This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

UC-NRLF
B 3 943 941

LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF CALIFORNIA.

Class

Kirchen- und dogmengeschichtliche Quellenschriften.

I.

Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung von Professor Dr. **G. Krüger.**

Erstes Heft.

Die

Apologieen Justins des Märtyrers

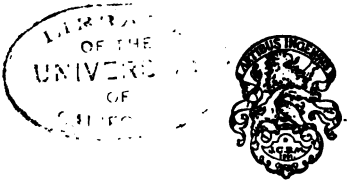
herausgegeben

von

Dr. **G. Krüger,**

Professor der Theologie in Gießen.

Dritte Auflage.



Tübingen und **Leipzig**

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

1904.

45

GENERAL

Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

zur ersten Auflage.

In der Theol. Lit.-Zeitung (1889, Nr. 19) habe ich darauf hingewiesen, dafs Einzelausgaben von Schriften der Väter ein Bedürfnis sind, das sich jedem, der Seminarien oder Übungen zu leiten hat, fühlbar machen wird. Wenn man in der alten christlichen Literatur mit Studenten eine Schrift lesen will, die nicht zu den „apostolischen Vätern" gehört — von Augustins Bekenntnissen sehe ich ab —, so wird man stets daran scheitern, dafs die betreffende Schrift einzeln entweder gar nicht oder nicht zweckentsprechend herausgegeben ist. Diesem Mangel will unsere Sammlung abhelfen. Sie soll, was den Inhalt angeht, unter dem Gesichtspunkt angelegt werden, dafs solche kirchen- und dogmengeschichtliche Dokumente, welche sich zur Lektüre und Besprechung in Seminarübungen vornehmlich eignen, darin zum Abdruck gelangen. Eine Beschränkung auf die patristische Literatur ist grundsätzlich nicht beabsichtigt; doch wird eine Ausdehnung auf mittelalterliche oder Schriften der Reformationszeit davon abhängen, dafs das Interesse für das Unternehmen lebhaft genug bleibt. Für die Form mufs der Gesichtspunkt mafsgebend sein, billige und gute Textausgaben herzustellen. Eine neue Textrezension verbietet sich von selbst. Dafür sind die kritischen Ausgaben da, und wo es eine solche nicht giebt, mufs man sich bis zu ihrem Erscheinen in Geduld fassen. Der billige

181870

Preis ist aber ein ausschlaggebender Faktor deshalb, weil dringend zu wünschen ist, nicht die Seminarbibliotheken durch Ankauf einer Anzahl von Exemplaren zu bereichern, sondern den einzelnen Studenten zur Anschaffung zu veranlassen. Es wird keinem schaden, auch in späteren Jahren eine solche Schrift hin und wieder in die Hand zu nehmen.

Justins Apologieen eröffen unsere Sammlung zweckmäfsig, weil es nicht leicht eine Schrift der ersten Jahrhunderte giebt — die „apostolischen Väter" nicht ausgenommen —, an die sich ganz ungezwungen eine gleich reiche Fülle von Bemerkungen aus allen Gebieten der Kirchen- und Dogmengeschichte knüpfen läfst, während sie doch verhältnismäfsig wenig gelesen wird. Zwar giebt es von den Apologieen eine Einzelausgabe von Braun (3. Aufl. von Gutberlet, Leipzig 1883); sie ist indessen 1) noch zu teuer und schleppt 2) einen unnötigen Ballast von lateinischen Anmerkungen meist früherer Kommentatoren mit sich, die an sich gut sein mögen, deren Verwendbarkeit indessen fraglich bleibt: der Lehrer kann nicht an sie anknüpfen, und der Student liest sie nicht. Eine kurze, den Bemerkungen des Lehrers nicht vorgreifende Einleitung und ein das Nachschlagen wichtiger Stellen erleichterndes Register kann meines Erachtens hier bessere Dienste thun. Die an sich wünschenswerte Bezeichnung der Schriftzitate durch anderen (gesperrten) Druck mufste aus Rücksicht auf die Kosten unterbleiben.

Giefsen, am 3. Dezember 1890.

G. Krüger.

Vorwort

zur zweiten Auflage.

In dem Umstand, dafs in verhältnismäfsig kurzer Zeit eine neue Auflage des ersten Heftes dieser Sammlung nötig geworden ist, darf ich vielleicht ein Zeichen dafür erblicken, dafs meine wiederholt ausgesprochene Bitte, die Hefte nicht für Seminarbibliotheken anzuschaffen, nicht unberücksichtigt geblieben ist. Es ist mir inzwischen auch von Studenten versichert worden, dafs sie die Anregung, sich patristische Schriften zu billigem Preise selber anzuschaffen, dankbar empfinden.

Für diese neue Auflage ist der Text der Apologieen sorgfältig revidiert worden; in mehreren Fällen schien es rätlich, handschriftliche Lesarten, die Otto fallen gelassen hat, wieder aufzunehmen. Das Namen- und Sachregister ist um eine Anzahl Stichwörter vermehrt worden. Die Einleitung habe ich umgearbeitet, unter Zugrundelegung der §§ 32 und 36 meines Grundrisses der „Geschichte der altchristlichen Litteratur in den ersten drei Jahrhunderten“ (Freiburg und Leipzig 1895). Der Vorwurf, der auf Grund der Einleitung zur ersten Auflage laut geworden ist, das Unternehmen stehe im Dienst bestimmter theologischer Anschauungen (vgl. V. Schultze, Theol. Litt.-Bl. 1891, 173), zu deutsch, es werde von unwissenschaftlichen Gesichtspunkten aus geleitet, wird hoffentlich nicht wieder erhoben werden.

Giefsen, am 1. Dezember 1895.

G. Krüger.

Vorwort

zur dritten Auflage.

Im Text der Apologieen sind zwei Versehen (S. 58, 3 fehlte *καὶ ἡ διάδοσις*, S. 71, 18 *θεοῖς*) berichtigt worden, auf die ich durch freundliche Zuschrift des Herrn Prof. J. Sickenberger in München und durch Veil (Rechtfertigung usw.) aufmerksam wurde. In der Einleitung wurde die neuere Literatur, soweit sie mir der Erwähnung für die Zwecke meiner Sammlung zu bedürfen schien, nachgetragen und an einigen Stellen der neueren Forschung Rechnung getragen.

Herrn Lic. W. Gaul, Pfarrassistenten in Neu-Isenburg (Hessen), habe ich für freundliche Unterstützung bei der Korrektur zu danken.

Gieſsen, am 29. März 1904.

G. Krüger.

Einleitung.

I.

Im zweiten Jahrhundert hat das Bestreben, der Staatsgewalt und der gebildeten Gesellschaft Wahrheit, Reinheit und Herrlichkeit der christlichen Religion darzuthun, zur Ausbildung einer apologetischen Literatur geführt, deren Träger im Christentum, seinem Glauben, Lieben und Hoffen, das fanden, was sie in der Zeitphilosophie und Zeittheologie vergebens gesucht hatten. Ihre literarische Bildung ist die der griechischen Sophisten, deren Kunst gerade damals ihre zweite Blüte erlebt. Wie bei diesen ist auch bei den christlichen Sophisten schwer zu unterscheiden, wo das Rhetorentum aufhört und die Philosophie beginnt, und auch von ihren Produkten gilt, dafs sie weniger für die ruhige Lektüre als fürs Hören geschaffen sind. In ihrer Auffassung göttlicher Dinge treffen sie mit den Führern der damaligen Popularphilosophie zusammen und haben davon zum Teil (Justin) ein deutliches Bewufstsein; aber auch wo sie im gewollten Gegensatz zur hellenischen Bildung verharren (Tatian), tragen ihre Schriften den Stempel ihres Ursprungs. Die Polemik ist oft oberflächlich, richtet sich gegen Äufserlichkeiten und rennt offene Türen ein. Als die Hauptwaffe des apologetischen Arsenals erscheint seit Justin der der jüdischen Apologetik nachgebildete und schon in dieser durch mannigfache Fälschungen gestützte Beweis, dafs Juden-

tum und Christentum die heidnischen Religionen an Alter und eben darum auch an Vortrefflichkeit überragen. Dieser Beweis und der andere, daſs was im alten Bunde geweissagt worden war, im neuen zur Erfüllung gelangt ist, haben höchste Wertschätzung des Alten Testamentes zur Folge, während die Berufung auf evangelische und apostolische Schriften vor der Hand zurücktritt.

Der Hauptvertreter dieser Literaturgattung, Justin, der Philosoph und Märtyrer (Tertull. adv. Valent. 5), wurde um 100 zu Flavia Neapolis, dem alten Sichem, jetzigem Nab(u)lus im palästinischen Syrien (Samarien), von heidnischen Eltern (Dial. 28 Otto 94, 18) geboren. Vielleicht in Ephesus unter Hadrian (Eus. IV, 8, 6) Christ geworden (vgl. den Bericht über seine Bekehrung in Dial. 2—8 und Apol. II, 12), mag er dort im Verkehr mit Juden und Judengenossen sich Kenntnis der rabbinischen Theologie verschafft haben (Zahn). Unter Antoninus Pius hat er zu Rom als Lehrer und Apologet des Christentums in eignem Hörsaal nicht unangefochten (Cyniker Krescenz, vgl. Tatian. Orat. 19. Eus. IV, 16, 1. Photius Cod. 125) gewirkt. Die noch erhaltenen, anscheinend treuen Märtyrerakten setzen seinen Tod in die Präfektur des Rustikus, d. h. „schwerlich vor 163 und nicht nach 167“ (Zahn).

C. Semisch, J. d. M. 2 Tle., Bresl. 1840/42. C. Otto in Ersch. u. Grubers Encyklopädie 2. Sect. 30. Tl., 1853, 39—76. B. Aubé, Saint Justin, Par. 1861 (1875). M. v. Engelhardt, Das Christentum J.s d. M. Erlang. 1878. H. S. Holland in Dict. Christ. Biogr. III, 1882, 560—587. N. Bonwetsch in Prot. Real-Encykl.^{3} IX, 1901, 641—650. O. Bardenhewer, Geschichte der altkirchlichen Literatur I, Freib. 1901, 190—242. — Th. Zahn in Zeitschr. f. Kirchengesch. VIII, 1886, 37—66 (ephesinischer Aufenthalt). Ders. in Theol. Litt.-Ztg. I, 1876, 443—446 (Todesjahr). — Ältere Literatur bei E. C. Richardson, Bibliographical Synopsis to the Ante-Nicene Fathers, Buff. 1887, 21—26.

Über Justins literarischer Hinterlassenschaft hat ein eigentümlicher Unstern gewaltet: während seine echten Werke zum gröfseren Teil frühzeitig verloren gingen, hat sein berühmter Name eine Anzahl von Schriften decken müssen, die ihm aus äufseren und inneren Gründen nicht angehören können. Eusebius hat in seiner Kirchengeschichte (IV, 18) folgende ihm als justinisch geltende Schriften aufgeführt: zwei Apologieen, deren ursprünglicher Titel unbekannt ist, gerichtet an Antoninus Pius, bezw. Marc Aurel; *λόγος πρὸς Ἕλληνας; ἔλεγχος; περὶ θεοῦ μοναρχίας; ψάλτης; περὶ ψυχῆς; διάλογος πρὸς Τρύφωνα.* Aufserdem wissen wir durch Justin selbst (1. Apol. Kap. 26, 8), dafs er ein *σύνταγμα κατὰ πασῶν τῶν γεγενημένων αἱρέσεων* verfafst hat, dem nach dem Zeugnis des Irenäus IV, 11, 2 (Harvey) 6, 2 (Stieren) ein *σύνταγμα πρὸς Μαρκίωνα* gefolgt ist. Von den jetzt unter Justins Namen gehenden Schriften sind zweifellos echt nur die beiden Apologieen und das Gespräch mit dem Juden Trypho.

Ausgaben: R. Stephanus, Par. 1551 (erste Gesamtausgabe). Pr. Maranus, Par. 1742 (Venet. 1747). J. C. Th. Eques de Otto, Corp. Apolog. Christianor. saec. sec. Tom. I—III^3, Jen. 1876—81. Eine neue kritische Ausgabe (von O. v. Gebhardt und A. Harnack) ist in Vorbereitung. — Vgl. Fabricius-Harles, Bibliotheca graeca VII, 52—75. A. Harnack. Die Überlieferung d. griech. Apologeten d. 2. Jh. in d. alten Kirche u. im MA. in Texte u. Unters. I, 1, Leipz. 1882, 130—195. Ders., Gesch. d. altchristl. Litt. I, Leipz. 1893, 99—114; II, 1, 1897, 274—284.

Durch die bewufste Anerkennung der griechischen Religionsphilosophie als einer Vorstufe für die Wahrheiten der christlichen Religion erscheint Justin als der Erste und Vornehmste in der Reihe derer, die eine Vermittlung zwischen Christentum und aufserchristlicher Bildung angestrebt haben. Eingehendes Studium insbesondere der platonischen und

stoischen Philosophie hatte ihm die Augen für die Mängel der Griechen geöffnet, und durch die Propheten war er zum Christentum gekommen. Doch ist er auch als Christ stets Philosoph geblieben. Für den Theologen Justin besteht das Christentum in den durch die Erscheinung des Logos in der Person Jesu Christi verbürgten Lehren von Gott, Tugend und Unsterblichkeit, Wahrheiten, die auch die heidnische Religionsphilosophie wenigstens geahnt hatte. Justins Theologie ist darum grundverschieden von der des Urchristentums, bezw. des Neuen Testamentes, selbst wo diese, wie bei Paulus oder im 4. Evangelium, mit hellenistischen Spekulationen versetzt erscheint. Die Überzeugung von der Versöhnung des Sünders mit Gott, von der Erlösung der Welt und des Einzelnen durch Christus tritt bei Justin und den Apologeten überhaupt gegen die von der Beglaubigung übernatürlicher Vernunftwahrheiten gänzlich in den Hintergrund. Die Gefahr, dafs das Christentum rationalisiert und als Erlösungsreligion entwertet werde, ist in dieser Theologie nicht vermieden, und ein Blick auf die gleichzeitigen Gnostiker zeigt, dafs diese, trotz der naturhaften Fassung des Erlösungsproblems, ein weit tieferes Verständnis für die Verderbtheit der menschlichen Natur und darum auch für die Erlöserkraft der Person Christi besessen haben als die Apologeten. Eben darum ist ihre Theologie auf die christliche Gemeinde, die im allgemeinen weniger auf die Gewinnung einer einheitlichen Weltanschauung als auf die Befriedigung ihres Sehnens nach Erlösung und Versöhnung angewiesen war, nur von geringem Einfluſs gewesen.

Vgl. Engelhardt a. a. O. bes. 327 ff. Dagegen A. Stählin, J. d. M. u. s. neuest. Beurteiler, Lpz. 1880. A. Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch., Freib. I, 1886[1], 372—422; 1888[2], 413—463; 1894[3], 455—507. C. Clemen, D. religions-

philos. Bedeutg. d. stoisch-christl. Eudämonism. in J.s Apol., Lpz. 1890. F. Loofs, Leitf. z. Stud. d. D.-Gesch., Halle 1893³, § 18.

Dennoch ist uns gerade Justin ein wichtiger Zeuge für die Beschaffenheit des christlichen Gemeindelebens um die Mitte des 2. Jahrh. geworden. Während wir hierüber sonst keine zusammenhängenden Nachrichten besitzen, enthält Justins erste Apologie einige Abschnitte (Kap. 61 ff.), die für uns in dieser Beziehung von höchster Wichtigkeit sind. Er selbst aber erscheint uns als ein Mann, der ganz auf dem Boden der Gemeinde stehen wollte und sich auch Glaubensartikel anzueignen verstand, die mit seiner Theologie kaum in Einklang zu bringen waren, offenbar, weil sie zum christlichen Symbolglauben gehörten.

Vgl. F. Kattenbusch, Das apostolische Symbol, 2 Bde., Lpz. 1894—1900 (Index unter Justin). — A. Harnack, Brot und Wasser: „Die eucharistischen Elemente bei Justin", in Texte u. Unterss. VII, 2, 1891, 115—144. Th. Zahn, Brot und Wein im Abendmahl d. alten Kirche, Erl. u. Lpz. 1892 (dazu Harnack in Theol. Lit.-Ztg. 1892, 373—378). — A. Jülicher, Zur Gesch. d. Abendmahlsfeier in d. ältesten Kirche, in Theol. Abhdll. f. Carl Weizsäcker, Freib. i. B. 1892. F. X. Funk, Die Abendmahlselemente bei Justin, in Kirchengesch. Abhdll. u. Unterss. I, Paderb. 1897, 278—292.

Für die Geschichte der neutestamentlichen Schriften sind die Werke Justins von grofser Bedeutung. Eine in sich abgeschlossene Sammlung derselben, einen Kanon Neuen Testamentes, hat er nicht gekannt. Quelle für Lehre (und Leben) Jesu sind ihm die *ἀπομνημονεύματα τῶν ἀποστόλων* (synoptische Evangelien?), aus denen er häufig zitiert, während er das vierte Evangelium, trotzdem er es gelesen hat, als Quelle nicht verwertet. Neutestamentliche Briefe klingen gelegentlich an, erscheinen aber nicht als Autorität. Die Apokalypse als ein Erzeugnis prophetischer Eingebung steht in hoher Achtung.

Vgl. aufser den Einleitungen in das N. T. Th. Zahn, Gesch. d. neutest. Kanons I, 2, Erl. u. Lpz. 1889, 463—585. W. Bousset, D. Evangeliencitate Justins d. Märt. usw., Gött. 1891. E. Lippelt, Quae fuerint Justini M. ἀπομνημονεύματα etc., Halle 1901.

Aus der Lektüre Justins gewinnt man den Eindruck einer liebenswürdigen Persönlichkeit, der es um Verständigung mit dem Gegner redlich zu thun ist. Die Unbilligkeit — er ist geneigt, es Ungerechtigkeit zu nennen — des Ausnahmeverfahrens gegen die Christen empfindet er lebhaft und tief, aber er hat volles Vertrauen auf den Sieg der Waffen des Geistes über die Willkür. Dementsprechend ist er als Theologe weitherzig, als Schriftsteller breit und etwas langweilig. Schon Gottfried Arnold hat richtig über ihn geurteilt: „Man findet bei Justin einen feinen schmack der ersten gravität und lauterkeit, wiewol er manchmal neben andern eigenen Gedanken auch aus der Philosophie etwas untermenget, die ihm noch von seinem heydnischen Wesen her anhienge.“ (Kirchen- u. Ketzerhist. 1740. I p. 57).

II.

Die Apologieen Justins sind, abgesehen von einem Fragment der ersten in Cod. Ottob. Gr. 247 saec. XV, nur in einer Handschrift, dem Cod. Reg. Par. 450 ann. 1364, erhalten, und zwar steht hier die zweite Apologie vor der ersten. Die Lücke in Apol. II, 2 wird durch ein Citat bei Eusebius (IV, 17, 2—13) gedeckt, der aufserdem eine Anzahl von Abschnitten citiert hat (vgl. zu Apol. I, 1. 26, 30, II, 3). Die Zuverlässigkeit des Textes unterliegt im einzelnen grofsen Bedenken. Die zweite Apologie ist aller Wahrscheinlichkeit nur ein Anhang zur ersten, die von Eusebius (IV, 18, 2) als solche bezeichnete zweite Apologie also verloren gegangen. Unzweideutige Handhaben zur Bestimmung

der Abfassungszeit der „ersten“ Apologie gibt es nicht: die Adresse, welche die Abfassung im Jahre 138 (139?) vorauszusetzen scheint, unterliegt textkritischen und geschichtlichen Bedenken, während für die gewöhnliche Ansetzung der Abfassung auf ca. 150 (Veil 153—155) Stellen wie Kap. 46, 1 (Christus vor 150 Jahren geboren); 29, 2 (die Amtszeit des C. Munatius Felix scheint in die Jahre 148—154 zu fallen); 26, 5 (Ausdehnung der Wirksamkeit des Marzion) mit Grund herangezogen werden. Von der „zweiten“ Apologie behauptet Euseb, dafs sie Mark-Aurel überreicht worden sei, während nach dem Selbstzeugnis der Schrift (Kap. 2, 16) Antoninus Pius noch gelebt haben mufs. Jedenfalls hat sich der in ihr erwähnte Prozefs unter der Präfektur des Urbikus in den Jahren 144—160 abgespielt.

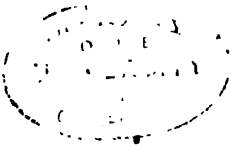
Ausgabe (ausser den Gesamtausgaben der Apologeten und Justins): J. W. J. Braun-C. Gutberlet, Lips. 1883³.
Übersetzungen: P. A. Richard in Bibliothek d. Kirchenv., Kempten 1871. H. Veil, Justinus d. Philos. u. Märt. Rechtfertigung d. Christentums (Apologie I u. II), eingeleitet, verdeutscht und erläutert, Strafsb. 1894. — Text: F. Bücheler in Rhein. Mus. XXXV, 1880, 283—286. L. Paul in Jahrbb. f. klass. Philol. CXXI, 1880, 316—320; CXLIII, 1891, 455—464. B. Grundl, De interpoll. ex S. Just. Apol. II expungendis, Aug. Vindel. 1891. Dagegen: F. Emmerich, De Justini phil. et mart. Apologia altera, Monasterii Guestph. 1896. — Abfassungszeit: G. Krüger in Jahrbb. f. protest. Theol. XVI, 1890, 579—593 und Theol. Lit.-Ztg. XVII, 1892, 297—300. J. A. Cramer in Theol. Studien LXIV, 1891, 317—357. 401—436. H. Veil a. a. O. XXII—XXXII. Th. Zahn, Forschungen z. Gesch. d. neutest. Kanons usw. VI, Erl. u. Lpz. 1900, 8—14. 364 (Felix).

Aufser neutestamentlichen scheint Justin urchristliche Schriften kaum benutzt zu haben (Didache?). Die späteren Apologeten haben ihn vielfach zu Rate gezogen; nach Eusebius scheint er wenig gelesen worden zu sein; selbständige Kenntnis taucht nur noch in den Sacra Parallela auf. In der ersten

Apologie geht Justin von dem Gedanken aus, dafs die Christen mit Unrecht ihres Namens wegen zur Verantwortung gezogen werden, und verteidigt in einem ersten Teil (Kap. 13) seine Glaubensbrüder gegen den Vorwurf der Gottlosigkeit und Staatsfeindschaft. Sodann führt er den positiven Nachweis für die Wahrheit seiner Religion aus den Wirkungen des neuen Glaubens, insbesondere aus der Vortrefflichkeit seiner Sittenlehre, und schliefst daran eine Gegenüberstellung christlicher und heidnischer Lehren, wobei diese mit naiver Zuversicht als ein Werk der Dämonen hingestellt werden. Als das Rückgrat des Wahrheitsbeweises erscheint der ausführliche Nachweis, dafs die Verheifsungen der Propheten des alten Bundes, die älter sind als die heidnischen Dichter und Philosophen, sich im Christentum erfüllt haben (Kap. 13—60). Ein dritter Teil zeigt an den gottesdienstlichen Gebräuchen, dafs die Christen sich in Wahrheit Gott geweiht haben (Kap. 61—67). Das Ganze beschliefst ein Appell an die Fürsten unter Hinweis auf das von Hadrian zu Gunsten der Christen erlassene Edikt (Kap. 68). In der zweiten Apologie nimmt Justin von einem jüngst in Rom verhandelten Christenprozefs Veranlassung, nachzuweisen, dafs eben aus den Verfolgungen die Schuldlosigkeit der Christen sich ergebe.

Vgl. Th. M. Wehofer, Die Apologie Justins d. Phil. u. Märt. in literarhistorischer Beziehung zum erstenmal untersucht, in Röm. Quartalschr. VI. Suppl., 1897 (auch separat). G. Rauschen, Die formale Seite der Apologieen Justins, in Theol. Quartalschr. LXXXI, 1899, 188—206. — Th. Zahn in Zeitschr. f. Kirchengesch. VIII, 1886, 66—84 (Didache).

Unserer Ausgabe liegt der Text der Ottoschen (Corp. Apol. Vol. I) zu Grunde. Abweichungen von diesem Text zu Gunsten der handschriftlichen Lesart oder einer Konjektur sind in Anhang I, die Abweichungen der handschriftlichen Überlieferung vom Text der bei Eusebius aufbewahrten Stücke in Anhang II aufgeführt.



Die erste Apologie.

1 1 *Αὐτοκράτορι Τίτῳ Αἰλίῳ Ἀδριανῷ Ἀντωνίνῳ Εὐσεβεῖ Σεβαστῷ Καίσαρι, καὶ Οὐηρισσίμῳ υἱῷ Φιλοσόφῳ, καὶ Λουκίῳ Φιλοσόφῳ, Καίσαρος φύσει υἱῷ καὶ Εὐσεβοῦς εἰσποιητῷ, ἐραστῇ παιδείας, ἱερᾷ τε Συγκλήτῳ καὶ Δήμῳ παντὶ Ῥωμαίων, ὑπὲρ τῶν ἐκ παντὸς γένους ἀνθρώπων ἀδίκως μισουμένων καὶ ἐπηρεαζομένων, Ἰουστῖνος Πρίσκου τοῦ Βακχείου, τῶν ἀπὸ Φλαουΐας Νέας πόλεως τῆς Συρίας Παλαιστίνης, εἷς αὐτῶν ὤν, τὴν προσφώνησιν καὶ ἔντευξιν πεποίημαι.*

2 1 *Τοὺς κατὰ ἀλήθειαν εὐσεβεῖς καὶ φιλοσόφους μόνον τἀληθὲς τιμᾶν καὶ στέργειν ὁ λόγος ὑπαγορεύει, παραιτουμένους δόξαις παλαιῶν ἐξακολουθεῖν, ἂν φαῦλαι ὦσιν· οὐ γὰρ μόνον μὴ ἔπεσθαι τοῖς ἀδίκως τι πράξασιν ἢ δογματίσασιν ὁ σώφρων λόγος ὑπαγορεύει, ἀλλ' ἐκ παντὸς τρόπου καὶ πρὸ τῆς ἑαυτοῦ ψυχῆς τὸν φιλαλήθη, κἂν θάνατος ἀπειλῆται, τὰ δίκαια λέγειν τε καὶ πράττειν αἱρεῖσθαι δεῖ.* 2 *Ὑμεῖς μὲν οὖν ὅτι λέγεσθε εὐσεβεῖς καὶ φιλόσοφοι καὶ φύλακες δικαιοσύνης καὶ ἐρασταὶ παιδείας, ἀκούετε πανταχοῦ· εἰ δὲ καὶ ὑπάρχετε, δειχθήσεται.* 3 *Οὐ γὰρ κολακεύσοντες ὑμᾶς διὰ τῶνδε τῶν γραμμάτων οὐδὲ πρὸς χάριν ὁμιλήσοντες, ἀλλ' ἀπαιτήσοντες κατὰ τὸν ἀκριβῆ καὶ ἐξεταστικὸν λόγον τὴν*

1—8 Vgl. Euseb. KG. IV 12. 9—15 Vgl. SS. Parall. Cod. Rupef. unter den Werken des Joh. v. Damasc. (Le Quien II 753).

κρίσιν ποιήσασθαι προσεληλύθαμεν, μὴ προλήψει μηδ' ἀνθρωπαρεσκείᾳ τῇ δεισιδαιμόνων κατεχομένους ἢ ἀλόγῳ ὁρμῇ καὶ χρονίᾳ προκατεσχηκυίᾳ φήμῃ κακῇ τὴν καθ' ἑαυτῶν ψῆφον φέροντας. 4 Ἡμεῖς μὲν γὰρ πρὸς οὐδενὸς πεί-
5 σεσθαί τι κακὸν δύνασθαι λελογίσμεθα, ἢν μὴ κακίας ἐργάται ἐλεγχώμεθα ἢ πονηροὶ διεγνώσμεθα· ὑμεῖς δ' ἀποκτεῖναι μὲν δύνασθε, βλάψαι δ' οὔ.

3 1 Ἀλλ' ἵνα μὴ ἄλογον φωνὴν καὶ τολμηρὰν δόξῃ τις ταῦτα εἶναι, ἀξιοῦμεν τὰ κατηγορούμενα αὐτῶν ἐξετάζεσθαι,
10 καὶ, ἐὰν οὕτως ἔχοντα ἀποδεικνύωνται, κολάζεσθαι ὡς πρέπον ἐστί, [μᾶλλον δὲ κολάζειν]· εἰ δὲ μηδὲν ἔχοι τις ἐλέγχειν, οὐχ ὑπαγορεύει ὁ ἀληθὴς λόγος διὰ φήμην πονηρὰν ἀναιτίους ἀνθρώπους ἀδικεῖν, μᾶλλον δὲ ἑαυτούς, οἳ οὐ κρίσει ἀλλὰ πάθει τὰ πράγματα ἐπάγειν ἀξιοῦτε. 2 Καλὴν δὲ καὶ
15 μόνην δικαίαν πρόκλησιν ταύτην πᾶς ὁ σωφρονῶν ἀποφανεῖται, τὸ τοὺς ἀρχομένους τὴν εὐθύνην τοῦ ἑαυτῶν βίου καὶ λόγου ἄληπτον παρέχειν, ὁμοίως δ' αὖ καὶ τοὺς ἄρχοντας μὴ βίᾳ μηδὲ τυραννίδι ἀλλ' εὐσεβείᾳ καὶ φιλοσοφίᾳ ἀκολουθοῦντας τὴν ψῆφον τίθεσθαι· οὕτως γὰρ ἂν καὶ οἱ
20 ἄρχοντες καὶ οἱ ἀρχόμενοι ἀπολαύοιεν τοῦ ἀγαθοῦ. 3 Ἔφη γάρ που καί τις τῶν παλαιῶν· Ἂν μὴ οἱ ἄρχοντες φιλοσοφήσωσι καὶ οἱ ἀρχόμενοι, οὐκ ἂν εἴη τὰς πόλεις εὐδαιμονῆσαι. 4 Ἡμέτερον οὖν ἔργον καὶ βίου καὶ μαθημάτων τὴν ἐπίσκεψιν πᾶσι παρέχειν, ὅπως μὴ ὑπὲρ τῶν ἀγνοεῖν τὰ
25 ἡμέτερα νομιζόντων τὴν τιμωρίαν, ὧν ἂν πλημμελῶσι τυφλώττοντες, αὐτοὶ ἑαυτοῖς ὀφλήσωμεν· ὑμέτερον δὲ, ὡς αἱρεῖ λόγος, ἀκούοντας ἀγαθοὺς εὑρίσκεσθαι κριτάς. 5 Ἀναπολόγητον γὰρ λοιπὸν μαθοῦσιν, ἢν μὴ τὰ δίκαια ποιήσητε, ὑπάρξει πρὸς θεόν.

30 4 1 Ὀνόματος μὲν οὖν προσωνυμία οὔτε ἀγαθὸν οὔτε κα-

---

21 Plato Staat V 473 DE (Stephanus).

κὸν κρίνεται ἄνευ τῶν ὑποπιπτουσῶν τῷ ὀνόματι πράξεων· ἐπεί, ὅσον γε ἐκ τοῦ κατηγορουμένου ἡμῶν ὀνόματος χρηστότατοι ὑπάρχομεν. 2 Ἀλλ᾽ ἐπεὶ οὐ τοῦτο δίκαιον ἡγούμεθα, διὰ τὸ ὄνομα, ἐὰν κακοὶ ἐλεγχώμεθα, αἰτεῖν ἀφίεσθαι, πάλιν, εἰ μηδὲν διά τε τὴν προσηγορίαν τοῦ ὀνόματος καὶ διὰ τὴν πολιτείαν εὑρισκόμεθα ἀδικοῦντες, ὑμέτερον ἀγωνιᾶσαί ἐστι, μὴ ἀδίκως κολάζοντες τοὺς μὴ ἐλεγχομένους τῇ δίκῃ κόλασιν ὀφλήσητε. 3 Ἐξ ὀνόματος μὲν γὰρ ἢ ἔπαινος ἢ κόλασις οὐκ ἂν εὐλόγως γένοιτο, ἢν μή τι ἐνάρετον ἢ φαῦλον δι᾽ ἔργων ἀποδείκνυσθαι δύνηται. 4 Καὶ γὰρ τοὺς κατηγορουμένους ἐφ᾽ ὑμῶν πάντας πρὶν ἐλεγχθῆναι οὐ τιμωρεῖτε· ἐφ᾽ ἡμῶν δὲ τὸ ὄνομα ὡς ἔλεγχον λαμβάνετε, καίπερ, ὅσον γε ἐκ τοῦ ὀνόματος, τοὺς κατηγοροῦντας μᾶλλον κολάζειν ὀφείλετε. 5 Χριστιανοὶ γὰρ εἶναι κατηγορούμεθα· τὸ δὲ χρηστὸν μισεῖσθαι οὐ δίκαιον. 6 Καὶ πάλιν, ἐὰν μέν τις τῶν κατηγορουμένων ἔξαρνος γένηται τῇ φωνῇ μὴ εἶναι φήσας, ἀφίετε αὐτὸν ὡς μηδὲν ἐλέγχειν ἔχοντες ἁμαρτάνοντα, ἐὰν δέ τις ὁμολογήσῃ εἶναι, διὰ τὴν ὁμολογίαν κολάζετε· δέον καὶ τὸν τοῦ ὁμολογοῦντος βίον εὐθύνειν καὶ τὸν τοῦ ἀρνουμένου, ὅπως διὰ τῶν πράξεων ὁποῖός ἐστιν ἕκαστος φαίνηται. 7 Ὃν γὰρ τρόπον παραλαβόντες τινὲς παρὰ τοῦ διδασκάλου Χριστοῦ μὴ ἀρνεῖσθαι ἐξεταζόμενοι παρακελεύονται, τὸν αὐτὸν τρόπον κακῶς ζῶντες ἴσως ἀφορμὰς παρέχουσι τοῖς ἄλλως καταλέγειν τῶν πάντων Χριστιανῶν ἀσέβειαν καὶ ἀδικίαν αἱρουμένοις. 8 Οὐκ ὀρθῶς μὲν οὐδὲ τοῦτο πράττεται· καὶ γάρ τοι φιλοσοφίας ὄνομα καὶ σχῆμα ἐπιγράφονταί τινες, οἳ οὐδὲν ἄξιον τῆς ὑποσχέσεως πράττουσι· γινώσκετε δ᾽ ὅτι καὶ οἱ τὰ ἐναντία δοξάσαντες καὶ δογματίσαντες τῶν παλαιῶν τῷ ἑνὶ ὀνόματι προσαγορεύονται φιλόσοφοι. 9 Καὶ τούτων τινὲς ἀθεότητα ἐδίδαξαν, καὶ τὸν Δία ἀσελγῆ ἅμα τοῖς αὐτοῦ παισὶν οἱ γενόμενοι ποιηταὶ καταγγέλλουσι· κἀκείνων τὰ διδάγματα οἱ μετερχόμενοι οὐκ εἴργονται πρὸς

ὑμῶν, ἆθλα δὲ καὶ τιμὰς τοῖς εὐφώνως ὑβρίζουσι τούτους τίθετε.

5 1 Τί δὴ οὖν τοῦτ' ἂν εἴη; ἐφ' ἡμῶν, ὑπισχνουμένων μηδὲν ἀδικεῖν μηδὲ τὰ ἄθεα ταῦτα δοξάζειν, οὐ κρίσεις ἐξετάζετε, ἀλλὰ ἀλόγῳ πάθει καὶ μάστιγι δαιμόνων φαύλων ἐξελαυνόμενοι ἀκρίτως κολάζετε μὴ φροντίζοντες. 2 Εἰρήσεται γὰρ τἀληθές· ἐπεὶ τὸ παλαιὸν δαίμονες φαῦλοι, ἐπιφανείας ποιησάμενοι, καὶ γυναῖκας ἐμοίχευσαν καὶ παῖδας διέφθειραν καὶ φόβητρα ἀνθρώποις ἔδειξαν, ὡς καταπλαγῆναι τοὺς οὐ λόγῳ τὰς γινομένας πράξεις οὐκ ἔκρινον, ἀλλὰ δέει συνηρπασμένοι καὶ μὴ ἐπιστάμενοι δαίμονας εἶναι φαύλους θεοὺς προσωνόμαζον, καὶ ὀνόματι ἕκαστον προσηγόρευον, ὅπερ ἕκαστος ἑαυτῷ τῶν δαιμόνων ἐτίθετο. 3 Ὅτε δὲ Σωκράτης λόγῳ ἀληθεῖ καὶ ἐξεταστικῶς ταῦτα εἰς φανερὸν ἐπειρᾶτο φέρειν καὶ ἀπάγειν τῶν δαιμόνων τοὺς ἀνθρώπους, καὶ αὐτοὶ οἱ δαίμονες διὰ τῶν χαιρόντων τῇ κακίᾳ ἀνθρώπων ἐνήργησαν ὡς ἄθεον καὶ ἀσεβῆ ἀποκτείνεσθαι, λέγοντες καινὰ εἰσφέρειν αὐτὸν δαιμόνια· καὶ ὁμοίως ἐφ' ἡμῶν τὸ αὐτὸ ἐνεργοῦσιν. 4 Οὐ γὰρ μόνον ἐν Ἕλλησι διὰ Σωκράτους ὑπὸ λόγου ἠλέγχθη ταῦτα, ἀλλὰ καὶ ἐν βαρβάροις ὑπ' αὐτοῦ τοῦ λόγου μορφωθέντος καὶ ἀνθρώπου γενομένου καὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ κληθέντος, ᾧ πεισθέντες ἡμεῖς τοὺς ταῦτα πράξαντας δαίμονας οὐ μόνον μὴ ὀρθοὺς εἶναί φαμεν, ἀλλὰ κακοὺς καὶ ἀνοσίους δαίμονας, οὐδὲ τοῖς ἀρετὴν ποθοῦσιν ἀνθρώποις τὰς πράξεις ὁμοίας ἔχουσιν.

6 1 Ἔνθεν δὲ καὶ ἄθεοι κεκλήμεθα· καὶ ὁμολογοῦμεν τῶν τοιούτων νομιζομένων θεῶν ἄθεοι εἶναι, ἀλλ' οὐχὶ τοῦ ἀληθεστάτου καὶ πατρὸς δικαιοσύνης καὶ σωφροσύνης καὶ τῶν ἄλλων ἀρετῶν ἀνεπιμίκτου τε κακίας θεοῦ· 2 ἀλλ' ἐκεῖνόν τε καὶ τὸν παρ' αὐτοῦ υἱὸν ἐλθόντα καὶ διδάξαντα ἡμᾶς ταῦτα, καὶ τὸν τῶν ἄλλων ἑπομένων καὶ ἐξομοιουμένων ἀγαθῶν ἀγγέλων στρατόν, πνεῦμά τε τὸ προφητικὸν

σεβόμεθα καὶ προσκυνοῦμεν, λόγῳ καὶ ἀληθείᾳ τιμῶντες, καὶ παντὶ βουλομένῳ μαθεῖν, ὡς ἐδιδάχθημεν, ἀφθόνως παραδιδόντες.

7 1 Ἀλλά, φήσει τις, ἤδη τινὲς ληφθέντες ἠλέγχθησαν κακοῦργοι. 2 Καὶ γὰρ πολλοὺς πολλάκις, ὅταν ἑκάστοτε τῶν κατηγορουμένων τὸν βίον ἐξετάζητε, ἀλλ' οὐ διὰ τοὺς προλεχθέντας καταδικάζετε. 3 Καθόλου μὲν οὖν κἀκεῖνο ὁμολογοῦμεν, ὅτι ὃν τρόπον οἱ ἐν Ἕλλησι τὰ αὐτοῖς ἀρεστὰ δογματίσαντες ἐκ παντὸς τῷ ἑνὶ ὀνόματι φιλοσοφίας προσαγορεύονται, καίπερ τῶν δογμάτων ἐναντίων ὄντων, οὕτως καὶ τῶν ἐν βαρβάροις γενομένων καὶ δοξάντων σοφῶν τὸ ἐπικατηγορούμενον ὄνομα κοινόν ἐστι· Χριστιανοὶ γὰρ πάντες προσαγορεύονται. 4 Ὅθεν πάντων τῶν καταγγελλομένων ὑμῖν τὰς πράξεις κρίνεσθαι ἀξιοῦμεν, ἵνα ὁ ἐλεγχθεὶς ὡς ἄδικος κολάζηται, ἀλλὰ μὴ ὡς Χριστιανός· ἐὰν δέ τις ἀνέλεγκτος φάνηται, ἀπολύηται ὡς Χριστιανὸς οὐδὲν ἀδικῶν. 5 Οὐ γὰρ τοὺς κατηγοροῦντας κολάζειν ὑμᾶς ἀξιώσομεν· ἀρκοῦνται γὰρ τῇ προσούσῃ πονηρίᾳ καὶ τῇ τῶν καλῶν ἀγνοίᾳ.

8 1 Λογίσασθε δ' ὅτι ὑπὲρ ὑμῶν ταῦτα ἔφημεν ἐκ τοῦ ἐφ' ἡμῖν εἶναι ἀρνεῖσθαι ἐξεταζομένους. 2 Ἀλλ' οὐ βουλόμεθα ζῆν ψευδολογοῦντες· τοῦ γὰρ αἰωνίου καὶ καθαροῦ βίου ἐπιθυμοῦντες τῆς μετὰ θεοῦ τοῦ πάντων πατρὸς καὶ δημιουργοῦ διαγωγῆς ἀντιποιούμεθα, καὶ σπεύδομεν ἐπὶ τὸ ὁμολογεῖν, οἱ πεπεισμένοι καὶ πιστεύοντες τυχεῖν τούτων δύνασθαι τοὺς τὸν θεὸν δι' ἔργων πείσαντας, ὅτι αὐτῷ εἵποντο καὶ τῆς παρ' αὐτῷ διαγωγῆς ἦρων, ἔνθα κακία οὐκ ἀντιτυπεῖ. 3 Ὡς μὲν οὖν διὰ βραχέων εἰπεῖν, ἃ τε προσδοκῶμεν καὶ μεμαθήκαμεν διὰ τοῦ Χριστοῦ καὶ διδάσκομεν ταῦτά ἐστι. 4 Πλάτων δ' ὁμοίως ἔφη Ῥαδάμαν-

---

1 Vgl. Joh. 4, 24. 30 Gorgias 523 E. 524 A.

θυν καὶ Μίνω κολάσειν τοὺς ἀδίκους παρ᾽ αὐτοὺς ἐλθόντας· ἡμεῖς δὲ τὸ αὐτὸ πρᾶγμά φαμεν γενήσεσθαι, ἀλλ᾽ ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ, κἂν τοῖς αὐτοῖς σώμασι μετὰ τῶν ψυχῶν γινομένων καὶ αἰωνίαν κόλασιν κολασθησομένων, ἀλλ᾽ οὐχὶ χιλιονταετῆ περίοδον, ὡς ἐκεῖνος ἔφη, μόνον. 5 Εἰ μὲν οὖν ἄπιστον ἢ ἀδύνατον τοῦτο φήσει τις, πρὸς ἡμᾶς ἥδε ἡ πλάνη ἐστὶν ἀλλ᾽ οὐ πρὸς ἕτερον, μέχρις οὗ ἔργῳ μηδὲν ἀδικοῦντες ἐλεγχόμεθα.

9 1 Ἀλλ᾽ οὐδὲ θυσίαις πολλαῖς καὶ πλοκαῖς ἀνθῶν τιμῶμεν οὓς ἄνθρωποι μορφώσαντες καὶ ἐν ναοῖς ἱδρύσαντες θεοὺς προσωνόμασαν, ἐπεὶ ἄψυχα καὶ νεκρὰ ταῦτα γινώσκομεν καὶ θεοῦ μορφὴν μὴ ἔχοντα (οὐ γὰρ τοιαύτην ἡγούμεθα τὸν θεὸν ἔχειν τὴν μορφήν, ἣν φασί τινες εἰς τιμὴν μεμιμῆσθαι), ἀλλ᾽ ἐκείνων τῶν φανέντων κακῶν δαιμόνων καὶ ὀνόματα καὶ σχήματα ἔχειν. 2 Τί γὰρ δεῖ εἰδόσιν ὑμῖν λέγειν, ἃ τὴν ὕλην οἱ τεχνῖται διατιθέασι ξέοντες καὶ τέμνοντες καὶ χωνεύοντες καὶ τύπτοντες; καὶ ἐξ ἀτίμων πολλάκις σκευῶν διὰ τέχνης τὸ σχῆμα μόνον ἀλλάξαντες καὶ μορφοποιήσαντες θεοὺς ἐπονομάζουσιν. 3 Ὅπερ οὐ μόνον ἄλογον ἡγούμεθα, ἀλλὰ καὶ ἐφ᾽ ὕβρει τοῦ θεοῦ γίνεσθαι, ὃς ἄῤῥητον δόξαν καὶ μορφὴν ἔχων ἐπὶ φθαρτοῖς καὶ δεομένοις θεραπείας πράγμασιν ἐπονομάζεται. 4 Καὶ ὅτι οἱ τούτων τεχνῖται ἀσελγεῖς εἰσι καὶ πᾶσαν κακίαν, ἵνα μὴ καταριθμῶμεν, ἔχουσιν, ἀκριβῶς ἐπίστασθε· καὶ τὰς ἑαυτῶν παιδίσκας συνεργαζομένας φθείρουσιν. 5 Ὢ τῆς ἐμβροντησίας, ἀνθρώπους ἀκολάστους θεοὺς εἰς τὸ προσκυνεῖσθαι πλάσσειν λέγεσθαι καὶ μεταποιεῖν, καὶ τῶν ἱερῶν, ἔνθα ἀνατίθενται, φύλακας τοιούτους καθιστάναι, μὴ συνορῶντας ἀθέμιτον καὶ τὸ νοεῖν ἢ λέγειν ἀνθρώπους θεῶν εἶναι φύλακας.

---

5 Plato Staat X 615 A. Phaedrus 249 A.

10 1 Ἀλλ᾽ οὐ δέεσθαι τῆς παρὰ ἀνθρώπων ὑλικῆς προσφορᾶς παρειλήφαμεν τὸν θεόν, αὐτὸν παρέχοντα πάντα ὁρῶντες· ἐκείνους δὲ προσδέχεσθαι αὐτὸν μόνον δεδιδάγμεθα καὶ πεπείσμεθα καὶ πιστεύομεν, τοὺς τὰ προσόντα αὐτῷ ἀγαθὰ μιμουμένους, σωφροσύνην καὶ δικαιοσύνην καὶ φιλανθρωπίαν καὶ ὅσα οἰκεῖα θεῷ ἐστι, τῷ μηδενὶ ὀνόματι θετῷ καλουμένῳ. 2 Καὶ πάντα τὴν ἀρχὴν ἀγαθὸν ὄντα δημιουργῆσαι αὐτὸν ἐξ ἀμόρφου ὕλης δι᾽ ἀνθρώπους δεδιδάγμεθα· οἳ ἐὰν ἀξίους τῷ ἐκείνου βουλεύματι ἑαυτοὺς δι᾽ ἔργων δείξωσι, τῆς μετ᾽ αὐτοῦ ἀναστροφῆς καταξιωθῆναι παρειλήφαμεν συμβασιλεύοντας, ἀφθάρτους καὶ ἀπαθεῖς γενομένους. 3 Ὃν τρόπον γὰρ τὴν ἀρχὴν οὐκ ὄντας ἐποίησε, τὸν αὐτὸν ἡγούμεθα τρόπον διὰ τὸ ἐλέσθαι τοὺς αἱρουμένους τὰ αὐτῷ ἀρεστὰ καὶ ἀφθαρσίας καὶ συνουσίας καταξιωθῆναι. 4 Τὸ μὲν γὰρ τὴν ἀρχὴν γενέσθαι οὐχ ἡμέτερον ἦν· τὸ δ᾽ ἐξακολουθῆσαι οἷς φίλον αὐτῷ αἱρουμένους δι᾽ ὧν αὐτὸς ἐδωρήσατο λογικῶν δυνάμεων πείθει τε καὶ εἰς πίστιν ἄγει ἡμᾶς. 5 Καὶ ὑπὲρ πάντων ἀνθρώπων ἡγούμεθα εἶναι τὸ μὴ εἴργεσθαι ταῦτα μανθάνειν, ἀλλὰ καὶ προτρέπεσθαι ἐπὶ ταῦτα. 6 Ὅπερ γὰρ οὐκ ἠδυνήθησαν οἱ ἀνθρώπειοι νόμοι πρᾶξαι, ταῦτα ὁ λόγος θεῖος ὢν εἰργάσατο, εἰ μὴ οἱ φαῦλοι δαίμονες κατεσκέδασαν πολλὰ ψευδῆ καὶ ἄθεα κατηγορήματα, σύμμαχον λαβόντες τὴν ἐν ἑκάστῳ κακὴν πρὸς πάντα καὶ ποικίλην φύσει ἐπιθυμίαν, ὧν οὐδὲν πρόσεστιν ἡμῖν.

11 1 Καὶ ὑμεῖς, ἀκούσαντες βασιλείαν προσδοκῶντας ἡμᾶς, ἀκρίτως ἀνθρώπινον λέγειν ἡμᾶς ὑπειλήφατε, ἡμῶν τὴν μετὰ θεοῦ λεγόντων, ὡς καὶ ἐκ τοῦ ἀνεταζομένους ὑφ᾽ ὑμῶν ὁμολογεῖν εἶναι Χριστιανούς, γινώσκοντες τῷ ὁμολογοῦντι θάνατον τὴν ζημίαν κεῖσθαι, φαίνεται. 2 Εἰ γὰρ ἀνθρώπινον βασιλείαν προσεδοκῶμεν, κἂν ἠρνούμεθα, ὅπως μὴ ἀναιρώμεθα, καὶ λανθάνειν ἐπειρώμεθα, ὅπως τῶν προσδο-

κωμένων τύχωμεν· ἀλλ' ἐπεὶ οὐκ εἰς τὸ νῦν τὰς ἐλπίδας ἔχομεν, ἀναιρούντων οὐ πεφροντίκαμεν τοῦ καὶ πάντως ἀποθανεῖν ὀφειλομένου.

12 1 Ἀρωγοὶ δ' ὑμῖν καὶ σύμμαχοι πρὸς εἰρήνην ἐσμὲν πάντων μᾶλλον ἀνθρώπων, οἳ ταῦτα δοξάζομεν, ὡς λαθεῖν θεὸν κακόεργον ἢ πλεονέκτην ἢ ἐπίβουλον ἢ ἐνάρετον ἀδύνατον εἶναι, καὶ ἕκαστον ἐπ' αἰωνίαν κόλασιν ἢ σωτηρίαν κατ' ἀξίαν τῶν πράξεων πορεύεσθαι. 2 Εἰ γὰρ οἱ πάντες ἄνθρωποι ταῦτα ἐγίνωσκον, οὐκ ἄν τις τὴν κακίαν πρὸς ὀλίγον ᾑρεῖτο, γινώσκων πορεύεσθαι ἐπ' αἰωνίαν διὰ πυρὸς καταδίκην, ἀλλ' ἐκ παντὸς τρόπου ἑαυτὸν συνεῖχε καὶ ἐκόσμει ἀρετῇ, ὅπως τῶν παρὰ τοῦ θεοῦ τύχοι ἀγαθῶν καὶ τῶν κολαστηρίων ἀπηλλαγμένος εἴη. 3 Οὐ γὰρ διὰ τοὺς ὑφ' ὑμῶν κειμένους νόμους καὶ κολάσεις πειρῶνται λανθάνειν ἀδικοῦντες, ἀνθρώπους δ' ὄντας λανθάνειν ὑμᾶς δυνατὸν ἐπιστάμενοι ἀδικοῦσιν· εἰ δ' ἔμαθον καὶ ἐπείσθησαν θεὸν ἀδύνατον εἶναι λαθεῖν τι, οὐ μόνον πραττόμενον ἀλλὰ καὶ βουλευόμενον, κἂν διὰ τὰ ἐπικείμενα ἐκ παντὸς τρόπου κόσμιοι ἦσαν, ὡς καὶ ὑμεῖς συμφήσετε. 4 Ἀλλ' εἰκότε δεδιέναι μὴ πάντες δικαιοπραγήσωσι, καὶ ὑμεῖς οὓς κολάζητε ἔτι οὐχ ἕξετε· δημίων δ' ἂν εἴη τὸ τοιοῦτον ἔργον, ἀλλ' οὐκ ἀρχόντων ἀγαθῶν. 5 Πεπείσμεθα δ' ἐκ δαιμόνων φαύλων, οἳ καὶ παρὰ τῶν ἀλόγως βιούντων αἰτοῦσι θύματα καὶ θεραπείας, καὶ ταῦτα, ὡς προέφημεν, ἐνεργεῖσθαι· ἀλλ' οὐχ ὑμᾶς, οἵ γε εὐσεβείας καὶ φιλοσοφίας ὀρέγεσθε, ἄλογόν τι πρᾶξαι ὑπειλήφαμεν. 6 Εἰ δὲ καὶ ὑμεῖς ὁμοίως τοῖς ἀνοήτοις τὰ ἔθη πρὸ τῆς ἀληθείας τιμᾶτε, πράττετε ὃ δύνασθε· τοσοῦτον δὲ δύνανται καὶ ἄρχοντες πρὸ τῆς ἀληθείας δόξαν τιμῶντες, ὅσον καὶ λῃσταὶ ἐν ἐρημίᾳ. 7 Ὅτι δ' οὐ καλλιερήσετε, ὁ λόγος ἀποδείκνυσιν,

---

24 Vgl. Kap. 5. 28—30 SS. Par. a. a. O. 446.

οὗ βασιλικώτατον καὶ δικαιότατον ἄρχοντα μετὰ τὸν γεννήσαντα θεὸν οὐδένα οἴδαμεν ὄντα. 8 Ὃν γὰρ τρόπον διαδέχεσθαι πενίας ἢ πάθη ἢ ἀδοξίας πατρικὰς ὑφαιροῦνται πάντες, οὕτως καὶ ὅσα ἂν ὑπαγορεύσῃ ὁ λόγος μὴ δεῖν αἱρεῖσθαι ὁ νουνεχὴς οὐχ αἱρήσεται. 9 Γενήσεσθαι ταῦτα πάντα προ- 5
εἶπε, φημί, ὁ ἡμέτερος διδάσκαλος καὶ τοῦ πατρὸς πάντων καὶ δεσπότου θεοῦ υἱὸς καὶ ἀπόστολος ὢν Ἰησοῦς Χριστός, ἀφ' οὗ καὶ τὸ Χριστιανοὶ ἐπονομάζεσθαι ἐσχήκαμεν. 10 Ὅθεν καὶ βέβαιοι γινόμεθα πρὸς τὰ δεδιδαγμένα ὑπ' αὐτοῦ πάντα, ἐπειδὴ ἔργῳ φαίνεται γινόμενα ὅσα φθά- 10
σας γενέσθαι προεῖπεν· ὅπερ θεοῦ ἔργον ἐστί, πρὶν ἢ γενέσθαι εἰπεῖν καὶ οὕτως δειχθῆναι γινόμενον ὡς προείρηται. 11 Ἵν μὲν οὖν καὶ ἐπὶ τούτοις παυσαμένους μηδὲν προστιθέναι, λογισαμένους ὅτι δίκαιά τε καὶ ἀληθῆ ἀξιοῦμεν· ἀλλ' ἐπεὶ γνωρίζομεν οὐ ῥᾷον ἀγνοίᾳ κατεχομένην ψυχὴν συντό- 15
μως μεταβάλλειν, ὑπὲρ τοῦ πεῖσαι τοὺς φιλαλήθεις μικρὰ προσθεῖναι προεθυμήθημεν, εἰδότες ὅτι οὐκ ἀδύνατον ἀληθείας παρατεθείσης ἄγνοιαν φυγεῖν.

13 1 Ἄθεοι μὲν οὖν ὡς οὐκ ἐσμεν, τὸν δημιουργὸν 20
τοῦδε τοῦ παντὸς σεβόμενοι, ἀνενδεῆ αἱμάτων καὶ σπονδῶν καὶ θυμιαμάτων, ὡς ἐδιδάχθημεν, λέγοντες, λόγῳ εὐχῆς καὶ εὐχαριστίας ἐφ' οἷς προσφερόμεθα πᾶσιν, ὅση δύναμις, αἰνοῦντες, μόνην ἀξίαν αὐτοῦ τιμὴν ταύτην παραλαβόντες, τὸ τὰ ὑπ' ἐκείνου εἰς διατροφὴν γενόμενα οὐ πυρὶ δαπανᾶν, 25
ἀλλ' ἑαυτοῖς καὶ τοῖς δεομένοις προσφέρειν, 2 ἐκείνῳ δὲ εὐχαρίστους ὄντας διὰ λόγου πομπὰς καὶ ὕμνους πέμπειν ὑπέρ τε τοῦ γεγονέναι καὶ τῶν εἰς εὐρωστίαν πόρων πάντων, ποιοτήτων μὲν γενῶν καὶ μεταβολῶν ὡρῶν, καὶ τοῦ πάλιν ἐν ἀφθαρσίᾳ γενέσθαι διὰ πίστιν τὴν ἐν αὐτῷ αἰ- 30

---

7 Vgl. Hebr 3, 1.

τήσεις πέμποντες, — τίς σωφρονῶν οὐχ ὁμολογήσει; 3 Τὸν διδάσκαλόν τε τούτων γενόμενον ἡμῖν καὶ εἰς τοῦτο γεννηθέντα Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν σταυρωθέντα ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου, τοῦ γενομένου ἐν Ἰουδαίᾳ ἐπὶ χρόνοις Τιβερίου Καίσαρος ἐπιτρόπου, υἱὸν αὐτὸν τοῦ ὄντως θεοῦ μαθόντες καὶ ἐν δευτέρᾳ χώρᾳ ἔχοντες, πνεῦμά τε προφητικὸν ἐν τρίτῃ τάξει ὅτι μετὰ λόγου τιμῶμεν ἀποδείξομεν. 4 Ἐνταῦθα γὰρ μανίαν ἡμῶν καταφαίνονται, δευτέραν χώραν μετὰ τὸν ἄτρεπτον καὶ ἀεὶ ὄντα θεὸν καὶ γεννήτορα τῶν ἁπάντων ἀνθρώπῳ σταυρωθέντι διδόναι ἡμᾶς λέγοντες, ἀγνοοῦντες τὸ ἐν τούτῳ μυστήριον, ᾧ προσέχειν ὑμᾶς ἐξηγουμένων ἡμῶν προτρεπόμεθα.

14 1 Προλέγομεν γὰρ ὑμῖν φυλάξασθαι, μὴ οἱ προδιαβεβλημένοι ὑφ' ἡμῶν δαίμονες ἐξαπατήσωσιν ὑμᾶς καὶ ἀποτρέψωσι τοῦ ὅλως ἐντυχεῖν καὶ συνεῖναι τὰ λεγόμενα (ἀγωνίζονται γὰρ ἔχειν ὑμᾶς δούλους καὶ ὑπηρέτας, καὶ ποτὲ μὲν δι' ὀνείρων ἐπιφανείας, ποτὲ δ' αὖ διὰ μαγικῶν στροφῶν χειροῦνται πάντας τοὺς οὐκ ἔσθ' ὅπως ὑπὲρ τῆς αὐτῶν σωτηρίας ἀγωνιζομένους), ὃν τρόπον καὶ ἡμεῖς μετὰ τὸ τῷ λόγῳ πεισθῆναι ἐκείνων μὲν ἀπέστημεν, θεῷ δὲ μόνῳ τῷ ἀγεννήτῳ διὰ τοῦ υἱοῦ ἑπόμεθα· 2 οἱ πάλαι μὲν πορνείαις χαίροντες, νῦν δὲ σωφροσύνην μόνην ἀσπαζόμενοι· οἱ δὲ καὶ μαγικαῖς τέχναις χρώμενοι, νῦν ἀγαθῷ καὶ ἀγεννήτῳ θεῷ ἑαυτοὺς ἀνατεθεικότες· χρημάτων δὲ καὶ κτημάτων οἱ πόρους παντὸς μᾶλλον στέργοντες, νῦν καὶ ἃ ἔχομεν εἰς κοινὸν φέροντες καὶ παντὶ δεομένῳ κοινωνοῦντες· 3 οἱ μισάλληλοι δὲ καὶ ἀλληλοφόνοι καὶ πρὸς τοὺς οὐχ ὁμοφύλους διὰ τὰ ἔθη καὶ ἑστίας κοινὰς μὴ ποιούμενοι, νῦν μετὰ τὴν ἐπιφάνειαν τοῦ Χριστοῦ ὁμοδίαιτοι γινόμενοι, καὶ ὑπὲρ τῶν ἐχθρῶν εὐχόμενοι, καὶ τοὺς ἀδίκως μισοῦντας πείθειν πειρώμενοι, ὅπως οἱ κατὰ τὰς τοῦ Χριστοῦ καλὰς ὑποθημοσύνας βιώσαντες εὐέλπιδες ὦσι σὺν ἡμῖν τῶν αὐτῶν παρὰ τοῦ πάντων

δεσπόζοντος θεοῦ τυχεῖν. 4 Ἵνα δὲ μὴ σοφίζεσθαι ὑμᾶς δόξωμεν, ὀλίγων τινῶν τῶν παρ' αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ διδαγμάτων ἐπιμνησθῆναι καλῶς ἔχειν πρὸ τῆς ἀποδείξεως ἡγησάμεθα, καὶ ὑμέτερον ἔστω ὡς δυνατῶν βασιλέων ἐξετάσαι εἰ ἀληθῶς ταῦτα δεδιδάγμεθα καὶ διδάσκομεν. 5 Βραχεῖς δὲ 5
καὶ σύντομοι παρ' αὐτοῦ λόγοι γεγόνασιν· οὐ γὰρ σοφιστὴς ὑπῆρχεν, ἀλλὰ δύναμις θεοῦ ὁ λόγος αὐτοῦ ἦν.

15 1 Περὶ μὲν οὖν σωφροσύνης τοσοῦτον εἶπεν· „Ὃς ἂν ἐμβλέψῃ γυναικὶ πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτῆς ἤδη ἐμοίχευσε τῇ καρδίᾳ παρὰ τῷ Θεῷ". 2 Καί· „Εἰ ὁ ὀφθαλμός 10
σου ὁ δεξιὸς σκανδαλίζει σε, ἔκκοψον αὐτόν· συμφέρει γάρ σοι μονόφθαλμον εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, ἢ μετὰ τῶν δύο πεμφθῆναι εἰς τὸ αἰώνιον πῦρ". 3 Καί· „Ὃς γαμεῖ ἀπολελυμένην ἀφ' ἑτέρου ἀνδρὸς μοιχᾶται". 4 Καί· „Εἰσί τινες οἵτινες εὐνουχίσθησαν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων, εἰσὶ 15
δὲ οἳ ἐγεννήθησαν εὐνοῦχοι, εἰσὶ δὲ οἳ εὐνούχισαν ἑαυτοὺς διὰ τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν· πλὴν οὐ πάντες τοῦτο χωροῦσιν". 5 Ὥσπερ καὶ οἱ νόμῳ ἀνθρωπίνῳ διγαμίας ποιούμενοι ἁμαρτωλοὶ παρὰ τῷ ἡμετέρῳ διδασκάλῳ εἰσί, καὶ οἱ προσβλέποντες γυναικὶ πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτῆς· οὐ γὰρ 20
μόνον ὁ μοιχεύων ἔργῳ ἐκβέβληται παρ' αὐτῷ, ἀλλὰ καὶ ὁ μοιχεῦσαι βουλόμενος, ὡς οὐ τῶν ἔργων φανερῶν μόνον τῷ θεῷ ἀλλὰ καὶ τῶν ἐνθυμημάτων. 6 Καὶ πολλοί τινες καὶ πολλαὶ ἑξηκοντοῦται καὶ ἑβδομηκοντοῦται, οἳ ἐκ παίδων ἐμαθητεύθησαν τῷ Χριστῷ, ἄφθοροι διαμένουσι· καὶ εὔχο- 25
μαι κατὰ πᾶν γένος ἀνθρώπων τοιούτους δεῖξαι. 7 Τί γὰρ καὶ λέγομεν τὸ ἀναρίθμητον πλῆθος τῶν ἐξ ἀκολασίας μεταβαλόντων καὶ ταῦτα μαθόντων; οὐ γὰρ τοὺς δικαίους οὐδὲ τοὺς σώφρονας εἰς μετάνοιαν ἐκάλεσεν ὁ Χριστός, ἀλλὰ

---

8 Matth. 5, 28. 10 Matth. 5, 29. 18, 9. Vgl. Marc. 9, 47. 13 Matth. 5, 32. Luc. 16, 18. 15 Matth. 19, 12, 11.

τοὺς ἀσεβεῖς καὶ ἀκολάστους καὶ ἀδίκους. 8 Εἶπε δὲ οὕτως· „Οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαίους, ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν“. Θέλει γὰρ ὁ πατὴρ ὁ οὐράνιος τὴν μετάνοιαν τοῦ ἁμαρτωλοῦ ἢ τὴν κόλασιν αὐτοῦ. 9 Περὶ δὲ τοῦ στέργειν ἅπαντας ταῦτα ἐδίδαξεν· „Εἰ ἀγαπᾶτε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, τί καινὸν ποιεῖτε; καὶ γὰρ οἱ πόρνοι τοῦτο ποιοῦσιν. Ἐγὼ δὲ ὑμῖν λέγω· Εὔχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐχθρῶν ὑμῶν καὶ ἀγαπᾶτε τοὺς μισοῦντας ὑμᾶς καὶ εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμῖν καὶ εὔχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς“. 10 Εἰς δὲ τὸ κοινωνεῖν τοῖς δεομένοις καὶ μηδὲν πρὸς δόξαν ποιεῖν ταῦτα ἔφη· „Παντὶ τῷ αἰτοῦντι δίδοτε καὶ τὸν βουλόμενον δανείσασθαι μὴ ἀποστραφῆτε. Εἰ γὰρ δανείζετε παρ᾽ ὧν ἐλπίζετε λαβεῖν, τί καινὸν ποιεῖτε; τοῦτο καὶ οἱ τελῶναι ποιοῦσιν. 11 Ὑμεῖς δὲ μὴ θησαυρίζητε ἑαυτοῖς ἐπὶ τῆς γῆς, ὅπου σὴς καὶ βρῶσις ἀφανίζει καὶ λῃσταὶ διορύσσουσι· θησαυρίζετε δὲ ἑαυτοῖς ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ὅπου οὔτε σὴς οὔτε βρῶσις ἀφανίζει. 12 Τί γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος, ἂν τὸν κόσμον ὅλον κερδήσῃ, τὴν δὲ ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσῃ; ἢ τί δώσει αὐτῆς ἀντάλλαγμα; Θησαυρίζετε οὖν ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ὅπου οὔτε σὴς οὔτε βρῶσις ἀφανίζει“. 13 Καί· „Γίνεσθε δὲ χρηστοὶ καὶ οἰκτίρμονες, ὡς καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν χρηστός ἐστι καὶ οἰκτίρμων, καὶ τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει ἐπὶ ἁμαρτωλοὺς καὶ δικαίους καὶ πονηρούς. 14 Μὴ μεριμνᾶτε δὲ τί φάγητε ἢ τί ἐνδύσησθε. Οὐχ ὑμεῖς τῶν πετεινῶν καὶ τῶν θηρίων διαφέρετε; καὶ ὁ θεὸς τρέφει αὐτά. 15 Μὴ οὖν μεριμνήσητε τί φάγητε ἢ τί ἐνδύσησθε· οἶδε γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος ὅτι τούτων χρείαν ἔχετε. 16 Ζητεῖτε δὲ τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, καὶ

---

2 Matth. 9, 13. Luc. 5, 32. 5 Matth. 5, 44. 46. Luc. 6, 32. 11 Matth. 5, 42. 46. Luc. 6, 30. 34. 14 Matth. 6, 19. 20. 17 Matth. 16, 26. 6, 20. 21 Matth. 5, 43. 45. Luc. 6, 35. 36. 24 Matth. 6, 25 f. 31—33. Luc. 12, 22—24. 34.

ταῦτα πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. Ὅπου γὰρ ὁ θησαυρός ἐστιν, ἐκεῖ καὶ ὁ νοῦς τοῦ ἀνθρώπου". 17 Καί· „Μὴ ποιῆτε ταῦτα πρὸς τὸ θεαθῆναι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων· εἰ δὲ μή γε, μισθὸν οὐκ ἔχετε παρὰ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς".

16 1 Περὶ δὲ τοῦ ἀνεξικάκους εἶναι καὶ ὑπηρετικοὺς πᾶσι καὶ ἀοργήτους ἃ ἔφη ταῦτά ἐστι· „Τῷ τύπτοντί σου τὴν σιαγόνα πάρεχε καὶ τὴν ἄλλην, καὶ τὸν αἴροντά σου τὸν χιτῶνα ἢ τὸ ἱμάτιον μὴ κωλύσῃς. 2 Ὃς δ' ἂν ὀργισθῇ, ἔνοχός ἐστιν εἰς τὸ πῦρ. Παντὶ δὲ ἀγγαρεύοντί σε μίλιον ἀκολούθησον δύο. Λαμψάτω δὲ ὑμῶν τὰ καλὰ ἔργα ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἵνα βλέποντες θαυμάζωσι τὸν πατέρα ὑμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς". 3 Οὐ γὰρ ἀνταίρειν δεῖ· οὐδὲ μιμητὰς εἶναι τῶν φαύλων βεβούληται ἡμᾶς, ἀλλὰ διὰ τῆς ὑπομονῆς καὶ πραότητος ἐξ αἰσχύνης καὶ ἐπιθυμίας τῶν κακῶν ἄγειν πάντας προετρέψατο. 4 Ὃ γὰρ καὶ ἐπὶ πολλῶν τῶν παρ' ὑμῖν γεγενημένων ἀποδεῖξαι ἔχομεν· ἐκ βιαίων καὶ τυράννων μετέβαλον, ἡττηθέντες ἢ γειτόνων καρτερίαν βίου παρακολουθήσαντες ἢ συνοδοιπόρων πλεονεκτουμένων ὑπομονὴν ξένην κατανοήσαντες ἢ συμπραγματευομένων πειραθέντες. 5 Περὶ δὲ τοῦ μὴ ὀμνύναι ὅλως, τάληθῆ δὲ λέγειν ἀεί, οὕτως παρεκελεύσατο· „Μὴ ὀμόσητε ὅλως· ἔστω δὲ ὑμῶν τὸ ναὶ ναί, καὶ τὸ οὒ οὔ· τὸ δὲ περισσὸν τούτων ἐκ τοῦ πονηροῦ". 6 Ὡς δὲ καὶ τὸν θεὸν μόνον δεῖ προσκυνεῖν, οὕτως ἔπεισεν εἰπών· „Μεγίστη ἐντολή ἐστι· Κύριον τὸν θεόν σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις ἐξ ὅλης τῆς καρδίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος σου, κύριον τὸν θεὸν τὸν ποιήσαντά σε". 7 Καὶ προσελθόντος αὐτῷ τινος καὶ εἰπόντος· Διδάσκαλε ἀγαθέ, ἀπε-

2 Matth. 6, 1. 7 Luc. 6, 29. vgl. Matth. 5, 39. 9 Matth. 5, 22. 41. 16. 22 Matth. 5, 34. 37. 25 Marc. 12, 29. 30. 29 Marc. 10, 17. 18. Luc. 18, 18. 19.

κρίνατο λέγων· Οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ μόνος ὁ θεός, ὁ ποιήσας τὰ πάντα". 8 Οἱ δ' ἂν μὴ εὑρίσκωνται βιοῦντες, ὡς ἐδίδαξε, γνωριζέσθωσαν μὴ ὄντες Χριστιανοί, κἂν λέγωσιν διὰ γλώττης τὰ τοῦ Χριστοῦ διδάγματα· οὐ γὰρ τοὺς μόνον λέγοντας, ἀλλὰ τοὺς καὶ τὰ ἔργα πράττοντας σωθήσεσθαι ἔφη. 9 Εἶπε γὰρ οὕτως· „Οὐχὶ πᾶς ὁ λέγων μοι Κύριε κύριε εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν, ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ πατρός μου τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς. 10 Ὃς γὰρ ἀκούει μου καὶ ποιεῖ ἃ λέγω ἀκούει τοῦ ἀποστείλαντός με. 11 Πολλοὶ δὲ ἐροῦσί μοι· Κύριε κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνόματι ἐφάγομεν καὶ ἐπίομεν καὶ δυνάμεις ἐποιήσαμεν; καὶ τότε ἐρῶ αὐτοῖς· Ἀποχωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ, ἐργάται τῆς ἀνομίας. 12 Τότε κλαυθμὸς ἔσται καὶ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων, ὅταν οἱ μὲν δίκαιοι λάμψωσιν ὡς ὁ ἥλιος, οἱ δὲ ἄδικοι πέμψωνται εἰς τὸ αἰώνιον πῦρ. 13 Πολλοὶ γὰρ ἥξουσιν ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου, ἔξωθεν μὲν ἐνδεδυμένοι δέρματα προβάτων, ἔσωθεν δὲ ὄντες λύκοι ἅρπαγες· ἐκ τῶν ἔργων αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε αὐτούς. Πᾶν δὲ δένδρον, μὴ ποιοῦν καρπὸν καλόν, ἐκκόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται". 14 Κολάζεσθαι δὲ τοὺς οὐκ ἀκολούθως τοῖς διδάγμασιν αὐτοῦ βιοῦντας, λεγομένους δὲ μόνον Χριστιανούς, καὶ ὑφ' ὑμῶν ἀξιοῦμεν.

17 1 Φόρους δὲ καὶ εἰσφορὰς τοῖς ὑφ' ὑμῶν τεταγμένοις πανταχοῦ πρὸ πάντων πειρώμεθα φέρειν, ὡς ἐδιδάχθημεν παρ' αὐτοῦ. 2 Κατ' ἐκεῖνο γὰρ τοῦ καιροῦ προσελθόντες τινὲς ἠρώτων αὐτόν, εἰ δεῖ Καίσαρι φόρους τελεῖν. Καὶ ἀπεκρίνατο· „Εἴπατέ μοι, τίνος εἰκόνα τὸ νόμισμα ἔχει"; Οἱ δὲ ἔφασαν· „Καίσαρος". Καὶ πάλιν ἀνταπεκρί-

---

6 Matth. 7, 21. 9 Vgl. Matth. 7, 24. Luc. 10, 16. 11 Matth. 7, 22. 23. Luc. 13, 26—28. 13 Matth. 13, 42. 43. 15 Matth. 7, 15. 16. 19. 25 Vgl. Matth. 22, 17—22. Luc. 20, 21—26.

νατο αὐτοῖς· „Ἀπόδοτε οὖν τὰ Καίσαρος τῷ Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ". 3 Ὅθεν θεὸν μὲν μόνον προσκυνοῦμεν, ὑμῖν δὲ πρὸς τὰ ἄλλα χαίροντες ὑπηρετοῦμεν, βασιλεῖς καὶ ἄρχοντας ἀνθρώπων ὁμολογοῦντες καὶ εὐχόμενοι μετὰ τῆς βασιλικῆς δυνάμεως καὶ σώφρονα τὸν λογισμὸν ἔχοντας ὑμᾶς εὑρεθῆναι. 4 Εἰ δὲ καὶ ἡμῶν εὐχομένων καὶ πάντα εἰς φανερὸν τιθέντων ἀφροντιστήσετε, οὐδὲν ἡμεῖς βλαβησόμεθα, πιστεύοντες, μᾶλλον δὲ καὶ πεπεισμένοι, κατ' ἀξίαν τῶν πράξεων ἕκαστον τίσειν διὰ πυρὸς αἰωνίου δίκας, καὶ πρὸς ἀναλογίαν ὧν ἔλαβε δυνάμεων παρὰ θεοῦ τὸν λόγον ἀπαιτηθήσεσθαι, ὡς ὁ Χριστὸς ἐμήνυσεν εἰπών· „Ὧι πλέον ἔδωκεν ὁ θεός, πλέον καὶ ἀπαιτηθήσεται παρ' αὐτοῦ".

18 1 Ἀποβλέψατε γὰρ πρὸς τὸ τέλος ἑκάστου τῶν γενομένων βασιλέων, ὅτι τὸν κοινὸν πᾶσι θάνατον ἀπέθανον· ὅπερ εἰ εἰς ἀναισθησίαν ἐχώρει, ἕρμαιον ἂν ἦν τοῖς ἀδίκοις πᾶσιν. 2 Ἀλλ' ἐπεὶ καὶ αἴσθησις πᾶσι γενομένοις μένει καὶ κόλασις αἰωνία ἀπόκειται, μὴ ἀμελήσητε πεισθῆναί τε καὶ πιστεῦσαι ὅτι ἀληθῆ ταῦτά ἐστι. 3 Νεκυομαντεῖαι μὲν γὰρ καὶ αἱ ἀδιαφθόρων παίδων ἐποπτεύσεις καὶ ψυχῶν ἀνθρωπίνων κλήσεις καὶ οἱ λεγόμενοι παρὰ τοῖς μάγοις ὀνειροπομποὶ καὶ πάρεδροι καὶ τὰ γινόμενα ὑπὸ τῶν ταῦτα εἰδότων πεισάτωσαν ὑμᾶς, ὅτι καὶ μετὰ θάνατον ἐν αἰσθήσει εἰσὶν αἱ ψυχαί, 4 καὶ οἱ ψυχαῖς ἀποθανόντων λαμβανόμενοι καὶ ῥιπτούμενοι ἄνθρωποι, οὓς δαιμονιολήπτους καὶ μαινομένους καλοῦσι πάντες, καὶ τὰ παρ' ὑμῖν λεγόμενα μαντεῖα Ἀμφιλόχου καὶ Δωδώνης καὶ Πυθοῦς, καὶ ὅσα ἄλλα τοιαῦτά ἐστι, 5 καὶ τὰ τῶν συγγραφέων διδάγματα, Ἐμπεδοκλέους καὶ Πυθαγόρου, Πλάτωνός τε καὶ Σωκράτους, καὶ ὁ παρ' Ὁμήρῳ βόθρος καὶ ἡ κάθοδος Ὀδυσσέως εἰς τὴν τούτων ἐπίσκεψιν, καὶ τῶν τὰ αὐτὰ τούτοις εἰπόντων· 6 οἷς κἂν

11 Luc. 12, 48.

ὁμοίως ἡμᾶς ἀποδέξασθε, οὐχ ἧττον ἐκείνων θεῷ πιστεύοντας ἀλλὰ μᾶλλον, οἳ καὶ τὰ νεκρούμενα καὶ εἰς γῆν βαλλόμενα πάλιν ἀπολήψεσθαι ἑαυτῶν σώματα προσδοκῶμεν, ἀδύνατον μηδὲν εἶναι θεῷ λέγοντες.

19 1 Καὶ κατανοοῦντι τί ἀπιστότερον ἂν μᾶλλον δόξαι, ἢ εἰ ἐν σώματι μὴ ὑπήρχομεν καί τις ἔλεγεν, ἐκ μικρᾶς τινος ῥανίδος τῆς τοῦ ἀνθρωπείου σπέρματος δυνατὸν ὀστέα τε καὶ νεῦρα καὶ σάρκας εἰκονοποιηθέντα, οἷα ὁρῶμεν, γενέσθαι; 2 Ἔστω γὰρ νῦν ἐφ' ὑποθέσεως λεγόμενον· εἴ τις ὑμῖν μὴ οὖσι τοιούτοις μηδὲ τοιούτων ἔλεγε, τὸ σπέρμα τὸ ἀνθρώπειον δεικνὺς καὶ εἰκόνα γραπτήν, ἐκ τοῦ τοιοῦδε οἷόν τε γενέσθαι διαβεβαιούμενος, πρὶν ἰδεῖν γενόμενον ἐπιστεύσατε; οὐκ ἄν τις τολμήσειεν ἀντειπεῖν. 3 Τὸν αὐτὸν οὖν τρόπον διὰ τὸ μήπω ἑωρακέναι ὑμᾶς ἀναστάντα νεκρὸν ἀπιστία ἔχει. 4 Ἀλλ' ὃν τρόπον τὴν ἀρχὴν οὐκ ἂν ἐπιστεύσατε ἐκ τῆς μικρᾶς ῥανίδος δυνατὸν τοιούτους γενέσθαι, καὶ ὁρᾶτε γινομένους, τὸν αὐτὸν τρόπον λογίσασθε, ὅτι διαλυθέντα καὶ δίκην σπερμάτων εἰς γῆν διαχυθέντα τὰ ἀνθρώπεια σώματα κατὰ καιρὸν προστάξει θεοῦ ἀναστῆναι καὶ ἀφθαρσίαν ἐνδύσασθαι οὐκ ἀδύνατον. 5 Ποίαν γὰρ ἀξίαν θεοῦ δύναμιν λέγουσιν οἱ φάσκοντες εἰς ἐκεῖνο χωρεῖν ἕκαστον ἐξ οὗπερ ἐγένετο, καὶ παρὰ ταῦτα μηδὲν ἄλλο δύνασθαι μηδὲ τὸν θεόν, οὐκ ἔχομεν λέγειν· ἀλλ' ἐκεῖνο συνορῶμεν, ὅτι οὐκ ἂν ἐπίστευσαν δυνατὸν εἶναι τοιούτους ποτὲ γενέσθαι, ὁποίους καὶ ἑαυτοὺς καὶ τὸν σύμπαντα κόσμον καὶ ἐξ ὁποίων γεγενημένα ὁρῶσι. 6 Κρεῖττον δὲ πιστεύειν καὶ τὰ τῇ ἑαυτῶν φύσει καὶ ἀνθρώποις ἀδύνατα, ἢ ὁμοίως τοῖς ἄλλοις ἀπιστεῖν παρειλήφαμεν, ἐπειδὴ καὶ τὸν ἡμέτερον διδάσκαλον Ἰησοῦν Χριστὸν ἔγνωμεν εἰπόντα· „Τὰ ἀδύνατα παρὰ ἀνθρώποις δυνατὰ παρὰ θεῷ“. 7 Καί· „Μὴ φοβεῖσθε τοὺς

29 Matth. 19, 26. Marc. 10, 27. Luc. 18, 27. 30 Luc. 12, 4. 5. Matth. 10, 28. 19 Vgl. 1. Kor. 15, 53.

ἀναιροῦντας ὑμᾶς καὶ μετὰ ταῦτα μὴ δυναμένους τι ποιῆσαι, εἶπε, φοβήθητε δὲ τὸν μετὰ τὸ ἀποθανεῖν δυνάμενον καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα εἰς γέενναν ἐμβαλεῖν. 8 Ἡ δὲ γέεννά ἐστι τόπος, ἔνθα κολάζεσθαι μέλλουσιν οἱ ἀδίκως βιώσαντες καὶ μὴ πιστεύοντες ταῦτα γενήσεσθαι ὅσα ὁ θεὸς διὰ τοῦ Χριστοῦ ἐδίδαξε.

20 1 Καὶ Σίβυλλα δὲ καὶ Ὑστάσπης γενήσεσθαι τῶν φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν. 2 Οἱ λεγόμενοι δὲ Στωϊκοὶ φιλόσοφοι καὶ αὐτὸν τὸν θεὸν εἰς πῦρ ἀναλίεσθαι δογματίζουσι καὶ αὖ πάλιν κατὰ μεταβολὴν τὸν κόσμον γενέσθαι λέγουσιν· ἡμεῖς δὲ κρεῖττόν τι τῶν μεταβαλλομένων νοοῦμεν τὸν πάντων ποιητὴν θεόν. 3 Εἰ οὖν καὶ ὁμοίως τινὰ τοῖς παρ' ὑμῖν τιμωμένοις ποιηταῖς καὶ φιλοσόφοις λέγομεν, ἔνια δὲ καὶ μειζόνως καὶ θείως καὶ μόνοι μετ' ἀποδείξεως, τί παρὰ πάντας ἀδίκως μισούμεθα; 4 Τῷ γὰρ λέγειν ἡμᾶς ὑπὸ θεοῦ πάντα κεκοσμῆσθαι καὶ γεγενῆσθαι Πλάτωνος δόξομεν λέγειν δόγμα· τῷ δὲ ἐκπύρωσιν γενέσθαι Στωϊκῶν· τῷ δὲ κολάζεσθαι ἐν αἰσθήσει καὶ μετὰ θάνατον οὔσας τὰς τῶν ἀδίκων ψυχάς, τὰς δὲ τῶν σπουδαίων ἀπηλλαγμένας τῶν τιμωριῶν εὖ διάγειν, ποιηταῖς καὶ φιλοσόφοις τὰ αὐτὰ λέγειν δόξομεν· 5 τῷ δὲ καὶ μὴ δεῖν χειρῶν ἀνθρωπίνων ἔργοις προσκυνεῖν Μενάνδρῳ τῷ κωμικῷ καὶ τοῖς ταῦτα φήσασι ταὐτὰ φράζομεν· μείζονα γὰρ τὸν δημιουργὸν τοῦ σκευαζομένου ἀπεφήναντο.

21 1 Τῷ δὲ καὶ τὸν λόγον, ὅ ἐστι πρῶτον γέννημα τοῦ θεοῦ, ἄνευ ἐπιμιξίας φάσκειν ἡμᾶς γεγεννῆσθαι, Ἰησοῦν Χριστὸν τὸν διδάσκαλον ἡμῶν, καὶ τοῦτον σταυρωθέντα καὶ ἀποθανόντα καὶ ἀναστάντα ἀνεληλυθέναι εἰς τὸν οὐρανόν, οὐ παρὰ τοὺς παρ' ὑμῖν λεγομένους υἱοὺς τῷ Διΐ καινόν τι φέρομεν. 2 Πόσους γὰρ υἱοὺς φάσκουσι τοῦ Διὸς οἱ παρ' ὑμῖν τιμώμενοι συγγραφεῖς, ἐπίστασθε· Ἑρμῆν μέν, λόγον τὸν ἑρμηνευτικὸν καὶ πάντων διδάσκαλον, Ἀσκληπιὸν δέ,

καὶ θεραπευτὴν γενόμενον, κεραυνωθέντα ἀνεληλυθέναι εἰς οὐρανόν, Διόνυσον δὲ διασπαραχθέντα, Ἡρακλέα δὲ φυγῇ πόνων ἑαυτὸν πυρὶ δόντα, τοὺς ἐκ Λήδας δὲ Διοσκούρους, καὶ τὸν ἐκ Δανάης Περσέα, καὶ τὸν ἐξ ἀνθρώπων δὲ ἐφ᾽ ἵππου Πηγάσου Βελλεροφόντην. 3 Τί γὰρ λέγομεν τὴν Ἀριάδνην καὶ τοὺς ὁμοίως αὐτῇ κατηστερίσθαι λεγομένους; καὶ τί γὰρ τοὺς ἀποθνήσκοντας παρ᾽ ὑμῖν αὐτοκράτορας, οὓς ἀεὶ ἀπαθανατίζεσθαι ἀξιοῦντες καὶ ὁμνύντα τινὰ προάγετε ἑωρακέναι ἐκ τῆς πυρᾶς ἀνερχόμενον εἰς τὸν οὐρανὸν τὸν κατακαέντα Καίσαρα; 4 Καὶ ὁποῖαι ἑκάστου τῶν λεγομένων υἱῶν τοῦ Διὸς ἱστοροῦνται αἱ πράξεις, πρὸς εἰδότας λέγειν οὐκ ἀνάγκη, πλὴν ὅτι εἰς διαφορὰν καὶ προτροπὴν τῶν ἐκπαιδευομένων ταῦτα γέγραπται· μιμητὰς γὰρ θεῶν καλὸν εἶναι πάντες ἡγοῦνται. 5 Ἀπείη δὲ σωφρονούσης ψυχῆς ἔννοια τοιαύτη περὶ θεῶν, ὡς καὶ αὐτὸν τὸν ἡγεμόνα καὶ γεννήτορα πάντων κατ᾽ αὐτοὺς Δία πατροφόντην τε καὶ πατρὸς τοιούτου γεγονέναι, ἔρωτί τε κακῶν καὶ αἰσχρῶν ἡδονῶν ἥττω γενόμενον ἐπὶ Γανυμήδην καὶ τὰς πολλὰς μοιχευθείσας γυναῖκας ἐλθεῖν, καὶ τοὺς αὐτοῦ παῖδας τὰ ὅμοια πράξαντας παραδέξασθαι. 6 Ἀλλ᾽, ὡς προέφημεν, οἱ φαῦλοι δαίμονες ταῦτα ἔπραξαν· ἀπαθανατίζεσθαι δὲ ἡμεῖς μόνους δεδιδάγμεθα τοὺς ὁσίως καὶ ἐναρέτως ἐγγὺς θεῷ βιοῦντας, κολάζεσθαι δὲ τοὺς ἀδίκως καὶ μὴ μεταβάλλοντας ἐν αἰωνίῳ πυρὶ πιστεύομεν.

22 1 Υἱὸς δὲ θεοῦ, ὁ Ἰησοῦς λεγόμενος, εἰ καὶ κοινῶς μόνον ἄνθρωπος, διὰ σοφίαν ἄξιος υἱὸς θεοῦ λέγεσθαι· πατέρα γὰρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε πάντες συγγραφεῖς τὸν θεὸν καλοῦσιν. 2 Εἰ δὲ καὶ ἰδίως, παρὰ τὴν κοινὴν γένεσιν, γεγεννῆσθαι αὐτὸν ἐκ θεοῦ λέγομεν λόγον θεοῦ, ὡς προέφημεν, κοινὸν τοῦτο ἔστω ὑμῖν τοῖς τὸν Ἑρμῆν λόγον τὸν παρὰ

---

20 Kap. 5, 2. 29 Kap. 21, 1.

θεοῦ ἀγγελτικὸν λέγουσιν. 2 Εἰ δὲ αἰτιάσαιτό τις ἐσταυρῶσθαι αὐτόν, καὶ τοῦτο κοινὸν τοῖς προκατηριθμημένοις παθοῦσιν υἱοῖς καθ' ὑμᾶς τοῦ Διὸς ὑπάρχει. 4 Ἐκείνων τε γὰρ οὐχ ὅμοια τὰ πάθη τοῦ θανάτου ἀλλὰ διάφορα ἱστορεῖται· ὥστε μηδὲ τὸ ἴδιον τοῦ πάθους ἧττονα δοκεῖν εἶναι τοῦτον, ἀλλ', ὡς ὑπεσχόμεθα, προϊόντος τοῦ λόγου καὶ κρείττονα ἀποδείξομεν, μᾶλλον δὲ καὶ ἀποδέδεικται· ὁ γὰρ κρειττων ἐκ τῶν πράξεων φαίνεται. 5 Εἰ δὲ καὶ διὰ παρθένου γεγεννῆσθαι φέρομεν, κοινὸν καὶ τοῦτο πρὸς τὸν Περσέα ἔστω ὑμῖν. 6 Ὧι δὲ λέγομεν χωλοὺς καὶ παραλυτικοὺς καὶ ἐκ γενετῆς πονηροὺς ὑγιεῖς πεποιηκέναι αὐτὸν καὶ νεκροὺς ἀνεγεῖραι, ὅμοια τοῖς ὑπὸ Ἀσκληπιοῦ γεγενῆσθαι λεγομένοις καὶ ταῦτα φάσκειν δόξομεν.

23 1 Ἵνα δὲ ἤδη καὶ τοῦτο φανερὸν ὑμῖν γένηται, ὅτι ὁπόσα λέγομεν μαθόντες παρὰ τοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν προελθόντων αὐτοῦ προφητῶν μόνα ἀληθῆ ἐστι καὶ πρεσβύτερα πάντων τῶν γεγενημένων συγγραφέων, καὶ οὐχὶ διὰ τὸ ταὐτὰ λέγειν αὐτοῖς παραδεχθῆναι ἀξιοῦμεν, ἀλλ' ὅτι τὸ ἀληθὲς λέγομεν· 2 καὶ Ἰησοῦς Χριστὸς μόνος ἰδίως υἱὸς τῷ θεῷ γεγέννηται, λόγος αὐτοῦ ὑπάρχων καὶ πρωτότοκος καὶ δύναμις, καὶ τῇ βουλῇ αὐτοῦ γενόμενος ἄνθρωπος ταῦτα ἡμᾶς ἐδίδαξεν ἐπ' ἀλλαγῇ καὶ ἐπαναγωγῇ τοῦ ἀνθρωπείου γένους· 3 καὶ πρὶν ἢ ἐν ἀνθρώποις αὐτὸν γενέσθαι ἄνθρωπον φθάσαντές τινες διὰ τοὺς προειρημένους κακοὺς δαίμονας διὰ τῶν ποιητῶν ὡς γενόμενα εἶπον ἃ μυθοποιήσαντες ἔφησαν, ὃν τρόπον καὶ τὰ καθ' ἡμῶν λεγόμενα δύσφημα καὶ ἀσεβῆ ἔργα ἐνήργησαν, ὧν οὐδεὶς μάρτυς οὐδὲ ἀπόδειξίς ἐστι, — τοῦτον ἔλεγχον ποιησόμεθα.

24 1 Πρῶτον μὲν ὅτι τὰ ὅμοια τοῖς Ἕλλησι λέγοντες μόνοι μισούμεθα δι' ὄνομα τοῦ Χριστοῦ, καὶ μηδὲν ἀδι-

6 Kap. 13. 24 Kap. 5; 21, 5.

κοῦντες ὡς ἁμαρτωλοὶ ἀναιρούμεθα, ἄλλων ἀλλαχοῦ καὶ δένδρα σεβομένων καὶ ποταμοὺς καὶ μῦς καὶ αἰλούρους καὶ κροκοδείλους καὶ τῶν ἀλόγων ζώων τὰ πολλά, καὶ οὐ τῶν αὐτῶν ὑπὸ πάντων τιμωμένων ἀλλ' ἄλλων ἀλλοχόσε, ὥστ' εἶναι ἀσεβεῖς ἀλλήλοις πάντας διὰ τὸ μὴ τὰ αὐτὰ σέβειν. 2 Ὅπερ μόνον ἐγκαλεῖν ἡμῖν ἔχετε, ὅτι μὴ τοὺς αὐτοὺς ὑμῖν σέβομεν θεούς, μηδὲ τοῖς ἀποθανοῦσι χοὰς καὶ κνίσας καὶ ἐν γραφαῖς στεφάνους καὶ θυσίας φέρομεν. 3 Ὅτι γὰρ οὐ τὰ αὐτὰ παρ' οἷς μὲν θεοί, παρ' οἷς δὲ θηρία, παρ' οἷς δὲ ἱερεῖα νενομισμένα ἐστίν, ἀκριβῶς ἐπίστασθε.

25 1 Δεύτερον δ' ὅτι ἐκ παντὸς γένους ἀνθρώπων οἱ πάλαι σεβόμενοι Διόνυσον τὸν Σεμέλης καὶ Ἀπόλλωνα τὸν Λητοΐδην, οἳ δι' ἔρωτας ἀρσένων ὅσα ἔπραξαν αἴσχος καὶ λέγειν, καὶ οἱ Περσεφόνην καὶ Ἀφροδίτην, τὰς διὰ τὸν Ἄδωνιν οἰστρηθείσας, ὧν καὶ τὰ μυστήρια ἄγετε, ἢ Ἀσκληπιὸν ἤ τινα τῶν ἄλλων ὀνομαζομένων θεῶν, καίπερ θανάτου ἀπειλουμένου διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τούτων μὲν κατεφρονήσαμεν, 2 θεῷ δὲ τῷ ἀγεννήτῳ καὶ ἀπαθεῖ ἑαυτοὺς ἀνεθήκαμεν, ὃν οὔτε ἐπ' Ἀντιόπην καὶ τὰς ἄλλας ὁμοίως οὐδὲ ἐπὶ Γανυμήδην δι' οἶστρον ἐληλυθέναι πειθόμεθα, οὐδὲ λυθῆναι βοηθείας τυχόντα διὰ Θέτιδος ὑπὸ τοῦ ἑκατοντάχειρος ἐκείνου, οὐδὲ μεριμνῶντα διὰ τοῦτο τὸν τῆς Θέτιδος Ἀχιλλέα διὰ τὴν παλλακίδα Βρισηΐδα ὀλέσαι πολλοὺς τῶν Ἑλλήνων. 3 Καὶ τοὺς πειθομένους ἐλεοῦμεν· τοὺς δὲ τούτων αἰτίους δαίμονας γνωρίζομεν.

26 1 Τρίτον δ' ὅτι καὶ μετὰ τὴν ἀνέλευσιν τοῦ Χριστοῦ εἰς οὐρανὸν προεβάλλοντο οἱ δαίμονες ἀνθρώπους τινὰς λέγοντας ἑαυτοὺς εἶναι θεούς, οἳ οὐ μόνον οὐκ ἐδιώχθησαν ὑφ' ὑμῶν, ἀλλὰ καὶ τιμῶν κατηξιώθησαν· 2 Σίμωνα μέν τινα Σαμαρέα, τὸν ἀπὸ κώμης λεγομένης Γιττῶν, ὃς ἐπὶ

26 ff. Vgl. Euseb. KG. II, 13, 3. 4.

Κλαυδίου Καίσαρος διὰ τῆς τῶν ἐνεργούντων δαιμόνων τέχνης δυνάμεις ποιήσας μαγικὰς ἐν τῇ πόλει ὑμῶν βασιλίδι Ῥώμῃ θεὸς ἐνομίσθη καὶ ἀνδριάντι παρ' ὑμῶν ὡς θεὸς τετίμηται, ὃς ἀνδριὰς ἀνεγήγερται ἐν τῷ Τίβερι ποταμῷ μεταξὺ τῶν δύο γεφυρῶν, ἔχων ἐπιγραφὴν ῥωμαϊκὴν ταύτην· SIMONI DEO SANCTO. 8 Καὶ σχεδὸν πάντες μὲν Σαμαρεῖς, ὀλίγοι δὲ καὶ ἐν ἄλλοις ἔθνεσιν, ὡς τὸν πρῶτον θεὸν ἐκεῖνον ὁμολογοῦντες προσκυνοῦσι· καὶ Ἑλένην τινά, τὴν περινοστήσασαν αὐτῷ κατ' ἐκεῖνο τοῦ καιροῦ, πρότερον ἐπὶ τέγους σταθεῖσαν, τὴν ὑπ' αὐτοῦ ἔννοιαν πρώτην γενομένην λέγουσι. 9 Μένανδρον δέ τινα, καὶ αὐτὸν Σαμαρέα, τὸν ἀπὸ κώμης Καππαρεταίας, γενόμενον μαθητὴν τοῦ Σίμωνος, ἐνεργηθέντα καὶ ὑπὸ τῶν δαιμονίων καὶ ἐν Ἀντιοχείᾳ γενόμενον πολλοὺς ἐξαπατῆσαι διὰ μαγικῆς τέχνης οἴδαμεν, ὃς καὶ τοὺς αὐτῷ ἑπομένους ὡς μηδὲ ἀποθνήσκοιεν ἔπεισε· καὶ νῦν εἰσί τινες ἀπ' ἐκείνου τοῦτο ὁμολογοῦντες. 5 Μαρκίωνα δέ τινα Ποντικόν, ὃς καὶ νῦν ἔτι ἐστὶ διδάσκων τοὺς πειθομένους, ἄλλον τινὰ νομίζειν μείζονα τοῦ δημιουργοῦ θεόν· ὃς κατὰ πᾶν γένος ἀνθρώπων διὰ τῆς τῶν δαιμόνων συλλήψεως πολλοὺς πεποίηκε βλασφημίας λέγειν καὶ ἀρνεῖσθαι τὸν ποιητὴν τοῦδε τοῦ παντὸς θεόν, ἄλλον δέ τινα, ὡς ὄντα μείζονα, τὰ μείζονα παρὰ τοῦτον ὁμολογεῖν πεποιηκέναι. 6 Πάντες οἱ ἀπὸ τούτων ὁρμώμενοι, ὡς ἔφημεν, Χριστιανοὶ καλοῦνται, ὃν τρόπον καὶ οὐ κοινῶν ὄντων δογμάτων τοῖς φιλοσόφοις τὸ ἐπικαλούμενον ὄνομα τῆς φιλοσοφίας κοινόν ἐστιν. 7 Εἰ δὲ καὶ τὰ δύσφημα ἐκεῖνα μυθολογούμενα ἔργα πράττουσι, λυχνίας μὲν ἀνατροπὴν καὶ τὰς ἀνέδην μίξεις καὶ ἀνθρωπείων σαρκῶν βοράς, οὐ γινώσκομεν· ἀλλ' ὅτι μὴ διώκονται μηδὲ φονεύονται ὑφ' ὑμῶν, κἂν διὰ τὰ δόγματα, ἐπιστάμεθα. 8 Ἔστι δὲ ἡμῖν

11 ff. Vgl. Euseb. III, 26, 3. 17 ff. IV, 11, 9. 24 Kap. 7, 3.

καὶ σύνταγμα κατὰ πασῶν τῶν γεγενημένων αἱρέσεων συντεταγμένον, ᾧ εἰ βούλεσθε ἐντυχεῖν, δώσομεν.

27 1 Ἡμεῖς δέ, ἵνα μηδὲν ἀδικῶμεν μηδὲ ἀσεβῶμεν, ἐκτιθέναι καὶ τὰ γεννώμενα πονηρῶν εἶναι δεδιδάγμεθα· πρῶτον μέν, ὅτι τοὺς πάντας σχεδὸν ὁρῶμεν ἐπὶ πορνείᾳ προάγοντας, οὐ μόνον τὰς κόρας ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄρσενας, καὶ ὃν τρόπον λέγονται οἱ παλαιοὶ ἀγέλας βοῶν ἢ αἰγῶν ἢ προβάτων τρέφειν ἢ ἵππων φορβάδων, οὕτως νῦν καὶ παῖδας εἰς τὸ αἰσχρῶς χρῆσθαι μόνον· καὶ ὁμοίως θηλειῶν καὶ ἀνδρογύνων καὶ ἀρρητοποιῶν πλῆθος κατὰ πᾶν ἔθνος ἐπὶ τούτου τοῦ ἄγους ἔστηκε. 2 Καὶ τούτων μισθοὺς καὶ εἰσφορὰς καὶ τέλη λαμβάνετε δέον ἐκκόψαι ἀπὸ τῆς ὑμετέρας οἰκουμένης. 3 Καὶ τῶν τούτοις χρωμένων τις πρὸς τῇ ἀθέῳ καὶ ἀσεβεῖ καὶ ἀκρατεῖ μίξει, εἰ τύχοι, τέκνῳ ἢ συγγενεῖ ἢ ἀδελφῷ μίγνυται. 4 Οἱ δὲ καὶ τὰ ἑαυτῶν τέκνα καὶ τὰς ὁμοζύγους προαγωγεύονται, καὶ φανερῶς εἰς κιναιδίαν ἀποκόπτονταί τινες καὶ εἰς μητέρα θεῶν τὰ μυστήρια ἀναφέρουσι, καὶ παρὰ παντὶ τῶν νομιζομένων παρ᾽ ὑμῖν θεῶν ὅφις σύμβολον μέγα καὶ μυστήριον ἀναγράφεται. 5 Καὶ τὰ φανερῶς ὑμῖν πραττόμενα καὶ τιμώμενα ὡς ἀνατετραμμένου καὶ οὐ παρόντος φωτὸς θείου ἡμῖν προσγράφετε· ὅπερ ἀπηλλαγμένοις ἡμῖν τοῦ πράττειν τι τούτων οὐ βλάβην φέρει, ἀλλὰ τοῖς πράττουσι καὶ ψευδομαρτυροῦσι μᾶλλον.

28 1 Παρ᾽ ἡμῖν μὲν γὰρ ὁ ἀρχηγέτης τῶν κακῶν δαιμόνων ὅφις καλεῖται καὶ σατανᾶς καὶ διάβολος, ὡς καὶ ἐκ τῶν ἡμετέρων συγγραμμάτων ἐρευνήσαντες μαθεῖν δύνασθε· ὃν εἰς τὸ πῦρ πεμφθήσεσθαι μετὰ τῆς αὐτοῦ στρατιᾶς καὶ τῶν ἑπομένων ἀνθρώπων κολασθησομένους τὸν ἀπέραντον αἰῶνα, προεμήνυσεν ὁ Χριστός. 2 Καὶ γὰρ ἡ ἐπιμονὴ τοῦ μηδέπω τοῦτο πρᾶξαι τὸν θεὸν διὰ τὸ ἀνθρώ-

29 Matth. 25, 41.

πινον γένος γεγένηται· προγινώσκει γάρ τινας ἐκ μετανοίας σωθήσεσθαι μέλλοντας καί τινας μηδέπω ἴσως γεννηθέντας. 3 Καὶ τὴν ἀρχὴν νοερὸν καὶ δυνάμενον αἱρεῖσθαι τἀληθῆ καὶ εὖ πράττειν τὸ γένος τὸ ἀνθρώπινον πεποίηκεν, ὥστ᾽ ἀναπολόγητον εἶναι τοῖς πᾶσιν ἀνθρώποις παρὰ τῷ θεῷ· λογικοὶ γὰρ καὶ θεωρητικοὶ γεγένηνται. 4 Εἰ δέ τις ἀπιστεῖ μέλειν τούτων τῷ θεῷ, ἢ μὴ εἶναι αὐτὸν διὰ τέχνης ὁμολογήσει, ἢ ὄντα χαίρειν κακίᾳ φήσει ἢ λίθῳ ἐοικότα μένειν, καὶ μηδὲν εἶναι ἀρετὴν μηδὲ κακίαν, δόξῃ δὲ μόνον τοὺς ἀνθρώπους ἢ ἀγαθὰ ἢ κακὰ ταῦτα ἡγεῖσθαι· ἥπερ μεγίστη ἀσέβεια καὶ ἀδικία ἐστί.

29 1 Καὶ πάλιν, μὴ τῶν ἐκτεθέντων τις μὴ ἀναληφθεὶς θανατωθῇ, καὶ ὦμεν ἀνδροφόνοι· ἀλλ᾽ ἢ τὴν ἀρχὴν οὐκ ἐγαμοῦμεν εἰ μὴ ἐπὶ παίδων ἀνατροφῇ, ἢ παραιτούμενοι τὸ γήμασθαι τέλεον ἐνεγκρατευόμεθα. 2 Καὶ ἤδη τις τῶν ἡμετέρων, ὑπὲρ τοῦ πεῖσαι ὑμᾶς ὅτι οὐκ ἔστιν ἡμῖν μυστήριον ἡ ἀνέδην μίξις, βιβλίδιον ἀνέδωκεν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ Φήλικι ἡγεμονεύοντι ἀξιῶν ἐπιτρέψαι ἰατρῷ τοὺς διδύμους αὐτοῦ ἀφελεῖν· ἄνευ γὰρ τῆς τοῦ ἡγεμόνος ἐπιτροπῆς τοῦτο πράττειν ἀπειρῆσθαι οἱ ἐκεῖ ἰατροὶ ἔλεγον. 3 Καὶ μηδ᾽ ὅλως βουληθέντος Φήλικος ὑπογράψαι, ἐφ᾽ ἑαυτοῦ μείνας ὁ νεανίσκος ἠρκέσθη τῇ ἑαυτοῦ καὶ τῶν ὁμογνωμόνων συνειδήσει. 4 Οὐκ ἄτοπον δὲ ἐπιμνησθῆναι ἐν τούτοις ἡγησάμεθα καὶ Ἀντινόου τοῦ νῦν γεγενημένου, ὃν καὶ πάντες ὡς θεὸν διὰ φόβον σέβειν ὥρμηντο, ἐπιστάμενοι τις τε ἦν καὶ πόθεν ὑπῆρχεν.

30 1 Ὅπως δὲ μή τις εἴπῃ ἀντιτιθεὶς ἡμῖν, τί κωλύει καὶ τὸν παρ᾽ ἡμῖν λεγόμενον Χριστόν, ἄνθρωπον ἐξ ἀνθρώπων ὄντα, μαγικῇ τέχνῃ ἃς λέγομεν δυνάμεις πεποιηκέναι καὶ δόξαι διὰ τοῦτο υἱὸν θεοῦ εἶναι, τὴν ἀπόδειξιν ἤδη

4 Vgl. Röm. 1, 21. 23 ff. Vgl. Euseb. KG. IV, 8, 3.

ποιησόμεθα, οὐ τοῖς λέγουσι πιστεύοντες, ἀλλὰ τοῖς προφητεύουσι πρὶν ἢ γενέσθαι κατ᾽ ἀνάγκην πειθόμενοι, διὰ τὸ καὶ ὄψει ὡς προεφητεύθη ὁρᾶν γενόμενα καὶ γινόμενα· ἥπερ μεγίστη καὶ ἀληθεστάτη ἀπόδειξις καὶ ὑμῖν, ὡς νομίζομεν, φανήσεται.

31 1 Ἄνθρωποι οὖν τινες ἐν Ἰουδαίοις γεγένηνται θεοῦ προφῆται, δι᾽ ὧν τὸ προφητικὸν πνεῦμα προεκήρυξε τὰ γενήσεσθαι μέλλοντα πρὶν ἢ γενέσθαι· καὶ τούτων οἱ ἐν Ἰουδαίοις κατὰ καιροὺς γενόμενοι βασιλεῖς τὰς προφητείας, ὡς ἐλέχθησαν ὅτε προεφητεύοντο, τῇ ἰδίᾳ αὐτῶν ἑβραΐδι φωνῇ ἐν βιβλίοις ὑπ᾽ αὐτῶν τῶν προφητῶν συντεταγμένας κτώμενοι περιεῖπον. 2 Ὅτε δὲ Πτολεμαῖος, ὁ Αἰγυπτίων βασιλεύς, βιβλιοθήκην κατεσκεύαζε καὶ τὰ πάντων ἀνθρώπων συγγράμματα συνάγειν ἐπειράθη, πυθόμενος καὶ περὶ τῶν προφητειῶν τούτων, προσέπεμψε τῷ τῶν Ἰουδαίων τότε βασιλεύοντι Ἡρώδῃ ἀξιῶν διαπεμφθῆναι αὐτῷ τὰς βίβλους τῶν προφητειῶν. 3 Καὶ ὁ μὲν βασιλεὺς Ἡρώδης τῇ προειρημένῃ ἑβραΐδι αὐτῶν φωνῇ γεγραμμένας διεπέμψατο. 4 Ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἦν γνώριμα τὰ ἐν αὐταῖς γεγραμμένα τοῖς Αἰγυπτίοις, πάλιν αὐτὸν ἠξίωσε πέμψας τοὺς μεταβαλοῦντας αὐτὰς εἰς τὴν ἑλλάδα φωνὴν ἀνθρώπους ἀποστεῖλαι. 5 Καὶ τούτου γενομένου ἔμειναν αἱ βίβλοι καὶ παρ᾽ Αἰγυπτίοις μέχρι τοῦ δεῦρο, καὶ πανταχοῦ παρὰ πᾶσίν εἰσιν Ἰουδαίοις, οἳ καὶ ἀναγινώσκοντες οὐ συνιᾶσι τὰ εἰρημένα, ἀλλ᾽ ἐχθροὺς ἡμᾶς καὶ πολεμίους ἡγοῦνται, ὁμοίως ὑμῖν ἀναιροῦντες καὶ κολάζοντες ἡμᾶς ὁπόταν δύνωνται, ὡς καὶ πεισθῆναι δύνασθε. 6 Καὶ γὰρ ἐν τῷ νῦν γεγενημένῳ Ἰουδαϊκῷ πολέμῳ Βαρχωχέβας, ὁ τῆς Ἰουδαίων ἀποστάσεως ἀρχηγέτης, Χριστιανοὺς μόνους εἰς τιμωρίας δεινάς, εἰ μὴ ἀρνοῖντο

27 ff. Vgl. Euseb. a. a. O. IV, 8, 4.

Ἰησοῦν τὸν Χριστὸν καὶ βλασφημοῦσιν, ἐκέλευεν ἀπάγεσθαι. 1 Ἐν δὴ ταῖς τῶν προφητῶν βίβλοις εὕρομεν προκηρυσσόμενον παραγινόμενον, γεννώμενον διὰ παρθένου, καὶ ἀνδρούμενον, καὶ θεραπεύοντα πᾶσαν νόσον καὶ πᾶσαν μαλακίαν καὶ νεκροὺς ἀνεγείροντα, καὶ φθονούμενον καὶ ἀγνοούμενον καὶ σταυρούμενον Ἰησοῦν τὸν ἡμέτερον Χριστόν, καὶ ἀποθνήσκοντα καὶ ἀνεγειρόμενον καὶ εἰς οὐρανοὺς ἀνερχόμενον, καὶ υἱὸν θεοῦ ὄντα καὶ κεκλημένον, καί τινας πεμπομένους ὑπ' αὐτοῦ εἰς πᾶν γένος ἀνθρώπων κηρύξοντας ταῦτα, καὶ τοὺς ἐξ ἐθνῶν ἀνθρώπους μᾶλλον αὐτῷ πιστεύειν. 8 Προεφητεύθη δέ, πρὶν ἢ φανῆναι αὐτόν, ἔτεσι ποτὲ μὲν πεντακισχιλίοις, ποτὲ δὲ τρισχιλίοις, ποτὲ δὲ δισχιλίοις, καὶ πάλιν χιλίοις καὶ ἄλλοτε ὀκτακοσίοις· κατὰ γὰρ τὰς διαδοχὰς τῶν γενῶν ἕτεροι καὶ ἕτεροι ἐγένοντο προφῆται.

32 1 Μωϋσῆς μὲν οὖν, πρῶτος τῶν προφητῶν γενόμενος, εἶπεν αὐτολεξεὶ οὕτως· „Οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα οὐδὲ ἡγούμενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως ἂν ἔλθῃ ᾧ ἀπόκειται· καὶ αὐτὸς ἔσται προσδοκία ἐθνῶν, δεσμεύων πρὸς ἄμπελον τὸν πῶλον αὐτοῦ, πλύνων ἐν αἵματι σταφυλῆς τὴν στολὴν αὐτοῦ". 2 Ὑμέτερον οὖν ἐστιν ἀκριβῶς ἐξετάσαι καὶ μαθεῖν, μέχρι τίνος ἦν ἄρχων καὶ βασιλεὺς ἐν Ἰουδαίοις ἴδιος αὐτῶν· μέχρι τῆς φανερώσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ ἡμετέρου διδασκάλου καὶ τῶν ἀγνοουμένων προφητειῶν ἐξηγητοῦ, ὡς προερρέθη ὑπὸ τοῦ θείου ἁγίου προφητικοῦ πνεύματος διὰ τοῦ Μωϋσέως μὴ ἐκλείψειν ἄρχοντα ἀπὸ Ἰουδαίων, ἕως ἂν ἔλθῃ ᾧ ἀπόκειται τὸ βασίλειον. 3 Ἰούδας γὰρ προπάτωρ Ἰουδαίων, ἀφ' οὗ καὶ τὸ Ἰουδαῖοι καλεῖσθαι ἐσχήκασι· καὶ ὑμεῖς μετὰ τὴν γενομένην αὐτοῦ φανέρωσιν καὶ Ἰουδαίων ἐβασιλεύσατε καὶ τῆς ἐκείνων πάσης γῆς ἐκρατήσατε. 4 Τὸ δὲ „Αὐτὸς ἔσται προσδοκία ἐθνῶν" μηνυτικὸν

4 Vgl. Matth. 4, 23. 9, 35. 10, 1. 16 Gen. 49, 10. 11.

ἦν ὅτι ἐκ πάντων τῶν ἐθνῶν προσδοκήσουσιν αὐτὸν πάλιν παραγενησόμενον, ὅπερ ὄψει ὑμῖν πάρεστιν ἰδεῖν καὶ ἔργῳ πεισθῆναι· ἐκ πάντων γὰρ γενῶν ἀνθρώπων προσδοκῶσι τὸν ἐν Ἰουδαίᾳ σταυρωθέντα, μεθ' ὃν εὐθὺς δοριάλωτος ὑμῖν ἡ γῆ Ἰουδαίων παρεδόθη. 5 Τὸ δὲ „Δεσμεύων πρὸς ἄμπελον τὸν πῶλον αὐτοῦ καὶ πλύνων τὴν στολὴν αὐτοῦ ἐν αἵματι σταφυλῆς“ σύμβολον δηλωτικὸν ἦν τῶν γενησομένων τῷ Χριστῷ καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ πραχθησομένων. 6 Πῶλος γάρ τις ὄνου εἱστήκει ἔν τινι εἰσόδῳ κώμης πρὸς ἄμπελον δεδεμένος, ὃν ἐκέλευσεν ἀγαγεῖν αὐτῷ τότε τοὺς γνωρίμους αὐτοῦ, καὶ ἀχθέντος ἐπιβὰς ἐκάθισε καὶ εἰσελήλυθεν εἰς τὰ Ἱεροσόλυμα, ἔνθα τὸ μέγιστον ἱερὸν ἦν Ἰουδαίων, ὃ ὑφ' ὑμῶν ὕστερον κατεστράφη· καὶ μετὰ ταῦτα ἐσταυρώθη, ὅπως τὸ λεῖπον τῆς προφητείας συντελεσθῇ. 7 Τὸ γὰρ „Πλύνων τὴν στολὴν αὐτοῦ ἐν αἵματι σταφυλῆς“ προαγγελτικὸν ἦν τοῦ πάθους οὗ πάσχειν ἔμελλε, δι' αἵματος καθαίρων τοὺς πιστεύοντας αὐτῷ. 8 Ἡ γὰρ κεκλημένη ὑπὸ τοῦ θείου πνεύματος διὰ τοῦ προφήτου στολὴ οἱ πιστεύοντες αὐτῷ εἰσιν ἄνθρωποι, ἐν οἷς οἰκεῖ τὸ παρὰ τοῦ θεοῦ σπέρμα, ὁ λόγος. 9 Τὸ δὲ εἰρημένον αἷμα τῆς σταφυλῆς σημαντικὸν τοῦ ἔχειν μὲν αἷμα τὸν φανησόμενον, ἀλλ' οὐκ ἐξ ἀνθρωπείου σπέρματος ἀλλ' ἐκ θείας δυνάμεως. 10 Ἡ δὲ πρώτη δύναμις μετὰ τὸν πατέρα πάντων καὶ δεσπότην θεὸν καὶ υἱὸς ὁ λόγος ἐστίν· ὃς τίνα τρόπον σαρκοποιηθεὶς ἄνθρωπος γέγονεν, ἐν τοῖς ἑξῆς ἐροῦμεν. 11 Ὃν τρόπον γὰρ τὸ τῆς ἀμπέλου αἷμα οὐκ ἄνθρωπος πεποίηκεν ἀλλ' ὁ θεός, οὕτως καὶ τοῦτο ἐμηνύετο οὐκ ἐξ ἀνθρωπείου σπέρματος γενήσεσθαι τὸ αἷμα ἀλλ' ἐκ δυνάμεως θεοῦ, ὡς προέφημεν. 12 Καὶ Ἡσαΐας δέ, ἄλλος προφήτης, τὰ αὐτὰ δι' ἄλλων ῥήσεων προφητεύων οὕτως εἶπεν· „Ἀνατελεῖ ἄστρον ἐξ Ἰακωβ, καὶ

8 ff. Vgl. Matth. 21, 1 ff. 24 Vgl. Joh. 1, 4. 30 Jes. 11, 1. 10. Num. 24, 17.

ἄνθος ἀναβήσεται ἀπὸ τῆς ῥίζης Ἰεσσαί· καὶ ἐπὶ τὸν βραχίονα αὐτοῦ ἔθνη ἐλπιοῦσιν". 12 Ἄστρον δὲ φωτεινὸν ἀνέτειλε, καὶ ἄνθος ἀνέβη ἀπὸ τῆς ῥίζης Ἰεσσαί, οὗτος ὁ Χριστός. 14 Διὰ γὰρ παρθένου τῆς ἀπὸ τοῦ σπέρματος Ἰακώβ, τοῦ γενομένου πατρὸς Ἰούδα, τοῦ δεδηλωμένου Ἰουδαίων πατρός, διὰ δυνάμεως θεοῦ ἀπεκυήθη· καὶ Ἰεσσαὶ προπάτωρ μὲν κατὰ τὸ λόγιον γεγένηται, τοῦ δὲ Ἰακὼβ καὶ τοῦ Ἰούδα κατὰ γένους διαδοχὴν υἱὸς ὑπῆρχεν.

33 1 Καὶ πάλιν ὡς αὐτολεξεὶ διὰ παρθένου μὲν τεχθησόμενος διὰ τοῦ Ἡσαΐου προεφητεύθη, ἀκούσατε. Ἐλέχθη δὲ οὕτως· „Ἰδοὺ ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ ἕξει καὶ τέξεται υἱόν, καὶ ἐροῦσιν ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ Μεθ' ἡμῶν ὁ θεός". 2 Ἃ γὰρ ἦν ἄπιστα καὶ ἀδύνατα νομιζόμενα παρὰ τοῖς ἀνθρώποις γενήσεσθαι, ταῦτα ὁ θεὸς προεμήνυσε διὰ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος μέλλειν γίνεσθαι, ἵνα ὅταν γένηται μὴ ἀπιστηθῇ, ἀλλ' ἐκ τοῦ προειρῆσθαι πιστευθῇ. 3 Ὅπως δὲ μή τινες, μὴ νοήσαντες τὴν δεδηλωμένην προφητείαν, ἐγκαλέσωσιν ἡμῖν ἅπερ ἐνεκαλέσαμεν τοῖς ποιηταῖς, εἰποῦσιν ἀφροδισίων χάριν ἐληλυθέναι ἐπὶ γυναῖκας τὸν Δία, διασαφῆσαι τοὺς λόγους πειρασόμεθα. 4 Τὸ οὖν „Ἰδου ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ ἕξει" σημαίνει οὐ συνουσιασθεῖσαν τὴν παρθένον συλλαβεῖν· εἰ γὰρ ἐσυνουσιάσθη ὑπό τινοῦν, οὐκ ἔτι ἦν παρθένος· ἀλλὰ δύναμις θεοῦ ἐπελθοῦσα τῇ παρθένῳ ἐπεσκίασεν αὐτήν, καὶ κυοφορῆσαι παρθένον οὖσαν πεποίηκε. 5 Καὶ ὁ ἀποσταλεὶς δὲ πρὸς αὐτὴν τὴν παρθένον κατ' ἐκεῖνο τοῦ καιροῦ ἄγγελος θεοῦ εὐηγγελίσατο αὐτὴν εἰπών· „Ἰδοὺ συλλήψῃ ἐν γαστρὶ ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ τέξῃ υἱόν, καὶ υἱὸς ὑψίστου κληθήσεται, καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν, αὐτὸς γὰρ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν", ὡς οἱ ἀπομνημονεύσαντες πάντα τὰ περὶ τοῦ σωτῆ-

11 Jes. 7, 14. Vgl. Matth. 1, 23. 15 Vgl. Joh. 14, 29. 23 Vgl. Luc. 1, 35. 27 Luc. 1, 31. 32. Matth. 1, 20. 21.

ρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐδίδαξαν, οἷς ἐπιστεύσαμεν, ἐπειδὴ καὶ διὰ Ἡσαΐου τοῦ προδεδηλωμένου τὸ προφητικὸν πνεῦμα τοῦτον γεννησόμενον, ὡς προεμηνυομεν, ἔφη. 6 Τὸ πνεῦμα οὖν καὶ τὴν δύναμιν τὴν παρὰ τοῦ θεοῦ οὐδὲν ἄλλο νοῆσαι θέμις ἢ τὸν λόγον, ὃς καὶ πρωτότοκος τῷ θεῷ ἐστι, Μωϋσῆς ὁ προδεδηλωμένος προφήτης ἐμήνυσε· καὶ τοῦτο ἐλθὸν ἐπὶ τὴν παρθένον καὶ ἐπισκιάσαν οὐ διὰ συνουσίας ἀλλὰ διὰ δυνάμεως ἐγκύμονα κατέστησε. 7 Τὸ δὲ Ἰησοῦς, ὄνομα τῇ ἑβραΐδι φωνῇ, σωτὴρ τῇ ἑλληνίδι διαλέκτῳ δηλοῖ. 8 Ὅθεν καὶ ὁ ἄγγελος πρὸς τὴν παρθένον εἶπε· „Καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν· αὐτὸς γὰρ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν". 9 Ὅτι δὲ οὐδενὶ ἄλλῳ θεοφοροῦνται οἱ προφητεύοντες εἰ μὴ λόγῳ θείῳ, καὶ ὑμεῖς, ὡς ὑπολαμβάνω, φήσετε.

34 1 Ὅπου δὲ καὶ τῆς γῆς γεννᾶσθαι ἔμελλεν, ὡς προεῖπεν ἕτερος προφήτης ὁ Μιχαίας, ἀκούσατε. Ἔφη δὲ οὕτως· „Καὶ σὺ Βηθλεέμ, γῆ Ἰούδα, οὐδαμῶς ἐλαχίστη εἶ ἐν τοῖς ἡγεμόσιν Ἰούδα· ἐκ σοῦ γὰρ ἐξελεύσεται ἡγούμενος, ὅστις ποιμανεῖ τὸν λαόν μου". 2 Κώμη δέ τίς ἐστιν ἐν τῇ χώρᾳ Ἰουδαίων, ἀπέχουσα σταδίους τριάκοντα πέντε Ἱεροσολύμων, ἐν ᾗ ἐγεννήθη Ἰησοῦς Χριστός, ὡς καὶ μαθεῖν δύνασθε ἐκ τῶν ἀπογραφῶν τῶν γενομένων ἐπὶ Κυρηνίου, τοῦ ὑμετέρου ἐν Ἰουδαίᾳ πρώτου γενομένου ἐπιτρόπου.

35 1 Ὡς δὲ καὶ λήσειν ἔμελλε τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους γεννηθεὶς ὁ Χριστὸς ἄχρις ἀνδρωθῇ, ὅπερ καὶ γέγονεν, ἀκούσατε τῶν προειρημένων εἰς τοῦτο. 2 Ἔστι δὲ ταῦτα· „Παιδίον ἐγεννήθη ἡμῖν, καὶ νεανίσκος ἡμῖν ἀπεδόθη, οὗ ἡ ἀρχὴ ἐπὶ τῶν ὤμων"· μηνυτικὸν τῆς δυνάμεως τοῦ σταυροῦ, ᾧ προσέθηκε τοὺς ὤμους σταυρωθείς, ὡς προϊόντος τοῦ λόγου σαφέστερον δειχθήσεται. 8 Καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς προφήτης

17 Mich. 5, 2. Vgl. Matth. 2, 6. 26 Jes. 9, 6.

Ἡσαΐας θεοφορούμενος τῷ πνεύματι τῷ προφητικῷ ἔφη· „Ἐγὼ ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου ἐπὶ λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα, ἐπὶ τοὺς πορευομένους ἐν ὁδῷ οὐ καλῇ. 4 Αἰτοῦσί με νῦν κρίσιν καὶ ἐγγίζειν θεῷ τολμῶσιν“. 5 Καὶ πάλιν ἐν ἄλλοις λόγοις δι᾽ ἑτέρου προφήτου λέγει· „Αὐτοὶ ὤρυξάν μου πόδας καὶ χεῖρας, καὶ ἔβαλον κλῆρον ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου“. 6 Καὶ ὁ μὲν Δαυὶδ ὁ βασιλεὺς καὶ προφήτης, ὁ εἰπὼν ταῦτα, οὐδὲν τοίτων ἔπαθεν· Ἰησοῦς δὲ Χριστὸς ἐξετάθη τὰς χεῖρας, σταυρωθεὶς ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων ἀντιλεγόντων αὐτῷ καὶ φασκόντων μὴ εἶναι αὐτὸν Χριστόν· καὶ γάρ, ὡς εἶπεν ὁ προφήτης, διασύροντες αὐτὸν ἐκάθισαν ἐπὶ βήματος καὶ εἶπον· Κρῖνον ἡμῖν. 7 Τὸ δὲ „Ὤρυξάν μου χεῖρας καὶ πόδας“ ἐξήγησις τῶν ἐν τῷ σταυρῷ παγέντων ἐν ταῖς χερσὶ καὶ τοῖς ποσὶν αὐτοῦ ἥλων ἦν. 8 Καὶ μετὰ τὸ σταυρῶσαι αὐτὸν ἔβαλον κλῆρον ἐπὶ τὸν ἱματισμὸν αὐτοῦ, καὶ ἐμερίσαντο ἑαυτοῖς οἱ σταυρώσαντες αὐτόν. 9 Καὶ ταῦτα ὅτι γέγονε, δύνασθε μαθεῖν ἐκ τῶν ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου γενομένων ἄκτων. 10 Καὶ ὅτι ῥητῶς καθεσθησόμενος ἐπὶ πῶλον ὄνου καὶ εἰσελευσόμενος εἰς τὰ Ἱεροσόλυμα προεπεφήτευτο, ἑτέρου προφήτου τοῦ Σοφονίου τὰς τῆς προφητείας λέξεις ἐροῦμεν. 11 Εἰσὶ δὲ αὗται· „Χαῖρε σφόδρα, θύγατερ Σιών, κήρυσσε, θύγατερ Ἱερουσαλήμ· ἰδοὺ ὁ βασιλεύς σου ἔρχεταί σοι πρᾶος, ἐπιβεβηκὼς ἐπὶ ὄνον καὶ πῶλον υἱὸν ὑποζυγίου“.

36 1 Ὅταν δὲ τὰς λέξεις τῶν προφητῶν λεγομένας ὡς ἀπὸ προσώπου ἀκούητε, μὴ ἀπ᾽ αὐτῶν τῶν ἐμπεπνευσμένων λέγεσθαι νομίσητε, ἀλλ᾽ ἀπὸ τοῦ κινοῦντος αὐτοὺς θείου λόγου. 2 Ποτὲ μὲν γὰρ ὡς προαγγελτικῶς τὰ μέλλοντα γενήσεσθαι λέγει, ποτὲ δὲ ὡς ἀπὸ προσώπου τοῦ δεσπότου πάντων καὶ πατρὸς θεοῦ φθέγγεται, ποτὲ δὲ ὡς ἀπὸ προσ-

2 Jes. 65, 2. 58, 2. 5 Ps. 21 (22), 17. 19. 15 Matth. 27, 35. 21 Sach. 9, 9. Vgl. Matth. 21, 5.

ὠπου τοῦ Χριστοῦ, ποτὲ δὲ ὡς ἀπὸ προσώπου λαῶν ἀποκρινομένων τῷ κυρίῳ ἢ τῷ πατρὶ αὐτοῦ· ὁποῖον καὶ ἐπὶ τῶν παρ' ὑμῖν συγγραφέων ἰδεῖν ἔστιν, ἕνα μὲν τὸν τὰ πάντα συγγράφοντα ὄντα, πρόσωπα δὲ τὰ διαλεγόμενα παραφέροντα. 8 Ὅπερ μὴ νοήσαντες οἱ ἔχοντες τὰς βίβλους τῶν προφητῶν Ἰουδαῖοι οὐκ ἐγνώρισαν οὐδὲ παραγενόμενον τὸν Χριστόν, ἀλλὰ καὶ ἡμᾶς τοὺς λέγοντας παραγεγενῆσθαι αὐτὸν καί, ὡς προεκεκήρυκτο, ἀποδεικνύντας ἐσταυρῶσθαι ὑπ' αὐτῶν μισοῦσιν.

37 1 Ἵνα δὲ καὶ τοῦτο ὑμῖν φανερὸν γένηται, ἀπὸ προσώπου τοῦ πατρὸς ἐλέχθησαν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προειρημένου προφήτου οἵδε οἱ λόγοι· „Ἔγνω βοῦς τὸν κτησάμενον καὶ ὄνος τὴν φάτνην τοῦ κυρίου αὐτοῦ, Ἰσραὴλ δέ με οὐκ ἔγνω καὶ ὁ λαός μου οὐ συνῆκεν. 2 Οὐαὶ ἔθνος ἁμαρτωλόν, λαὸς πλήρης ἁμαρτιῶν, σπέρμα πονηρόν, υἱοὶ ἄνομοι· ἐγκατελίπετε τὸν κύριον". 3 Καὶ πάλιν ἀλλαχοῦ, ὅταν λέγῃ ὁ αὐτὸς προφήτης ὁμοίως ἀπὸ προσώπου τοῦ πατρός· „Ποῖόν μοι οἶκον οἰκοδομήσετε; λέγει κύριος. 4 Ὁ οὐρανός μοι θρόνος, καὶ ἡ γῆ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν μου". 5 Καὶ πάλιν ἀλλαχοῦ· „Τὰς νουμηνίας ὑμῶν καὶ τὰ σάββατα μισεῖ ἡ ψυχή μου, καὶ μεγάλην ἡμέραν νηστείας καὶ ἀργίαν οὐκ ἀνέχομαι· οὐδ', ἂν ἔρχησθε ὀφθῆναί μοι, εἰσακούσομαι ὑμῶν. 6 Πλήρεις αἵματος αἱ χεῖρες ὑμῶν. 7 Κἂν φέρητε σεμίδαλιν, θυμίαμα, βδέλυγμά μοί ἐστι· στέαρ ἀρνῶν καὶ αἷμα ταύρων οὐ βούλομαι. 8 Τίς γὰρ ἐξεζήτησε ταῦτα ἐκ τῶν χειρῶν ὑμῶν; Ἀλλὰ διάλυε πάντα σύνδεσμον ἀδικίας, διάσπα στραγγαλιὰς βιαίων συναλλαγμάτων, ἄστεγον καὶ γυμνὸν σκέπε, διάθρυπτε πεινῶντι τὸν ἄρτον σου". 9 Ὁποῖα μὲν οὖν ἐστι καὶ τὰ διδασκόμενα διὰ τῶν προφητῶν ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ, νοεῖν δύνασθε.

---

12 Jes. 1, 3. 4. 17 Jes. 66, 1. 20 Vgl. Jes. 1, 11—15. 58, 6.

38 1 Ὅταν δὲ ἀπὸ προσώπου τοῦ Χριστοῦ λέγῃ τὸ προφητικὸν πνεῦμα, οὕτως φθέγγεται· „Ἐγὼ ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου ἐπὶ λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα, ἐπὶ τοὺς πορευομένους ἐν ὁδῷ οὐ καλῇ“. 2 Καὶ πάλιν· „Τὸν νῶτόν μου τέθεικα εἰς μάστιγας καὶ τὰς σιαγόνας μου εἰς ῥαπίσματα, τὸ δὲ πρόσωπόν μου οὐκ ἀπέστρεψα ἀπὸ αἰσχύνης ἐμπτυσμάτων. 3 Καὶ ὁ κύριος βοηθός μου ἐγένετο· διὰ τοῦτο οὐκ ἐνετράπην, ἀλλ᾽ ἔθηκα τὸ πρόσωπόν μου ὡς στερεὰν πέτραν, καὶ ἔγνων ὅτι οὐ μὴ αἰσχυνθῶ, ὅτι ἐγγίζει ὁ δικαιώσας με“. 4 Καὶ πάλιν ὅταν λέγῃ· „Αὐτοὶ ἔβαλον κλῆρον ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου, καὶ ὤρυξάν μου πόδας καὶ χεῖρας. 5 Ἐγὼ δὲ ἐκοιμήθην καὶ ὕπνωσα, καὶ ἀνέστην, ὅτι κύριος ἀντελάβετό μου“. 6 Καὶ πάλιν ὅταν λέγῃ· „Ἐλάλησαν ἐν χείλεσιν, ἐκίνησαν κεφαλὴν λέγοντες· Ῥυσάσθω ἑαυτόν“. 7 Ἅτινα πάντα ὅτι γέγονεν ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων τῷ Χριστῷ, μαθεῖν δύνασθε. 8 Σταυρωθέντος γὰρ αὐτοῦ ἐξέστρεφον τὰ χείλη καὶ ἐκίνουν τὰς κεφαλὰς λέγοντες· „Ὁ νεκροὺς ἀνεγείρας ῥυσάσθω ἑαυτόν“.

39 1 Ὅταν δὲ ὡς προφητεῦον τὰ μέλλοντα γίνεσθαι λαλῇ τὸ προφητικὸν πνεῦμα, οὕτως λέγει· „Ἐκ γὰρ Σιὼν ἐξελεύσεται νόμος καὶ λόγος κυρίου ἐξ Ἰερουσαλήμ, καὶ κρινεῖ ἀνὰ μέσον ἐθνῶν καὶ ἐλέγξει λαὸν πολύν· καὶ συγκόψουσι τὰς μαχαίρας αὐτῶν εἰς ἄροτρα καὶ τὰς ζιβύνας αὐτῶν εἰς δρέπανα, καὶ οὐ μὴ λήψονται ἔθνος ἐπὶ ἔθνος μάχαιραν καὶ οὐ μὴ μάθωσιν ἔτι πολεμεῖν“. 2 Καὶ ὅτι οὕτως γέγονε, πεισθῆναι δύνασθε. 3 Ἀπὸ γὰρ Ἰερουσαλὴμ ἄνδρες δεκαδύο τὸν ἀριθμὸν ἐξῆλθον εἰς τὸν κόσμον, καὶ οὗτοι ἰδιῶται, λαλεῖν μὴ δυνάμενοι, διὰ δὲ θεοῦ δυνάμεως ἐμήνυσαν παντὶ γένει ἀνθρώπων ὡς ἀπεστάλησαν ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ διδάξαι πάντας τὸν τοῦ θεοῦ λόγον· καὶ οἱ πάλαι

2 Jes. 65, 2. 4 50, 6—8. 10 Ps. 21 (22), 19. 17. 3, 6. 13 Ps. 21 (22), 8. 9. 16 Vgl. Matth. 27, 39—43. 20 Jes. 2, 3. 4. 28 Vgl. AG. 4, 13.

ἀλληλοφόνται οὐ μόνον οὐ πολεμοῦμεν τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ', ὑπὲρ τοῦ μηδὲ ψεύδεσθαι μηδ' ἐξαπατῆσαι τοὺς ἐξετάζοντας, ἡδέως ὁμολογοῦντες τὸν Χριστὸν ἀποθνήσκομεν. 4 Δυνατὸν γὰρ ἦν τὸ λεγόμενον

Ἡ γλῶσσ' ὀμώμοκεν, ἡ δὲ φρὴν ἀνώμοτος

ποιεῖν ἡμᾶς εἰς τοῦτο. 5 Γελοῖον ἦν δὴ πρᾶγμα, ὑμῖν μὲν τοὺς συντιθεμένους καὶ καταλεγομένους στρατιώτας καὶ πρὸ τῆς ἑαυτῶν ζωῆς καὶ γονέων καὶ πατρίδος καὶ πάντων τῶν οἰκείων τὴν ὑμετέραν ἀσπάζεσθαι ὁμολογίαν, μηδὲν ἄφθαρτον δυναμένων ὑμῖν αὐτοῖς παρασχεῖν, ἡμᾶς δέ, ἀφθαρσίας ἐρῶντας, μὴ πάνθ' ὑπομεῖναι ὑπὲρ τοῦ τὰ ποθούμενα παρὰ τοῦ δυναμένου δοῦναι λαβεῖν.

40 1 Ἀκούσατε δὲ πῶς καὶ περὶ τῶν κηρυξάντων τὴν διδαχὴν αὐτοῦ καὶ μηνισάντων τὴν ἐπιφάνειαν προερρέθη, τοῦ προειρημένου προφήτου καὶ βασιλέως οὕτως εἰπόντος διὰ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος· „Ἡμέρα τῇ ἡμέρᾳ ἐρεύγεται ῥῆμα, καὶ νὺξ τῇ νυκτὶ ἀναγγέλλει γνῶσιν. 2 Οὐκ εἰσὶ λαλιαὶ οὐδὲ λόγοι, ὧν οὐχὶ ἀκούονται αἱ φωναὶ αὐτῶν. 3 Εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν. 4 Ἐν τῷ ἡλίῳ ἔθετο τὸ σκήνωμα αὐτοῦ, καὶ αὐτός, ὡς νυμφίος ἐκπορευόμενος ἐκ παστοῦ αὐτοῦ, ἀγαλλιάσεται ὡς γίγας δραμεῖν ὁδόν". 5 Πρὸς τούτοις δὲ καὶ λόγων ἑτέρων τῶν προφητευθέντων δι' αὐτοῦ τοῦ Δαυῒδ καλῶς ἔχον καὶ οἰκείως ἐπιμνησθῆναι λελογίσμεθα, ἐξ ὧν μαθεῖν ὑμῖν πάρεστι πῶς προτρέπεται ζῆν τοὺς ἀνθρώπους τὸ προφητικὸν πνεῦμα, 6 καὶ πῶς μηνύει τὴν γεγενημένην Ἡρώδου τοῦ βασιλέως Ἰουδαίων καὶ αὐτῶν Ἰουδαίων καὶ Πιλάτου τοῦ ὑμετέρου παρ' αὐτοῖς γενομένου ἐπιτρόπου σὺν τοῖς αὐτοῦ στρατιώταις κατὰ τοῦ Χριστοῦ συνέλευσιν, 7 καὶ ὅτι πιστεύεσθαι ἔμελλεν ὑπὸ τῶν ἐκ παντὸς

5 Eurip. Hippol. Vers 607. 16 Ps. 18 (19), 3—6.

γένους ἀνθρώπων, καὶ ὅτι αὐτὸν υἱὸν καλεῖ ὁ Θεὸς καὶ ὑποτάσσειν αὐτῷ πάντας ἐχθροὺς ἐπήγγελται, καὶ πῶς οἱ δαίμονες, ὅσον ἐπ᾽ αὐτοῖς, τήν τε τοῦ πατρὸς πάντων καὶ δεσπότου Θεοῦ καὶ τὴν αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ ἐξουσίαν φυγεῖν πειρῶνται, καὶ ὡς εἰς μετάνοιαν καλεῖ πάντας ὁ Θεὸς πρὶν 6 ἐλθεῖν τὴν ἡμέραν τῆς κρίσεως. 8 Εἴρηνται δὲ οὕτως· „Μακάριος ἀνὴρ ὃς οὐκ ἐπορεύθη ἐν βουλῇ ἀσεβῶν καὶ ἐν ὁδῷ ἁμαρτωλῶν οὐκ ἔστη καὶ ἐπὶ καθέδραν λοιμῶν οὐκ ἐκάθισεν, ἀλλ᾽ ἢ ἐν τῷ νόμῳ κυρίου τὸ θέλημα αὐτοῦ, καὶ ἐν τῷ νόμῳ αὐτοῦ μελετήσει ἡμέρας καὶ νυκτός. 9 Καὶ ἔσται 10 ὡς τὸ ξύλον τὸ πεφυτευμένον παρὰ τὰς διεξόδους τῶν ὑδάτων, ὃ τὸν καρπὸν αὐτοῦ δώσει ἐν καιρῷ αὐτοῦ, καὶ τὸ φύλλον αὐτοῦ οὐκ ἀπορρυήσεται, καὶ πάντα ὅσα ἂν ποιῇ κατευοδωθήσεται. 10 Οὐχ οὕτως οἱ ἀσεβεῖς, οὐχ οὕτως, ἀλλ᾽ ἢ ὡσεὶ χνοῦς, ὃν ἐκρίπτει ὁ ἄνεμος ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς· 15 διὰ τοῦτο οὐκ ἀναστήσονται ἀσεβεῖς ἐν κρίσει οὐδὲ ἁμαρτωλοὶ ἐν βουλῇ δικαίων, ὅτι γινώσκει κύριος ὁδὸν δικαίων, καὶ ὁδὸς ἀσεβῶν ἀπολεῖται". 11 „Ἵνα τί ἐφρύαξαν ἔθνη, καὶ λαοὶ ἐμελέτησαν καινά; Παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ 20 τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ, λέγοντες· Διαῤῥήξωμεν τοὺς δεσμοὺς αὐτῶν καὶ ἀποῤῥίψωμεν ἀφ᾽ ἡμῶν τὸν ζυγὸν αὐτῶν. 12 Ὁ κατοικῶν ἐν οὐρανοῖς ἐκγελάσεται αὐτούς, καὶ ὁ κύριος ἐκμυκτηριεῖ αὐτούς· τότε λαλήσει πρὸς αὐτοὺς ἐν ὀργῇ αὐτοῦ, καὶ ἐν τῷ θυμῷ αὐτοῦ ταράξει αὐτούς. 13 Ἐγὼ δὲ κατε- 25 στάθην βασιλεὺς ὑπ᾽ αὐτοῦ ἐπὶ Σιὼν ὄρος τὸ ἅγιον αὐτοῦ, διαγγέλλων τὸ πρόσταγμα κυρίου. 14 Κύριος εἶπε πρός με· Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γεγέννηκά σε. 15 Αἴτησαι παρ᾽ ἐμοῦ, καὶ δώσω σοι ἔθνη τὴν κληρονομίαν σου, καὶ τὴν κατάσχεσίν σου τὰ πέρατα τῆς γῆς· ποιμανεῖς 30

---

6 Ps. 1. 18 Ps. 2.

αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ, ὡς σκεύη κεραμέως συντρίψεις αὐτούς. 16 Καὶ νῦν βασιλεῖς σύνετε, παιδεύθητε πάντες οἱ κρίνοντες τὴν γῆν. 17 Δουλεύσατε τῷ κυρίῳ ἐν φόβῳ, καὶ ἀγαλλιᾶσθε αὐτῷ ἐν τρόμῳ. 18 Δράξασθε παιδείας, μή ποτε ὀργισθῇ κύριος, καὶ ἀπολεῖσθε ἐξ ὁδοῦ δικαίας, ὅταν ἐκκαυθῇ ἐν τάχει ὁ θυμὸς αὐτοῦ. 19 Μακάριοι πάντες οἱ πεποιθότες ἐπ᾽ αὐτόν".

41 1 Καὶ πάλιν δι᾽ ἄλλης προφητείας μηνύον τὸ προφητικὸν πνεῦμα δι᾽ αὐτοῦ Δαυΐδ, ὅτι μετὰ τὸ σταυρωθῆναι βασιλεύσει ὁ Χριστός, οὕτως εἶπεν· „Ἄισατε τῷ κυρίῳ πᾶσα ἡ γῆ, καὶ ἀναγγείλατε ἡμέραν ἐξ ἡμέρας τὸ σωτήριον αὐτοῦ· ὅτι μέγας κύριος καὶ αἰνετὸς σφόδρα, φοβερὸς ὑπὲρ πάντας τοὺς θεούς· ὅτι πάντες οἱ θεοὶ τῶν ἐθνῶν εἴδωλα δαιμονίων εἰσίν, ὁ δὲ θεὸς τοὺς οὐρανοὺς ἐποίησε. 2 Δόξα καὶ αἶνος κατὰ πρόσωπον αὐτοῦ, καὶ ἰσχὺς καὶ καύχημα ἐν τόπῳ ἁγιάσματος αὐτοῦ· δότε τῷ κυρίῳ, τῷ πατρὶ τῶν αἰώνων, δόξαν. 3 Λάβετε χάριν καὶ εἰσέλθετε κατὰ πρόσωπον αὐτοῦ καὶ προσκυνήσατε ἐν αὐλαῖς ἁγίαις αὐτοῦ· φοβηθήτω ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ πᾶσα ἡ γῆ καὶ κατορθωθήτω καὶ μὴ σαλευθήτω. 4 Εὐφρανθήτωσαν ἐν τοῖς ἔθνεσιν· ὁ κύριος ἐβασίλευσεν" ἀπὸ τοῦ ξύλου.

42 1 "Οταν δὲ τὸ προφητικὸν πνεῦμα τὰ μέλλοντα γίνεσθαι ὡς ἤδη γενόμενα λέγῃ, ὡς καὶ ἐν τοῖς προειρημένοις δοξάσαι ἐστίν, ὅπως ἀπολογίαν μὴ παράσχῃ τοῖς ἐντυγχάνουσιν, καὶ τοῦτο διασαφήσομεν. 2 Τὰ πάντως ἐγνωσμένα γενησόμενα προλέγει ὡς ἤδη γενόμενα· ὅτι δὲ οὕτως δεῖ ἐκδέχεσθαι, ἐνατενίσατε τῷ νοῒ τοῖς λεγομένοις. 3 Δαυΐδ ἔτεσι χιλίοις καὶ πεντακοσίοις πρὶν ἢ Χριστὸν ἄνθρωπον γενόμενον σταυρωθῆναι τὰ προειρημένα ἔφη, καὶ οὐδεὶς τῶν πρὸ ἐκείνου γενομένων σταυρωθεὶς εὐφροσύνην παρέσχε τοῖς

10 1 Chron. 16, 23. 25—31. Ps. 95 (96), 1. 2. 4—10.

ἔθνεσιν, ἀλλ᾽ οὐδὲ τῶν μετ᾽ ἐκεῖνον. 4 Ὁ καθ᾽ ἡμᾶς δὲ Ἰησοῦς Χριστὸς σταυρωθεὶς καὶ ἀποθανὼν ἀνέστη, καὶ ἐβασίλευσεν ἀνελθὼν εἰς οὐρανόν, καὶ ἐπὶ τοῖς παρ᾽ αὐτοῦ διὰ τῶν ἀποστόλων ἐν τοῖς πᾶσιν ἔθνεσι κηρυχθεῖσιν εὐφροσύνη ἐστὶ προσδοκώντων τὴν κατηγγελμένην ὑπ᾽ αὐτοῦ ἀφθαρσίαν. 5

43 1 Ὅπως δὲ μή τινες ἐκ τῶν προλελεγμένων ὑφ᾽ ἡμῶν δοξάσωσι καθ᾽ εἱμαρμένης ἀνάγκην φάσκειν ἡμᾶς τὰ γινόμενα γίνεσθαι, ἐκ τοῦ προειπεῖν προεγνωσμένα, καὶ τοῦτο διαλύσομεν. 2 Τὰς τιμωρίας καὶ τὰς κολάσεις καὶ τὰς ἀγαθὰς ἀμοιβὰς κατ᾽ ἀξίαν τῶν πράξεων ἑκάστου ἀποδίδοσθαι διὰ τῶν προφητῶν μαθόντες καὶ ἀληθὲς ἀποφαινόμεθα· ἐπεὶ εἰ μὴ τοῦτό ἐστιν, ἀλλὰ καθ᾽ εἱμαρμένην πάντα γίνεται, οὔτε τὸ ἐφ᾽ ἡμῖν ἐστιν ὅλως· εἰ γὰρ εἵμαρται τόνδε τινὰ ἀγαθὸν εἶναι καὶ τόνδε φαῦλον, οὐθ᾽ οὗτος ἀπόδεκτος οὐδὲ ἐκεῖνος μεμπτέος. 3 Καὶ αὖ εἰ μὴ προαιρέσει ἐλευθέρᾳ πρὸς τὸ φεύγειν τὰ αἰσχρὰ καὶ αἱρεῖσθαι τὰ καλὰ δύναμιν ἔχει τὸ ἀνθρώπειον γένος, ἀναίτιόν ἐστι τῶν ὁπωσδήποτε πραττομένων. 4 Ἀλλ᾽ ὅτι ἐλευθέρᾳ προαιρέσει καὶ κατορθοῖ καὶ σφάλλεται, οὕτως ἀποδείκνυμεν. 5 Τὸν αὐτὸν ἄνθρωπον τῶν ἐναντίων τὴν μετέλευσιν ποιούμενον ὁρῶμεν. 6 Εἰ δὲ εἵμαρτο ἢ φαῦλον ἢ σπουδαῖον εἶναι, οὐκ ἄν ποτε τῶν ἐναντίων δεκτικὸς ἦν καὶ πλειστάκις μετετίθετο· ἀλλ᾽ οὐδ᾽ οἱ μὲν ἦσαν σπουδαῖοι, οἱ δὲ φαῦλοι, ἐπεὶ τὴν εἱμαρμένην αἰτίαν ἀγαθῶν καὶ φαύλων καὶ ἐναντία ἑαυτῇ πράττουσαν ἀποφαινοίμεθα, ἢ ἐκεῖνο τὸ προειρημένον δόξαι ἀληθὲς εἶναι, ὅτι οὐδέν ἐστιν ἀρετὴ οὐδὲ κακία, ἀλλὰ δόξῃ μόνον ἢ ἀγαθὰ ἢ κακὰ νομίζεται· ἥπερ, ὡς δείκνυσιν ὁ ἀληθὴς λόγος, μεγίστη ἀσέβεια καὶ ἀδικία ἐστίν. 7 Ἀλλ᾽ εἱμαρμένην φαμὲν ἀπαράβατον ταύτην εἶναι, τοῖς τὰ καλὰ ἐκλεγομένοις τὰ ἄξια ἐπιτίμια, καὶ τοῖς ὁμοίως τὰ ἐναντία

25 Vgl. Kap. 28, 4.

τὰ ἄξια ἐπίχειρα. 8 Οὐ γὰρ ὥσπερ τὰ ἄλλα, οἷον δένδρα καὶ τετράποδα μηδὲν δυνάμενα προαιρέσει πράττειν, ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον· οὐδὲ γὰρ ἦν ἄξιος ἀμοιβῆς ἢ ἐπαίνου, οὐκ ἀφ' ἑαυτοῦ ἑλόμενος τὸ ἀγαθόν, ἀλλὰ τοῦτο γενόμενος οὐδ', εἰ κακὸς ὑπῆρχε, δικαίως κολάσεως ἐτύγχανεν, οὐκ ἀφ' ἑαυτοῦ τοιοῦτος ὤν, ἀλλ' οὐδὲν δυνάμενος εἶναι ἕτερον παρ' ὃ ἐγεγόνει.

44 1 Ἐδίδαξε δὲ ἡμᾶς ταῦτα τὸ ἅγιον προφητικὸν πνεῦμα, διὰ Μωϋσέως φῆσαν τῷ πρώτῳ πλασθέντι ἀνθρώπῳ εἰρῆσθαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ οὕτως· „Ἰδοὺ πρὸ προσώπου σου τὸ ἀγαθὸν καὶ τὸ κακόν, ἔκλεξαι τὸ ἀγαθόν". 2 Καὶ πάλιν διὰ Ἡσαΐου, τοῦ ἑτέρου προφήτου, ὡς ἀπὸ προσώπου τοῦ πατρὸς τῶν ὅλων καὶ δεσπότου θεοῦ εἰς τοῦτο λεχθῆναι οὕτως· 3 „Λούσασθε, καθαροὶ γένεσθε, ἀφέλετε τὰς πονηρίας ἀπὸ τῶν ψυχῶν ὑμῶν, μάθετε καλὸν ποιεῖν, κρίνατε ὀρφανῷ καὶ δικαιώσατε χήραν, καὶ δεῦτε καὶ διαλεχθῶμεν, λέγει κύριος· καὶ ἐὰν ὦσιν αἱ ἁμαρτίαι ὑμῶν ὡς φοινικοῦν, ὡσεὶ ἔριον λευκανῶ, καὶ ἐὰν ὦσιν ὡς κόκκινον, ὡς χιόνα λευκανῶ. 4 Καὶ ἐὰν θέλητε καὶ εἰσακούσητέ μου, τὰ ἀγαθὰ τῆς γῆς φάγεσθε, ἐὰν δὲ μὴ εἰσακούσητέ μου, μάχαιρα ὑμᾶς κατέδεται· τὸ γὰρ στόμα κυρίου ἐλάλησε ταῦτα". 5 Τὸ δὲ προειρημένον „Μάχαιρα ὑμᾶς κατέδεται" οὐ λέγει διὰ μαχαιρῶν φονευθήσεσθαι τοὺς παρακούσαντας, ἀλλ' ἡ μάχαιρα τοῦ θεοῦ ἐστι τὸ πῦρ, οὗ βορὰ γίνονται οἱ τὰ φαῦλα πράττειν αἱρούμενοι. 6 Διὰ τοῦτο λέγει· „Μάχαιρα ὑμᾶς κατέδεται· τὸ γὰρ στόμα κυρίου ἐλάλησεν". 7 Εἰ δὲ καὶ περὶ τεμνούσης καὶ αὐτίκα ἀπαλλασσούσης μαχαίρας ἔλεγεν, οὐκ ἂν εἶπε „Κατέδεται". 8 Ὥστε καὶ Πλάτων εἰπών· „Αἰτία ἑλομένου, θεὸς δ' ἀναίτιος", παρὰ Μωϋσέως τοῦ προφήτου λαβὼν εἶπε· πρεσβύτερος γὰρ Μωϋσῆς καὶ πάντων τῶν ἐν Ἕλλησι συγγραφέων. 9 Καὶ πόντα, ὅσα περὶ

10 Vgl. Deut. 30, 15. 19. 14 Jes. 1, 16—20. 28 Plato Staat X, 617 E.

ἀθανασίας ψυχῆς ἢ τιμωριῶν τῶν μετὰ θάνατον ἢ θεωρίας οὐρανίων ἢ τῶν ὁμοίων δογμάτων καὶ φιλόσοφοι καὶ ποιηταὶ ἔφασαν, παρὰ τῶν προφητῶν τὰς ἀφορμὰς λαβόντες καὶ νοῆσαι δεδύνηνται καὶ ἐξηγήσαντο. 10 Ὅθεν παρὰ πᾶσι σπέρματα ἀληθείας δοκεῖ εἶναι· ἐλέγχονται δὲ μὴ ἀκριβῶς νοήσαντες, ὅταν ἐναντία αὐτοὶ ἑαυτοῖς λέγωσιν. 11 Ὥστε ὃ φαμεν, πεπροφητεῦσθαι τὰ μέλλοντα γίνεσθαι, οὐ διὰ τὸ εἱμαρμένης ἀνάγκῃ πράττεσθαι λέγομεν· ἀλλὰ προγνώστου τοῦ θεοῦ ὄντος τῶν μελλόντων ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων πραχθήσεσθαι, καὶ δόγματος ὄντος παρ' αὐτόν, κατ' ἀξίαν τῶν πράξεων ἕκαστον ἀμείψεσθαι μέλλοντα τῶν ἀνθρώπων, καὶ τὰ παρ' αὐτοῦ κατ' ἀξίαν τῶν πραττομένων ἀπαντήσεσθαι, διὰ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος προλέγει, εἰς ἐπίστασιν καὶ ἀνάμνησιν ἀεὶ ἄγων τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος, δεικνὺς ὅτι καὶ μέλον ἐστὶν αὐτῷ καὶ προνοεῖται αὐτῶν. 12 Κατ' ἐνέργειαν δὲ τῶν φαύλων δαιμόνων θάνατος ὡρίσθη κατὰ τῶν τὰς Ὑστάσπου ἢ Σιβύλλης ἢ τῶν προφητῶν βίβλους ἀναγινωσκόντων, ὅπως διὰ τοῦ φόβου ἀποστρέψωσιν ἐντυγχάνοντας τοὺς ἀνθρώπους τῶν καλῶν γνῶσιν λαβεῖν, αὐτοῖς δὲ δουλεύοντας κατέχωσιν· ὅπερ εἰς τέλος οὐκ ἴσχυσαν πρᾶξαι. 18 Ἀφόβως μὲν γὰρ οὐ μόνον ἐντυγχάνομεν αὐταῖς, ἀλλὰ καὶ ὑμῖν, ὡς ὁρᾶτε, εἰς ἐπίσκεψιν φέρομεν, ἐπιστάμενοι πᾶσιν εὐάρεστα φανήσεσθαι· κἂν ὀλίγους δὲ πείσωμεν, τὰ μέγιστα κερδήσαντες ἐσόμεθα· ὡς γεωργοὶ γὰρ ἀγαθοὶ παρὰ τοῦ δεσπόζοντος τὴν ἀμοιβὴν ἕξομεν.

45 1 Ὅτι δὲ ἀγαγεῖν τὸν Χριστὸν εἰς τὸν οὐρανὸν ὁ πατὴρ τῶν πάντων θεὸς μετὰ τὸ ἀναστῆσαι ἐκ νεκρῶν αὐτὸν ἔμελλε, καὶ κατέχειν ἕως ἂν πατάξῃ τοὺς ἐχθραίνοντας αὐτῷ δαίμονας, καὶ συντελεσθῇ ὁ ἀριθμὸς τῶν προεγνωσμένων αὐτῷ ἀγαθῶν γινομένων καὶ ἐναρέτων, δι' οὓς καὶ μηδέπω τὴν ἐπικύρωσιν πεποίηται, ἐπακούσατε τῶν εἰρημένων διὰ Δαυὶδ

τοῦ προφήτου. 2 Ἔστι δὲ ταῦτα· „Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου· Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου. 3 Ῥάβδον δυνάμεως ἐξαποστελεῖ σοι κύριος ἐξ Ἰερουσαλήμ· καὶ κατακυρίευε ἐν μέσῳ τῶν ἐχθρῶν σου. 4 Μετὰ σοῦ ἡ ἀρχὴ ἐν ἡμέρᾳ τῆς δυνάμεώς σου ἐν ταῖς λαμπρότησι τῶν ἁγίων σου· ἐκ γαστρὸς πρὸ ἑωσφόρου ἐγέννησά σε". 5 Τὸ οὖν εἰρημένον „Ῥάβδον δυνάμεως ἐξαποστελεῖ σοι ἐξ Ἰερουσαλήμ" προαγγελτικὸν τοῦ λόγου τοῦ ἰσχυροῦ, ὃν ἀπὸ Ἰερουσαλὴμ οἱ ἀπόστολοι αὐτοῦ ἐξελθόντες πανταχοῦ ἐκήρυξαν, καί, καίπερ θανάτου ὁρισθέντος κατὰ τῶν διδασκόντων ἢ ὅλως ὁμολογούντων τὸ ὄνομα τοῦ Χριστοῦ, ἡμεῖς πανταχοῦ καὶ ἀσπαζόμεθα καὶ διδάσκομεν. 6 Εἰ δὲ καὶ ὑμεῖς ὡς ἐχθροὶ ἐντεύξεσθε τοῖσδε τοῖς λόγοις, οὐ πλέον τι δύνασθε, ὡς προέφημεν, τοῦ φονεύειν· ὅπερ ἡμῖν μὲν οὐδεμίαν βλάβην φέρει, ὑμῖν δὲ καὶ πᾶσι τοῖς ἀδίκως ἐχθραίνουσι καὶ μὴ μετατιθεμένοις κόλασιν διὰ πυρὸς αἰωνίαν ἐργάζεται.

46 1 Ἵνα δὲ μή τινες ἀλογισταίνοντες εἰς ἀποτροπὴν τῶν δεδιδαγμένων ὑφ' ἡμῶν εἴπωσι πρὸ ἐτῶν ἑκατὸν πεντήκοντα γεγεννῆσθαι τὸν Χριστὸν λέγειν ἡμᾶς ἐπὶ Κυρηνίου, δεδιδαχέναι δὲ ἃ φαμεν διδάξαι αὐτὸν ὕστερον χρόνοις ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου, καὶ ἐπικαλῶσιν ὡς ἀνευθύνων ὄντων τῶν προγεγενημένων πάντων ἀνθρώπων, φθάσαντες τὴν ἀπορίαν λυσόμεθα. 2 Τὸν Χριστὸν πρωτότοκον τοῦ θεοῦ εἶναι ἐδιδάχθημεν καὶ προεμηνύσαμεν λόγον ὄντα, οὗ πᾶν γένος ἀνθρώπων μετέσχε. 3 Καὶ οἱ μετὰ λόγου βιώσαντες Χριστιανοί εἰσι, κἂν ἄθεοι ἐνομίσθησαν, οἷον ἐν Ἕλλησι μὲν Σωκράτης καὶ Ἡράκλειτος καὶ οἱ ὅμοιοι αὐτοῖς, ἐν βαρβάροις δὲ Ἀβραὰμ καὶ Ἀνανίας καὶ Ἀζαρίας καὶ Μισαὴλ καὶ Ἠλίας καὶ ἄλλοι πολλοί, ὧν τὰς πράξεις ἢ τὰ ὀνόματα καταλέγειν μακρὸν

1 Ps. 109 (110), 1—3. 14 Kap. 2, 4. 11, 2. 24 Kap. 23, 2.

εἶναι ἐπιστάμενοι τανῦν παραιτούμεθα. 4 Ὥστε καὶ οἱ προγενόμενοι ἄνευ λόγου βιώσαντες ἄχρηστοι καὶ ἐχθροὶ τῷ Χριστῷ ἦσαν καὶ φονεῖς τῶν μετὰ λόγου βιούντων· οἱ δὲ μετὰ λόγου βιώσαντες καὶ βιοῦντες Χριστιανοὶ καὶ ἄφοβοι καὶ ἀτάραχοι ὑπάρχουσι. 5 Δι' ἣν αἰτίαν διὰ δυνάμεως τοῦ λόγου κατὰ τὴν τοῦ πατρὸς πάντων καὶ δεσπότου θεοῦ βουλὴν διὰ παρθένου ἄνθρωπος ἀπεκυήθη καὶ Ἰησοῦς ἐπωνομάσθη, καὶ σταυρωθεὶς καὶ ἀποθανὼν ἀνέστη καὶ ἀνελήλυθεν εἰς οὐρανόν, ἐκ τῶν διὰ τοσούτων εἰρημένων ὁ νουνεχὴς καταλαβεῖν δυνήσεται. 6 Ἡμεῖς δέ, οὐκ ἀναγκαίου ὄντος τανῦν τοῦ περὶ τῆς ἀποδείξεως τούτου λόγου, ἐπὶ τὰς ἐπειγούσας ἀποδείξεις πρὸς τὸ παρὸν χωρήσομεν.

47 1 Ὅτι οὖν καὶ ἐκπορθηθήσεσθαι ἡ γῆ Ἰουδαίων ἔμελλεν, ἀκούσατε τῶν εἰρημένων ὑπὸ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος· εἴρηνται δὲ οἱ λόγοι ὡς ἀπὸ προσώπου λαῶν θαυμαζόντων τὰ γεγενημένα. 2 Εἰσὶ δὲ οἵδε· „Ἐγενήθη ἔρημος Σιών, ὡς ἔρημος ἐγενήθη Ἱερουσαλήμ, εἰς κατάραν ὁ οἶκος, τὸ ἅγιον ἡμῶν καὶ ἡ δόξα, ἣν εὐλόγησαν οἱ πατέρες ἡμῶν, ἐγενήθη πυρίκαυστος, καὶ πάντα τὰ ἔνδοξα αὐτῆς συνέπεσε. 3 Καὶ ἐπὶ τούτοις ἀνέσχου καὶ ἐσιώπησας καὶ ἐταπείνωσας ἡμᾶς σφόδρα". 4 Καὶ ὅτι ἠρήμωτο Ἱερουσαλήμ, ὡς προείρητο γεγενῆσθαι, πεπεισμένοι ἐστέ. 5 Εἴρηται δὲ καὶ περὶ τῆς ἐρημώσεως αὐτῆς, καὶ περὶ τοῦ μὴ ἐπιτραπήσεσθαι μηδένα αὐτῶν οἰκεῖν, διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου οὕτως· „Ἡ γῆ αὐτῶν ἔρημος, ἔμπροσθεν αὐτῶν οἱ ἐχθροὶ αὐτῶν αὐτὴν φάγονται, καὶ οὐκ ἔσται ἐξ αὐτῶν ὁ κατοικῶν ἐν αὐτῇ". 6 Ὅτι δὲ φυλάσσεται ὑφ' ὑμῶν ὅπως μηδεὶς ἐν αὐτῇ γένηται, καὶ θάνατος κατὰ τοῦ καταλαμβανομένου Ἰουδαίου εἰσιόντος ὥρισται, ἀκριβῶς ἐπίστασθε.

48 1 Ὅτι δὲ καὶ θεραπεύσειν πάσας νόσους καὶ νεκροὺς ἀνεγερεῖν ὁ ἡμέτερος Χριστὸς προεφητεύθη, ἀκούσατε τῶν

16 Jes. 64, 10—12. 24 Jes. 1, 7. Jerem. 50, 3 (vgl. 2, 15).

λελεγμένων. 2 Ἔστι δὲ ταῦτα· „Τῇ παρουσίᾳ αὐτοῦ ἁλεῖται χωλὸς ὡς ἔλαφος, καὶ τρανὴ ἔσται γλῶσσα μογιλάλων· τυφλοὶ ἀναβλέψουσι καὶ λεπροὶ καθαρισθήσονται καὶ νεκροὶ ἀναστήσονται καὶ περιπατήσουσιν". 3 Ὅτι δὲ ταῦτα ἐποίησεν, ἐκ τῶν ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου γενομένων ἄκτων μαθεῖν δύνασθε. 4 Πῶς τε προμεμήνυται ὑπὸ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος ἀναιρεθησόμενος ἅμα τοῖς ἐπ' αὐτὸν ἐλπίζουσιν ἀνθρώποις, ἀκούσατε τῶν λεχθέντων διὰ Ἡσαΐου. 5 Ἔστι δὲ ταῦτα· „Ἴδε ὡς ὁ δίκαιος ἀπώλετο, καὶ οὐδεὶς ἐκδέχεται τῇ καρδίᾳ· καὶ ἄνδρες δίκαιοι αἴρονται, καὶ οὐδεὶς κατανοεῖ. 6 Ἀπὸ προσώπου ἀδικίας ἦρται ὁ δίκαιος καὶ ἔσται ἐν εἰρήνῃ ἡ ταφὴ αὐτοῦ· ἦρται ἐκ τοῦ μέσου".

49 1 Καὶ πάλιν πῶς δι' αὐτοῦ Ἡσαΐου λέλεκται ὅτι οἱ οὐ προσδοκήσαντες αὐτὸν λαοὶ τῶν ἐθνῶν προσκυνήσουσιν αὐτόν, οἱ δὲ ἀεὶ προσδοκῶντες Ἰουδαῖοι ἀγνοήσουσι παραγενόμενον αὐτόν· ἐλέχθησαν δὲ οἱ λόγοι ὡς ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ. 2 Εἰσὶ δὲ οὗτοι· „Ἐμφανὴς ἐγενήθην τοῖς ἐμὲ μὴ ἐπερωτῶσιν, εὑρέθην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν· εἶπον· Ἰδού εἰμι, ἔθνει, οἳ οὐκ ἐκάλεσαν τὸ ὄνομά μου. 3 Ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου ἐπὶ λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα, ἐπὶ τοὺς πορευομένους ἐν ὁδῷ οὐ καλῇ, ἀλλ' ὀπίσω τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν. 4 Ὁ λαὸς ὁ παροξύνων ἐναντίον μου". 5 Ἰουδαῖοι γάρ, ἔχοντες τὰς προφητείας καὶ ἀεὶ προσδοκήσαντες τὸν Χριστόν, παραγενόμενον ἠγνόησαν, οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ παρεχρήσαντο· οἱ δὲ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν μηδέποτε μηδὲν ἀκούσαντες περὶ τοῦ Χριστοῦ, μέχρις οὗ οἱ ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ ἐξελθόντες ἀπόστολοι αὐτοῦ ἐμήνυσαν τὰ περὶ αὐτοῦ καὶ τὰς προφητείας παρέδωκαν, πληρωθέντες χαρᾶς καὶ πίστεως τοῖς εἰδώλοις ἀπετάξαντο καὶ τῷ ἀγεννήτῳ θεῷ διὰ τοῦ Χριστοῦ ἑαυτοὺς ἀνέθηκαν. 6 Ὅτι δὲ προεγινώσκετο τὰ

1 Jes. 35, 5. 6. Vgl. Matth. 11, 5. 9 Jes. 57, 1. 2. 17 Jes. 65, 1—3. 23 Vgl. AG. 13, 27. 48.

δύσφημα ταῦτα λεχθησόμενα κατὰ τῶν τὸν Χριστὸν ὁμολογούντων, καὶ ὡς εἶεν τάλανες οἱ δυσφημοῦντες αὐτὸν καὶ τὰ παλαιὰ ἔθη καλὸν εἶναι τηρεῖν λέγοντες, ἀκούσατε τῶν βραχυεπῶς εἰρημένων διὰ Ἡσαΐου. 7 Ἔστι δὲ ταῦτα· „Οὐαὶ τοῖς λέγουσι τὸ γλυκὺ πικρὸν καὶ τὸ πικρὸν γλυκύ“.

50 1 Ὅτι δὲ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν γενόμενος ἄνθρωπος παθεῖν καὶ ἀτιμασθῆναι ὑπέμεινε, καὶ πάλιν μετὰ δόξης παραγενήσεται, ἀκούσατε τῶν εἰρημένων εἰς τοῦτο προφητειῶν. 2 Ἔστι δὲ ταῦτα· „Ἀνθ' ὧν παρέδωκαν εἰς θάνατον τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, καὶ μετὰ τῶν ἀνόμων ἐλογίσθη, αὐτὸς ἁμαρτίας πολλῶν εἴληφε καὶ τοῖς ἀνόμοις ἐξιλάσεται. 3 Ἴδε γὰρ συνήσει ὁ παῖς μου, καὶ ὑψωθήσεται καὶ δοξασθήσεται σφόδρα. 4 Ὃν τρόπον ἐκστήσονται πολλοὶ ἐπὶ σέ, οὕτως ἀδοξήσει ἀπὸ ἀνθρώπων τὸ εἶδός σου καὶ ἡ δόξα σου ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων, οὕτως θαυμάσονται ἔθνη πολλά, καὶ συνέξουσι βασιλεῖς τὸ στόμα αὐτῶν· ὅτι οἷς οὐκ ἀνηγγέλη περὶ αὐτοῦ ὄψονται, καὶ οἳ οὐκ ἀκηκόασι συνήσουσι. 5 Κύριε, τίς ἐπίστευσε τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη; Ἀνηγγείλαμεν ἐνώπιον αὐτοῦ ὡς παιδίον, ὡς ῥίζα ἐν γῇ διψώσῃ. 6 Οὐκ ἔστιν εἶδος αὐτῷ οὐδὲ δόξα· καὶ εἴδομεν αὐτόν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος, ἀλλὰ τὸ εἶδος αὐτοῦ ἄτιμον καὶ ἐκλεῖπον παρὰ τοὺς ἀνθρώπους. 7 Ἄνθρωπος ἐν πληγῇ ὢν καὶ εἰδὼς φέρειν μαλακίαν, ὅτι ἀπέστραπται τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, ἠτιμάσθη καὶ οὐκ ἐλογίσθη. 8 Οὗτος τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν φέρει καὶ περὶ ἡμῶν ὀδυνᾶται, καὶ ἡμεῖς ἐλογισάμεθα αὐτὸν εἶναι ἐν πόνῳ καὶ ἐν πληγῇ καὶ ἐν κακώσει. 9 Αὐτὸς δὲ ἐτραυματίσθη διὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν καὶ μεμαλάκισται διὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν· παιδεία εἰρήνης ἐπ' αὐτόν, τῷ μώλωπι αὐτοῦ ἡμεῖς ἰάθημεν. 10 Πάντες ὡς πρόβατα ἐπλανήθημεν, ἄνθρωπος τῇ ὁδῷ αὐτοῦ ἐπλανήθη· καὶ παρέ-

4 Jes. 5, 20. 9 Jes. 53, 12. 11 Jes. 52, 13—53, 8.

δωκεν αὐτὸν ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, καὶ αὐτὸς διὰ τὸ κεκακῶσθαι οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ· ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος αὐτὸν ἄφωνος, οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ. 11 Ἐν τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ ἡ κρίσις αὐτοῦ ἤρθη". 12 Μετὰ οὖν τὸ σταυρωθῆναι αὐτὸν καὶ οἱ γνώριμοι αὐτοῦ πάντες ἀπέστησαν, ἀρνησάμενοι αὐτόν· ὕστερον δέ, ἐκ νεκρῶν ἀναστάντος καὶ ὀφθέντος αὐτοῖς καὶ ταῖς προφητείαις ἐντυχεῖν, ἐν αἷς πάντα ταῦτα προείρητο γενησόμενα, διδάξαντος, καὶ εἰς οὐρανὸν ἀνερχόμενον ἰδόντες καὶ πιστεύσαντες καὶ δύναμιν ἐκεῖθεν αὐτοῖς πεμφθεῖσαν παρ' αὐτοῦ λαβόντες καὶ εἰς πᾶν γένος ἀνθρώπων ἐλθόντες, ταῦτα ἐδίδαξαν καὶ ἀπόστολοι προσηγορεύθησαν.

51 1 Ἵνα δὲ μηνύσῃ ἡμῖν τὸ προφητικὸν πνεῦμα ὅτι ὁ ταῦτα πάσχων ἀνεκδιήγητον ἔχει τὸ γένος καὶ βασιλεύει τῶν ἐχθρῶν, ἔφη οὕτως· „Τὴν γενεὰν αὐτοῦ τίς διηγήσεται; Ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ, ἀπὸ τῶν ἀνομιῶν αὐτῶν ἦκει εἰς θάνατον. 2 Καὶ δώσω τοὺς πονηροὺς ἀντὶ τῆς ταφῆς αὐτοῦ καὶ τοὺς πλουσίους ἀντὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ, ὅτι ἀνομίαν οὐκ ἐποίησεν οὐδὲ εὑρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ· καὶ κύριος βούλεται καθαρίσαι αὐτὸν τῆς πληγῆς. 3 Ἐὰν δῶτε περὶ ἁμαρτίας, ἡ ψυχὴ ὑμῶν ὄψεται σπέρμα μακρόβιον. 4 Καὶ βούλεται κύριος ἀφελεῖν ἀπὸ πόνου τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, δεῖξαι αὐτῷ φῶς καὶ πλάσαι τῇ συνέσει, δικαιῶσαι δίκαιον εὖ δουλεύοντα πολλοῖς, καὶ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν αὐτὸς ἀνοίσει. 5 Διὰ τοῦτο αὐτὸς κληρονομήσει πολλοὺς καὶ τῶν ἰσχυρῶν μεριεῖ σκύλα, ἀνθ' ὧν παρεδόθη εἰς θάνατον ἡ ψυχὴ αὐτοῦ, καὶ ἐν τοῖς ἀνόμοις ἐλογίσθη, καὶ αὐτὸς ἁμαρτίας πολλῶν ἀνήνεγκε καὶ διὰ τὰς ἀνομίας αὐτῶν αὐτὸς παρεδόθη". 6 Ὡς δὲ καὶ εἰς τὸν οὐρανὸν ἔμελλεν ἀνιέναι,

7 Vgl. Luc. 24, 25. 26. 44—46. 9 Vgl. AG. 1, 8. 9. 17 Jes. 53, 8—12.

καθὼς προεφητεύθη, ἀκούσατε. 7 Ἐλέχθη δὲ οὕτως· „Ἄρατε πύλας οὐρανῶν, ἀνοίχθητε, ἵνα εἰσέλθῃ ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης. Τίς ἐστιν οὗτος ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης; Κύριος κραταιὸς καὶ κύριος δυνατός". 8 Ὡς δὲ καὶ ἐξ οὐρανῶν παραγίνεσθαι μετὰ δόξης μέλλει, ἀκούσατε καὶ τῶν εἰρημένων εἰς τοῦτο διὰ Ἱερεμίου τοῦ προφήτου. 9 Ἔστι δὲ ταῦτα· „Ἰδοὺ ὡς υἱὸς ἀνθρώπου ἔρχεται ἐπάνω τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ, καὶ οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ σὺν αὐτῷ".

52 1 Ἐπειδὴ τοίνυν τὰ γενόμενα ἤδη πάντα ἀπεδείκνυμεν πρὶν ἢ γενέσθαι προκεκηρύχθαι διὰ τῶν προφητῶν, ἀνάγκη καὶ περὶ τῶν ὁμοίως προφητευθέντων, μελλόντων δὲ γίνεσθαι, πίστιν ἔχειν ὡς πάντως γενησομένων. 2 Ὃν γὰρ τρόπον τὰ ἤδη γενόμενα προκεκηρυγμένα καὶ ἀγνοούμενα ἀπέβη, τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὰ λείποντα, κἂν ἀγνοῆται καὶ ἀπιστῆται, ἀποβήσονται. 3 Δύο γὰρ αὐτοῦ παρουσίας προεκήρυξαν οἱ προφῆται· μίαν μέν, τὴν ἤδη γενομένην, ὡς ἀτίμου καὶ παθητοῦ ἀνθρώπου, τὴν δὲ δευτέραν, ὅταν μετὰ δόξης ἐξ οὐρανῶν μετὰ τῆς ἀγγελικῆς αὐτοῦ στρατιᾶς παραγενήσεσθαι κεκήρυκται, ὅτε καὶ τὰ σώματα ἀνεγερεῖ πάντων τῶν γενομένων ἀνθρώπων, καὶ τῶν μὲν ἀξίων ἐνδύσει ἀφθαρσίαν, τῶν δὲ ἀδίκων ἐν αἰσθήσει αἰωνίᾳ μετὰ τῶν φαύλων δαιμόνων εἰς τὸ αἰώνιον πῦρ πέμψει. 4 Ὡς δὲ καὶ ταῦτα προείρηται γενησόμενα, δηλώσομεν. 5 Ἐῤῥέθη δὲ διὰ Ἰεζεκιὴλ τοῦ προφήτου οὕτως· „Συναχθήσεται ἁρμονία πρὸς ἁρμονίαν καὶ ὀστέον πρὸς ὀστέον, καὶ σάρκες ἀναφυήσονται. 6 Καὶ πᾶν γόνυ κάμψει τῷ κυρίῳ, καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξομολογήσεται αὐτῷ". 7 Ἐν οἵᾳ δὲ αἰσθήσει καὶ κολάσει γενέσθαι μέλλουσιν οἱ ἄδικοι, ἀκούσατε τῶν ὁμοίως εἰς τοῦτο εἰρημένων. 8 Ἔστι δὲ ταῦτα· „Ὁ σκώληξ αὐτῶν οὐ παυθήσεται, καὶ τὸ πῦρ αὐτῶν οὐ σβεσθήσεται". 9 Καὶ τότε μετανοήσου-

1 Ps. 23 (24), 7. 8. 6 Dan. 7, 13. Vgl. Matth. 25, 31. 9 Kap. 30 ff. 24 Ezech. 37, 7. 8. Jes. 45, 23. (Vgl. Röm. 14, 11?) 29 Jes. 66, 24.

σιν, ὅτε οὐδὲν ὠφελήσουσι. 10 Ποῖα δὲ μέλλουσιν οἱ λαοὶ τῶν Ἰουδαίων λέγειν καὶ ποιεῖν, ὅταν ἴδωσιν αὐτὸν ἐν δόξῃ παραγενόμενον, διὰ Ζαχαρίου τοῦ προφήτου προφητευθέντα ἐλέχθη οὕτως· „Ἐντελοῦμαι τοῖς τέσσαρσιν ἀνέμοις συνάξαι τὰ ἐσκορπισμένα τέκνα, ἐντελοῦμαι τῷ βορρᾷ φέρειν, καὶ τῷ νότῳ μὴ προσκόπτειν. 11 Καὶ τότε ἐν Ἱερουσαλὴμ κοπετὸς μέγας, οὐ κοπετὸς στομάτων ἢ χειλέων, ἀλλὰ κοπετὸς καρδίας, καὶ οὐ μὴ σχίσωσιν αὐτῶν τὰ ἱμάτια, ἀλλὰ τὰς διανοίας. 12 Κόψονται φυλὴ πρὸς φυλήν, καὶ τότε ὄψονται εἰς ὃν ἐξεκέντησαν, καὶ ἐροῦσι· Τί, κύριε, ἐπλάνησας ἡμᾶς ἀπὸ τῆς ὁδοῦ σου; Ἡ δόξα, ἣν εὐλόγησαν οἱ πατέρες ἡμῶν, ἐγενήθη ἡμῖν εἰς ὄνειδος".

53 1 Πολλὰς μὲν οὖν καὶ ἑτέρας προφητείας ἔχοντες εἰπεῖν ἐπαυσάμεθα, αὐτάρκεις καὶ ταύτας εἰς πεισμονὴν τοῖς τὰ ἀκουστικὰ καὶ νοερὰ ὦτα ἔχουσιν εἶναι λογισάμενοι, καὶ νοεῖν δύνασθαι αὐτοὺς ἡγούμενοι ὅτι οὐχ ὁμοίως τοῖς μυθοποιηθεῖσι περὶ τῶν νομισθέντων υἱῶν τοῦ Διὸς καὶ ἡμεῖς μόνον λέγομεν, ἀλλ' οὐκ ἀποδεῖξαι ἔχομεν. 2 Τίνι γὰρ ἂν λόγῳ ἀνθρώπῳ σταυρωθέντι ἐπειθόμεθα, ὅτι πρωτότοκος τῷ ἀγεννήτῳ θεῷ ἐστι καὶ αὐτὸς τὴν κρίσιν τοῦ παντὸς ἀνθρωπείου γένους ποιήσεται, εἰ μὴ μαρτύρια πρὶν ἢ ἐλθεῖν αὐτὸν ἄνθρωπον γενόμενον κεκηρυγμένα περὶ αὐτοῦ εὕρομεν καὶ οὕτως γενόμενα ἑωρῶμεν, 3 γῆς μὲν Ἰουδαίων ἐρήμωσιν, καὶ τοὺς ἀπὸ παντὸς ἔθνους ἀνθρώπων διὰ τῆς παρὰ τῶν ἀποστόλων αὐτοῦ διδαχῆς πεισθέντας καὶ παραιτησαμένους τὰ παλαιά, ἐν οἷς πλανώμενοι ἀνεστράφησαν, ἔθη, ἑαυτοὺς ἡμᾶς ὁρῶντες, πλείονάς τε καὶ ἀληθεστέρους τοὺς ἐξ ἐθνῶν τῶν ἀπὸ Ἰουδαίων καὶ Σαμαρέων Χριστιανοὺς εἰδότες; 4 Τὰ μὲν γὰρ ἄλλα πάντα γένη ἀνθρώπεια ὑπὸ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος καλεῖται ἔθνη, τὸ δὲ ἰουδαϊκὸν καὶ σαμαρειτικὸν

4 Vgl. Sach. 2, 6 (Jes. 43, 5. 6; 11, 12). Sach. 12, 10—12 (vgl. Joh. 19, 37). Joel 2, 13. Jes. 63, 17. 64, 11. 15 Vgl. Matth. 13, 9. 12 ff.

φῦλον Ἰσραὴλ καὶ οἶκος Ἰακὼβ κέκληνται. 5 Ὡς δὲ προεφητεύθη ὅτι πλείονες οἱ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν πιστεύοντες τῶν ἀπὸ Ἰουδαίων καὶ Σαμαρέων, τὰ προφητευθέντα ἀπαγγελοῦμεν. Ἐλέχθη δὲ οὕτως· „Εὐφράνθητι στεῖρα ἡ οὐ τίκτουσα, ῥῆξον καὶ βόησον ἡ οὐκ ὠδίνουσα, ὅτι πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρήμου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα". 6 Ἔρημα γὰρ ἦν πάντα τὰ ἔθνη ἀληθινοῦ θεοῦ, χειρῶν ἔργοις λατρεύοντα· Ἰουδαῖοι δὲ καὶ Σαμαρεῖς, ἔχοντες τὸν παρὰ τοῦ θεοῦ λόγον διὰ τῶν προφητῶν παραδοθέντα αὐτοῖς καὶ ἀεὶ προσδοκήσαντες τὸν Χριστόν, παραγενόμενον ἠγνόησαν, πλὴν ὀλίγων τινῶν οὓς προεῖπε τὸ ἅγιον προφητικὸν πνεῦμα διὰ Ἡσαΐου σωθήσεσθαι. 7 Εἶπε δὲ ὡς ἀπὸ προσώπου αὐτῶν· „Εἰ μὴ κύριος ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα καὶ Γόμορρα ἂν ἐγενήθημεν". 8 Σόδομα γὰρ καὶ Γόμορρα πόλεις τινὲς ἀσεβῶν ἀνδρῶν ἱστοροῦνται ὑπὸ Μωϋσέως γενόμεναι, ἃς πυρὶ καὶ θείῳ καύσας ὁ θεὸς κατέστρεψε, μηδενὸς τῶν ἐν αὐταῖς σωθέντος πλὴν ἀλλοεθνοῦς τινος Χαλδαίου τὸ γένος, ᾧ ὄνομα Λώτ· σὺν ᾧ καὶ θυγατέρες διεσώθησαν. 9 Καὶ τὴν πᾶσαν αὐτῶν χώραν ἔρημον καὶ κεκαυμένην οὖσαν καὶ ἄγονον μένουσαν οἱ βουλόμενοι ὁρᾶν ἔχουσιν. 10 Ὡς δὲ καὶ ἀληθέστεροι οἱ ἀπὸ τῶν ἐθνῶν καὶ πιστότεροι προεγινώσκοντο, ἀπαγγελοῦμεν τὰ εἰρημένα διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου. 11 Ἔφη δὲ οὕτως· „Ἰσραὴλ ἀπερίτμητος τὴν καρδίαν, τὰ δὲ ἔθνη τὴν ἀκροβυστίαν". 12 Τὰ τοσαῦτα γοῦν ὁρώμενα πειθὼ καὶ πίστιν τοῖς ταλαιπωρουμένοις καὶ μὴ φιλοδοξοῦσι μηδὲ ὑπὸ παθῶν ἀρχομένοις μετὰ λόγου ἐμφορῆσαι δύναται.

54 1 Οἱ δὲ παραδιδόντες τὰ μυθοποιηθέντα ὑπὸ τῶν ποιητῶν οὐδεμίαν ἀπόδειξιν φέρουσι τοῖς ἐκμανθάνουσι νέοις, καὶ ἐπὶ ἀπάτῃ καὶ ἀπαγωγῇ τοῦ ἀνθρωπείου γένους εἰρῆσθαι ἀποδείκνυμεν κατ' ἐνέργειαν τῶν φαύλων δαιμόνων. 2 Ἀκού-

4 Jes. 54, 1. 12 Jes. 1, 9. 23 Jerem. 9, 26.

σαντες γὰρ διὰ τῶν προφητῶν κηρυσσόμενον παραγενησόμενον τὸν Χριστόν, καὶ κολασθησομένους διὰ πυρὸς τοὺς ἀσεβεῖς τῶν ἀνθρώπων, προεβάλλοντο πολλοὺς λεχθῆναι γενομένους υἱοὺς τῷ Διΐ, νομίζοντες δυνήσεσθαι ἐνεργῆσαι τερατολογίαν ἡγήσασθαι τοὺς ἀνθρώπους τὰ περὶ τὸν Χριστὸν καὶ ὅμοια τοῖς ὑπὸ τῶν ποιητῶν λεχθεῖσι. 3 Καὶ ταῦτα δ' ἐλέχθη καὶ ἐν Ἕλλησι καὶ ἐν ἔθνεσι πᾶσιν, ὅπου μᾶλλον ἐπήκουον τῶν προφητῶν πιστευθήσεσθαι τὸν Χριστὸν προκηρυσσόντων. 4 Ὅτι δὲ καὶ ἀκούοντες τὰ διὰ τῶν προφητῶν λεγόμενα οὐκ ἐνόουν ἀκριβῶς, ἀλλ' ὡς πλανώμενοι ἐμιμήσαντο τὰ περὶ τὸν ἡμέτερον Χριστόν, διασαφήσομεν. 5 Μωϋσῆς οὖν ὁ προφήτης, ὡς προέφημεν, πρεσβύτερος ἦν πάντων συγγραφέων, καὶ δι' αὐτοῦ, ὡς προεμηνύσαμεν, προεφητεύθη οὕτως· „Οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα καὶ ἡγούμενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως ἂν ἔλθῃ ᾧ ἀπόκειται· καὶ αὐτὸς ἔσται προσδοκία ἐθνῶν, δεσμεύων πρὸς ἄμπελον τὸν πῶλον αὐτοῦ, πλύνων τὴν στολὴν αὐτοῦ ἐν αἵματι σταφυλῆς". 6 Τούτων οὖν τῶν προφητικῶν λόγων ἀκούσαντες οἱ δαίμονες Διόνυσον μὲν ἔφασαν γεγονέναι υἱὸν τοῦ Διός, εὑρετὴν δὲ γενέσθαι ἀμπέλου παρέδωκαν, καὶ οἶνον ἐν τοῖς μυστηρίοις αὐτοῦ ἀναγράφουσι, καὶ διασπαραχθέντα αὐτὸν ἀνεληλυθέναι εἰς οὐρανὸν ἐδίδαξαν. 7 Καὶ ἐπειδὴ διὰ τῆς Μωϋσέως προφητείας οὐ ῥητῶς ἐσημαίνετο, εἴτε υἱὸς τοῦ Θεοῦ ὁ παραγενησόμενός ἐστι, καὶ εἰ ὀχούμενος ἐπὶ πώλου ἐπὶ γῆς μενεῖ ἢ εἰς οὐρανὸν ἀνελεύσεται, καὶ τὸ τοῦ πώλου ὄνομα καὶ ὄνου πῶλον καὶ ἵππου σημαίνειν ἐδύνατο, μὴ ἐπιστάμενοι εἴτε ὄνου πῶλον ἄγων ἔσται σύμβολον τῆς παρουσίας αὐτοῦ εἴτε ἵππου ὁ προκηρυσσόμενος, καὶ υἱὸς Θεοῦ ἐστιν, ὡς προέφημεν, ἢ ἀνθρώπου, τὸν Βελλεροφόντην καὶ αὐτὸν ἐφ' ἵππου Πηγάσου, ἄνθρωπον ἐξ ἀνθρώπων γενόμενον, εἰς οὐρανὸν ἔφασαν ἀνεληλυθέναι.

12 Kap. 44, 8. 13 Kap. 32, 1. 13 Gen. 49, 10. 11. 28 Kap. 21, 2.

8 Ὅτε δὲ ἤκουσαν διὰ τοῦ ἄλλου προφήτου Ἡσαΐου λεχθέν, ὅτι διὰ παρθένου τεχθήσεται καὶ δι' ἑαυτοῦ ἀνελεύσεται εἰς τὸν οὐρανόν, τὸν Περσέα λεχθῆναι προεβάλλοντο. 9 Καὶ ὅτε ἔγνωσαν εἰρημένον, ὡς προλέλεκται ἐν ταῖς προγεγραμμέναις προφητείαις, „Ἰσχυρὸς ὡς γίγας δραμεῖν ὁδόν", τὸν Ἡρακλέα ἰσχυρὸν καὶ ἐκπερινοστήσαντα τὴν πᾶσαν γῆν ἔφασαν. 10 Ὅτε δὲ πάλιν ἔμαθον προφητευθέντα θεραπεύσειν αὐτὸν πᾶσαν νόσον καὶ νεκροὺς ἀνεγερεῖν τὸν Ἀσκληπιὸν παρήνεγκαν.

55 1 Ἀλλ' οὐδαμοῦ οὐδ' ἐπί τινος τῶν λεγομένων υἱῶν τοῦ Διὸς τὸ σταυρωθῆναι ἐμιμήσαντο· οὐ γὰρ ἐνοεῖτο αὐτοῖς, συμβολικῶς, ὡς προδεδήλωται, τῶν εἰς τοῦτο εἰρημένων πάντων λελεγμένων. 2 Ὅπερ, ὡς προεῖπεν ὁ προφήτης, τὸ μέγιστον σύμβολον τῆς ἰσχύος καὶ ἀρχῆς αὐτοῦ ὑπάρχει, ὡς καὶ ἐκ τῶν ὑπ' ὄψιν πιπτόντων δείκνυται· κατανοήσατε γὰρ πάντα τὰ ἐν τῷ κόσμῳ, εἰ ἄνευ τοῦ σχήματος τούτου διοικεῖται ἢ κοινωνίαν ἔχειν δύναται. 3 Θάλασσα μὲν γὰρ οὐ τέμνεται, ἢν μὴ τοῦτο τὸ τρόπαιον, ὃ καλεῖται ἱστίον, ἐν τῇ νηῒ σῶον μείνῃ· γῆ δὲ οὐκ ἀροῦται ἄνευ αὐτοῦ· σκαπανεῖς δὲ τὴν ἐργασίαν οὐ ποιοῦνται οὐδὲ βαναυσουργοὶ ὁμοίως εἰ μὴ διὰ τῶν τὸ σχῆμα τοῦτο ἐχόντων ἐργαλείων. 4 Τὸ δὲ ἀνθρώπειον σχῆμα οὐδενὶ ἄλλῳ τῶν ἀλόγων ζώων διαφέρει, ἢ τῷ ὀρθόν τε εἶναι καὶ ἔκτασιν χειρῶν ἔχειν καὶ ἐν τῷ προσώπῳ ἀπὸ τοῦ μετωπίου τεταμένον τὸν λεγόμενον μυξωτῆρα φέρειν, δι' οὗ ἥ τε ἀναπνοή ἐστι τῷ ζώῳ, καὶ οὐδὲν ἄλλο δείκνυσιν ἢ τὸ σχῆμα τοῦ σταυροῦ. 5 Καὶ διὰ τοῦ προφήτου δὲ ἐλέχθη οὕτως· „Πνεῦμα πρὸ προσώπου ἡμῶν χριστὸς κύριος". 6 Καὶ τὰ παρ' ὑμῖν δὲ σύμβολα τὴν τοῦ σχήματος τούτου δύναμιν δηλοῖ, λέγω δὲ τὰ τῶν οὐηξίλλων καὶ τῶν τροπαίων, δι' ὧν αἵ τε πρόοδοι ὑμῶν πανταχοῦ

5 Ps. 18 (19), 6. 12 Kap. 35, 6. 27 Klagel. 4, 20.

γίνονται, τῆς ἀρχῆς καὶ δυνάμεως τὰ σημεῖα ἐν τούτοις δεικνύντες, εἰ καὶ μὴ νοοῦντες τοῦτο πράττετε. 7 Καὶ τῶν παρ' ὑμῖν ἀποθνησκόντων αὐτοκρατόρων τὰς εἰκόνας ἐπὶ τούτῳ τῷ σχήματι ἀνατίθετε, καὶ θεοὺς διὰ γραμμάτων ἐπονομάζετε. 8 Καὶ διὰ λόγου οὖν καὶ σχήματος τοῦ φαινομένου, ὅση δύναμις, προτρεψάμενοι ὑμᾶς ἀνεύθυνοι οἴδαμεν λοιπὸν ὄντες, κἂν ὑμεῖς ἀπιστῆτε· τὸ γὰρ ἡμέτερον γέγονε καὶ πεπέρανται.

56 1 Οὐκ ἠρκέσθησαν δὲ οἱ φαῦλοι δαίμονες πρὸ τῆς φανερώσεως τοῦ Χριστοῦ εἰπεῖν τοὺς λεχθέντας υἱοὺς τῷ Διΐ γεγονέναι, ἀλλ' ἐπειδή, φανερωθέντος αὐτοῦ καὶ γενομένου ἐν ἀνθρώποις, καὶ ὅπως διὰ τῶν προφητῶν προεκεκήρυκτο ἔμαθον καὶ ἐν παντὶ γένει πιστευόμενον καὶ προσδοκώμενον ἔγνωσαν, πάλιν, ὡς προεδηλώσαμεν, προεβάλλοντο ἄλλους, Σίμωνα μὲν καὶ Μένανδρον ἀπὸ Σαμαρείας, οἳ καὶ μαγικὰς δυνάμεις ποιήσαντες πολλοὺς ἐξηπάτησαν καὶ ἔτι ἀπατωμένους ἔχουσι. 2 Καὶ γὰρ παρ' ὑμῖν, ὡς προέφημεν, ἐν τῇ βασιλίδι Ῥώμῃ ἐπὶ Κλαυδίου Καίσαρος γενόμενος ὁ Σίμων καὶ τὴν ἱερὰν σύγκλητον καὶ τὸν δῆμον Ῥωμαίων εἰς τοσοῦτο κατεπλήξατο, ὡς θεὸν νομισθῆναι καὶ ἀνδριάντι, ὡς τοὺς ἄλλους παρ' ὑμῖν τιμωμένους θεούς, τιμηθῆναι. 3 Ὅθεν τήν τε ἱερὰν σύγκλητον καὶ τὸν δῆμον τὸν ὑμέτερον συνεπιγνώμονας ταύτης ἡμῶν τῆς ἀξιώσεως παραλαβεῖν αἰτοῦμεν, ἵν', εἴ τις εἴη τοῖς ἀπ' ἐκείνου διδάγμασι κατεχόμενος, τἀληθὲς μαθὼν τὴν πλάνην φυγεῖν δυνηθῇ. 4 Καὶ τὸν ἀνδριάντα, εἰ βούλεσθε, καθαιρήσατε.

57 1 Οὐ γὰρ μὴ γενέσθαι τὴν ἐκπύρωσιν ἐπὶ κολάσει τῶν ἀσεβῶν οἱ φαῦλοι δαίμονες πεῖσαι δύνανται, ὅπερ τρόπον οὐδὲ λαθεῖν τὸν Χριστὸν παραγενόμενον ἴσχυσαν πρᾶξαι, ἀλλ' ἐκεῖνο μόνον, τοὺς ἀλόγως βιοῦντας καὶ ἐμπαθῶς ἐν

---

14 u. 17 Kap. 26, 2 ff.

ἔθεσι φαύλοις τεθραμμένους καὶ φιλοδοξοῦντας ἀναιρεῖν ἡμᾶς καὶ μισεῖν, δύνανται ποιῆσαι· οὓς οὐ μόνον οὐ μισοῦμεν, ἀλλ', ὡς δείκνυται, ἐλεοῦντες μεταθέσθαι πεῖσαι βουλόμεθα. 2 Οὐ γὰρ δεδοίκαμεν θάνατον, τοῦ πάντως ἀποθανεῖν ὁμολογουμένου, καὶ μηδενὸς ἄλλου καινοῦ ἀλλ' ἢ τῶν αὐτῶν ἐν τῇδε τῇ διοικήσει ὄντων· ὧν εἰ μὲν κόρος τοὺς μετασχόντας κἂν ἐνιαυτοῦ ἔχῃ, ἵνα ἀεὶ ὦσι καὶ ἀπαθεῖς καὶ ἀνενδεεῖς, τοῖς ἡμετέροις διδάγμασι προσέχειν δεῖ. 3 Εἰ δ' ἀπιστοῦσι μηδὲν εἶναι μετὰ θάνατον, ἀλλ' εἰς ἀναισθησίαν χωρεῖν τοὺς ἀποθνήσκοντας ἀποφαίνονται, παθῶν τῶν ἐνταῦθα καὶ χρειῶν ἡμᾶς ῥυόμενοι εὐεργετοῦσιν, ἑαυτοὺς δὲ φαύλους καὶ μισανθρώπους καὶ φιλοδόξους δεικνύουσιν· οὐ γὰρ ὡς ἀπαλλάξοντες ἡμᾶς ἀναιροῦσιν, ἀλλ' ὡς ἀποστεροῦντες ζωῆς καὶ ἡδονῆς φονεύουσι.

58 1 Καὶ Μαρκίωνα δὲ τὸν ἀπὸ Πόντου, ὡς προέφημεν,[15] προεβάλλοντο οἱ φαῦλοι δαίμονες, ὃς ἀρνεῖσθαι μὲν τὸν ποιητὴν τῶν οὐρανίων καὶ γηΐνων ἁπάντων θεὸν καὶ τὸν προκηρυχθέντα διὰ τῶν προφητῶν Χριστὸν υἱὸν αὐτοῦ καὶ νῦν διδάσκει, ἄλλον δέ τινα καταγγέλλει παρὰ τὸν δημιουργὸν τὸν πάντων θεὸν καὶ ὁμοίως ἕτερον υἱόν· 2 ᾧ πολλοὶ πεισθέντες ὡς μόνῳ τἀληθῆ ἐπισταμένῳ, ἡμῶν καταγελῶσιν, ἀπόδειξιν μηδεμίαν περὶ ὧν λέγουσιν ἔχοντες, ἀλλὰ ἀλόγως ὡς ὑπὸ λύκου ἅρπες συνηρπασμένοι βορὰ τῶν ἀθέων δογμάτων καὶ δαιμόνων γίνονται. 3 Οὐ γὰρ ἄλλο τι ἀγωνίζονται οἱ λεγόμενοι δαίμονες, ἢ ἀπάγειν τοὺς ἀνθρώπους ἀπὸ τοῦ ποιήσαντος θεοῦ καὶ τοῦ πρωτογόνου αὐτοῦ Χριστοῦ· καὶ τοὺς μὲν τῆς γῆς μὴ ἐπαίρεσθαι δυναμένους τοῖς γηΐνοις καὶ χειροποιήτοις προσήλωσαν καὶ προσηλοῦσι, τοὺς δὲ ἐπὶ θεωρίαν θείων ὁρμῶντας ὑπεκκρούοντες, ἢν μὴ λογισμὸν σώφρονα καὶ καθαρὸν καὶ ἀπαθῆ βίον ἔχωσιν, εἰς ἀσέβειαν ἐμβάλλουσιν.

15 Kap. 26, 5.

59 1 Ἵνα δὲ καὶ παρὰ τῶν ἡμετέρων διδασκάλων, λέγομεν δὲ τοῦ λόγου τοῦ διὰ τῶν προφητῶν, λαβόντα τὸν Πλάτωνα μάθητε τὸ εἰπεῖν, ὕλην ἄμορφον οὖσαν στρέψαντα τὸν θεὸν κόσμον ποιῆσαι, ἀκούσατε τῶν αὐτολεξεὶ εἰρημένων διὰ Μωϋσέως, τοῦ προδεδηλωμένου πρώτου προφήτου καὶ πρεσβυτέρου τῶν ἐν Ἕλλησι συγγραφέων, δι' οὗ μηνύον τὸ προφητικὸν πνεῦμα, πῶς τὴν ἀρχὴν καὶ ἐκ τίνων ἐδημιούργησεν ὁ θεὸς τὸν κόσμον, ἔφη οὕτως· 2 „Ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν. 3 Ἡ δὲ γῆ ἦν ἀόρατος καὶ ἀκατασκεύαστος, καὶ σκότος ἐπάνω τῆς ἀβύσσου· καὶ πνεῦμα θεοῦ ἐπεφέρετο ἐπάνω τῶν ὑδάτων. 4 Καὶ εἶπεν ὁ θεός· Γενηθήτω φῶς. Καὶ ἐγένετο οὕτως". 5 Ὥστε λόγῳ θεοῦ ἐκ τῶν ὑποκειμένων καὶ προδηλωθέντων διὰ Μωϋσέως γεγενῆσθαι τὸν πάντα κόσμον, καὶ Πλάτων καὶ οἱ ταὐτὰ λέγοντες καὶ ἡμεῖς ἐμάθομεν, καὶ ὑμεῖς πεισθῆναι δύνασθε. 6 Καὶ τὸ καλούμενον Ἔρεβος παρὰ τοῖς ποιηταῖς εἰρῆσθαι πρότερον ὑπὸ Μωϋσέως οἴδαμεν.

60 1 Καὶ τὸ ἐν τῷ παρὰ Πλάτωνι Τιμαίῳ φυσιολογούμενον περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ὅτε λέγει· „Ἐχίασεν αὐτὸν ἐν τῷ παντί", παρὰ Μωϋσέως λαβὼν ὁμοίως εἶπεν. 2 Ἐν γὰρ ταῖς Μωϋσέως γραφαῖς ἀναγέγραπται, ὡς κατ' ἐκεῖνο τοῦ καιροῦ, ὅτε ἐξῆλθον ἀπὸ Αἰγύπτου οἱ Ἰσραηλῖται καὶ γεγόνασιν ἐν τῇ ἐρήμῳ, ἀπήντησαν αὐτοῖς ἰοβόλα θηρία, ἔχιδναί τε καὶ ἀσπίδες καὶ ὄφεων πᾶν γένος, ὃ ἐθανάτου τὸν λαόν· 3 καὶ κατ' ἐπίπνοιαν καὶ ἐνέργειαν τὴν παρὰ τοῦ θεοῦ γενομένην λαβεῖν τὸν Μωϋσέα χαλκὸν καὶ ποιῆσαι τύπον σταυροῦ καὶ τοῦτον στῆσαι ἐπὶ τῇ ἁγίᾳ σκηνῇ καὶ εἰπεῖν τῷ λαῷ· „Ἐὰν προσβλέπητε τῷ τύπῳ τούτῳ καὶ πιστεύητε, ἐν αὐτῷ σωθήσεσθε". 4 Καὶ γενομένου τούτου τοὺς μὲν ὄφεις ἀποθανεῖν ἀνέγραψε, τὸν δὲ λαὸν ἐκφυγεῖν

8 Gen. 1, 1—3. 19 Plato Timäus 36 BC (Steph.). 28 Num. 21, 8.

τὸν θάνατον οὕτως παρέδωκεν. 5 Ἀναγνοὺς Πλάτων καὶ μὴ ἀκριβῶς ἐπιστάμενος, μηδὲ νοήσας τύπον εἶναι σταυροῦ ἀλλὰ χίασμα νοήσας, τὴν μετὰ τὸν πρῶτον θεὸν δύναμιν κεχιάσθαι ἐν τῷ παντὶ εἶπε. 6 Καὶ τὸ εἰπεῖν αὐτὸν τρίτον, ἐπειδή, ὡς προείπομεν, ἐπάνω τῶν ὑδάτων ἀνέγνω ὑπὸ Μωϋσέως εἰρημένον ἐπιφέρεσθαι τὸ τοῦ θεοῦ πνεῦμα. 7 Δευτέραν μὲν γὰρ χώραν τῷ παρὰ θεοῦ λόγῳ, ὃν κεχιάσθαι ἐν τῷ παντὶ ἔφη, δίδωσι, τὴν δὲ τρίτην τῷ λεχθέντι ἐπιφέρεσθαι τῷ ὕδατι πνεύματι, εἰπών· „Τὰ δὲ τρίτα περὶ τὸν τρίτον". 8 Καὶ ὡς ἐκπύρωσιν γενήσεσθαι διὰ Μωϋσέως προεμήνυσε τὸ προφητικὸν πνεῦμα, ἀκούσατε. 9 Ἔφη δὲ οὕτως· „Καταβήσεται ἀείζωον πῦρ καὶ καταφάγεται μέχρι τῆς ἀβύσσου κάτω". 10 Οὐ τὰ αὐτὰ οὖν ἡμεῖς ἄλλοις δοξάζομεν, ἀλλ' οἱ πάντες τὰ ἡμέτερα μιμούμενοι λέγουσι. 11 Παρ' ἡμῖν οὖν ἔστι ταῦτα ἀκοῦσαι καὶ μαθεῖν παρὰ τῶν οὐδὲ τοὺς χαρακτῆρας τῶν στοιχείων ἐπισταμένων, ἰδιωτῶν μὲν καὶ βαρβάρων τὸ φθέγμα, σοφῶν δὲ καὶ πιστῶν τὸν νοῦν ὄντων, καὶ πηρῶν καὶ χήρων τινῶν τὰς ὄψεις· ὡς συνεῖναι οὐ σοφίᾳ ἀνθρωπείᾳ ταῦτα γεγονέναι, ἀλλὰ δυνάμει θεοῦ λέγεσθαι.

61 1 Ὃν τρόπον δὲ καὶ ἀνεθήκαμεν ἑαυτοὺς τῷ θεῷ καινοποιηθέντες διὰ τοῦ Χριστοῦ, ἐξηγησόμεθα, ὅπως μὴ τοῦτο παραλιπόντες δόξωμεν πονηρεύειν τι ἐν τῇ ἐξηγήσει. 2 Ὅσοι ἂν πεισθῶσι καὶ πιστεύσωσιν ἀληθῆ ταῦτα τὰ ὑφ' ἡμῶν διδασκόμενα καὶ λεγόμενα εἶναι, καὶ βιοῦν οὕτως δύνασθαι ὑπισχνῶνται, εὔχεσθαί τε καὶ αἰτεῖν νηστεύοντες παρὰ τοῦ θεοῦ τῶν προημαρτημένων ἄφεσιν διδάσκονται, ἡμῶν συνευχομένων καὶ συννηστευόντων αὐτοῖς. 3 Ἔπειτα ἄγονται ὑφ' ἡμῶν ἔνθα ὕδωρ ἐστί, καὶ τρόπον ἀναγεννήσεως, ὃν καὶ ἡμεῖς αὐτοὶ ἀνεγεννήθημεν, ἀναγεννῶνται· ἐπ' ὀνό-

5 Kap. 59, 3. 9 Pseudo-Plato Epist. II, 312 E. 11 Deut. 32, 22. 18 Vgl. 1. Kor. 2, 5. 29 Vgl. Matth. 28, 19.

ματος γὰρ τοῦ πατρὸς τῶν ὅλων καὶ δεσπότου θεοῦ καὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ πνεύματος ἁγίου τὸ ἐν τῷ ὕδατι τότε λουτρὸν ποιοῦνται. 4 Καὶ γὰρ ὁ Χριστὸς εἶπεν· „Ἂν μὴ ἀναγεννηθῆτε, οὐ μὴ εἰσέλθητε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν“. 5 Ὅτι δὲ καὶ ἀδύνατον εἰς τὰς μήτρας τῶν τεκουσῶν τοὺς ἅπαξ γεννωμένους ἐμβῆναι, φανερὸν πᾶσίν ἐστι. 6 Καὶ διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου, ὡς προεγράψαμεν, εἴρηται, τίνα τρόπον φεύξονται τὰς ἁμαρτίας οἱ ἁμαρτήσαντες καὶ μετανοοῦντες. 7 Ἐλέχθη δὲ οὕτως· „Λούσασθε, καθαροὶ γένεσθε, ἀφέλετε τὰς πονηρίας ἀπὸ τῶν ψυχῶν ὑμῶν, μάθετε καλὸν ποιεῖν, κρίνατε ὀρφανῷ καὶ δικαιώσατε χήραν, καὶ δεῦτε καὶ διαλεχθῶμεν, λέγει κύριος· καὶ ἐὰν ὦσιν αἱ ἁμαρτίαι ὑμῶν ὡς φοινικοῦν, ὡσεὶ ἔριον λευκανῶ, καὶ ἐὰν ὦσιν ὡς κόκκινον, ὡς χιόνα λευκανῶ. 8 Ἐὰν δὲ μὴ εἰσακούσητέ μου, μάχαιρα ὑμᾶς κατέδεται· τὸ γὰρ στόμα κυρίου ἐλάλησε ταῦτα“. 9 Καὶ λόγον δὲ εἰς τοῦτο παρὰ τῶν ἀποστόλων ἐμάθομεν τοῦτον. 10 Ἐπειδὴ τὴν πρώτην γένεσιν ἡμῶν ἀγνοοῦντες κατ᾽ ἀνάγκην γεγεννήμεθα ἐξ ὑγρᾶς σπορᾶς κατὰ μῖξιν τὴν τῶν γονέων πρὸς ἀλλήλους καὶ ἐν ἔθεσι φαύλοις καὶ πονηραῖς ἀναστροφαῖς γεγόναμεν, ὅπως μὴ ἀνάγκης τέκνα μηδὲ ἀγνοίας μένωμεν ἀλλὰ προαιρέσεως καὶ ἐπιστήμης, ἀφέσεώς τε ἁμαρτιῶν [ὑπὲρ] ὧν προημάρτομεν τύχωμεν, ἐν τῷ ὕδατι ἐπονομάζεται τῷ ἑλομένῳ ἀναγεννηθῆναι καὶ μετανοήσαντι ἐπὶ τοῖς ἡμαρτημένοις τὸ τοῦ πατρὸς τῶν ὅλων καὶ δεσπότου θεοῦ ὄνομα, αὐτὸ τοῦτο μόνον ἐπιλέγοντος τοῦ τὸν λουσόμενον ἄγοντος ἐπὶ τὸ λουτρόν. 11 Ὄνομα γὰρ τῷ ἀῤῥήτῳ θεῷ οὐδεὶς ἔχει εἰπεῖν· εἰ δέ τις τολμήσειεν εἶναι λέγειν, μέμηνε τὴν ἄσωτον μανίαν. 12 Καλεῖται δὲ τοῦτο τὸ λουτρὸν φωτισμός, ὡς φωτιζομένων τὴν διάνοιαν τῶν ταῦτα μανθανόντων. 13 Καὶ ἐπ᾽ ὀνόματος δὲ Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ

4 Vgl. Joh. 3, 3—5. Matth. 18, 3. 7 Kap. 44, 2 ff. 9 Jes. 1, 16—20.

σταυρωθέντος ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου, καὶ ἐπ' ὀνόματος πνεύματος ἁγίου, ὃ διὰ τῶν προφητῶν προεκήρυξε τὰ κατὰ τὸν Ἰησοῦν πάντα, ὁ φωτιζόμενος λούεται.

62 1 Καὶ τὸ λουτρὸν δὴ τοῦτο ἀκούσαντες οἱ δαίμονες διὰ τοῦ προφήτου κεκηρυγμένον ἐνήργησαν καὶ ῥαντίζειν ἑαυτοὺς τοὺς εἰς τὰ ἱερὰ αὐτῶν ἐπιβαίνοντας καὶ προσιέναι αὐτοῖς μέλλοντας, λοιβὰς καὶ κνίσας ἀποτελοῦντας· τέλεον δὲ καὶ λούεσθαι ἐπιόντας πρὶν ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ἱερά, ἔνθα ἵδρυνται, ἐνεργοῦσι. 2 Καὶ γὰρ τὸ ὑπολύεσθαι ἐπιβαίνοντας τοῖς ἱεροῖς καὶ τοῖς αὐτοῖς τοὺς θρησκεύοντας κελεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἱερατευόντων ἐκ τῶν συμβάντων Μωϋσεῖ τῷ εἰρημένῳ προφήτῃ μαθόντες οἱ δαίμονες ἐμιμήσαντο. 3 Κατ' ἐκεῖνο γὰρ τοῦ καιροῦ ὅτε Μωϋσῆς ἐκελεύσθη κατελθὼν εἰς Αἴγυπτον ἐξαγαγεῖν τὸν ἐκεῖ λαὸν τῶν Ἰσραηλιτῶν, ποιμαίνοντος αὐτοῦ ἐν τῇ ἀῤῥαβικῇ γῇ πρόβατα τοῦ πρὸς μητρὸς Θείου, ἐν ἰδέᾳ πυρὸς ἐκ βάτου προσωμίλησεν αὐτῷ ὁ ἡμέτερος Χριστός, καὶ εἶπεν· „Ὑπόλυσαι τὰ ὑποδήματά σου καὶ προσελθὼν ἄκουσον". 4 Ὁ δὲ ὑπολυσάμενος καὶ προσελθὼν ἀκήκοε κατελθεῖν εἰς Αἴγυπτον καὶ ἐξαγαγεῖν τὸν ἐκεῖ λαὸν τῶν Ἰσραηλιτῶν, καὶ δύναμιν ἰσχυρὰν ἔλαβε παρὰ τοῦ λαλήσαντος αὐτῷ ἐν ἰδέᾳ πυρὸς Χριστοῦ, καὶ κατελθὼν ἐξήγαγε τὸν λαὸν ποιήσας μεγάλα καὶ θαυμάσια, ἃ εἰ βούλεσθε μαθεῖν, ἐκ τῶν συγγραμμάτων ἐκείνου ἀκριβῶς μαθήσεσθε.

63 1 Ἰουδαῖοι δὲ πάντες καὶ νῦν διδάσκουσι τὸν ἀνωνόμαστον θεὸν λελαληκέναι τῷ Μωϋσεῖ. 2 Ὅθεν τὸ προφητικὸν πνεῦμα διὰ Ἡσαΐου τοῦ προμεμηνυμένου προφήτου ἐλέγχον αὐτούς, ὡς προεγράψαμεν, εἶπεν· „Ἔγνω βοῦς τὸν κτησάμενον καὶ ὄνος τὴν φάτνην τοῦ κυρίου αὐτοῦ, Ἰσραὴλ δέ με οὐκ ἔγνω καὶ ὁ λαός με οὐ συνῆκε". 3 Καὶ Ἰησοῦς δὲ ὁ Χριστός, ὅτι οὐκ ἔγνωσαν Ἰουδαῖοι τί πατὴρ καὶ τί υἱός,

17 Exod. 3, 5. 27 Kap. 37, 1. Jes. 1, 3.

ὁμοίως ἐλέγχων αὐτοὺς καὶ αὐτὸς εἶπεν· „Οὐδεὶς ἔγνω τὸν πατέρα εἰ μὴ ὁ υἱός, οὐδὲ τὸν υἱὸν εἰ μὴ ὁ πατὴρ καὶ οἷς ἂν ἀποκαλύψῃ ὁ υἱός“. 4 Ὁ λόγος δὲ τοῦ θεοῦ ἐστιν ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὡς προέφημεν. 5 Καὶ ἄγγελος δὲ καλεῖται καὶ ἀπόστολος· αὐτὸς γὰρ ἀπαγγέλλει ὅσα δεῖ γνωσθῆναι, καὶ ἀποστέλλεται, μηνύσων ὅσα ἀγγέλλεται, ὡς καὶ αὐτὸς ὁ κύριος ἡμῶν εἶπεν· „Ὁ ἐμοῦ ἀκούων ἀκούει τοῦ ἀποστείλαντός με“. 6 Καὶ ἐκ τῶν τοῦ Μωϋσέως δὲ συγγραμμάτων φανερὸν τοῦτο γενήσεται. 7 Λέλεκται δὲ ἐν αὐτοῖς οὕτως· „Καὶ ἐλάλησε Μωϋσεῖ ἄγγελος θεοῦ ἐν φλογὶ πυρὸς ἐκ τῆς βάτου καὶ εἶπεν· Ἐγώ εἰμι ὁ ὤν, θεὸς Ἀβραάμ, θεὸς Ἰσαάκ, θεὸς Ἰακώβ, ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου. 8 Κάτελθε εἰς Αἴγυπτον καὶ ἐξάγαγε τὸν λαόν μου“. 9 Τὰ δ' ἑπόμενα ἐξ ἐκείνων βουλόμενοι μαθεῖν δύνασθε· οὐ γὰρ δυνατὸν ἐν τούτοις ἀναγράψαι πάντα. 10 Ἀλλ' εἰς ἀπόδειξιν γεγόνασιν οἵδε οἱ λόγοι ὅτι υἱὸς θεοῦ καὶ ἀπόστολος Ἰησοῦς ὁ Χριστός ἐστι, πρότερον λόγος ὤν, καὶ ἐν ἰδέᾳ πυρὸς ποτὲ φανείς, ποτὲ δὲ καὶ ἐν εἰκόνι ἀσωμάτων· νῦν δὲ διὰ θελήματος θεοῦ ὑπὲρ τοῦ ἀνθρωπείου γένους ἄνθρωπος γενόμενος ὑπέμεινε καὶ παθεῖν ὅσα αὐτὸν ἐνήργησαν οἱ δαίμονες διατεθῆναι ὑπὸ τῶν ἀνοήτων Ἰουδαίων. 11 Οἵτινες ἔχοντες ῥητῶς εἰρημένον ἐν τοῖς Μωϋσέως συντάγμασι· „Καὶ ἐλάλησεν ἄγγελος τοῦ θεοῦ τῷ Μωϋσεῖ ἐν πυρὶ φλογὸς ἐν βάτῳ καὶ εἶπεν· Ἐγώ εἰμι ὁ ὤν, ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακώβ“, τὸν τῶν ὅλων πατέρα καὶ δημιουργὸν τὸν ταῦτα εἰπόντα λέγουσιν εἶναι. 12 Ὅθεν καὶ τὸ προφητικὸν πνεῦμα ἐλέγχον αὐτοὺς εἶπεν· „Ἰσραὴλ δέ με οὐκ ἔγνω, καὶ ὁ λαός με οὐ συνῆκε“. 13 Καὶ πάλιν ὁ Ἰησοῦς, ὡς ἐδηλώσαμεν, παρ' αὐτοῖς ὢν εἶπεν· „Οὐδεὶς ἔγνω τὸν πατέρα εἰ μὴ ὁ υἱός, οὐδὲ τὸν

1 Matth. 11, 27. 4 Kap. 21, 1. 22, 1 f. 23, 2. 32, 10. 7 Matth. 10, 40. Luc. 10, 16. 9 Exod. 3, 2. 6. 10. 14. 15. 27 Jes. 1, 3. 29 Matth. 11, 27.

υἱὸν εἰ μὴ ὁ πατὴρ καὶ οἷς ἂν ὁ υἱὸς ἀποκαλύψῃ". 14 Ἰουδαῖοι οὖν ἡγησάμενοι ἀεὶ τὸν πατέρα τῶν ὅλων λελαληκέναι τῷ Μωϋσεῖ, τοῦ λαλήσαντος αὐτῷ ὄντος υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ὃς καὶ ἄγγελος καὶ ἀπόστολος κέκληται, δικαίως ἐλέγχονται καὶ διὰ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος καὶ δι' αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ, ὡς οὔτε τὸν πατέρα οὔτε τὸν υἱὸν ἔγνωσαν. 15 Οἱ γὰρ τὸν υἱὸν πατέρα φάσκοντες εἶναι ἐλέγχονται μήτε τὸν πατέρα ἐπιστάμενοι, μηθ' ὅτι ἐστὶν υἱὸς τῷ πατρὶ τῶν ὅλων γινώσκοντες· ὃς λόγος καὶ πρωτότοκος ὢν τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς ὑπάρχει. 16 Καὶ πρότερον διὰ τῆς τοῦ πυρὸς μορφῆς καὶ εἰκόνος ἀσωμάτου τῷ Μωϋσεῖ καὶ τοῖς ἑτέροις προφήταις ἐφάνη· νῦν δ' ἐν χρόνοις τῆς ὑμετέρας ἀρχῆς, ὡς προείπομεν, διὰ παρθένου ἄνθρωπος γενόμενος κατὰ τὴν τοῦ πατρὸς βουλὴν ὑπὲρ σωτηρίας τῶν πιστευόντων αὐτῷ καὶ ἐξουθενηθῆναι καὶ παθεῖν ὑπέμεινεν, ἵνα ἀποθανὼν καὶ ἀναστὰς νικήσῃ τὸν θάνατον. 17 Τὸ δὲ εἰρημένον ἐκ βάτου τῷ Μωϋσεῖ· „Ἐγώ εἰμι ὁ ὤν, ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακὼβ καὶ ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου", σημαντικὸν τοῦ καὶ ἀποθανόντας ἐκείνους μένειν καὶ εἶναι αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ ἀνθρώπους· καὶ γὰρ πρῶτοι τῶν πάντων ἀνθρώπων ἐκεῖνοι περὶ θεοῦ ζήτησιν ἠσχολήθησαν, Ἀβραὰμ μὲν πατὴρ ὢν τοῦ Ἰσαάκ, Ἰσαὰκ δὲ τοῦ Ἰακώβ, ὡς καὶ Μωϋσῆς ἀνέγραψε.

64 1 Καὶ τὸ ἀνεγείρειν δὲ τὸ εἴδωλον τῆς λεγομένης Κόρης ἐπὶ ταῖς τῶν ὑδάτων πηγαῖς ἐνεργῆσαι τοὺς δαίμονας, λέγοντας θυγατέρα αὐτὴν εἶναι τοῦ Διός, μιμησαμένους τὸ διὰ Μωϋσέως εἰρημένον, ἐκ τῶν προειρημένων νοῆσαι δύνασθε. 2 Ἔφη γὰρ ὁ Μωϋσῆς, ὡς προεγράψαμεν· „Ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν. 3 Ἡ δὲ γῆ ἦν ἀόρατος καὶ ἀκατασκεύαστος, καὶ πνεῦμα θεοῦ ἐπεφέρετο ἐπάνω τῶν ὑδάτων". 4 Εἰς μίμησιν οὖν τοῦ λεχθέντος ἐπι-

9 Vgl. Joh. 1, 4. 12 Kap. 32, 14. 27 Kap. 59, 2.

φερομένου τῷ ὕδατι πνεύματος θεοῦ τὴν Κόρην θυγατέρα τοῦ Διὸς ἔφασαν. 5 Καὶ τὴν Ἀθηνᾶν δὲ ὁμοίως πονηρευόμενοι θυγατέρα τοῦ Διὸς ἔφασαν, οὐκ ἀπὸ μίξεως, ἀλλ', ἐπειδὴ ἐννοηθέντα τὸν θεὸν διὰ λόγου τὸν κόσμον ποιῆσαι ἔγνωσαν, ὡς τὴν πρώτην ἔννοιαν ἔφασαν τὴν Ἀθηνᾶν· ὅπερ γελοιότατον ἡγούμεθα εἶναι, τῆς ἐννοίας εἰκόνα παραφέρειν θηλειῶν μορφήν. 6 Καὶ ὁμοίως τοὺς ἄλλους λεγομένους υἱοὺς τοῦ Διὸς αἱ πράξεις ἐλέγχουσιν.

65 1 Ἡμεῖς δὲ μετὰ τὸ οὕτως λοῦσαι τὸν πεπεισμένον καὶ συγκατατεθειμένον ἐπὶ τοὺς λεγομένους ἀδελφοὺς ἄγομεν, ἔνθα συνηγμένοι εἰσί, κοινὰς εὐχὰς ποιησόμενοι ὑπέρ τε ἑαυτῶν καὶ τοῦ φωτισθέντος καὶ ἄλλων πανταχοῦ πάντων εὐτόνως, ὅπως καταξιωθῶμεν τὰ ἀληθῆ μαθόντες καὶ δι' ἔργων ἀγαθοὶ πολιτευταὶ καὶ φύλακες τῶν ἐντεταλμένων εὑρεθῆναι, ὅπως τὴν αἰώνιον σωτηρίαν σωθῶμεν. 2 Ἀλλήλους φιλήματι ἀσπαζόμεθα παυσάμενοι τῶν εὐχῶν. 3 Ἔπειτα προσφέρεται τῷ προεστῶτι τῶν ἀδελφῶν ἄρτος καὶ ποτήριον ὕδατος καὶ κράματος, καὶ οὗτος λαβὼν αἶνον καὶ δόξαν τῷ πατρὶ τῶν ὅλων διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ πνεύματος τοῦ ἁγίου ἀναπέμπει καὶ εὐχαριστίαν ὑπὲρ τοῦ κατηξιῶσθαι τούτων παρ' αὐτοῦ ἐπὶ πολὺ ποιεῖται· οὗ συντελέσαντος τὰς εὐχὰς καὶ τὴν εὐχαριστίαν πᾶς ὁ παρὼν λαὸς ἐπευφημεῖ λέγων· Ἀμήν. 4 Τὸ δὲ ἀμὴν τῇ ἑβραΐδι φωνῇ τὸ γένοιτο σημαίνει. 5 Εὐχαριστήσαντος δὲ τοῦ προεστῶτος καὶ ἐπευφημήσαντος παντὸς τοῦ λαοῦ οἱ καλούμενοι παρ' ἡμῖν διάκονοι διδόασιν ἑκάστῳ τῶν παρόντων μεταλαβεῖν ἀπὸ τοῦ εὐχαριστηθέντος ἄρτου καὶ οἴνου καὶ ὕδατος καὶ τοῖς οὐ παροῦσιν ἀποφέρουσι.

66 1 Καὶ ἡ τροφὴ αὕτη καλεῖται παρ' ἡμῖν εὐχαριστία, ἧς οὐδενὶ ἄλλῳ μετασχεῖν ἐξόν ἐστιν ἢ τῷ πιστεύοντι ἀληθῆ εἶναι τὰ δεδιδαγμένα ὑφ' ἡμῶν, καὶ λουσαμένῳ τὸ ὑπὲρ ἀφέσεως ἁμαρτιῶν καὶ εἰς ἀναγέννησιν λουτρόν, καὶ οὕτως

βιοῦντι ὡς ὁ Χριστὸς παρέδωκεν. 2 Οὐ γὰρ ὡς κοινὸν ἄρτον οὐδὲ κοινὸν πόμα ταῦτα λαμβάνομεν· ἀλλ' ὃν τρόπον διὰ λόγου θεοῦ σαρκοποιηθεὶς Ἰησοῦς Χριστὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν καὶ σάρκα καὶ αἷμα ὑπὲρ σωτηρίας ἡμῶν ἔσχεν, οὕτως καὶ τὴν δι' εὐχῆς λόγου τοῦ παρ' αὐτοῦ εὐχαριστηθεῖσαν τροφήν, ἐξ ἧς αἷμα καὶ σάρκες κατὰ μεταβολὴν τρέφονται ἡμῶν, ἐκείνου τοῦ σαρκοποιηθέντος Ἰησοῦ καὶ σάρκα καὶ αἷμα ἐδιδάχθημεν εἶναι. 3 Οἱ γὰρ ἀπόστολοι ἐν τοῖς γενομένοις ὑπ' αὐτῶν ἀπομνημονεύμασιν, ἃ καλεῖται εὐαγγέλια, οὕτως παρέδωκαν ἐντετάλθαι αὐτοῖς· τὸν Ἰησοῦν λαβόντα ἄρτον εὐχαριστήσαντα εἰπεῖν· „Τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἀνάμνησίν μου, τοῦτό ἐστι τὸ σῶμά μου“· καὶ τὸ ποτήριον ὁμοίως λαβόντα καὶ εὐχαριστήσαντα εἰπεῖν· „Τοῦτό ἐστι τὸ αἷμά μου“· καὶ μόνοις αὐτοῖς μεταδοῦναι. 4 Ὅπερ καὶ ἐν τοῖς τοῦ Μίθρα μυστηρίοις παρέδωκαν γίνεσθαι μιμησάμενοι οἱ πονηροὶ δαίμονες· ὅτι γὰρ ἄρτος καὶ ποτήριον ὕδατος τίθεται ἐν ταῖς τοῦ μυουμένου τελεταῖς μετ' ἐπιλόγων τινῶν, ἢ ἐπίστασθε ἢ μαθεῖν δύνασθε.

67 1 Ἡμεῖς δὲ μετὰ ταῦτα λοιπὸν ἀεὶ τούτων ἀλλήλους ἀναμιμνήσκομεν· καὶ οἱ ἔχοντες τοῖς λειπομένοις πᾶσιν ἐπικουροῦμεν, καὶ σύνεσμεν ἀλλήλοις ἀεί. 2 Ἐπὶ πᾶσί τε οἷς προσφερόμεθα εὐλογοῦμεν τὸν ποιητὴν τῶν πάντων διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ διὰ πνεύματος τοῦ ἁγίου. 3 Καὶ τῇ τοῦ ἡλίου λεγομένῃ ἡμέρᾳ πάντων κατὰ πόλεις ἢ ἀγροὺς μενόντων ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνέλευσις γίνεται, καὶ τὰ ἀπομνημονεύματα τῶν ἀποστόλων ἢ τὰ συγγράμματα τῶν προφητῶν ἀναγινώσκεται, μέχρις ἐγχωρεῖ. 4 Εἶτα παυσαμένου τοῦ ἀναγινώσκοντος ὁ προεστὼς διὰ λόγου τὴν νουθεσίαν καὶ πρόκλησιν τῆς τῶν καλῶν τούτων μιμήσεως ποιεῖται. 5 Ἔπειτα ἀνιστάμεθα κοινῇ πάντες καὶ εὐχὰς πέμπομεν· καὶ, ὡς προέφημεν, παυσαμένων ἡμῶν τῆς

3 Vgl. Joh. 1, 4. 4 Vgl. Joh. 6, 54. 57. 11 Luc. 22, 19. 20. 13 Matth. 26, 28. 30 Kap. 65, 3.

εὐχῆς ἄρτος προσφέρεται καὶ οἶνος καὶ ὕδωρ, καὶ ὁ προεστὼς εὐχὰς ὁμοίως καὶ εὐχαριστίας, ὅση δύναμις αὐτῷ, ἀναπέμπει, καὶ ὁ λαὸς ἐπευφημεῖ λέγων τὸ Ἀμήν, καὶ ἡ διάδοσις καὶ ἡ μετάληψις ἀπὸ τῶν εὐχαριστηθέντων ἑκάστῳ γίνεται, καὶ τοῖς οὐ παροῦσι διὰ τῶν διακόνων πέμπεται. 6 Οἱ εὐποροῦντες δὲ καὶ βουλόμενοι κατὰ προαίρεσιν ἕκαστος τὴν ἑαυτοῦ ὃ βούλεται δίδωσι, καὶ τὸ συλλεγόμενον παρὰ τῷ προεστῶτι ἀποτίθεται, καὶ αὐτὸς ἐπικουρεῖ ὀρφανοῖς τε καὶ χήραις, καὶ τοῖς διὰ νόσον ἢ δι' ἄλλην αἰτίαν λειπομένοις, καὶ τοῖς ἐν δεσμοῖς οὖσι, καὶ τοῖς παρεπιδήμοις οὖσι ξένοις, καὶ ἁπλῶς πᾶσι τοῖς ἐν χρείᾳ οὖσι κηδεμὼν γίνεται. 8 Τὴν δὲ τοῦ ἡλίου ἡμέραν κοινῇ πάντες τὴν συνέλευσιν ποιούμεθα, ἐπειδὴ πρώτη ἐστὶν ἡμέρα, ἐν ᾗ ὁ θεὸς τὸ σκότος καὶ τὴν ὕλην τρέψας κόσμον ἐποίησε, καὶ Ἰησοῦς Χριστὸς ὁ ἡμέτερος σωτὴρ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἐκ νεκρῶν ἀνέστη· τῇ γὰρ πρὸ τῆς κρονικῆς ἐσταύρωσαν αὐτόν, καὶ τῇ μετὰ τὴν κρονικήν, ἥτις ἐστὶν ἡλίου ἡμέρα, φανεὶς τοῖς ἀποστόλοις αὐτοῦ καὶ μαθηταῖς ἐδίδαξε ταῦτα, ἅπερ εἰς ἐπίσκεψιν καὶ ὑμῖν ἀνεδώκαμεν.

68 1 Καὶ εἰ μὲν δοκεῖ ὑμῖν λόγου καὶ ἀληθείας ἔχεσθαι, τιμήσατε αὐτά· εἰ δὲ λῆρος ὑμῖν δοκεῖ, ὡς ληρωδῶν πραγμάτων καταφρονήσατε, καὶ μὴ ὡς κατ' ἐχθρῶν κατὰ τῶν μηδὲν ἀδικούντων θάνατον ὁρίζετε. 2 Προλέγομεν γὰρ ὑμῖν ὅτι οὐκ ἐκφεύξεσθε τὴν ἐσομένην τοῦ θεοῦ κρίσιν, ἐὰν ἐπιμένητε τῇ ἀδικίᾳ· καὶ ἡμεῖς ἐπιβοήσομεν· Ὦ φίλον τῷ θεῷ τοῦτο γενέσθω!

3 Καὶ ἐξ ἐπιστολῆς δὲ τοῦ μεγίστου καὶ ἐπιφανεστάτου Καίσαρος Ἀδριανοῦ, τοῦ πατρὸς ὑμῶν, ἔχοντες ἀπαιτεῖν ὑμᾶς καθὰ ἠξιώσαμεν κελεῦσαι τὰς κρίσεις γενέσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ κεκρῖσθαι τοῦτο ὑπὸ Ἀδριανοῦ μᾶλλον ἠξιώσαμεν, ἀλλ' ἐκ τοῦ ἐπίστασθαι δίκαια ἀξιοῦν τὴν προσφώνησιν καὶ ἐξήγησιν πεποιήμεθα. 4 Ὑπετάξαμεν δὲ καὶ τῆς ἐπιστολῆς

Ἀδριανοῦ τὸ ἀντίγραφον, ἵνα καὶ κατὰ τοῦτο ἀληθεύειν ἡμᾶς γνωρίζητε. 5 Καὶ ἔστι τὸ ἀντίγραφον τοῦτο·

Μινουκίῳ Φουνδανῷ.

6 Ἐπιστολὴν ἐδεξάμην γραφεῖσάν μοι ἀπὸ Σεργίου Γρανιανοῦ, λαμπροτάτου ἀνδρός, ὄντινα σὺ διεδέξω. 7 Οὐ δοκεῖ οὖν μοι τὸ πρᾶγμα ἀζήτητον καταλιπεῖν, ἵνα μήτε οἱ ἄνθρωποι ταράττωνται καὶ τοῖς συκοφάνταις χορηγία κακουργίας παρασχεθῇ. 8 Ἂν οὖν σαφῶς εἰς ταύτην τὴν ἀξίωσιν οἱ ἐπαρχιῶται δύνωνται διϊσχυρίζεσθαι κατὰ τῶν Χριστιανῶν, ὡς καὶ πρὸ βήματος ἀποκρίνεσθαι, ἐπὶ τοῦτο μόνον τραπῶσιν, ἀλλ οὐκ ἀξιώσεσιν οὐδὲ μόναις βοαῖς. 9 Πολλῷ γὰρ μᾶλλον προσῆκεν, εἴ τις κατηγορεῖν βούλοιτο, τοῦτό σε διαγινώσκειν. 10 Εἴ τις οὖν κατηγορεῖ καὶ δείκνυσί τι παρὰ τοὺς νόμους πράττοντας, οὕτως διόριζε κατὰ τὴν δύναμιν τοῦ ἁμαρτήματος· ὡς μὰ τὸν Ἡρακλέα, εἴ τις συκοφαντίας χάριν τοῦτο προτείνοι, διαλάμβανε ὑπὲρ τῆς δεινότητος, καὶ φρόντιζε ὅπως ἂν ἐκδικήσειας.

Die zweite Apologie.

1 1 *Καὶ τὰ χθὲς δὲ καὶ πρώην ἐν τῇ πόλει ὑμῶν γενόμενα ἐπὶ Οὐρβίκου, ὦ Ῥωμαῖοι, καὶ τὰ πανταχοῦ ὁμοίως ὑπὸ τῶν ἡγουμένων ἀλόγως πραττόμενα ἐξηνάγκασέ με ὑπὲρ ὑμῶν, ὁμοιοπαθῶν ὄντων καὶ ἀδελφῶν, κἂν ἀγνοῆτε καὶ μὴ θέλητε διὰ τὴν δόξαν τῶν νομιζομένων ἀξιωμάτων, τὴν τῶνδε τῶν λόγων σύνταξιν ποιήσασθαι.* 2 *Πανταχοῦ γάρ, ὃς ἂν σωφρονίζηται ὑπὸ πατρὸς ἢ γείτονος ἢ τέκνου ἢ φίλου ἢ ἀδελφοῦ ἢ ἀνδρὸς ἢ γυναικὸς κατ' ἔλλειψιν, χωρὶς τῶν πεισθέντων τοὺς ἀδίκους καὶ ἀκολάστους ἐν αἰωνίῳ πυρὶ κολασθήσεσθαι, τοὺς δ' ἐναρέτους καὶ ὁμοίως Χριστῷ βιώσαντας ἐν ἀπαθείᾳ συγγενήσεσθαι τῷ θεῷ (λέγομεν δὲ τῶν γενομένων Χριστιανῶν), διὰ τὸ δυσμετάθετον καὶ φιλήδονον καὶ δυσκίνητον πρὸς τὸ καλὸν ὁρμῆσαι, καὶ οἱ φαῦλοι δαίμονες, ἐχθραίνοντες ἡμῖν καὶ τοὺς τοιούτους δικαστὰς ἔχοντες ὑποχειρίους καὶ λατρεύοντας, ὡς οὖν ἄρχοντας δαιμονιῶντας, φονεύειν ἡμᾶς παρασκευάζουσιν.* 3 *Ὅπως δὲ καὶ ἡ αἰτία τοῦ παντὸς γενομένου ἐπὶ Οὐρβίκου φανερὰ ὑμῖν γένηται, τὰ πεπραγμένα ἀπαγγελῶ.*

2 1 *Γυνή τις συνεβίου ἀνδρὶ ἀκολασταίνοντι, ἀκολασταίνουσα καὶ αὐτὴ πρότερον.* 2 *Ἐπεὶ δὲ τὰ τοῦ Χριστοῦ διδάγματα ἔγνω, αὐτὴ ἐσωφρονίσθη καὶ τὸν ἄνδρα ὁμοίως σωφρονεῖν πείθειν ἐπειρᾶτο, τὰ διδάγματα ἀναφέρουσα, τὴν*

19 Vgl. Eus. KG. IV, 17, 2—13.

τε μέλλουσαν τοῖς οὐ σωφρόνως καὶ μετὰ λόγου ὀρθοῦ βιοῦσιν ἔσεσθαι ἐν αἰωνίῳ πυρὶ κόλασιν ἀπαγγέλλουσα. 3 Ὁ δὲ ταῖς αὐταῖς ἀσελγείαις ἐπιμένων ἀλλοτρίαν διὰ τῶν πράξεων ἐποιεῖτο τὴν γαμετήν. 4 Ἀσεβὲς γὰρ ἡγουμένη τὸ λοιπὸν ἡ γυνὴ συγκατακλίνεσθαι ἀνδρί, παρὰ τὸν τῆς φύσεως νόμον καὶ παρὰ τὸ δίκαιον πόρους ἡδονῆς ἐκ παντὸς πειρωμένῳ ποιεῖσθαι, τῆς συζυγίας χωρισθῆναι ἐβουλήθη. 5 Καὶ ἐπεὶ ἐξεδυσωπεῖτο ὑπὸ τῶν αὐτῆς, ἔτι προσμένειν συμβουλευόντων, ὡς εἰς ἐλπίδα μεταβολῆς ἥξοντός ποτε τοῦ ἀνδρός, βιαζομένη ἑαυτὴν ἐπέμενεν. 6 Ἐπειδὴ δὲ ὁ ταύτης ἀνὴρ εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν πορευθεὶς χαλεπώτερα πράττειν ἀπηγγέλθη, ὅπως μὴ κοινωνὸς τῶν ἀδικημάτων καὶ ἀσεβημάτων γένηται, μένουσα ἐν τῇ συζυγίᾳ καὶ ὁμοδίαιτος καὶ ὁμόκοιτος γινομένη, τὸ λεγόμενον παρ' ὑμῖν ῥεπούδιον δοῦσα ἐχωρίσθη. 7 Ὁ δὲ καλὸς κἀγαθὸς ταύτης ἀνήρ, δέον αὐτὸν χαίρειν ὅτι ἃ πάλαι μετὰ τῶν ὑπηρετῶν καὶ τῶν μισθοφόρων εὐχερῶς ἔπραττε, μέθαις χαίρουσα καὶ κακίᾳ πάσῃ, τούτων μὲν τῶν πράξεων πέπαυτο καὶ αὐτὸν τὰ αὐτὰ παύσασθαι πράττοντα ἐβούλετο, μὴ βουλομένου ἀπαλλαγείσης κατηγορίαν πεποίηται, λέγων αὐτὴν Χριστιανὴν εἶναι. 8 Καὶ ἡ μὲν βιβλίδιόν σοι τῷ αὐτοκράτορι ἀναδέδωκε, πρότερον συγχωρηθῆναι αὐτῇ διοικήσασθαι τὰ ἑαυτῆς ἀξιοῦσα, ἔπειτα ἀπολογήσασθαι περὶ τοῦ κατηγορήματος μετὰ τὴν τῶν πραγμάτων αὐτῆς διοίκησιν· καὶ συνεχώρησας τοῦτο. 9 Ὁ δὲ ταύτης ποτὲ ἀνήρ, πρὸς ἐκείνην μὲν μὴ δυνάμενος ταῦν ἔτι λέγειν, πρὸς Πτολεμαῖόν τινα, ὃν Οὔρβικος ἐκολάσατο, διδάσκαλον ἐκείνης τῶν Χριστιανῶν μαθημάτων γενόμενον, ἐτράπετο διὰ τοῦδε τοῦ τρόπου. 10 Ἑκατόνταρχον εἰς δεσμὰ ἐμβαλόντα τὸν Πτολεμαῖον, φίλον αὐτῷ ὑπάρχοντα, ἔπεισε λαβέσθαι τοῦ Πτολεμαίου καὶ ἀνερωτῆσαι αὐτὸ τοῦτο μόνον, εἰ Χριστιανός ἐστι. 11 Καὶ τὸν Πτολεμαῖον, φιλαλήθη ἀλλ' οὐκ ἀπατηλὸν οὐδὲ ψευδολόγον τὴν γνώμην ὄντα, ὁμολογήσαντα ἑαυτὸν εἶναι

Χριστιανόν, ἐν δεσμοῖς γενέσθαι ὁ ἑκατόνταρχος πεποίηκε, καὶ ἐπὶ πολὺν χρόνον ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ ἐκολάσατο. 12 *Τελευταῖον δέ, ὅτε ἐπὶ Οὔρβικον ἦχθη ὁ ἄνθρωπος, ὁμοίως αὐτὸ τοῦτο μόνον ἐξητάσθη, εἰ εἴη Χριστιανός.* 13 *Καὶ πάλιν, τὰ καλὰ ἑαυτῷ συνεπιστάμενος διὰ τὴν ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ διδαχήν, τὸ διδασκάλιον τῆς θείας ἀρετῆς ὡμολόγησεν.* 14 *Ὁ γὰρ ἀρνούμενος ὁτιοῦν ἢ κατεγνωκὼς τοῦ πράγματος ἔξαρνος γίνεται, ἢ ἑαυτὸν ἀνάξιον ἐπιστάμενος καὶ ἀλλότριον τοῦ πράγματος τὴν ὁμολογίαν φεύγει· ὧν οὐδὲν πρόσεστι τῷ ἀληθινῷ Χριστιανῷ.* 15 *Καὶ τοῦ Οὐρβίκου κελεύσαντος αὐτὸν ἀπαχθῆναι Λούκιός τις, καὶ αὐτὸς ὢν Χριστιανός, ὁρῶν τὴν ἀλόγως οὕτω γενομένην κρίσιν, πρὸς τὸν Οὔρβικον ἔφη·* 16 *Τίς ἡ αἰτία; τοῦ μήτε μοιχὸν μήτε πόρνον μήτε ἀνδροφόνον μήτε λωποδύτην μητε ἅρπαγα μήτε ἁπλῶς ἀδίκημά τι πράξαντα ἐλεγχόμενον, ὀνόματος δὲ Χριστιανοῦ προσωνυμίαν ὁμολογοῦντα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον ἐκολάσω; Οὐ πρέποντα εὐσεβεῖ αὐτοκράτορι οὐδὲ φιλοσόφῳ Καίσαρος παιδὶ οὐδὲ τῇ ἱερᾷ συγκλήτῳ κρίνεις, ὦ Οὔρβικε.* 17 *Καὶ ὃς οὐδὲν ἄλλο ἀποκρινάμενος καὶ πρὸς τὸν Λούκιον ἔφη· Δοκεῖς μοι καὶ σὺ εἶναι τοιοῦτος.* 18 *Καὶ τοῦ Λουκίου φήσαντος· Μάλιστα, πάλιν καὶ αὐτὸν ἀπαχθῆναι ἐκέλευσεν.* 19 *Ὁ δὲ καὶ χάριν εἰδέναι ὡμολόγει, πονηρῶν δεσποτῶν τῶν τοιούτων ἀπηλλάχθαι γινώσκων καὶ πρὸς τὸν πατέρα καὶ βασιλέα τῶν οὐρανῶν πορεύεσθαι.* 20 *Καὶ ἄλλος δὲ τρίτος ἐπελθὼν κολασθῆναι προσετιμήθη.*

3 1 *Κἀγὼ οὖν προσδοκῶ ὑπό τινος τῶν ὠνομασμένων ἐπιβουλευθῆναι καὶ ξύλῳ ἐμπαγῆναι, ἢ κἂν ὑπὸ Κρίσκεντος τοῦ φιλοψόφου καὶ φιλοκόμπου.* 2 *Οὐ γὰρ φιλόσοφον εἰπεῖν ἄξιον τὸν ἄνδρα, ὅς γε περὶ ἡμῶν ἃ μὴ ἐπίσταται δημοσίᾳ καταμαρτυρεῖ, ὡς ἀθέων καὶ ἀσεβῶν Χριστιανῶν ὄντων,*

---

26 Vgl. Eus. IV, 16, 3—6.

πρὸς χάριν καὶ ἡδονὴν τῶν πολλῶν τῶν πεπλανημένων ταῦτα πράττων. 3 Εἴτε γὰρ μὴ ἐντυχὼν τοῖς τοῦ Χριστοῦ διδάγμασι κατατρέχει ἡμῶν, παμπόνηρός ἐστι καὶ ἰδιωτῶν πολὺ χείρων, οἳ φυλάττονται πολλάκις περὶ ὧν οὐκ ἐπίστανται διαλέγεσθαι καὶ ψευδομαρτυρεῖν· ἢ εἰ ἐντυχών, μὴ συνῆκε τὸ ἐν αὐτοῖς μεγαλεῖον, ἢ συνείς, πρὸς τὸ μὴ ὑποπτευθῆναι τοιοῦτος ταῦτα ποιεῖ, πολὺ μᾶλλον ἀγεννὴς καὶ παμπόνηρος, ἰδιωτικῆς καὶ ἀλόγου δόξης καὶ φόβου ἐλάττων ὤν. 4 Καὶ γὰρ προθέντα με καὶ ἐρωτήσαντα αὐτὸν ἐρωτήσεις τινὰς τοιαύτας καὶ μαθεῖν καὶ ἐλέγξαι, ὅτι ἀληθῶς μηδὲν ἐπίσταται, εἰδέναι ὑμᾶς βούλομαι. 5 Καὶ ὅτι ἀληθῆ λέγω, εἰ μὴ ἀνηνέχθησαν ὑμῖν αἱ κοινωνίαι τῶν λόγων, ἕτοιμος καὶ ἐφ' ὑμῶν κοινωνεῖν τῶν ἐρωτήσεων πάλιν· βασιλικὸν δ' ἂν καὶ τοῦτο ἔργον εἴη. 6 Εἰ δὲ καὶ ἐγνώσθησαν ὑμῖν αἱ ἐρωτήσεις μου καὶ αἱ ἐκείνου ἀποκρίσεις, φανερὸν ὑμῖν ἐστιν ὅτι οὐδὲν τῶν ἡμετέρων ἐπίσταται· ἢ εἰ καὶ ἐπίσταται, διὰ τοὺς ἀκούοντας δὲ οὐ τολμᾷ λέγειν, ὡς προέφην, οὐ φιλόσοφος ἀλλὰ φιλόδοξος ἀνὴρ δείκνυται, ὅς γε μηδὲ τὸ σωκρατικὸν ἀξιέραστον ὂν τιμᾷ· „Ἀλλ' οὔτι γε πρὸ τῆς ἀληθείας τιμητέος ἀνήρ". 7 Ἀδύνατον δὲ Κυνικῷ, ἀδιάφορον τὸ τέλος προθεμένῳ, τὸ ἀγαθὸν εἰδέναι πλὴν ἀδιαφορίας.

4 1 Ὅπως δὲ μή τις εἴπῃ· Πάντες οὖν ἑαυτοὺς φονεύσαντες πορεύεσθε ἤδη παρὰ τὸν θεὸν καὶ ἡμῖν πράγματα μὴ παρέχετε! — ἐρῶ δι' ἣν αἰτίαν τοῦτο οὐ πράττομεν, καὶ δι' ἣν ἐξεταζόμενοι ἀφόβως ὁμολογοῦμεν. 2 Οὐκ εἰκῇ τὸν κόσμον πεποιηκέναι τὸν θεὸν δεδιδάγμεθα, ἀλλ' ἢ διὰ τὸ ἀνθρώπειον γένος· χαίρειν τε τοῖς τὰ προσόντα αὐτῷ μιμουμένοις προέφημεν, ἀπαρέσκεσθαι δὲ τοῖς τὰ φαῦλα ἀσπαζομένοις ἢ λόγῳ ἢ ἔργῳ. 3 Εἰ οὖν πάντες ἑαυτοὺς φονεύσομεν, τοῦ μὴ γεννηθῆναί τινα καὶ μαθητευθῆναι εἰς τὰ

19 Plato Staat X, 595 C. (Steph.). 27 Vgl. Apol. I, 10, 1.

θεῖα διδάγματα, ἢ καὶ μὴ εἶναι τὸ ἀνθρώπειον γένος, ὅσον ἐφ᾽ ἡμῖν, αἴτιοι ἐσόμεθα, ἐναντίον τῇ τοῦ θεοῦ βουλῇ καὶ αὐτοὶ ποιοῦντες, ἐὰν τοῦτο πράξωμεν. 4 Ἐξεταζόμενοι δὲ οὐκ ἀρνούμεθα διὰ τὸ συνεπίστασθαι ἑαυτοῖς μηδὲν φαῦλον, 5 ἀσεβὲς δὲ ἡγούμενοι μὴ κατὰ πάντα ἀληθεύειν, ὃ καὶ φίλον τῷ θεῷ γινώσκομεν, ὑμᾶς δὲ καὶ τῆς ἀδίκου προλήψεως ἀπαλλάξαι νῦν σπεύδοντες.

5 1 Εἰ δέ τινα ὑπέλθοι καὶ ἡ ἔννοια αὕτη ὅτι, εἰ θεὸν ὡμολογοῦμεν βοηθόν, οὐκ ἄν, ὡς λέγομεν, ὑπὸ ἀδίκων ἐκρα- 10 τούμεθα καὶ ἐτιμωρούμεθα, καὶ τοῦτο διαλύσω. 2 Ὁ θεὸς τὸν πάντα κόσμον ποιήσας καὶ τὰ ἐπίγεια ἀνθρώποις ὑποτάξας καὶ τὰ οὐράνια στοιχεῖα εἰς αὔξησιν καρπῶν καὶ ὡρῶν μεταβολὰς κοσμήσας καὶ θεῖον τούτοις νόμον τάξας, ἃ καὶ αὐτὰ δι᾽ ἀνθρώπους φαίνεται πεποιηκώς, τὴν μὲν τῶν ἀν- 15 θρώπων καὶ τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανὸν πρόνοιαν ἀγγέλοις, οὓς ἐπὶ τούτοις ἔταξε, παρέδωκεν. 3 Οἱ δ᾽ ἄγγελοι, παραβάντες τήνδε τὴν τάξιν, γυναικῶν μίξεσιν ἡττήθησαν καὶ παῖδας ἐτέκνωσαν, οἵ εἰσιν οἱ λεγόμενοι δαίμονες. 4 Καὶ προσέτι λοιπὸν τὸ ἀνθρώπειον γένος ἑαυτοῖς ἐδούλωσαν· τὰ μὲν διὰ 20 μαγικῶν γραφῶν, τὰ δὲ διὰ φόβων καὶ τιμωριῶν, ὧν ἐπέφερον, τὰ δὲ διὰ διδαχῆς θυμάτων καὶ θυμιαμάτων καὶ σπονδῶν, ὧν ἐνδεεῖς γεγόνασι μετὰ τὸ πάθεσιν ἐπιθυμιῶν δουλωθῆναι· καὶ εἰς ἀνθρώπους φόνους, πολέμους, μοιχείας, ἀκολασίας καὶ πᾶσαν κακίαν ἔσπειραν. 5 Ὅθεν καὶ ποιηταὶ 25 καὶ μυθολόγοι, ἀγνοοῦντες τοὺς ἀγγέλους καὶ τοὺς ἐξ αὐτῶν γεννηθέντας δαίμονας ταῦτα πρᾶξαι εἰς ἄρρενας καὶ θηλείας καὶ πόλεις καὶ ἔθνη, ἅπερ συνέγραψαν, εἰς αὐτὸν τὸν θεὸν καὶ τοὺς ὡς ἀπ᾽ αὐτοῦ σπορᾷ γενομένους υἱοὺς καὶ τῶν λεχθέντων ἐκείνου ἀδελφῶν καὶ τέκνων ὁμοίως τῶν ἀπ᾽ ἐκεί- 30 νων, Ποσειδῶνος καὶ Πλούτωνος, ἀνήνεγκαν. 6 Ὀνόματι γὰρ ἕκαστον, ὅπερ ἕκαστος ἑαυτῷ τῶν ἀγγέλων καὶ τοῖς τέκνοις ἔθετο, προσηγόρευσαν.

6 1 Ὄνομα δὲ τῷ πάντων πατρὶ θετόν, ἀγεννήτῳ ὄντι, οὐκ ἔστιν· ᾧ γὰρ ἂν καὶ ὄνομά τι προσαγορεύεται, πρεσβύτερον ἔχει τὸν θέμενον τὸ ὄνομα. 2 Τὸ δὲ πατὴρ καὶ θεὸς καὶ κτίστης καὶ κύριος καὶ δεσπότης οὐκ ὀνόματά ἐστιν, ἀλλ' ἐκ τῶν εὐποιϊῶν καὶ τῶν ἔργων προσρήσεις. 3 Ὁ δὲ υἱὸς ἐκείνου, ὁ μόνος λεγόμενος κυρίως υἱός, ὁ λόγος πρὸ τῶν ποιημάτων καὶ συνὼν καὶ γεννώμενος, ὅτε τὴν ἀρχὴν δι' αὐτοῦ πάντα ἔκτισε καὶ ἐκόσμησε, Χριστὸς μὲν κατὰ τὸ κεχρῖσθαι καὶ κοσμῆσαι τὰ πάντα δι' αὐτοῦ τὸν θεὸν λέγεται, ὄνομα καὶ αὐτὸ περιέχον ἄγνωστον σημασίαν, ὃν τρόπον καὶ τὸ θεὸς προσαγόρευμα οὐκ ὄνομά ἐστιν, ἀλλὰ πράγματος δυσεξηγήτου ἔμφυτος τῇ φύσει τῶν ἀνθρώπων δόξα. 4 Ἰησοῦς δὲ καὶ ἀνθρώπου καὶ σωτῆρος ὄνομα καὶ σημασίαν ἔχει. 5 Καὶ γὰρ καὶ ἄνθρωπος, ὡς προέφημεν, γέγονε κατὰ τὴν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς βουλὴν ἀποκυηθεὶς ὑπὲρ τῶν πιστευόντων ἀνθρώπων καὶ ἐπὶ καταλύσει τῶν δαιμόνων· καὶ νῦν ἐκ τῶν ὑπ' ὄψιν γινομένων μαθεῖν δύνασθε. 6 Δαιμονιολήπτους γὰρ πολλοὺς κατὰ πάντα τὸν κόσμον καὶ ἐν τῇ ὑμετέρᾳ πόλει πολλοὶ τῶν ἡμετέρων ἀνθρώπων, τῶν Χριστιανῶν, ἐπορκίζοντες κατὰ τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ σταυρωθέντος ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου, ὑπὸ τῶν ἄλλων πάντων ἐπορκιστῶν καὶ ἐπῳδῶν καὶ φαρμακευτῶν μὴ ἰαθέντας, ἰάσαντο καὶ ἔτι νῦν ἰῶνται, καταργοῦντες καὶ ἐκδιώκοντες τοὺς κατέχοντας τοὺς ἀνθρώπους δαίμονας.

7 1 Ὅθεν καὶ ἐπιμένει ὁ θεὸς τὴν σύγχυσιν καὶ κατάλυσιν τοῦ παντὸς κόσμου μὴ ποιῆσαι, ἵνα καὶ οἱ φαῦλοι ἄγγελοι καὶ δαίμονες καὶ ἄνθρωποι μηκέτι ὦσι, διὰ τὸ σπέρμα τῶν Χριστιανῶν, ὃ γινώσκει ἐν τῇ φύσει ὅτι αἴτιόν ἐστιν. 2 Ἐπεὶ εἰ μὴ τοῦτο ἦν, οὐκ ἂν οὐδὲ ὑμῖν ταῦτα ἔτι ποιεῖν καὶ ἐνεργεῖσθαι ὑπὸ τῶν φαύλων δαιμόνων δυνατὸν

7 Vgl. Joh. 1, 3. 14 Apol. I, 23, 3.

ἦν, ἀλλὰ τὸ πῦρ τὸ τῆς κρίσεως κατελθὸν ἀνέδην πάντα διέκρινεν, ὡς καὶ πρότερον ὁ κατακλυσμὸς μηδένα λιπὼν ἀλλ᾽ ἢ τὸν μόνον σὺν τοῖς ἰδίοις παρ᾽ ἡμῖν καλούμενον Νῶε, παρ᾽ ὑμῖν δὲ Δευκαλίωνα, ἐξ οὗ πάλιν οἱ τοσοῦτοι γεγόνασιν, ὧν οἱ μὲν φαῦλοι, οἱ δὲ σπουδαῖοι. 8 Οὕτω γὰρ ἡμεῖς τὴν ἐκπύρωσίν φαμεν γενήσεσθαι, ἀλλ᾽ οὐχ, ὡς οἱ Στωϊκοί, κατὰ τὸν τῆς εἰς ἄλληλα πάντων μεταβολῆς λόγον, ὃ αἴσχιστον ἐφάνη· ἀλλ᾽ οὐδὲ καθ᾽ εἱμαρμένην πράττειν τοὺς ἀνθρώπους ἢ πάσχειν τὰ γινόμενα, ἀλλὰ κατὰ μὲν τὴν προαίρεσιν ἕκαστον κατορθοῦν ἢ ἁμαρτάνειν, καὶ κατὰ τὴν τῶν φαύλων δαιμόνων ἐνέργειαν τοὺς σπουδαίους, οἷον Σωκράτην καὶ τοὺς ὁμοίους, διώκεσθαι καὶ ἐν δεσμοῖς εἶναι, Σαρδανάπαλον δὲ καὶ Ἐπίκουρον καὶ τοὺς ὁμοίους ἐν ἀφθονίᾳ καὶ δόξῃ δοκεῖν εὐδαιμονεῖν. 4 Ὃ μὴ νοήσαντες οἱ Στωϊκοὶ καθ᾽ εἱμαρμένης ἀνάγκην πάντα γίνεσθαι ἀπεφήναντο. 5 Ἀλλ᾽ ὅτι αὐτεξούσιον τό τε τῶν ἀγγέλων γένος καὶ τῶν ἀνθρώπων τὴν ἀρχὴν ἐποίησεν ὁ θεός, δικαίως ὑπὲρ ὧν ἂν πλημμελήσωσι τὴν τιμωρίαν ἐν αἰωνίῳ πυρὶ κομίσονται. 6 Γενητοῦ δὲ παντὸς ἥδε ἡ φύσις, κακίας καὶ ἀρετῆς δεκτικὸν εἶναι· οὐ γὰρ ἂν ἦν ἐπαινετὸν οὐδὲν αὐτῶν, εἰ οὐκ ἂν ἐπ᾽ ἀμφότερα τρέπεσθαι καὶ δύναμιν εἶχε. 7 Δεικνύουσι δὲ τοῦτο καὶ οἱ πανταχοῦ κατὰ λόγον τὸν ὀρθὸν νομοθετήσαντες καὶ φιλοσοφήσαντες ἄνθρωποι ἐκ τοῦ ὑπαγορεύειν τάδε μὲν πράττειν, τῶνδε δὲ ἀπέχεσθαι. 8 Καὶ οἱ Στωϊκοὶ φιλόσοφοι ἐν τῷ περὶ ἠθῶν λόγῳ τὰ αὐτὰ τιμῶσι καρτερῶς, ὡς δηλοῦσθαι ἐν τῷ περὶ ἀρχῶν καὶ ἀσωμάτων λόγῳ οὐκ εὐοδοῦν αὐτούς. 9 Εἴτε γὰρ καθ᾽ εἱμαρμένην φήσουσι τὰ γινόμενα πρὸς ἀνθρώπων γίνεσθαι, ἢ μηδὲν εἶναι θεὸν παρὰ τρεπόμενα καὶ ἀλλοιούμενα καὶ ἀναλυόμενα εἰς τὰ αὐτὰ ἀεί, φθαρτῶν μόνων φανήσονται κατάληψιν ἐσχηκέναι καὶ αὐτὸν τὸν θεὸν διά τε τῶν μερῶν καὶ διὰ τοῦ ὅλου ἐν πάσῃ κακίᾳ γινόμενον ἢ μηδὲν εἶναι κακίαν μηδ᾽

ἀρετήν· ὅπερ καὶ παρὰ πᾶσαν σώφρονα ἔννοιαν καὶ λόγον καὶ νοῦν ἐστι.

8 1 Καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν Στωϊκῶν δὲ δογμάτων, ἐπειδὴ κἂν τὸν ἠθικὸν λόγον κόσμιοι γεγόνασιν, ὡς καὶ ἔν τισιν οἱ ποιηταὶ, διὰ τὸ ἔμφυτον παντὶ γένει ἀνθρώπων σπέρμα τοῦ λόγου, μεμισῆσθαι καὶ πεφονεῦσθαι οἴδαμεν· Ἡράκλειτον μέν, ὡς προέφημεν, καὶ Μουσώνιον δὲ ἐν τοῖς καθ' ἡμᾶς καὶ ἄλλους οἴδαμεν. 2 Ὡς γὰρ ἐσημάναμεν, πάντας τοὺς κἂν ὁπωσδήποτε κατὰ λόγον βιοῦν σπουδάζοντας καὶ κακίαν φεύγειν μισεῖσθαι ἀεὶ ἐνήργησαν οἱ δαίμονες. 3 Οὐδὲν δὲ θαυμαστόν, εἰ τοὺς οὐ κατὰ σπερματικοῦ λόγου μέρος, ἀλλὰ κατὰ τὴν τοῦ παντὸς λόγου, ὅ ἐστι Χριστοῦ, γνῶσιν καὶ θεωρίαν πολὺ μᾶλλον μισεῖσθαι οἱ δαίμονες ἐλεγχόμενοι ἐνεργοῦσιν· οὓς τὴν ἀξίαν κόλασιν καὶ τιμωρίαν κομίσονται ἐν αἰωνίῳ πυρὶ ἐγκλεισθέντες. 4 Εἰ γὰρ ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων ἤδη διὰ τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ Χριστοῦ ἡττῶνται, δίδαγμά ἐστι τῆς καὶ μελλούσης αὐτοῖς καὶ τοῖς λατρεύουσιν αὐτοῖς ἐσομένης ἐν πυρὶ αἰωνίῳ κολάσεως. 5 Οὕτως γὰρ καὶ οἱ προφῆται πάντες προεκήρυξαν γενήσεσθαι, καὶ Ἰησοῦς ὁ ἡμέτερος διδάσκαλος ἐδίδαξε.

9 1 Ἵνα δὲ μή τις εἴπῃ τὸ λεγόμενον ὑπὸ τῶν νομιζομένων φιλοσόφων, ὅτι κόμποι καὶ φόβητρά ἐστι τὰ λεγόμενα ὑφ' ἡμῶν ὅτι κολάζονται ἐν αἰωνίῳ πυρὶ οἱ ἄδικοι, καὶ διὰ φόβον ἀλλ' οὐ διὰ τὸ καλὸν εἶναι καὶ ἀρεστὸν ἐναρέτως βιοῦν τοὺς ἀνθρώπους ἀξιοῦμεν, βραχυεπῶς πρὸς τοῦτο ἀποκρινοῦμαι, ὅτι, εἰ μὴ τοῦτό ἐστιν, οὔτε ἔστι θεός, ἤ, εἰ ἔστιν, οὐ μέλει αὐτῷ τῶν ἀνθρώπων, καὶ οὐδέν ἐστιν ἀρετὴ οὐδὲ κακία, καί, ὡς προέφημεν, ἀδίκως τιμωροῦσιν οἱ νομοθέται τοὺς παραβαίνοντας τὰ διατεταγμένα καλά. 2 Ἀλλ' ἐπεὶ οὐκ ἄδικοι ἐκεῖνοι καὶ ὁ αὐτῶν πατήρ, τὰ αὐτὰ αὐτοῖς

7 Apol. I, 46, 3 (?). 26 Apol. I, 24, 4. 28 Kap. 7, 7.

πράττειν διὰ τοῦ λόγου διδάσκων, οἱ τούτοις συντιθέμενοι οὐκ ἄδικοι. 8 Ἐὰν δέ τις τοὺς διαφόρους νόμους τῶν ἀνθρώπων προβάληται, λέγων ὅτι παρ' οἷς μὲν ἀνθρώποις τάδε καλά, τὰ δὲ αἰσχρὰ νενόμισται, παρ' ἄλλοις δὲ τὰ παρ' ἐκείνοις αἰσχρὰ καλά, καὶ τὰ καλὰ αἰσχρὰ νομίζεται, ἀκουέτω καὶ τῶν εἰς τοῦτο λεγομένων. 4 Καὶ νόμους διατάξασθαι τῇ ἑαυτῶν κακίᾳ ὁμοίους τοὺς πονηροὺς ἀγγέλους ἐπιστάμεθα, οἷς χαίρουσιν οἱ ὅμοιοι γενόμενοι ἄνθρωποι, καὶ ὀρθὸς λόγος παρελθὼν οὐ πάσας δόξας οὐδὲ πάντα δόγματα καλὰ ἀποδείκνυσιν, ἀλλὰ τὰ μὲν φαῦλα, τὰ δὲ ἀγαθά· ὥστε μοι καὶ πρὸς τοὺς τοιούτους τὰ αὐτὰ καὶ τὰ ὅμοια εἰρήσεται, καὶ λεχθήσεται διὰ πλειόνων, ἐὰν χρεία ᾖ. 5 Τανῦν δὲ ἐπὶ τὸ προκείμενον ἀνέρχομαι.

10 1 Μεγαλειότερα μὲν οὖν πάσης ἀνθρωπείου διδασκαλίας φαίνεται τὰ ἡμέτερα διὰ τὸ λογικὸν τὸ ὅλον τὸν φανέντα δι' ἡμᾶς Χριστὸν γεγονέναι, καὶ σῶμα καὶ λόγον καὶ ψυχήν. 2 Ὅσα γὰρ καλῶς ἀεὶ ἐφθέγξαντο καὶ εὗρον οἱ φιλοσοφήσαντες ἢ νομοθετήσαντες, κατὰ λόγου μέρος δι' εὑρέσεως καὶ θεωρίας ἐστὶ πονηθέντα αὐτοῖς. 3 Ἐπειδὴ δὲ οὐ πάντα τὰ τοῦ λόγου ἐγνώρισαν, ὅς ἐστι Χριστός, καὶ ἐναντία ἑαυτοῖς πολλάκις εἶπον. 4 Καὶ οἱ προγεγενημένοι τοῦ Χριστοῦ, κατὰ τὸ ἀνθρώπινον λόγῳ πειραθέντες τὰ πράγματα θεωρῆσαι καὶ ἐλέγξαι, ὡς ἀσεβεῖς καὶ περίεργοι εἰς δικαστήρια ἤχθησαν. 5 Ὁ πάντων δὲ αὐτῶν εὐτονώτερος πρὸς τοῦτο γενόμενος Σωκράτης τὰ αὐτὰ ἡμῖν ἐνεκλήθη· καὶ γὰρ ἔφασαν αὐτὸν καινὰ δαιμόνια εἰσφέρειν, καὶ οὓς ἡ πόλις νομίζει θεοὺς μὴ ἡγεῖσθαι αὐτόν. 6 Ὁ δὲ δαίμονας μὲν τοὺς φαύλους καὶ τοὺς πράξαντας ἃ ἔφασαν οἱ ποιηταί, ἐκβαλὼν τῆς πολιτείας καὶ Ὅμηρον καὶ τοὺς ἄλλους ποιητάς, παραιτεῖσθαι τοὺς ἀνθρώπους ἐδίδαξε, πρὸς θεοῦ δὲ τοῦ ἀγνώσ-

---

26 Plato Apolog. 24 B (Steph.). 30 Vgl. AG. 17, 23.

του αὐτοῖς διὰ λόγου ζητήσεως ἐπίγνωσιν προὐτρέπετο, εἰπών· „Τὸν δὲ πατέρα καὶ δημιουργὸν πάντων οὔθ' εὑρεῖν ῥᾴδιον, οὔθ' εὑρόντα εἰς πάντας εἰπεῖν ἀσφαλές". 7 Ὁ ἡμέτερος Χριστὸς διὰ τῆς ἑαυτοῦ δυνάμεως ἔπραξε. 8 Σωκράτει μὲν γὰρ οὐδεὶς ἐπείσθη ὑπὲρ τούτου τοῦ δόγματος ἀποθνήσκειν· Χριστῷ δέ, τῷ καὶ ὑπὸ Σωκράτους ἀπὸ μέρους γνωσθέντι (λόγος γὰρ ἦν καὶ ἔστιν ὁ ἐν πᾶσι τοῖς οὖσιν, καὶ διὰ τῶν προφητῶν προειπὼν τὰ μέλλοντα γίνεσθαι καὶ δι' ἑαυτοῦ ὁμοιοπαθοῦς γενομένου καὶ διδάξαντος ταῦτα), οὐ φιλόσοφοι οὐδὲ φιλόλογοι μόνον ἐπείσθησαν, ἀλλὰ καὶ χειροτέχναι καὶ παντελῶς ἰδιῶται, καὶ δόξης καὶ φόβου καὶ θανάτου καταφρονήσαντες· ἐπειδὴ δύναμίς ἐστι τοῦ ἀῤῥήτου πατρὸς καὶ οὐχὶ ἀνθρωπείου λόγου κατασκευή.

11 1 Οὐκ ἂν δὲ οὐδὲ ἐφονευόμεθα οὐδὲ δυνατώτεροι ἡμῶν ἦσαν οἵ τε ἄδικοι ἄνθρωποι καὶ δαίμονες, εἰ μὴ πάντως παντὶ γεννωμένῳ ἀνθρώπῳ καὶ θανεῖν ὠφείλετο· ὅθεν καὶ τὸ ὄφλημα ἀποδιδόντες εὐχαριστοῦμεν. 2 Καίτοι γε καὶ τὸ ξενοφώντειον ἐκεῖνο νῦν πρός τε Κρίσκεντα καὶ τοὺς ὁμοίως αὐτῷ ἀφραίνοντας καλὸν καὶ εὔκαιρον εἰπεῖν ἡγούμεθα. 3 Τὸν Ἡρακλέα ἐπὶ τριόδον τινα ἔφη ὁ Ξενοφῶν βαδίζοντα εὑρεῖν τήν τε ἀρετὴν καὶ τὴν κακίαν, ἐν γυναικῶν μορφαῖς φαινομένας. 4 Καὶ τὴν μὲν κακίαν, ἁβρᾷ ἐσθῆτι καὶ ἐρωτοπεποιημένῳ καὶ ἀνθοῦντι ἐκ τῶν τοιούτων προσώπῳ, θελκτικήν τε εὐθὺς πρὸς τὰς ὄψεις οὖσαν, εἰπεῖν πρὸς τὸν Ἡρακλέα ὅτι, ἣν αὐτῇ ἕπηται, ἡδόμενόν τε καὶ κεκοσμημένον τῷ λαμπροτάτῳ καὶ ὁμοίῳ τῷ περὶ αὐτὴν κόσμῳ διαιτήσειν ἀεὶ ποιήσει. 5 Καὶ τὴν ἀρετὴν ἐν αὐχμηρῷ μὲν τῷ προσώπῳ καὶ τῇ περιβολῇ οὖσαν εἰπεῖν· Ἀλλ' ἣν ἐμοὶ πείθῃ, οὐ κόσμῳ οὐδὲ κάλλει τῷ ῥέοντι καὶ φθειρομένῳ ἑαυτὸν κοσμήσεις ἀλλὰ τοῖς ἀϊδίοις καὶ καλοῖς κόσ-

2 Plato Timäus 28 C (Steph.). 20 Memorabilien II, 1, 21 ff.

μοις. 6 Καὶ πάνθ' ὁντινοῦν πεπείσμεθα, φεύγοντα τὰ δοκοῦντα καλά, τὰ δὲ νομιζόμενα σκληρὰ καὶ ἄλογα μετερχόμενον, εὐδαιμονίαν ἐκδέχεσθαι. 7 Ἡ γὰρ κακία, πρόβλημα ἑαυτῆς τῶν πράξεων τὰ προσόντα τῇ ἀρετῇ καὶ ὄντως ὄντα καλὰ διὰ μιμήσεως ἀφθάρτων περιβαλλομένη (ἄφθαρτον γὰρ οὐδὲν ἔχει οὐδὲ ποιῆσαι δύναται), δουλαγωγεῖ τοὺς χαμαιπετεῖς τῶν ἀνθρώπων, τὰ προσόντα αὐτῇ φαῦλα τῇ ἀρετῇ περιθεῖσα. 8 Οἱ δὲ νενοηκότες τὰ προσόντα τῷ ὄντι καλὰ καὶ ἄφθαρτοι τῇ ἀρετῇ· ὃ καὶ περὶ Χριστιανῶν καὶ τῶν ἀπὸ τοῦ ἄθλου καὶ τῶν ἀνθρώπων τῶν τοιαῦτα πραξάντων, ὁποῖα ἔφασαν οἱ ποιηταὶ περὶ τῶν νομιζομένων θεῶν, ὑπολαβεῖν δεῖ πάντα νουνεχῆ, ἐκ τοῦ καὶ τοῦ φευκτοῦ καταφρονεῖν ἡμᾶς θανάτου λογισμὸν ἕλκοντα.

12 1 Καὶ γὰρ αὐτὸς ἐγώ, τοῖς Πλάτωνος χαίρων διδάγμασι, διαβαλλομένους ἀκούων Χριστιανούς, ὁρῶν δὲ ἀφόβους πρὸς θάνατον καὶ πάντα τὰ ἄλλα νομιζόμενα φοβερά, ἐνενόουν ἀδύνατον εἶναι ἐν κακίᾳ καὶ φιληδονίᾳ ὑπάρχειν αὐτούς. 2 Τίς γὰρ φιλήδονος ἢ ἀκρατὴς καὶ ἀνθρωπείων σαρκῶν βορὰν ἀγαθὸν ἡγούμενος δύναιτο ἂν θάνατον ἀσπάζεσθαι, ὅπως τῶν αὐτοῦ ἀγαθῶν στερηθῇ, ἀλλ' οὐκ ἐκ παντὸς ζῆν μὲν ἀεὶ τὴν ἐνθάδε βιοτὴν καὶ λανθάνειν τοὺς ἄρχοντας ἐπειρᾶτο, οὐχ ὅτι γε ἑαυτὸν κατήγγελλε φονευθησόμενον; 3 Ἤδη καὶ τοῦτο ἐνήργησαν οἱ φαῦλοι δαίμονες διά τινων πονηρῶν ἀνθρώπων πραχθῆναι. 4 Φονεύοντες γὰρ αὐτοί τινας ἐπὶ συκοφαντίᾳ τῇ εἰς ἡμᾶς καὶ εἰς βασάνους εἵλκυσαν οἰκέτας τῶν ἡμετέρων ἢ παῖδας ἢ γύναια, καὶ δι' αἰκισμῶν φοβερῶν ἐξαναγκάζουσι κατειπεῖν ταῦτα τὰ μυθολογούμενα, ἃ αὐτοὶ φανερῶς πράττουσιν· ὧν ἐπειδὴ οὐδὲν πρόσεστιν ἡμῖν, οὐ φροντίζομεν, θεὸν τὸν ἀγέννητον καὶ ἄῤῥητον μάρτυρα ἔχοντες τῶν τε λογισμῶν καὶ τῶν πράξεων. 5 Τίνος γὰρ

14 Vgl. Eus. KG. IV, 8, 5.

χάριν οὐχὶ καὶ ταῦτα δημοσίᾳ ὁμολογοῦμεν ἀγαθὰ καὶ φιλοσοφίαν θείαν αὐτὰ ἀπεδείκνυμεν, φάσκοντες Κρόνου μὲν μυστήρια τελεῖν ἐν τῷ ἀνδροφονεῖν, καὶ ἐν τῷ αἵματος ἐμπίπλασθαι, ὡς λέγεται, τὰ ἴσα τῷ παρ' ὑμῖν τιμωμένῳ εἰδώλῳ, ᾧ οὐ μόνον ἀλόγων ζώων αἵματα προσραίνεται ἀλλὰ καὶ ἀνθρώπεια, διὰ τοῦ παρ' ὑμῖν ἐπισημοτάτου καὶ εὐγενεστάτου ἀνδρὸς τὴν πρόσχυσιν τοῦ τῶν φονευθέντων αἵματος ποιούμενοι, Διὸς δὲ καὶ τῶν ἄλλων θεῶν μιμηταὶ γενόμενοι ἐν τῷ ἀνδροβατεῖν καὶ γυναιξὶν ἀδεῶς μίγνυσθαι, Ἐπικούρου μὲν καὶ τὰ τῶν ποιητῶν συγγράμματα ἀπολογίαν φέροντες; 6 Ἐπειδὴ δὲ ταῦτα τὰ μαθήματα καὶ τοὺς ταῦτα πράξαντας καὶ μιμουμένους φεύγειν πείθομεν, ὡς καὶ νῦν διὰ τῶνδε τῶν λόγων ἠγωνίσμεθα, ποικίλως πολεμούμεθα· ἀλλ' οὐ φροντίζομεν, ἐπεὶ θεὸν τῶν πάντων ἐπόπτην δίκαιον οἴδαμεν. 7 Εἴθε καὶ νῦν τις ἂν τραγικῇ φωνῇ ἀνεβόησεν ἐπί τι βῆμα ὑψηλὸν ἀναβάς· Αἰδέσθητε, αἰδέσθητε ἃ φανερῶς πράττετε εἰς ἀναιτίους ἀναφέροντες, καὶ τὰ προσόντα καὶ ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ὑμετέροις θεοῖς περιβάλλοντες τούτοις ὧν οὐδὲν οὐδ' ἐπὶ ποσὸν μετουσία ἐστί. 8 Μετάθεσθε, σωφρονίσθητε.

13 1 Καὶ γὰρ ἐγώ, μαθὼν περίβλημα πονηρὸν εἰς ἀποστροφὴν τῶν ἄλλων ἀνθρώπων περιτεθειμένον ὑπὸ τῶν φαύλων δαιμόνων τοῖς Χριστιανῶν θείοις διδάγμασι, καὶ ψευδολογουμένων ταῦτα καὶ τοῦ περιβλήματος κατεγέλασα καὶ τῆς παρὰ τοῖς πολλοῖς δόξης. 2 Χριστιανὸς εὑρεθῆναι καὶ εὐχόμενος καὶ παμμάχως ἀγωνιζόμενος ὁμολογῶ, οὐχ ὅτι ἀλλότριά ἐστι τὰ Πλάτωνος διδάγματα τοῦ Χριστοῦ, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἔστι πάντη ὅμοια, ὥσπερ οὐδὲ τὰ τῶν ἄλλων, Στωϊκῶν τε καὶ ποιητῶν καὶ συγγραφέων. 3 Ἕκαστος γάρ τις ἀπὸ μέρους τοῦ σπερματικοῦ θείου λόγου τὸ συγγενὲς ὁρῶν καλῶς ἐφθέγξατο· οἱ δὲ τἀναντία ἑαυτοῖς ἐν κυριωτέροις εἰρηκότες οὐκ ἐπιστήμην τὴν ἄποπτον καὶ γνῶσιν τὴν ἀνέλεγκτον φαί-

νονται ἐσχηκέναι. 4 Ὅσα οὖν παρὰ πᾶσι καλῶς εἴρηται, ἡμῶν τῶν Χριστιανῶν ἐστι· τὸν γὰρ ἀπὸ ἀγεννήτου καὶ ἀῤῥήτου θεοῦ λόγον μετὰ τὸν θεὸν προσκυνοῦμεν καὶ ἀγαπῶμεν, ἐπειδὴ καὶ δι' ἡμᾶς ἄνθρωπος γέγονεν, ὅπως καὶ τῶν παθῶν τῶν ἡμετέρων συμμέτοχος γενόμενος καὶ ἴασιν ποιήσηται. 5 Οἱ γὰρ συγγραφεῖς πάντες διὰ τῆς ἐνούσης ἐμφύτου τοῦ λόγου σπορᾶς ἀμυδρῶς ἐδύναντο ὁρᾶν τὰ ὄντα. 6 Ἕτερον γάρ ἐστι σπέρμα τινὸς καὶ μίμημα κατὰ δύναμιν δοθέν, καὶ ἕτερον αὐτὸ οὗ κατὰ χάριν τὴν ἀπ' ἐκείνου ἡ μετουσία καὶ μίμησις γίνεται.

14 1 Καὶ ὑμᾶς οὖν ἀξιοῦμεν ὑπογράψαντας τὸ ὑμῖν δοκοῦν προθεῖναι τουτὶ τὸ βιβλίδιον, ὅπως καὶ τοῖς ἄλλοις τὰ ἡμέτερα γνωσθῇ καὶ δύνωνται τῆς ψευδοδοξίας καὶ ἀγνοίας τῶν καλῶν ἀπαλλαγῆναι, οἳ παρὰ τὴν ἑαυτῶν αἰτίαν ὑπεύθυνοι ταῖς τιμωρίαις γίνονται [εἰς τὸ γνωσθῆναι τοῖς ἀνθρώποις ταῦτα], 2 διὰ τὸ ἐν τῇ φύσει τῇ τῶν ἀνθρώπων εἶναι τὸ γνωριστικὸν καλοῦ καὶ αἰσχροῦ, καὶ διὰ τὸ ἡμῶν, οὓς οὐκ ἐπίστανται τοιαῦτα ὁποῖα λέγουσιν αἰσχρὰ πράττειν, καταψηφίζεσθαι, καὶ διὰ τὸ χαίρειν τοιαῦτα πράξασι θεοῖς καὶ ἔτι νῦν ἀπαιτοῦσι παρὰ ἀνθρώπων τὰ ὅμοια, ὡς ἐκ τοῦ καὶ ἡμῖν, ὡς τοιαῦτα πράττουσι, θάνατον ἢ δεσμὰ ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον προστιμᾶν ἑαυτοὺς κατακρίνειν, ὡς μὴ δέεσθαι ἄλλων δικαστῶν.

15 1 [Καὶ τοῦ ἐν τῷ ἐμῷ ἔθνει ἀσεβοῦς καὶ πλάνου σιμωνιανοῦ διδάγματος κατεφρόνησα.] 2 Ἐὰν δὲ ὑμεῖς τοῦτο προγράψητε, ἡμεῖς τοῖς πᾶσι φανερὸν ποιήσαιμεν, ἵνα εἰ δύναιντο μεταθῶνται· τούτου γε μόνου χάριν τούσδε τοὺς λόγους συνετάξαμεν. 3 Οὐκ ἔστι δὲ ἡμῶν τὰ διδάγματα κατὰ κρίσιν σώφρονα αἰσχρά, ἀλλὰ πάσης μὲν φιλοσοφίας ἀνθρωπείου ὑπέρτερα· εἰ δὲ μή, κἂν σωταδείοις καὶ φιλαινιδείοις καὶ ἀρχεστρατείοις καὶ ἐπικουρείοις καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς

τοιούτοις ποιητικοῖς διδάγμασιν οὐχ ὅμοια, οἷς ἐντυγχάνειν πᾶσι, καὶ λεγομένοις καὶ γεγραμμένοις, συγκεχώρηται. 4 Καὶ παυσόμεθα λοιπόν, ὅσον ἐφ᾽ ἡμῖν ἦν πράξαντες, καὶ προσεπευξάμενοι τῆς ἀληθείας καταξιωθῆναι τοὺς πάντη πάντας ἀνθρώπους. 5 Εἴη οὖν καὶ ὑμᾶς ἀξίως εὐσεβείας καὶ φιλοσοφίας τὰ δίκαια ὑπὲρ ἑαυτῶν κρῖναι. 5

Anmerkungen zur Textkritik.

I.

An folgenden Stellen ist von der Otto'schen Ausgabe abgewichen worden.

(A = Cod. Reg. Par. CDL. B = Cod. Claromont. LXXXII. O = Otto.)

S. 2, 11. *ὡς πρέπον ἐστί, μᾶλλον δὲ κολάζειν* AB. *ὡς πρέπον ἐστὶν ἁλόντας κολάζειν* O. *μ. δ. κ.* wahrscheinlich Glosse.
2, 15. *πρόκλησιν* AB. *πρόσκλησιν* O.
4, 16. *αὐτοί* AB. *αὐτόν* O.
7, 1. *οὐ δέεσθαι* AB. *οὐδὲ δέεσθαι* O.
9, 16. *μεταβάλλειν* AB. *μεταβαλεῖν* O.
19, 25. *διὰ* AB. *τὰ* O.
20, 8. *γραφαῖς* AB. *ταφαῖς* O. vgl. S. 16, 11.
οὐ AB. *οὖν* O.
21, 24 f. *ὃν τρόπον — κοινόν ἐστι* Eusebius. *ὃν τρόπον καὶ οἱ οὐ κοινωνοῦντες τῶν αὐτῶν δογμάτων* (*ἐν* add. O) *τοῖς φιλοσόφοις τὸ ἐπικατηγορούμενον* (*ἐπικαλούμενον* O) *ὄνομα τῆς φιλοσοφίας κοινὸν ἔχουσιν* ABO.
23, 21. *μηδόλως* O.
28, 3. *τοῦτον γεννησόμενον* AB. *τοῦτο γενησόμενον* O.
28, 5. *ὡς* vor *Μωϋσῆς* O.
32, 22. *ὡς γίγας* AB. *ἰσχυρὸς ὡς γίγας* O.
34, 24. *δοξάσαι ἔστιν* O.
35, 13. *ἡμῖν ἐστὶν* O.
40, 4. *δὲ* Sylburg. *τε* ABO.
40, 12. O. interpungiert *εἰρήνη. ἡ ταφη ἀ. ᾗ. ἐ. τ. μ.* nach Tryph. 97 u. 118. Unnötig.
42, 2. *αὐτοῦ. Ὡς* O.
43, 3. *ἐστίν* O.
46, 20. *οἶνον* AB. *ὄνον* O.

S. 46, 23. παραγενησόμενός ἐστι AB. π. ἐ. [ἢ ἀνθρώπου] O.
49, 20. τὸν πάντων AB. τῶν π. O.
49, 27. ἐπαίρεσθαι AB. ἀπαίρεσθαι O.
52, 22. ὑπὲρ AB, vermutlich Glosse. Von O. aus dem Text verwiesen.
56, 1. ἐπιφερομένου AB. ἐπιφέρεσθαι O.
60, 4. ὑμῶν AB. ἡμῶν O.
67, 30. αὐτοῖς Sylburg. αὐτῷ ABO.
70, 18. ἀνθρωπείων Eusebius. ἀνθρωπίνων ABO. Vgl. S. 21, 28.
71, 18. θεοῖς fehlt bei O. (Druckfehler.)
72, 15. 16. Die eingeklammerten Worte der Handschriften sind wahrscheinlich Glosse u. von O. gestrichen.

II.

An folgenden Stellen weicht die handschriftliche Überlieferung der Apologieen (J) vom Text der bei Eusebius (E) aufbewahrten Stücke (Apol. I, 1 = Eus. IV, 12; I, 26, 1—3 = II, 13, 3. 4; I, 26, 4 = III, 26, 3; I, 26, 5. 6. 8 = IV, 11, 9. 10; I, 29, 4 = IV, 8, 3; I, 31, 6 = IV, 8, 4; I, 68, 3—10 = IV, 8, 7. 9, 1—3; Apol. II, 2 = Eus. IV, 17, 2—13; 3, 1—6 = IV, 16, 3—6; 12, 1. 2 = IV, 8, 5) ab. Den Eusebiuszitaten ist der Heinichen'sche Text und Apparat zu Grunde gelegt.

S. 1, 2. Σεβαστῶ Καίσαρι J. Καίσαρι Σεβαστῷ E.
1, 3. φιλοσόφῳ JE (BCDF^{a}KR^a). φιλοσόφου E (AE^{a}F^{b}GHO).
1, 4. δήμῳ παντὶ J. παντὶ δήμῳ E.
1, 8. πεποίημαι JE (F^{b}GH). ποιήσομαι E (CF^{a}KR^a). ποιοῦμαι E (AE^{a}ORuf.).
20, 26. ἀνέλευσιν τοῦ Χριστοῦ J. ἀνάληψιν τοῦ κυρίου E.
20, 29. κατηξιώθησαν J. ἠξιώθησαν E.
21, 2. ποιήσας μαγικὰς J. μαγικὰς ποιήσας E. ἐν JE (F^{b}GHORuf.). ἐπὶ E (ACE^{a}F^{a}R^a). βασιλίδι J. τῇδε βασ. E (CF^{a}R^a). τῇ βασ. E (AE^{a}F^{b}GHO).
21, 3. ὑμῶν JE (F^{b}GH). ὑμῖν E.
21, 4. ὃς ἀνδριὰς ἐγήγερται J. fehlt bei E.
21, 5. ἐπιγραφὴν ῥωμαϊκὴν JE. ῥωμ. ἐπιγρ. E (CGHR^{a}Ruf.).
21, 6. πάντες μὲν J. μὲν πάντες E.
21, 9. ἐκεῖνο τοῦ καιροῦ JE (AE^{a}O). καιροῦ E (CF^{a}GHR^a).

S. 21, 10. *σταθεῖσαν, τὴν* J. *σταθεῖσαν ἐν Τύρῳ τῆς Φοινίκης* E.
ὑπ' αὐτοῦ J. *ἀπ' αὐτοῦ* E.
πρώτην γενομένην J. *γεν.* fehlt bei E.

21, 12. *Καππαρεταίας* J. *Καππαραττέας* E (BCDF^{a}R^{a}Ruf.). *Καπαραττέας* E (GH). *Καπαρατταίας* E (AE^{a}O).

21, 13. *ἐνεργηθέντα* J. *οἰστρη(ω?) θέντα* E.
καὶ ὑπὸ τῶν δαιμονίων J. *καὶ αὐτὸν ὑπὸ τῶν δαιμόνων* E.

21, 15. *μηδὲ ἀποθνήσκοιεν* J. *μὴ* E.

21, 16. *εἰσί τινες* J. *τινές εἰσιν* E.

21, 18. *τινὰ νομίζειν* J. *τινὰ εἶναι νομ.* E.

21, 19. *ὃς κατὰ* J. *ὃς καὶ κατὰ* E.

21, 20. *πεποίηκε* J. *πέπεικε* E.
βλασφημίας J. *βλάσφημα* E.

21, 21. *θεόν* J. *πατέρα εἶναι τοῦ Χριστοῦ* E.

21, 22. *ὡς ὄντα μείζονα, τὰ μείζονα* J. *τ. μ.* fehlt bei E.

21, 23. *Πάντες* J. *Καὶ πάντες* E.
ὁρμώμενοι J. *ὡρμημένοι* E.

21, 24. *ἔφημεν* J. *ἔφαμεν* E.

21, 24 f. *ὃν τρόπον καὶ οἱ οὐ κοινωνοῦντες τῶν αὐτῶν δογμάτων (ἐν* add. Otto) *τοῖς φιλοσόφοις τὸ ἐπικατηγορούμενον (ἐπικαλούμενον* Otto) *ὄνομα τῆς φιλοσοφίας κοινὸν ἔχουσιν* J.
ὃν τρόπον καὶ οὐ κοινῶν ὄντων δογμάτων τοῖς φιλοσόφοις τὸ ἐπικαλούμενον ὄνομα τῆς φιλοσοφίας κοινόν ἐστι E.

22, 1 f. *αἱρέσεων συντεταγμένον* J. *συντ.* fehlt bei E.

23, 23. *ἡγησάμεθα* J. *ἡγούμεθα* E.

23, 24. *γεγενημένου* J. *γενομένου* E.
πάντες J. *ἅπαντες* E.

24, 27. *γεγενημένῳ* J. *γενομένῳ* E.

25, 1. *ἀπάγεσθαι* J. *ἄγεσθαι* E.

58, 27. *ἐπιστολῆς δὲ τοῦ* J. *ἐπιστ. δὲ ταῦτα τοῦ* E(CF^{ab}KR^{a} om. cett.).

58, 29. *γενέσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ κεκρῖσθαι τοῦτο ὑπὸ Ἀδριανοῦ μᾶλλον* J.
γίνεσθαι, τοῦτο οὐχ ὡς ὑπὸ Ἀδριανοῦ κελευσθὲν μᾶλλον E.

58, 31. *ἀλλ' ἐκ* J. *ἀλλὰ καὶ ἐκ* E. (om. AE^{a}G [a sec. m.] HO.).
δίκαια J. *δικαίαν* E.
προσφώνησιν καὶ ἐξήγησιν πεποιήμεθα J. *κ. ἐ. π.* om. E.

59, 1. *(καὶ κατὰ τοῦτο* J. *καὶ τοῦτο* E. *καὶ τούτῳ* E (CF^{a}R^{a}). *κἂν τούτῳ* E (F^{b}GH).

59, 2. *Καὶ ἔστι τὸ ἀντίγραφον τοῦτο* J. *Καὶ ἔστι τόδε* E.

59, 4. *Σερηνίου* J. *Σερεννίου* E.

59, 6. *οὖν μοι* J. *μοι οὖν* E.

59, 8. *Ἂν* J. *Εἰ* E.

S. 59, 8. *δύνωνται* J. *δύναται* E.
59, 10. *ἀποκρίνεσθαι* J. *ἀποκρίνασθαι* E.
59, 14. *διόριζε* J. *ὅριζε* E.
60, 20. *Ἐπεὶ* J. *Ἐπειδὴ* E.
60, 21. *αὐτὴ ἐσωφρονίσθη* J. *αὐτὴ* fehlt bei E.
60, 21. (*ἐσωφρονίσθη*) — 62, 16 (*Χριστιανοῦ*) fehlt bei J.
62, 18. *τῇ ἱερᾷ* J. *ἱερᾷ* E.
Οὔρβικε J. *Οὐρβίκιε* E.
62, 22. *καὶ χάριν* J. *χάριν* E.
πονηρῶν J. *πονηρῶν γὰρ* E.
62, 23. *ἀπηλλάχθαι γινώσκων καὶ πρὸς τὸν πατέρα καὶ βασιλέα τῶν οὐρανῶν πορεύεσθαι* J.
ἀπηλλάχθαι ἐπεῖπε, καὶ παρὰ ἀγαθὸν πατέρα καὶ βασιλέα τὸν θεὸν πορεύεσθαι E.
70, 15. *ὁρῶν δὲ ἀφόβους* J. *καὶ ἀφόβους* E.
70, 16. *πάντα τὰ ἄλλα νομιζόμενα* J. *ἄλλα* fehlt bei E.
70, 18. *ἀνθρωπίνων* J. *ἀνθρωπείων* E.
70, 19. *ἀγαθὸν ἡγούμενος* J. *ἡγούμ. ἀγ.* E.
70, 20. *τῶν αὐτοῦ ἀγαθῶν στερηθῇ* J. *τῶν ἑαυτοῦ στερηθείη ἐπιθυμιῶν* E.
70, 21. *ζῆν μὲν* J. *μὲν* f. b. E.
70, 22. *ὅτι γε* J. *γε* f. b. E.

Verzeichnis der Bibelstellen.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zeilen.

Gen. 1, 1—3 . . . . . 50, 8
49, 10. 11. . . . 25, 16. 46, 13
Exod. 3, 5 . . . . . 53, 17
3, 2. 6. 10. 14. 15 . . . 54, 9
Num. 21, 8 . . . . . 50, 28
24, 17 . . . . . 26, 30
Deut. (30, 15. 19) 36, 10
32, 22 . . . . . 51, 11
1 Chron. 16, 23. 25—31 . . 34, 10
Ps. 1 . . . . . 33, 6
2 . . . . . 33, 18
3, 6 . . . . . 31, 10
18 (19), 3—6 . . . 32, 16. 47, 5
21 (22), 8. 9 . . . . . 31, 13
21 (22), 17. 19 . . 29, 5. 31, 10
23 (24), 7. 8 . . . . . 43, 1
95 (96), 1. 1. 4—10 . . . 34, 10
Ps. 109 (110), 1—3 . . . . . 38, 1
Mich. 5, 2 . . . . . 28, 17
(Joel 2, 13) 44, 4
Sach. (2, 6) 44, 4
(12, 10—12) 44, 4
9, 9 . . . . . 29, 21
Jes. 1, 3 . . . . . 30, 12. 54, 27
1, 4 . . . . . 30, 12
1, 7 . . . . . 39, 24
1, 9 . . . . . 45, 12
(1, 11—15) 30, 20
1, 16—20 . . . . 36, 14. 52, 9
2, 3. 4 . . . . . 31, 20
5, 20 . . . . . 41, 4
7, 14 . . . . . 27, 11
9, 6 . . . . . 28, 26
11, 1. 10 . . . . . 26, 30
(11, 12) 44, 4
Jes. 35, 5. 6 . . . . . 40, 1
(43, 5. 6) 44, 4
45, 23 . . . . . 43, 24
50, 6—8 . . . . . 31, 4
52, 13—53, 8 . . . . . 41, 11
53, 8—12 . . . . . 42, 17
53, 12 . . . . . 41, 9
54, 1 . . . . . 45, 4
57, 1. 2 . . . . . 40, 9
58, 2 . . . . . 29, 2
(58, 6) 30, 20
63, 17 . . . . . 44, 4
64, 10—12 . . . . . 39, 16
64, 11 . . . . . 44, 4
65, 1—3 . . . . . 40, 17
65, 2 . . . . . 29, 2. 31, 2
66, 1 . . . . . 30, 17
66, 24 . . . . . 43, 29
Jerem. (2, 15) 39, 24
9, 26 . . . . . 45, 23
50, 3 . . . . . 39, 24
Klagel. 4, 20 . . . . . 47, 27
Ezech. (18, 23) 12, 3
(33, 11) 12, 3
37, 7. 8 . . . . . 43, 24
Dan. 7, 13 . . . . . 43, 6
Matth. 1, 20. 21 . . . . . 27, 27
(1, 23) 27, 11
(2, 6) 28, 17
(4, 23) 25, 4
5, 16. 22 . . . . . 13, 9
5, 28 . . . . . 11, 8
5, 29 . . . . . 11, 10
5, 32 . . . . . 11, 13
5, 34. 37 . . . . . 13, 22

Matth. 5, 39 . . . . . 13, 7
5, 41 . . . . . 13, 9
5, 42. 44. 46 . . . . 12, 4. 10
5, 48. 45 . . . . . 12, 20
6, 1 . . . . . 13, 2
6, 19 . . . . . 12, 13
6, 20 . . . . . 12, 16
6, 21 . . . . . 13, 1
6, 25. 26 . . . . . 12, 24
6, 31—33 . . . . . 12, 24
7, 15. 16. 19 . . . . . 14, 14
7, 21 . . . . . 14, 5
7, 22. 23 . . . . . 14, 9
7, 24 . . . . . 14, 8
9, 13 . . . . . 12, 1
(9, 35) 25, 4
(10, 1) 25, 4
(10, 33) 3, 11
(10, 40) 14, 8
10, 40 . . . . . 54, 7
(11, 5) 40, 1
11, 27 . . . . . 54, 1. 29.
(13, 9. 12 ff.) 44, 15
13, 42. 43 . . . . . 14, 12
16, 26 . . . . . 12, 16
(18, 3) 52, 4
18, 9 . . . . . 11, 10
19, 11. 12 . . . . . 11, 15
19, 26 . . . . . 16, 29
(21, 1 ff.) 26, 8
(21, 5) 29, 21
(22, 17—22) 14, 24
(25, 31) 43, 6
(25, 41) 22, 29
26, 28 . . . . . 57, 13
27, 35 . . . . . 29, 15
(27, 39—43) 31, 16
(28, 19) 51, 29
Marc. 9, 47 . . . . . 11, 10
Marc. 10, 17. 18. . . . . 13, 29
10, 27 . . . . . 16, 29
12, 29. 30 . . . . . 13, 25
14, 24 . . . . . 57, 12
Luc. 1, 31. 32. . . . . 27, 27
(1, 35) 27, 23
5, 32 . . . . . 12, 1
(6, 27) 12, 5
6, 29 . . . . . 13, 7
6, 30. 34 . . . . . 12, 10
6, 32 . . . . . 12, 4
6, 35. 36 . . . . . 12, 21
10, 16 . . . . . 54, 7
(10, 16) 14, 8
(10, 27) 13, 25
12, 22—24. 34 . . . . . 12, 23
12, 48 . . . . . 15, 11
13, 26—28 . . . . . 14, 9
18, 18. 19 . . . . . 13, 29
18, 27 . . . . . 16, 29
(20, 21—26) 14, 24
22, 19. 20 . . . . . 57, 11
(24, 25. 26. 44—46) . . 42, 7
Joh. (1, 3) 65, 7
(1, 4) . . . 26, 24. 55, 9. 57, 3
(3, 3—5) 52, 4
(4, 24) 5, 1
(6, 54. 57) 57, 4
(14, 29) 27, 15
(19, 37) 44, 4
AG. (1, 8. 9) 42, 9
(4, 13) 31, 28
(13, 27. 48) 40, 23
(17, 23) 68, 30
(Röm. 1, 21) 23, 4
(14, 11?) 43, 24
(1. Kor. 2, 5) 51, 18
15, 53 . . . . . 16, 19. 43, 20
(Hebr. 3, 1) 9, 7

Namen- und Sachregister.

Schriftcitate und damit in Verbindung stehende biblische Namen sind nicht berücksichtigt.

ἀγαθός (θεός) 10, 23.
ἀγγελικὴ στρατιά 43, 18.
ἄγγελος (οι) 4, 32. 27, 26. 28, 10. 54, 4 (λόγος). 55, 4 (λόγος). 64, 15. 26. 25. 31. 65, 27. 66, 16.
ἀγέννητος (θεός) 10, 21. 23. 20, 18. 40. 29. 44, 20. 65, 1. 70, 29. 72, 2.
ἀγνοία 9, 15. 18. 52, 21. 72, 13.
ἄγνωστος (θεός) 68, 13.
ἀδελφοί 56, 10. 17. 60, 4.
Ἀδριανός (1, 1). 58, 28. 30. 59, 1.
Ἄδωνις 20, 15.
ἀεὶ ὤν (θεός) 10, 9.
ἀθανασία 37, 1.
ἄθεος 4, 4. 17. 26. 27. 7, 22. 9, 20. 22, 13. 38, 27. 49, 23. 62, 30.
ἀθεότης 3, 30.
Ἀθηνᾶ 56, 2. 5.
Αἰγύπτιοι 24, 12. 20. 22.
Αἴγυπτος 50, 22. 53, 14. 19.
αἰσθησις (αἰωνία) 43, 21. 27.
αἰών 22, 29.
ἀκολασία 11, 27. 64, 24.
ἄκτα 29, 18. 40, 5.
Ἀλεξάνδρεια 23, 17. 61, 11.
ἀληθής (θεός) 4, 28.
ἀληθινός (θεός) 45, 7.
ἀλλαγή 19, 22.
ἄλογος 2, 2. 8. 4, 5. 6, 20. 8, 23. 26.
ἀμήν 56, 23. 58, 3.
ἄμορφος (ὕλη) 7, 8. 50, 3.
Ἀμφίλοχος 15, 26.
ἀναγεννᾶσθαι 51, 29. 52, 23.
ἀναγέννησις 51, 28. 56, 32.
ἀναγινώσκειν 57, 26. 27.
ἀναισθησία 49, 9.
ἀνάλωσις διὰ πυρός 17, 8.
ἀναστροφή (μετὰ θεοῦ) 7, 10.
ἀνδροῦσθαι 28, 25.
ἀνεγείρειν 25, 7.
ἀνέδην (ἡ ἀ. μῖξις) 21, 28. 23, 17.
ἀνέλευσις (τοῦ χριστοῦ εἰς οὐρανόν) 20, 26.
ἀνενδεής (αἱμάτων καὶ σπονδῶν καὶ θυμιαμάτων ὁ θεός) 9, 21.
ἀνεπίμικτος (κακίας θεός) 4, 29.
ἀνέρχεσθαι εἰς (τόν, τοὺς) οὐρανὸν (οὐς) 17, 28. 25, 7. 35, 3. 39, 8. 42, 10. 30 (ἀνιέναι). 46, 24. 47, 2; Ἀσκληπιός: 18, 1; καῖσαρ: 18, 9; Διόνυσος: 46, 21; Βελλεροφόντης: 46, 30.
ἀνίστασθαι ἐκ νεκρῶν 17, 28. 35, 2. 37, 27. 39, 8. 42, 7. 55, 15. 58, 15.

Ἀντίνοος 23, 24.
Ἀντιόπη 20, 19.
Ἀντιόχεια 21, 14.
Ἀντωνῖνος Εὐσεβής, Τίτος Αἴλιος Ἀδριανός 1, 1.
ἀνωνόμαστος (θεός) 53, 24.
ἀπαθανατίζεσθαι 18, 8. 21.
ἀπάθεια 60, 11.
ἀπαθής 7, 11. 49, 30. (θεός): 20, 18.
ἀπιστία 16, 14. ἀπογραφαί 28, 22.
Ἀπόλλων 20, 12.
ἀπομνημονεύειν 27, 30.
ἀπομνημονεύματα 57, 9. 25.
ἀπόστολος (οἱ) 35, 4. 38, 9. 40, 27. 42, 12. 44, 25. 52, 17. 57, 8. 25. 58, 17. χριστός: 9, 7. 54, 16. λόγος: 54, 4. 55, 4.
ἀρετή (personificirt) 69, 21. 27.
Ἀριάδνη 18, 5.
ἀρνεῖσθαι 3, 19. 5, 21. 7, 31. 24, 29. 42, 6. 49, 16. 62, 7. 64, 4.
Ἀῤῥαβικὴ γῆ ... 53, 15.
ἄῤῥητος (δόξα καὶ μορφὴ θεοῦ:) 6, 21. (θεός:) 52, 27. 69, 12. 70, 29. 72, 3.
ἄρτος 56, 17. 27. 57, 1. 16.
ἀρχεστράτεια (?) διδάγματα 72, 31.
ἀρχηγέτης (διάβολος) 22, 24.
ἄρχων (λόγος) 9, 1.
ἀσέβεια 23, 11. 35, 28. 49, 30.
ἀσεβής 4, 17. 12, 1. 19, 27. 20, 5. 22, 14. 45, 14. 46, 2. 48, 28. 62, 30. 64, 5. 68, 23.
Ἀσκληπιός 17, 32 (θεραπευτής 18, 1). 19, 12. 20, 15. 47, 9.
ἀσώματος 54, 18. 55, 11. 66, 20.
ἄτρεπτος (θεός) 10, 9.
αὐτεξούσιον 66, 16.
αὐτοκράτωρ 1, 1. 48, 3. 61, 21. 62, 17.
ἄφεσις ἁμαρτιῶν (τ. προημαρτημένων) 51, 26. 52, 22. 56, 32.
ἀφθαρσία 7, 14. 9, 30. 16, 19. 32, 10. 35, 5. 43, 21.
ἄφθαρτος 7, 11. 32, 9. 70, 5. 9.
ἄφθορος 11, 25.
Ἀφροδίτη 20, 14.
Ἀχιλλεύς 20, 22.

Βακχεῖος 1, 6.
βάρβαροι 4, 20. 5, 11. 38, 28. 51, 16.
Βαρχωχέβας 24, 28.
βασιλεία (οὐκ ἀνθρώπινος) 7, 26.
βασιλεῖς 11, 4. 15, 3. 14.
βασιλεὺς τῶν οὐρανῶν 62, 24.
Βελλεροφόντης 18, 5. 46, 29.
βίβλοι (ἱα) τῶν προφητῶν (προφητειῶν) 24, 11. 16. 22. 25, 2. 30, 5. 37, 17.
βίος αἰώνιος 5, 23.
βοηθός (θεός) 64, 9.
Βρισηΐς 20, 23.

Γανυμήδης 18, 18. 20, 20.
γέεννα 17, 3.
γέννημα πρῶτον τοῦ θεοῦ ὁ λόγος 17, 25.
γεννήσας (θεός) 9, 1.
γεννήτωρ (θεός:) 10, 9. (Ζεύς:) 18, 16.
Γιτταί 20, 30.
γνώριμος 26, 10. 42, 6.
γνωριστικόν (τὸ, καλοῦ καὶ αἰσχροῦ) 72, 17.
γνῶσις 37, 19. 67, 12. 71, 31.
Γόμοῤῥα 45, 14.
Γρανιανός 59, 4.

δαίμονες 4, 5—7. 6, 14. 7, 22. 8, 23. 10, 14. 18, 21. 19, 24. 20, 25. 27. 21, 1. 20. 22, 24. 33, 3. 37, 16. 29. 43, 22. 45, 30. 46, 18. 48, 9. 28. 49, 16. 24. 25. 53, 4. 12. 54, 20. 55, 24. 57, 15. 60, 13. 64, 18. 26

65, 16. 24. 27. 30. 66, 11. 67, 10. 13. 68, 27. 69, 15. 70, 23. 71, 22.
δαιμόνια 4, 18. 68, 26.
Δανάη 18, 4.
δεσπόζων (*τῶν πάντων θεός*) 11, 1. 37, 25.
δεσπότης (*θεός*) 9, 7. 26, 23. 33, 4. 36, 13. 39, 6. 52, 1. 25. 65, 4.
Δευκαλίων 66, 4.
δημιουργεῖν 7, 8. 50, 7.
δημιουργός 5, 24. 9, 20. 17, 23. 21, 19. 49, 19. 54, 25. 69, 2.
διάβολος 22, 25.
διαγωγή (*μετὰ θεοῦ*) 5, 24. 27.
διάκονοι 56, 26. 58, 5.
διάνοια 52, 29.
δίδαγμα 3, 32. 67, 16. *σιμωνιανόν*: 72, 25. *διδάγματα τοῦ χριστοῦ*: 11, 2. 60, 20. 22. 63, 2. *τὰ θεῖα δ.*: 64, 1. *τὰ Χριστιανῶν θεῖα δ.*: 71, 22. *τὰ* (*Χριστιανῶν*) *δ.*: 49, 8. 72, 28. *Σίμωνος δ.*: 48, 24. *Πλάτωνος δ.*: 70, 14. 71, 26. *ποιητικὰ δ.*: 73, 1.
διδασκαλία 68, 14.
διδασκάλιον 62, 6.
διδάσκαλος (*Χριστός*:) 3, 21. 9, 6. 19, 2. 11, 19. 16, 28. 17, 27. 25, 23. 67, 20. (*οἱ*:) 50, 1. *Ἑρμῆς*: 17, 32. *Πτολεμαῖος*: 61, 26.
διδαχή 32, 14. 44, 25. 62, 6. 64, 21.
δίκαιος (*θεός*) 71, 14.
διοίκησις 49, 6. 61, 24.
Διόνυσος 18, 2. 20, 12. 46, 18.
Διόσκουροι 18, 3.
δόγμα (*τα*) 21, 25. 30. 37, 2. 10. (*παρὰ θεόν*). 49, 23. 68, 10. *Σωκράτους*: 69, 5. *Πλάτωνος*: 17, 17. *Στωϊκῶν*: 67, 3. *δογματίζειν* 3, 28. 5, 9.
δυνάμεις (*λογικαί*) 7, 17.
δύναμις (*θεοῦ ὁ λόγος*:) 11, 7. 19, 20. 26, 23. 27, 6. 23. 28, 4. 8. 31, 28. *σταυροῦ*: 28, 28. 47, 29. *τοῦ λόγου*: 38, 5. *θεοῦ*: 51, 19. *χριστοῦ*: 69, 4. *πατρός*: 69, 12.
Δωδώνη 15, 26.

ἔθνος (*η*) 21, 7. 22, 10. 25, 10. 26, 1. 30, 14. 35, 1. 4. 40, 14. 25. 44, 24. 27. 30. 45, 2. 7. 21. 46, 7. [72, 23].
εἴδωλον (*α*) 40, 29. 71, 5.
εἰκών 48, 3.
εἱμάρθαι 35, 13. 21.
εἱμαρμένη 35, 7. 12. 23. 29. 37, 8. 66, 8. 15. 27.
ἐκπύρωσις 17, 17. 48, 27. 51, 10. 66, 6.
Ἑλένη 21, 8.
Ἕλληνες 4, 19. 5, 8. 19, 29. 20, 23. 36, 30. 38, 27. 46, 7. 50, 6.
Ἐμπεδόκλης 15, 27.
ἐμπηγνύναι (*ξύλῳ*) 62, 27.
ἐνέργεια (*παρὰ θεοῦ*) 50, 25.
ἔννοια (*πρώτη*) 21, 10. 56, 5. 6.
ἔξαρνος 3, 16. 62, 8.
ἐπαναγωγή (*τοῦ ἀνθρωπείου γένους*) 19, 22.
ἐπαρχιῶται 59, 9.
ἐπευφημεῖν 56, 23. 25. 58, 3.
ἐπιθυμία 7, 24. 13, 15.
ἐπικούρεια (*διδάγματα*) 72, 31.
Ἐπίκουρος 66, 13. 71, 9.
ἐπίπνοια (*παρὰ θεοῦ*) 50, 25.
ἐπίτροπος 10, 5. 28, 23. 32, 29.
ἐπιφάνεια (*τοῦ χριστοῦ*) 10, 28. 32, 14.
ἐπιφάνειαι (*δαιμόνων*) 4, 7. 10, 17.
ἐπόπτης (*θεός τῶν πάντων*) 71, 14.
Ἔρεβος 50, 16.
Ἑρμῆς 17, 31. 18, 30.
εὐαγγέλια 57, 9.
εὐδαιμονεῖν 66, 14.

εὐδαιμονία 70, 3.
εὐλογεῖν 57, 21.
εὐσέβεια 2, 18. 8, 25. 73, 5.
εὐσεβής (1, 1). 1, 16. 62, 17.
εὐχαριστεῖν (σθαι) 56, 24. 27. 57, 10. 12. 58, 4. 69, 17.
εὐχαριστία 9, 23. 56, 20. 22. 29. 58, 2.
εὐχάριστος 9, 27.
εὔχεσθαι 10, 30. 51, 25. 71, 24.
εὐχή (αί) 9, 22. 56, 11. 16. 22. 57, 29. 58, 1. 2.

Ζεύς 3, 30. 17, 29. 30. 18, 11. 16. 19, 3. 27, 19. 44, 17. 46, 4. 19. 47, 11. 48, 11. 55, 25. 56, 2. 3. 8. 71, 8.

ἡγούμενοι 60, 3.
ἠθικὸς λόγος 67, 4.
ἦθος 66, 25 (ὁ περὶ ἠθῶν λόγος).
ἡμέρα τοῦ ἡλίου 57, 23. 58, 12. 17. τῆς κρίσεως: 33, 6. χρονική: 58, 16.
Ἡρακλῆς 18, 2. 47, 6. 59, 15. 69, 20. 25.
Ἡράκλειτος 38, 28. 67, 6.
Ἡρώδης 24, 16. 17. 32, 27.

θέλημα (θεοῦ) 54, 18.
θεοί 4, 12. 27. 6, 11 ff. 20, 7. 9. 16. 28. 22, 18. 48, 4 (αὐτοκράτορες). 21. 68, 27. 70, 11. 71, 8. 72, 20.
θεός 2, 29. 4, 29. 5, 23. 26. 6, 12. 13. 20. 7, 2. 6. 28. 8, 6. 12. 17. 9, 2. 7. 11. 10, 5. 9. 20. 23. 11, 1. 7. 23. 13, 24. 15, 2. 10. 16, 1. 4. 19. 20. 23. 17, 5. 9. 12. 16. 18, 27. 20, 18. 21, 3. 7 (Σίμων μάγος). 19. 21. 22, 30. 23, 5. 7. 24, 6. 26, 24. 26. 28. 27, 6. 14. 23. 28, 4. 5. 29, 30. 30, 30. 31, 28. 30. 33, 5. 36, 3. 10. 23. 37, 9. 27. 38, 24. 39, 6. 40, 29. 44, 20. 45, 7. 8. 16. 48, 20 (Σίμων). 49, 17. 20. 26. 50, 4. 8. 26. 51, 3. 6. 19. 20. 26. 52, 1. 25. 53, 25. 54, 3. 18. 55, 9. 56, 1. 4. 58, 13. 24. 25. 60, 11. 63, 23. 26. 64, 2. 6. 8. 10. 27. 65, 3. 9. 11. 15. 25. 66, 17. 29. 31. 67, 26. 68, 30. 70, 29. 71, 14. 72, 3.
θεράπεια 6, 22. 8, 24.
θεραπευτής 18, 1.
Θέτις 20, 21. 22.
θεωρεῖν 68, 22.
θεωρία 57, 13. 68, 19. οὐρανίων: 37, 1. θειῶν: 49, 29.
θύματα 8, 24. θυσίαι 6, 9. 20, 8.

ἱερά 6, 27. 53, 6. 8.
Ἱεροσόλυμα 26, 12. 28, 20. 29, 19.
Ἱερουσαλήμ 31, 26. 38, 9. 39, 21. 40, 26.
Ἰησοῦς 4, 22. 9, 7. 10, 3. 16, 29. 17, 26. 18, 25. 19, 19. 20, 17. 25, 1. 6. 22. 27, 29. 28, 1. 8. 11. 21. 29, 8. 35, 2. 39, 7. 52, 2. 30. 53, 3. 29. 54, 16. 57, 3. 7. 10. 22. 58, 14. 65, 13. 20. 67, 16. 19.
Ἰουδαία 10, 4. 26, 4. 28, 23.
Ἰουδαϊκός 24, 27. 44, 30.
Ἰουδαῖοι 24, 6. 9. 15. 23. 28. 25, 21. 25. 27. 29. 26, 5. 12. 27, 5. 28, 20. 29, 9. 30, 6. 31, 15. 32, 27. 28. 39, 13. 28. 40, 15. 23. 44, 2. 23. 28. 45, 3. 7. 53, 24. 30. 54, 21. 55, 1.
Ἰουστῖνος 1, 6.
Ἰσραηλῖται 50, 22. 53, 14. 20.

καθαίρειν (αἵματι) 26, 16.
καινοποιεῖσθαι 51, 21.
Καῖσαρ 1, 2. 3. 10, 4. 18, 10. 21, 1. 48, 18. 58, 28. 62, 18.
κακία 4, 29. 5, 27. personific.: 69, 21.
Καππαρεταία 21, 12. [22.

καταδίκη (αἰωνία διὰ πυρός) 8, 11.
κατακλυσμός 66, 2.
Κλαύδιος 48, 18.
κοινωνεῖν 10, 26. 12, 10.
κοινωνία 47, 17.
κόλασις (αἰωνία) 6, 4. 8, 7. 15, 17. 35, 9. 36, 5. 38, 16. 43, 27. 48, 27. 61, 2. 67, 14. 18.
Κόρη 55, 24. 56, 1.
κόσμος 16, 25. 17, 10. 31, 27. 47, 16. 50, 4. 8. 14. 56, 4. 58, 14. 63, 26. 64, 11. 65, 18. 26. 69, 27. 30.
κρᾶμα 56, 18.
κρίσις 33, 6. 44, 20. 58, 24. 66, 1.
Κρίσκης 62, 27. 69, 18.
Κρόνος 71, 2.
κτίστης (θεός) 65, 4.
Κυνικός 63, 20.
Κυρήνιος 28, 22. 38, 20.
κύριος 30, 2. 54, 6. 65, 4.

Λήδα 18, 3.
Λητοΐδης 20, 13.
λογικήν 68, 15.
λόγιον 27, 7.
λόγος (die gewöhnliche Bedeutung als Wort, Rede u. s. w. ist nicht berücksichtigt) 4, 20. 21. 8, 30. 10, 20. 17, 25. 26, 20. 24. 28, 5. 35, 28. 38, 8. 25. 26. 39, 2 ff. 45, 8. 50, 2. 54, 17. 55, 9. 56, 4. 65, 6. 67, 6 (σπέρμα τοῦ λ.). 11 (σπερματικός). 12. 68, 16. 18. 20. 69, 7. 71, 29. (σπερματικὸς θεῖος λ.) 72, 7. λόγος θεῖος: 7, 21. 28, 13. 29, 28. λόγος θεοῦ: 11, 7. 18, 29. 19, 20. 31, 30. 50, 12. 51, 7. 54, 3. 57, 3. 72, 3. λόγος εὐχῆς 9, 22. 27.
Λούκιος (καίσαρος υἱός) 1, 3.
Λούκιος (Χριστιανός) 62, 11. 19. 20.
λουτρόν 52, 3. 26. 29. 53, 4. 56, 32.
Λὼτ 45, 18.

μαγικαὶ στροφαί (δαιμόνων): 10, 17. τέχναι: 10, 23. 21, 14. 23, 29. δυνάμεις: 48, 16. γραφαί: 64, 20.
μαθήματα (Χριστιανῶν) 61, 27.
μαθηταί 58, 18.
μαντεῖα 15, 25.
Μαρκίων 21, 17. 49, 15.
Μένανδρος (Dichter) 17, 22.
Μένανδρος (Gnostiker) 21, 11. 48, 15.
μεταβολή (der Elemente im Abendmahl:) 57, 6. τῶν πάντων: 66, 7.
μετάληψις 58, 4.
μετανοεῖν 43, 30. 52, 9.
μετάνοια 11, 29. 23, 1. 33, 5.
μητήρ (θεῶν) 22, 17.
Μίθρας 57, 14.
Μινούκιος Φουνδανός 59, 3.
Μίνως 6, 1.
μορφὴ θεοῦ 6, 12. 13. 21.
μορφοῦσθαι 4, 21.
Μουσώνιος 67, 7.
μύεσθαι 57, 16.
μυστήριον (α) 10, 11. 20, 15. 22, 17. 19. 23, 17. 46, 20. 57, 14. 71, 3.

νεκυομαντεῖαι 15, 18.
νηστεύειν 51, 25.
νοῦς 67, 2.
Νῶε 66, 3.

Ὀδυσσεύς 15, 29.
οἶνος 46, 20. 56, 27. 58, 1.
Ὅμηρος 15, 29. 68, 29.
ὁμοιοπαθής 60, 4.
ὁμολογεῖν 3, 17. 19. 5, 25. 7, 29. 41, 1. 62, 16. 22. 63, 25. 64, 9. 71, 25.
ὁμολογία 3, 18. 62, 9.

ὄνομα 2, 30. 3, 1. 2. 4. 5. 8. 12. 13. 65, 2—4. (*Χριστιανοῦ*:) 62, 15. (*φιλοσοφίας, -όφων*:) 3, 26. 29. 5, 9. 11. (Taufformel:) 51, 29. (*τοῦ θεοῦ*:) 52, 25. 26. (*τῷ πάντων πατρί*:) 65, 1. (*τὸ θεὸς ὄνομα*:) 65, 11. (*Ἰησοῦ Χριστοῦ*:) 52, 30. 65, 20. 67, 16. (*τοῦ χριστοῦ*:) 38, 11. (*τοῦ ἀνθρώπου καὶ σωτῆρος*:) 65, 20. 67, 16. (*τοῦ χριστοῦ*) 19, 30. 38, 11. (*τοῦ ἀνθρώπου καὶ σωτῆρος*:) 65, 13. (*πνεύματος ἁγίου*:) 53, 1. (*τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ πν. ἁγ.*:) 56, 19. (*θεῶν*:) 64, 20.
Οὐρβικός 60, 2. 17. 61, 26. 62, 3. 10. 13. 18.
ὄφις 22, 19. 25 (*διάβολος*).

ξένοι 58, 10.
Ξενοφῶν 69, 20.
ξενοφώντειον, τό, 69, 18.

παραγίγνεσθαι (*ἐξ οὐρανῶν*) 43, 4. 18. 44, 3.
παρεπίδημοι 58, 10.
παρθένος 19, 8. 25, 3. 27, 4. 9. 21. 28. 28, 7. 10. 39, 7. 47, 2. 55, 13.
παρουσία (*ῖαι*) 43, 15. 46, 27.
πατήρ (*θεός*:) 4, 28. 5, 23. 9, 6. 18, 27. 26, 23. 29, 30. 30, 11. 17. 33, 3. 36, 13. 37, 27. 39, 6. 52, 1. 24. 53, 30. 54, 25. 55, 2. 6 ff. 13. 56, 19. 62, 23. 65, 1. 3. 15. 67, 30. 69, 2 (Citat aus Plato). 13.
Περσεύς 18, 4. 19, 10. 47, 3.
Περσεφόνη 20, 14.
Πήγασος 18, 5. 46, 29.
πιστεύειν (*εσθαι*) 5, 25. 7, 4. 15, 8. 18. 16, 1. 12. 15. 24. 26. 24, 1. 27, 16. 28, 1. 32, 30. 42, 10. 45, 2. 48, 13. 51, 23. 55, 14. 56, 30. 65, 16.
πίστις 7, 17. 9, 30. 40, 29. 43, 12. 45, 24.
Πλάτων (2, 21). 5, 30. (6, 5.) 15, 28. 17, 16. 36, 27. 50, 2. 14. 18. 51, 1. (69, 2.) 70, 14. 71, 26.
Πλούτων 64, 30.
πνεῦμα 28, 3. 51, 6. 9. *ἅγιον* 52, 2. 57, 22. *θεοῦ*: 56, 1. *προφητικόν*: 4, 32. 10, 6. 27, 15. 28, 2. 29, 1. 31, 2. 20. 32, 16. 26. 34, 9. 22. 37, 13. 39, 14. 40, 6. 42, 14. 44, 29. 50, 7. 51, 11. 53, 26. 54, 26. 55, 5. *ἅγιον προφητικόν*: 36, 9. 45, 11. *θεῖον ἅγιον προφητικόν*: 25, 24.
ποιητής (*τῶν πάντων θεός*) 17, 12. 21, 21. 49, 17. 57, 21.
πολιτεία 3, 6.
Ποντικός 21, 17.
Πόντιος Πίλατος 10, 3. 29, 17. 32, 28. 38, 22. 40, 5. 53, 1. 65, 21.
Πόντος 49, 15.
Ποσειδών 64, 30.
ποτήριον (*ὕδατος*) 57, 16. (*ὕδ. καὶ κράματος*:) 56, 17.
Πρίσκος 1, 6.
προαίρεσις (*ἐλευθέρα*) 7, 13). 35, 15. 18. 36, 2. 52, 21. 58, 6. 66, 10.
προεστώς 56, 17. 24. 57, 27. 58, 1, 8.
πρόκλησις 2, 15. 57, 28.
προνοεῖσθαι 37, 15.
πρόνοια 64, 15.
προσκυνεῖν (*σθαι*) 5, 1. 15, 2. 17, 22. 72, 3. [58, 1.
προσφέρειν (*σθαι*) 9, 23. 26. 57, 21.
προφήτης (*αι*) 19, 16. 24, 7. 11. 25, 2. 15. 26, 18. 28, 6. 30. 29, 7. 11. 25. 30, 6. 12. 17. 29. 32, 15. 35, 11. 36, 12. 37, 3. 17. 43, 6. 10. 24. 45, 9. 22. 46, 1. 8. 9. 11. 47, 1. 13. 27. 48, 12. 49, 18. 50, 2. 5. 53, 2. 5. 12. 26. 55, 11. 57, 26. 67, 19. 69, 8.

πρωτόγονος 49, 26.
πρωτότοκος (ὁ λόγος, θεοῦ) 19, 20. 28, 5. 44, 19. 55, 9.
Πτολεμαῖος (Αἰγυπτίων βασιλεύς) 24, 12.
Πτολεμαῖος (Χριστιανός) 61, 26. 29 ff.
Πυθώ 15, 26.
πῦρ (αἰώνιον) 8, 10. 15, 9. 17, 8. 9. 18, 24. 22, 27. 36, 23. 38, 16. 43, 22. 46, 2. 60, 9. 61, 2. 66, 1. 18. 67, 15. 18. 23.

Ῥαδάμανθυς 5, 30.
ῥαντίζειν 53, 5.
Ῥωμαῖοι 1, 5. 48, 19. 60, 2.
Ῥώμη 21, 3. 48, 18.

Σαμάρεια 48, 15.
σαμαρειτικός 44, 30.
Σαμαρεύς (εἷς) 20, 30. 21, 6. 11. 44, 28. 45, 3. 8.
Σαρδανάπαλος 66, 13.
σαρκοποιεῖσθαι 26, 24. 57, 3. 7.
σάρξ 57, 6. Ἰησοῦ Χριστοῦ: 57, 4. 7.
σατανᾶς 22, 25.
Σεμέλη 20, 12.
Σερήνιος Γρανιανός 59, 4.
Σίβυλλα 17, 7. 37, 17.
[σιμωνιανόν (δίδαγμα)] 72, 25.
Σίμων 20, 29. 6. 13. 48, 15. 19. 20.
Σόδομα 45, 14. σοφιστής 11, 6.
σπέρμα(τα) 16, 7. 10. 26, 22. 27. τῆς ἀληθείας: 37, 5. τῶν Χριστιανῶν: 65, 28. τοῦ λόγου: 67, 5.
σπερματικός s. u. λόγος.
σταυρός 28, 28. 29, 13. 47, 26. 50, 27. 51, 2.
σταυροῦν (σθαι) 10, 3. 10. 17, 27. 19, 1. 25, 6. 26, 4. 28, 29. 29, 9. 15. 30, 8. 31, 16. 34, 9. 29. 30. 35, 2. 39, 8. 42, 5. 44, 19. 47, 11. 53, 1. 58, 16. 65, 21.
στοιχεῖα 51, 16. οὐράνια: 64, 12.
στρατιά (ἀγγελική) 22, 27. 43, 18.
Στωϊκοί 17, 9. 17. 66, 7. 15. 25. 67, 3. 71, 27.
σύγκλητος 1, 4. 48, 19. 22. 62, 18.
συζυγία 61, 7. 13.
σύμβολον 22, 19. 46, 27. 47, 14. 28.
συνέλευσις 57, 24. 58, 12.
συνουσία (μετὰ θεοῦ) 7, 14.
σύνταγμα (s. Einleitg.) 22, 1.
Συρία Παλαιστίνη 1, 7.
σώζεσθαι 56, 15.
Σωκράτης 4, 13. 20. 15, 28. 38, 27. 66, 11. 68, 25. 69, 4. 6.
σωκρατικόν, τό, 63, 18.
σῶμα 68, 6.
σωτάδεια διδάγματα 72, 30.
σωτήρ 27, 30. 28, 9. 52, 2. 57, 3. 58, 15. 65, 13.
σωτηρία 8, 7. 10, 19. 55, 14. 56, 15.

τελεῖν (μυστήρια) 71, 3.
τελεταί 57, 17.
τερατολογία 46, 4.
Τίβερις 21, 4.
Τιβέριος 10, 4.
Τιμαῖος 50, 18.
τιμωρία (ίαι, ewige) 17, 20. 35, 9. 37, 1. 64, 20. 66, 18. 67, 14. 72, 15.
τύπος 50, 27. 51, 2.

υἱὸς (τοῦ) θεοῦ 4, 30. 9, 7. 10, 5. 21. 18, 25. 26. 19, 19. 23, 30. 25, 8. 26, 24. 33, 1. 46, 23. 28. 49, 18. 20. 50, 19. 53, 30. 54, 16. 55, 3. 6 ff. 57, 22. 65, 6.
υἱὸς (οἱ) (τοῦ) Διός 17, 29. 30. 44, 17. 46, 4. 19. 47, 10. 48, 10. 56, 7.

ὕλη 58, 14. ἄμορφος: 7, 8. 50, 3.
ὕμνοι 9, 27.
Ὑστάσπις 17, 7. 37, 17.

φανέρωσις (τοῦ χριστοῦ) 25, 22. 28. 48, 10.
Φῆλιξ 23, 18. 21.
φιλαινίδεια διδάγματα 72, 30.
φίλημα 56, 16.
φιλοσοφεῖν 66, 23. 68, 17. φιλοσοφία 2, 18. 3, 26. 5, 9. 8, 25. 21, 26. 72, 29. 73, 5. (θεία:) 71, 1. φιλόσοφος (οι) 1, 2. 3. 9. 3, 29. 17, 13. 20. 21, 25. 37, 2. 62, 17. 63, 17. 67, 22. 69, 10.
φιλύψοφος 62, 28.
Φλαουΐα Νέα πόλις 1, 7.
Φουνδανός 59, 3.
φῶς (θεῖον) 22, 21.
φωτίζειν (σθαι) 52, 29. 56, 12.
φωτισμός 52, 29.

Χαλδαῖος 45, 17.
χαρακτῆρες (τῶν στοιχείων) 51, 15.
χῆραι 58, 9.
χιλιονταετὴς περίοδος 6, 5.
χορηγία (κακουργίας) 59, 7.

Χριστιανός (ή, οί) 3, 14. 24. 5, 12. 15. 16. 7, 29. 9, 8. 14, 3. 21. 21, 24. 24, 29. 38, 26. 39, 4. 44, 28. 59, 9. 60, 12. 61, 20. 27. 30. 62, 1. 4. 10. 12. 15. 30. 65, 20. 28. 70, 9. 15. 71, 22. 24. 72, 2.
Χριστός 34, 28. 49, 18. 60, 10. 65, 8. 67, 12. 68, 20. 69, 6. ὁ Χριστός: 5, 29. 6, 3. 10, 29. 31. 11, 2. 25. 29. 14, 4. 15, 11. 17, 5. 19, 15. 30. 20, 27. 22, 29. 23, 28. 25, 1. 6. 26, 8. 27, 3. 28, 25. 29, 10. 30, 1. 7. 31, 1. 15. 30. 32, 3. 29. 33, 4. 34, 10. 37, 26. 38, 11. 20. 24. 39, 3. 30. 40, 17. 24. 26. 30. 41, 1. 45, 10. 46, 2. 5. 8. 11. 48, 10. 29. 49, 26. 51, 21. 52, 3. 53, 17. 21. 30. 54, 16. 55, 5. 19. 57, 1. 60, 20. 62, 6. 63, 2. 68, 16. 21. 69, 4. 71, 26. Ἰησοῦς Χριστός 4, 22. 9, 7. 10, 3. 16, 29. 17, 27. 19, 19. 20, 17. 25, 22. 28, 1. 21. 29, 9. 35, 2. 52, 2. 30. 57, 3. 22. 58, 14. 65, 20. 67, 16.

ψυχή (αί) 1, 14. 6, 3. 9, 15. 15, 23. 17, 19. 18, 14. 37, 1. 68, 16.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung von Professor **Dr. G. Krüger.**

Zweites Heft.

Tertullian

De paenitentia. De pudicitia.

Herausgegeben

von

Lic. Erwin Preuschen.

Freiburg i. B. 1891.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr.

(Paul Siebeck.)

Einleitung.

Die Anfänge der christlich-lateinischen Schriftstellerei liegen für uns im Dunkel. Nach Hieronymus (de viris illustribus 53) waren die ersten christlichen Schriftsteller in lateinischer Sprache der römische Bischof Victor I. (188—198/9) — von ihm wahrscheinlich der unter Cyprians Namen stehende Traktat de aleatoribus — und der römische Senator Apollonius. In dem ersten namhaften christlichen Lateiner, in Tertullian, tritt uns eine der hervorragendsten Persönlichkeiten der alten Kirche entgegen.

Über sein Leben sind wir schlecht unterrichtet. Tertullian — nach den Handschriften Quintus Septimius Florens Tertullianus — stammte aus Karthago, von heidnischen Eltern; sein Vater ein römischer Centurio. Er war Presbyter, blühte unter Severus und Caracalla und starb in hohem Alter. (Hieronymus a. a. O. Augustin, de haeresibus 86.) Eine Ergänzung dieser Notizen liefern die erhaltenen Schriften Tertullians, von denen jedoch nur einzelne zeitlich genau bestimmt werden können.

Wann Tertullian geboren wurde und wann er zum Christentume übertrat, ist uns so unbekannt wie die Beweggründe, welche seinen Übertritt veranlaſsten. Den Hauptwendepunkt in seinem späteren Leben bildete sein

Bruch mit der Groſskirche und sein Anschluss an die montanistische Bewegung, zeitlich ebenfalls nicht genau zu bestimmen. Wie seine schriftstellerische Thätigkeit durch die Ideen, welche ihm in dieser Bewegung entgegentraten, neu befruchtet worden ist, so hat er selbst wiederum auf den Montanismus, für dessen spätere Entwicklung des Afrikaners Schriften unsere Hauptquelle bilden, zurückgewirkt und ihm seine eigentümliche Form aufgeprägt. An seinem Lebensabend ist er in einen scharfen Konflikt mit der Groſskirche gekommen, dem er in einigen heftigen Schriften Ausdruck gegeben hat (de monogamia, de pudicitia, de ieiunio). Die Nachricht Augustins (a. a. O.), daſs Tertullian sich schlieſslich auch von den Montanisten wieder getrennt und eine eigene Sekte gestiftet habe, beruht auf einem Irrtum.

Seine Werke sind in systematischer Reihenfolge — die verlorenen in Klammern — folgende:

I. Vormontanistische Schriften:
   a. Apologetische: Ad nationes libb. II. Apologeticum (197).
   b. Antihäretische: De praescriptione haereticorum. [De baptismo haereticorum. Adv. Marcionem in der ersten Bearbeitung.]
   c. Praktische: Ad martyras. De spectaculis. De idololatria. De cultu feminarum libb. II. De paenitentia. De patientia. De oratione. Ad uxorem libb. II. De baptismo.
   d. Dogmatische: De testimonio animae [und vielleicht verschiedene verlorene].

II. Montanistische Schriften:
   a. Apologetische: Ad Scapulam (nach dem 14. August 212).

b. Antihäretische: Scorpiace (213) Adv. Hermogenem. Adv. Valentinianos. Adv. Marcionem libb. V. (Das erste Buch geschrieben 207/8.) Adv. Praxean. [Adv. Gnosticos. Adv. Apelleiacos.] Adv. Iudaeos.

c. Praktische: De virginibus velandis. De corona (211). De fuga in persecutione. De exhortatione castitatis. De monogamia. De pudicitia. De ieiunio. — De pallio (vielleicht unter I. gehörig).

d. Dogmatische: De anima. De carne Christi. De resurrectione carnis. [De censu animae. De spe fidelium. De vestibus Aaronis. De paradiso. De fato. De ecstasi libb. VII. u. a.]

Die erste (unvollständige) Gesamtausgabe von Beatus Rhenanus, Basel 1521, Fol.; die erste vollständige von Gangneius, Paris 1545, Fol. Die beste neuere von Fr. Oehler, Lpz. 1853, 3 Bde. (ed. minor Lpz. 1854), wird antiquiert durch die Ausgabe im Wiener Corpus Scriptorum ecclesiasticorum, welche nach dem Tode Reifferscheids Wissowa herausgiebt. (1 Bd. 1890.) — Übersetzung von H. Kellner, Köln 1882. — Zur Chronologie vgl.: E. Noeldechen, Die Abfassungszeit der Schriften Tertullians (Texte und Untersuchungen z. Gesch. d. altchr. Litter. V. 2. Lpz. 1888). Dort weitere Litteratur.

Tertullian ist neben Augustin der bedeutendste Kirchenlehrer der alten Kirche im Westen. Er steht am Eingang der eigentümlichen abendländischen Entwicklung, welche er entscheidend beeinflufst hat. Der praktische, juristische Geist, welcher das lateinische Abendland auszeichnet, ist in ihm verkörpert, die rechtlichen Formeln und Begriffe sind daher für seine Theologie höchst bedeutsam geworden.

Er ist der eigentliche Schöpfer der lateinischen Kirchensprache. Zwar ist sein Stil nicht einfach und

leicht, seine Gedanken sind oft sententiös zugespitzt, seine Sätze voll Anspielungen, deren Beziehungen wir nicht mehr kennen, seine Sprache durchsetzt mit Ausdrücken und Wendungen, welche der Sprache des römischen Rechts entnommen sind, reich an griechischen Wörtern. Aber in ihrem gedrungenen Bau und ihrer markigen Kürze, in ihrem rhetorischen Schwung und unerschöpflichen Bilderreichtum ist sie die Sprache eines reichbegabten Mannes, einer schöpferischen Kraft ersten Ranges, die es verstand, Absterbendem neues Leben einzuhauchen.

Wie von seiner Sprache, so haben auch von seinen Gedanken die Späteren gelernt. In seinen zahlreichen Schriften hat er fast den ganzen Umkreis des christlichen Glaubens und Lebens behandelt. In seinen Verteidigungsschriften hat er sich gegen heidnische Angriffe auf das Christentum gewandt; gegenüber Gnostikern und andern Häretikern hat er die Lehre der Kirche in Schutz genommen, entwickelt und ergänzt; in praktischen Abhandlungen hat er einzelne Seiten des christlichen Gemeindelebens besprochen und in dogmatischen Aufsätzen Fragen und Probleme des christlichen Glaubens erörtert. In alle dem sind die Späteren seine Schüler gewesen. Cyprian, weit weniger original, hat Tertullians Gedanken aufgenommen und den durch Haeresie verdächtigen Meister an Ansehen bald weit übertroffen. Noch Augustin steht auf seinen Schultern. Die Kirche aber hat ihn verketzert.

Auch als religiöser Charakter war Tertullian von hervorragender Bedeutung. Mit lebhafter Energie ist er furchtlos und unerschrocken für den Glauben, dessen Herrlichkeit sich ihm erschlossen, und für die Wahrheit, die er erkannt hatte, eingetreten, wo immer er sie bedroht glaubte. Nach allen Seiten hat er seine scharfgeschliffenen

Waffen geschwungen: gegen Feinde auſserhalb, aber auch gegen Feinde innerhalb der Kirche. Sein Charakter hat etwas Herbes, und namentlich die letzten Schriften zeigen ihn verbittert und verbissen. Zum guten Teil mögen daran die Anfeindungen, die er erdulden muſste, schuld gewesen sein; doch war's auch seine Natur so.

E. Noeldechen, Tertullian. Gotha 1890. A. Harnack, Lehrb. d. DG. I³, 296 f., 328 ff., 338 f., 367 ff., 386 f., 434 ff., 488 ff. II, 286 ff. u. bes. die ausgezeichnete Charakteristik III, 12—22. Desselben Artikel „Tertullian" in der Encyclopaedia Britannica. Böhringer, Kirchengesch. in Biographieen III, 1. 2. (empfehlenswert wegen der reichen Auszüge aus Tertullians Schriften). Bibliographie bei Richardson, Bibliographical Synopsis. (Ante-Nicene Fathers. Supplement.) Buffalo 1887.

Von den beiden hier abgedruckten Schriften stammt de paenitentia aus der Zeit, in der Tertullian noch der Groſskirche angehörte (nach Noeldechens nicht unbestrittenem Ansatz: 204). Sie ist wenigstens in ihrem 1. Teil (c. 1—6) für Katechumenen bestimmt, wendet sich dann aber weiter gegen die, welche die Möglichkeit einer zweiten Buſse bestreiten oder sich ihr nicht unterziehen wollen. Die Schrift ist ebenso wichtig für unsere Kenntnis der Geschichte der Buſsdisziplin und der Gemeindeverhältnisse in Karthago, wie sie für ihren Verfasser charakteristisch ist. Sie ist „besonders geeignet, in die Tertullianische Denkweise einzuführen." (Harnack, Lehrb. d. DG. III, 16, Anm. 1.)

De pudicitia, aus Tertullians letzter Zeit stammend, ist veranlaſst durch eine Maſsregel des römischen Bischofs Calixt I (217—222), welcher, entgegen der bisherigen strengen Praxis, wonach Götzendienst, Mord und Unzucht den Ausschluſs aus der Gemeinde zur Folge hatten, die Fleischessünden für vergebbar erklärte — wie es scheint,

in hierarchischem Interesse — und damit den Grund zu der weiteren Entwicklung der Bufsdisziplin legte. Dagegen wendet sich Tertullian. Seine in jeder Hinsicht äufserst wertvolle Schrift gestattet uns einen Einblick in die Gemeindezustände, in römische Ansprüche und Politik, Reste enthusiastischer Verfassung und montanistische Sitte. Ebenso gewinnen wir aus ihr ein lebhaftes Bild von der Schärfe tertullianischer Polemik.

> E. Preuschen, Tertullians Schriften de paenitentia und de pudicitia mit Rücksicht auf die Bufsdisziplin untersucht. In.-Diss. Gieſsen 1890.

Dem folgenden Abdruck liegt die Oehlersche Ausgabe zu Grunde. Für de pudicitia ist die Wiener Ausgabe verglichen worden. Die Abweichungen von Oehler sind im Anhang angegeben. Das Wörterverzeichnis soll die wichtigsten Ausdrücke, namentlich die juristischen Fachausdrücke, erklären.

DE PAENITENTIA.

1 1 Paenitentiam hoc genus hominum, quod et ipsi retro fuimus, caeci, sine domini lumine, natura tenus norunt passionem animi quandam esse, quae veniat de offensa sententiae prioris. 2 Ceterum a ratione eius tantum absunt, quantum ab ipso rationis auctore: quippe res dei ratio; quia deus omnium conditor nihil non ratione providit, disposuit, ordinavit, nihilque non ratione tractari intelligique voluit. 3 Igitur ignorantes quique deum rem quoque eius ignorent necesse est, quia nullus omnino thesaurus extraneis patet. Itaque universam vitae conversationem sine gubernaculo rationis transfretantes, imminentem saeculo procellam vitare non norunt. 4 Quam autem in paenitentiae actu irrationabiliter deversentur, vel uno isto satis erit expedire, cum illam etiam in bonis factis suis adhibent. Paenitet fidei, amoris, simplicitatis, patientiae, misericordiae, prout quid in ingratiam cecidit. 5 Semetipsos exsecrantur, quia benefecerint, eamque maxime paenitentiae speciem, quae optimis operibus irrogatur, in corde figunt, meminisse curantes, ne quid boni rursus praestent. Contra paenitentiae malorum levius incubant. Denique facilius per eandem delinquunt, quam per eandem recte faciunt.

2 1 Quod si dei ac per hunc rationis quoque compotes agerent, merita primo paenitentiae expenderent, nec unquam eam ad argumentum perversae emendationis adhiberent; modum denique paenitendi temperarent, quia et delinquendi tenerent, timentes dominum scilicet. 2 Sed ubi metus nullus, emendatio proinde nulla; ubi emendatio nulla, paenitentia necessario vana: quia caret fructu suo, cui eam deus sevit, id est hominis saluti.

3 Nam deus post tot ac tanta delicta humanae temeritatis, a principe generis Adam auspicata, post condemnatum hominem cum saeculi dote, post eiectum paradiso mortique subiectum, cum rursus ad suam misericordiam maturavisset, iam inde in semetipso paenitentiam dedicavit, rescissa sententia irarum pristinarum ignoscere pactus operi et imagini suae. 4 Itaque et populum sibi congregavit, et multis bonitatis suae largitionibus fovit, et ingratissimum totiens expertus ad paenitentiam semper hortatus est, et prophetando universorum prophetarum emisit ora; mox gratiam pollicitus, quam in extremitatibus temporum per spiritum suum universo orbi illuminaturus esset, praeire intinctionem paenitentiae iussit, ut quos per gratiam vocaret ad promissionem semini Abrahae destinatam, per paenitentiae subsignationem ante componeret. 5 Non tacet Ioannes, *paenitentiam initote* dicens, iam enim salus nationibus appropinquabat, dominus scilicet afferens secundum dei promissum. 6 Cui praeministrans paenitentiam destinabat purgandis mentibus praepositam, uti quidquid error vetus inquinasset, quidquid in corde hominis ignorantia contaminasset, id paenitentia verrens et radens et foras abiiciens mundam pectoris domum superventuro spiritui sancto paret, quo se ille cum caelestibus

---

19 Vgl. Hebr. 1, 1. 1. Petr. 1, 20. 23 Matth. 3, 2.

bonis libens inferat. 7 Horum bonorum unus est titulus, salus hominis, criminum pristinorum abolitione praemissa. Haec paenitentiae causa, haec [opera] negotium divinae misericordiae curans. Quod homini proficit, deo servit.

8 Ceterum ratio eius, quam cognito domino discimus, certam formam tenet, ne bonis unquam factis cogitatisve quasi violenta aliqua manus iniiciatur. 9 Deus enim reprobationem bonorum ratam non habet, utpote suorum: quorum cum auctor et defensor sit, necesse est proinde et acceptator; si acceptator, etiam remunerator. 10 Viderit ergo ingratia hominum, si etiam bonis factis paenitentiam cogit. Viderit et gratia, si captatio eius ad benefaciendum incitamento est. Terrena, mortalis utraque. 11 Quantulum enim compendii, si grato benefeceris? vel dispendii, si ingrato? Bonum factum deum habet debitorem, sicuti et malum, quia iudex omnis remunerator est causae. 12 At cum iudex deus iustitiae, carissimae sibi, exigendae tuendaeque praesideat, et in ea omnem summam disciplinae suae sanciat, dubitandum est, sicut in universis actibus nostris, ita in paenitentiae quoque causa iustitiam deo praestandam esse? quod quidem ita impleri licebit, si peccatis solummodo adhibeatur. 13 Porro peccatum nisi malum factum dici non meretur, nec quisquam benefaciendo delinquit. Quodsi non delinquit, cur paenitentiam invadit delinquentium? 14 Privatum cur malitiae officium bonitati suae imponit? Ita evenit, ut, cum aliquid ubi non oportet adhibetur, illic ubi oportet negligatur.

3 1 Quorum ergo paenitentia iusta et debita videatur, id est, quae delicto deputanda sint, locus quidem expostulat denotare, sed otiosum videri potest. 2 Domino enim cognito ultro spiritus a suo auctore respectus emergit ad notitiam veritatis, et admissus ad dominica praecepta ex ipsis statim eruditur, id peccato deputandum, a quo deus arceat;

quoniam, cum deum grande quid bonum constet esse, utique bono nisi malum non displiceret, quod inter contraria sibi nulla amicitia est.

2 Perstringere tamen non pigebit, delictorum quaedam esse carnalia, id est corporalia, quaedam vero spiritalia. Nam cum ex hac duplicis substantiae congregatione confectus homo sit, non aliunde delinquit, quam unde constat. 4 Sed non eo inter se differunt, quod corpus et spiritus duo sunt (atquin eo magis paria sunt, quia duo unum efficiunt), ne quis pro diversitate materiarum peccata eorum discernat, ut alterum altero levius aut gravius existimet. 5 Siquidem et caro et spiritus dei res, alia manu eius expressa, alia afflatu eius consummata. Cum ergo ex pari ad dominum pertineant, quodcunque eorum deliquerit, ex pari dominum offendit. 6 An tu discernas actus carnis et spiritus, quorum et in vita et in morte et in resurrectione tantum communionis atque consortii est, ut pariter tunc aut in vitam aut in iudicium suscitentur, quia scilicet pariter aut deliquerint aut innocenter egerint? 7 Hoc eo praemiserimus, ut non minorem alteri quam utrique parti, si quid deliquerit, paenitentiae necessitatem intelligamus impendere. Communis reatus amborum est, communis et iudex, deus scilicet; communis igitur et paenitentiae medela.

8 Exinde spiritalia et corporalia nominantur, quod delictum omne aut agitur aut cogitatur: ut corporale sit, quod in facto est, quia factum, ut corpus, et videri et contingi habet; spiritale vero, quod in animo est, quia spiritus neque videtur neque tenetur. 9 Per quod ostenditur, non facti solum, verum et voluntatis delicta vitanda et paenitentia purganda esse. Neque enim, si mediocritas humana de factis solum iudicat, quia voluntatis latebris par non est, idcirco crimina eius etiam sub deo negligamus. Deus in

omnia sufficit. 10 Nihil a conspectu eius remotum, unde omnino delinquitur, quia non ignorat, nec omittit, quominus in iudicium decernat. Dissimulator et praevaricator perspicaciae suae non est. 11 Quid? quod voluntas facti origo est? Viderint enim, si qua casui aut necessitati aut ignorantiae imputantur, quibus exceptis iam non nisi voluntate delinquitur. 12 Cum ergo facti origo est, non tanto potior ad poenam est, quanto principalis ad culpam, quae ne tunc quidem liberatur, cum aliqua difficultas perpetrationem eius intercipit. Ipsa enim sibi imputatur, nec excusari poterit per illam perficiendi infelicitatem, operata quod suum fuerat. 13 Denique dominus quemadmodum se adiectionem legi superstruere demonstrat, nisi et voluntatis interdicendo delicta? cum adulterum non eum solum definit, qui cominus in alienum matrimonium cecidisset, verum etiam illum, qui aspectus concupiscentia contaminasset. 14 Adeo quod prohibetur administrare, satis periculose animus sibi repraesentat et temere per voluntatem expungit effectum. Cuius voluntatis cum vis tanta sit, ut non solatium sui saturans pro facto cedat, pro facto ergo plectetur. 15 Vanissimum est dicere: ‚volui, nec tamen feci.' Atquin perficere debes, quia vis, aut nec velle, quia nec perficis. Sed ipse conscientiae tuae confessione pronuntias. 16 Nam si bonum concupisceres, perficere gestisses; porro sicut malum non perficis, nec concupiscere debueras. Quaqua te constitueris, crimine adstringeris, quia aut malum volueris, aut bonum non adimpleveris.

4 1 Omnibus ergo delictis seu carne seu spiritu, seu facto seu voluntate commissis qui poenam per iudicium destinavit, idem et veniam per paenitentiam spopondit, dicens

15 Vgl. Matth. 5, 27 f.

ad populum: *Paenitere, et salvum faciam te.* 2 Et iterum: *Vivo, inquit dominus, et paenitentiam malo quam mortem.* Ergo paenitentia vita est, cum praeponitur morti. Eam tu peccator, mei similis (immo me minor, ego enim praestantiam in delictis meam agnosco), ita invade, ita amplexare, ut naufragus alicuius tabulae fidem. 3 Haec te peccatorum fluctibus mersum prolevabit et in portum divinae clementiae protelabit. Rape occasionem inopinatae felicitatis, ut ille tu nihil quondam penes deum, nisi stilla situlae et areae pulvis et vasculum figuli, arbor exinde fias illa, *quae penes aquas seritur et in foliis perennat et tempore suo fructus agit,* quae non ignem, non securim videbit. 4 Paeniteat errorum reperta veritate, paeniteat amasse, quae deus non amat, quando ne nos quidem ipsi servulis nostris ea, quibus offendimur, [non odisse] permittimus. Obsequii enim ratio in similitudine animorum constituta est.

5 De bono paenitentiae enumerando diffusa et pro hoc magno eloquio committenda materia est. Nos vero pro nostris angustiis unum inculcamus, bonum atque optimum esse, quod deus praecipit. 6 Audaciam existimo, de bono divini praecepti disputare. Neque enim quia bonum est, idcirco auscultare debemus, sed quia deus praecepit. Ad exhibitionem obsequii prior est maiestas divinae potestatis, prior est auctoritas imperantis, quam utilitas servientis. 7 Bonum est paenitere, an non? Quid revolvis? deus praecipit. At enim ille non praecipit tantum, sed etiam hortatur; invitat praemio: salute; iurans etiam, *vivo,* dicens, cupit credi sibi. 8 O beatos nos, quorum causa deus iurat!

---

1 f. Ezech. 18, 21. 33, 11. 9 Vgl. Jes. 40, 15. Hos. 13, 3. Jer. 19, 11. 10 Ps. 1, 3. 12 Vgl. Matth. 3, 10. 27 Ezech. 33, 11.

O miserrimos, si nec iuranti domino credimus! Quod igitur deus tantopere commendat, quod etiam humano more sub deieratione testatur, summa utique gravitate et aggredi et custodire debemus, ut in asseveratione divinae gratiae permanentes, in fructu quoque eius et emolumento proinde perseverare possimus.

5 1 Hoc enim dico, paenitentiam, quae per dei gratiam ostensa et indicta nobis in gratiam nos domini revocat, semel cognitam atque susceptam nunquam posthac iteratione delicti resignari oportere. 2 Iam quidem nullum ignorantiae praetextum tibi patrocinatur, quod domino agnito praeceptisque eius admissis, denique paenitentia delictorum functus, rursus te in delicta restituis. 3 Ita in quantum ignorantia segregaris, in tantum contumaciae agglutinaris. Nam si idcirco te deliquisse paenituerat, quia dominum ceperas timere, cur, quod metus gratia gessisti, rescindere maluisti, nisi quia metuere desisti? 4 Neque enim timorem alia res, quam contumacia subvertit. Cum etiam ignorantes dominum nulla exceptio tueatur a poena, quia deum in aperto constitutum et vel ex ipsis caelestibus bonis comprehensibilem ignorari non licet, quanto cognitum despici periculosum est? 5 Despicit porro, qui bonorum ac malorum intellectum ab illo consecutus, quod intelligit fugiendum, quodque iam fugit resumens, intellectui suo, id est dei dono, contumeliam facit: respuit datorem, cum datum deserit, negat beneficium, cum beneficum non honorat. 6 Quemadmodum ei potest placere, cuius munus sibi displicet? Ita in dominum non modo contumax, sed etiam ingratus apparet.

7 Ceterum non leviter in dominum peccat, qui, cum aemulo eius diabolo paenitentia renuntiasset et hoc nomine illum domino subiecisset, rursus eundem regressu suo erigit et exultationem eius seipsum facit, ut denuo malus recu-

perata praeda sua adversus dominum gaudeat. 8 Nonne (quod dicere quoque periculosum est, sed ad aedificationem proferendum est) diabolum domino praeponit? Comparationem enim videtur egisse, qui utrumque cognoverit, et iudicato pronuntiasse eum meliorem, cuius se rursus esse maluerit. 9 Ita qui per delictorum paenitentiam instituerat domino satisfacere, diabolo per aliam paenitentiae paenitentiam satisfaciet, eritque tanto magis perosus deo, quanto aemulo eius acceptus.

10 Sed aiunt quidam, satis deum habere, si corde et animo suspiciatur, licet actu minus fiat; itaque se salvo metu et fide peccare, hoc est, salva castitate matrimonia violare, salva pietate parenti venenum temperare. 11 Sic ergo et ipsi salva venia in gehennam detrudentur, dum salvo metu peccant. Primum exemplum perversitatis; quia timent, delinquunt; opinor, non delinquerent, si non timerent. 12 Igitur, qui deum nolit offensum, nec revereatur omnino, si timor offendendi patrocinium est. Sed ista ingenia de semine hypocritarum pullulare consuerunt, quorum individua cum diabolo amicitia est, quorum paenitentia nunquam fidelis.

6 1 Quidquid ergo mediocritas nostra ad paenitentiam semel capessendam et perpetuo continendam suggerere conata est, omnes quidem deditos domino spectat, ut omnes salutis in promerendo deo petitores, sed praecipue novitiolis istis imminet, qui cum maxime incipiunt divinis sermonibus aures rigare, quique catuli infantiae adhuc recentis nec perfectis luminibus incerta reptant; et dicunt quidem pristinis se renuntiare, et paenitentiam assumunt, sed includere eam neglegunt. 2 Interpellat enim illos ad desiderandum ex pristinis aliquid ipse finis desiderandi; velut poma cum iam in acorem vel amaritudinem senescere inci-

piunt, ex parte aliqua tamen adhuc ipsi gratiae suae adulantur.

3 Omne praeterea cunctationis et tergiversationis erga paenitentiam vitium praesumptio intinctionis importat. Certi enim indubitatae veniae delictorum medium tempus interim furantur, et commeatum sibi faciunt delinquendi, quam eruditionem non delinquendi. 4 Quam porro ineptum, paenitentiam non adimplere et veniam delictorum sustinere! Hoc est, pretium non exhibere, ad mercem manum emittere. Hoc enim pretio dominus veniam addicere instituit; hac paenitentiae compensatione redimendam proponit impunitatem. 5 Si ergo qui venditant prius numum, quo paciscuntur, examinant, ne scalptus, neve rasus, ne adulter, etiam dominum credimus paenitentiae probationem prius inire, tantam nobis mercedem, perennis scilicet vitae, concessurum.

6 ‚Sed differamus tantisper paenitentiae veritatem. Tunc, opinor, emendatos liquebit, cum absolvimur.' Nullo pacto. Sed cum pendente venia poena prospicitur, cum adhuc liberari non meremur, ut possimus mereri, cum deus comminatur, non cum ignoscit. 7 Quis enim servus, posteaquam libertate mutatus est, furta sua et fugas sibi imputat? Quis miles, postquam castris suis est emissus, pro notis suis satagit? 8 Peccator ante veniam deflere se debet, quia tempus paenitentiae idem est quod periculi et timoris.

9 Neque ego renuo divinum beneficium, id est abolitionem delictorum, inituris aquam omnimodo salvum esse; sed ut eo pervenire contingat, elaborandum est. Quis enim tibi tam infidae paenitentiae viro, asperginem unam cuiuslibet aquae commodabit? 10 Furto quidem aggredi et praepositum huius rei asseverationibus tuis circumduci facile est; sed deus thesauro suo providet, nec sinit obrepere indignos.

Quid denique ait? *Nihil occultum, quod non revelabitur.* Quantascunque tenebras factis tuis superstruxeris, deus lumen est. 11 Quidam autem sic opinantur, quasi deus necesse habeat praestare etiam indignis, quod spopondit, et liberalitatem eius faciunt servitutem. 12 Quodsi necessitate nobis symbolum mortis indulget, ergo invitus facit . . . Quis enim permittit permansurum id, quod tribuerit invitus? 13 Non enim multi postea excidunt? non a multis donum illud aufertur? Etenim sunt scilicet, qui obrepunt, qui paenitentiae fidem aggressi super arenas domum ruituram collocant.

14 Nemo ergo sibi aduletur, quia inter auditorum tirocinia deputatur, quasi eo etiam nunc sibi delinquere liceat. Dominum simul cognoveris, timeas; simul inspexeris, revereris. 15 Ceterum quid te cognovisse interest, cum iisdem incubas, quibus retro ignarus? Quid autem te a perfecto servo dei separat? An alius est intinctis Christus, alius audientibus? 16 Num spes alia vel merces, alia formido iudicii, alia necessitas paenitentiae? Lavacrum illud obsignatio est fidei, quae fides a paenitentiae fide incipitur et commendatur. 17 Non ideo abluimur, ut delinquere desinamus, sed quia desiimus, iam corde loti sumus. Haec enim prima audientis intinctio est, metus integer. Exinde, quoad dominum senseris, fides sana, conscientia semel paenitentiam amplexata.

18 Ceterum si ab aquis peccare desistimus, necessitate, non sponte, innocentiam induimus. Quis ergo in bonitate praecellens: cui non licet, an cui displicet malo esse? qui iubetur, an qui delectatur a crimine vacare? 19 Ergo nec a furto manus avertamus, nisi claustrorum duritia repugnet, nec oculos a stupri concupiscentiis refrenemus, nisi a custo-

---

1 Luc. 8, 17. 2 1. Joh. 1, 5. 10 Vgl. Matth. 7, 26.

dibus corporum abstracti, si nemo domino deditus delinquere desinet, nisi intinctione alligatus. 20 Quodsi qui ita senserit, nescio an intinctus magis contristetur, quod peccare desierit, quam laetetur, quod evaserit. Itaque audientes optare intinctionem, non praesumere oportet. 21 Qui enim optat, honorat; qui praesumit, superbit. In illo verecundia, in isto petulantia apparet; ille satagit, hic neglegit; ille mereri cupit, at hic ut debitum sibi repromittit; ille sumit, hic invadit. 22 Quem censeas digniorem, nisi emendatiorem? quem emendatiorem, nisi timidiorem, et idcirco vera paenitentia functum? Timuit enim adhuc delinquere, ne non mereretur accipere. 23 At ille praesumptor, cum sibi repromitteret, securus scilicet, timere non potuit; sic nec paenitentiam implevit, quia instrumento paenitentiae, id est metu, caruit. 24 Praesumptio inverecundiae portio est: inflat petitorem, despicit datorem. Itaque decipit nonnunquam. Ante enim quam debeatur repromittit, quo semper is, qui est praestaturus, offenditur.

7 1 Hucusque, Christe domine, de paenitentiae disciplina servis tuis dicere vel audire contingat, quousque etiam delinquere non oportet audientibus; vel nihil iam de paenitentia noverint, nihil eius requirant. 2 Piget secundae, immo iam ultimae spei subtexere mentionem, ne retractantes de residuo auxilio paenitendi, spatium adhuc delinquendi demonstrare videamur. 3 Absit, ut aliquis ita interpretetur, quasi eo sibi etiam nunc pateat ad delinquendum, quia patet ad paenitendum, et redundantia clementiae caelestis libidinem faciat humanae temeritatis. 4 Nemo idcirco deterior sit, quia deus melior est, totiens delinquendo, quotiens ignoscitur. Ceterum finem utique evadendi habebit, cum offendendi non habebit. Evasimus semel; hactenus periculosis nosmetipsos inferamus, etsi iterum evasuri videmur?

5 Plerique naufragio liberati exinde repudium et navi et mari dicunt, et dei beneficium, salutem suam scilicet, memoria periculi honorant. Laudo timorem, diligo verecundiam; nolunt iterum divinae misericordiae oneri esse: formidant 5 videri inculcare, quod consecuti sunt; bona certe sollicitudine iterum experiri vitant, quod semel didicerunt timere. 6 Ita modus temeritatis testatio est timoris. Timor autem hominis dei honor est.

7 Sed enim pervicacissimus hostis ille nunquam malitiae 10 suae otium facit. Atquin tunc maxime saevit, cum hominem plene sentit liberatum; tunc plurimum accenditur, dum extinguitur. 8 Doleat et ingemiscat necesse est, venia peccatorum permissa, tot in homine mortis opera diruta, tot titulos damnationis retro suae erasos. Dolet, quod ipsum 15 et angelos eius Christi servus ille peccator iudicaturus est. 9 Itaque observat, oppugnat, obsidet, si qua possit aut oculos concupiscentia carnali ferire, aut animum illecebris saecularibus irretire, aut fidem terrenae potestatis formidine evertere, aut a via certa perversis traditionibus detorquere; non 20 scandalis, non tentationibus deficit. 10 Haec igitur venena eius providens deus, clausa licet ignoscentiae ianua, et intinctionis sera obstructa, aliquid adhuc permisit patere. Collocavit in vestibulo paenitentiam secundam, quae pulsantibus patefaciat; sed iam semel, quia iam secundo; sed 25 amplius nunquam, quia proxime frustra. 11 Non enim et hoc semel satis est? Habes, quod iam non merebaris; amisisti enim, quod acceperas. Si tibi indulgentia domini accomodat, unde restituas, quod amiseras, iterato beneficio gratus esto, nedum ampliato. 12 Maius est enim restituere, 30 quam dare, quoniam miserius est perdidisse, quam omnino non accepisse. Verum non statim succidendus ac subruendus est animus desperatione, si secundae quis paenitentiae

debitor fuerit. 18 Pigeat sane peccare rursus, sed rursus paenitere non pigeat; pigeat iterum periclitari, sed iterum liberari neminem pudeat: iteratae valetudinis iteranda medicina est. 14 Gratus in dominum exstiteris, si quod tibi dominus offert, non recusaveris. Offendisti, sed reconciliari adhuc potes. Habes, cui satisfacias, et quidem volentem.

8 1 Id si dubitas, evolve quae spiritus ecclesiis dicat. Desertam dilectionem Ephesiis imputat, stuprum et idolothytorum esum Thyatirenis exprobrat, Sardos non plenorum operum incusat, Pergamenos docentes perversa reprehendit, Laodicenos fidentes divitiis obiurgat: et tamen omnes ad paenitentiam commonet, sub comminationibus quidem. 2 Non comminaretur autem non paenitenti, si non ignosceret paenitenti. Dubium, si non et alibi hanc clementiae suae profusionem demonstrasset. Nonne ait: *qui ceciderit, resurget, et qui aversatus fuerit, convertetur?* 3 Ille est scilicet, ille est, qui *misericordiam mavult quam sacrificia.* Laetantur coeli et qui illic angeli paenitentia hominis. Heus tu, peccator, bono animo sis: vides, ubi de tuo reditu gaudeatur. 4 Quid illa similitudinum dominicarum argumenta nobis volunt? Quod mulier drachmam perdidit et requirit et reperit et amicas ad gaudium invitat, nonne restituti peccatoris exemplum est? 5 Errat et una pastoris ovicula; sed grex una carior non erat; una illa conquiritur, una pro omnibus desideratur, et tandem invenitur, et humeris pastoris ipsius refertur; multum enim errando laboraverat. 6 Illum etiam mitissimum patrem non tacebo, qui prodigum filium revocat, et post inopiam paenitentem libens suscipit, immolat vitulum praeopimum, convivio gaudium

8 ff. Vgl. Apoc. c. 2. 3. 15 Jer. 8, 4. 17 Hos. 6, 6. Matth. 9, 13. 18 Vgl. Luc. 15, 7. 10. 21 Vgl. Luc. 15, 8 ff. 23 Vgl. Luc. 15, 4 ff. 27 Vgl. Luc. 15, 11 ff.

suum exornat. 7 Quidni? filium enim invenerat, quem amiserat, cariorem senserat, quem lucri fecerat. Quis ille nobis intelligendus pater? Deus scilicet; tam pater nemo, tam pius nemo. 8 Is ergo te, filium suum, etsi acceptum ab eo prodegeris, etsi nudus redieris, recipiet, quia redisti, magisque de regressu tuo, quam de alterius sobrietate laetabitur; sed si paeniteat ex animo, si famem tuam cum saturitate mercenariorum paternorum compares, si porcos immundum relinquas pecus, si patrem repetas vel offensum, *deliqui*, dicens, *pater*, *nec dignus ego sum iam vocari tuus.* 9 Tantum relevat confessio delictorum, quantum dissimulatio exaggerat. Confessio enim satisfactionis consilium est, dissimulatio contumaciae.

9 1 Huius igitur paenitentiae secundae et unius, quanto in arto negotium est, tanto operosior probatio, ut non sola conscientia praeferatur, sed aliquo etiam actu administretur. 2 Is actus, qui magis Graeco vocabulo exprimitur et frequentatur, ἐξομολόγησις est, qua delictum domino nostrum confitemur, non quidem ut ignaro, sed quatenus satisfactio confessione disponitur, confessione paenitentia nascitur, paenitentia deus mitigatur.

3 Itaque exomologesis prosternendi et humilificandi hominis disciplina est, conversationem iniungens misericordiae illicem. 4 De ipso quoque habitu atque victu mandat sacco et cineri incubare, corpus sordibus obscurare, animum maeroribus deiicere, illa, quae peccavit, tristi tractatione mutare; ceterum pastum et potum pura nosse, non ventris scilicet, sed animae causa; plerumque vero ieiuniis preces alere, ingemiscere, lacrimari et mugire dies noctesque ad dominum deum suum, presbyteris advolvi, et caris dei adgeniculari, omnibus

---

1 Vgl. Luc. 15, 32. 10 Luc. 15, 21.

fratribus legationes deprecationis suae iniungere. 5 Haec omnia exomologesis, ut paenitentiam commendet, ut de periculi timore dominum honoret, ut in peccatorem ipsa pronuntians pro dei indignatione fungatur, et temporali afflicatione aeterna supplicia, non dicam frustretur, sed expungat. 6 Cum igitur provolvit hominem, magis relevat; cum squalidum facit, magis mundatum reddit: cum accusat, excusat; cum condemnat, absolvit. In quantum non peperceris tibi, in tantum tibi deus, crede, parcet.

10 1 Plerosque tamen hoc opus, ut publicationem sui, aut suffugere aut de die in diem differre praesumo, pudoris magis memores, quam salutis; velut illi, qui in partibus verecundioribus corporis contracta vexatione conscientiam medentium vitant, et ita cum erubescentia sua pereunt. 2 Intolerandum scilicet pudori domino offenso satisfacere, saluti prodactae reformari. Nae tu verecundia bonus, ad delinquendum expandens frontem, ad deprecandum vero subducens. 3 Ego rubori locum non facio, cum plus de detrimento eius acquiro, cum ipse hominem quodammodo exhortatur: ‚ne me respexeris', dicens, ‚per te mihi melius est perire'. 4 Certe periculum eius tunc, si forte, onerosum est, cum penes insultaturos in risiloquio consistit, ubi de alterius ruina alter attollitur, ubi prostrato superscenditur. Ceterum inter fratres atque conservos, ubi communis spes, metus, gaudium, dolor, passio, (quia communis spiritus de communi domino et patre) quid tu hos aliud quam te opinaris? 5 Quid consortes casuum tuorum ut plausores fugis? Non potest corpus de unius membri vexatione laetum agere; condoleat universum et ad remedium collaboret necesse est. 6 In uno et altero ecclesia est, ecclesia vero Christus. Ergo cum te ad fratrum genua protendis, Christum contrectas, Christum exoras. Aeque illi cum super te lacrimas agunt,

Christus patitur, Christus patrem deprecatur. 7 Facile impetratur semper, quod filius postulat. Grande plane emolumentum verecundiae occultatio delicti pollicetur! Videlicet si quid humanae notitiae subduxerimus, proinde et deum celabimus? 8 Adeone existimatio hominum et dei conscientia comparantur? An melius est damnatum latere, quam palam absolvi? Miserum est sic ad exomologesin pervenire! 9 Malo enim ad [iasin] pervenitur; sed ubi paenitendum est, desinit miserum, quia factum est salutare. Miserum est secari et cauterio exuri et pulveris alicuius mordacitate cruciari; tamen quae per insuavitatem medentur, et emolumento curationis offensam sui excusant et praesentem iniuriam superventurae utilitatis gratia commendant.

11 1 Quid si praeter pudorem, quem potiorem putant, etiam incommoda corporis reformident, quod illotos, quod sordulentos, quod extra laetitiam oportet deversari in asperitudine saccí et horrore cineris et oris de ieiunio vanitate? 2 Num ergo in coccino et Tyrio pro delictis supplicare nos condecet? Cedo acum crinibus distinguendis et pulverem dentibus elimandis et bisulcum aliquid ferri vel aeris unguibus repastinandis, si quid ficti nitoris, si quid coacti ruboris in labia aut genas urgeat. 3 Praeterea exquirito balneas laetiores, hortulani maritimive secessus adiicito ad sumptum, conquirito altilium enormem saginam, defaecato senectutem vini; cumque quis interrogarit, cur animae largiaris: ‚deliqui', dicito, ‚in deum, et periclitor in aeternum perire; itaque nunc pendeo et maceror et excrucior, ut deum reconciliem mihi, quem delinquendo laesi'.

4 Sed enim illos, qui ambitu obeunt capessendi magistratus, neque pudet neque piget incommodis animae et corporis, nec incommodis tantum, verum et contumeliis omnibus eniti in causa votorum suorum. 5 Quas non

ignobilitates vestium affectant? quae non atria nocturnis et crudis salutationibus occupant? ad omnem occursum maioris cuiusque personae decrescentes, nullis conviviis celebres, nullis comessationibus congreges, sed exsules a libertatis et laetitiae felicitate. 6 Idque totum propter unius anni volaticum gaudium. Nos, quod securium virgarumve petitio sustinet, in periculo aeternitatis tolerare dubitamus et castigationem victus atque cultus offenso domino praestare cessabimus, quae gentiles nemine omnino laeso sibi irrogant? 7 Hi sunt de quibus scriptura commemorat: *Vae illis, qui delicta sua velut procero fune nectunt.*

12 1 Si de exomologesi retractas, gehennam in corde considera, quam tibi exomologesis extinguit, et poenae prius magnitudinem imaginare, ut de remedii adoptione non dubites. 2 Quid illum thesaurum ignis aeterni aestimamus, cum fumariola quaedam eius tales flammarum ictus suscitent, ut proximae urbes aut iam nullae exstent, aut idem sibi de die sperent? 3 Dissiliunt superbissimi montes ignis intrinsecus fetu, et quod nobis iudicii perpetuitatem probat, cum dissiliant, cum devorentur, nunquam tamen finiuntur. 4 Quis haec supplicia interna montium non iudicii minantis exemplaria deputabit? quis scintillas tales non magni alicuius et inaestimabilis foci missilia quaedam et exercitoria iacula consentiet?

5 Igitur cum scias adversus gehennam post prima illa intinctionis dominicae munimenta esse adhuc in exomologesi secunda subsidia, cur salutem tuam deseris? cur cessas aggredi, quod scias mederi tibi? 6 Mutae quidem animae et irrationales medicinas sibi divinitus attributas in tempore agnoscunt. Cervus sagitta transfixus, ut ferrum et irre-

10 Jes. 5, 18.

vocabiles moras eius de vulnere expellat, scit sibi dictamno medendum. Hirundo, si excaecaverit pullos, novit illos oculare rursus de sua chelidonia. 7 Peccator restituendo sibi institutam a domino exomologesin sciens praeteribit illam, quae Babylonium regem in regna restituit? Diu enim paenitentiam domino immolarat, septenni squalore exomologesin operatus, unguium aquilinum in modum efferatione et capilli incuria horrorem leoninum praeferente. Proh malae tractationis! Quem homines perhorrebant, deus recipiebat. 8 Contra autem Aegyptius imperator, qui populum dei aliquando afflictum, diu domino suo denegatum, persecutus in proelium irruit, post tot documenta plagarum, discidio maris, quod soli populo dei pervium licebat, revolutis fluctibus perit. Paenitentiam enim et ministerium eius exomologesin abiecerat.

9 Quid ego ultra de istis duabus humanae salutis quasi plancis, stili potius negotium quam officium conscientiae meae curans? Peccator enim omnium notarum cum sim, nec ulli rei nisi paenitentiae natus, non facile possum super illa tacere, quam ipse quoque et stirpis humanae et offensae in dominum princeps Adam, exomologesi restitutus in paradisum suum, non tacet.

---

3 Vgl. Da. 4, 33. 5, 19. 8 Vgl. Ex. 7—14.

DE PUDICITIA.

1 1 Pudicitia, flos morum, honor corporum, decor sexuum, integritas sanguinis, fides generis, fundamentum sanctitatis, praeiudicium omnibus bonae mentis, quamquam rara, nec facile perfecta vixque perpetua, tamen aliquatenus in saeculo morabitur, si natura praestruxerit, si disciplina persuaserit, si censura compresserit; siquidem omne animi bonum aut nascitur aut eruditur aut cogitur. 2 Sed ut mala magis vincunt, quod ultimorum temporum ratio est, bona iam nec nasci licet, ita corrupta sunt semina, nec erudiri, ita deserta sunt studia, nec cogi, ita exarmata sunt iura. 3 Denique de qua incipimus, eo usque iam exolevit, ut non eiuratio, sed moderatio libidinum pudicitia credatur, isque satis castus habeatur, qui non nimis castus fuerit. 4 Sed viderit saeculi pudicitia cum saeculo ipso, cum suo ingenio si nascebatur, cum suo studio si erudiebatur, cum suo servitio si cogebatur; nisi quod infelicior etiam, si stetisset ut infructuosa, quae non apud deum egisset. 5 Malim nullum bonum, quam vanum. Quid prodest esse, quod non prodest? nostrorum bonorum status iam mergitur, Christianae pudicitiae ratio concutitur, quae omnia de caelo trahit, et naturam per lavacrum regenerationis et disciplinam per

instrumentum praedicationis et censuram per iudicia ex utroque testamento, et coacta constantius ex metu et voto aeterni ignis et regni. Adversus hanc nonne dissimulare potuissem?

6 Audio etiam edictum esse propositum, et quidem peremptorium. Pontifex scilicet Maximus, quod est episcopus episcoporum, edicit: ‚Ego et moechiae et fornicationis delicta paenitentia functis dimitto.' 7 O edictum, cui adscribi non poterit: Bonum factum! Et ubi proponetur liberalitas ista? Ibidem, opinor, in ipsis libidinum ianuis, sub ipsis libidinum titulis. Illic eiusmodi paenitentia promulganda est, ubi delinquentia ipsa versabitur. 8 Illic legenda est venia, quo cum spe eius intrabitur. Sed hoc in ecclesia legitur, et in ecclesia pronuntiatur, et virgo est. Absit, absit a sponsa Christi tale praeconium! Illa, quae vera est, quae pudica, quae sancta, carebit etiam aurium macula. 9 Non habet, quibus hoc repromittat; et si habuerit, non repromittit, quod et terrenum dei templum citius spelunca latronum appellari potuit a domino, quam moechorum et fornicatorum.

10 Erit igitur et hic adversus psychicos titulus, adversus meae quoque sententiae retro penes illos societatem, quo magis hoc mihi in notam levitatis obiiciant. Nunquam societatis repudium delicti praeiudicium est; quasi non facilius sit errare cum pluribus, quando veritas cum paucis ametur. 11 At enim me non magis dedecorabit inutilis levitas, quam ornarit nocens. Non suffundor errore, quo carui, quia caruisse delector, quia meliorem me et pudiciorem recognosco. Nemo proficiens erubescit. 12 Habet et in Christo scientia aetates suas, per quas devolutus est et apostolus. *Cum*

17 Vgl. Matth. 21, 13. 30 1. Cor. 13, 11.

parvulus, inquit, *essem, tanquam parvulus loquebar, [tanquam parvulus sapiebam]; at ubi vir sum factus, ea, quae parvuli fuerant, evacuavi.* 13 Adeo devertit a sententiis pristinis, nec idcirco deliquit, quod aemulator factus est non paternarum traditionum, sed Christianarum, optans etiam, ut praecide- 5
rentur, qui circumcisionem detinendam suadebant.

14 Atque utinam et isti, qui meram et veram integritatem carnis obtruncant, amputantes non summam superficiem, sed intimam effigiem pudoris ipsius, cum moechis et fornicatoribus veniam pollicentur adversus principalem 10
Christiani nominis disciplinam, quam ipsum quoque saeculum usque adeo testatur, ut, si quando, eam in feminis nostris inquinamentis potius carnis quam tormentis punire contendat, id volens eripere, quod vitae anteponunt. 15 Sed iam haec gloria extinguitur, et quidem per eos, quos tanto constan- 15
tius oportuerat eiusmodi maculis nullam subscribere veniam, quando propterea, quotiens volunt, nubant, ne moechiae et fornicationi succidere cogantur, quod *melius est nubere quam uri.* 16 Nimirum propter continentiam incontinentia necessaria est, incendium ignibus extinguetur. Cur ergo 20
et crimina postmodum indulgent paenitentiae nomine, quorum remedia praestituunt multinubentiae iure? 17 Nam et remedia vacabunt, cum crimina indulgentur, et crimina manebunt, si remedia vacabunt. Itaque utrobique de sollicitudine et negligentia ludunt, praecavendo vanissime, quibus parcunt 25
et parcendo ineptissime, quibus praecavent, cum aut praecavendum non sit, ubi parcitur, aut parcendum non sit, ubi praecavetur. 18 Praecavent enim, quasi nolint admitti tale quid; indulgent autem, quasi velint admitti; quando si admitti nolint, non debeant indulgere, si indulgere velint, non debeant 30

---

5 Vgl. Gal. 5, 12. 8 1. Cor. 7, 9.

praecavere. 19 Nec enim moechia et fornicatio de modicis et de mediis delictis deputabuntur, ut utrumque competat, et sollicitudo, quae praecavet, et securitas, quae indulget. Sed cum ea sint, quae culmen criminum teneant, non capiunt et indulgeri quasi modica et praecaveri quasi maxima.

20 Nobis autem maxima aut summa sic quoque praecaventur, dum nec secundas quidem post fidem nuptias permittitur nosse, nuptialibus et dotalibus, si forte, tabulis a moechiae et fornicationis opere diversas, et ideo durissime nos infamantes paracletum disciplinae enormitate digamos foris sistimus. 21 Eundem limitem liminis moechis quoque et fornicatoribus figimus, ieiunas pacis lacrimas profusuris, nec amplius ab ecclesia quam publicationem dedecoris relaturis.

2 1 ‚Ceterum deus,' inquiunt, *‚bonus et optimus, et misericors et miserator et misericordiae plurimus*, quam omni sacrificio anteponit; non tanti ducens peccatoris mortem, quam paenitentiam; *salvificator omnium hominum et maxime fidelium.* 2 Itaque et filios dei misericordes et pacificos esse oportebit, donantes invicem sicut et Christus donavit nobis, non iudicantes, ne iudicemur. *Domino enim suo stat quis vel cadit; tu quis es, ut servum iudices alienum?* Dimitte, et dimittetur tibi.' 3 Talia et tanta futilia eorum, quibus et deo adulantur et sibi lenocinantur, effeminantia magis quam vigorantia disciplinam, quantis et nos et contrariis possumus repercutere, quae et dei severitatem intemptent et nostram constantiam provocent! 4 Quia etsi bonus natura deus, tamen et iustus. Ex causa enim, sicut sanare novit, ita et caedere, faciens pacem, sed et condens mala, paenitentiam

16 Joel 2, 13. Hos. 6, 6. Vgl. Ezech. 33, 11. 18 1. Tim. 4, 10. 19 Vgl. Luc. 6, 36. Eph. 4, 32. Matth. 7, 1. 21 Röm. 14, 4. 22 Vgl. Luc. 6, 37. 28 Vgl. Ps. 7, 12. Deut. 32, 39. Jes. 45, 7.

malens, sed et Hieremiae mandans, ne pro populo peccatore deprecaretur: *quod et si ieiunaverint*, inquit, *non exaudiam obsecrationem eorum.* 5 Et rursus: *Et tu ne adoraveris pro populo, et ne postulaveris pro his in prece et oratione, quoniam non exaudiam in tempore, quo invocaverint me, in tempore afflictionis suae.* 6 Et adhuc supra, idem misericordiae praelator quam sacrificii: *Et tu ne adoraveris pro populo isto, et ne postulaveris misericordiam consequi eos, et ne accesseris pro his ad me, quoniam non exaudiam* utique misericordiam postulantes, utique ex paenitentia flentes et ieiunantes, et afflictationem suam offerentes deo. 7 Deus enim zelotes, et qui naso non deridetur, adulantium scilicet bonitati eius, et qui licet patiens, tamen per Esaiam comminatur patientiae finem: *Tacui, numquid et semper tacebo et sustinebo? quievi velut parturiens, exsurgam et arescere faciam. — Ignis enim procedet ante faciem ipsius, et exuret inimicos eius*, non solum corpus, verum et animas occidens in gehennam. 8 Ceterum iudicantibus, quomodo dominus comminetur, ipse demonstrat: *Quo enim iudicio iudicaveritis, iudicabitur de vobis.* Ita non prohibuit iudicare, sed docuit. 9 Unde et apostolus iudicat, et quidem in causa fornicationis, *dedendum eiusmodi hominem satanae in interitum carnis*, increpans etiam, quod fratres non apud sanctos iudicarentur. Adiiciens enim inquit: *Quid mihi eos, qui foris sunt, iudicare?* 10 Dimittis autem, ut dimittatur tibi a deo. Delicta mundantur, quae quis in fratrem, non deum admiserit. Debitoribus denique dimissuros nos in oratione profitemur. Sed non decet ultra de auctoritate scripturarum eiusmodi funem contentiosum alterno ductu in diversa distendere, ut haec restringere

2 Jer. 14, 11 f. 3 Jer. 11, 14. 7 Jer. 7, 16. 11 Vgl. Exod. 20, 5. Gal. 6, 7. 12 Vgl. Jes. 48, 9. 13 Jes. 42, 14. 15 Ps. 96, 3. 16 Matth. 10, 28. 19 Matth. 7, 2. 21 1. Cor. 5, 3. 22 Vgl. 1. Cor. 6, 1 ff. 24 1. Cor. 5, 12. 26 Matth. 6, 12.

frenos disciplinae, illa laxare videatur quasi incertae, et paenitentiae subsidium illa prosternere per lenitatem, haec negare per austeritatem. 11 Porro et auctoritas scripturae in suis terminis stabit sine alterutra oppositione, et paenitentiae subsidium suis conditionibus determinatur sine passiva concessione, et ipsae prius causae eius distinguuntur sine confusa propositione.

12 Causas paenitentiae delicta condicimus; haec dividimus in duos exitus; alia erunt remissibilia, alia irremissibilia. Secundum quod nemini dubium est alia castigationem mereri, alia damnationem. 13 Omne delictum aut venia dispungit aut poena, venia ex castigatione, poena ex damnatione. De ista differentia iam et quasdam praemisimus altercationes scripturarum hinc retinentium, hinc dimittentium delicta. 14 Sed et Ioannes docebit: *Si quis scit fratrem suum delinquere delictum non ad mortem, postulabit, et dabitur vita ei, quia non ad mortem delinquit* — hoc erit remissibile. *Est delictum ad mortem: non pro illo dico, ut quis postulet* — hoc erit irremissibile. 15 Ita ubi est postulationis, illic etiam remissionis; ubi nec postulationis, ibi aeque nec remissionis. Secundum hanc differentiam delictorum paenitentiae quoque conditio discriminatur. 16 Alia erit, quae veniam consequi possit, in delicto scilicet remissibili, alia, quae consequi nullo modo possit, in delicto scilicet irremissibili. Et superest specialiter de moechiae et fornicationis statu examinare, in quam delictorum partem debeant redigi.

3 1 Sed prius decidam intercedentem ex diverso responsionem ad eam paenitentiae speciem, quam maxime definivi venia carere. ‚Si enim,' inquiunt, ‚aliqua paenitentia caret venia, iam nec in totum agenda tibi est. Nihil

15 1. Joh. 5, 16.

enim agendum est frustra. 2 Porro frustra agetur paenitentia, si caret venia. Omnis autem paenitentia agenda est; ergo omnis veniam consequatur, ne frustra agatur, quia non erit [agenda], si frustra agatur. Porro frustra agitur, si venia carebit.' 3 Merito itaque opponunt, quoniam huius quoque paenitentiae fructum, id est veniam, in sua potestate usurpaverunt: quantum enim ad illos, a quibus pacem humanam consequitur; quantum autem ad nos, qui solum dominum meminimus delicta concedere, et utique mortalia, non frustra agetur. 4 Ad dominum enim remissa et illi exinde prostrata, hoc ipso magis operabitur veniam, quod eam a solo deo exorat, quod delicto suo humanam pacem sufficere non credit, quod ecclesiae mavult erubescere quam communicare. 5 Adsistit enim pro foribus eius, et de notae suae exemplo ceteros admonet et lacrimas fratrum sibi quoque advocat, et redit plus utique negotiata, compassionem scilicet, quam communicationem. Et si pacem hic non metit, apud dominum seminat. 6 Nec amittit, sed praeparat fructum; non vacabit ab emolumento, si non vacaverit ab officio. Ita nec paenitentia huiusmodi vana, nec disciplina eiusmodi dura est. Deum ambae honorant, illa nihil sibi blandiendo facilius impetrabit, ista nihil sibi assumendo plenius adiuvabit.

4 1 Possumus igitur demandata paenitentiae distinctione ad ipsorum iam delictorum regredi censum, an ea sint, quae veniam ab hominibus consequi possint. Inprimis quod moechiam et fornicationem nominamus, usus expostulat. 2 Habet et fides quorundam nominum familiaritatem; ita in omni opusculo usum custodimus. Ceterum si adulterium et si stuprum dixero, unum erit contaminatae carnis elogium. 3 Nec enim interest nuptam alienam an viduam quis incurset, dum non suam feminam; sicut nec locis refert, in cubiculis

an in triviis pudicitia trucidetur. Omne homicidium et extra silvam latrocinium est. 4 Ita et ubicunque vel in quacunque semetipsum adulterat et stuprat, qui aliter quam nuptiis utitur. Ideo penes nos occultae quoque coniunctiones, 5 id est non prius apud ecclesiam professae, iuxta moechiam et fornicationem iudicari periclitantur, ne inde consertae obtentu matrimonii crimen eludant. 5 Reliquas autem libidinum furias impias in corpora et in sexus ultra iura naturae, non modo limine, verum omni ecclesiae tecto submovemus, quia non sunt delicta, sed monstra.

5 1 Ergo moechia, quod etiam fornicationis est res, secundum opus criminis quanti aestimanda sit sceleris, prima lex dei praesto est. Siquidem post interdictam alienorum deorum superstitionem ipsorumque idolorum fabricationem, post commendatam sabbati venerationem, post imperatam in parentes secundam a deo religionem, nullum aliud in talibus titulis firmandis monendisque substruxit praeceptum, quam: ***non moechaberis.*** 2 Post spiritalem enim castitatem sanctitatemque corporalis sequebatur integritas. Et hanc itaque munivit, hostem statim eius prohibendo moechiam. Quale delictum iam intellige, cuius cohibitionem post idololatriam ordinavit. 3 Nihil secundum longinquat a primo; nihil tam proximum primo, quam secundum; quod fit ex primo, aliud quodammodo primum est. Itaque moechia affinis idololatriae. 4 Nam et idololatria moechiae nomine et fornicationis saepe populo exprobrata, etiam sorte coniungetur illi, sicut et serie: etiam damnatione cohaerebit illi, sicut et dispositione. 5 Eo amplius, praemittens: ***non moechaberis:*** adiungit: ***non occides.*** Honoravit utique moechiam, quam homicidio anteponit, in prima itaque fronte

8 Vgl. Röm. 1, 24. 13 Vgl. Ex. 20, 3 f. 15 Vgl. Ex. 20, 8 ff. 16 Vgl. Ex. 20, 12. 18 Exod. 20, 14. 30 Vgl. Ex. 20, 13.

sanctissimae legis, in primis titulis caelestis edicti, principalium utique delictorum proscriptione signatam. De loco modum, de ordine statum, de confinio meritum cuiusque dignoscas. 6 Est et mali dignitas, quod in summo aut in medio pessimorum collocatur. Pompam quandam atque suggestum aspicio moechiae, hinc ducatum idololatriae antecedentis, hinc comitatum homicidii insequentis. 7 Inter duos apices facinorum eminentissimos sine dubio digna consedit, et per medium eorum quasi vacantem locum pari criminis auctoritate complevit. 8 Quis eam talibus lateribus inclusam, talibus costis circumfultam a cohaerentium corpore divellet, de vicinorum criminum nexu, de propinquorum scelerum complexu, ut solam eam secernat ad paenitentiae fructum? 9 Nonne hinc idololatria, inde homicidium detinebunt? et si qua vox fuerit, reclamabunt: ‚noster hic cuneus est, nostra compago! Ab idololatria initiamur, illa distinguente coniungimur, illi de medio emicanti adunamur, concorporavit nos scriptura divina, literae ipsae glutina nostra sunt, iam nec ipsa sine nobis potest. 10 Ego quidem idololatria saepissime moechiae occasionem submistro. Sciunt luci mei et [mei] montes et vivae aquae ipsaque in urbibus templa, quantum evertendae pudicitiae procurem. 11 Ego quoque homicidium nonnunquam moechiae elaboro. Ut tragoedias omittam, sciunt hodie venenarii, sciunt magi, quot pellicatus ulciscar, quot rivalitates defendam, quot custodes, quot delatores, quot conscios auferam. 12 Sciunt etiam obstetrices, quot adulteri conceptus trucidentur. Etiam apud Christianos non est moechia sine nobis; ibidem sunt idololatriae, ubi immundi spiritus res est; ibidem est et homicidium, ubi homo, cum inquinatur, occiditur. 13 Igitur aut nec illi aut etiam nobis paenitentiae subsidia convenient. Aut detinemus eam, aut sequimur.‘ 14 Haec ipsi

rei loquuntur. Si res voce deficiunt, adsistit idololatres, adsistit homicida, in medio eorum adsistit et moechus. Pariter de paenitentiae officio sedent, in sacco et cinere inhorrescunt, eodem fletu gemiscunt, eisdem precibus ambiunt, eisdem genibus exorant, eandem invocant matrem. 15 Quid agis mollissima et humanissima disciplina? aut omnibus eis hoc esse debebis *(beati enim pacifici)*, aut si non omnibus, nostra esse. Idololatren quidem et homicidam semel damnas, moechum vero de medio excipis, idololatrae successorum, homicidae antecessorem, utriusque collegam? Personae acceptatio est, miserabiliores paenitentias reliquisti.

6 1 Plane, si ostendas, de quibus patrociniis exemplorum praeceptorumque caelestium soli moechiae et in ea fornicationi quoque ianuam paenitentiae expandas, ad hanc iam lineam dimicabit nostra congressio. Praescribam tamen tibi formam necesse est, ne ad vetera manum emittas, ne in terga respicias. 2 Vetera enim transierunt secundum Esaiam, et novata est iam novatio secundum Hieremiam, et obliti posteriorum in priora porrigimur secundum apostolum, et lex et prophetae usque ad Ioannem secundum dominum. 3 Nam et si cum maxime a lege coepimus demonstrando moechiam, merito ab eo statu legis, quem Christus non dissolvit, sed implevit. Onera enim legis usque ad Ioannem, non remedia; operum iuga reiecta sunt, non disciplinarum; libertas in Christo non fecit innocentiae iniuriam. 4 Manet lex tota pietatis, sanctitatis, humanitatis, veritatis, castitatis, iustitiae, misericordiae, benevolentiae, pudicitiae. In qua lege *beatus vir*, *qui meditabitur die ac nocte*. De qua idem David rursus: *lex Domini invituperabilis*,

---

7 Matth. 5, 6. 16 Luc. 9, 62. 17 Vgl. Jes. 43, 18. 18 Vgl. Jer. 4, 3. 19 Vgl. Phil. 3, 13. 20 Vgl. Matth. 11, 13. 22 Vgl. Matth. 5, 17. 28 Ps. 1, 2. 29 Ps. 19, 8 f.

convertens animam; iura domini directa, oblectantia corda, praeceptum domini longe lucens, illuminans oculos. 5 Sic et apostolus: *Itaque lex quidem sancta est et praeceptum sanctum et optimum;* utique: *non moechaberis.* Sed et supra: *Legem ergo evacuamus per fidem? absit, sed legem sistimus,* scilicet in his, quae et nunc novo testamento interdicta etiam cumulatiore praecepto prohibentur. 6 Pro: *non moechaberis: qui viderit ad concupiscentiam, iam moechatus est in corde suo;* et pro: *non occides: qui dixerit fratri suo racha, reus erit gehennae.* Quaere, an salva sit lex non moechandi, cui accessit nec concupiscendi. 7 Ceterum si qua vobis exempla in sinu plaudent, non opponentur huic, quam defendimus, disciplinae. Frustra enim lex suprastructa est, origines quoque delictorum, id est concupiscentias et voluntates, non minus quam facta condemnans, si ideo hodie concedetur moechiae venia, quia et aliquando concessa est. 8 Cui emolumento hodie pleniore disciplina coërcetur, nisi ut maiore forsitan lenocinio tuo indulgeatur? Dabis ergo et idololatrae et omni apostatae veniam, quia et populum ipsum totiens reum istorum, totiens invenimus retro restitutum. 9 Communicabis et homicidae, quia et Nabothae sanguinem Achab deprecatione delevit, et David Uriae caedem cum causa eius moechia confessione purgavit. 10 Iam et incesta donabis propter Loth, et fornicationes cum incesto propter Iudam, et turpes de prostitutione nuptias propter Osee, et non tantum frequentatas, verum et semel plures propter patres nostros. 11 Utique enim dignum est peraequari nunc quoque gratiam circa omnia retro indulta, si de pristino aliquo exemplo venia moechiae vindicatur. 12 Habemus quidem et nos eiusdem vetustatis exempla

2 Röm. 7, 12. 4 Röm. 3, 31. 7 Matth. 5, 28. 22. 21 Vgl. 1. Kön. 21, 27. 22 Vgl. 2. Sam. 12, 13. 23 Vgl. Gen. 19, 31 ff. 24 Vgl. Gen. 38, 16 ff. 25 Hos. 1. 2.

pro sententia nostra, non modo non indulti, verum etiam repraesentati iudicii fornicationis. 13 Et utique sufficit tantum numerum [viginti quatuor milium] populi fornicantis in filias Madian una plaga ruisse. Sed malo in gloriam Christi a Christo deducere disciplinam. 14 Habuerint pristina tempora omnis impudicitiae, si volunt psychici, etiam potestatem; luserit ante Christum caro, immo perierit, antequam a domino suo requisita est: nondum erat digna dono salutis, nondum apta officio sanctitatis. 15 Adhuc in Adam deputabatur cum suo vitio, facile quod speciosum viderat concupiscens, et ad inferiora respiciens, et de ficulneis foliis pruriginem retinens. Inhaerebat usquequaque libidinis virus, [et lactae sortes non habentes idoneae], quod nec ipsae adhuc aquae laverant. 16 At ubi sermo dei descendit in carnem, ne nuptiis quidem resignatam, et *sermo caro factus est*, ne nuptiis quidem resignanda, quae ad lignum non incontinentiae, sed tolerantiae accederet, quae non dulce aliquid, sed amarum aliquid inde gustaret, quae non ad inferos, sed ad caelum pertineret, quae non lasciviae frondibus, sed sanctimoniae floribus praecingeretur, quae munditias suas aquis traderet; exinde caro quaecunque in Christo reliquas sordes pristinas solvit; alia iam res est, nova emergit iam non ex seminis limo, non ex concupiscentiae fimo, sed ex aqua pura et spiritu mundo. 17 Quid itaque illam de pristino excusas? Non corpus Christi, non membra Christi, non templum dei vocabatur, cum veniam moechiae consequebatur. 18 Itaque si exinde, quo statum vertit et in Christum tincta, induit Christum, et magno redempta est, sanguine scilicet domini [et agni], tenes aliquod exemplum sive prae-

3 Vgl. Num. 25, 1 ff. 15 Joh. 1, 14. 25 Vgl. 1. Cor. 12, 27. 6, 15. 19. 2. Cor. 6, 16. 25 Vgl. 1. Cor. 12, 12. 6, 15. 27 Vgl. Gal. 3, 27. 1. Cor. 6, 20. 29 Vgl. 1. Petr. 1, 19.

ceptum sive formam sive sententiam indultae sive indulgendae fornicationis atque moechiae? Habes etiam temporis a nobis definitionem, ex quo deputetur aetas quaestionis.

7 1 A parabolis licebit incipias, ubi est ovis perdita a domino requisita et humeris eius revecta. Procedant ipsae picturae calicum vestrorum, si vel in illis perlucebit interpretatio pecudis illius, utrumne Christiano an ethnico peccatori de restitutione conliniet. 2 Praescribimus enim ex naturae disciplina, ex lege auris et linguae, ex mentis sanitate ea semper responderi, quae provocantur [id est ad ea quae provocant]. Provocabat, ut opinor, quod pharisaei publicanos et peccatores ethnicos admittentem dominum et cum illis de victu communicantem indignati mussitabant. 3 Ad hoc dominus pecudis perditae restitutionem cum figurasset, cui alii configurasse credendum est, quam ethnico perdito, de quo agebatur, non de Christiano, qui adhuc nemo? aut quale est, ut dominus quasi cavillator responsionis, omissa specie praesenti, quam repercutere deberet, de futura laboret? 4 Sed ‚ovis proprie Christianus, et grex domini ecclesiae populus, et pastor bonus Christus, et ideo Christianus in ove intelligendus, qui ab ecclesiae grege erraverit.' 5 Ergo nihil ad pharisaeorum mussitationem respondisse vis dominum, sed ad tuam praesumptionem? Et tamen ita eam vindicare debebis, ut neges in ethnicum competere, quae in Christianum existimas convenire. 6 Dic mihi, nonne omne hominum genus unus dei grex est? Nonne universarum gentium idem deus et dominus et pastor est? Quis magis perit a deo, quam ethnicus, quamdiu errat? Quis magis requiritur a deo quam ethnicus, quando revocatur a Christo? 7 Denique antecedit hic ordo in ethnicis; siquidem non aliter Christiani ex ethnicis fiunt, nisi prius perditi et a deo requisiti et a

5 Vgl. Luc. 15, 4 ff. 11 Vgl. Luc. 15, 2.

Christo reportati. Ita etiam hunc ordinem servari oportet, ut in eos tale aliquid interpretemur, in quibus prius est.

8 At tu, opinor, hoc velis, ut ovem non de grege perditam faceret, sed de arca vel armario. Sic etsi ethnicorum reliquum numerum iustum ait, non ideo Christianos esse ostendit, cum Iudaeis agens et illos cum maxime obtundens, quod indignarentur spei ethnicorum; sed ut exprimeret adversus livorem pharisaeorum suam gratiam et benevolentiam etiam circa unum ethnicum, praeposuit unius peccatoris salutem ex paenitentia, quam illorum ex iustitia. 9 Aut numquid non isti et Iudaei, quibus paenitentia opus non esset habentibus gubernacula disciplinae et timoris instrumenta legem et prophetas? Posuit igitur illos in parabola, et si non quales erant, sed quales esse debuerant, quo magis suffunderentur, aliis et non sibi paenitentiam audientes necessariam. 10 Proinde drachmae parabolam, ut ex eadem mâteria provocatam, aeque in ethnicum interpretamur, etsi in domo amissam, quasi in ecclesia, etsi ad lucernae lumen repertam, quasi ad dei verbum. 11 Atquin totus hic mundus una omnium domus est, in quo magis ethnico gratia dei illucet, qui in tenebris invenitur, quam Christiano, qui iam in dei luce est. 12 Denique et ovi et drachmae unus error adscribitur. Nam si iam in Christianum peccatorem defingerentur post fidem perditam, et de iterata amissione eorum et restitutione tractaretur.

13 Decedam nunc paulisper de gradu isto, quo magis eum etiam decedendo commendem, cum sic quoque obduxero diversae partis praesumptionem. Condico Christianum iam peccatorem in parabola utraque portendi, non tamen ideo eum affirmandum, qui de facinore moechiae et fornicationis restitui per paenitentiam possit. 14 Licet enim perisse dicatur,

17 Vgl. Luc. 15, 8.

erit et de perditionis genere retractare, quia et ovis non moriendo, sed errando, et drachma non intereundo, sed latitando perierunt. Ita licet dici perisse, quod salvum est. 15 Perit igitur et fidelis elapsus in spectaculum quadrigarii furoris et gladiatorii cruoris et scenicae foeditatis et xysticae vanitatis; in lusus, in convivia saecularis sollemnitatis, in officium, in ministerium alienae idololatriae aliquas artes adhibuit aut incuriosius in verbum ancipitis negationis aut blasphemiae impegit. 16 Ob tale quid extra gregem datus est, vel et ipse forte ira, tumore, aemulatione, quod denique saepe fit, dedignatione castigationis abrupit. Debet requiri atque revocari. Quod potest recuperari, non perit, nisi foris perseveraverit.

17 Bene interpretaberis parabolam, viventem adhuc revocans peccatorem. Moechum vero et fornicatorem, quis non mortuum statim amissum pronuntiabit? Quo ore mortuum restitues in gregem ex parabolae eius auctoritate, quae non mortuum pecus revocat? 18 Denique si meministi prophetarum, cum pastores increpantur, puto Ezechielis est vox: *Pastores, ecce, lac devoratis, et lanis vestimini; quod forte est, occidistis, quod infirmum est, non curastis, quod comminutum est, non ligastis, quod expulsum est, non convertistis, quod periit, non requisistis.* 19 Numquid et de mortuo exprobrat, quod non et illud in gregem reficere curaverint? Plane ingerit, quod perire oves fecerint et a bestiis agri comedi — neque possunt nec perire in mortem nec comedi, si relinquantur — non, ut perditae in mortem et comestae resumantur. 20 Iuxta drachmae quoque exemplum etiam intra domum dei [ecclesiam] licet esse aliqua delicta pro ipsius drachmae modulo ac pondere mediocria, quae ibidem deli-

20 Ezech. 34, 2 f. 25 34, 8.

tescentia, mox ibidem et reperta, statim [ibidem] cum gaudio emendationis transigantur. 21 Moechiae vero et fornicationis non drachma, sed talentum, quibus exquirendis non lucernae spiculo [lumine], sed totius solis lancea opus est. 22 Simul apparuit, statim homo de ecclesia expellitur, nec illic manet, nec gaudium confert repertrici ecclesiae, sed luctum, nec congratulationem advocat vicinarum, sed contristationem proximarum fraternitatum. 23 Commissa itaque etiam hac nostra cum illorum interpretatione, eo magis in ethnicum spectabunt et ovis et drachmae argumenta, quanto nec in eius delicti Christianum competere possunt, propter quod in Christianum de diversa parte coguntur.

8 1 Sed enim plerosque interpretes parabolarum idem exitus decipit, quem in vestibus purpura oculandis saepissime evenire est. Cum putaveris recte conciliasse temperamenta colorum et credideris comparationes eorum inter se unasse erudite, mox utroque corpore et luminibus expressis, errorem omnem traducta diversitas evomet. 2 Eadem itaque caligine circa filiorum quoque duorum parabolam quibusdam ad praesens concolorantibus figuris a vero lumine exorbitant eius comparationis, quam parabolae materia praetexit.

3 Duos enim populos in duobus filiis collocant, Iudaicum maiorem, Christianum minorem. Nec enim possunt exinde Christianum peccatorem in filio minore disponere veniam consecuturum, nisi in maiore Iudaicum expresserint. 4 Porro si Iudaicum ostendero deficere a comparatione filii maioris, consequenter utique nec Christianus admittetur de configuratione filii minoris. Licet enim filius audiat et Iudaeus et maior, quia prior in adoptione, licet et Christiano recon-

19 Vgl. Luc. 15, 11 ff. 30 Vgl. Röm. 9, 4.

ciliationem dei patris invideat, quod vel maxime diversa pars carpit, sed non erit Iudaei dictum ad patrem: *Ecce quotannis tibi servio, et praeceptum tuum nunquam praeterivi.* 5 Quando enim non transgressor legis Iudaeus, aure audiens et non audiens, odio habens traducentem in portis et aspernamento sermonem sanctum? Sic nec patris ad Iudaeum erit vox: *Tu semper mecum es, et omnia mea tua sunt.* 6 Iudaei enim apostatae filii pronuntiantur, generati quidem et in altum elati, sed qui non computaverint dominum, et qui dereliquerint dominum, et in iram provocaverint sanctum Israëlis. 7 Omnia plane Iudaeo concessa dicemus, cui etiam conditio gratior quaeque de gula erepta est, nedum ipsa terra paternae promissionis. Atque adeo non minus hodie Iudaeus, quam minor filius, prodacta substantia dei in aliena regione mendicat, serviens usque adhuc principibus eius, id est saeculi huius.

8 Quaerant igitur alium Christiani suum fratrem; Iudaeum enim parabola non recipit. Multo aptius Christianum maiori et Iudaeum minori filio adaequassent secundum fidei comparationem, si ordo utriusque populi ab utero Rebeccae designatus permitteret demutationem. Nisi quod et clausula refragaretur. 9 Christianum enim de restitutione Iudaei gaudere et non dolere conveniet, siquidem tota spes nostra cum aliqua Israëlis exspectatione coniuncta est. Ita et si quaedam facient, sed aliis contra sapientibus interimitur exemplorum praequatio.

10 Quamquam etsi omnia ad speculum respondere possint, unum sit praecipuum periculum interpretationum, ne aliorsum temperetur felicitas comparationum, quam quo parabolae

---

3 Luc. 15, 29. 4 Vgl. Marc. 8, 18 (Jac. 2, 9. 11). Ps. 113^{b} (115), 6. Jes. 6, 10. 24, 5. 5 Am. 5, 10. 2. Sam. 12, 9. 7 Luc. 15, 31. 8 Vgl. Jes. 1, 2 ff. 15 Vgl. Luc. 15, 13. 20 Vgl. Gen. 25, 22 ff.

cuiusque materia mandavit. 11 Meminimus enim et histriones, cum allegoricos gestus accommodant canticis, alia longe a praesenti et fabula et scena et persona, et tamen congruentissime exprimentes. Sed viderit ingenium extraordinarium. Nihil enim et Andromacham. 12 Sic et haeretici easdem parabolas quo volunt tribuunt, non quo debent aptissime excludunt. Quare aptissime? quoniam a primordio secundum occasiones parabolarum ipsas materias confinxerunt doctrinarum. Vacuit scilicet illis solutis a regula veritatis ea conquirere atque componere, quorum parabolae videntur.

9 1 Nos autem quia non ex parabolis materias commentamur, sed ex materiis parabolas interpretamur, nec valde laboramus omnia in expositione torquere, dum contraria quaeque caveamus. 2 Quare centum oves? et quid utique decem drachmae? et quae illae scopae? Necesse erat, ut qui unius peccatoris salutem gratissimam deo volebat exprimere, aliquam numeri quantitatem nominaret, de quo unum quidem perisse describeret: necesse erat, ut habitus requirentis drachmam in domo tam scoparum quam lucernae adminiculo accomodaretur. 3 Huiusmodi enim curiositates et suspecta faciunt quaedam et coactarum expositionum subtilitate plerumque deducunt a veritate. Sunt autem quae et simpliciter posita sunt ad struendam et disponendam et texendam parabolam, ut illuc perducantur, cui exemplum procuratur.

4 Et duo utique filii illuc spectabunt, quo et drachma et ovis. Quibus enim cohaerent, eandem habent causam, eandemque utique mussitationem Pharisaeorum erga commercium domini et ethnicorum. 5 Aut si quis dubitat ethnicos fuisse publicanos apud Iudaeam usurpatam iam

14 Vgl. Luc. 15, 4 ff. 8 ff. 4 Vgl. Luc. 15, 2. Matth. 9, 10. 11, 19.

pridem Pompeii manu atque Luculli, legat Deuteronomium: *Non erit vectigal pendens ex filiis Israël.* 6 Nec tam exsecrabile esset nomen publicanorum apud dominum, nisi extraneum, vendentium ipsius caeli et terrae et maris transitus. Peccatores autem cum adiungit publicanis, non statim Iudaeos ostendit, etsi aliqui fuisse potuerunt. 7 Sed unum genus ethnicorum alios ex officio peccatores, id est publicanos, alios ex natura, id est non publicanos, pariter ponendo distinxit. Ceterum nec denotaretur cum Iudaeis communicans victum, sed cum ethnicis, quorum mensam Iudaica disciplina depellit. 8 Nunc de filio prodigo id prius considerandum est, quod utilius. Non enim admittetur exemplorum adaequatio, licet imagini congruentissima, si fuerit saluti nocentissima. Totum autem statum salutis in tenore disciplinae constitutum subverti videmus ea interpretatione, quae ex diverso affectatur. 9 Nam si Christianus est, qui acceptam a Deo patre substantiam, utique baptismatis, utique spiritus sancti, et exinde spei aeternae, longe evagatus a patre prodigit ethnice vivens; si exutus bonis mentis etiam principi saeculi servitium suum tradidit, et ab eo porcis alendis, immundis scilicet spiritibus curandis, praepositus, resipuit ad patrem reverti: iam non moechi et fornicatores, sed idololatrae et blasphemi et negatores et omne apostatarum genus hac parabola patri satisfacient, et elisa est verissime hoc magis modo tota substantia sacramenti. 10 Quis enim timebit prodigere, quod habebit postea recuperare? Quis curabit perpetuo conservare, quod non perpetuo poterit amittere? Securitas delicti etiam libido est eius. 11 Recuperabit igitur et apostata vestem priorem, indumentum spiritus sancti, et anulum denuo signaculum

2 Deut. 23, 19. 29 Vgl. Luc. 15, 22.

lavacri, et rursus illi mactabitur Christus, et recumbet eo in toro, de quo indigne vestiti a tortoribus solent tolli et abiici in tenebras, nedum spoliati. Plus est igitur, si nec expedit in Christianum convenire ordinem filii prodigi. 12 Quod si nec in Iudaeum integre filii imago concurrit, ad propositum domini simpliciter interpretatio gubernabitur. Venerat dominus utique, ut quod perierat salvum faceret, medicus languentibus magis quam sanis necessarius. 13 Hoc et in parabolis figurabat, et in sententiis praedicabat. Quis perit hominum, quis labat de valetudine, nisi qui dominum nescit? Quis salvus ac sanus, nisi qui dominum novit? Has duas species de genere fraternas haec quoque signabit parabola. 14 Vide an habeat ethnicus substantiam in deo patre census et sapientiae et naturalis agnitionis in deum, per quam et apostolus notat in sapientia dei non cognovisse mundum per sapientiam deum, quam utique a deo acceperat. 15 Hanc itaque prodegit longe a domino moribus iactus inter errores et illecebras et libidines saeculi, ubi fame veritatis compulsus tradidit se principi huius aevi. Ille eum praefecit porcis, ut familiare id daemonum pecus pasceret, ubi nec illi compos esset vitalis esca, simulque alios videret in opere divino abundantes pane caelesti. 16 Recordatur patris dei, satisfacto redit, vestem pristinam recipit, statum scilicet eum, quem Adam transgressus amiserat. Anulum quoque accipit tunc primum, quo fidei pactionem interrogatus obsignat, atque ita exinde opimitate dominici corporis vescitur, eucharistia scilicet. 17 Hic erit prodigus filius, qui nunquam retro frugi, qui statim prodigus, quod non statim Christianus. Hunc et Pharisaei de saeculo ad patris complexus revertentem in publicanis et peccatoribus maerebant. 18 Et ideo

1 Vgl. Hebr. 6, 6. 2 Vgl. Matth. 22, 13. 7 Vgl. Matth. 18, 11. 8 Vgl. Matth. 9, 12. 15 Vgl. 1. Cor. 1, 21.

ad hoc solum maioris fratris accommodatus est livor, non quia innocentes et deo obsequentes Iudaei, sed quia invidentes nationibus salutem, plane quos semper apud patrem esse oportuerat. 19 Et utique Iudaeus ad primam statim vocationem Christiani gemit, non ad secundam restitutionem. Illa enim etiam ethnicis relucet, haec vero, quae in ecclesiis agitur, ne Iudaeis quidem nota est.

20 Puto me et materiae parabolarum et congruentiae rerum et tutelae disciplinarum accomodatiores interpretationes reddidisse. Ceterum si in hoc gestit diversa pars ovem et drachmam et filii luxuriam Christiano peccatori configurare, ut moechiam et fornicationem paenitentia donent, aut et cetera delicta pariter capitalia concedi oportebit, aut paria quoque eorum moechiam et fornicationem inconcessibilia servari. 21 Sed plus est, quod nihil aliud argumentari licet citra id, de quo agebatur. Denique si aliorsum parabolas transducere liceret, ad martyrium potius dirigeremus spem illarum, quod solum omni substantia prodacta restituere filium poterit, et drachmam inter omnia licet in stercore repertam cum gaudio praedicabit, et ovem per aspera quaeque et abrupta fugitivam humeris ipsius domini in gregem referet. 22 Sed malumus in scripturis minus, si forte, sapere quam contra. Proinde sensum domini custodire debemus atque praeceptum. Non est levior transgressio in interpretatione, quam in conversatione.

10 1 Excusso igitur iugo in ethnicum disserendi parabolas istas, et semel dispecta vel recepta necessitate non aliter interpretandi, quam materia propositi est, contendunt iam nec competere ethnicis paenitentiae denuntiationem, quorum delicta obnoxia ei non sint, ignorantiae scilicet imputanda, quam sola natura ream deo faciat. 2 Porro nec remedia sapere, quibus pericula ispsa non sapiant. Illic

autem paenitentiae constare rationem, ubi conscientia et voluntate delinquatur, ubi et culpa sapiat et gratia; illum lugere, illum volutari, qui sciat, et quid amiserit, et quid sit recuperaturus, si paenitentiam deo immolarit, utique eam magis filiis offerenti quam extraneis.

3 Num ergo et Ionas idcirco ethnicis Ninivitis non putabat paenitentiam necessariam, cum cavillaretur in praedicationis officio, an potius misericordiam dei providens etiam in extraneos profusam quasi destructuram praeconium verebatur? 4 Atque adeo propter civitatem profanam, nondum dei compotem, adhuc ignorantia delinquentem, paene periit prophetes? Nisi quod exemplum passus est dominicae passionis ethnicos quoque redempturae. 5 Bene quod et Ioannes domino vias sternens, non minus militantibus et publicanis, quam filiis Abraham, paenitentiae erat praeco. Ipse dominus Sidoniis et Tyriis praesumpsit paenitentiam, si virtutum documenta vidissent. 6 Atquin ego illam naturalibus magis peccatoribus competere contendam, quam voluntariis. Magis enim merebitur fructum eius, qui nondum eo usus est, quam qui iam et abusus est, magisque sapient remedia prima, quam exoleta. 7 Nimirum dominus ingratis benignus magis, quam ignaris, et citius reprobatis misericors, quam nondum probatis, ut non magis irascatur contumeliis clementiae suae, quam blandiatur, et non libentius extraneis eam impertiat, quam in filiis perdidit, cum gentes sic adoptaverit, dum Iudaei de patientia ludunt.

8 Sed hoc volunt psychici, ut deus iustus iudex eius peccatoris paenitentiam malit quam mortem, qui mortem paenitentia maluit. Quod si ita est, peccando promeremur. 9 Age tu funambule pudicitiae et castitatis et omnis circa

6 Vgl. Jon. 1, 2f. 12 Matth. 12, 40. 14 Vgl. Joh. 1, 23. Luc. 3, 12ff. 7ff. 16 Vgl. Matth. 11, 21. 27 2. Tim. 4, 8. 28 Vgl. 2. Petr. 3, 9.

sexum sanctitatis, qui tenuissimum filum disciplinae eiusmodi veri a via pendente vestigio ingrederis, carnem spiritu librans, animam fide moderans, oculum metu temperans. 10 Quid itaque in gradu totus es? Perge sane, si potueris, si volueris, dum tam securus et quasi in solido es. Nam si qua te carnis vacillatio, animi avocatio, oculi evagatio de tenore decusserit: deus bonus est. 11 ‚Suis, non ethnicis, sinum subiicit; secunda te paenitentia excipiet et eris iterum de moecho Christianus.' Haec tu mihi benignissime dei interpres. Sed cederem tibi, si scriptura Pastoris, quae sola moechos amat, divino instrumento meruisset incidi; si non ab omni concilio ecclesiarum etiam vestrarum inter apocrypha et falsa iudicaretur, adultera et ipsa et inde patrona sociorum. 12 A qua et alias initiaris, cui ille, si forte, patrocinabitur pastor, quem in calice depingis, prostitutorem et ipsum Christiani sacramenti, merito et ebrietatis idolum et moechiae asylum post calicem subsecuturae, de quo nihil libentius libas, quam ovem paenitentiae secundae. 13 At ego eius pastoris scripturam haurio, qui non potest frangi. Haec mihi statim Ioannem offert cum paenitentiae lavacro et officio dicentem: *Facite dignos paenitentiae fructus, et ne dixeritis, patrem habemus Abraham* (ne scilicet rursum blandimenta delinquentiae de patrum resumerent gratia): *potest enim deus de lapidibus istis filios suscitare Abrahae.* 14 Sic et nos sequitur, ut eos, qui hactenus delinquant, facientes dignum paenitentiae fructum ... Quid enim ex paenitentia maturescit, quam emendationis effectus? Sed etsi venia potius est paenitentiae fructus, hanc quoque consistere non licet sine cessatione delicti. Ita cessatio delicti radix est veniae, ut venia sit paenitentiae fructus.

20 Matth. 3, 8 f.

11 1 Exinde quod ad evangelium pertinet, parabolarum quidem discussa iam quaestio est. Si vero et factis aliquid tale pro peccatoribus edidit dominus, ut cum peccatrici feminae etiam corporis sui contactum permittit lavanti lacrimis pedes eius et crinibus detergenti, et unguento sepulturam ipsius inauguranti, ut cum Samaritanae sexto iam matrimonio, non moechae, sed prostitutae, etiam quod nemini facile, quis esset ostendit: nihil ex hoc adversariis confertur, ac si etiam Christianis veniam delictorum praestitisset. 2 Nunc enim dicimus: soli domino hoc licet; hodie potestas indulgentiae eius operetur. Ad illa tamen tempora, quibus in terris egit, hoc definimus nihil adversum nos praeiudicare, si peccatoribus etiam Iudaeis venia conferebatur. 3 Christiana enim disciplina a novatione testamenti, et ut praemisimus, a redemptione carnis, id est domini passione censetur. Nemo perfectus ante repertum ordinem fidei, nemo Christianus ante Christum caelo resumptum, nemo sanctus ante spiritum sanctum de caelo repraesentatum ipsius disciplinae determinatorem.

12 1 Itaque isti, qui alium paracletum in apostolis et per apostolos receperunt, quem nec in prophetis propriis agnitum, iam nec in apostolis possident, age nunc vel de apostolico instrumento doceant maculas carnis post baptisma respersae paenitentia dilui posse. 2 Nos in apostolis quoque, veteris legis forma soluta, cernimus moechiae, quanta sit, demonstrationem, ne forte lex lenior existimetur in novitate disciplinarum, quam in vetustate. 3 Cum primum intonuit evangelium et vetera concussit, ut de legis retinendae necessitate disceptaretur, primam hanc regulam de auctoritate spiritus sancti apostoli emittunt ad eos, qui iam ex

3 Vgl. Matth. 26, 6 ff. Luc. 7, 37 ff. 6 Vgl. Joh. 4, 7 ff. 15 Vgl. c. 6, 18.

nationibus allegi coeperant. 4 *Visum est*, inquiunt, *spiritui sancto et nobis, nullum amplius vobis adiicere pondus, quam eorum, a quibus necesse est abstineri, a sacrificiis et a fornicationibus et sanguine. A quibus observando recte agitis vectante vos spiritu sancto.* 5 Sufficit et hic servatum esse moechiae et fornicationi locum honoris sui inter idololatriam et homicidium. Interdictum enim sanguinis multo magis humani intelligemus. 6 Porro qualia videri volunt apostoli crimina, quae sola in observatione de lege pristina excerpunt, quae sola necessario abstinenda praescribunt? Non quod alia permittant, sed quod haec sola praeponant utique non remissibilia, qui ethnicorum causa cetera legis onera remissibilia fecerunt. 7 Cur ergo cervicem nostram a tanto iugo excusant, nisi ut illi compendia ista disciplinae semper imponant? Cur tot vincula indulgent, nisi ut perpetuo ad necessaria constringant? 8 Solverunt a pluribus, ut nocentioribus observandis obligaremur. Compensatione res acta est; lucrati sumus multa, ut aliqua praestemus. Compensatio autem revocabilis non est, iisdemque revocabitur, iteratione moechiae utique et sanguinis et idololatriae. 9 Tota enim iam lex sumetur, si veniae conditio solvetur. Sed non leviter nobiscum pactus est spiritus sanctus, etiam ultro pactus, quo magis honorandus. Sponsionem eius nemo dissolvet, nisi ingratus. Iam nec recipiet, quae dimisit, nec dimittet, quae retinuit. 10 Novissimi testamenti semper indemutabilis status est, et utique recitatio decreti consiliumque illud cum saeculo desinet. Satis denegavit veniam eorum, quorum custodiam elegit, vindicavit quae non proinde concessit. 11 Hinc est, quod neque idololatriae neque sanguini pax ab ecclesiis redditur. De qua finitione sua apostolos

1 AG. 15, 28 f.

excidisse, puto, non licet credere; aut si credere quidam possunt, debebunt probare.

13 1 Novimus plane et hic suspiciones eorum. Revera enim suspicantur apostolum Paulum in secunda ad Corinthios eidem fornicatori veniam dedisse, quem in prima dedendum Satanae in interitum carnis pronuntiarit, impium patris de matrimonio haeredem, quasi vel ipsum postea stilum verterit scribens: 2 *Si quis autem contristavit, non me contristavit, sed ex parte, ne vos onerem, omnes. Satis est talis increpatio, quae a multis fit; uti e contrario magis vos velitis donare et advocare, ne forte abundantiore tristitia devoretur eiusmodi; propter quod oro vos, constituatis in eum dilectionem.* 3 *In hoc enim et scripsi, uti cognoscam probationem vestram, quod in omnibus obauditis mihi. Si cui autem donaveritis, et ego. Nam et ego si quid donavi, donavi in Christo, ne fraudemur a satana, quod non ignoramus iniectiones eius.* 4 Quid hic de fornicatore, quid de paterni tori contaminatore, quid de Christiano ethnicorum impudentiam supergresso intelligitur, cum proinde utique speciali venia absolvisset, quem speciali ira damnasset? 5 Obscurius miseretur, quam indignatur. Apertior est in austeritate, quam in lenitate. Atquin facilius ira quam indulgentia obliqua est. Magis tristiora cunctantur, quam laetiora. 6 De modica scilicet indulgentia agebatur, quae, si forte, nunc aestimaretur, quando maxima quaeque non soleant etiam sine praedicatione donari, tanto abest sine significatione.

7 Et tu quidem paenitentiam moechi ad exorandam fraternitatem in ecclesiam inducens, conciliciatum et cineratum cum dedecore et horrore compositum prosternens

---

5 1. Cor. 5, 5. 8 2. Cor. 2, 5—11. 18 1. Cor. 5, 1.

in medium ante viduas, ante presbyteros, omnium lacrimas suadentem, omnium vestigia lambentem, omnium genua detinentem, inque eum hominis exitum quantis potes misericordiae illecebris bonus pastor et benedictus Papa concionaris, et in parabola ovis capras tuas quaeris? 8 Tua ovis ne rursus de grege exsiliat (quasi non exinde iam liceat, quod nec semel licuit), ceteras etiam metu comples cum maxime indulgens? 9 Apostolus vero sceleratam libidinem fornicationis incesto onustam tam proiecte ignovisset, ut nec hunc saltem habitum legalem paenitentiae, quem ab ipso didicisse deberes, ab eo exegerit, nihil de postero sit comminatus, nihil de cetero allocutus? 10 Quin immo et ultra obsecrat, constituerent in eum dilectionem, quasi satisfaciens, non quasi ignoscens. Et tamen dilectionem audio, non communicationem. 11 Quod et ad Thessalonicenses: *Si quis autem non obaudit sermoni nostro per epistolam, hunc notate, nec commisceamini illi, ut revereatur, non quasi inimicum deputantes, sed quasi fratrem obiurgantes.* 12 Adeo potuisset dicere et fornicatori dilectionem solummodo concessam, non et communicationem; incesto vero nec dilectionem, quem scilicet auferri iussisset de medio ipsorum, multo magis utique de animo.

18 Sed verebatur, ne fraudaretur a satana circa eius personae amissionem, quem satanae ipse proiecerat; aut ne abundantia maeroris devoraretur, quem in interitum carnis addixerat. 14 Hic iam *carnis interitum* in officium paenitentiae interpretantur, quod videatur ieiuniis et sordibus et incuria omni et dedita opera malae tractationis carnem exterminando satis deo facere, ut ex hoc argumententur fornicatorem, immo incestum illum non in perditionem satanae

13 2. Cor 2, 8. 18 2. Thess. 3, 14 f. 26 1. Cor. 5, 5.

ab apostolo traditum, sed in emendationem, quasi postea veniam ob interitum, id est conflictationem carnis, consecuturum, igitur et consecutum. 15 Plane idem apostolus Hymenaeum et Alexandrum satanae tradidit, ut emenda- 5 rentur non blasphemare, sicut Timotheo suo scribit. Sed et ipse datum sibi ait sudem, angelum satanae, a quo colaphizaretur, ne se extolleret. 16 Si et hoc tangunt, ut traditos satanae ab illo in emendationem, non in perditionem intellegamus, quid simile blasphemia et incestum et 10 anima ab his integra, immo non aliunde quam ex summa sanctitate et ex omni innocentia elata, quae in apostolo colaphis, si forte, cohibebatur per dolorem, ut aiunt, auriculae vel capitis? 17 Incestum vero atque blasphemia totos homines in possessionem ipsi satanae, non angelo eius tra- 15 didisse meruerunt. Et de hoc enim interest, immo et ad hoc plurimum referet, quod illos traditos ab apostolo legimus satanae, apostolo vero angelum datum satanae. 18 Postremo cum deprecaretur dominum Paulus, quid audit? *Satis habe gratiam meam, virtus enim in infirmitate perfi-* 20 *citur*. Hoc, qui satanae deduntur, audire non possunt. 19 Hymenaei autem et Alexandri crimen, si et in isto et in futuro aevo irremissibile est, blasphemia scilicet, utique apostolus non adversus terminum domini sub spe veniae dedisset satanae, iam a fide in blasphemiam mersos. 20 Unde 25 et naufragos eos iuxta fidem pronuntiavit, non habentes iam solatium navis ecclesiae. Illis enim venia negatur, qui de fide in blasphemiam impegerunt. Ceterum ethnici et haeretici quotidie ex blasphemia emergunt. 21 Sed et si dixit: *tradidi eos satanae, uti disciplinam acciperent non blasphe-* 30 *mandi*, de ceteris dixit, qui illis traditis satanae, id est

---

4 Vgl. 1. Tim. 1, 20. 6 Vgl. 2. Cor. 12, 7. 19 12, 9. 22 Marc. 3, 28 f. 24 1. Tim. 1, 19. 29 1. Tim. 1, 20.

extra ecclesiam proiectis, erudiri haberent blasphemandum non esse. 22 Sic igitur et incestum fornicatorem non in emendationem, sed in perditionem tradidit satanae, ad quem iam super ethnicos delinquendo transierat, ut discerent fornicandum non esse. 23 Denique *in interitum*, inquit, *carnis*, non in cruciatum, ipsam substantiam damnans, per quam exciderat, quae exinde iam perierat baptismate amisso, *ut spiritus*, inquit, *salvus sit in die domini*.

24 Et de hoc enim quaeratur, si spiritus hominis ipsius salvus erit. Ergo salvus erit spiritus tanto scelere pollutus, propter hoc perdita carne. Salvus sit in poena? Ergo poenam sine carne censebit contraria interpretatio? Sic resurrectionem carnis amittimus. 25 Superest igitur, ut eum spiritum dixerit, qui in ecclesia censetur, salvum, id est integrum praestandum in die domini ab immunditiarum contagione, eiecto incesto fornicatore. 26 Siquidem subiungit: *Non scitis, quod modicum fermentum totam desipiat conspersionem*? Et tamen fornicatio incesta non erat modicum, sed grande fermentum.

14 1 Et his itaque discussis, quae intercesserant, regredior ad secundam Corinthiorum, ut probem illud quoque apostoli dictum: *sufficiat eiusmodi homini increpatio ista, quae a multis*, non in fornicatoris personam convenire. 2 Si enim dedendum satanae pronuntiaverat in interitum carnis, utique damnaverat eum magis, quam increpaverat. Alius ergo erat, cui voluit sufficere increpationem: siquidem fornicator non increpationem de sententia eius retulerat, sed damnationem. 3 Nam et hoc ipsum dispiciendum tibi offero, an fuerint in epistola prima alii, qui apostolum contristaverint incondite agentes, et contristati sint ab illo

5.7 1. Cor. 5, 5. 17 5, 6. 22 2. Cor. 2, 6.

increpationem referentes iuxta sensum epistolae secundae, ex quibus in ea veniam aliquis potuerit adipisci. 4 Animadvertamus autem totam epistolam primam, ut ita dixerim, non atramento, sed felle conscriptam, tumentem, indignantem, dedignantem, comminantem, invidiosam, et per singulas causas in quosdam quasi mancipes earum figuratam. 5 Sic enim exegerant schismata et aemulationes et dissensiones et praesumptiones et elationes et contentiones, ut et invidia onerarentur et correptione retunderentur et superbia elimarentur et austeritate deterrerentur. Et qualis invidia humilitatis aculeus? 6 *Deo gratias ago, quod neminem vestrum tinxerim, nisi Crispum et Gaium, ne quis dicat, quod in nomine meo tinxerim. Nec enim iudicavi scire aliquid in vobis, quam Iesum Christum, et hunc crucifixum.* 7 *Et puto, nos deus apostolos novissimos elegit velut bestiarios, quod spectaculum facti sumus huic mundo et angelis et hominibus, et purgamenta huius mundi facti sumus, omnium peripsema.* Et: *Non sum liber, non sum apostolus, non Christum Iesum dominum nostrum vidi?* 8 Quali contra supercilio pronuntiare compulsus est: *mihi autem in modico est, ut a vobis interroger, aut ab humano die; neque enim conscius mihi sum.* Et: *Gloriam meam nemo inaniet. Non scitis quod angelos sumus iudicaturi?* 9 Ceterum libertas quam aperta obiurgationis, quam exerta acies machaerae spiritalis: *Iam ditati estis, iam saturati estis, iam regnatis*, et: *Si quis se putat scire, nondum scit quemadmodum oporteat eum scire.* 10 Nonne et tunc in faciem alicuius impingens? *Quis enim*, inquit, *te discernit? Quid autem habes, quod non accepisti? Quid gloriaris, quasi non acceperis?* Nonne et illos in os caedit?

---

11 1. Cor. 1, 14 f. 2, 2. 4, 9. 13. 18 9, 1. 20 4, 3 f. 22 9, 15. 6, 3. 24 4, 8. 25 8, 2. 27 4, 7.

11 *Quidam autem in conscientia usque nunc quasi idolothytum edunt. — Sic autem delinquentes percutiendo conscientias fratrum infirmas in Christum delinquent.* Iam vero et nominatim: *Aut non habemus potestatem manducandi et bibendi, et mulieres circumducendi, sicut et ceteri apostoli, et fratres domini et Cephas?* Et: *Si alii de potestate vestra consequuntur, non magis nos?* 12 Aeque et illos singulari stilo figit: *Propterea qui se putat stare videat ne cadat;* et: *Si quis contentiosus videtur, nos talem consuetudinem non habemus, neque ecclesia domini.* 13 Tali clausula maledicto detexta: *si quis non amat dominum Iesum, sit anathema,* aliquem utique percussit. Sed illic magis stabo, ubi apostolus magis fervet, ubi ipse fornicator aliis quoque negotium fecit. 14 *Quasi non sim venturus ad vos, inflati sunt quidam. Veniam autem citius, si permiserit dominus, et cognoscam non sermonem eorum, qui inflati sunt, sed virtutem. Non enim in sermone est regnum dei, sed in virtute. Et quid vultis? veniam ad vos in virga, an in spiritu lenitatis?* 15 Quid enim suberat? *Auditur in vobis in totum fornicatio, et talis fornicatio, qualis nec in gentibus, ut uxorem patris sui quis habeat. Et vos inflati estis, et non luxistis potius, ut auferatur de medio vestrum, qui tale facinus admisit?* 16 Pro quo lugerent? utique pro mortuo. Ad quem lugerent? utique ad dominum, ut quo modo auferatur de medio eorum: non utique et extra ecclesiam detur. Hoc enim non a deo postularetur, quod erat in praesidentis officio, sed ut per mortem hanc quoque communem et propriam carnis ipsius, quae iam cadaver corruptivum esset immunditia irrecuperabili tabiosum, plenius de ecclesia deberet

---

1 1. Cor. 8, 7. 2 8, 12. 4 9, 4 f. 6 v. 12. 8 10, 12. 9 11, 16. 11 16, 22. 14 4, 18—21. 19 5, 1 f.

auferri. 17 Et ideo, quomodo interim potuit auferri, iudicavit dedendum eiusmodi satanae in interitum carnis. Maledici enim eam sequebatur, quae diabolo proiiciebatur, ut sacramento benedictionis exauctoraretur, nunquam in castra ecclesiae reversura.

18 Videmus itaque hoc in loco divisam apostoli severitatem in quendam inflatum et in quendam incestum, in alterum virga, in alterum sententia armatum. Virga, quam minabatur, sententia, quam exsequebatur; illam adhuc coruscantem, hanc statim fulminantem, qua increpabat, quaque damnabat. 19 Certumque est exinde increpitum quidem sub intentatione virgae tremuisse, damnatum vero sub repraesentatione poenae perisse. Statim ille timens plagam [rediit] abiit ille luens poenam. 20 Cum ad Corinthios eiusdem apostoli literae iterantur, venia fit plane, sed incertum cui, quia nec persona nec causa proscribitur. Res cum sensibus conferam. 21 Si incestus opponitur, ibidem erit et inflatus. Sane rei ratio satis habetur, cum inflatus increpitus est, incestus vero damnatus est. Inflato ignoscitur, sed increpito; incesto non videtur ignotum, ut damnato. 22 Si ei ignoscebatur, cuius devoratio ex maerore nimio timebatur, devorari adhuc increpitus periclitabatur, deficiens ob comminationem et maerens ob increpationem; damnatus vero et culpa et sententia iam devoratus deputabatur, qui non maerere haberet, sed pati quod ante passionem maerere potuisset. 23 Si idcirco ignoscebatur, ne fraudaremur a satana, in eo utique detrimentum praecavebatur, quod nondum perisset. Nihil de transacto praecavetur, sed de adhuc salvo. 24 Damnatus autem et quidem in possessionem satanae iam tunc perierat ecclesiae, cum tale facinus admiserat, nedum cum et ab ipsa eierabatur. Quomodo vereretur fraudem pati eius, quem iam et ereptum amiserat, et damnatum

habere non potuerat? 25 Postremo quid iudicem indulgere conveniet, quod pronuntiatione deciderit an quod interlocutione suspenderit? et utique eum iudicem, qui non solet ea, quae destruxit, reaedificare, ne transgressor habeatur? 26 Age iam, si non tot personas prima epistola contristasset, si neminem increpuisset, neminem terruisset, si solum incestum cecidisset, si nullum in causa eius in pavorem misisset, inflatum consternasset, nonne melius suspicareris et fidelius argumentareris aliquem potius longe alium apud Corinthios tunc in eadem causa fuisse, ut increpitus et territus et maerore iam saucius, propterea permittente modulo delicti, veniam postea ceperit, quam ut eam incesto fornicatori interpretareris? 27 Hoc enim legisse debueras, etsi non in epistola, sed in ipsa apostoli secta a pudore clarius quam stilo eius impressum, ne scilicet Paulum apostolum Christi, doctorem nationum in fide et veritate, vas electionis, ecclesiarum conditorem, censorem disciplinarum, tantae levitatis inficeres, ut aut damnaverit temere, quem mox esset absoluturus, aut temere absolverit, quem non temere damnasset ob solam licet fornicationem simplicis impudicitiae, nedum ob incestas nuptias et impiam luxuriam et libidinem parricidalem, quam nec nationibus comparaverat, ne consuetudini deputaretur, quam absens iudicarat, ne spatium reus lucraretur, quam advocata etiam domini virtute damnaverat, ne humana sententia videretur. 28 Lusit igitur et de suo spiritu et de ecclesiae angelo et de virtute domini, si quod de consilio eorum pronuntiaverat rescidit.

15 1 Si etiam sequentia illius epistolae ad intentationem apostoli extendas, nec ipsa comparabuntur ad obliterationem incesti, ne et hic suffundatur apostolus poste-

4 Gal. 2, 18. 15 Vgl. 2. Cor. 1, 1. 17 Vgl. AG. 9, 15. 22 1. Cor. 5, 1. 23 5, 3. 24 5, 4.

riorum incongruentia sensuum. 2 Quale est enim, ut cum maxime incesto fornicatori postliminium largitus ecclesiasticae pacis statim ingesserit de aversatione immunditiarum, de amputatione macularum, de exhortatione sanctimoniarum, quasi nihil contrarium paulo ante decreverit? 3 Compara denique, an eius sit dicere: *Propterea habentes ministrationem istam, secundum quod misericordiam consecuti sumus, non deficimus, sed abdicamus occulta dedecoris,* qui non dedecoris tantum, sed et sceleris manifestum dedamnaverit. 4 An eiusdem sit excusare aliquam impudicitiam, qui inter titulos laborum suorum, post angustias atque pressuras, post ieiunia et vigilias castimoniam quoque praedicarit. 5 An eiusdem sit recipere in communicationem reprobos quosque, qui scribat: *Quae enim societas iustitiae et iniquitati? quae autem communicatio luci et tenebris? quae consonantia Christo et Belial? aut quae pars fideli cum infideli? aut quis consensus templo dei et idolis?* 6 Nonne constanter audire debebit: et quomodo discernis, quae supra incesti restitutione iunxisti? Illo enim concorporato rursus ecclesiae et iustitia cum iniquitate sociatur, et tenebrae cum luce communicant, et Belial consonat Christo, et infidelis cum fideli sacramenta participat. 7 Et viderint idola, ipse si templi dei vitiator in templum dei convenit. Nam et hic: *Vos enim,* inquit, *estis templum dei vivi: dicit enim, quia inhabitabo in vobis, et inambulabo, et ero deus illorum, et illi erunt mihi populus. Propter quod discedite de medio eorum, separamini et immundum ne attigeritis.* 8 Hoc quoque evolvis, o apostole, ut cum maxime ipse tanto immunditiarum gurgiti manum tradis. Immo et adhuc superdicis: *Habentes igitur promissionem istam, dilecti, emundemus*

6 2. Cor. 4, 1 f. 11 Vgl. 6, 4 ff. 14 6, 14 ff. 24 6, 16 f. 30 7, 1.

nos ab omni inquinamento carnis et spiritus perficientis castimoniam in fidei timore. 9 Oro te, qui talia infigit mentibus nostris, revocaverat aliquem fornicatorem in ecclesiam? an ideo scribit, ne tibi nunc revocasse videatur? Haec sicuti et praeteritis praescribere, ita et sequentibus praeiudicare debebunt. 10 In finem enim epistolae dicens: *Ne rursus cum venero, humiliet me deus, et lugeam multos eorum, qui ante deliquerunt et paenitentiam non egerunt super immunditia, quam admiserunt, fornicatione et vilitate:* non utique recipiendos constituit, si paenitentiam inissent, quos in ecclesia inventurus erat, sed lugendos et sine dubio eiiciendos, ut paenitentiam perderent. 11 Et ceterum non competit, eum de communicatione aliquid hic ostendisse, qui eam supra luci et tenebris, iustitiae et iniquitati negarat. Sed ignorant apostolum omnes isti, qui aliquid contra naturam atque propositum hominis ipsius, contra formam et regulam doctrinarum eius intellegunt, ut sanctitatis omnis etiam ex semetipso magistrum, impuritatis omnis exsecratorem et expiatorem et ubique talem citius incesto, quam alicui humaniori reo ecclesiam reddidisse praesumant.

16 1 Necesse est igitur usque illis apostolum ostendi quem ego et in secunda Corinthiorum talem defendam, qualem et in omnibus literis novi; qui et in prima primus omnium templum dei dedicavit: *non scitis, vos templum dei esse et in vobis dominum habitare?* 2 Qui et templo sanciendo purificandoque aeditualem legem scripsit: *si quis templum dei vitiaverit, vitiabit illum deus; templum enim dei sanctum est, quod estis vos.* 3 Age iam, quis omnino vitiatum a deo redintegravit, id est traditum satanae in interitum carnis, cum idcirco substruxerit: *nemo seducat semetipsum*, id est,

6 2. Cor. 12, 21. 14 6, 14. 24 1. Cor. 3, 16. 26 3, 17. 30 3, 18.

nemo praesumat vitiatum a deo redintegrari denuo posse. 4 Sicut rursus inter cetera, immo et ante cetera, moechos et fornicatores et molles et masculorum concubitores negans regnum dei consecuturos, praemisit: *ne erraveritis*, scilicet si putaveritis eos consecuturos. 5 Quibus autem regnum adimitur, utique nec vita permittitur quae inest regno; Etiam ingerens: *sed haec quidem fuistis, sed abluti estis, sed sanctificati estis in nomine domini Iesu Christi et in spiritu dei nostri*, quanto delicta ista ante lavacrum accepto facit, tanto post lavacrum irremissibilia constituit, siquidem denuo ablui non licet. 6 Agnosce et in sequentibus Paulum columnam immobilem disciplinarum: *Cibi ventri, et venter cibis, deus et hunc et illos conficit; corpus autem non fornicationi, sed deo; — faciamus enim hominem*, ait deus, *ad imaginem et similitudinem nostram, et fecit hominem deus, ad imaginem et similitudinem dei fecit illum.* Dominus corpori: *et sermo enim caro factus est;* deus autem *et dominum suscitavit, et nos suscitabit per virtutem suam*, propter corporis scilicet nexum cum illo. 8 Et ideo: *Non scitis corpora vestra membra Christi?* quia et Christus dei templum: *evertite templum hoc, et ego illud in triduo resuscitabo. Auferens membra Christi, faciam membra fornicariae? Non scitis, quod qui agglutinatur fornicariae, unum corpus efficitur; erunt enim duo in unam carnem. Qui autem agglutinatur domino, unus est spiritus. Fugite fornicationem.* 9 Si revocabilem venia, quomodo fugiam moechus denuo futurus? nihil profecero, si eam fugero; unum ero corpus, cui communicando agglutinabor; *omne delictum, quod admiserit homo, extra corpus est; qui autem fornicatur, in corpus suum peccat.* 10 Ac ne hoc dictum in licentia fornicationis inva-

2 1. Cor. 6, 9. 7 6, 11. 12 6, 13. 14 Genes. 1, 27. 17 Joh. 1, 14. — 1. Cor. 6, 14. 19 6, 15. 21 Ioh. 2, 19. 22 1. Cor. 6, 15—17. 27 6, 18.

deres, ut in rem tuam, non domini delicturus, aufert te tibi, et Christo, sicut disposuerat, addicit, et: ***non estis vestri,*** statim opponens, ***empti enim estis pretio, sanguine scilicet domini, glorificate et tollite dominum in corpore vestro.*** 11 Hoc qui praecipit, vide an ignoverit ei, qui dedecoraverit dominum, et qui deiecerit eum de corpore suo, et quidem per incestum. 12 Si vis omnem notitiam apostoli ebibere, ut intellegas, quanta secure censurae omnem silvam libidinum caedat et eradicet et excaudicet, ne quidquam de recidivo fructificare permittat, aspice illum a iusta fruge naturae, a matrimonii dico pomo, animas ieiunare cupientem. 13 ***De quibus autem scripsistis: bonum est homini mulierem non contingere; sed propter fornicationem unusquisque uxorem suam habeat, vir uxori et uxor viro debitum reddat.*** 14 Huius boni fibulam quis illum nesciat invitum relaxasse, ut fornicationi obviam esset? quam si cui indulsit vel indulget, utique consilium remedii sui infregit. Et tenebitur iam frenandis continentiae coniugiis, si fornicatio, ob quam permittuntur, non timebitur. Non enim timebitur, quae ignoscetur. 15 Et tamen ignovisse se profitetur matrimonii usum, non imperasse. Vult enim omnes sibi esse aequalis. A deo autem si licita ignoscuntur, illicita qui sperant? Innuptis quoque et viduis bonum esse dicit exemplo eius perseverare. Si vero deficerent, nubere, quia ***praeest nubere quam uri.*** 16 Quibus, oro, ignibus deterius est uri: concupiscentiae an poenae? Atquin si fornicatio habet veniam, non deerit concupiscentia eius. Apostoli autem magis est poenae ignibus providere. Quod si poena est, quae urit, ergo veniam non habet fornicatio, quam manet poena. 17 Interea et divortium prohibens, pro eo aut viduitatis perseverantiam aut recon-

---

2 1. Cor. 6, 19 f. 11 7, 1 ff. 20 7, 6—9. 30 7, 11 ff.

ciliationem pacis dominico praecepto adversus moechiam procurat, quia: *qui dimiserit uxorem praeter causam moechiae, facit eam moechari, et qui dimissam a viro ducit, moechatur.* 18 Quanta remedia spiritus sanctus instaurat, ne id scilicet denuo admittatur, quod ignosci denuo non vult? Iam si usquequaque optimum dicit homini sic esse: *iunctus es uxori, ne quaesieris solutionem*, ut moechiae locum non des; *solutus es ab uxore, ne quaesieris uxorem*, ut opportunitatem tibi serves. 19 *Quod et si duxeris uxorem, et si nupserit virgo, non peccat, pressuram tamen carnis habebunt huiusmodi.* Et hic parcendo permittit. *Ceterum tempus in collecto constituit, ut et qui habent uxores, sic sint tanquam non habentes. Praeterit enim habitus huius mundi*, iam scilicet non desiderantis: *crescite et multiplicamini.* 20 Sic vult nos praeter sollicitudinem degere, quia *innupti de domino curent, quomodo placeant deo, nupti vero de mundo recogitent, quomodo placeant coniugio.* Sic melius facere pronuntiat virginis conservatorem, quam erogatorem. 21 Sic et illam beatiorem decernit, quae amisso viro fidem ingressa amaverit occasionem viduitatis. Sic haec omnia continentiae consilia ut divina commendat; *puto*, inquit, *et ego spiritum dei habeo.* 22 Quis iste est assertor audacissimus omnis impudicitiae, moechorum et fornicatorum et incestorum plane fidelissimus advocatus, quibus honorandis suscepit hanc causam adversus spiritum sanctum, ut falsum testimonium recitet de apostolo eius? 23 Nihil tale Paulus indulsit, qui totam carnis necessitatem de probis etiam titulis obliterare conatur. Indulget sane non adulteria, sed nuptias; parcit sane matrimoniis, non stupris; tentat ne naturae quidem ignoscere, qui nec culpae blandiatur; studet compescere bene-

2 Matth. 5, 32. 6 f. 1. Cor. 7, 27. 9 7, 28. 11 7, 29. 14 Genes. 1, 28. 15 1. Cor. 7, 32. 18 7, 40. 21 7, 40.

dictionis concubitum, ne maledictionis excusetur. 24 Hoc ei supererat, carnem vel a sordibus purgare; a maculis enim non potest. Sed est hoc sollemne perversis et idiotis haereticis, iam et psychicis universis, alicuius capituli ancipitis occasionem adversus exercitum sententiarum instrumenti totius armare.

17 1 Provoca ad apostolicam aciem, aspice epistolas eius, omnes pro pudicitia, pro castitate, pro sanctitate praetendunt, omnes in luxuriae et lasciviae et libidinis negotia iaculantur. 2 Quid denique et Thessalonicensibus scribit? *Advocatio enim nostra non ex seductione, nec ex immunditia.* Et: *Haec est voluntas dei, sanctimonia vestra, abstinere vos a fornicatione, scire unumquemque vas suum possidere in sanctimonia et honore, non in libidine concupiscentiae, sicut nationes, quae deum ignorant.* 3 Quid Galatae legunt? *Manifesta sunt opera carnis.* Quaenam ista? In primis posuit fornicationem, immunditiam, lasciviam, *quae praedico vobis, sicut praedixi, quod qui talia agunt, regnum dei non sunt consecuturi haereditate.* 4 Romani vero quid magis discunt, quam non derelinquere dominum post fidem? *Quid ergo dicimus? perseveremus in delinquentia, ut superet gratia? Absit. Qui mortui sumus delinquentiae, quomodo vivemus in ea adhuc?* 5 *An ignoratis, quod, qui tincti sumus in Christo Iesu, in mortem eius sumus tincti? Consepulti ergo sumus per baptismum in mortem, ut sicut Christus resurrexit a mortuis, ita et nos in novitate vitae incedamus.* 6 *Si enim consepulti sumus simulacro mortis eius, sed et resurrectionis erimus, hoc scientes, quod vetus homo noster confixus est illi. Si autem mortui sumus cum Christo, credimus, quod et convivemus cum illo, scientes, quod Christus, susci-*

---

11 1. Thess. 2, 3. 12 4, 3 f. 16 f. Gal. 5, 19. 21. 20 Röm. 6, 1—11.

tatus a mortuis, iam non moriatur, mors non iam dominetur eius. 7 *Quod enim mortuus est delinquentiae, mortuus est semel. Quod autem vivit, deo vivit. Ita et reputate vosmetipsos mortuos quidem delinquentiae, viventes autem deo per Christum Iesum.* 8 Igitur semel Christo mortuo, nemo potest qui post Christum mortuus, delinquentiae, et maxime tantae, reviviscere. Aut si possit fornicatio et moechia denuo admitti, poterit et Christus denuo mori. 9 Instat autem apostolus prohibens regnare delinquentiam in corpore 10 nostro mortali, cuius infirmitatem carnis noverat. *Sicut enim exhibuistis membra vestra famulari immunditiae et iniquitati ad iniquitatem, ita et nunc exhibete ea famula iustitiae in sanctimoniam.* 10 Nam etsi habitare bonum in carne sua negavit, sed secundum legem literae, in qua fuit, 15 secundum autem legem spiritus, cui nos annectit, liberat ab infirmitate carnis. *Lex enim*, inquit, *spiritus vitae manumisit te a lege delinquentiae et mortis.*

11 Licet enim ex parte ex Iudaismo disputare videatur, sed in nos dirigit integritatem et plenitudinem disciplinarum, 20 propter quos laborantes in lege *miserit deus per carnem filium suum in similitudine carnis delinquentiae, et propter delinquentiam damnaverit delinquentiam in carne, uti ius legis*, inquit, *impleretur in nobis, qui non secundum carnem, sed secundum spiritum incedimus. Qui enim secundum carnem* 25 *incedunt, ea quae carnis sunt sapiunt, et qui secundum spiritum, ea quae sunt spiritus.* 12 Sensum autem carnis mortem affirmavit esse. Dehinc et inimicitiam in deum, et eos qui sunt in carne, id est in sensu carnis, deo placere non posse. 13 Et: *Si secundum carnem vivitis*, inquit, *futurum est* 30 *ut moriamini.* Quid autem intelligimus carnis sensum et

10 Röm. 6, 19. 13 7, 18. 16 8, 2. 20 8, 3—5. 26 8, 6. 27 8, 7. 29 8, 13.

carnis vitam, nisi quodcunque pudet pronuntiare? Cetera enim carnis et apostolus nominasset.

14 Proinde et Ephesiis pristina reputans, de futuro monet: *In quibus et nos conversati sumus, facientes concupiscentias et voluptates carnis.* Notans denique illos, qui se negassent, scilicet Christianos, eo quod se tradidissent in operationem immunditiae omnis: *Vos autem,* inquit, *non sic didicistis Christum.* 15 Et iterum sic dicit: *Qui furabatur, iam non furetur.* ‚Sed et qui moechabatur hactenus, non moechetur, et qui fornicabatur hactenus, non fornicetur'. Adiecisset enim et haec, si talibus veniam porrigere consuesset vel porrigi omnino voluisset, qui nec verbo pollui volens. 16 *Omnis,* inquit, *sermo turpis non procedat ex ore vestro.* Item: *Fornicatio autem et immunditia omnis ne nominetur quidem inter vos, sicut decet sanctos,* (tanto abest ut excusetur), — *hoc scientes, quod omnis fornicator aut immundus non habeat dei regnum. Nemo vos seducat inanibus verbis. Propter hoc venit ira dei super filios incredulitatis.* 17 Quis seducit inanibus verbis, nisi qui concionatur remissibilem esse moechiam? non intuens etiam fundamenta eius ab apostolo effossa, cum ebrietates et comessationes compescit, sicut et hic: *Et nolite inebriari vino, in quo est luxuria.* 18 Demonstrat et Colossensibus, quae membra mortificent super terram, fornicationem, immunditiam, libidinem, concupiscentiam malam et turpiloquium. Concede iam tot ac talibus sententiis unum illud, quod tenes; pauca multis, dubia certis, obscura manifestis adumbrantur. 19 Etiam si pro certo apostolus Corinthio illi fornicationem donasset, esset aliud, quod semel contra institutum suum pro ratione

---

4 Eph. 2, 3. 7 f. 4, 20. 28. 13 4, 29. 14 5, 3. 5 f. 22 5, 18. 23 Vgl. Coloss. 3, 5. 8. 28 Vgl. 2. Cor. 2.

temporis faceret. Circumcidit Timotheum solum, et tamen abstulit circumcisionem.

18 1 Sed haec, inquit, ad interdictionem pertinebunt omnis impudicitiae et addictionem omnis pudicitiae, salvo tamen loco veniae, quae non statim denegatur, si delicta damnantur, quando veniae tempus cum damnatione concurrat, quam excludit. 2 Sequebatur et hoc psychicos sapere, et ideo reservavimus huic loco, quae aperte ad communicationem ecclesiasticam causis eiusmodi negandam etiam antiquitus cauta sunt. 3 Nam et in proverbiis Salomon, quae παροιμίας dicimus, specialiter de moecho nusquam expiabili: *Moechus autem*, inquit, *per indigentiam sensuum perditionem animae suae acquirit, dolores et dehonestationes sustinet. Ignominia autem eius non abolebitur in aevum. Plena enim zeli indignatio viro non parcet in die iudicii.* 4 Hoc si de ethnico putaveris dictum, certe de fidelibus iam audisti per [cassum]: *Excedite de medio eorum et separamini, et immundum ne egeritis.* Habet statim in Psalmis: *Beatum virum, qui non abierit in consilio impiorum, nec in via peccatorum steterit, et in cathedra pestilentiae non sederit.* 5 Cuius et postea vox: *Non sedi cum consessu vanitatis, et cum inique agentibus non introibo et cum impiis non sedebo.* Et: *Lavabo cum innocentibus manus meas, et altare tuum circumdabo, domine,* ut solus plures, quoniam quidem: *cum sancto sanctus eris, et cum viro innocente innocens eris, et cum electo electus eris, et cum perverso perversus eris.* 6 Et alibi: *Peccatori autem dicit dominus: ut quid tu exponis iustificationes meas, et assumis testamentum meum per os tuum? — Si videbas furem, currebas cum eo, et*

1 Vgl. AG. 16, 3. 12 Spr. 6, 32 ff. 17 Jes. 52, 11. 2. Cor. 6, 17. 18 Ps. 1, 1 f. 20 26 (25), 4 ff. 25 18 (17), 26 f. 27 50 (49), 16. 18.

cum adulteris portionem tuam ponebas. 7 Hinc igitur informatus et apostolus: *Scripsi*, inquit, *vobis in epistola, non commisceri fornicatoribus, non utique fornicatoribus huius mundi*, et reliqua. *Ceterum oportebat vos exire de mundo.* 8 *Nunc autem scribo vobis, si quis frater nominatur in vobis fornicator aut idololatres* (quid enim tam coniunctum?) *aut fraudator* (quid enim tam propinquum?) et cetera, *cum talibus ne cibum quidem sumere*, nedum eucharistiam, *quoniam scilicet fermentum modicum totam desipit conspersionem.* 9 Item ad Timotheum: *Manus nemini cito imponas, neque communices delictis alienis.* Item ad Ephesios: *Nolite ergo participes esse eorum; fuistis enim aliquando tenebrae.* 10 Et adhuc pressius: *Nolite communicare operibus infructuosis tenebrarum, immo et revincite ea. Quae enim in occulto ab eis fiunt, turpe est edicere.* 11 Quid turpius impudicitiis? Si autem et ab otiose incedente fratre denuntiat subduci Thessalonicensibus, quanto magis et a fornicatore? Haec enim consultata sunt Christi ecclesiam diligentis, qui se *pro ea tradidit, uti eam sanctificet, emundans lavacro aquae in verbo, ut sistat sibi ecclesiam gloriosam non habentem maculam aut rugam*, utique post lavacrum, *sed sit sancta et sine opprobrio*, exinde scilicet sine ruga vetustatis ut virgo, sine macula fornicationis ut sponsa, sine probro vilitatis, ut emundata. 12 Quid, si et hic respondere concipias, adimi quidem peccatoribus vel maxime carne pollutis communicationem, sed ad praesens, restituendam scilicet ex paenitentiae ambitu, secundum illam clementiam dei, quae vult peccatoris paenitentiam quam mortem? 13 Hoc enim fundamentum opinionis vestrae usquequaque pulsandum est. Dicimus itaque, clementiae divinae si iterasse competisset

2 1. Cor. 5, 9 ff. 8 5, 6. 10 1. Tim. 5, 22. 11 f. Eph. 5, 7 f. 11 f. 16 Vgl. 2. Thess. 3, 6. 18 Eph. 5, 25 ff. 28 Vgl. Ezech. 33, 11.

demonstrationem sui etiam post fidem lapsis, ita apostolus diceret: *nolite communicare operibus tenebrarum*, nisi paenitentiam egerint; et *cum talibus ne cibum quidem sumere*, nisi posteaquam caligas fratrum volutando deterserint; et *qui templum dei vitiaverit, vitiabit illum deus*, nisi omnium focorum cineres in ecclesia de capite suo excusserit. 14 Debuerat enim quae damnaverat proinde determinasse quonam usque et sub conditione damnasset, si temporali et conditionali et non perpetua severitate damnasset. Porro cum in omnibus epistolis et post fidem talem prohibeat admitti, et admissum a communicatione detrudat sine spe conditionis ullius aut temporis, nostrae magis sententiae adsistit, eam paenitentiam ostendens dominum malle, quae ante fidem, quae ante baptisma morte peccatoris potior habeatur, semel diluendi per Christi gratiam semel pro peccatis nostris morte functi. 15 Nam hoc etiam in sua persona apostolus statuit. Affirmans enim Christum ad hoc venisse, ut peccatores salvos faceret, quorum primus ipse fuisset, quid adiicit? *Et misericordiam sum consecutus, quod ignorans feci in incredulitate.* 16 Ita clementia illa dei malentis paenitentiam peccatoris, quam mortem, ad ignorantes adhuc et adhuc incredulos spectat, quorum causa liberandorum venerit Christus, non qui iam deum norint et sacramentum didicerint fidei. 17 Quod si clementia dei ignorantibus adhuc et infidelibus competit, utique et paenitentia ad se clementiam invitat, salva illa paenitentiae specie post fidem, quae aut levioribus delictis veniam ab episcopo consequi poterit, aut maioribus et irremissibilibus a deo solo.

19 1 Sed quonam usque de Paulo, quando etiam Iannes nescio quid diversae parti subplaudere videatur?

2 Ephes. 5, 11. 3 1. Cor. 5, 11. 5 3, 17. 19 1. Tim. 1, 16. 20 Ez. 33, 11.

quasi in Apocalypsi manifeste fornicationi posuerit paenitentiae auxilium, ubi ad angelum Thyatirenorum spiritus mandat habere se adversus eum, quod teneret mulierem Iezabel, *quae se propheten dicit et docet, atque seducit servos meos ad fornicandum et edendum de idolothytis.* 2 *Et largitus sum illi temporis spatium, ut paenitentiam iniret, nec vult eam inire nomine fornicationis. Ecce dabo eam in lectum et moechos eius cum ipsa in maximam pressuram, nisi paenitentiam egerint operum eius.* 3 Bene autem, quod apostolis et fidei et disciplinae regulis convenit. *Sive enim ego*, inquit, *sive illi, sic praedicamus.* Totius itaque sacramenti interest, nihil credere ab Ioanne concessum, quod a Paulo sit denegatum. 4 Hanc aequalitatem spiritus sancti qui observaverit, ab ipso deducetur in sensus eius. Haereticam enim feminam, quae quod didicerat a Nicolaitis, docere susceperat, in ecclesiam latenter introducebat et merito ad paenitentiam urgebat. 5 Cui enim dubium est, haereticum institutione deceptum, cognito postmodum casu et paenitentia expiato, et veniam consequi et in ecclesiam redigi? Unde et apud nos ut ethnico par, immo et super ethnicum haereticus etiam per baptisma veritatis utroque homine purgatus admittitur. 6 Aut si certus est, mulierem illam post fidem vivam in haeresi postea exspirasse, ut non quasi haereticae, sed quasi fideli peccatrici veniam ex paenitentia vindicet, sane agat paenitentiam, sed in fidem moechiae, non tamen et restitutionem consecutura. Haec enim erit paenitentia, quam et nos deberi quidem agnoscimus multo magis, sed de venia deo reservamus.

7 Denique Apocalypsis in posterioribus propudiosos et fornicatores, sicut timidos et incredulos et homicidas et

4 Apoc. 2, 20 ff. 10 1. Cor. 15, 11. 15 Vgl. Apoc. 2, 15. 29 21, 8.

veneficos et idololatras, qui tale quid in fide fuerit, in stagnum ignis sine ulla conditionali damnatione decrevit. 8 Non enim de ethnicis videbitur sapere, cum de fidelibus pronuntiarit: *qui vicerint, haereditatem habebunt istam, et ero illis deus, et illi mihi in filios;* et ita subiunxerit: *timidis autem et incredulis et propudiosis et fornicatoribus et homicidis et veneficis et idololatris particula in stagno ignis et sulphuris, quod est mors secunda;* 9 sic et rursus: *Beati qui ex praeceptis agunt, ut in lignum vitae habeant potestatem, et in portas ad introëundum in sanctam civitatem: Canes venefici, fornicator, homicida foras*, utique qui non ex praeceptis agant. Illorum est enim foras dari, qui intus fuerunt. Ceterum: *quid mihi eos, qui foris sunt, iudicare?* praecesserat.

10 De epistola quoque Ioannis carpunt statim. Dictum est: *Sanguis filii eius emundat nos ab omni delicto.* Semper ergo et omnifariam delinquemus, si semper et ab omni delicto emundat nos ille; aut si non semper, non etiam post fidem, et si non ab delicto, non etiam a fornicatione. 11 Unde autem exorsus est? Lumen praedixerat deum, et tenebras non esse in illo, et mentiri nos, si dicamus nos communionem habere cum eo et in tenebris incedamus. *Si vero*, inquit, *in lumine incedamus, communionem cum eo habebimus, et sanguis Iesu Christi domini nostri emundat nos ab omni delicto.* 12 Ergo in lumine incedentes delinquimus, et in lumine delinquentes emundabimur? Nullo pacto. Qui enim delinquit, non in lumine est, sed in tenebris. Unde et ostendit, quomodo emundabimur a delicto in lumine incedentes, in quo delictum agi non potest. A deo sic emundari nos ait, non quasi delinquamus, sed quia non delin-

4 f. Apoc. 21, 7 f. 5 22, 14 f. 13 1. Cor. 5, 12. 16 1. Joh. 1, 7. 20 1. Joh. 1, 5 ff. 22 1, 7.

quamus. 18 Incedentes enim in lumine, tenebris vero non communicantes emundati agemus, non deposito, sed non admisso delicto. Haec est enim vis dominici sanguinis, ut quos iam delicto mundarit et exinde in lumine constituerit, mundos exinde praestet, si in lumine incedere perseveraverint.

14 Sed subiicit, inquis: *Si dicamus nos delictum non habere, seducimus nosmetipsos, et veritas non est in nobis. Si confitemur delicta nostra, fidelis et iustus est, ut dimittat ea nobis et emundet nos ab omni iniustitia.* 15 Numquid ab immunditia? Aut si ita est, ergo et ab idololatria. Sed aliud in sensu est. Ecce enim et rursus: *Si dicamus*, ait, *nos non deliquisse, mendacem facimus illum, et sermo eius non est in nobis.* 16 Eo amplius: *Filioli, haec scripsi vobis, ne delinquatis, et si deliqueritis, advocatum habemus apud deum patrem, Iesum Christum iustum, et ipse placatio est pro delictis nostris.* Secundum haec, inquis, et delinquere nos et veniam habere constabit. 17 Quid ergo fiet, cum procedens aliud invenio? Negat enim nos omnino delinquere, et in hoc plurimum tractat, ut nihil tale concedat, proponens semel a Christo delicta deleta, non habitura postea veniam, in quae nos sensus ad admonitionem castimoniae demandat. 18 *Omnis*, inquit, *qui habet spem istam, castificat semetipsum, quia et ille castus est. Omnis qui facit delictum et iniquitatem facit, et delictum est iniquitas. Et scitis quod ille manifestatus sit, ut auferat delicta*, utique hactenus admittenda. 19 Siquidem subiungit: *Omnis qui manet in illo, non delinquet. Omnis qui delinquit, neque vidit neque cognovit eum. Filioli, nemo vos seducat. Omnis qui facit iustitiam, iustus est, sicut et ille iustus est. Qui facit delictum, ex diabolo*

6 1. Joh. 1, 8 f. 12 1, 10. 14 2, 1 f. 23 3, 3 ff. 27 3, 6 ff.

est, quoniam diabolus a primordio delinquit. In hoc enim manifestatus est filius Dei, ut solvat opera diaboli. 20 Nam et solvit liberans hominem per lavacrum, donato chirographo mortis. Et ideo *omnis, qui ex deo nascitur, non facit* 5 *delictum, quia semen dei manet in illo, et non potest delinquere, quia ex deo natus est. In hoc manifesti sunt filii dei et filii diaboli.* 21 In quo, nisi illi non delinquendo, ex quo de deo nati sunt; isti delinquendo, quia de diabolo sunt, proinde atque si nunquam sint ex deo nati? Quod si 10 dicit: *qui non est iustus, ex deo non est,* qui non pudicus, quomodo rursus ex deo fiet, qui iam esse desiit? 21 Iuxta est igitur ut excidisse sibi dicamus Ioannem in priore quidem epistola negantem nos sine delicto esse, nunc vero praescribentem non delinquere omnino, et illic quidem ali- 15 quid de venia blandientem, hic vero districte negantem filios dei, quicunque deliquerint. 22 Sed absit. Nam nec ipsi excidimus a qua digressi sumus distinctione delictorum. Et hic enim illam Ioannes commendavit, quod sint quaedam delicta quotidianae incursionis, quibus omnes simus obiecti. 20 23 Cui enim non accidet, aut irasci inique et ultra solis occasum, aut et manum immittere, aut facile maledicere, aut temere iurare, aut fidem pacti destruere, aut verecundia aut necessitate mentiri? in negotiis, in officiis, in quaestu, in victu, in visu, in auditu quanta tentamur? ut si nulla 25 sit venia istorum, nemini salus competat. 24 Horum ergo erit venia per exoratorem patris Christum. Sunt autem et contraria istis, ut graviora et exitiosa, quae veniam non capiant, homicidium, idololatria, fraus, negatio, blasphemia, utique et moechia et fornicatio, et si qua alia violatio templi 30 dei. 25 Horum ultra exorator non erit Christus; haec non

3 Vgl. Col. 2, 14. 7 1. Joh. 3, 9 f. 10 3, 10. 13 Vgl. 1, 8. 26 Vgl. 2, 1. Röm. 8, 34. Hebr. 7, 25.

admittet omnino, qui natus ex deo fuerit, non futurus dei filius, si admiserit. Ita Ioannis ratio constabit diversitatis, distinctionem delictorum disponentis, cum delinquere filios dei nunc adnuit, nunc abnuit. 26 Prospiciebat enim clausulam literarum suarum, et illi praestruebat hos sensus, dicturus in fine manifestius: *Si quis scit fratrem suum delinquere delictum non ad mortem, postulabit, et dabit ei vitam dominus, qui non ad mortem delinquit. Est autem delictum ad mortem; non de eo dico, ut quis postulet.* 27 Meminerat et ipse Hieremiam prohibitum a deo deprecari pro populo mortalia delinquente. *Omnis iniustitia delictum est, et est delictum ad mortem. Scimus autem, quod omnis, qui ex deo natus sit, non delinquit*, scilicet delictum quod ad mortum est. Ita nihil iam superest, quam aut neges moechiam et fornicationem mortalia esse delicta, aut irremissibilia fatearis, pro quibus nec exorare permittitur.

20 1 Disciplina igitur apostolorum proprie quidem instruit ac determinat principaliter sanctitatis omnis erga templum dei sacramentum et ubique de ecclesia eradicat omne sacrilegium pudicitiae sine ulla restitutionis mentione. Volo tamen ex redundantia alicuius etiam comitis apostolorum testimonium superinducere, idoneum confirmandi de proximo iure disciplinam magistrorum. 2 Extat enim et Barnabae titulus ad Hebraeos, a deo satis auctorati viri, ut quem Paulus iuxta se constituerit in abstinentiae tenore: *Aut ego solus et Barnabas non habemus hoc operandi potestatem?* Et utique receptior apud ecclesias epistola Barnabae illo apocrypho Pastore moechorum. 3 Monens itaque discipulos, omissis omnibus initiis ad perfectionem magis tendere nec rursus fundamenta paenitentiae iacere ab

6 1. Joh. 5, 16. 10 Vgl. Jer. 7, 16. 11, 14. 14, 11. 11 1. Joh. 5, 17 f. 25 1. Cor. 9, 6. 28 Vgl. Hebr. 6, 1.

operibus mortuorum: *Impossibile est enim*, inquit, *eos, qui semel illuminati sunt et donum caeleste gustaverunt et participaverunt spiritum sanctum et verbum Dei dulce gustaverunt, occidente iam aevo cum exciderint, rursus revocari in paenitentiam, refigentes cruci in semetipsos filium Dei et dedecorantes.* 4 *Terra enim, quae bibit saepius devenientem in se humorem et peperit herbam aptam his, propter quos et colitur, benedictionem dei consequitur; proferens autem spinas reproba et maledictioni proxima, cuius finis in exustionem.* 5 Hoc qui ab apostolis didicit et cum apostolis docuit, nunquam moecho et fornicatori secundam paenitentiam promissam ab apostolis norat. Optime enim legem interpretabatur, et figuras eius iam in ipsa veritate servabat. 6 Ad hanc denique speciem disciplinae de leproso cautum fuit: *Si autem varietas efloruerit in cutem et totam cutem texerit a capite usque ad pedes per omnem conspectum, et sacerdos cum viderit, emundabit eum, quod convertit in album, mundus est. Qua vero die visus fuerit in eiusmodi color vivus, inquinatus est.* 7 Conversum enim hominem de pristino carnis habitu in candorem fidei, quae vitium et macula aestimatur in saeculo, et totum novatum mundum voluit intelligi, qui iam non sit varius, non sit de pristino et novo aspersus; si vero post abolitionem in vetustatem aliquid ex illa revixerit, rursum in carne eius, quod emortuum delicto habebatur, immundum iudicari, nec expiari iam a sacerdote. Ita moechia de pristino recidiva et unitatem novi coloris, a quo fuerat exclusa, commaculans, immundabile est vitium. 8 Item de domo: *Si quae maculae et cavositates adnuntiatae in parietibus sacerdoti fuissent, priusquam introiret ad inspiciendam eam, iubet auferri de domo omnia, ita immunda non futura quae*

1 Hebr. 6, 4—8. 14 Lev. 13, 12 ff. 28 Lev. 14, 36 ff.

domus essent. 9 *Dehinc introgressus sacerdos, si invenisset cavositates viridicantes vel rubescentes, et aspectum earum humiliorem citra parietinam formam, exiret ad ianuam et secerneret domum illam septem diebus. Dehinc die septima regressus, si animadvertisset diffusum in parietibus tactum illum, imperaret extrahi eos lapides, in quibus tactus leprae fuisset, et abiici extra civitatem in locum immundum et sumi alios lapides politos et solidos et reponi loco pristinorum et pulvere alio illiniri domum.* 10 Oportet enim, cum pervenitur ad summum sacerdotem patris Christum, de domo hominis nostri in tempore hebdomadis auferri omnia impedimenta prius, ut munda sit quae remanet domus, caro et anima, et ubi introierit eam sermo dei et invenerit maculas ruboris et viroris, extrahi statim et abiici foras sensus mortiferos et cruentos (nam et Apocalypsis viridi equo mortem, russeo autem proeliatorem imposuit), proque illis politos et in compaginem aptos et firmos substrui lapides, quales in Abrahae filios fiunt, ut ita homo habilis deo sit. 11 Quod si post recuperationem et reformationem rursus sacerdos animadverterit in eadem domo de pristinis cavis aliquid et maculis, immundam eam pronuntiavit, et iussit deponi materias et lapides et omnem structuram eius et abiici in locum immundum. 12 Hic erit homo, caro atque anima, qui post baptisma et introitum sacerdotum reformatus, denuo resumit scabra et maculas carnis, et abiicitur extra civitatem in locum immundum, deditus scilicet satanae in carnis interitum, nec amplius reaedificatur in ecclesia post ruinam. 13 Sic et de famulae concubitu, quae homini esset reservata, necdum redempta, necdum liberata. *Prospicietur,* inquit illi, *et non morietur, quia nondum est manumissa cui servabatur.* Non-

10 Vgl. Hebr. 8, 1 ff. 13 Matth. 3, 9. 15 Apoc. 6, 4. 8. 26 1. Cor. 5, 5. 29 Lev. 19, 20.

dum enim caro a Christo manumissa impune contaminabatur, ita iam manumissa non habet veniam.

21 1 Haec si apostoli magis norant, magis utique curabant; sed et in hunc iam gradum decurram, excernens inter doctrinam apostolorum et potestatem. Disciplina hominem gubernat, potestas adsignat. Sed rursum quid potestas? spiritus, spiritus autem deus. 2 Quid autem docebat? non communicandum operibus tenebrarum. Observa quod iubet. Quis autem poterat donare delicta? hoc solius ipsius est. *Quis enim dimittit delicta, ni solus deus?* et utique mortalia quae in ipsum fuerint admissa, et in templum eius. 3 Nam tibi quae in te reatum habeant, etiam septuagies septies iuberis indulgere in persona Petri. Itaque si et ipsos beatos apostolos tale aliquid indulsisse constaret, cuius venia a deo, non ab homine competeret, non ex disciplina, sed ex potestate fecissent. 4 Nam et mortuos suscitaverunt, quod deus solus, et debiles redintegraverunt, quod nemo nisi Christus, immo et plagas inflixerunt, quod noluit Christus. Non enim decebat eum saevire, qui pati venerat. Percussus est Ananias et Elimas, Ananias morte et Elimas caecitate, ut hoc ipso probaretur, Christum et haec facere potuisse.

5 Sic et prophetae caedem et cum ea moechiam paenitentibus ignoverant, quia et severitatis documenta fecerunt. Exhibe igitur et nunc mihi, apostolice, prophetica exempla, et agnoscam divinitatem, et vindica tibi delictorum eiusmodi remittendorum potestatem. 6 Quod si disciplinae solius officia sortitus es, nec imperio praesidere, sed ministerio, quis aut quantus es indulgere? qui neque prophetam nec apostolum exhibens, cares ea virtute, cuius est indulgere. 7 ‚Sed habet, inquis, potestatem ecclesia delicta donandi.' Hoc

8 Vgl. Ephes. 5, 11. 10 Vgl. Marc. 2, 7. 13 Vgl. Matth. 18, 22. 16 ff. Vgl. AG. 3, 1 ff. 9, 32 ff. 5, 1 ff. 5. 13, 8 ff. 18 Vgl. Luc. 9, 54 ff. 22 Vgl. 2. Sam. 12, 13.

ego magis et agnosco et dispono, qui ipsum paracletum in prophetis novis habeo dicentem: ‚Potest ecclesia donare delictum, sed non faciam, ne talia delinquant.' 8 Quid, si pseudopropheticus spiritus pronuntiavit? Atqui magis eversoris fuisset, et semetipsum de clementia commendare et ceteros ad delinquentiam temptare. Aut si hoc secundum spiritum veritatis affectare gestivit, ergo spiritus veritatis potest quidem indulgere fornicatoribus veniam, sed cum plurium malo non vult.

9 De tua nunc sententia quaero, unde hoc ius ecclesiae usurpes: si quia dixerit Petro dominus: *super hanc petram aedificabo ecclesiam meam, tibi dedi claves regni caelestis;* vel: *quaecunque alligaveris vel solveris in terra, erunt alligata vel soluta in coelis,* idcirco praesumis et ad te derivasse solvendi et alligandi potestatem, id est ad omnem ecclesiam Petri propinquam? 10 Qualis es, evertens atque commutans manifestam domini intentionem personaliter hoc Petro conferentem? *Super te,* inquit, *aedificabo ecclesiam meam,* et: *dabo tibi claves,* non ecclesiae; et *quaecunque solveris vel alligaveris,* non quae solverint vel alligaverint.

11 Sic enim et exitus docet. In ipso ecclesia exstructa est, id est per ipsum, ipse clavem imbuit; vides quam: *viri Israëlitae, auribus mandate quae dico: Iesum Nazarenum virum a deo vobis destinatum,* et reliqua. 12 Ipse denique primus in Christi baptismo reseravit aditum caelestis regni, quo solvuntur alligata retro delicta et alligantur quae non fuerint soluta, secundum veram salutem, et Ananiam vinxit vinculo mortis et debilem pedibus absolvit vitio valetudinis. 13 Sed et in illa disceptatione custodiendae necne legis primus omnium Petrus spiritu instinctus et de nationum

11 Matth. 16, 18 f. 23 AG. 2, 22.

vocatione praefatus: *Et nunc,* inquit, *cur tentastis dominum de imponendo iugo fratribus, quod neque nos, neque patres nostri sufferre valuerunt? Sed enim per gratiam Iesu credimus nos salutem consecuturos sicut et illi.* 14 Haec sententia et solvit, quae omissa sunt legis, et alligavit, quae reservata sunt. Adeo nihil ad delicta fidelium capitalia potestas solvendi et alligandi Petro emancipata. 15 Cui si praeceperat dominus etiam septuagies septies delinquenti in eum fratri indulgere, utique nihil postea alligare, id est retinere, mandasset, nisi forte ea quae in dominum, non in fratrem quis admiserit. Praeiudicatur enim non dimittenda in deum delicta, cum in homine admissa donantur.

16 Quid nunc et ad ecclesiam, et quidem tuam, psychice? Secundum enim Petri personam spiritalibus potestas ista conveniet: aut apostolo aut prophetae. Nam et ipsa ecclesia proprie et principaliter ipse est spiritus, in quo est trinitas unius divinitatis, pater et filius et spiritus sanctus. Illam ecclesiam congregat, quam dominus in tribus posuit. 17 Atque ita exinde etiam numerus omnis, qui in hanc fidem conspiraverint, ecclesia ab auctore et consecratore censetur. Et ideo ecclesia quidem delicta donabit; sed ecclesia spiritus per spiritalem hominem, non ecclesia numerus episcoporum. Domini enim, non famuli est ius et arbitrium; dei ipsius, non sacerdotis.

22 1 At tu iam et in martyras tuos effundis hanc potestatem. Ut quisque ex consensione vincula induit adhuc mollia in novo custodiae nomine, statim ambiunt moechi, statim adeunt fornicatores, iam preces circumsonant, iam lacrimae circumstagnant maculati cuiusque, nec ulli magis aditum carceris redimunt, quam qui ecclesiam perdiderunt.

---

1 AG. 15, 10 f. 7 Vgl. Matth. 18, 22.

2 Violantur viri ac feminae in tenebris plane ex usu libidinum notis, et pacem ab his quaerunt, qui de sua periclitantur. Alii ad metalla confugiunt, et inde communicatores revertuntur, ubi iam aliud martyrium necessarium est delictis post martyrium novis. 3 Quis enim in terris et in carne sine culpa? quis martyr, saeculi incola, denariis supplex, [medico] obnoxius et feneratori? Puta nunc sub gladio iam capiti librato, puta in patibulo iam corpore expanso, puta in stipite iam leone concesso, puta in axe iam incendio adstructo, in ipsa, dico, securitate et possessione martyrii: quis permittit homini donare quae deo reservanda sunt, a quo ea sine excusatione damnata sunt, quae nec apostoli, quod sciam martyres et ipsi, donabilia iudicaverunt? 4 Denique iam ad bestias depugnaverat Paulus Ephesi, cum interitum decernit incesto. Sufficiat martyri propria delicta purgasse. Ingrati vel superbi est in alios quoque spargere, quod pro magno fuerit consecutus. Quis alienam mortem sua solvit, ni solus dei filius? Nam et in ipsa passione liberavit latronem. Ad hoc enim venerat, ut ipse a delicto purus et omnino sanctus pro peccatoribus obiret. 5 Proinde qui illum aemularis donando delicta, si nil ipse deliquisti, plane patere pro me. Si vero peccator es, quomodo oleum faculae tuae sufficere et tibi et mihi poterit?

6 Habeo etiam nunc quo probem Christum. Si propterea Christus in martyre est, ut moechos et fornicatores martyr absolvat, occulta cordis edicat, ut ita delicta concedat, et Christus est. 7 Sic enim dominus Iesus Christus potestatem suam ostendit: *Quid cogitatis nequam in cordibus vestris? Quid enim facilius est dicere paralytico: dimittuntur tibi peccata; aut: surge et ambula? Igitur ut sciatis, filium ho-*

15 1. Cor. 15, 32. 5, 3 ff. 18 Vgl. Luc. 23, 43. 28 Matth. 9, 4 ff.

minis habere dimittendorum peccatorum in terris potestatem, tibi dico paralytice: surge et ambula. 8 Si dominus tantum de potestatis suae probatione curavit, ut traduceret cogitatus, et ita imperaret sanitatem, ne non crederetur posse delicta dimittere, non licet mihi eandem potestatem in aliquo sine eisdem probationibus credere. 9 Cum tamen moechis et fornicatoribus a martyre expostulas veniam, ipse confiteris eiusmodi crimina non nisi proprio martyrio diluenda, qui praesumis alieno. Quod sciam, et martyrium aliud erit baptisma. 10 *Habeo enim*, inquit, *et aliud baptisma.* Unde et ex vulnere lateris dominici aqua et sanguis, utriusque lavacri paratura manavit. Debeo ergo et primo lavacro alium liberare, si possum secundo; ingeram usque in finem necesse est. 11 Quaecunque auctoritas, quaecunque ratio moecho et fornicatori pacem ecclesiasticam reddit, eadem debebit et homicidae et idololatrae paenitentibus subvenire, certe negatori et utique illi, quem in proelio confessionis tormentis colluctatum saevitia deiecit. 12 Ceterum indignum deo et illius misericordia, qui paenitentiam peccatoris morti praevertit, ut facilius in ecclesiam redeant, qui subando, quam qui dimicando ceciderunt. Urget nos dicere indignitas. Contaminata potius corpora revocabis, quam cruentata? 13 Quae paenitentia miserabilior, titillatam prosternens carnem, an vero laniatam? Quae iustior venia in omnibus causis, quam voluntarius, an quam invitus peccator implorat? Nemo volens negare compellitur, nemo nolens fornicatur. 14 Nulla ad libidinem vis est, nisi ipsa; nescit, quo libet cogi. Negationem porro quanta compellunt ingenia carnificis et genera poenarum? Quis magis negavit, qui Christum vexatus, an qui delectatus amisit? qui cum amitteret doluit,

---

10 Luc. 12, 50. 11 Vgl. Joh. 19, 34. 19 Vgl. Ez. 33, 11.

an qui cum amitteret lusit? 15 Et tamen illae cicatrices Christiano proelio insculptae, et utique invidiosae apud Christum, quia vicisse cupierunt, sunt sic quoque gloriosae, quia non vincendo cesserunt; in quas adhuc et diabolus ipse suspirat, cum sua infelicitate, sed casta, cum paenitentia maerente, sed non erubescente ad dominum de venia, denuo dimittetur reis cum piacullariter negaverunt. Solis illis caro infirma est. Atquin nulla tam fortis caro, quam quae spiritum elidit. . . . .

Anmerkungen zur Textkritik.

(Vi. = Cod. Vindobonensis, L = Cod. Leidensis, F = Cod. Florentinus, B = Ausgabe von Gangneius, Paris 1545, Gel. = Ausgabe von Gelenius 1550, Rhe. = Ausgabe von Rhenanus 1528, O = Oehler, Reif. = Reifferscheid, Wiss. = Wissowa. — Nur die wichtigeren Änderungen sind hier verzeichnet.)

I. De paenitentia.

1, 4. *peioris* Rhe.: *prioris.*
1, 13. *diversentur* Pamelius: *deversentur.*
2, 1. *hunc:* sonst *hoc.*
2, 24. *appropinquabat:* sonst *appropinquabit.*
3, 3. [*opera*] wol Glosse.
3, 18. *in ea* F.: *in eam.*
4, 1. *bonum* ViL.: *boni.*
4, 9. *atquin* ViL.: *alioquin.*
4, 30 f. *de factis* Vi.: *facti* Rigaltius.
6, 15. *non odisse* Codd.: sonst *nosse*; vielleicht *nominasse* oder überhaupt zu streichen.
7, 8. *domini:* sonst *domino.*
7, 25. *beneficum . . . beneficium* B.: sonst *beneficium . . . beneficum.*
8, 25. *aures rigare:* vielleicht *ora rigare?* Vgl. Propertius 3, 3, 25.
8, 29. *se renuntiare* Leopold: sonst ohne *se.*
9, 8. *paenitentiam:* sonst *quam paenitentiam.*
9, 23. *est emissus:* sonst *emissus.*
10, 9. *Etenim:* sonst *Et hii* (Codd.) und *Hi* (Ausg.).
10, 21. *jam:* sonst *quoniam jam; quoniam* wol ursprünglich Glosse zu *quia*, Z. 20,
11, 20. *dicere* Ursinus: sonst *discere.*
13, 3. *iterum liberari neminem pudeat: iteratae:* sonst *iterum liberari. Neminem pudeat. Iteratae.*
13, 15. *nonne:* sonst *non.*
14, 10. *dignus sum* Codd.: sonst ohne *sum.*
15, 11. *differre praesumo, pudoris: differre praesumo; pudoris* Leopold; *differre. Praesumo pudoris* O.
16, 8. *ad iasin* vermutet Wiss. nach gütiger Mitteilung; sonst *ad miseriam; amans si* LRhe.
17, 21. *interna:* sonst *interim.*
18, 13. *populo dei:* sonst ohne *dei.*

II. De pudicitia.

19, 18. *esse* mit Reif. gestrichen.
20, 23, *obiiciant: obiicient* B.; *obiectent* Gel.
21, 1 f. *tanquam sapiebam* fehlt in B.
21, 7. *quando ... nubant* BGel.: *quanto ... nubunt* Rigaltius.
23, 2. *quod et* BGel.: *quoniam* Pamelius.
23, 24. *Quid:* sonst *ut quid,* O. *ad quid.*
23, 19. *postulationis* BGel.: *p. vis* O., *p. ratio* Reif.
24, 28. *quam ... definivi ... caret* B.: sonst *quam ... definimus ... carere.*
25, 4. *agenda* om. BReif.
26, 1. *in triviis:* sonst *in turribus,* Hartel *in toris.*
26, 8. *impias in* B.: sonst *impias et in.*
27, 16. *initiamur* Reif.: *invitamur* B. sonst *metamur.*
27, 21. [*mei*] eingeklammert von Leopold.
27, 32. *ipsi rei* B.: sonst *ipsae res* nach Ursinus.
29, 17. *majore:* sonst *a majore.*
30, 3. [*XXIV milium*] eingeklammert als Glosse.
30, 13. [*et lactae sortes non habentes ideoneae*] ist ganz verderbt. Vielleicht ursprünglich Glosse zu *sordes,* Z. 22; Änderungsvorschläge: (*ex lacte hoc habent*) *idoneae* O; *et allitae sordes non habentes quo abluerentur idonee* Reif. *et lacteae sordes non abeuntes idoneae* Hartel.
31, 9. [*id est ad ea quae provocant*] mit Rigaltius eingeklammert als Glosse.
32, 12. *isti et Iudaei:* sonst *iusti Iudaei; iusti et Iudaei* Harnack.
33, 8. *aut incuriosius* Reif.: sonst *curiositatis.*
33, 16. *amissum pronuntiabit:* sonst *admisso pronuntiavit.*
33, 29. [*ecclesiam*] wol Glosse.
34, 1. [*ibidem*] wol Glosse.
34, 4. [*lumine*] wol Glosse; von Reif. eingeklammert.
34, 17. *unasse* Reif.: *amasse* BGel.; *animasse* Rigaltius.
35, 25. *facient:* BGel.: *favent* O.
37, 13. *imagini* Gel.: *in agina* B.
37, 20. nach *saeculi* sonst *(cui alii quam diabolo?);* gestrichen als Glosse.
37, 22. *fornicatores* Reif.: sonst *fornicarii.*
38, 21. *illi ... esca* BGel.: sonst *ille escae.*
40, 2. *delinquatur:* sonst *delinquitur.*
40, 13. *quoque redempturae* BGel.: sonst nach *quoque* noch *paenitentes.*
40, 14. *domino:* sonst *domini.*

41, 1. *disciplinae* Reif.: sonst *disciplina.*
41, 2. *veri a via* Reif.: sonst *veri avia* Gel., *veri a vere via* B.
41, 8. *excipiet et eris: excepi caeteris* B., sonst *excipiet, eris.*
41, 17. *scripturam* Gel.: *scripturas* B.
41, 19. *haec ... Ioannem:* sonst *hanc* (Ursinus: *hunc*) ... *Ioannes.*
41, 26. ist ein Verbum ausgefallen, vielleicht *restituamus* oder *admittamus* (S. 62, 10).
42, 9. *ac si etiam:* sonst *etsi iam* Gel., *et suam* B.; andere *tanquam, ut suam.*
42, 16. *fidei* Reif.: sonst *fide.*
42, 24. *nos ... forma soluta ... cernimus: non ... forma soluta circa* Reif.; *non formam salutamus circa* BGel.
43, 13. *illi:* sonst *illis.*
43, 16. *necessaria* BGel.: *necessariora* Pamelius.
44, 10. *magis vos velitis* Reif.: *malitis vos* O., sonst *magis vos.*
44, 16. *in Christo* BGel.: sonst *in persona Christi.*
45, 23. *fraudaretur:* sonst *fraudarentur.*
47, 11. Interpunktion nach Reif.
49, 11. nach *anathema* ist *maranatha* als Glosse gestrichen.
49, 23. *apertae* Reif.: sonst *aperta.*
49, 28. *corruptivum* Reif.: *quo captivum* B., sonst *quae capulum* (Ursinus).
50, 13. [*rediit*] nach Reif. ergänzt.
50, 21. *cuius:* sonst *cui.*
51, 7. *in causa* Reif.: sonst *in causam.*
51, 23. *judicarat* Leopold: sonst *judicaret.*
52, 23. *si* zugesetzt.
53, 2. *fidei* B.: sonst *dei.*
55, 10. *fructificare* B.: sonst *frutificare.*
55, 21. *esse aequales. A deo ... si: aequales. Adae* B. *adhaerere. Si* Gel. *aequales. Quando* O.
55, 26. *deerit* Hartel: sonst *erit, urit, uritur.*
56, 30. *qui nec: quique* B. *quine* Reif.note; sonst *ne.*
57, 5 f. *occasionem ... armare: occasionem ... armari* B.: sonst *occasione ... armari.*
57, 20. Für *derelinquere dominum* ist vielleicht zu lesen *delinquere hominem.*
58, 27. *in deum* sonst *et in deum.*
60, 17. [*cassum*] B. verdorben, sonst nach Latinius *Esaiam,* was wegen Z. 18 und 20 nicht paſst; der Fehler ist vielleicht aus einer Abkürzung von *spiritum sanctum* entstanden.
60, 18. *egeritis* B.: sonst *tetigeritis.*

60, 22. nach *introibo* BGel.: *hoc de ecclesia male agentium*, als Glosse gestrichen, Latinius *odivi ecclesiam m. a.*
61, 27. *quae vult* Hartel: *qua ei vult* B., sonst *quae mavult.*
61, 30. *iterasse:* sonst *ita esse, statuisse* Reif.
63, 22. 24. *est ... vindicet* B.: sonst *es ... vindices.*
63, 25. *fidem* B.: sonst *finem.*
63, 29. *Apocalypsis* Hartel: sonst *ea Apocalypsis.*
64, 31. *quasi ... quia* B.: *qua ... qua* O.
67, 19. *sacramentum ... eradicat:* sonst *sanctitatem* B., *anxietatem* Hartel, gewöhnlich *antistitem* und *eradicantem.* Harnack nach gütiger Auskunft: *anxietatem omnis e. t. d. sanctitatis et ... eradicat.*
67, 22. *superinducere:* sonst *superducere.*
69, 18. *filios* zugesetzt mit Reif.
70, 1. *cui servabatur* nach *manumissa* als Dublette gestrichen.
71, 3. *ne talia:* sonst *ne et alia, ne et alii* Hartel.
74, 9. *quod sciam* B.: sonst *quod si es.*
74, 13. *finem* B.: sonst *sinum.*
75, 3. *sunt:* sonst *et.*
75, 7. *reis cum piaculariter* Hartel: *res culpiculariter* B. Andere anders.

Verzeichnis der Bibelstellen.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zeilen.

Genes. 1, 27 . . . . . 54, 14
1, 28 . . . . . 56, 14
(19, 31 ff. 29, 23)
(25, 22 ff. 35, 20)
(38, 16 ff. 29, 24)
Ex. (7—14 . . . . . 18, 8)
(20, 3 f. 26, 13)
(20, 5 . . . . . 23, 11)
(20, 8 ff. 26, 15)
(20, 12 . . . . . 26, 16)
(20, 13 . . . . . 26, 30)
(20, 14 . . . . . 26, 18)
Lev. 13, 12 ff. 68, 14
14, 36 ff. 68, 28
19, 20 . . . . . 69, 29
Num. (25, 1 ff. 30, 3)
Deut. 23, 19 . . . . . 37, 2
(32, 39 . . . . . 22, 28)
2. Sam. (12, 9 . . . . . 35, 5)
(12, 13 . . . 29, 22. 70, 22)
1. Kön. 21, 27 . . . . . 29, 21
Jes. (1, 2 ff. 35, 8)
(5, 18 . . . . . 17, 10)
(6, 10 . . . . . 35, 4)
(24, 5 . . . . . 35, 4)
(40, 15 . . . . . 6, 9)
42, 14 . . . . . 22, 13
(43, 18 . . . . . 28, 17)
(45, 7 . . . . . 22, 28)
(48, 9 . . . . . 22, 12)
(52, 11 . . . . . 60, 17)
(64, 8 . . . . . 6, 9)
Jer. 4, 3 . . . . . 28, 18
7, 16 . . . . 23, 7. (67, 10)
8, 4 . . . . . 13, 15
Jer. 11, 14 . . . 23, 3. (67, 10)
14, 11 f. 23, 2. (67, 10)
(19, 11 . . . . . 6, 9)
Ezech. 18, 21 . . . . . 6, 1
24, 2 f. 33, 20
33, 11 . 6, 2. 27. (22, 16. 61, 28. 74, 19)
(34, 8 . . . . . 33, 24)
Da. 4, 33 . . . . . 18, 3
5, 19 . . . . . 18, 3
Hos. (1, 2 . . . . . 29, 25)
6, 6 . . . . 13, 17. 22, 16
Joel 2, 13 . . . . . 22, 16
Am. 5, 10 . . . . . 35, 5
Jon. (1, 2 f. 40, 6)
Ps. 1, 1 f. 60, 18
1, 2 . . . . . 28, 28
(7, 12 . . . . . 22, 28)
18, 26 f. 60, 25
19, 8 f. 28, 29
26, 4 ff. 60, 20
50, 16. 18 . . . . . 60, 27
96, 3 . . . . . 23, 15
(113 [115], 6 . . . . 35, 4)
Spr. 6, 32 ff. 60, 12
Matth. 3, 2 . . . . . 2, 23
3, 8 f. 41, 20
3, 9 . . . . . 69, 13
(3, 10 . . . . . 6, 12)
5, 6 . . . . . 28, 7
(5, 17 . . . . . 28, 22)
5, 22 . . . . . 29, 7
5, 27 f. 5, 15
5, 28 . . . . . 29, 7
5, 32 . . . . . 56, 2
(6, 12 . . . . . 23, 26)

(7, 1 . . . . . 22, 19)
7, 2 . . . . . 23, 19
(7, 26 . . . . . 10, 10)
9, 4 ff. 73, 28
(9, 10 . . . . . 36, 4)
9, 12 . . . . . 38, 8
9, 13 . . . . . 13, 17
10, 28 . . . . . 23, 16
(11, 13 . . . . . 28, 20)
11, 19 . . . . . 36, 4
11, 21 . . . . . 40, 16
12, 40 . . . . . 40, 12
16, 18 f. 71, 11
(18, 11 . . . . . 38, 7)
(18, 22 . . . 70, 13. 72, 7)
(21, 13 . . . . . 20, 17)
(22, 13 . . . . . 38, 2)
(26, 6 ff. 42, 3)
Marc. (2, 7 . . . . . 70, 10)
3, 28 f. 46, 22
(8, 18 . . . . . 35, 4)
Luc. (3, 7 ff. 40, 14)
(3, 12 ff. 40, 14)
(6, 36 . . . . . 22, 19)
(6, 37 . . . . . 22, 22)
(7, 37 ff. 42, 3)
(8, 17 . . . . . 10, 1)
(9, 54 ff. 70, 18)
9, 62 . . . . . 28, 16
12, 50 . . . . . 74, 10
(15, 2 . . . . 31, 11. 36, 4)
(15, 4 ff. . 13, 23. 31, 5. 36, 14)
(15, 7. 10 . . . . . 13, 18)
(15, 8 . . . . . 32, 17)
(15, 8 ff. . . . 13, 21. 36, 14)
(15, 11 ff. . . 13, 27. 34, 19)
(15, 13 . . . . . 35, 15)
(15, 21 . . . . . 14, 10)
(15, 22 . . . . . 37, 29)
15, 29 . . . . . 35, 3
15, 31 . . . . . 35, 7
Luc. (15, 32 . . . . . 14, 1)
(23, 43 . . . . . 73, 18)
Joh. 1, 14 . . . 30, 15. 54, 17
(1, 23 . . . . . 40, 14)
2, 19 . . . . . 54, 21
(4, 7 ff. 42, 6)
(6, 18 . . . . . 42, 6)
(19, 34 . . . . . 74, 11)
AG. 2, 22 . . . . . 71, 23
(3, 1 ff. 70, 13)
(5, 1 ff. 70, 13)
(9, 15 . . . . . 51, 17)
(13, 8 ff. 70, 13)
(15, 10 f. 72, 1)
15, 28 f. 43, 1
(16, 3 . . . . . 60, 1)
Röm. (1, 24 . . . . . 26, 8)
3, 31 . . . . . 29, 4
6, 1—11 . . . . . 57, 20
6, 19 . . . . . 58, 10
7, 12 . . . . . 29, 2
7, 18 . . . . . 58, 13
8, 2 . . . . . 58, 16
8, 3 . . . . . 58, 20
8, 6 . . . . . 58, 26
8, 7 . . . . . 58, 27
8, 13 . . . . . 58, 29
8, 34 . . . . . 66, 26
(9, 4 . . . . . 34, 30)
(9, 20 f. 6, 9)
14, 4 . . . . . 22, 21
1. Cor. 1, 14 f. 48, 11
1, 21 . . . . . 38, 15
2, 2 . . . . . 48, 11
3, 16 . . . . . 53, 24
3, 17 . . . . 53, 26. 62, 5
3, 18 . . . . . 53, 30
4, 3 f. 48, 20
4, 7 . . . . . 48, 27
4, 8 . . . . . 48, 24
4, 9—13 . . . . . 48, 11

1. Cor. 4, 18—21 . . . . 49, 14
5, 1 f. 49, 19
5, 1 . . . . 48, 18. 51, 22
5, 3 ff. 73, 15
5, 3 . . . . 23, 21. 51, 23
5, 4 . . . . . 51, 24
5, 5 44, 5. 45, 26. 47, 5. 7. 69, 26
5, 6 . . . . . 47, 17. 61, 8
5, 9 ff. 61, 2
5, 11 . . . . . 61, 3
5, 12 . . . . 23, 24. 64, 13
(6, 1 ff. 23, 22)
6, 3 . . . . . 48, 22
6, 9 . . . . . 54, 2
6, 11 . . . . . 54, 7
6, 13 . . . . . 54, 12
6, 14 . . . . . 54, 17
6, 15—17 . . . . . 54, 22
6, 15 . . . . 30, 25. 54, 19
6, 18 . . . . . 54, 27
6, 19 f. 55, 2
6, 19 . . . . . 30, 25
6, 20 . . . . . 30, 27
7, 1 ff. 55, 11
7, 6—9 . . . . . 55, 20
7, 9 . . . . . 21, 8
7, 11 ff. 55, 30
7, 27 . . . . . 56, 6 f.
7, 28 . . . . . 56, 9
7, 29 . . . . . 56, 11
7, 32 . . . . . 56, 15
7, 40 . . . . . 56, 18. 21
8, 2 . . . . . 48, 18
8, 7 . . . . . 49, 1
8, 12 . . . . . 49, 2
9, 1 . . . . . 48, 18
9, 4 f. 49, 4
9, 6 . . . . . 67, 25
9, 12 . . . . . 49, 6
9, 15 . . . . . 48, 22
10, 12 . . . . . 49, 8
1. Cor. 11, 16 . . . . . 49, 9
12, 12 . . . . . 30, 25
12, 27 . . . . . 30, 25
13, 11 . . . . . 20, 30
15, 11 . . . . . 63, 10
15, 32 . . . . . 73, 15
16, 22 . . . . . 49, 11
2. Cor. (1, 1 . . . . . 51, 15)
(c. 2 . . . . . 59, 28)
2, 5—11 . . . . . 44, 8
2, 6 . . . . . 47, 22
2, 8 . . . . . 45, 13
4, 1 f. 52, 6
(6, 4 ff. 52, 11)
6, 14 ff. 52, 14
(6, 14 . . . . . 53, 14)
6, 16 f. 52, 24
6, 16 . . . . . 30, 25
6, 17 . . . . . 60, 17
7, 1 . . . . . 52, 30
12, 7 . . . . . 46, 6
12, 9 . . . . . 46, 19
12, 21 . . . . . 53, 6
Gal. (2, 18 . . . . . 51, 4)
(3, 27 . . . . . 30, 27)
Gal. (5, 12 . . . . . 21, 5)
(6, 7 . . . . . 23, 11)
Eph. 2, 3 . . . . . 59, 4
4, 20 . . . . . 59, 7
4, 28 . . . . . 59, 8
4, 29 . . . . . 59, 13
(4, 32 . . . . . 22, 19)
5, 3 . . . . . 59, 14
5, 5 f. 59, 14
5, 7 f. 61, 11
5, 11 f. 61, 12
5, 11 . . . . . 62, 2. 70, 8
5, 18 . . . . . 59, 22
5, 22 . . . . . 61, 18
Phil. (3, 13 . . . . . 28, 19)
Coloss. (2, 14 . . . . . 66, 3)

Coloss. (3, 5. 8 . . . . 59, 23)
1. Thess. 2, 3 . . . . . 57, 11
4, 3 f. 57, 12
2. Thess. 3, 6 . . . . . 61, 16
3, 14 f. 45, 15
Hebr. (1, 1 . . . . . 2, 19)
(6, 1 . . . . . 67, 28)
6, 4—8 . . . . . 68, 1
(6, 6 . . . . . 38, 1)
(7, 25 . . . . . 66, 26)
(8, 1 ff. 69, 10)
1. Tim. 1, 16 . . . . . 62, 19
1. Tim. 1, 19 . . . . . 46, 24
1, 20 . . . . . 46, (4). 29
4, 10 . . . . . 22, 18
5, 22 . . . . . 61, 10
2. Tim. 4, 8 . . . . . 40, 27
1. Petr. (1, 19 . . . . . 30, 29)
(1, 20 . . . . . 2, 19)
2. Petr. (3, 9 . . . . . 40, 28)
1. Joh. 1, 5 ff. 64, 20
1, 7 . . . . . 64. 16. 22
1, 8 f. 65, 5
1, 8 . . . . . 66, 13
1, 10 . . . . . 65, 12
2, 1 f. . . . 65, 14. 66, 26
3, 3 ff. 65, 23
3, 6 ff. 65, 27
3, 9 f. 66, 7
3, 10 . . . . . 66, 10
5, 16 . . . . . 24, 15. 67, 6
5, 17 f. 67, 11
Apoc. (c. 2. 3 . . . . 13, 8 ff.)
(2, 15 . . . . . 63, 15)
2, 20 ff. 63, 4
6, 4. 8 . . . . . 69, 15
21, 7 f. . . . . 64, 4 f.
21, 8 . . . . . 63, 29
22, 14 f. 64, 5

Namen- und Sachregister.

(Schriftcitate und damit in Verbindung stehende biblische Namen sind nicht berücksichtigt. Die aus der Rechtssprache stammenden Ausdrücke sind mit einem * bezeichnet.)

Abluere 10, 20.
abolitio*, *Aufhebung der Klage* 3, 2. 9, 26. 68, 23.
Abraham 2, 22. 40, 15. 69, 17.
absolvere* 9, 18. 15, 8. 16, 7. 44, 20. 51, 19. 71, 28. 73, 26.
abstinentia 67, 25.
acceptatio 22, 28.
acceptator 3, 9. 10.
Achab 29, 21.
acies apostolica 57, 7.
Adam 2, 10. 18. 21. 30, 9. 38, 24.
addicere*, *gerichtlich zuerkennen* 55, 2.
addictio* 60, 4.
adiectio* 5, 12.
admittere 31, 12. 58, 8. 62, 10. 11. 63, 22. 65, 26. 67, 1. 2. 72, 12 (s. *delictum*).
admonitio 65, 22.
adoptare* 40, 25.
adoptio* 17, 14. 34, 30.
adsignare*, *eine rechtliche Qualität beilegen* 70, 6.
adulter 5, 14, *v. Münzen:* 9, 13. *v. e. Schrift:* 41, 13.
adulterium 25, 29. *pl.* 56, 28.
adversarii* 42, 8.

advocata(us)* 51, 24. 56, 24.
aedificatio 8, 2.
Aegyptius 18, 10.
aeternitas 17, 7.
afflictatio 15, 5. 23, 11.
agnitio* 38, 14.
agnoscere* 63, 27. 71, 1.
Alexander 46, 4. 21.
allegere* 43, 1.
alligare* 71, 15. 20. 26. 72, 5. 7. 9.
altercatio 24, 14.
ambitus* 16, 29. 61, 27.
amor 1, 15.
amputatio 52, 4.
Ananias 70, 20. 71, 27.
Andromacha 36, 5.
angelus 12, 15. 13, 18. a. ecclesiae 51, 26. a. satanae 46, 6. 14. 17.
annulus 37, 30. 38, 24.
angustiae 52, 11.
apocalypsis 63, 1. 29. 69, 15.
apocryphus 67, 28. *neutr. pl.* 41, 12.
apostata 29, 18. 35, 8. 37, 24. 29.
apostolicus 57, 7. 70, 24.
apostolus 20, 30. 38, 15. 42, 20—22. 24. 30. 43, 9. 30. 44, 4. 45, 8. 46, 1. 3. 11. 16. 17. 23. 47, 22. 29. 49, 13. 51, 14. 16. 29. 30. 52, 28. 53, 15. 21. 55, 7. 27. 56, 26. 58, 9. 59, 2. 21. 28. 61, 2. 62, 1. 16. 63, 9. 66, 17. 21. 68, 10. 12. 70, 3. 5. 14. 28. 72, 15. 73, 13.
aqua, *Taufe* 10, 25. 30, 14. 21. a. inire 9, 27.
arbitrium* 72, 23.
arca 32, 4.
argumentari* 39, 45. 45, 29. 51, 9.
argumentum* 2, 3. 13, 20. 34, 10.
armarium 32, 4.
assertor*, *Anwalt* 56, 22.
asylum* 41, 16.
auctoratus* 67, 24.
audire, *von den Catechumenen* 10, 17. 22. 11, 4.
auditor 10, 11.
auricula 46, 12.
austeritas 44, 22. 48, 10.
auxilium 11, 24.
aversatio 52, 3.
avocatio 41, 6.

Babylonius 18, 5.
balnea 16, 22.
Barnabas 67, 24. 28.
baptisma 37, 17. 42, 23. 47, 7. 62, 14. 69, 23. 70, 25. 74, 10. b. veritatis 63, 21.
Belial 52, 21.
benedictio 50. 4. 56, 30.
benedictus 45, 4.
benevolentia 28, 27. 32, 8.
bestiae 73, 14.
bisulcum, *Spalthufer* 16, 20.
blasphemare 46, 5. 47, 1.
blasphemia 33, 9. 46, 9. 13. 22. 24. 27. 28. 66, 28.
blasphemus 37, 23.

Caedes 70, 22.
cadaver 49, 28.
calix 31, 6. 41, 14. 16.
carcer 72, 30.
cari dei 14, 30.
carnifex 74, 28.
castigatio 17, 7. 24, 10. 12. 33, 11.
castimonia 52, 12. 65, 22.
castitas 8, 12. 26, 18. 28, 27. 40, 30. 57, 8.
castus 15, 27. 19, 13.
causa*, *Fall, Sache* 3, 16. 20. 23, 21. 48, 6. 50, 16. 51, 7. 10. 60, 9. c. suscipere, *einen Prozess anstrengen* 56, 24.

cauterium, *Brenneisen* 16, 10.
cavillari, *Ausreden machen* 40, 7.
cavillator 31, 17.
censere* 47, 12. 14.
censor* 51, 17.
censura* 19, 6. 20. 1. 55, 8.
census* 25, 25. 38, 14.
cessatio*, *strafbare Verzögerung* 41, 28. 29.
chelidonia, *Schöllkraut* 18, 3.
chirographum* 66, 3.
Christus 10, 16. 11, 19. 12, 15. 15, 30—32. 16, 1. 20, 15. 29. 22, 20. 28, 23. 25. 30, 4. 5. 7. 21. 25. 27. 28. 31, 20. 29. 32, 1. 38, 1. 51, 16. 52, 21. 54, 20. 55, 2. 58, 5. 6. 8. 61, 18. 62, 15. 17. 23. 65, 21. 66, 30. 69, 10. 70, 1. 18. 21. 73, 24. 25. 27. 74, 29. 75, 3.
cicatrix 75, 1.
cinis 14, 25. 16, 17. 28, 3. 63, 6.
circumcidere 60, 1.
circumcisio 21, 6. 60, 2.
civitas 40, 10. 69, 25.
clausula*, *Schlufsformel* 35, 21. 49, 10. 67, 4.
clavis 71, 22.
clementia 6, 7. 11, 27. 13, 14. 40, 24. 61, 27. 30. 62, 20. 24. 25. 71, 5.
cogitatus 74, 3.
cohibitio 26, 21.
colaphizare 46, 6.
colaphus 46, 12.
columna 54, 13.
comessatio 17, 4. 59, 21.
commaculare 68, 27.
commercium(*) 38, 26.
comminari* 13, 13. 45, 11. 48, 5.
comminatio* 13, 12. 50, 22.
communicare 25, 14. 29, 20. 31, 13. 52, 21. 54, 28. 65, 2. 70, 8.
communicatio 25, 17. 45, 15. 20. 51, 13. 53, 13. 60, 8. 61, 25. 62, 11.
communicator 73, 13.
communio 4, 16. 64, 22.
compassio 25, 16.
compendium, *Gewinn* 3, 13. 43, 14. 19.
compensatio, *Tilgung der Schuld (durch Gegenrechnung)* 9, 11. 43, 17.
competere*, *rechtlich zustehen* 22, 2. 34, 11. 39, 29. 40, 18. 53, 13. 62, 25. 66, 25.
concedere*, *erlassen* 39, 13.
concessio*, *Straferlafs* 24, 25.
conciliciare, *mit haerenem (cilicischem) Hemd bedecken* 44, 29.
concilium* 41, 11.
concinerare, *mit Asche bestreuen* 44, 29.
concionari* 45, 4. 58, 19. 59, 19.
concorporare 52, 19.
concupiscentia 5, 16. 10, 30. 12, 17. 29, 14. 30, 23. 55, 25. 27. 59, 24.
concupiscere 5, 22. 25. 30, 10.
condemnare* 2, 10.
conditio* 35, 12. 43, 21. 62, 8. 11.
conditionalis* 62, 8. 64, 2.
conditor 1, 6. 50, 17.
confessio* 5, 23. 14, 11. 12. 19. 20. 29, 22. 74, 14.
confiteri* 14, 18. 74, 7.
conflictatio, *Streit* 46, 2.
coniugia 55, 17.
consecrator 72, 20.
consensio*, *strafbare Vereinigung, Hetaerie* 72, 26.
consilium* 51, 27. 55, 17. 56, 20.
conspirare* 72, 20.
consultare* 61, 18.
contaminare 2, 28. 5, 16. 25, 30. 70, 1.
contaminator 43, 18.

continentia 21, 19. 55, 17. 56, 20.
contumacia*, *Widersetzlichkeit gegen das Gericht* 7, 14. 18. 14, 13.
contumax* 7, 28.
conversatio* 1, 10. 14, 23. 39, 25.
convivium 17, 3.
Corinthius 50, 14. 51, 10. 59, 28.
corpus dominicum 38, 26.
correptio*, *Anklage* 48, 9.
(corruptivus 49, 28.)
crimen* 3, 2. 5, 25. 21, 23. 22, 4. 26, 12. 27, 9. 12. 43, 9. c. irremissibile 46, 21. c. diluere 74, 8. eludere 26, 7. indulgere 21, 21. 23. a c. vacare 10, 28.
cruciatus 47, 6.
culpa* 5, 8. 40, 2. 50, 23. 56, 30. 73, 6.
cultus 17, 8.
custodia* 43, 28. 72, 27.

Damnare* 16, 6. 28, 9. 44, 20. 47, 6. 25. 50, 11. 12. 19. 20. 23. 29. 32. 51, 18. 20. 25. 60, 6. 62, 7—9. 73, 12.
damnatio* 12, 14. 24, 11. 26, 27. 47, 28. 60, 6. 64, 2.
David 29, 22.
debitor*, *Schuldner* 3, 15. 13, 1. 23, 26.
debitum* 11, 8.
decernere* 58, 19. 64, 2. 73, 15.
decretum* 43, 26.
dedamnare* 52, 9.
definire* 42, 12.
definitio* 31, 3.
deieratio*, *Eid* 7, 3.
delictum* 2, 9. 3, 28. 5, 13. 28. 6, 5. 7, 10. 12. 13. 8, 6. 9, 5. 8. 27. 14, 11. 18. 16, 3. 20, 7. 23, 25. 24, 8. 21. 26. 25, 12. 25. 26, 10. 21. 27, 2. 29, 13. 34, 11. 37, 28. 39, 30. 41, 28. 29. 42, 9. 51, 12. 54, 9. 60, 5. 64, 19. 28. 29. 65, 3. 4. 66, 13. 17. 19. 67, 3. 13. 68, 24. 70, 9. 73, 5. 20. d. capitalia 39, 13. 72, 6. carnalia 4, 5. corporalia 4, 5. 24. 25. irremissibilia 24, 9. 19. 24. 54, 10. 66, 15. inconcessibilia 39, 14. leviora 62, 27. maiora 62, 28. media 22, 2. mediocria 33, 29. modica 22, 1. mortalia 25, 9. 67, 15. 70, 11. remissibilia 24, 9. 17. 23. 62, 28. spiritalia 4, 5. 24. 27. d. admittere 65, 3. 70, 11. alligare 71, 26. concedere 25, 9. 73, 26. delere 65, 21. deponere 65, 2. dimittere 20, 8. 24, 14. 72, 11. 74, 4. (75, 7). donare 70, 9. 30. 71, 2. 72, 12. 21. 73, 21. purgare 73, 16. remittere 70, 25. retinere 24, 14. solvere 71, 26.
delinquentia* 20, 12. 41, 22. 58, 9. 71, 6.
delinquere* 1, 21. 2, 4. 3, 23. 24. 4, 7. 14. 18. 20. 5, 2. 7. 7, 15. 8, 16. 9, 6. 7. 10, 12. 20. 11, 1. 11. 24. 26. 29. 15, 17. 16, 28. 41, 25. 47, 4. 55, 1. 64, 17. 25—27. 30. 65, 17. 19. 66, 7. 8. 14. 16. 67, 3. 72, 8. 11. 73, 22.
demandare* 65, 22.
demonstratio*, *rechtlich genaue Beschreibung* 42, 26. 62, 1.
denarius 73, 6.
denotare* 37, 9.
denuntiatio* 39, 29.
deprecatio* 15, 1.
derivare 71, 14.
determinator 42, 19.
detrimentum* 15, 18. 50. 27.
devoratio 50, 21.
diabolus 7, 30. 8, 3. 7. 20. 50, 3. 66, 48. 75, 4.
dictamnum, *Diptam (Pflanze)* 18, 1.

dies domini 47, 15.
digamus 22, 10.
dilectio 45, 13. 14. 19. 20.
disceptare*, *einen Rechtsfall entscheiden, verhandeln* 42, 9.
disceptatio* 71, 29.
disciplina 3, 18. 11, 19. 14, 23. 19, 5. 21. 21, 11. 22, 10. 25. 24, 1. 25, 21. 28, 6. 25. 29, 12. 17. 30, 5. 31, 9. 32, 12. 37, 11. 15. 39, 9. 41, 1. 42, 14. 19. 27. 43, 14. 51, 17. 52, 12. 58, 19. 62, 10. 67, 17. 23. 68, 14. 70, 5. 15. 26.
discipulus 67, 29.
dispendium* 3, 14.
dispungere*, *ausgleichen* 24, 11.
distinctio*, *Unterscheidung der Rechtsfälle* 25, 24. 66, 17. 67, 3.
districte*, *streng* 66, 15 (negare).
diversum*, *Gegenpartei* 24, 27. 37, 16 = diversa pars 32, 28. 34, 12. 35, 1. 39, 10. 62, 30.
divinitas 70, 25. 72, 17.
divortium*, *Ehescheidung* 55, 29.
doctor 51, 16.
doctrinae 36, 9, 53, 17. 70, 5.
donabilis* 73, 13.
donare* 29, 23. 39, 12. 44, 26. 59, 28. 66, 3. 73, 11.
dotalis* 22, 8.
drachma 13, 21. 32, 16. 22. 33, 2. 28. 34, 3. 10. 36, 15. 19. 26. 39, 11. 19.

Ebrietas 59, 21.
ecclesia 15, 30. 20, 13. 14. 22, 13. 25, 13. 26, 5. 9. 31, 19. 21. 32, 18. (33, 29). 34, 5. 6. 39, 6. 44, 29 (navis e.). 47, 1. 14. 49, 25. 29. 50, 4 (castra e.). 30. 51, 26. 52, 19. 53, 3. 11. 61, 18. 62, 6. 63, 16. 67, 19. 27. 69, 27. 70, 30. 71, 2. 10. 15. 19. 21. 72, 13. 15. 18. 20—22. *pl.* 13, 7. 41, 11. 43, 30. 51, 17. e. perdere 72, 30. reddere 53, 20 (*vgl.* pax). in e. redigi 63, 19. redire 74, 20.
edicere*, *verordnen* 20, 7. 73, 26.
edictum* 20, 5. 8. 26, 1.
eierare*, *einen Richter ablehnen* 50, 31.
eiicere 53, 12.
eiuratio* 19, 12.
elatio 48, 8.
Elimas 70, 20.
elimare, 1) *polieren* 16, 20; 2) *schwächen* 48, 9.
elogium*, *Rechtsentscheidung, Angabe des Vergehens* 25, 30.
eloquium, *Gegenstand der Rede* 6, 18.
emancipare* 72, 7.
emendare*, *durch Strafe bessern* 9, 18. 11, 9. 10. 46, 4. 61, 24. 64, 18. 26. 29. 65, 2.
emendatio* 2, 3. 6. 34, 2. 41, 26. 46, 1. 8. 47, 3.
Ephesii 13, 8.
Ephesus 73, 14.
episcopus 62, 27. 72, 23. e. episcoporum 20, 6.
errare 20, 25. 31, 28. 33, 2.
error 2, 27. 6, 12. 20, 27. 32, 22. 34, 18. *pl.* 38, 18.
ethnicus 32, 7. 12. 15. 24. 28—31. 32, 4. 7. 17. 20. 34, 9. 36, 29. 30. 37, 7. 10. 19. 38, 13. 39, 6. 26. 29. 40, 6. 13. 41, 7. 43, 12. 44, 18. 46, 27. 47, 4. 60, 16. 63, 20. 64, 3.
eucharistia 38, 26. 61, 8.
evagatio 41, 6.
evangelium 42, 1. 28.
eversor 71, 5.

exauctorare, *verabschieden, ausschliefsen* 50, 4.
exceptio*, *Einrede* 7, 19.
excidere, *abfallen* 10, 8.
exhortatio 52, 4.
existimatio 16, 5.
exitiosus 66, 27.
exomologesis 14, 18. 22. 15, 2. 16, 7. 17, 12. 13. 26. 18, 4. 6. 14.
exorare 15, 32. 44, 28. 67, 16.
exorator 66, 26. 30.
expedire, *erhärten* 1, 13.
expiabilis* 60, 11.
expiare* 67, 25.
expiator* 53, 19.
expositio 36, 13. 21.
exprobrare, *vorwerfen* 13, 9.
expungere,* *tilgen* 15, 5.
exsecrator 53, 18.
exsul* 17, 4.

Facinus 27, 8. 32, 30. 50, 30.
facula 73, 23.
falsus 41, 12.
famula 69, 28.
famulus 72, 23.
fel, *Galle* 48, 4.
fenerator 73, 7.
fermentum 47, 18.
fibula 55, 15.
fidelis 8, 21. 33, 4. 52, 22. 60, 16. 63, 24. 64, 3.
fides 1, 15. 8, 12. 10, 19. 23. 12, 28. 32, 24. 35, 19. 38, 25. 41, 3. 42, 16. 46, 24. 25. 27. 51, 16. 56, 19. 57, 20. 62, 1. 10. 13. 24. 26. 63, 10. 22. 64, 1. 19. 68, 2. 10. 72, 20. in fidem*, *zum Beweis* 63, 25. f. pacti destruere, *Verabredung nicht halten* 66, 22, *vgl.* 10, 10.
filus 41, 1.
finitio* 43, 30.
formido 10, 17. 12, 18.
fornicari 30, 3. 47, 4. 59, 10. 74, 26.
fornicatio 20, 7. 21, 18. 22, 1. 9. 23, 21. 24, 25. 25, 27. 26, 6. 29, 23. 30, 2. 31, 2. 32, 30. 34, 2. 39, 12. 14. 43, 6. 45, 9. 47, 18. 51, 20. 54, 30. 55, 16. 18. 26. 29. 57, 17. 58, 7. 59, 24. 28. 61, 23. 63, 1. 64, 19. 66, 29. 67, 14.
fornicator 20, 20. 21, 10. 22, 12. 33, 15. 37, 22. 44, 5. 17. 45, 19. 29. 47, 2. 16. 23. 27. 49, 13. 51, 13. 52, 2. 53, 3. 54, 3. 56, 23. 61, 17. 63, 30. 67, 11. 71, 8. 72, 28. 73, 25. 74, 7.
fraternitas 44, 29. *pl.* 34, 8.
fratres 15, 1. 24. 31.
fraudare* 45, 23. 50, 26.
fraus* 50, 21. 66, 28.
fumariolum, *Rauchfang* 17, 16.
funambulus, *Seiltänzer* 40, 30.
fundamentum 59, 20. 61, 28. 67, 30.
furtum* 10, 29.

Gehenna 8, 14. 17, 12. 25. 23, 17.
gradus 41, 4.
gratia 2, 18. 21. 7, 4. 7. 8. 9, 1. 29, 27. 32, 8. 20. 40, 2. 41, 23. 62, 15.
gubernaculum 1, 10. 32, 12.
gurges 52, 29.

Habilis, *tauglich* 69, 18.
habitus 14, 24. 36, 18. 45, 10. 68, 19.
haeresis 63, 23.
haereticus 36, 5. 46, 28. 57, 4. 63, 14. 17. 20. 23.
hebdomas, *Woche* 69, 11.
Hieremias 23, 1. 67, 10.
histrio 36, 1.

homicida* 28, 2. 8. 10. 29, 20. 63, 30. 74, 16.
homicidium* 26, 1. 30. 27, 7. 14. 23. 30. 43, 7. 66, 28.
humilificare 14, 22.
Hymenaeus 46, 4. 21.
hypocritae 8, 19.

Ianua 12, 21. 20, 10.
(iasis, *Heilung* 16, 8.)
idiota 57, 3.
idololatres 28, 1. 8. 9. 29, 18. 37, 23. 64, 1. 74, 16.
idololatria 26, 22. 25. 27, 6. 14. 19. 33, 7. 43, 6. 20. 29. 65, 11. 66, 28.
idolothyta 13, 8.
idolum 41, 16. 52, 22. *pl.* 26, 14.
ieiunare 55, 11.
ieiunium 14, 28. 16, 17. 45, 27. *pl.* 52, 12.
ignis aeternus 17, 15. 20, 3.
ignorantia 2, 28. 5, 5. 7, 10. 13. 40, 11.
ignoscentia 12, 21.
ignoscere 9, 21. 11, 30. 13, 14. 39, 30. 45, 14. 50, 19. 20. 26. 55, 5. 19. 20. 22. 56, 5. 30. 70, 23.
illecebra 12, 17. 38, 18. 45, 4.
immolare 40, 4.
immundabilis*, *unsühnbar* 68, 27.
immunditia 47, 15. 49, 28. 52, 3. 28. 57, 17. 59, 7. 24. 65, 11.
immundus 14, 8. 37, 21. 68, 24. 69, 20. 22. 25.
imperium 70, 27.
impudentia 44, 19.
impudicitia 30, 6. 51, 21. 52, 10. 56, 22. 60, 4. *pl.* 61, 15.
impunitas* 9, 12.
impuritas 53, 18.
inaugurare, *weihen* 42, 6.
incestum 29, 23. 46, 9. 55, 7.
incestus 45, 9. 30. 47, 2. 16. 18. 50, 7. 17. 20. 51, 6. 12. 30. 52, 2. 18. 53, 19. 56, 23.
includere 8, 29.
incongruentia 52, 1.
incontinentia 21, 19. 30, 16.
incredulus 62, 22. 63, 30.
increpare 47, 25. 50, 10. 18. 19. 22. 51, 6.
increpatio 47, 27. 48, 1.
inculcare, *mit Füfsen treten* 12, 5.
incusare* 13, 10.
indicere*, *öffentlich bekannt geben* 7, 8
indignatio 15, 4.
indulgentia 12, 27. 42, 11. 44, 22. 24.
indulgere 21, 29. 30. 22, 3. 5. 29, 17. 27. 31, 1. 43, 15. 45, 8. 51, 1. 55, 16. 56, 26. 28. 70, 13. 14. 28. 29. 72, 9.
infidelis 52, 21. 62, 25.
infidus 9, 29.
ingenium 36, 4. 74, 28.
iniquitas 52, 20. 53, 14.
initiari, *einweihen* 41, 14.
incuria 16, 22.
innuptus 55, 22.
inquinamentum 21, 13.
inquinare 2, 27. 27, 30.
instinguere, *treiben* 71, 30.
institutio 63, 18.
institutum 59, 29.
instrumentum 11, 14. 20, 1. 57, 5. i. apostolicum 42, 23. divinum 41, 10.
integer 47, 25.
integritas 21, 7. 26, 19. 58, 19.
intentatio*, 1) *Strafandrohung* 50, 12; 2) *Vorwurf* 51, 28.
interdictio*, *Verbot* 60, 3.
interdictum* 43, 7.
interlocutio*, *ger. Zwischenspruch, vorläufige Entscheidung* 51, 2.

intinctio, *Taufe* 2, 20. 9, 4. 10, 22. 11, 5. 12, 21. 17, 26.
intingo 10, 16.
Ioannes 40, 14. 41, 19. 62, 29. 63, 12. 64, 15. 66, 12. 18. 67, 2.
Ionas 40, 6.
irrationabilis 1, 13.
irrecuperabilis 49, 29.
irremissibilis *s.* crimen, delictum.
irrogare*, *zuerkennen* 1, 18. 17, 9.
Israēl 35, 11.
Iuda 29, 24,
Iudaea 36, 30.
Iudaeus 32, 6. 35, 2. 4. 6. 8. 11. 17. 19. 22. 37, 6. 9. 38, 5. 39, 2. 4. 40, 26. 42, 13.
Iudaismus 58, 18.
iudex* 3, 15. 4, 22. 40, 27. 51, 1. 3.
iudicare* 4, 31. 12, 15. 23, 17. 20. 23. 26, 6. 41, 12. 50, 1. 51, 23. 68, 25.
iudicium* 4, 18. 5, 29. 10, 18. 17, 19. 20, 1. 30, 2.
iugum 43, 14.
iurare* 6, 28. 7, 1. 66, 22.
ius* 67, 23. 71, 10. *pl.* 19, 10. 26, 8.
iustitia* 3, 17. 20. 28, 27. 32, 10. 52, 20. 53, 14.
iustus* 3, 27. 22, 28. 32, 5. 40, 27. 55, 10. 74, 24.

Largitio*, *Schenkung* 2, 16.
Laodiceni 13, 11.
lapsus 62, 1.
lascivia 30, 19. 57, 9. 17.
latrocinium 26, 2.
lavacrum 10, 18. 19. 21 (l. regenerationis). 38, 1. 41, 20. 54, 9. 10. 61, 21. 66, 3. 74, 12.
legalis* 45, 10.
legatio 15, 1.
lenitas 44, 22.
lenocinium 29, 17.
leprosus 68, 14.
levitas 51, 18.
lex* 5, 12. 26, 13. 27, 1. 28, 20—23. 26. 29, 10. 13. 42, 25. 26. 28. 43, 9. 12. 21. 53, 26. 68, 12. 71, 30. 72, 5. l. literae 58, 14. spiritus 58, 15. l. et prophetae 32, 13.
liberalitas, *kaiserl. Gnadengeschenk an die Soldaten*, *Geschenk* 10, 4. 20, 9.
libertas 28, 25. 48, 23.
libido 11, 28. 19, 12. 20, 10. 11. 26, 7. 30, 12. 37, 28. 38, 18. 45, 8. 51, 22. 55, 8. 57, 9. 59, 24. 73, 1. 74, 25.
literae 1) *hl. Schrift* 27, 18. 2) *Brief* 67, 5.
Loth 29, 23.
lucerna, *Leuchte* 32, 18. 34, 3. 36, 20.
Lucullus 37, 1.
luxuria 51, 21. 57, 9.

Machaera spiritalis 48, 24.
macula 20, 16. 21, 16. 42, 13. 52, 4. 57, 2. 61, 23. 68, 20. 69, 13. 25.
maculare 72, 29.
Madian 30, 4.
magistratus 16, 29.
maiestas 6, 23.
maledicere 50, 2. 66, 21.
maledictio 57, 1.
malitia 12, 9.
manceps*, *urspr. Vermittler* 48, 6.
martyr 72, 25. 73, 6. 13. 15. 25. 26. 74, 7.
martyrium 39, 17. 73, 4. 5. 11. 74, 8. 9.
materia 6, 18. 32, 17. 34, 21. 36, 8. 11. 39, 8. 28. 69, 21.

matrimonium 5, 15. 26, 7. 44, 7. 55, 11. 20. *pl.* 8, 12. 56, 29.
mediocritas 4, 23. 8, 22.
mercenarius 14, 8.
meritum*, *Vorzug, Wert* 2, 2. 27, 3.
metalla, *Bergwerke* 73, 3.
ministerium 18, 14. 70, 27.
misericordia 1, 15. 2, 12. 3, 4. 12, 4. 14, 22. 23, 6. 9. 28, 27. 40, 8. 45, 3. 74, 19.
moechari 59, 9.
moechia 20, 7. 21, 17. 22, 1. 9. 24, 25. 25, 27. 26, 5. 25. 30. 27, 6. 20. 28. 29, 22. 30, 26. 31, 2. 32, 30. 34, 2. 39, 12. 14. 41, 16. 42, 25. 43, 6. 20. 44, 28. 56, 1. 7. 59, 20. 66, 29. 67, 14. 68, 24.
moechus 20, 19. 21, 9. 22, 9. 28, 2. 9. 33, 15. 37, 22. 41, 8. 10. 42, 7. 54, 2. 26. 56, 23. 60, 11. 67, 28. 68, 11. 70, 22. 72, 27. 73, 25. 74, 6. 15.
multinubentia 21, 22.
mundare 15, 7. 22, 25.
munditia 30, 20.
mundus 2, 29. 30, 24. 65, 5. 69, 12
munus 9, 12.

Nabotha 29, 21.
nationes 2, 24. 39, 3. 43, 1. 51, 16. 22. 71, 30.
natura 26, 8. 39, 31.
naturalis 40, 18.
naufragium 11, 1.
naufragus 6, 6. 46, 25.
negatio* 33, 8. 66, 28. 74, 28.
negator* 37, 23. 74, 17.
Nicolaitae 63, 15.
Ninivitae 40, 6.
nota*, *Strafe* 9, 23. 18, 18. 20, 23. 25, 15.
notare 38, 15. 59, 5.
notitia 16, 4. **Aufzeichnung* 55, 7.
novitioli, *Novizen* 8, 25.
numus 9, 13.
nuptiae 22, 7. 29, 25. 30, 15. 16. 51, 21. 56, 28.
nuptialis 22, 8.

Obiurgatio, *Verweis* 48, 23.
obiurgare 13, 11.
obligare*, *bindend verpflichten* 43, 17.
obliterare, *ausstreichen* 56, 27.
obliteratio 51, 29.
obrepere*, *erschleichen* 10, 9.
observatio* 43, 9.
obsignare*, *untersiegeln und damit rechtskräftig machen* 38, 25.
obsignatio* 10, 18.
obtruncare 21, 8.
oculare, 1) *sehend machen* 18, 3. 2) *färben* 34, 14.
offendere 4, 15. 6, 15. 18. 11, 8, 18. 31. 13, 5. 14, 9. 15, 15. 17, 8. 18, 20.
offensa*, *Verstofs, Verletzung* 1, 3. 16, 12.
offensum 8, 17.
officium 18, 17. 25, 20. 28, 3. 30, 9. 33, 7. 40, 8. 41, 20. 49, 26. *pl.* 66, 33. 70, 26.
oleum 73, 23.
onus 43, 13.
opportunitas 56, 8.
oratio, *das Vater-Unser* 23, 27.
ordo 31, 30. 32, 1. 35, 20. 38, 4. 42, 16.
Osee 29, 25.
otium facere 12, 10.

Pacisci* 9, 13. 43, 22. 23.
pactio* 38, 25.

papa 45, 4.
parabola 31, 4. 32, 13. 16. 29. 33, 14. 17. 34, 13. 19. 21. 35, 18. 29. 36, 6. 8. 10—12. 37, 24. 38, 9. 12. 39, 8. 16. 26. 42, 1. 45, 6.
paracletus 22, 10. 42, 20. 71, 1.
paradisus 2, 11. 18, 21.
pars, *Partei* 4, 20, *vgl.* diversus.
passio 1, 3. 15, 25. 50, 25. p. domini 42, 15. 73, 19. dominica 40, 14.
pastor 13, 23. 31, 20. 27. 33, 19. 41, 14. 18. 45, 4.
Pastor Hermae 41, 10. 67, 28.
patibulum* 73, 8.
patientia 1, 15.
patrocinari*, *verteidigen* 7, 11. 41, 14.
patrocinium* 8, 18. 28, 13.
patronus* 41, 13.
Paulus 44, 4. 46, 18. 51, 15. 54, 11. 56, 26. 62, 29. 63, 12. 67, 25. 73, 14.
pax* 22, 12. 29. 56, 1. 73, 2. p. ecclesiastica 52, 2. p. e. reddere 74, 15. p. humana 25, 7. 12. p. reddere 43, 20.
peccator* 6, 4. 9, 24. 12, 15. 13, 19. 23. 15, 3. 18, 3. 18. 22, 17. 31, 7. 32, 9. 23. 29. 33, 15. 34, 25. 36, 16. 37, 5. 7. 38, 30. 39, 11. 40, 18. 28. 42, 3. 13. 61, 25. 28. 62, 14. 17. 21. 73, 21. 22. 74, 19. 25. peccatrix 42, 3. 63, 24.
peccare* 7, 29. 8, 15. 10, 25. 13, 1. 14, 26. 40, 29.
peccatum* 3, 22. 32. 4, 10. 6, 6. 12, 13. 62, 15.
pellicatus*, *Concubinat* 27, 25.
perditio 45, 30. 47, 3.
peremptorius*, *zwingend* 20, 6.
Pergameni 13, 10.
periclitari, *in Gefahr sein* 13, 2. 16, 26. 26, 6. 50, 22, 73, 2.
perpetratio 5, 9.
persona 50, 16. 51, 5. 70, 13.
petitio 17, 6.
petitor 8, 25.
Petrus 70, 13. 71, 11. 15. 17. 30. 72, 7. 14.
Pharisaei 31, 11. 22. 32, 8. 36, 28. 38, 29.
piaculariter*, *sündlich* 75, 7.
pictura 31, 6.
planca 18, 17.
plausor 15, 27.
Pompeius 37, 1.
Pontifex maximus 20, 6.
possessio* 50, 29.
postliminium*, *Rückkehrrecht* 52, 2.
potestas* 6, 23. 25, 6. 30, 8. 70, 5. 6. 16. 26. 30. 71, 15. 72, 7. 14. 73, 27. 74, 3. 5.
praecavere 21, 25. 28. 22, 1. 3. 5. 6. 50, 27. 28.
praeceptum* 3, 31. 6, 21. 7, 11. 26, 17. 28, 13. 29, 7. 30, 29. 39, 24. 56, 1. 64, 12.
praeco 40, 16.
praeconium 20, 15. 40, 9.
praedicatio*, *öffentliche Bekanntmachung; dann: Predigt* 20, 1. 40, 7. 44, 26.
praeiudicium* 19, 3. 20, 24.
praeiudicare* 42, 13. 53, 5. 72, 11.
praelator 23, 7.
praepositus 9, 30.
praescribere*, *Einsprache erheben* 28, 15. 31, 8. 43, 10. 53, 5. 66, 14.
praesumere 11, 5. 6. 15, 11. 40, 16. 53, 20. 54, 1. 71, 14. 74, 9.
praesumptio 9, 4. 31, 25. 32, 28. 48, 8.
praesumptor 11, 12.
praetendere, *Wachen ausstellen* 57, 8.

praetextum 7, 11.
praevaricator*, *Anwalt, der es heimlich mit der Gegenpartei hält* 5, 3.
presbyteri 14, 30. 45, 1.
princeps 37, 20. 38, 19. *pl.* 35, 15.
probrum 61, 23.
profiteri* 23, 27.
prolevare, *hervorziehen* 6, 7.
promerere 8, 25.
promissio 2, 21. 35, 13.
promissum 2, 25.
promulgare*, *öffentlich bekannt machen* 20, 11.
pronuntiare*, *d. Urteil sprechen* 5, 23. 15, 4. 20, 14. 33, 16. 35, 8. 44, 6. 46, 25. 47, 24. 51, 27. 56, 17. 59, 1. 64, 4.
pronuntiatio* 51, 2.
propheta, prophetes 2, 17. 28, 20. 32, 13. 33, 18. 40, 12. 42, 21. 70, 22. 28. 71, 2. 72, 15.
prophetare 2, 18.
propheticus 70, 24.
propositio*, *d. Rechtsfall* 24, 7.
propositum*, 1) *Fall* 39, 28. 2) *Absicht* 38, 6. 53, 16.
proscriptio*, *öffentliche Angabe* 27, 2.
prostituere 42, 7.
prostitutio 29, 24.
prostitutor 41, 15.
protelare*, *hinbringen* 6, 3.
prurigo, *Begierde* 30, 12.
psychicus 20, 21. 30, 6. 40, 27. 57, 4. 60, 7. 72, 13.
publicanus*, *Zollpächter* 31, 12. 36, 30. 37, 3. 5. 8. 38, 30. 40, 15.
publicatio* 15, 10. 22, 13.
pullulare, *hervorgehen* 8, 19.
purgare 29, 13. 63, 21.
purpura 34, 14.

Quaestio*, *öffentliche Untersuchung* 31, 3. 42, 2.
quaestus 16, 23.

Ratio, 1) *Vernunft* 1, 5—7. 11. 2, 1. 3, 5. 67, 2. 2) *Wesen* 6, 15. 19, 8. 20. 40, 1. — rei ratio satis habetur, *der Vernunft ist Genüge geschehen* 50, 28.
reaedificare 51, 4. 69, 27.
reatus*, *Schuld* 4, 22. 70, 12.
recidivus 55, 9. 68, 26.
recipere 53, 10.
recitare*, *Verlesen einer Urkunde, vortragen* 56, 26.
recitatio* 43, 26.
reclamare*, *Einspruch erheben* 27, 15.
reconciliare 13, 5. 16, 27.
reconciliatio 34, 30. 55, 30.
redemptio*, *Befreiung des Schuldners durch Befriedigung des Gläubigers* 42, 15.
redimere* 30, 28. 40, 13. 69, 29.
redintegrare 53, 29. 54, 1. 70, 17.
redundantia 11, 27. 67, 21.
reficere 33, 24.
reformari 15, 16. 69, 24.
reformatio 69, 19.
regeneratio 19, 21.
regnum dei 54, 4—6. r. caeleste 71, 25.
regula* 42, 29. r. doctrinarum 53, 17. fidei et disciplinae 63, 10. veritatis 36, 9.
religio, *Pietät* 26, 16.
remedium 15, 29. 17, 14. 21, 22. 24. 28, 24. 39, 32. 40, 21. 55, 17. 56, 4.
remissibilis 43, 12. 13. 59, 19.
remunerator 3, 10. 16.
renuntiare*, *aufsagen* 7, 30. 8, 29.
repastinare, *reinigen* 16, 21.

reprobare*, *verwerfen* 40, 22.
reprobatio* 3, 7.
repudium*, *Trennung (d. Ehe)* 20, 24. r. dicere 12, 1.
res acta est*, *der Prozess ist zu Ende* 43, 18.
resignare, *verderben* 7, 10.
restituere*, *rechtlich in den früheren Zustand wieder einsetzen* 12, 29. 18, 3. 5. 21. 29, 20. 32, 31. 33, 17. 39, 18.
restitutio* 31, 8. 14. 32, 25. 35, 22. 39, 5. 52, 19. 63, 26. 67, 20.
resurrectio 4, 16. 47, 13.
revocabilis 43, 19. 54, 26.
revocare 7, 8. 31, 29. 53, 3. 4. 74, 22.
reus* 28, 1. 29, 19. 39, 31. 51, 24.
rigare, *benetzen*, aures *(viell. z. l.:* ora) 8, 27.
risiloquium, *Reden mit Lachen* 15, 22.

Sabbatum 26, 15.
saccus 14, 24. 16, 17. 28, 3.
sacerdos 68, 25. 69, 19. 24. 72, 24. summus s. 69, 10.
sacramentum 1) *militär. d. Eid, d. Verpflichtung* 37, 25. 41, 15. 67, 19. *2) *jur. d. deponierte Strafsumme* (qui prior vindicaverat, dicebat: quando tu iniuria vindicavisti, D aeris sacramento te provoco .. postea praedes praetor ab utroque accipiebat sacramenti, quod id in publicum cedebat. *Gaj.* inst. 4, 16) 50, 4. 52, 22. 63, 11. s. fidei 62, 23.
sacrificium 22, 17. 23, 7.
sacrilegium* 67, 20.
saeculum 1, 11. 2, 11. 19, 5. 14. 21, 11. 38, 18. 29. 43, 27. 68, 20. 73, 6.
salus 2, 8. 24. 3, 2. 6, 27. 8, 25. 12, 2. 15, 12. 16. 17, 27. 18, 16. 30, 8. 32, 10. 36, 16. 37, 14. 39, 3. 66, 25.
salutaris 16, 9.
salvus 38, 11. 47, 10. 11. 14. 50, 28. s. facere 38, 7.
Samaritanus 42, 6.
sanctimonia 30, 20. 52, 4.
sanctitas 19, 2. 26, 19. 28, 26. 31, 9. 41, 1. 46, 11. 53, 17. 57, 8.
sanguis 1) domini 30, 28. dominicus 65, 3. 2) *Mord* 43, 7. 20. 29.
Sardi 13, 9.
satanas 44, 6. 45, 23. 24. 30. 46, 4. 8. 14. 17. 20. 24. 30. 47, 3. 24. 50, 2. 26. 29. 53, 29. 69, 26.
satisfacere*, *die Gläubiger durch Caution befriedigen* 8, 7. 8. 13, 6. 15, 15. 37, 24. 38, 23. 45, 13. 29.
satisfactio* 14, 12. 19.
scandalum 12, 20.
scelus* 26, 12. 27, 13. 47, 10. 52, 9.
schisma 48, 7.
scriptura 17, 10. 23, 28. 24, 3. 14. 27, 18. 39, 22. 41, 10. 18.
secta, *Denkweise* 51, 14.
sensus 39, 23. 48, 1. 50, 16. 52, 1. 58, 26. 28. 30. 63, 14. 67, 5. 69, 14. in s. esse 65, 11.
sententia*, *Votum* 1, 3. 2, 13. 20, 22. 21, 3. 30, 1. 31, 1. 38, 9. 47, 27. 50, 8. 9. 24. 51, 25. 57, 5. 59, 26. 62, 12. 71, 10.
sermo dei 30, 14. 69, 13. divinus 8, 26. sanctus 35, 6.
servitus*, *d. Servitut* 10, 5.
servus* (= *Christ*) 11, 20. s. Christi 12, 15. dei 16, 16.
Sidonii 40, 16.
signaculum*, *Petschaft* 37, 30.
similitudo 6, 16. 13, 20.
simplicitas 1, 15.

societas 14, 6. 20, 22. 24.
solatium*, *Entschädigung*, *Trost* 46, 26.
solvere* 43, 16. 66, 3. 71, 14. 20. 26. 72, 5. 7. 73, 18.
sordes, *Flecken* 14, 25. 30, 22. 45, 27.
specialis 44, 20.
species*, *Fall* 1, 17. 31, 18. 38, 12. 62, 26. 68, 14.
speculum 35, 27.
spes 10, 17. 11, 23. 15, 24. 20, 13. 35, 23. 39, 17. 46, 28. s. aeterna 37, 18.
spiritalis 72, 14. 22.
spiritus *(d. hl. Geist)* 2, 30. 13, 7. 15, 25. 37, 18. 30. 42, 18. 30. 43, 22. 56, 4. 25. 63, 13. 72, 17. 75, 8. s. immundus 37, 21. pseudopropheticus 71, 4. veritatis 71, 7.
spondere* 10, 4.
sponsio*, s. dissolvere 43, 22.
sponsa* 61, 23.
stagnum 64, 2.
stilus 51, 15. s. vertere, *d. Geschriebene auswischen* 44, 8.
stipes, *Pfahl* 73, 9.
stuprum 10, 30. 13, 8. 25, 30. 56, 29.
subsignatio*, *Unterzeichnung*, *Verbürgung* 2, 22.
substantia*, 1) *Gegenstand* 4, 6. 47, 6. 2) *Vermögen* 35, 14. 37, 17. 38, 13. 39, 18.
subtilitas 36, 22.
subvenire*, *rechtl. beistehen* 74, 16.
superstitio 26, 14.
supplicium* 15, 5. 17, 26.
suscitare 70, 16.
suspiciones 44, 3.
symbolum 10, 6 (mortis).

Tabula, 1) *Brett* 6, 6. 2) *Contract* 22, 8.
talentum 34, 3.
templum dei 20, 18. 30, 26. 52, 23. 53, 24. 25. 66, 29. 67, 19. 70, 11.
tempora 42, 11. t. ultima 19, 8.
tenebrae 10, 2. 32, 21. 38, 3. 52, 20. 53, 14. 64, 21. 22. 27. 65, 1. 70, 8. 73, 1.
tentare 66, 24. 71, 6.
tentatio 12, 20.
tergiversatio(*) 9, 3.
testamentum* 20, 2. 29, 6. 42, 14. 43, 25.
testari* 7, 3. 21, 12.
testatio* 12, 7.
testimonium* 67, 22. t. falsum 56, 25.
thesaurus 1, 9. 9, 32. 17, 15.
Thyatireni 13, 9. 63, 2.
Timotheus 46, 5.
tingere 30, 28.
tirocinium 10, 11.
titillare* 74, 23.
titulus* 3, 1. 12, 14. 20, 11. 21. 26, 17. 27, 1. 56, 27. 67, 24.
tormentum* 21, 13. 74, 18.
tortor* 38, 2.
tractatio 14, 26. 45, 28.
traditio 12, 19. 21, 5.
tragoediae 27, 24.
transfretare, *durchschiffen* 1, 11.
transgressio* 34, 29.
transgressor* 51, 4.
trinitas 72, 16.
[triviae 26, 1.]
turpiloquium, *unzüchtige Rede* 59, 25.
tutela*, *Vormundschaft*, *Schutz* 39, 9.
Tyrius 16, 18. 40, 16.

Uria 29, 22.
usurpare*, *Anspruch machen auf etwas* 25, 7. 71, 11.

Valetudo 13, 3. 38, 10. 71, 28.
venenum 8, 13. 12, 20.

veneratio 26, 15.
venia* 8, 14. 9, 5. 20, 12. 24, 11. 12. 25, 6. 41, 27. 29. 43, 21. 44, 20. 46, 23. 54, 26. 60, 6. 66, 25. 26. 74, 24. v. addicere 9, 10. adipisci 48, 2. capere 51, 12. 66, 27. carere 24, 29. 30. 25, 2. 5. concedere 29, 15. conferre 42, 13. consequi 24, 23. 25, 3. 26. 30, 26. 34, 25. 46, 2. 62, 27. 63, 19. dare 29, 18. 44, 5. denegare 43, 2. 60, 5. expostulare 74, 7. habere 55, 26. 28. 65, 18. 21. 70, 2. indulgere 71, 8. negare 46, 26. operari 25, 11. permittere 12, 12. polliceri 21, 10. porrigere 59, 11. praestare 42, 9. spondere 5, 30. subscribere 21, 16. sustinere 9, 8. vindicare 29, 28. 63, 24. de v. blandire 66, 15. erubescere 75, 6. reservare 63, 28. v. competit 70, 14. fit 50, 15. pendet 9, 19.
verbum dei 32, 19.
veritas 3, 31. 6, 13. 9, 17. 20, 25. 28, 27. 36, 9. 22. 51, 16. 68, 13.
vestibulum 12, 23.
vestigium 41, 2.
vetustas 29, 29. 42, 27. 68, 23.
vexatio 15, 13. 28.
victus 14, 24. 17, 8. 66, 24. v. communicare 37, 10.
vidua 45, 1.
viduitas 55, 30. 56, 20.
vinculum* 43, 25. 72, 26.
violatio 66, 29.
virga 50, 8.
virtus 51, 25. 70, 29. *pl.* 40, 17.
vita (*ewiges L.*) 4, 17. perennis 9, 15.
vitiare 53, 28.
vitiator 52, 23.
vitium 9, 4. 30, 10. 68, 27. 71, 28.
vocatio*, *Vorladung, dann überh. Einladung* 39, 5. 72, 1.
voluntarius 4, 25. 7
voluntas 4, 29. 31. 5, 4. 6. 13. 18. 29. 29, 14. 40, 2.

Zelotes 23, 11.

Druckfehler:

S. 39, 32 *l.* ipsa *statt* ispsa.
S. 58, 21 *l.* esse, dehinc *statt* esse. Dehinc.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

Kirchen- und dogmengeschichtliche Quellenschriften.

III.

Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung von Professor **Dr. G. Krüger.**

Drittes Heft.

Tertullian

De praescriptione haereticorum.

Herausgegeben

von

Lic. Erwin Preuschen.

Freiburg i. B. 1892.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr.

(Paul Siebeck.)

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

Einleitung.

Die Anfänge der christlich-lateinischen Schriftstellerei liegen für uns im Dunkel. Nach Hieronymus (de viris illustribus 53) waren die ersten christlichen Schriftsteller in lateinischer Sprache der römische Bischof Victor I. (188—198/9) — von ihm wahrscheinlich der unter Cyprians Namen stehende Traktat de aleatoribus — und der römische Senator Apollonius. In dem ersten namhaften christlichen Lateiner, in Tertullian, tritt uns eine der hervorragendsten Persönlichkeiten der alten Kirche entgegen.

Über sein Leben sind wir schlecht unterrichtet. Tertullian — nach den Handschriften Quintus Septimius Florens Tertullianus — stammte aus Karthago, von heidnischen Eltern; sein Vater ein römischer Centurio. Er war Presbyter, blühte unter Severus und Caracalla und starb in hohem Alter. (Hieronymus a. a. O. Augustin, de haeresibus 86.) Eine Ergänzung dieser Notizen liefern die erhaltenen Schriften Tertullians, von denen jedoch nur einzelne zeitlich genau bestimmt werden können.

Wann Tertullian geboren wurde und wann er zum Christentume übertrat, ist uns so unbekannt wie die Beweggründe, welche seinen Übertritt veranlafsten. Den Hauptwendepunkt in seinem späteren Leben bildete sein

Bruch mit der Grofskirche und sein Anschluss an die montanistische Bewegung, zeitlich ebenfalls nicht genau zu bestimmen. Wie seine schriftstellerische Thätigkeit durch die Ideen, welche ihm in dieser Bewegung entgegentraten, neu befruchtet worden ist, so hat er selbst wiederum auf den Montanismus, für dessen spätere Entwicklung des Afrikaners Schriften unsere Hauptquelle bilden, zurückgewirkt und ihm seine eigentümliche Form aufgeprägt. An seinem Lebensabend ist er in einen scharfen Konflikt mit der Grofskirche gekommen, dem er in einigen heftigen Schriften Ausdruck gegeben hat (de monogamia, de pudicitia, de ieiunio). Die Nachricht Augustins (a. a. O.), dafs Tertullian sich schliefslich auch von den Montanisten wieder getrennt und eine eigene Sekte gestiftet habe, beruht auf einem Irrtum.

Seine Werke sind in systematischer Reihenfolge — die verlorenen in Klammern — folgende:

I. Vormontanistische Schriften:
   a. Apologetische: Ad nationes libb. II. Apologeticum (197).
   b. Antihäretische: De praescriptione haereticorum. [De baptismo haereticorum. Adv. Marcionem in der ersten Bearbeitung.]
   c. Praktische: Ad martyras. De spectaculis. De idololatria. De cultu feminarum libb. II. De paenitentia. De patientia. De oratione. Ad uxorem libb. II. De baptismo.
   d. Dogmatische: De testimonio animae [und vielleicht verschiedene verlorene].

II. Montanistische Schriften:
   a. Apologetische: Ad Scapulam (nach dem 14. August 212).

b. Antihäretische: Scorpiace (213) Adv. Hermogenem. Adv. Valentinianos. Adv. Marcionem libb. V. (Das erste Buch geschrieben 207/8.) Adv. Praxean. [Adv. Gnosticos. Adv. Apelleiacos.] Adv. Iudaeos.

c. Praktische: De virginibus velandis. De corona (211). De fuga in persecutione. De exhortatione castitatis. De monogamia. De pudicitia. De ieiunio. — De pallio (vielleicht unter I. gehörig).

d. Dogmatische: De anima. De carne Christi. De resurrectione carnis. [De censu animae. De spe fidelium. De vestibus Aaronis. De paradiso. De fato. De ecstasi libb. VII. u. a.]

Die erste (unvollständige) Gesamtausgabe von Beatus Rhenanus, Basel 1521, Fol.; die erste vollständige von Gangneius, Paris 1545, Fol. Die beste neuere von Fr. Oehler, Lpz. 1853, 3 Bde. (ed. minor Lpz. 1854), wird antiquiert durch die Ausgabe im Wiener Corpus Scriptorum ecclesiasticorum, welche nach dem Tode Reifferscheids Wissowa herausgiebt. (1 Bd. 1890.) — Übersetzung von H. Kellner, Köln 1882. — Zur Chronologie vgl.: E. Noeldechen, Die Abfassungszeit der Schriften Tertullians (Texte und Untersuchungen z. Gesch. d. altchr. Litter. V. 2. Lpz. 1888). Dort weitere Litteratur.

Tertullian ist neben Augustin der bedeutendste Kirchenlehrer der alten Kirche im Westen. Er steht am Eingang der eigentümlichen abendländischen Entwicklung, welche er entscheidend beeinflufst hat. Der praktische, juristische Geist, welcher das lateinische Abendland auszeichnet, ist in ihm verkörpert, die rechtlichen Formeln und Begriffe sind daher für seine Theologie höchst bedeutsam geworden.

Er ist der eigentliche Schöpfer der lateinischen Kirchensprache. Zwar ist sein Stil nicht einfach und

leicht, seine Gedanken sind oft sententiös zugespitzt, seine Sätze voll Anspielungen, deren Beziehungen wir nicht mehr kennen, seine Sprache durchsetzt mit Ausdrücken und Wendungen, welche der Sprache des römischen Rechts entnommen sind, reich an griechischen Wörtern. Aber in ihrem gedrungenen Bau und ihrer markigen Kürze, in ihrem rhetorischen Schwung und unerschöpflichen Bilderreichtum ist sie die Sprache eines reichbegabten Mannes, einer schöpferischen Kraft ersten Ranges, die es verstand, Absterbendem neues Leben einzuhauchen.

Wie von seiner Sprache, so haben auch von seinen Gedanken die Späteren gelernt. In seinen zahlreichen Schriften hat er fast den ganzen Umkreis des christlichen Glaubens und Lebens behandelt. In seinen Verteidigungsschriften hat er sich gegen heidnische Angriffe auf das Christentum gewandt; gegenüber Gnostikern und andern Häretikern hat er die Lehre der Kirche in Schutz genommen, entwickelt und ergänzt; in praktischen Abhandlungen hat er einzelne Seiten des christlichen Gemeindelebens besprochen und in dogmatischen Aufsätzen Fragen und Probleme des christlichen Glaubens erörtert. In alle dem sind die Späteren seine Schüler gewesen. Cyprian, weit weniger original, hat Tertullians Gedanken aufgenommen und den durch Haeresie verdächtigen Meister an Ansehen bald weit übertroffen. Noch Augustin steht auf seinen Schultern. Die Kirche aber hat ihn verketzert.

Auch als religiöser Charakter war Tertullian von hervorragender Bedeutung. Mit lebhafter Energie ist er furchtlos und unerschrocken für den Glauben, dessen Herrlichkeit sich ihm erschlossen, und für die Wahrheit, die er erkannt hatte, eingetreten, wo immer er sie bedroht glaubte. Nach allen Seiten hat er seine scharfgeschliffenen

Waffen geschwungen: gegen Feinde aufserhalb, aber auch gegen Feinde innerhalb der Kirche. Sein Charakter hat etwas Herbes, und namentlich die letzten Schriften zeigen ihn verbittert und verbissen. Zum guten Teil mögen daran die Anfeindungen, die er erdulden mufste, schuld gewesen sein; doch war's auch seine Natur so.

E. Noeldechen, Tertullian. Gotha 1890. A. Harnack, Lehrb. d. DG. I², 296 f., 328 ff., 338 f., 367 ff., 386 f., 434 ff., 488 ff. II, 286 ff. u. bes. die ausgezeichnete Charakteristik III, 12—22. Desselben Artikel „Tertullian" in der Encyclopaedia Britannica. Böhringer, Kirchengesch. in Biographieen III, 1. 2. (empfehlenswert wegen der reichen Auszüge aus Tertullians Schriften). Bibliographie bei Richardson, Bibliographical Synopsis. (Ante-Nicene Fathers. Supplement.) Buffalo 1887.

Um den Titel der vorliegenden Schrift und damit diese selbst zu verstehen, ist es nötig, auf den Sprachgebrauch des römischen Rechtes einzugehen. Hier bedeutet *praescriptio* 1) die Klausel bei der Formulierung der Klage, die in bestimmten Fällen dem Kläger die Möglichkeit einer zweiten Klage gewährt, oder die einen Einwand des Beklagten aufschiebt; 2) der auf Verjährung oder Ersitzung begründete Einwand des Beklagten. So ist das Wort gebraucht Digest. XLIV, tit. 3, lex 3: *Longae possessionis praescriptionem tam in praediis quam in mancipiis locum habere manifestum est.* „Der Einwand auf Ersitzung kann offenbar bei Grundstücken wie bei Sklaven statthaben." Digest. XVIII, tit. 1 l. 76 § 1: *Eum qui in locum emptoris successit isdem defensionibus uti posse, quibus venditor uti potuisset, sed et longae possessionis praescriptione, si utriusque possessio impleat tempora constitutionibus statuta.* „Wer in die Rechtsnachfolge eines Käufers eintritt, kann dieselben Rechtsgründe zur Verteidigung vorbringen wie derjenige, der ihm das Objekt verkauft hat, ebenso den Einwand auf

Ersitzung, wenn der Besitz des Objektes in beiden Händen (d. h. der des ersten und des zweiten Käufers) die gesetzlich vorgeschriebene Zeitdauer erreicht hat." Die Bedeutung dieses Einwandes beleuchtet folgende Stelle: Cod. Justinian. VII, tit. 33, l. 2: *Longi temporis praescriptio his, qui bona fide coeptam possessionem continuatam nec interruptam inquietudine litis tenuerunt, solet patrocinari.* Darnach wurde der Kläger abgewiesen, wenn es dem Beklagten gelang, den Nachweis zu führen, dafs er *bona fide* seinen Besitz festgehalten habe und darin auch nicht durch einen Prozefs angefochten worden sei. Besondere Bestimmungen, wo dieser Einwand statthatte, sind z. B. folgende: Cod. Justinian. VII, tit. 33, l. 4: *Diutina possessio iure tantum successionis sine iusto titulo obtenta prodesse ad praescriptionem hac sola ratione non potest.* Darnach ist der Nachweis einer rechtmäfsigen Erlangung des Besitzes erforderlich. (Hieraus erklärt sich, warum Tertullian solchen Wert auf den Traditionsbeweis legt.)

Für die juristischen Definitionen vgl. Heumann, Handwörterbuch zu den Quellen des römischen Rechtes, und Cod. Justinian. VII, 33 ff.

Diese rechtlichen Begriffe hat Tert. im Streite zwischen dem Gnosticismus und der Gemeinkirche angewendet. Er untersucht den Einwand der Häretiker, dafs ihr Besitzrecht, d. h. in dem geistigen und religiösen Kampf die Wahrheit, von jeher unangefochten gewesen sei. Der Einwand wird aber als nicht stichhaltig zurückgewiesen und die Gemeinkirche als im rechtmäfsigen Besitz der Wahrheit bestätigt. Das Thema der vorliegenden Schrift ist klar formuliert an einer anderen Stelle: adv. Marc. I, 1: *In tantum enim haeresis disputabitur, in quantum veritas habebitur, quod retro et a primordio traditum est. Sed alius libellus hunc gradum*

sustinebit adversus haereticos etiam sine retractatu doctrinarum revincendos, quod hoc sint de praescriptione novitatis.

Die Bedeutung der Schrift liegt nicht nur in der Form, die für Tertullian ebenso charakteristisch wie sie neu ist, sondern vor allem in dem Inhalt. Sie gehört zu den kirchen- und dogmengeschichtlichen Quellenschriften ersten Ranges. Sie ist höchst wertvoll für die Geschichte der Glaubensregel, des Canons, des Traditions- und Successionsbeweises, des Gnosticismus; wertvoll nicht nur als Beispiel antignostischer Polemik, sondern auch wegen der eigenartigen theologischen Stellung Tertullians.

Sonderausgaben sind namentlich aus älterer Zeit nicht selten, darunter die von Lupus, Brux. 1675, in einem starken Quartbande mit ausführlichem Kommentar. Die neueste von Hurter, 2. Aufl. 1880 in den „opuscula SS. Patrum“ IX, nach Rigaltius' Text.

Der Text des folgenden Abdruckes ist mit Benutzung des Oehlerschen Apparates hergestellt worden. Wichtigere Änderungen sind im Anhang verzeichnet. Das Register soll namentlich die juristischen Ausdrücke kenntlich machen.

DE
PRAESCRIPTIONE HAERETICORUM.

1 1 Conditio praesentium temporum etiam hanc admonitionem provocat nostram, non oportere nos mirari super haereses istas, sive quia sunt: futurae enim praenuntiabantur; sive quia fidem quorundam subvertunt: ad hoc enim sunt, ut fides habendo temptationem haberet etiam probationem. 2 Vane ergo et inconsiderate plerique hoc ipso scandalizantur, quod tantum haereses valeant, quantum ⟨valent. Quid,⟩ si non fuissent? 3 Cum quid sortitum est, ut omnimodo sit, sicut causam accipit, ob quam sit, sic vim consequitur, per quam sit, ne esse non possit.

2 1 Febrem denique inter ceteros mortiferos et cruciarios exitus erogando homini deputatam, neque quia est miramur: est enim; neque quia erogat hominem: ad hoc enim est. 2 Proinde haereses ad languorem et interitum fidei productas, si expavescimus hoc eas posse, prius est, ut expavescamus hoc eas esse; quae dum sunt, habent posse, et dum possunt, habent esse. 3 Sed enim febrem ut malum et de causa et de potentia sua, ut notum est, abominamur

3 Vgl. Matth. 7, 15 ff. 24, 4. 11. 24. 5 Vgl. 1. Cor. 11, 19.

potius quam miramur, et quantum in nobis est, praecavemus, non habentes abolitionem eius in nostra potestate. 4 Haereses vero mortem aeternam et maioris ignis ardorem inferentes malunt quidam mirari, quod hoc possint, quam devitare, ne possint, cum habeant devitandi potestatem. 5 Ceterum nihil valebunt, si illas tantum valere non mirentur. Aut enim, dum mirantur, in scandalum subministrantur: aut quia scandalizantur, ideo mirantur, quasi, quod tantum valeant, ex aliqua veniat veritate. 6 Mirum scilicet, ut malum vires suas habeat: nisi quod haereses apud eos multum valeant, qui in fide non valent. 7 In pugna pugilum et gladiatorum plerumque non quia fortis est vincit quis, aut quia non potest vinci, sed quoniam ille, qui victus est, nullis viribus fuit: adeo idem ille victor, bene valenti postea comparatus, etiam superatus recedit. 8 Non aliter haereses de quorundam infirmitatibus habent quod valent, nihil valentes, si in bene valentem fidem incurrant.

3 1 Solent quidem isti miriones etiam de quibusdam personis ab haeresi captis aedificari in ruinam. 2 Quare illa vel ille fidelissimi, prudentissimi et usitatissimi in ecclesia in illam partem transierunt? 3 Quis hoc dicens non ipse sibi respondet, neque prudentes, neque fideles, neque usitatos aestimandos, quos haereses potuerint demutare? Et hoc mirum, opinor, ut probatus aliquis retro, postea excidat? 4 Saul bonus prae ceteris, livore postea evertitur: David vir bonus secundum cor domini, postea caedis et stupri reus est: Salomon omni gratia et sapientia donatus a domino, ad idololatriam a mulieribus inducitur. 5 Soli enim dei filio servabatur sine delicto permanere. Quid ergo? Si episcopus,

---

11 Vgl. 2. Tim. 3, 8. 19 Vgl. Matth. 7, 26 f. 26 Vgl. (1. Sam. 16, 12 f.) AG. 13, 22. 27 Vgl. 1. Kö. 4, 29 f. 28 Vgl. Hebr. 4, 15. 1. Petr. 2, 22.

si diaconus, si vidua, si virgo, si doctor, si etiam martyr lapsus a regula fuerit, ideo haereses veritatem videbuntur obtinere? 6 Ex personis probamus fidem, an ex fide personas? Nemo est sapiens, nemo fidelis, nemo maior, nisi Christianus; nemo autem Christianus, nisi qui ad finem usque perseveraverit. 7 Tu, ut homo, extrinsecus unumquemque nosti: putas quod vides, vides autem quousque oculos habes; *sed oculi*, inquit, *domini alti. — Homo in faciem, deus in praecordia contemplatur.* 8 Et ideo *cognoscit dominus, qui sunt eius*, et *plantum, quam non plantavit, eradicat:* et de primis novissimos ostendit, et ventilabrum in manu portat ad purgandam aream suam. 9 Avolent quantum volunt paleae levis fidei quocunque adflatu temptationum, eo purior massa frumenti in horrea domini reponetur. 10 Nonne ab ipso domino quidam discentium scandalizati deverterunt? Nec tamen propterea ceteri quoque discedendum a vestigiis eius putaverunt. 11 Sed qui scierunt illum vitae esse verbum, et a deo venisse, perseveraverunt in comitatu eius usque ad finem; cum illis, si vellent et ipsi discedere, placide obtulisset. 12 Minus est si et apostolum eius aliqui, Phygellus et Hermogenes et Philetus et Hymenaeus, reliquerunt; ipse traditor Christi de apostolis fuit. 13 Miramur de ecclesiis eius, si a quibusdam deseruntur, cum ea nos ostendunt Christianos, quae patimur ad exemplum ipsius Christi. 14 *Ex nobis*, inquit, *prodierunt, sed non fuerunt ex nobis: si fuissent ex nobis, permansissent utique nobiscum.*

---

5 Vgl. Matth. 10, 22. 8 4. Esr. 8, 20; 1. Sam. 16, 7. 9 2. Tim. 2, 19. 10 Matth. 15, 13. 11 Vgl. Marc. 10, 31. Matth. 3, 12. 14 Vgl. Matth. 13, 20. 15 Vgl. Joh. 6, 66. 17 Vgl. Joh. 6, 67 ff. 21 Vgl. 2. Tim. 1, 15. 1. Tim. 1, 20. 24 Vgl. 1. Petr. 4, 13 f. 25 1. Joh. 2, 19.

4 1 Quin potius memores simus tam dominicarum pronuntiationum, quam apostolicarum literarum, quae nobis et futuras haereses praenuntiaverunt, et fugiendas praefinierunt: ut sicut esse illas non expavescimus, ita et posse id, propter quod fugiendae sunt, non miremur. 2 Instruit dominus, multos esse venturos sub pellibus ovium rapaces lupos. 3 Quaenam istae sunt ‚pelles ovium', nisi nominis Christiani extrinsecus superficies? qui ‚lupi rapaces', nisi sensus et spiritus subdoli, ad infestandum gregem Christi intrinsecus delitescentes? 4 Qui ‚pseudoprophetae' sunt, nisi falsi praedicatores? Qui ‚pseudoapostoli', nisi adulteri evangelizatores? Qui ‚antichristi' interim et semper, nisi Christi rebelles? 5 Hoc erunt haereses non minus doctrinarum perversitate ecclesiam lacessentes, quam tunc antichristus persecutionum atrocitate persequetur: nisi quod persecutio et martyres facit, haeresis apostatas tantum. 6 Et ideo haereses quoque oportebat esse, ut probabiles quique manifestarentur, tam qui in persecutionibus steterint, quam qui ad haereses non exorbitaverint. 7 Neque enim eos probatos intelligi iubet, qui in haeresim fidem demutant: sicut ex diverso sibi interpretantur, quia dixerit alibi: *Omnia examinate, quod bonum est, tenete;* quasi non liceat omnibus [male] examinatis, in electionem alicuius mali impingere per errorem.

5 1 Porro si dissensiones et schismata increpat, quae sine dubio mala sunt, et in continenti haereses subiungit. 2 Quod malis adiungat, malum utique profitetur, et quidem maius. 3 Cum ideo credidisse se dicat de schismatibus et dissensionibus, quia sciret etiam haereses oportere esse, — ostendit enim gravioris mali conspectu de levioribus se facile

5 Vgl. Matth. 7, 15. 10 Vgl. 1. Joh. 4, 1. 11 Vgl. 2. Cor. 11, 13. 12 Vgl. 1. Joh. 2, 18. 14 Vgl. Marc. 13, 7 ff. 16 Vgl. 1. Cor. 11, 19. 21 1. Thess. 5, 21. 24 Vgl. 1. Cor. 11, 18 f.

credidisse — certe non ut ideo de malis crediderit, quia haereses bonae essent, sed uti de peioris quoque notae temptationibus praemoneret, non esse mirandum, quas diceret tendere ad probabiles quosque manifestandos, scilicet quos non potuerint depravare. 4 Denique si totum capitulum ad unitatem continendam et separationes coërcendas sapit, haereses vero non minus ab unitate divellunt, quam schismata et dissensiones: sine dubio et haereses in ea conditione reprehensionis constituit, in qua et schismata et dissensiones. 5 Ac per hoc non eos probabiles facit, qui in haereses diverterint, cum maxime diverti ab eiusmodi obiurget edocens unum omnes loqui et id ipsum sapere, quod etiam haereses non sinunt.

6 1 Nec diutius de isto, si idem est Paulus, qui et alibi haereses inter carnalia crimina enumerat scribens ad Galatas et qui Tito suggerit, hominem haereticum post primam correptionem recusandum, quod perversus sit eiusmodi et delinquat, ut a semetipso damnatus. 2 Sed et in omni paene epistola de adulterinis doctrinis fugiendis inculcans, haereses taxat, quarum opera sunt adulterae doctrinae: haereses dictae graeca voce ex interpretatione electionis, qua quis sive ad instituendas, sive ad suscipiendas eas utitur. 3 Ideo et sibi damnatum dixit haereticum, quia et in quo damnatur, sibi elegit. Nobis vero nihil ex nostro arbitrio inducere licet, sed nec eligere quod aliquis de arbitrio suo induxerit. 4 Apostolos domini habemus auctores, qui nec ipsi quidquam ex suo arbitrio, quod inducerent, elegerunt, sed acceptam a Christo disciplinam fideliter nationibus adsignaverunt. 5 Itaque etiamsi angelus de coelis aliter

5 Vgl. 1. Cor. 1. 11 Vgl. 1. Cor. 1, 10. 15 Vgl. Gal. 5, 20.
16 Vgl. Tit. 3, 10 f. 23 Vgl. Tit. 3, 11. 27 Vgl. Gal. 1, 11 f.
29 Vgl. Gal. 1, 8.

evangelizaret, anathema diceretur a nobis. 6 Providerat iam tunc spiritus sanctus futurum in virgine quadam Philumene angelum seductionis, transfigurantem se in angelum lucis, cuius signis et praestigiis Apelles deductus novam haeresim induxit.

7 1 Hae sunt doctrinae hominum et daemoniorum, prurientibus auribus natae de ingenio sapientiae saecularis, quam dominus stultitiam vocans, stulta mundi in confusionem etiam philosophiae ipsius elegit. 2 Ea est enim materia sapientiae saecularis, temeraria interpres divinae naturae et dispositionis. Ipsae denique haereses a philosophia subornantur.

3 Inde aeones, et formae nescio quae infinitae et trinitas hominis apud Valentinum: Platonicus fuerat. Inde Marcionis deus melior de tranquillitate: a Stoicis venerat. 4 Et uti anima interire dicatur, ab Epicureis observatur; et ut carnis restitutio negetur, de una omnium philosophorum schola sumitur; et ubi materia cum deo aequatur, Zenonis disciplina est; et ubi aliquid de igneo deo allegatur, Heraclitus intervenit. 5 Eaedem materiae apud haereticos et philosophos volutantur, iidem retractatus implicantur: unde malum et quare? et unde homo, et quomodo? et, quod proxime Valentinus proposuit: unde deus? Scilicet de ‚enthymesi' et ‚ectromate'.

6 Inserunt Aristotelem, qui illis dialecticam instituit, artificem struendi et destruendi, versipellem in sententiis, coactam in coniecturis, duram in argumentis, operariam contentionem, molestam etiam sibi ipsi, omnia retractantem, ne quid omnino tractaverit.

---

6 Vgl. 2. Tim. 4, 3. 8 Vgl. 1. Cor. 1, 27. 3, 18.

7 Hinc illae fabulae et genealogiae indeterminabiles, et quaestiones infructuosae, et sermones serpentes velut cancer a quibus nos apostolus refrenans nominatim philosophiam contestatur caveri oportere, scribens ad Colossenses: *Videte ne quis sit circumveniens vos per philosophiam et inanem seductionem, secundum traditionem hominum*, praeter providentiam spiritus sancti. 8 Fuerat Athenis et istam sapientiam humanam, affectatricem et interpolatricem veritatis de congressibus noverat ipsam quoque in suas haereses multipartitam varietate sectarum invicem repugnantium.

9 Quid ergo Athenis et Hierosolymis? quid academiae et ecclesiae? quid haereticis et Christianis? 10 Nostra institutio de porticu Salomonis est, qui et ipse tradiderat Dominum in simplicitate cordis esse quaerendum. 11 Viderint qui Stoicum et Platonicum et dialecticum Christianismum protulerunt. 12 Nobis curiositate opus non est post Christum Iesum, nec inquisitione post evangelium. 13 Cum credimus, nihil desideramus ultra credere. Hoc enim prius credimus, non esse quod ultra credere debeamus.

8 1 Venio itaque ad illum articulum, quem et nostri praetendunt ad ineundam curiositatem, et haeretici inculcant ad importandam scrupulositatem. 2 ‚Scriptum est, inquiunt, *quaerite et invenietis*.' 3 Quando hanc vocem dominus emisit, recordemur: puto in primitiis ipsis doctrinae suae, cum adhuc dubitaretur apud omnes, an Christus esset; et cum adhuc nec Petrus illum dei filium pronuntiasset: cum etiam Ioannes de illo certus esse desiisset. 4 Merito ergo tunc dictum est *quaerite et invenietis*, quando quaerendus adhuc erat, qui adhuc agnitus non erat; et hoc quantum ad Iudaeos.

---

1 Vgl. 1. Tim. 1, 4. 2. Tim. 2, 17 ff. Tit. 3, 9. 4 Col. 2, 8. 7 Vgl. AG. 17, 15 ff. 13 Vgl. AG. 5, 12; Weish. Sal. 1, 1. 23 Matth. 7, 7. 25 Vgl. Matth. 16, 13 ff. 26 Vgl. Matth. 16, 16. 27 Vgl. Matth. 11, 1 ff.

5 Ad illos enim pertinet totus sermo suggillationis istius, qui habebant, ubi quaererent Christum. 6 *Habent*, inquit, *Moysen et Heliam*, id est legem et prophetas Christum praedicantes: secundum quod et alibi aperte: *Scrutamini*, inquit, 5 *scripturas, in quibus salutem speratis, illae enim de me loquuntur.* 7 Hoc erit *quaerite et invenietis.* Nam et sequentia in Iudaeos competere manifestum est, *pulsate et aperietur vobis.* 8 Iudaei retro penes deum fuerant, dehinc eiecti ob delicta extra deum esse coeperunt. 9 Nationes vero nun- 10 quam penes deum, nisi *stillicidium de situla*, et *pulvis ex area* et foris semper. 10 Itaque qui foris semper, quomodo pulsabit eo, ubi nunquam fuit? quam ianuam novit, in qua nec receptus, nec eiectus aliquando? an qui scit se intus fuisse et foras actum, is potius pulsabit, et ostium novit? 15 11 Etiam *petite et accipietis* ei competit, qui sciebat a quo esset petendum, a quo et erat aliquid repromissum: a deo scilicet Abraham, Isaac et Iacob, quem nationes non magis noverant quam ullam repromissionem eius. 12 Et ideo ad Israel loquebatur: *Non sum*, inquit, *missus, nisi ad* 20 *oves perditas domus Israelis.* 13 Nondum canibus iactabat panem filiorum: nondum in viam nationum ire mandabat. 14 Si quidem in fine praecepit, ut vaderent ad docendas et tinguendas nationes, consecuturi mox spiritum sanctum paracletum, qui illos deducturus esset in omnem veritatem, 25 et hoc ergo illo fecit. 15 Quodsi nationibus destinati doctores apostoli ipsi quoque doctorem consecuturi erant paracletum, multo magis vacabit erga nos *quaerite et invenietis:* quibus ultro erat obventura doctrina per apostolos, et ipsis apostolis per spiritum sanctum. 16 Omnia quidem domini dicta omni-

---

2 Luc. 16, 29. 4 Joh. 5, 39. 7 Matth. 7, 7. 10 Is. 40, 15. 15 Matth. 7, 7. 19 Matth. 15, 24. 20 Vgl. Matth. 15, 26. 21 Vgl. Matth. 10, 5. 22 Matth. 28, 19. 23 Vgl. Joh. 16, 13.

bus posita sunt, quae per aures Iudaeorum ad nos transierunt; sed pleraque in personas directa, non proprietatem admonitionis nobis constituerunt, sed exemplum.

9 1 Cedo nunc sponte de gradu isto: omnibus dictum sit: *Quaerite et invenietis;* tamen et hic expetit sensus certare cum interpretationis gubernaculo. 2 Nulla vox divina ita dissoluta est et diffusa, ut verba tantum defendantur, et ratio verborum non constituatur.

3 Sed inprimis hoc propono: unum itaque et certum aliquid institutum esse a Christo, quod credere omnimodo debeant nationes, et idcirco quaerere, ut possint, cum invenerint, credere. 4 Unius porro et certi instituti infinita inquisitio non potest esse: quaerendum est donec invenias, et credendum ubi inveneris, et nihil amplius, nisi custodiendum, quod credidisti; dum hoc insuper credis, aliud non esse credendum, ideoque nec requirendum, cum id inveneris et credideris, quod ab eo institutum est, qui non aliud tibi mandat inquirendum, quam quod instituit. 5 De hoc quidem si quis dubitat, constabit penes nos esse id, quod a Christo institutum est. 6 Interim ex fiducia probationis praevenio admonens quosdam, nihil esse quaerendum ultra quod crediderunt id esse, quod quaerere debuerunt: ne *quaerite et invenietis* sine disciplina rationis interpretentur.

10 1 Ratio autem dicti huius in tribus articulis constitit: in re, in tempore, in modo. In re, ut quid sit quaerendum consideres: in tempore, ut quando: in modo, ut quousque. 2 Igitur quaerendum est, quod Christus instituit, [utique quamdiu non invenis] utique donec invenias. Invenisti autem cum credidisti. 3 Nam non credidisses, si non invenisses; sicut nec quaesisses, nisi ut invenires. 4 Ad hoc ergo quae-

5 Matth. 7, 7.

ris, ut invenias, et ad hoc invenis ut credas. Omnem prolationem quaerendi et inveniendi credendo fixisti. 5 Hunc tibi modum statuit fructus ipse quaerendi. Hanc tibi fossam determinavit ipse, qui te non vult aliud credere, quam quod 5 instituit, ideoque nec quaerere.

6 Ceterum si quia et alia tanta ab aliis sunt instituta, propterea in tantum quaerere debemus, in quantum possumus invenire, semper quaeremus, et nunquam omnino credemus. 7 Ubi enim erit finis quaerendi? ubi statio credendi? ubi 10 expunctio inveniendi? Apud Marcionem? sed et Valentinus proponit: *quaerite et invenietis.* 8 Apud Valentinum? sed et Apelles hac me pronuntiatione pulsabit, et Hebion, et Simon, et omnes ex ordine non habent aliud, quo se mihi insinuantes me sibi addicant. 9 Ero itaque nusquam, dum 15 ubique convenio *quaerite et invenietis*, et velut si nusquam, et quasi qui nunquam apprehenderim illud, quod Christus instituit, quod quaeri oportet, quod credi necesse est.

11 1 Impune erratur, nisi delinquatur, quamvis et errare delinquere est: impune, inquam, vagatur, qui nihil 20 deserit. 2 At enim si quod debui credere credidi, et aliud denuo puto requirendum, spero utique aliud esse inveniendum, nullo modo speraturus istud, nisi quia aut non credideram, qui videbar credidisse, aut desii credidisse. 3 Ita fidem meam deserens, negator invenior. Semel dixerim, 25 nemo quaerit, nisi qui aut non habuit, aut perdidit. 4 Perdiderat unam ex decem didrachmis anus illa, et ideo quaerebat; ubi tamen invenit, quaerere desiit. 5 Panem vicinus non habebat, et ideo pulsabat: ubi tamen apertum est ei et accepit, pulsare cessavit. 6 Vidua a iudice petebat audiri, quia 30 non admittebatur: sed ubi audita est, hactenus institit.

---

25 Vgl. Luc. 15, 8 f. 27 Vgl. Luc. 11, 5 ff. 29 Vgl. Luc. 18, 3 ff.

7 Adeo finis est et quaerendi, et pulsandi et petendi. *Petenti enim dabitur*, inquit, *et pulsanti aperietur, et quaerenti invenietur.* 8 Viderit qui quaerit semper, quia non invenit: illic enim quaerit, ubi non invenietur. 9 Viderit qui semper pulsat, quia nunquam aperietur: illuc enim pulsat, ubi nemo est. 10 Viderit qui semper petit, quia nunquam audietur: ab eo enim petit, qui non audit.

12 1 Nobis etsi quaerendum est adhuc et semper, ubi tamen quaeri oportet? apud haereticos, ubi omnia extranea et adversaria nostrae veritati, ad quos vetamur accedere? 2 Quis servus cibaria ab extraneo, ne dicam ab inimico domini sui sperat? Quis miles ab infoederatis, ne dicam ab hostibus regibus donativum et stipendium captat, nisi plane desertor et transfuga et rebellis? 3 Etiam anus illa intra tectum suum drachmam requirebat: etiam pulsator ille vicini ianuam tundebat: etiam vidua illa non inimicum, licet durum iudicem interpellabat. 4 Nemo inde instrui potest, unde destruitur: nemo ab eo inluminatur, a quo contenebratur. 5 Quaeramus ergo in nostro, et a nostris, et de nostro: idque dumtaxat, quod salva regula fidei potest in quaestionem devenire.

13 1 Regula est autem fidei, ut iam hinc, quid defendamus, profiteamur, illa scilicet, qua creditur:

2 ‚unum omnino deum esse nec alium praeter mundi conditorem, qui universa de nihilo produxerit per verbum suum primo omnium emissum: 3 id verbum filium eius appellatum, in nomine dei varie visum patriarchis, in prophetis semper auditum, postremo delatum ex spiritu patris dei et virtute in virginem Mariam, carnem factum in utero

---

1 Luc. 11, 9. 10 Vgl. 1. Tim. 6, 4 f. 14 Vgl. Luc. 15, 8 ff. 15 Vgl. Luc. 11, 5 ff. 16 Vgl. Luc. 18, 3 ff.

eius, et ex ea natum esse Iesum Christum: 4 exinde praedicasse novam legem et novam promissionem regni coelorum, virtutes fecisse, fixum cruci, tertia die resurrexisse; in coelos ereptum sedisse ad dexteram patris; 5 misisse vicariam vim spiritus sancti, qui credentes agat; venturum cum claritate ad sumendos sanctos in vitae aeternae et promissorum coelestium fructum, et ad profanos iudicandos igni perpetuo, facta utriusque partis resuscitatione cum carnis restitutione'.

6 Haec regula a Christo, ut probabitur, instituta nullas habet apud nos quaestiones, nisi quas haereses inferunt, et quae haereticos faciunt.

14 1 Ceterum manente forma eius in suo ordine quantumlibet quaeras et tractes, et omnem libidinem curiositatis effundas, si quid tibi videtur vel ambiguitate pendere, vel obscuritate obumbrari. 2 Est utique frater aliquis doctor gratia scientiae donatus: est aliquis inter exercitatos conversatus, aliquis tecum curiosus, tecum tamen quaerens: novissime ignorare melius est, ne quod non debeas noris, quam quod debeas non nosti. 3 *Fides*, inquit, *tua te salvum fecit*, non exercitatio scripturarum. 4 Fides in regula posita est: habet legem, et salutem de observatione legis: exercitatio autem in curiositate consistit, habens gloriam solam de peritiae studio. 5 Cedat curiositas fidei, cedat gloria saluti: certe aut non obstrepant, aut quiescant; adversus regulam nihil scire omnia scire est.

6 Ut non inimici essent veritatis haeretici, ut de refugiendis eis non praemoneremur, quale est conferre cum hominibus, qui et ipsi adhuc se quaerere profiteantur? 7 Si enim adhuc vere quaerunt, nihil adhuc certi repererunt: et ideo quaecunque videntur interim tenere, dubitationem suam

---

19 Luc. 18, 42. 27 Vgl. 1. Tim. 6, 4 f.

ostendunt, quamdiu quaerunt. 8 Itaque tu, qui perinde quaeris, spectans ad eos qui et ipsi quaerunt, dubius a dubiis, incertus ab incertis, coecus a coecis in foveam deducaris necesse est.

9 Sed cum decipiendi gratia praetendant se adhuc quaerere, ut nobis per sollicitudinis iniectionem tractatus suos insinuent: denique ubi adierunt ad nos, statim, quae dicebant quaerenda esse, defendunt: iam illos sic debemus refutare, ut sciant nos non Christo, sed sibi negatores esse. 10 Cum enim quaerunt adhuc, nondum tenent: cum autem non tenent, nondum crediderunt: cum autem nondum crediderunt, non sunt Christiani. 11 At cum tenent quidem et credunt, quaerendum tamen dicunt, ut defendant. 12 Antequam defendant, negant, quod credunt, confitentes se nondum credidisse, dum quaerunt. 13 Qui ergo nec sibi sunt Christiani, quanto magis nobis? qui per fallaciam veniunt, qualem fidem disputant? cui veritati patrocinantur, qui eam a mendacio inducunt? 14 Sed ipsi de scripturis agunt, et de scripturis suadent. Aliunde scilicet loqui non possunt de rebus fidei, nisi ex literis fidei.

15 1 Venimus igitur ad propositum: huc enim dirigebamus, et hoc praestruebamus allocutionis praefatione, ut iam hinc de eo congrediamur, de quo adversarii provocant. 2 Scripturas obtendunt, et hac sua audacia statim quosdam movent: in ipso vero congressu firmos quidem fatigant, infirmos capiunt, medios cum scrupulo dimittunt. 3 Hunc igitur potissimum gradum obstruimus, non admittendi eos ad ullam de scripturis disputationem. 4 Si hae sunt illae vires eorum, uti eas habere possint, dispici debet, cui com-

3 Vgl. Matth. 15, 14.

petat possessio scripturarum, ne is admittatur ad eas, cui nullo modo competit.

16 1 Hoc de consilio diffidentiae, aut de studio aliter ineundae constitutionis induxerim, nisi ratio constiterit, in primis illa, quod fides nostra obsequium apostolo debeat prohibenti quaestiones inire, novis vocibus aures accommodare, haereticum post unam correptionem convenire, non post disputationem. 2 Adeo interdixit disputationem, correptionem designans causam haeretici conveniendi: et hoc unam, scilicet quia non est Christianus: ne more Christiani semel et iterum, et sub duobus aut tribus testibus castigandus videretur, cum ob hoc sit castigandus, propter quod non sit cum illo disputandum; deinde quoniam nihil proficiat congressio scripturarum, nisi plane ut aut stomachi quis ineat eversionem, aut cerebri.

17 1 Ista haeresis non recipit quasdam scripturas; et si quas recipit, adiectionibus et detractionibus ad dispositionem instituti sui intervertit; [et si recipit, non recipit integras;] et si aliquatenus integras praestat, nihilominus diversas expositiones commentata convertit. 2 Tantum veritati obstrepit adulter sensus, quantum et corruptor stilus: vanae praesumptiones necessario nolunt agnoscere ea, per quae revincuntur. 3 His nituntur, quae ex falso composuerunt, et quae de ambiguitate ceperunt. 4 Quid promovebis exercitatissime scripturarum, cum si quid defenderis, negetur; ex diverso, si quid negaveris, defendatur? 5 Et tu quidem nihil perdes, nisi vocem in contentione: nihil consequeris, nisi bilem de blasphematione.

18 1 Ille vero, si quis est, cuius causa in congressum descendis scripturarum, ut eum dubitantem confirmes, ad

---

6 Vgl. 1. Tim. 6, 4. 7 Vgl. Tit. 3, 10. 10 Vgl. Matth. 18, 15 f.

veritatem, an magis ad haereses deverget? 2 Hoc ipso motus, quod te videat nihil promovisse, aequo gradu negandi et defendendi diversa parte, statu certe pari, de altercatione incertior discedet nesciens, quam haeresim iudicet. 3 Haec utique et ipsi habent in nos retorquere. Necesse est enim et illos dicere a nobis potius adulteria scripturarum et expositionum mendacia inferri, qui proinde sibi defendant veritatem.

19 1 Ergo non ad scripturas provocandum est; nec in his constituendum certamen, in quibus aut nulla, aut incerta victoria est, aut parum certa. 2 Nam etsi non ita evaderet conlatio scripturarum, ut utramque partem parem sisteret, ordo rerum desiderabat illud prius proponi, quod nunc solum disputandum est: quibus competat fides ipsa, cuius sint scripturae, a quo, et per quos, et quando, et quibus sit tradita disciplina, qua fiunt Christiani. 3 Ubi enim apparuerit esse veritatem disciplinae et fidei Christianae, illic erit et veritas scripturarum, et expositionum, et omnium traditionum Christianorum.

20 1 Christus Iesus, dominus noster, permittat dicere interim, quisquis est, cuiuscunque dei filius, cuiuscunque materiae homo et deus, cuiuscunque fidei praeceptor, cuiuscunque mercedis repromissor. 2 Quid esset, quid fuisset, quam patris voluntatem administraret, quid homini agendum determinaret, quamdiu in terris agebat ipse pronuntiabat sive populo palam, sive discentibus seorsum, ex quibus duodecim praecipuos lateri suo adlegerat destinatos nationibus magistros. 3 Itaque uno eorum decusso, reliquos undecim digrediens ad patrem post resurrectionem iussit ire et docere nationes tinguendas in patrem et in filium et in spiritum

29 Vgl. Matth. 28, 19.

sanctum. 4 Statim igitur apostoli (quos haec appellatio ‚missos' interpretatur) adsumpto per sortem duodecimo Mathia in locum Iudae, ex auctoritate prophetiae, quae est in psalmo David, consecuti promissam vim spiritus sancti ad virtutes et eloquium, primo per Iudaeam contestata fide in Iesum Christum et ecclesiis institutis; dehinc in orbem profecti, eandem doctrinam eiusdem fidei nationibus promulgaverunt. 5 Et proinde ecclesias apud unamquamque civitatem condiderunt, a quibus traducem fidei et semina doctrinae ceterae exinde ecclesiae mutuatae sunt, et quotidie mutuantur, ut ecclesiae fiant. 6 Ac per hoc et ipsae apostolicae deputabuntur, ut suboles apostolicarum ecclesiarum. 7 Omne genus ad originem suam censeatur necesse est. Itaque tot ac tantae ecclesiae una est illa ab apostolis prima, ex qua omnes. 8 Sic omnes primae et omnes apostolicae, dum unam [omnes] probant unitatem communicatio pacis et appellatio fraternitatis et contesseratio hospitalitatis. 9 Quae iura non alia ratio regit, quam eiusdem sacramenti una traditio.

21 1 Hinc igitur dirigimus praescriptionem, si dominus Iesus Christus apostolos misit ad praedicandum, alios non esse recipiendos praedicatores, quam Christus instituit; 2 quia nec alius patrem novit nisi filius, et cui filius revelavit; nec aliis videtur revelasse filius, quam apostolis, quos misit ad praedicandum, utique quod illis revelavit. 3 Quid autem praedicaverint, id est, quid illis Christus revelaverit, et hic praescribam non aliter probari debere, nisi per easdem ecclesias, quas ipsi apostoli condiderunt, ipsi eis praedicando tam viva, quod aiunt, voce, quam per epistolas postea.

---

2 Vgl. AG. 1, 26. 3 Vgl. Ps. 109, 8. 4 Vgl. AG. 1, 8. 15 ff. 2, 1 ff. 22 Vgl. Matth. 10, 27. 28, 19. 23 Vgl. Matth. 11, 27.

4 Si haec ita sunt, constat proinde omnem doctrinam, quae cum illis ecclesiis apostolicis matricibus et originalibus fidei conspiret, veritati deputandam, id sine dubio tenentem, quod ecclesiae ab apostolis, apostoli a Christo, Christus a deo accepit: 5 omnem vero doctrinam de mendacio praeiudicandam, quae sapiat contra veritatem ecclesiarum et apostolorum et Christi et dei. 6 Superest ergo, uti demonstremus, an haec nostra doctrina, cuius regulam supra edidimus, de apostolorum traditione censeatur, et ex hoc ipso, an ceterae de mendacio veniant. 7 Communicamus cum ecclesiis apostolicis, quod nulla doctrina diversa: hoc est testimonium veritatis.

22 1 Sed quoniam tam expedita probatio est, ut si statim proferatur, nihil iam sit retractandum, ac si prolata non sit a nobis, locum interim demus diversae parti, si quid putant ad infirmandam hanc praescriptionem movere se posse. 2 Solent dicere, non omnia apostolos scisse, eadem agitati dementia qua susum rursus convertunt omnia quidem apostolos scisse, sed non omnia omnibus tradidisse, in utroque Christum reprehensioni inicientes, qui aut minus instructos, aut parum simplices apostolos miserit.

3 Quis igitur integrae mentis credere potest, aliquid eos ignorasse, quos magistros dominus dedit, individuos habens in comitatu, in discipulatu, in convictu; quibus obscura quaeque seorsim disserebat, illis dicens datum esse cognoscere arcana, quae populo intellegere non liceret? 4 Latuit aliquid Petrum, aedificandae ecclesiae petram dictum, claves regni coelorum consecutum, et solvendi et alligandi in coelis et in terris potestatem? 5 Latuit et Ioannem aliquid, dilectissimum domino, pectori eius incubantem, cui soli domi-

25 Vgl. Luc. 8, 10. 27 Vgl. Matth. 16, 18 f. 30 Vgl. Joh. 16, 23 ff.

nus Iudam traditorem praemonstravit, quem loco suo filium Mariae demandavit? 6 Quid eos ignorasse voluit, quibus etiam gloriam suam exhibuit, et Moysen et Heliam, et insuper de coelo patris vocem? non quasi ceteros reprobans, 5 sed quoniam *in tribus testibus stabit omne verbum.* 7 Ignoraverunt itaque et illi, quibus post resurrectionem quoque in itinere omnes scripturas edisserere dignatus est.

8 Dixerat plane aliquando: *Multa habeo adhuc loqui vobis, sed non potestis modo ea sustinere;* 9 tamen adiciens: 10 *cum venerit ille spiritus veritatis, ipse vos deducet in omnem veritatem*, ostendit illos nihil ignorasse, quos *omnem veritatem* consecuturos per *spiritum veritatis* repromiserat. 10 Et utique implevit repromissum probantibus Actis Apostolorum descensum spiritus sancti. 11 Quam scripturam qui non re- 15 cipiunt, nec spiritus sancti esse possunt, qui nedum spiritum possint agnoscere discentibus missum, sed nec ecclesiam se dicant defendere, qui quando et quibus incunabulis institutum est hoc corpus, probare non habent. 12 Tanti est enim illis non habere probationes eorum, quae defendunt, 20 ne pariter admittantur traductiones eorum, quae mentiuntur.

23 1 Proponunt ergo ad suggillandum ignorantiam aliquam apostolorum, quod Petrus et qui cum eo reprehensi sint a Paulo. 2 ‚Adeo', inquiunt, ‚aliquid eis defuit', ut ex hoc etiam illud struant, potuisse postea pleniorem 25 scientiam supervenire, qualis obvenerit Paulo reprehendenti antecessores.

3 Possum et hic Acta Apostolorum repudiantibus dicere: ‚prius est uti ostendatis, quis iste Paulus, et quid ante apostolum, et quomodo apostolus', quatenus et alias ad quae-

1 Vgl. Joh. 19, 25 ff. 3 Vgl. Marc. 9, 2 ff. 5 Vgl. Deut. 19, 15. 2. Cor. 13, 1. Matth. 18, 16. 6 Vgl. Luc. 24, 13 ff. 8 Joh. 16, 12 f. 13 Vgl. AG. 2, 1 ff. 22 Vgl. Gal. 2, 11.

stiones plurimum eo utuntur. 4 Neque enim, si ipse se apostolum de persecutore profitetur, sufficit unicuique examinate credenti, quando nec dominus ipse de se testimonium dixerit.

5 Sed credant sine scripturis, ut credant adversus scripturas: tamen doceant, ex eo quod allegant Petrum a Paulo reprehensum, aliam evangelii formam a Paulo superductam citra eam, quam praemiserat Petrus et ceteri. 6 Atqui demutatus in praedicatorem de persecutore, deducitur ad fratres a fratribus, ut unus ex fratribus, et ad illos ab illis, qui ab apostolis fidem induerant. 7 Dehinc, sicut ipse enarrat, ascendit Hierosolymam cognoscendi Petri causa, ex officio et iure scilicet eiusdem fidei et praedicationis. 8 Nam et illi non essent mirati, de persecutore factum praedicatorem, si aliquid contrarium praedicaret: nec dominum propterea magnificassent, quia adversarius eius Paulus obvenerat. 9 Itaque et dexteram ei dederunt, signum concordiae et convenientiae, et inter se distributionem officii ordinaverunt, non separationem evangelii, nec ut aliud alter, sed ut aliis alter praedicarent, Petrus in circumcisionem, Paulus in nationes. 10 Ceterum si reprehensus est Petrus, quod cum convixisset ethnicis, postea se a convictu eorum separabat personarum respectu: utique conversationis fuit vitium, non praedicationis. 11 Non enim ex hoc alius deus, quam creator, et alius Christus, quam ex Maria, et alia spes, quam resurrectio adnuntiabatur.

24 1 Non mihi tam bene est, immo non mihi tam male est, ut apostolos committam. 2 Sed quoniam perversissimi isti illam reprehensionem ad hoc obtendunt, ut suspectam fa-

2 Vgl. Gal. 1, 23. Phil. 3, 6. 1. Tim. 1, 13. 3 Vgl. Joh. 5, 31. 10 Vgl. AG. 9, 27. 11 Vgl. Gal. 1, 18. 14 Vgl. Gal. 1, 22 f. AG. 9, 21. 16 Vgl. Gal. 1, 24. 17 Vgl. Gal. 2, 9. 21 Vgl. Gal. 3, 11 ff.

ciant doctrinam superiorem, respondebo quasi pro Petro: ipsum Paulum dixisse, ‚factum se esse omnibus omnia, Iudaeis Iudaeum, non Iudaeis non Iudaeum, ut omnes lucrificaret'. 3 Adeo pro temporibus et personis et causis quaedam reprehendebant, in quae et ipsi aeque pro temporibus et personis et causis committebant: quemadmodum si et Petrus reprehenderet Paulum, quod prohibens circumcisionem circumciderit ipse Timotheum. 4 Viderint qui de apostolis iudicant. Bene quod Petrus Paulo et in martyrio adaequatur.

5 Sed etsi in tertium usque coelum ereptus Paulus et in paradisum delatus audiit quaedam illic, non possunt videri fuisse quae illum in aliam doctrinam instructiorem praestarent, cum ita fuerit conditio eorum, ut nulli hominum proderentur. 6 Quod si ad alicuius conscientiam manavit nescio quid illud, et hoc se aliqua haeresis sequi affirmat, aut Paulus secreti proditi reus est, aut et alius postea in paradisum ereptus debet ostendi, cui permissum sit eloqui, quae Paulo mutire non licuit.

25 1 Sed, ut diximus, eadem dementia est, cum confitentur quidem, nihil apostolos ignorasse, nec diversa inter se praedicasse, non tamen omnia volunt illos omnibus revelasse: 2 quaedam enim palam et universis, quaedam secreto et paucis demandasse, quia et hoc verbo usus est Paulus ad Timotheum: *O Timothee, depositum custodi;* et rursum: *Bonum depositum serva.* 3 Quid hoc depositum est? An idoneum, ut alterius doctrinae deputetur? 4 An illius denuntiationis, de qua ait: *Hanc denuntiationem commendo apud te, filiole Timothee?* 5 Item illius praecepti, de quo

---

2 Vgl. 1. Cor. 9, 20 ff. 7 Vgl. AG. 16, 3. 11 Vgl. 2. Cor. 12, 1 ff. 25 1. Tim. 6, 20. 26 2. Tim. 1, 14. 28 1. Tim. 1, 18.

ait: *Denuntio tibi ante deum, qui vivificat omnia et Iesum Christum, qui testatus est sub Pontio Pilato bonam confessionem, ut custodias praeceptum?* 6 Quod autem praeceptum, et quae denuntiatio? Ex supra et infra scriptis intellegerunt, non nescio quid subostendi hoc dicto de remotiore doctrina, sed potius inculcari de non admittenda alia praeter eam, quam audierat ab ipso, et puto *coram multis*, inquit, *testibus.* 7 Quos multos testes si nolunt ecclesiam intelligi, nihil interest, quando nihil tacitum fuerit, quod sub multis testibus proferebatur. 8 Sed nec quia voluit illum *haec fidelibus hominibus* demandare, *qui idonei sint et alios docere*, id quoque argumentum occulti alicuius evangelii interpretandum est. 9 Nam et cum dicit *haec*, de eis dicit, de quibus in praesenti scribebat; de occultis autem, ut de absentibus, apud conscientiam non *haec*, sed *illa* dixisset.

26 1 Porro consequens erat, ut cui demandabat evangelii administrationem non passim nec inconsiderate administrandam, adiceret secundum dominicam vocem, ne margaritam porcis et sanctum canibus iactaret. 2 Dominus palam edixit, sine ulla significatione alicuius taciti sacramenti: ipse praeceperat, si quid in tenebris et in abscondito audissent, in luce et in tectis praedicarent. 3 Ipse per similitudinem praefiguraverat, ne unam mnam, id est unum verbum eius, sine fructu in abdito reservarent. 4 Ipse docebat, lucernam non sub modium abstrudi solere, sed in candelabrum constitui, ut luceat omnibus, qui in domo sunt. 5 Haec apostoli aut neglexerunt, aut minime intellexerunt, si non adimpleverunt, abscondentes aliquid de lumine, id est, de dei verbo et Christi sacramento. 6 Neminem, quod scio, verebantur,

1 1. Tim. 6, 13 f. 7 2. Tim. 2, 2. 11 2. Tim. 2, 2. 18 Vgl. Matth. 7, 6. 19 Vgl. Joh. 18, 20. 21 Vgl. Matth. 10, 27. 23 Vgl. Luc. 19, 20 ff. 24 Vgl. Matth. 5, 15.

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

non Iudaeorum vim, non ethnicorum: quo magis utique in ecclesia libere praedicabant, qui in synagogis et in locis publicis non tacebant. 7 Immo neque Iudaeos convertere, neque ethnicos inducere potuissent, nisi quod credi ab eis volebant ordine exponerent. 8 Multo magis iam credentibus ecclesiis nihil subtraxissent, quod aliis paucis seorsum demandarent. 9 Quamquam etsi quaedam inter domesticos, ut ita dixerim, disserebant, non tamen ea fuisse credendum est, quae aliam regulam fidei superducerent, diversam et contrariam illi, quam catholice in medium proferebant: 10 ut alium deum in ecclesia dicerent, alium in hospitio; aliam Christi substantiam designarent in aperto, aliam in secreto; aliam spem resurrectionis apud omnes adnuntiarent, aliam apud paucos: 11 cum ipsi obsecrarent in epistolis suis, ut idipsum et unum loquerentur omnes, et non essent schismata et dissensiones in ecclesia, quia sive Paulus sive alii eadem praedicarent. 12 Alioquin meminerant, *sit sermo vester, est est, non non: quod amplius, hoc a malo est*, ne evangelium in diversitate tractarent.

27 1 Si ergo incredibile est, vel ignorasse apostolos plenitudinem praedicationis, vel non omnem ordinem regulae omnibus edidisse, videamus ne forte apostoli quidem simpliciter et plene, ecclesiae autem suo vitio aliter acceperint quam apostoli proferebant. 2 Omnia ista scrupulositatis incitamenta invenias praetendi ab haereticis. 3 Tenent correptas ab apostolo ecclesias: *O insensati Galatae, quis vos fascinavit?* et: *Tam bene currebatis, quis vos impediit?* ipsumque principium: *Miror, quod sic tam cito transferimini ab eo, qui suos vocavit in gratia, ad aliud evangelium.* 4 Item

---

14 Vgl. 1. Cor. 1, 10. 17 Matth. 5, 36. 26 Gal. 3, 1. 27 Gal. 5, 7. 28 Gal. 1, 6.

ad Corinthios scriptum, quod essent adhuc carnales, qui lacte educarentur, nondum idonei ad pabulum; qui putarent se scire aliquid, quando nondum scirent quemadmodum sciri oporteret. 5 Cum correptas ecclesias opponunt, credant emendatas. 6 Sed et illas recognoscant, de quarum fide et scientia et conversatione apostolus gaudet, et deo gratias agit: quae tamen hodie cum illis correptis unius institutionis iura miscent.

28 1 Age nunc, omnes erraverint; deceptus sit et apostolus de testimonio reddendo; nullam respexerit spiritus sanctus, uti eam in veritatem deduceret, ad hoc missus a Christo, ad hoc postulatus de patre, ut esset doctor veritatis: neglexerit officium dei villicus, Christi vicarius, sinens ecclesias aliter interim intellegere, aliter credere, quod ipse per apostolos praedicabat: ecquid verisimile est, ut tot ac tantae in unam fidem erraverint? 2 Nullus inter multos eventus unus est exitus; variasse debuerat error doctrinae ecclesiarum. 3 Ceterum, quod apud multos unum invenitur, non est erratum, sed traditum. 4 Audeat ergo aliquis dicere illos errasse, qui tradiderunt?

29 1 Quoquo modo sit erratum, tam diu utique regnavit error, quam diu haereses non erant. 2 Aliquos Marcionitas et Valentinianos liberanda veritas exspectabat. 3 Interea perperam evangelizabatur, perperam credebatur, tot milia milium perperam tincta, tot opera fidei perperam administrata; tot virtutes, tot charismata perperam operata; tot sacerdotia, tot ministeria perperam functa; tot denique martyria perperam coronata. 4 Aut si nec perperam, nec in vacuum, quale est ut ante res dei currerent, quam cuius

1 Vgl. 1. Cor. 3, 1 ff. 2 Vgl. 1. Cor. 8, 2. 6 Vgl. Col. 1, 3 ff. 1. Thess. 1, 2 ff. 2. Thess. 1, 3 ff. 11 Vgl. Joh. 14, 26. 15, 26. 13 Vgl. Tit. 1, 7. 29 Vgl. 2. Thess. 3, 1.

dei notum esset? ante Christiani, quam Christus inventus? ante haereses, quam vera doctrina? 5 Sed enim in omnibus veritas imaginem antecedit: post vero similitudo succedit. 6 Ceterum satis ineptum, ut prior in doctrina haeresis habeatur: vel quoniam ipsa est quae futuras haereses cavendas praenuntiavit. 7 Ad eius doctrinae ecclesiam scriptum est, immo ipsa doctrina ad ecclesiam suam scribit: *Etsi angelus de coelo aliter evangelizaverit citra quam nos, anathema sit.*

30 1 Ubi tunc Marcion, Ponticus nauclerus, Stoicae studiosus? Ubi tunc Valentinus Platonicae sectator? 2 Nam constat illos neque adeo olim fuisse, Antonini fere principatu, et in catholicae primo doctrinam credidisse apud ecclesiam Romanensem, sub episcopatu Eleutheri benedicti; donec ob inquietam eorum semper curiositatem, qua fratres quoque vitiabant, semel et iterum eiecti, Marcion quidem cum ducentis sestertiis, quae ecclesiae intulerat, novissime in perpetuum discidium relegati, venena doctrinarum suarum disseminaverunt. 3 [Postmodum Marcion paenitentiam confessus, cum conditioni datae sibi occurrit, ita pacem recepturus, si ceteros quoque, quos perditioni erudisset, ecclesiae restitueret, morte praeventus est].

4 Oportebat enim haereses esse. Nec tamen ideo bonum haereses, quia eas esse oportebat, quasi non et malum oportuerit esse: nam et dominum tradi oportebat, sed vae traditori! Ne quis etiam hinc haereses defendat.

5 Sed et Apellis stemma retractandum est. Tam non vetus et ipse quam Marcion institutor et praeformator eius, sed lapsus in feminam, desertor continentiae Marcionensis ab oculis sanctissimi magistri Alexandriam secessit. 6 Inde

---

7 Gal. 1, 8. 23 Vgl. 1. Cor. 11, 19. 25 Vgl. Marc. 14, 21.

post annos regressus non melior, nisi tantum qua iam non Marcionites, in alteram feminam impegit, illam virginem Philumenen, quam supra edidimus, postea vero immane prostibulum, et ipsius energemate circumventus, quae ab ea didicit *Φανερώσεις* scripsit. 7 Adhuc in saeculo supersunt qui meminerint eorum, etiam proprii discentes et successores ipsorum, ne posteriores negare possint. 8 Quamquam et de operibus suis, ut dixit dominus, revincuntur. 9 Si enim Marcion novum testamentum a vetere separavit, posterior est eo quod separavit, quia separare non posset, nisi quod unitum fuit. 10 Unitum ergo antequam separaretur, postea factum separatum posteriorem ostendit separatorem. 11 Item Valentinus, aliter exponens, et sine dubio emendans hoc nomine quidquid emendat, ut mendosum retro, alterius fuisse demonstrat.

12 Hos ut insigniores et frequentiores adulteros veritatis nominamus. 13 Ceterum et Nigidius nescio qui, et Hermogenes, et multi alii adhuc ambulant pervertentes vias domini. Ostendant mihi ex qua auctoritate prodierunt. 14 Si alium deum praedicant, quomodo eius dei rebus et literis et nominibus utuntur, adversus quem praedicant? si eundem, quomodo aliter? 15 Probent se novos apostolos esse; dicant Christum iterum descendisse, iterum ipsum docuisse, iterum crucifixum, iterum mortuum, iterum resuscitatum. 16 Sic enim apostolos solet facere, dare illis praeterea virtutem eadem signa edendi, quae et ipse. 17 Volo igitur et virtutes eorum proferri: nisi quod agnosco maximam virtutem eorum, qua apostolos in perversum aemulantur. Illi enim de mortuis vivos faciebant, isti de vivis mortuos faciunt.

---

8 Vgl. Matth. 7, 16. 16 Vgl. 1. Petr. 2, 15. 25 Vgl. Marc. 16, 17. 29 Vgl. AG. 3, 1 ff.

31 1 Sed ab excessu revertar ad principalitatem veritatis et posteritatem mendacitatis disputandam, ex illius quoque parabolae patrocinio, quae bonum semen frumenti a domino seminatum in primore constituit, avenarum autem sterilis foeni adulterium ab inimico diabolo postea superducit. 2 Proprie enim doctrinarum distinctionem figurat, quia et alibi verbum dei seminis similitudo est. 3 Ita ex ipso ordine manifestatur, id esse dominicum et verum, quod sit prius traditum; id autem extraneum et falsum, quod sit posterius inmissum. 4 Ea sententia manebit adversus posteriores quasque haereses, quibus nulla constantia de conscientia competit ad defendendam sibi veritatem.

32 1 Ceterum si quae audent interserere se aetati apostolicae, ut ideo videantur ab apostolis traditae, quia sub apostolis fuerunt, possumus dicere: edant ergo origines ecclesiarum suarum; evolvant ordinem episcoporum suorum ita per successionem ab initio decurrentem, ut primus ille episcopus aliquem ex apostolis vel apostolicis viris, qui tamen cum apostolis perseveraverit, habuerit auctorem et antecessorem. 2 Hoc enim modo ecclesiae apostolicae census suos deferunt: sicut Smyrnaeorum ecclesia Polycarpum ab Ioanne conlocatum refert; sicut Romanorum Clementem a Petro ordinatum. 3 Itidem [perinde] utique et ceterae exhibent quos ab apostolis in episcopatum constitutos apostolici seminis traduces habeant.

4 Confingant tale aliquid haeretici. Quid enim illis post blasphemiam inlicitum est? 5 Sed etsi confinxerint, nihil promovebunt. Ipsa enim doctrina eorum cum apostolica comparata ex diversitate et contrarietate sua pronuntiabit neque apostoli alicuius auctoris esse, neque apostolici; quia sicut

---

3 Vgl. Matth. 13, 24 ff. 7 Vgl. Marc. 4, 3 ff.

apostoli non diversa inter se docuissent, ita et apostolici non contraria apostolis edidissent, nisi illi, qui ab apostolis didicerunt, aliter praedicaverunt. 6 Ad hanc itaque formam provocabuntur ab illis ecclesiis, quae licet nullum ex apostolis vel apostolicis auctorem suum proferant, ut multo posteriores, quae denique quotidie instituuntur, tamen in eadem fide conspirantes, non minus apostolicae deputantur pro consanguinitate doctrinae.

7 Ita omnes haereses ad utramque formam a nostris ecclesiis provocatae probent se quaqua putant apostolicas. 8 Sed adeo nec sunt, nec probare possunt quod non sunt: nec recipiuntur in pacem et communicationem ab ecclesiis quoquo modo apostolicis, scilicet ob diversitatem sacramenti nullo modo apostolicae.

33 1 Adhibeo super haec ipsarum doctrinarum recognitionem, quae tunc sub apostolis fuerunt ab iisdem apostolis et demonstratae et deieratae. 2 Nam et sic facilius traducentur, dum aut iam tunc fuisse deprehenduntur, aut ex illis, quae iam tunc fuerunt, semina sumpsisse.

3 Paulus in prima ad Corinthios notat negatores et dubitatores resurrectionis: haec opinio propria Sadducaeorum. 4 Partem eius usurpat Marcion et Apelles et Valentinus, et si qui alii resurrectionem carnis infringunt. 5 Ad Galatas scribens invehitur in observatores et defensores circumcisionis et legis: Hebionis haeresis sic est. 6 Timotheum instruens nuptiarum quoque interdictores suggillat: ita instituunt Marcion et Apelles eius secutor. 7 Aeque tangit eos, qui dicerent factam iam resurrectionem: id de se Valentiniani adseverant. 8 Sed et cum genealogias indeterminatas nomi-

---

20 Vgl. 1. Cor. 15, 12. 21 Vgl. Matth. 22, 23. AG. 23, 8. 24 Vgl. Gal. 5, 2. 25 Vgl. 1. Tim. 4, 3. 27 Vgl. 2. Tim. 2, 18. 29 Vgl. 1. Tim. 1, 4.

nat, Valentinus agnoscitur, apud quem Aeon ille nescio qui novi et non unius nominis generat e sua Charite Sensum et Veritatem: et hi aeque procreant duo, Sermonem et Vitam; dehinc et isti generant Hominem et Ecclesiam, de qua prima ogdoade Aeonum exinde decem alii, et duodecim reliqui Aeones miris nominibus oriuntur, in meram fabulam triginta Aeonum. 9 Idem apostolus, cum improbat elementis servientes, aliquid Hermogenis ostendit, qui materiam non natam introducens deo non nato eam comparat, et ita matrem elementorum deam faciens potest ei servire, quam deo comparat.

10 Ioannes vero in Apocalypsi idolothyta edentes et stupra conmittentes iubet castigare: sunt et nunc alii Nicolaitae, Gaiana haeresis dicitur. 11 At in epistola eos maxime antichristos vocat, qui Christum negarent in carne venisse, et qui non putarent Iesum esse filium dei: illud Marcion, hoc Hebion vindicavit. 12 Simonianae autem magiae disciplina angelis serviens utique et ipsa inter idololatrias deputabatur, et a Petro apostolo in ipso Simone damnabatur.

34 1 Haec sunt, ut arbitror, genera doctrinarum adulterinarum, quae sub apostolis fuisse ab ipsis apostolis discimus. 2 Et tamen nullam invenimus institutionem inter tot diversitates perversitatum, quae de deo creatore universorum controversiam moverit. 3 Nemo alterum deum ausus est suspicari. Facilius de filio quam de patre haesitabatur, donec Marcion praeter creatorem alium deum solius bonitatis induceret; 4 Apelles creatorem angelum nescio quem gloriosum superioris dei faceret deum legis et Israelis, illum igneum adfirmans; Valentinus Aeonas suos spargeret, et unius Aeonis vitium in originem deduceret dei creatoris.

---

7 Vgl. Gal. 4, 3. 12 Vgl. Apoc. 2, 14. 14 Vgl. 1. Joh. 4, 3. 2, 22. 19 Vgl. AG. 8, 20 ff.

5 His solis et his primis revelata est veritas divinitatis, maiorem scilicet dignationem et pleniorem gratiam a diabolo consecutis, qui deum sic quoque voluerit aemulari, ut de doctrinis venenorum, quod dominus negavit, ipse faceret discipulos super magistrum. 6 Eligant igitur sibi tempora universae haereses, quae quando fuerint, — dum non intersit quae quando, dum de veritate non sint —: utique quae sub apostolis non fuerunt, fuisse non possunt. 7 Si enim fuissent, nominarentur et ipsae, ut et ipsae coërcendae; quae vero sub apostolis fuerunt, in sua nominatione damnantur. 8 Sive ergo eaedem nunc sunt aliquanto expolitiores, quae sub apostolis rudes, habent suam exinde damnationem: sive aliae quidem fuerunt, aliae autem postea obortae, quasdam ex illis opiniones usurpaverunt, habendo cum eis consortium praedicationis, habeant necesse est etiam consortium damnationis, praecedente illo fine supradicto posteritatis, quo etsi nihil de damnaticiis participarent, de aetate sola praeiudicarentur tanto magis adulterae, quanto nec ab apostolis nominatae. 9 Unde firmius constat has esse, quae adhuc tunc nuntiabantur futurae.

35 1 His definitionibus provocatae a nobis et revictae haereses omnes, sive quae posterae, sive quae coaetaneae apostolorum, dummodo diversae; sive generaliter, sive specialiter notatae ab eis, dummodo praedamnatae, audeant respondere et ipsae aliquas eiusmodi praescriptiones adversus nostram disciplinam. 2 Si enim negant veritatem eius, debent probare illam quoque haeresin esse, eadem forma revictam, qua ipsae revincuntur; et ostendere simul, ubinam quaerenda sit veritas, quam apud illas non esse iam constat.

---

4 Vgl. Matth. 10, 24. 20 Vgl. 1. Tim. 4, 1 ff.

3 Posterior nostra res non est, immo omnibus prior est: hoc erit testimonium veritatis ubique occupantis principatum. 4 Apostolis utique non damnatur, immo defenditur: hoc erit indicium proprietatis. 5 Quam enim non damnant, qui extranèam quamque damnaverunt, suam ostendunt, ideoque et defendunt.

36 1 Age iam, qui voles curiositatem melius exercere in negotio salutis tuae, percurre ecclesias apostolicas, apud quas ipsae adhuc cathedrae apostolorum suis locis praesident; apud quas ipsae authenticae literae eorum recitantur sonantes vocem et repraesentantes faciem uniuscuiusque. 2 Proxima est tibi Achaia: habes Corinthum. Si non longe es a Macedonia, habes Philippos, [habes Thessalonicenses]; si potes in Asiam tendere, habes Ephesum; si autem Italiae adiaces, habes Romam, unde nobis quoque auctoritas praesto est. 3 Ista quam felix ecclesia! cui totam doctrinam apostoli cum sanguine suo profuderunt, ubi Petrus passioni dominicae adaequatur; ubi Paulus Ioannis exitu coronatur; ubi apostolus Ioannes, posteaquam in oleum igneum demersus nihil passus est, in insulam relegatur.

4 Videamus quid didiceret, quid docuerit, quid cum Africanis quoque ecclesiis contestetur. 5 Unum deum dominum novit, creatorem universitatis, et Christum Iesum ex virgine Maria filium dei creatoris, et carnis resurrectionem: legem et prophetas cum evangelicis et apostolicis literis miscet, inde potat fidem; eam aqua signat, sancto spiritu vestit, eucharistia pascit, martyrium exhortatur, et ita adversus hanc institutionem neminem recipit. 6 Haec est institutio, non dico iam quae futuras haereses praenuntiabat, sed de qua haereses prodierunt. Sed non sunt ex illa, ex quo factae sunt adversus illam. 7 Etiam de olivae nucleo mitis et opimae et necessariae asper oleaster oritur; etiam

de papavere ficus gratissimae et suavissimae ventosa et vana caprificus exsurgit. 8 Ita et haereses de nostro fructice, non nostro de genere, veritatis grano sed mendacio silvestres.

37 1 Si haec ita se habent, ut veritas nobis adiudicetur, quicunque in ea regula incedimus, quam ecclesia ab apostolis, apostoli a Christo, Christus a deo tradidit, constat ratio propositi nostri definientis non esse admittendos haereticos ad ineundam de scripturis provocationem, quos sine scripturis probamus ad scripturas non pertinere. 2 Si enim haeretici sunt, Christiani esse non possunt, non a Christo habendo quod de sua electione sectati haereticorum nomine admittunt. 3 Ita non Christiani nullum ius capiunt Christianarum literarum ad quos merito dicendum est: Qui estis? quando et unde venistis? quid in meo agitis, non mei? quo denique, Marcion, iure silvam meam caedis? qua licentia, Valentine, fontes meos transvertis? qua potestate, Apelles, limites meos commoves? 4 Mea est possessio: quid hic ceteri ad voluntatem vestram seminatis et pascitis? Mea est possessio, olim possideo, prior possideo, habeo origines firmas ab ipsis auctoribus, quorum fuit res. 5 Ego sum heres apostolorum. Sicut caverunt testamento suo, sicut fidei commiserunt, sicut adiuraverunt, ita teneo. 6 Vos certe exheredaverunt semper et abdicaverunt, ut extraneos, ut inimicos. 7 Unde autem extranei et inimici apostolis haeretici, nisi ex diversitate doctrinae, quam unusquisque de suo arbitrio adversus apostolos aut protulit aut recepit?

38 1 Illic igitur et scripturarum et expositionum adulteratio deputanda est, ubi doctrinae diversitas invenitur. 2 Quibus fuit propositum aliter docendi, eos necessitas institit aliter disponendi instrumenta doctrinae. 3 Alias enim non potuissent aliter docere, nisi aliter haberent per quae docerent. Sicut illis non potuisset succedere corruptela doc-

trinae sine corruptela instrumentorum eius, ita et nobis integritas doctrinae non competisset sine integritate eorum, per quae doctrina tractatur. 4 Etenim quid contrarium nobis in nostris? quid de proprio intulimus, ut aliquid contrarium ei et in scripturis deprehensum detractione, vel adiectione, vel transmutatione remediaremus? 5 Quod sumus, hoc sunt scripturae ab initio suo: ex illis sumus, antequam nihil aliter fuit, quam sumus. Quid denique fuit, antequam a vobis interpolarentur? 6 Cum autem omnis interpolatio posterior credenda sit, veniens utique ex causa aemulationis, quae neque prior, neque domestica unquam est eius, quod aemulatur, tam incredibile est sapienti cuique, ut nos adulterum stilum intulisse videamur scripturis, qui sumus et primi et ex ipsis, quam illos non intulisse, qui sunt et posteri et adversi. 7 Alius manu scripturas, alius sensus expositione intervertit. 8 Neque enim si Valentinus integro instrumento uti videtur, non callidiore ingenio, quam Marcion manus intulit veritati. 9 Marcion enim exserte et palam machaera, non stilo usus est, quoniam ad materiam suam caedem scripturarum confecit. 10 Valentinus autem pepercit, quoniam non ad materiam scripturas, sed materiam ad scripturas excogitavit: et tamen plus abstulit et plus adiecit, auferens proprietates singulorum quoque verborum, et adiiciens dispositiones non comparentium rerum.

39 1 Haec sunt ingenia de spiritalibus nequitiae, cum quibus luctatio est nobis, fratres, merito contemplanda, fidei necessaria, ut electi manifestentur, ut reprobi detegantur. 2 Et ideo habent vim, et in excogitandis instruendisque erroribus facilitatem, non adeo mirandam, quasi difficilem et inexplicabilem, cum de saecularibus quoque scripturis exem-

---

25 Vgl. Eph. 6, 12. 27 Vgl. 1. Cor. 11, 19.

plum praesto sit eiusmodi facilitatis. 3 Vides hodie ex Vergilio fabulam in totum aliam componi, materia secundum versus, versibus secundum materiam concinnatis. 4 Denique Hosidius Geta ‚Medeam' tragoediam ex Vergilio plenissime exsuxit; meus quidam propinquus ex eodem poëta inter cetera stili sui otia ‚Pinacem' Cebetis explicuit. 5 Homerocentonas etiam vocare solent, qui de carminibus Homeri propria opera more centonario ex multis hinc inde compositis in unum sarciunt corpus. 6 Et utique fecundior divina literatura ad facultatem cuiusque materiae. 7 Nec periclitor dicere, ipsas quoque scripturas sic esse ex dei voluntate dispositas, ut haereticis materias subministrarent, cum legam oportere haereses esse, quae sine scripturis esse non possunt.

40 1 Sed quaeritur, a quo intellectus interpretetur eorum, quae ad haereses faciant? 2 A diabolo scilicet, cuius sunt partes intervertendi veritatem, qui ipsas quoque res sacramentorum divinorum idolorum mysteriis aemulatur. 3 Tingit et ipse quosdam, utique credentes et fideles suos; expiationem delictorum de lavacro repromittit, et sic adhuc initiat Mithrae. 4 Signat illic in frontibus milites suos; celebrat et panis oblationem, et imaginem resurrectionis inducit, et sub gladio redimit coronam. 5 Quid? quod et summum pontificem in unius nuptiis statuit? Habet et virgines, habet et continentes. 6 Ceterum si Numae Pompilii superstitiones revolvamus, si sacerdotalia officia, insignia et privilegia, si sacrificalia ministeria, et instrumenta et vasa ipsorum sacrificiorum, ac piaculorum et votorum curiositates consideremus: nonne manifeste diabolus morositatem illam Iudaicae legis imitatus est? 7 Qui ergo ipsas res, de quibus

13 Vgl. 1. Cor. 11, 19.

sacramenta Christi administrantur, tam aemulanter adfectavit exprimere in negotiis idololatriae; utique et idem et eodem ingenio gestiit, et potuit instrumenta quoque divinarum rerum et sanctorum Christianorum, sensum de sensibus, verba de verbis, parabolas de parabolis, profanae et aemulae fidei adtemperare. 8 Et ideo neque a diabolo inmissa esse spiritalia nequitiae, ex quibus etiam haereses veniunt, dubitare quis debet, neque ab idololatria distare haereses, cum et auctoris et operis eiusdem sint, cuius et idololatria. 9 Deum aut fingunt alium adversus creatorem; aut si unicum creatorem confitentur, aliter eum disserunt, quam in vero est. 10 Itaque omne mendacium, quod de deo variato dicunt, quodammodo servus est idololatriae.

41 1 Non omittam ipsius etiam conversationis haereticae descriptionem, quam futilis, quam terrena, quam humana sit; sine gravitate, sine auctoritate, sine disciplina, ut fidei suae congruens. 2 Inprimis quis catechumenus, quis fidelis incertum est; pariter adeunt, pariter audiunt, pariter orant; etiam ethnici si supervenerint, sanctum canibus et porcis margaritas, licet non veras, iactabunt. 3 Simplicitatem volunt esse prostrationem disciplinae, cuius penes nos curam lenocinium vocant. Pacem quoque passim cum omnibus miscent. 4 Nihil enim interest illis, licet diversa tractantibus, dum ad unius veritatis expugnationem conspirent. Omnes tument, omnes scientiam pollicentur. Ante sunt perfecti catechumeni, quam edocti. 5 Ipsae mulieres haereticae, quam procaces! quae audeant docere, contendere, exorcismos agere, curationes repromittere, forsitan et tingere. 6 Ordinationes eorum temerariae, leves, inconstantes: nunc neophytos collocant, nunc saeculo obstrictos, nunc apostatas

19 Vgl. Matth. 7, 6.

nostros, ut gloria eos obligent, quia veritate non possunt. 7 Nusquam facilius proficitur, quam in castris rebellium, ubi ipsum esse illic promereri est. 8 Itaque alius hodie episcopus, cras alius; hodie diaconus, qui cras lector; hodie presbyter, qui cras laicus: nam et laicis sacerdotalia munera iniungunt.

42 1 De verbi autem administratione quid dicam, cum hoc sit negotium illis, non ethnicos convertendi, sed nostros evertendi? 2 Hanc magis gloriam captant, si stantibus ruinam, non si iacentibus elevationem operentur: quoniam et ipsum opus eorum non de suo proprio aedificio venit, sed de veritatis destructione. 3 Nostra suffodiunt, ut sua aedificient. Adime illis legem Moysi et prophetas, et creatorem deum, accusationem eloqui non habent. 4 Ita fit, ut ruinas facilius operentur stantium aedificiorum, quam exstructiones iacentium ruinarum. 5 Ad haec solummodo opera humiles et blandi et submissi agunt. Ceterum nec suis praesidibus reverentiam noverunt. 6 Et hoc est quod schismata apud haereticos fere non sunt; quia cum sint, non parent: schisma enim est unitas ipsa. 7 Mentior si non etiam a regulis suis variant inter se, dum unusquisque proinde suo arbitrio modulatur quae accepit, quemadmodum de suo arbitrio ea composuit ille, qui tradidit. 8 Agnoscit naturam suam et originis suae morem profectus rei. Idem licuit Valentinianis quod Valentino, idem Marcionitis quod Marcioni, de arbitrio suo fidem innovare. 9 Denique penitus inspectae haereses omnes in multis cum auctoribus suis dissentientes deprehenduntur. 10 Plerique nec ecclesias habent, sine matre, sine sede, orbi fide, extorres, quasi ⟨patria⟩ spoliati vagantur.

43 1 Notata sunt etiam commercia haereticorum cum magis quam pluribus, cum circulatoribus, cum astrologis,

cum philosophis, curiositati scilicet deditis. 2 *Quaerite et invenietis* ubique meminerunt. Adeo et de genere conversationis qualitas fidei aestimari potest: doctrinae index disciplina est. 3 Negant deum timendum: itaque libera sunt illis omnia et soluta. 4 Ubi autem deus non timetur, nisi ubi non est? Ubi deus non est, nec veritas ulla est. Ubi veritas nulla est, merito et talis disciplina est. 5 At ubi deus, ibi metus in deum, qui est initium sapientiae; ubi metus in deum, ibi gravitas honesta, et diligentia adtonita, et cura sollicita, et allectio explorata, et communicatio deliberata, et promotio emerita, et subiectio religiosa, et apparitio devota, et processio modesta, et ecclesia unita, et dei omnia.

44 1 Proinde haec pressioris apud nos testimonia disciplinae ad probationem veritatis accedunt: a qua divertere nemini expedit, qui meminerit futuri iudicii, quo omnes nos necesse est apud Christi tribunal adstare, reddentes rationem, in primus ipsius fidei. 2 Quid ergo dicent, qui illam stupraverint adulterio haeretico, virginem traditam a Christo? 3 Credo allegabunt, nihil unquam sibi ab illo vel ab apostolis eius, de saevis et perversis doctrinis futuris praenuntiatum, et de cavendis abominandisque praeceptum. 4 Agnoscent suam potius culpam et illorum, qui nos non ante praestruxerunt. 5 Adicient praeterea multa de auctoritate cuiusque doctoris haeretici, illos maxime doctrinae suae fidem confirmasse, mortuos suscitasse, debiles reformasse, futura significasse, uti merito apostoli crederentur. 6 Quasi nec hoc scriptum sit, venturos multos, qui etiam virtutes maximas ederent ad fallaciam muniendam corruptae praedicationis. Itaque veniam merebuntur.

---

1 Matth. 7, 7. 8 Vgl. Spr. 1, 7. 9, 10. Ps. 110, 10. 16 Vgl. 1. Petr. 4, 5. 18 Vgl. 2. Cor. 11, 3. 20 Vgl. 2. Tim. 3, 1 ff. 25 Vgl. Matth. 7, 15 ff. 24, 4 f. 23 ff. 2. Cor. 11, 13. 1. Tim. 4, 1 ff. 2. Tim. 4, 2 f. 2. Petr. 3, 2 f. Jud. 17 ff.

7 Si vero memores dominicarum et apostolicarum scripturarum et denuntiationum in fide integra steterint, credo, de venia periclitabuntur, respondente domino: 8 ‚Praenuntiaveram plane futuros fallaciae magistros in meo nomine, et prophetarum et apostolorum etiam, et discentibus meis eadem ad vos praedicare mandaveram. 9 Semel evangelium et eiusdem regulae doctrinam apostolis meis delegaveram: sed cum vos non crederetis, libuit mihi postea aliqua inde mutare. 10 Resurrectionem promiseram, etiam carnis: sed recogitavi, ne implere non possem. Natum me ostenderam ex virgine: sed postea turpe mihi visum est. 11 Patrem dixeram, qui solem et pluvias fecit: sed alius me pater melior adoptavit. Prohibueram vos aurem accommodare haereticis, sed erravi'. 12 Talia capit opinari eos, qui exorbitant et fidei veritatis periculum non cavent.

[45] 13 Sed nunc quidem generaliter actum est a nobis adversus haereses omnes, certis et iustis et necessariis praescriptionibus repellendas a conlatione scripturarum. 14 De reliquo, si dei gratia adnuerit, etiam specialiter quibusdam respondebimus.... 15 [Haec in fide veritatis ⟨otio per⟩legentibus pax et gratia domini nostri Iesu Christi in aeternum.]

11 Vgl. Matth. 5, 45.

Anmerkungen zur Textkritik.

(A. = Cod. Agobardinus (Paris. 1622). L. = Cod. Leidensis. B = Ausgabe von Gangneius, Paris 1545. Rhe. = Ausgabe von B. Rhenanus, Basel 1521. O = Oehler. Heum. = CAHeumann, Emendatio libri Tertullianei de praescriptionibus adv. Haereticos, in: Acta Eruditorum, Lipsiae 1715 p. 299 ff.)

S. 1, 7. *quantum ⟨valent. Quid,⟩ si*: Heum. streicht *quantum — fuissent.*

4, 19. *probatos* LRheB.: *probabiles* A., das aus Z. 17 kommt.

4, 22. [*malis*] eingeklammert als falsche Glosse aus dem folgenden *mali.*

4, 27 ff. die Interpunktion geändert; sonst: *oportere esse. Ostendit.*

5, 25. *inducere* Pamelius, Rigaltius: *indulgere.*

6, 4. *deductus:* sonst *inductus* aus dem folgenden.

6, 9. *materia:* Heum. *mater.*

6, 20. *intervenit:* Heum. *invenit.*

6, 25. *Inserunt* L. Vatic. B. Pamel.: *miserum* AGelRig.

8, 12. *Quam:* Heum. *quomodo.*

8, 25. Interpunktion geändert und *fecit* („er hat es durch ihn gethan"): sonst *veritatem. Et . . .* Heum. *Et hoc ergo illos si vacut.*

9, 27. [*utique — invenis*] eingeklammert als Dublette zum flgd., fehlt in LRhe.

10, 14. *Erit itaque* A. (*eritaque*) zu erg. *finis quaerendi.*

12, 1. *natum esse: n. egisse* ALRhe. *exisse* Ursinus.

12, 19. *quam:* sonst *quia.*

13, 19. *loqui non possunt:* sonst *loqui possent, suadere non possent.*

15, 3 f. *statu certe pari, de altercatione:* sonst *de pari alterc.* Bmg. Gelenius. A. om. *de.*

15, 17. *et veritas:* sonst ohne *et*, das in *erit* steckt.

16, 16. [*omnes*] eingeklammert als Glosse aus dem vorhergehenden.

18, 12. *repromiserat* mit den meisten: *promiserat* A.

18, 15. *nedum* B.: *necdum.*

19, 8. *Atqui: Atquin, quin.*

19, 12. *Hierosolymam* HssB.: *in Hierosolyma* A.

19, 15. *propterea* Heum.: *praeterea.*

20, 26. *An ideoneum: tam idoneum* RheB. andere *tam id acrum, tam tacitum.*

S. 21, 20. *taciti sacramenti* gegen A. *(tecti sacr.)* = „Verpflichtung zum Schweigen".
23, 17. Interpunktion nach Pamel. und Gel.
24, 14. *Eleutherii:* Bunsen (Analecta Antenicaena I, 105) *alterius Pii*, Lachmann: *alius Pii.*
24, 19. Eingeklammert als den Zh. durchbrechend; *enim* Z. 23 bezieht sich auf *disseminaverunt.*
25, 4. *ipsius: ipsis* A., sonst *ipsam*, *cuius* als Dublette zu *ipsius* gestr.
26, 3. *perinde* eingeklammert als Dublette zu *itidem.*
27, 4. *provocabuntur* (Z. 10, de pud. 17, 1): A. *probabuntur.*
28, 2. *institit* B.: andere *instituit* oder das gewöhnlichere *coëgit.*
30, 13. [*habes Thessalonicenses*] offenbar spätere Glosse.
30, 22. *contestetur: contestatur* BRhe.; meist *contesserarit* mit Pithou.
32, 14. *et primi et ex ipsis* LBRhe.: *et a principio et primi* A. Tautologie!
33, 20. *initiat Mithrae* B.: *memini, Mithrae* A.
34, 12. *variato: variatio* B. *vel natio* LRhe.
35, 12 ff. Interpunktion nach Hurter.
36, 29. *quasi ⟨patria⟩ spoliati:* sonst *quasi sibilati* oder *sine lare.*

Verzeichnis der Bibelstellen.

Die Zahlen bezeichnen die Seite und Zeilen.

Deut. (19, 15 . . . . . 18, 5)
1. Sam. 16, 7 . . . . . 3, 8
(16, 12 . . . . . 2, 26)
1. Kön. 4, 29 f. 2, 27)
Jsa. 40, 15. . . . . 8, 10
Ps. (109, 8 . . . . . 16, 3)
110, 10 . . . . . 36, 8
4. Esr. (8, 20 . . . . . 3, 8)
Weish. Sal. (1, 1. . . . 7, 13)
Matth. (3, 12 . . . . . 3, 11)
(5, 15 . . . . . 21, 24)
(5, 36. . . . . 22, 17)
(5, 45. . . . . 37, 11)
(7, 6 . . . . . 21, 8. 34, 19)
7, 7 . 7, 23. 8, 7. 15. 9, 5. 36, 1
(7, 15 ff. . . . 1, 3. 36, 25)
Matth. (7, 15 . . . . . 4, 5)
(7, 16 . . . . . 25, 8)
(7, 26 f. 2, 19)
(10, 5 . . . . . 8, 21)
(10, 22 . . . . . 3, 5)
(10, 24 . . . . . 29, 4)
(10, 27 . . . 16, 22. 21, 21)
(11, 1 ff. 7, 27)
(11, 27 . . . . . 16, 23)
(13, 20 . . . . . 3, 14)
(13, 24 ff. 26, 3)
15, 13 . . . . . 3, 10
(15, 14 . . . . . 13, 3)
(15, 24 . . . . . 8, 19)
(15, 26 . . . . . 8, 20)
(16, 13 ff. 7, 25)

Matth. (16, 16. . . . . 7, 26)
(16, 18 f. 17, 27)
(18, 15 f. 14, 10)
(18, 16 . . . . . 18, 5)
(22, 23 . . . . . 27, 21)
(24, 4 f.. . . . . 36, 25)
(24, 4. . . . . 1, 3)
(24, 11 . . . . . 1, 3)
(24, 23 ff. 36, 25)
(24, 24 . . . . . 1, 3)
(28, 19 . 8, 22. 15, 29. 16, 22)
Marc. (4, 3 ff.. . . . . 26, 7)
(9, 2 ff.. . . . . 18, 3)
(10, 31 . . . . . 3, 11)
(13, 7 ff. 4, 14)
(14, 21 . . . . . 24, 25)
(16, 7 . . . . . 25, 25)
Luc. (8, 10. . . . . 17, 25)
(11, 5 ff. . . 10, 27. 11, 15)
11, 9 . . . . . 11, 1
(15, 8 ff. 11, 14)
(15, 8 . . . . . 10, 25)
16, 29 . . . . . 8, 2
(18, 3 ff. . . 10, 29, 11, 16)
(18, 42 . . . . . 12, 19)
(19, 20 ff. 21, 23)
(24, 13 . . . . . 18, 6)
Joh. (5, 31 . . . . . 19, 3)
(5, 39 . . . . . 8, 4)
(6, 66. . . . . 3, 15)
(6, 67 ff. 3, 17)
(14, 26 . . . . . 23, 11)
(15, 26 . . . . . 23, 11)
16, 12 f. 18, 8
(16, 13 . . . . . 8, 23)
(16, 23 ff. 17, 30)
Joh. (18, 20 . . . . . 21, 19)
(19, 25 ff. 18, 1)
AG. (1, 8 . . . . . 16, 4)
(1, 15 ff. 16, 4)
(1, 26. . . . . 16, 2)
AG. (2, 1 ff. . . . 16, 4. 18, 13)
(5, 12 . . . . . 7, 13)
(8, 20 ff. 28, 19)
(9, 21. . . . . 19, 14)
(9, 27 . . . . . 19, 10)
(9, 36 ff. 25, 28)
(13, 22 . . . . . 2, 26)
(16, 3 . . . . . 20, 7)
(17, 15 ff. 7, 7)
(23, 8 . . . . . 27, 21)
1. Cor. (1 . . . . . 5, 5)
(1, 10 . . . 5, 10. 22, 14)
(1, 27. . . . . 6, 8)
(3, 1 ff. 23, 1)
(3, 18 . . . . . 6, 8)
(8, 2 . . . . . 23, 2)
(9, 20 ff. 20, 2)
(11, 18 f. 4, 24)
(11,19 . 1,5.4,16. 24,23.32,27.33,13)
(15, 12 . . . . . 27, 20)
2. Cor. (11, 3 . . . . . 36, 18)
(11, 13 . . . . 4, 11. 36, 15)
(12, 1 ff. 20, 11)
(13, 1 . . . . . 18, 5)
Gal. 1, 6 . . . . . 22, 28
1, 8 . . . . . (5, 29) 24, 7
(1, 11 f. 5, 27)
(1, 18 . . . . . 19, 11)
(1, 22 f. 19, 14)
(1, 23 . . . . . 19, 2)
(1, 24 . . . . . 19, 16)
(2, 9 . . . . . 19, 17)
3, 1 . . . . . 22, 26
(3, 11 ff. 19, 21)
(4, 3 . . . . . 28, 7)
(5, 2 . . . . . 27, 28)
Gal. 5, 7 . . . . . 22, 27
(5, 20 . . . . . 5, 15)
Eph. (6, 12. . . . . 32, 25)
Phil. (3, 6 . . . . . 19, 2)
Col. (1, 3 ff. 23, 6)

Col. (2, 8 . . . . . 7, 4)
1. Thess. (1, 2 ff. . . . 23, 6)
5, 21 . . . . . 4, 21
2. Thess. (1, 3 ff. . . . 23, 6)
(3, 1 . . . . . 23, 29)
1. Tim. (1, 4 . . . 7, 1. 27, 29)
(1, 13. . . . . 19, 2)
1, 18 . . . . . 20, 28
(1, 20 . . . . . 3, 21)
(4, 1 ff. . . . 29, 20. 36, 25)
(4, 3 . . . . . 27, 25)
(6, 4 f. . . 11, 10. 12, 27. 14, 6)
6, 13 f. 21, 1
(6, 20. . . . . 20, 25)
2. Tim. 1, 14 . . . . . 20, 26
(1, 15. . . . . 3, 21)
(2, 2 . . . . . 21, 7. 11)
(2, 17 ff. 7, 1)
(2, 18 . . . . . 27, 27)
(2, 19. . . . . 3, 9)
(3, 1 ff. 36, 20)
2. Tim. (3, 8 . . . . . 2, 11)
(4, 2 f. 36, 25)
(4, 3 . . . . . 6, 6)
Tit. 1, 7. . . . . 23, 13
(3, 9 . . . . . 7, 1)
(3, 10 f. 5, 16)
(3, 10 . . . . . 14, 7)
(3, 11. . . . . 5, 23)
Hebr. (4, 15 . . . . . 2, 28)
1. Petr. (2, 15. . . . . 25, 16)
(2, 22 . . . . . 2, 28)
(4, 13 f. 3, 24)
2. Petr. (3, 27. . . . . 36, 25)
Jud. (17 ff. 36, 25)
1. Joh. (2, 18 . . . . . 4, 12)
(2, 18 . . . . . 3, 25)
(2, 22 . . . . . 28, 14)
(4, 1 . . . . . 4, 10)
(4, 3 . . . . . 28, 14)
Apok. (2, 14 . . . . . 28, 12)

Namen- und Sachregister.

(Schriftcitate und damit in Verbindung stehende biblische Namen sind nicht berücksichtigt. Die aus der Rechtssprache stammenden Ausdrücke sind mit einem * bezeichnet.)

Abdicare 31, 23.
abominare 36, 21.
Abraham 8, 17.
academia 7, 11.
Achia 30, 12.
Acta apostolorum 18, 13. 27.
accusatio* 35, 14.
adiectio* 14, 17. 32, 5.
adiudicare* 31, 4.
adiurare* 31, 22.
adlegare* 19, 6.
adoptare* 37, 12.
adsignare* 5, 29.
adulter 1) *subst.* 25, 16 *Häretiker*, 2) *adj.* 4, 11. 5, 20. 14, 21. 29, 18. 32, 12 *übertr.: verfälscht, fälschend, falsch.*
adulteratio 31, 27.
adulterinus 5, 19. 28, 20.
adulterium 26, 5. 36, 8. *pl.* 15, 6.
adversarius 11, 10. *pl.* 12, 23. 19, 16.
adversus 32, 15.
Aeon 6, 13. 28, 1. 5—7. 29, 30.
Africanus 30, 22.
Alexandria 24, 30.
alligare* 17, 28.
altercatio 15, 3.

anathema 6, 1.
angelus 5, 29. 6, 3. 28, 18. 27.
antecessor* 26, 20.
antichristus 4, 12. 14. 28, 15.
Antoninus 24, 12.
Apelles 6, 4. 10, 12. 24, 27. 27, 22. 27. 28, 27. 31, 16.
apocalypsis 28, 12.
apostata 4, 16. 34, 30.
apostolicus 4, 2. 16, 11. 12. 15. 17, 2. 26, 14. 18. 20. 25. 28. 30. 27, 1. 5. 7. 10. 13. 14. 30, 8. 25. 37, 1.
apostolus 3, 20. 22. 5, 26. 7, 3. 8, 26. 28. 14, 5. 16, 1. 14. 21. 24. 28. 17, 4. 6. 9. 10. 17. 19. 21. 18, 22. 29. 19, 2. 28. 20, 8. 21. 21, 26. 22, 24. 23, 6. 10. 15. 25, 22. 25. 28. 26, 14. 15. 18. 19. 24. 30. 27, 1. 2, 4. 16. 28, 7. 19. 21. 29, 8. 10. 11. 18. 22. 30, 3. 9. 16. 19. 31, 5. 6. 20. 24. 26. 36, 19. 26. 37, 5. 7.
arbitrium* 5, 25. 27. 31, 25. 35, 21. 22. 25.
arcanum 17, 26.
argumentum* 6, 27. 21, 12.
Aristoteles 6, 25.
articulus* 7, 20. 9, 28.
Asia 30, 14.
astrologus 35, 31.
Athenae 7, 7. 11.
authenticus 30, 10.

Bilis 14, 28.
blasphematio 14, 28.
blasphemia 26, 27.

Castigare* 14, 11. 12. 28, 13.
catechumenus 34, 17. 26.
cathedra 30, 9.
catholicus 22, 10. 24, 13.
causa* *Fall, Sache* 20, 4. 6 *Grund* 32, 10 (*praep.* nicht berücks.).
Cebes 33, 6.
census* 26, 21.
charisma 23, 26.
Charis 28, 2.
Christianismus 7, 15.
Christianus 3, 5. 24. 4, 7. 7, 12. 13, 12. 16. 14, 10. 15, 16—18. 24, 1. 31, 10. 12. 34, 4.
Christus 3, 22. 25. 4, 9. 12. 5, 28. 7, 25. 8, 2. 3. 9, 10. 19. 27. 10, 16. 12, 10. 13, 9. 16, 22. 17, 4. 7. 20. 19, 25. 21, 29. 22, 12, 23, 12. 13. 24, 1. 25, 23. 28, 15. 31, 6. 10. 34, 1. 36, 16. 18. Chr. Jesus 7, 16. 14, 20. 30, 23. Jesus Christus 12, 1. 16, 6. 21. 37, 21.
circulator *wandernder Marktschreier, auch v. Philosophen* 35, 31.
circumcidere 20, 8.
circumcisio 19, 20. 20, 7. 27, 24.
clavis 17, 27.
Clemens 26, 23.
commercium* 35, 30.
communicare 17, 10.
communicatio 16, 26. 27, 12. 36, 10.
competere* *rechtl. zustehen* 8, 7. 15. 13, 29. 14, 2. 15, 14. 32, 2.
conditio* 5, 8. 20, 14.
Conditor 11, 25.
confiteri* 19, 20. 24, 19. 34, 11.
coniectura 6, 27.
conscientia* 20, 15. 21, 15. 26, 11.
consanguinitas 27, 7.
consortium* 19, 14. 15.
conspirare* 17, 3. 27, 7. 34, 24.
constitutio* 14, 4.
contesseratio 16, 17.
contestari* 30, 22.
continentes 33, 25.

controversia 28, 24.
convenientia 19, 17.
convertere susum rursus *umdrehen* 17, 18.
conversatio* 19, 23. 23, 6. 34, 14. 36, 2.
Corinthius 23, 1. 27, 20.
Corinthus 30, 12.
corripere 22, 25. 23, 4. 7.
correptio 5, 7. 14, 7. 8.
corrumpere 36, 28.
corruptela 31, 32. 32, 1.
crimen carnale* 5, 15.
crucifixus 25, 24. vgl. 12, 3.
culpa* 36, 22.
curiositas 7, 16. 21. 12, 14. 22. 24, 15. 30, 7. 33, 28. 36, 1.
curiosus 12, 18.

Damnare* 5, 18. 23. 24. 28, 19. 29, 10. 30, 4. 5.
damnaticius* 29, 17.
damnatio* 29, 12.
Daemonia 6, 6.
David 2, 25. 16, 4.
definire* 31, 7.
definitio* 29, 21.
deierare* 27, 17.
delegare 37, 7.
delictum* 2, 29. 8, 9. 32, 20.
delinquere* 5, 18. 10, 18. 19.
demandare* 18, 2. 20, 24. 21, 16. 22, 6.
denuntiatio* 20, 27. 21, 4. 37, 2.
depositum* 20, 26.
diabolus 26, 5. 29, 2. 33, 16. 29. 34, 6.
diaconus 3, 1. 35, 4.
dialecticus 6, 25. 7, 15.
didrachma = *2 Drachmen* 11, 15.
diffidentia 14, 3.
disciplina 5, 28. 6, 19. 9, 23. 15, 16. 17. 28, 17. 29, 26. 34, 16. 21. 36, 3. 7. 13.
discipulatus 17, 24.
dispositio *Anlage* 6, 11. 32, 10.
disputare 14, 13. 15, 14.
disputatio 13, 28. 14, 8.
dissensio 4, 24. 28. 5, 8. 9. 22, 16.
distinctio* 26, 6.
distributio 19, 18.
diversus 17, 11. 20, 21. 22, 9. 27, 1. 29, 23. 34, 23.
diversum* *Gegenpartei* 4, 20. 14, 26. *vollst.* d. pars. 15, 3. 17, 5.
divinitas 29, 1.
divinus 6, 10. 9, 6. 32, 18. 34, 3.
doctor 3, 1. 8, 25. 26. 12, 16. 23, 12. 36, 24.
doctrina 8, 28. 16, 7. 9. 17, 1. 5. 8. 11. 20, 13. 27. 21, 5. 23, 17. 24, 2. 4. 6. 7. 13. 18. 27, 8. 30, 16. 31, 25. 27. 30. 32. 32, 2. 3. 36, 3. 24. 37, 7. *pl.* 4, 13. 5, 19. 20. 6, 6. 7, 24. 24, 26. 26, 6. 27, 15. 29, 4. 36, 20.
donativum *kaiserl. Geschenk an Soldaten* 11, 13.
drachma 10, 26.
dubitatio 12, 30.
dubitator 27, 20.

Ecclesia 2, 20. 3, 23. 4, 13. 7, 12. 16, 6. 8. 10. 11. 12. 14. 27. 17, 2. 4. 6. 10, 27. 18, 16. 21, 8. 22, 2. 6. 11. 16. 23. 26. 23, 4. 14. 18. 24, 6. 7. 21. 26, 15. 20. 27, 9. 12. 30, 8. 16. 22. 31, 5. 35, 28. 36, 12. *als valentin. Aeon* 28, 4.
ectroma *Auswurf* (ἔκτρωμα) 6, 24.
edicere* *verordnen* 21, 20.
elementum 28, 7. 10.

Eleutherus 24, 14.
eloquium *Gegenstand der Rede* 16, 5.
emendare* *durch Strafe bessern, auch übertr.* 23, 5. 25, 13. 14.
energema (*ἐνέργημα*) 25, 4.
enthymesis (*ἐνθύμησις*) 6, 23.
Ephesus 30, 14.
Epicureus 6, 16.
episcopatus 24, 14. 26, 24.
episcopus 2, 29. 26, 16. 18. 34, 3.
epistola 16, 29. 28, 14.
ethnicus 19, 22. 22, 1. 4. 34, 19. 35, 8.
eucharistia 30, 27.
evangelicus 30, 25.
evangelium 7, 17. 19, 7. 19. 21, 12. 16. 22, 18. 37, 6.
evangelizare 6, 1. 23, 24.
evangelizator 4, 11.
exheredare* 31, 22.
exorcismus 34, 27.
expedire *nützlich erscheinen* 36, 15.
expiatio* 32, 19.
expositio 14, 20. 15, 6. 18. 31, 27. 32, 15.
expunctio* *Tilgung* 10, 10.

Fallacia 13, 16. 36, 28. 37, 4.
fidei committere* *verordnen* 31, 21.
fidelis 2, 20. 22. 3, 4. 33, 19. 34, 17.
fides 1, 4. 5. 15. 2, 11. 17. 3, 3. 13. 4, 20. 10, 24. 11, 20. 22. 12, 21. 24. 13, 17. 20. 14, 5. 15, 14. 17. 22. 16, 5. 7. 9. 17, 3. 19, 11. 13. 22, 9. 23, 5. 16. 25. 27, 6. 30, 26. 32, 26. 34, 16. 35, 26. 29. 36, 3. 17. 24 37, 2. 14. 20.
fiducia 9, 20.
fossa 10, 3.
frater 12, 16. 19, 9. 10. 24, 15. 32, 26.
fraternitas 16, 17.

Gaianus 28, 14.
Galatae 5, 16. 27, 23.
genealogia 7, 1. 27, 29.
gradus 9, 4. 13. 27. 15, 2.
gratia 2, 27. 12, 17. 29, 2. 37, 19. 21.
gubernaculum 9, 6.

Haeresis 1, 3. 7. 14. 2, 10. 15. 19. 23. 3, 2. 4, 3. 13. 16. 18. 20. 25. 28. 5, 2. 6. 8. 10. 12. 15. 20. 21. 6, 5. 11. 7, 9. 12, 11. 14, 16. 15, 1. 4. 20, 16. 23, 22. 24, 2. 4. 5. 23. 24. 26. 26, 11. 27, 9. 25. 28, 14. 29, 6. 21. 27. 30, 29. 30. 31, 2. 33, 13. 16. 34, 7. 8. 35, 26. 37, 17.
haereticus 5, 16. 23. 6, 20. 7, 12. 21. 11, 9. 12, 12. 26. 14, 7. 9. 22, 25. 26, 26. 31, 7. 9. 11. 24. 33, 12. 34, 14. 26. 35, 19. 30. 36, 18. 24. 37, 13.
Hebion 10, 12. 27, 25. 28, 17.
Helias 18, 3.
Heraclitus 6, 19.
Hermogenes 3, 21. 25, 17. 28, 8.
Hierosolyma 7, 11. 19, 12.
Homerocentones 33, 6.
Homerus 33, 7.
Homo *valent. Aeon* 28, 4.
Hosidius Geta 33, 4.
hospitalitas 16, 17.
Hymenaeus 3, 21.

Iacob 8, 17.
idololatria 2, 28. 28, 18. 34, 2. 8. 9. 13.
idolothyta 28, 12.
idolum 33, 18.
Iesus 28, 16 *vgl.* Christus.
inculcare *fest einprägen* 21, 6.
index 36, 3.
indicium 30, 4.

infoederatus 11, 12.
initiare *weihen* (*Sprache der Mysterien*) 33, 21.
inquisitio* 9, 13.
institutio 23, 7. 28, 22. 30, 28.
instrumentum 1) *wörtl.* 33, 27. 34, 3. 2) *übertr.** i. doctrinae 31, 30, 32, 15.
integritas 32, 2.
interdictor* 27, 26.
interpolare* 32, 9.
interpolatio* 32, 9.
Ioannes 7, 27. 17, 29. 26, 22. 30, 18. 19.
Isaac 8, 17.
Israel 8, 19. 28, 28.
Italia 30, 14.
Iudas 16, 3. 18, 1.
Iudaea 16, 5.
Iudaeus 7, 29. 8, 7. 8. 9, 1. 20, 2. 3. 22, 1. 3.
Iudaicus 33, 30.
iudicare* 20, 9.
ius 19, 3. *pl.* 23, 8.

Laicus 35, 5.
lavacrum 33, 20.
lector 35, 4.
lex* 12, 2. 21. 22. 27, 25. 28, 28. 33, 30. l. et prophetae 8, 3. 30, 25. 35, 13.
literae 1) *allg. Schrift* 4, 2. 13, 20 (l. fidei), 2) *spec. hl. Schrift* 25, 20 (l. dei). 31, 13. 3) *Brief* 30, 15. 25.

Macedonia 30, 13.
machaera 32, 19.
magia 28, 17.
magister 15, 28. 17, 23. 24, 30. 29, 5. 37, 4.
magus 35, 31.
Marcion 6, 14. 10, 10. 24, 10. 16. 19. 28. 25, 9. 27, 22. 26. 28, 16. 26. 31, 15. 32, 17. 18. 35, 25.
Marcionensis 24, 29.
Marcionita, Marcionites 23, 22. 25, 2. 35, 25.
Maria 11, 29. 18, 2. 19, 25. 30, 24.
martyr 3, 1. 4, 15.
martyrium 20, 9. 22, 28. 30, 27.
materia 6, 9. 18. 20. 15, 22. 28, 8. 32, 19. 21. 33, 2. 3. 10. 12.
Mathias 19, 2.
matrix 17, 2.
mendacitas 26, 2.
mendacium 13, 18. 15, 7. 17, 5. 10. 31, 3.
mendosus 25, 14.
merces 15, 23.
metus 36, 8.
ministerium 23, 27. 33, 27.
mirio *jmd. der sich über alles wundert* 2, 18.
Mithra 33, 21.
mna *Mine* = 8,70 Mk. 21, 23.
mors aeterna 2, 3.
Moyses 18, 3. 35, 13.
munus 35, 5.
mysterium 33, 18.

Nationes 5, 28. 8, 9. 17. 21. 23. 25. 9, 11. 15, 27. 30. 16, 7. 19, 20.
natura 6, 10.
nauclerus *Rheder* 24, 10.
negator* 10, 24. 23, 9. 27, 20.
neophyta 34, 29.
Nigidius 25, 17.
nota* *Strafe* 52.
notare* *rügen* 27, 20. 29, 24. 35, 30.
Numa Pompilius 33, 25.
nuptiae 27, 26. 33, 24.

Obiurgare* 5, 11.
oblatio *Opfer* 33, 22.
obsequium 14, 5.
observatio* 12, 22.
officium 19, 12. 18. 23, 13. 33, 26.
ogdoas 28, 5.
ordinare 19, 18.
ordinatio 34, 28.

Paenitentia 24, 19 (confiteri p.).
paracletus 8, 24. 26.
paradisus 20, 12. 18.
pars* Partei 15, 12. 27, 22 (usurpare p. *Partei ergreifen*) p. est alcs *es ist Parteisache für jemd.* 33, 17.
passio dominica 30, 17.
patriarcha 11, 27.
patrocinari* *verteidigen* 13, 17.
patrocinium* 26, 3.
Paulus 5, 14. 18. 23. 25. 28. 19, 6. 7. 16. 20. 20, 2. 7. 9. 11. 17. 19. 24. 22, 16. 27, 20. 30, 18.
pax* 16, 16. 37, 21; 24, 20 p. recipere *pass.* in p. recipi 27, 12. p. miscere cum aliq. 34, 22.
periclitari *in Gefahr sein* 33, 10. 37, 3.
persecutor 19, 2. 9. 14.
Petrus 7, 26. 17, 27. 18, 22. 19, 6. 8. 12. 20. 21. 20, 1. 7. 9. 26, 23. 28, 19. 30, 17.
Φανερώσεις 25, 5.
Philetus 3, 21.
Philippi 30, 13.
philosophia 6, 9. 11. 7, 3.
philosophus 6, 17. 20. 36, 1.
Philumene 6, 2. 25, 3.
Phygellus 3, 21.
piaculum* 33, 28.
Platonicus 6, 14. 7, 15. 24, 11.
Polycarpus 26, 21.
pontifex summus 33, 24.
pontificus 24, 10.
possessio* 31, 17. 19.
potestes* 2, 5. 17, 29. 31, 16.
praedamnare* 29, 24.
praedicare* *öffentl. bekanntmachen, predigen* 12, 1. 16, 21. 25. 26. 28. 19, 15. 20, 22. 21, 22. 22, 2. 17. 23, 15. 25, 20. 21. 27, 3. 37, 6.
praedicatio* 19, 13. 24. 22, 21. 36, 28.
praedicator* 16, 22. 19, 9. 14.
praeiudicare* 17, 5. 29, 17.
praenuntiare* 4, 3. 24, 6. 30, 29. 36, 20. 37, 3.
praescribere* 16, 27 (*vgl. Einleitung*).
praescriptio* 16, 20. 17, 16. 29, 25. 37, 17.
praeses* 35, 17.
praesidere* 30, 9.
praesumptio* 14, 22.
presbyter 35, 5.
principatus 30, 2.
privilegium* 33, 27.
profanus 12, 7.
profiteri* 11, 23. 12, 28. 19, 2.
prolatio* 10, 2.
promerere 35, 3.
promissio 12, 2.
promittere 12, 6. 16, 4. 36, 9.
promotio* *Beförderung* 36, 11.
promulgare* *öffentl. bekanntmachen* 16, 7.
pronuntiare* *das Urteil sprechen* 7, 26. 15, 25. 26, 29.
pronuntiatio* 4, 1. 10, 12.
propheta 8, 3. 11, 27. 30, 25. 35, 13. 37, 4.
prophetia 16, 3.

propositum* *Fall* 13, 21. 31, 7. 29.
prostibulum *Hure* 25, 3.
provocare* *appellieren* 13, 23. 15, 9. 27, 4. 10. 29, 21.
provocatio* 31, 8.
pseudoapostolus 4, 11.
pseudopropheta 4, 10.

Quaestio* *öffentl. Untersuchung* 11, 21. 12, 11. 14, 6. 18, 29.

Ratio 1) *Vernunft* 9, 23. 2) *Wesen, Art* 9, 7. 24. 31, 6. 3) *Grund* 14, 4. 16, 18. 4) * *Rechenschaft* 36, 16.
rebellis 4, 12. 11, 14. 35, 2.
recipere 14, 16. 17. 18. 18, 14. 31, 26.
recognitio *Musterung* 27, 15.
regnum coelorum 12, 2. 17, 28.
regula* 3, 2. 12, 10. 21. 25. 17, 8. 22, 21. 31, 5. 35, 20. 37, 7. r. fidei 11, 20. 22. 22. 9.
relegare* 30, 20.
religiosus *pietätsvoll* 36, 11.
reprobare* *verwerfen* 18, 4.
repromittere 8, 16. 18, 12. 13. 33, 20. 34, 28.
repromissio 8, 18.
repromissor 15, 23.
restituere* 24, 22.
restitutio* 6, 17. 12, 9 (r. carnis).
resurgere 12, 3.
resurrectio 15, 29. 18, 6. 19, 25. 22, 13. 27, 21. 23. 28. 30, 24. 33, 22. 37, 8.
resuscitare 25, 24.
resuscitatio 12, 8.
reus* 2, 27. 20, 17.
revelare 16, 23—26. 20, 22. 29, 1.
reverentia 35, 18.
Roma 30, 15.
Romanensis 24, 14.
Romanus 26, 22.

Sacerdotalis 33, 26. 35, 5.
sacerdotium 23, 27.
sacramentum* 1) *Verpflichtung* 21, 20 *V. zum Schweigen.* 2) *Sacrament* 16, 18. 21, 29. 27, 13. 33, 17. 34, 1.
sacrificalis 33, 27.
sacrificium 33, 28.
Sadducaei 27, 21.
saecularis 6, 7. 10. 32, 30.
saeculum 25, 5. 34, 30.
Salomon 2, 27. 7, 13.
salus 12, 22. 24. 30, 8.
salvus 11, 20.
Saul 2, 25.
scandalizari 1, 6 2, 8. 3, 16.
scandalum 2, 7.
schisma 4, 24. 27. 5, 7. 9. 22, 15. 35, 18. 19.
schola 6, 18.
scriptura *sg.* 18, 14. *pl.* 13, 18. 19. 24. 28. 14, 1. 14. 16. 25. 30. 15, 6. 9. 12. 14. 18. 18, 7. 19, 5. 31, 8. 9. 27. 32, 5. 7. 13. 15. 20. 21. 30. 33, 11. 13. 37, 18.
secretum 20, 17. 22, 12.
secta 7, 10.
sectator 24, 11.
secutor 27, 27.
sensus 14, 21. 32, 15. 34, 4. *als val. Aeon* 28, 2.
sententia* *Votum* 6, 26.
separatio 5, 6. 19, 19.
Sermo *val. Aeon* 28, 3.
signare* 30, 26. 33, 21.
Simon 10, 13. 28, 19.
Simonianus 28, 17.
simplicitas 34, 20.

Smyrnaeus 26, 21.
solvere* 17, 28.
spes 19, 25.
spiritalis 32, 25. 34, 7.
spiritus *hl. Geist* 6, 2. 8, 23. 29. 11, 28. 12, 5. 15, 30. 16, 4. 18, 15. 23, 10. 30, 26.
statio* 10, 9.
status 15, 3.
stemma 24, 27.
stilus 14, 21. 32, 13. 19. 33, 6.
stipendium 11, 13.
Stoicus 6, 15. 7, 15. 24, 10.
stuprare 36, 17.
substantia* *Wesen* 22, 12 (s. Christi).
successor 25, 6.
successio 26, 17.
suggillare 18, 21. 27, 26.
suggillatio 8, 1.
superstitio 33, 26.
suscitare 36, 25.
synagoga 22, 2.

Tentatio 1, 5. 3, 13. 5, 2.
testamentum 1)* *urspr.* * *Vermächtnis* 31, 21. 2) *hl. Schrift* 25, 9 t. vetus, novum.
testimonium* 17, 11. 19, 3. 23, 10. 30, 2. 36, 13.
Thessalonicenses 30, 13.
Timotheus 20, 8.
tingere 8, 23. 15, 30. 23, 25. 33, 18. 34, 28.
Titus 5, 16.
traditio 15, 18. 16, 19. 17, 9.
traditor 18, 1. 24, 25.
traductio 18, 20.
tradux 16, 9. 26, 25.
tribunal* 36, 16.
trinitas 6, 13.

Unitas 5, 6. 7. 16, 16.
usurpare* 27, 22. 29, 14. *vgl.* pars.

Valentinianus 23, 23. 27, 28. 35, 24.
Valentinus 6, 14. 10, 10. 11. 24, 11. 25, 13. 27, 27. 28, 1. 29. 31, 16. 32, 16. 20. 35, 25.
venia* 37, 3. v. merere 36, 29.
verbum 1) *urspr.* 21, 23. 2) λόγος 3, 18. 11, 25. 26. v. dei 21, 28. 26. 7.
Vergilius 33, 1. 4.
veritas 2, 9. 3, 2. 7, 8. 8, 24. 11, 10. 12, 26. 13, 17. 14, 21. 15, 1. 17. 17, 3. 6. 23, 12. 23. 25, 16. 26, 1. 12. 29, 1. 7. 26. 29. 30, 2. 31, 3. 4. 32, 18. 33, 17. 35, 1. 12. 36, 6. 14. 37, 14. 20. *val. Aeon* 28, 3.
versipellis *unbeständig* 6, 26.
vicarius 12, 4. 23, 13.
vidua 3, 1. 10, 29. 11, 16.
virgo 3, 1. 6, 2. 11, 29. 30, 24. 33, 24. 36, 18. 37, 10.
vita *ewiges L.* 12, 6. *val. Aeon* 28, 4.
vitium *Fehler, Schuld* 19, 23. 22, 23. 28, 30.
votum* 33, 28.
vox 1) *Stimme* 16, 29. 18, 4. 30, 11. 2) *Wort* 9, 6. *zw. beiden Bedd. schillernd* 14, 6.

Zeno 6, 18.

Zusatz zu Seite VIII.

Vgl. bes. Puchta, Institutionen I § 171; II § 240. Keller-Wach, Römischer Civilprozess §§ 41—43.

Kirchen- und dogmengeschichtliche Quellenschriften.

IV.

Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellenschriften

als Grundlage für Seminarübungen herausgegeben unter Leitung von Professor D. **G. Krüger.**

Viertes Heft.

Augustin

De catechizandis rudibus.

Herausgegeben

von

Adolf Wolfhard.

Zweite, vollständig neubearbeitete Ausgabe

von

G. Krüger.

Freiburg i. B. und Leipzig 1893.

Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr.

(Paul Siebeck.)

Vorwort.

Die erste Ausgabe dieses Heftes hat den Unwillen der Kritiker erregt. Mit Recht: Wolfhards Arbeit kann auch den bescheidensten Ansprüchen nicht genügen. Da ich als Leiter der Sammlung für den Schaden mit verantwortlich gemacht werden mufste, der dem Unternehmen aus diesem Mifserfolg erwachsen konnte, so war es meine Pflicht, den Folgen nach Möglichkeit vorzubeugen. Mit Herrn Wolfhard konnte ich mich leider nicht ins Einvernehmen setzen: er hat mir auf keinerlei Anfrage, auch nicht auf eingeschriebene, geantwortet, trotzdem ich mich über seine jetzige Adresse genau unterrichtet habe. Somit sah ich mich gezwungen, Arbeit und Kosten selbst zu übernehmen. Das Heft ist ganz neu gedruckt worden. Nur die Einleitung ist auf den ersten Seiten wesentlich unverändert geblieben. Von den Maurinern habe ich die Kapiteleinteilung übernommen, dagegen aus praktischen Gründen innerhalb der Kapitel selbständig paragraphiert. Die Absätze entsprechen denen der Mauriner. Einige Schriftstellen, die unter dem Text fehlen, sind in das Register noch aufgenommen worden.

Unter den Kritikern mufs ich besonders Herrn Prof. Dr. Jülicher (Theol. Lit. Ztg. 1893, Nr. 4, Sp. 106—108) Dank sagen. Auch von den S. XV gemachten Vorschlägen kommen die meisten auf seine Rechnung.

Noch eine Bemerkung wolle man mir gestatten. Im Theol. Jahresbericht für 1891 (S. 150) schreibt Herr Prof. Lüdemann: „Die Sammlung von Quellenschriften zu Seminarzwecken, welche Krüger veranstaltet, ist gewifs sehr willkommen zu heifsen. In Bern sind wir freilich bei Begründung des kirchenhistorischen Seminars 1886 sofort von der Voraussetzung ausgegangen, dafs das Vorhandensein der wichtigsten Quellenschriften in einer hinreichenden Anzahl von Exemplaren in der Bibliothek des Seminars selbst ganz unentbehrlich sei, wenn bei Durchnahme von kirchenhistorischen Fragen ein gemeinsames Nachlesen wichtiger Quellenstellen ermöglicht werden soll. Die Munificenz unserer Regierung hat das bisher schon bis zu einem sehr erfreulichen Grade gestattet." Diese Worte zeigen, dafs Herr Prof. Lüdemann den Zweck der Sammlung nicht verstanden hat. Ich habe in dem Vorwort zur Ausgabe des Justin geschrieben: „Es ist dringend zu wünschen, nicht die Seminarbibliotheken durch Ankauf einer Anzahl von Exemplaren [dieser Sammlung] zu bereichern, sondern den einzelnen Studenten zur Anschaffung zu veranlassen. Es wird keinem schaden, auch in späteren Jahren eine solche Schrift hin und wieder in die Hand zu nehmen." Dafs, um kirchenhistorische Fragen durchzunehmen, eine genügende Anzahl von Exemplaren z. B. des Eusebius oder Tertullian oder Irenäus vorhanden sein mufs, ist selbstverständlich. In welchem Seminar fänden sie sich nicht? Eine sonderbare Regierung wäre es, die dafür nicht die genügenden Mittel zur Verfügung stellte. Aber um einzelne Schriften,

und zwar verschiedenster Autoren, mit den Studenten zu lesen, sind praktisch eingerichtete Einzelausgaben notwendig. Den Hauptwert lege ich aber auf die Anschaffung durch den Einzelnen. Wenn wir die Studenten nicht immer wieder und nachdrücklich auf Bücheranschaffungen verweisen, so könnte die Zeit kommen, wo die ganze Bibliothek eines Pfarrers in einem Novum Testamentum billigsten Zuschnitts, dem einen oder andern Lehrbuch und einer Predigtsammlung für alle Sonntage des Jahres besteht! Ich wiederhole daher meine Bitte an die Herren Fachgenossen, Hefte dieser Sammlung nicht für Seminarbibliotheken anzuschaffen. Auch dem Verleger würde man sonst die Fortsetzung des allgemein als nützlich bezeichneten Unternehmens verleiden.

Gieſsen, am 12. Juli 1893.

G. Krüger.

Einleitung.

Der Einfluſs Augustins ist nicht in stiller Gelehrtenarbeit, auch nicht im rein äuſserlichen Handeln eines Kirchenfürsten begründet, sondern in der Macht seiner einzigartigen, charaktervollen Persönlichkeit, welche Grundlage all seines Wirkens ist; und diesen Charakter hat er sich erworben durch ein Leben — „in dem Strom der Welt“ — im engsten Zusammenhang mit den groſsen Bewegungen seiner Zeit.

Augustin, geb. 354 zu Tagaste, war Sohn des heidnischen Offiziers Patricius, eines rechtschaffenen, aber heftigen Mannes, und der einfachen, christlich-frommen Monika. Nach Besuch der Schulen zu Tagaste und Madaura bezog er siebzehnjährig die Rhetorenschule zu Karthago. Bis dahin zeigt sich in ihm noch kein besonderes Streben; der Ehrgeiz ist ein väterliches Erbteil, der sittliche Einfluſs von dieser Seite nicht derart, ihn von den Sünden seiner Zeit abzuhalten. Eine christliche Erziehung erhält er von seiner Mutter, deren Erfolg ein Zug in seiner Seele ist, daſs nur bei Christo die Wahrheit sei; doch nicht stark genug, um Leben zu werden.

Der ehrgeizige Jüngling wirft sich in Karthago in den Strudel des Studentenlebens; er ist nicht besser, als die

übrigen, aber auch nicht besonders schlecht; vom Treiben der „Wüstlinge“ hält er sich fern. Zu ernsterem Streben führt ihn Ciceros Hortensius, eine für uns verlorene Schrift, die zum Suchen der Wahrheit mahnte. Aber der lediglich moralistische Einfluſs Ciceros kann ihn nicht lange beruhigen: 373 wendet er sich dem Manichäismus zu, dem er etwa zehn Jahre als Katechumene angehört. Die Manichäer versprechen ihm einheitliche Erklärung des Welträtsels, Freiheit der Forschung; sie zeigten einen heiligen Charakter und wiesen Christus eine hohe Stelle an. Doch lange ist seine Ruhe hier auch nicht; Aristoteles belehrt ihn über das Mythologische der manichäischen Grundlehre, daſs gut und bös nur die Fortsetzung des einen, die ganze Natur durchziehenden Gegensatzes sei; auch über das reine Leben der Sekte wird er enttäuscht und überwindet so den Manichäismus innerlich lange, bevor die äuſserliche Trennung erfolgt.

Jetzt arbeitet er als Lehrer mit groſser Berufstreue. So weit hat ihn sein neues sittliches Streben gebracht, nicht aber zur Aufgabe des Verhältnisses mit seiner Geliebten. Doch innerlich ist er zerrissen: der Manichäismus hat ihn getäuscht; Aristoteles gewährt ihm keine positive Lebensanschauung; die Kirche, welche Glauben und Wissen nicht zu vereinigen vermag (Hauptanstoſs ist das A. Test.), hat die Wahrheit auch nicht; es giebt also keine Wahrheit; er überläſst sich der Skepsis. In dieser Stimmung kommt er nach Rom, bald darauf nach Mailand (383).

Hier ist aus dem Weltmanne der asketische Christ, aus dem Skeptiker der Anhänger der kirchlichen Autorität geworden. Bestimmend war für ihn vor allem der imposante Eindruck, den Christentum und Kirche in Ambrosius auf ihn machen. Er beginnt die paulinischen Briefe

zu studieren. Der Neuplatonismus vermittelt ihm einen geistigen Gottesbegriff und hilft ihm damit die Skepsis überwinden. Des Irrens müde, mangelt ihm die alte Schärfe der Kritik; es gewährt ihm Beruhigung, dafs er sich mit dem Christentum an eine Philosophie anlehnen kann; und so geht er vom Neuplatonismus zur vollen Anerkennung der kirchlichen Autorität über. Es bedarf nur noch eines praktischen Antriebes, um den Willen umzustimmen. Die Erzählung von der Bekehrung vornehmer Römer erschüttert ihn; sein Wille ist gebrochen, und der stolze Skeptiker folgt im Garten der Kinderstimme: „Nimm und lies"! Die aufgeschlagene Stelle (Röm. 13, 13) zeigt ihm sein bisheriges Leben und das, was ihm fehlt; — Ostern 387 wird er getauft. Nur wenige Jahre kann er ein zurückgezogenes Leben führen; wider seinen Willen in Hippo zum Presbyter geweiht, wird er 395 Mitbischof, dann Bischof; 430 ist er hier, kurz vor Eroberung der Stadt durch die Vandalen, gestorben.

Er entfaltet eine grofsartige Thätigkeit durch seinen geistigen Einflufs auf die Kirche; als Bischof in engeren Grenzen, über einen weiteren Kreis besonders durch seine Schriften. Diese Schriftstellerei giebt uns ein deutliches Bild seiner Thätigkeit, aber auch einen Spiegel seiner Zeit; denn wie er einerseits nicht aus Liebhaberei, sondern nur aus praktischen Anlässen geschrieben hat, so liefs er andererseits auch keine wichtige Zeitfrage in seinen Büchern unbeantwortet.

Nachdem er in Karthago Poetisches und Ästhetisches veröffentlicht, beschäftigt er sich 386—88 in seinen Schriften mit religionsphilosophischen Fragen und sucht darin des Skeptizismus Herr zu werden.

Contra academicos. — de vita beata. — de ordine. — soliloquia. — de immortalitate animae. — de quantitate animae. — de magistro. — de musica. —

Christ geworden, will er sich vor allem über den Manichäismus erheben, zugleich im Interesse der Kirche gegen diese gefährliche Zeitströmung Front machen. Die einschlägigen Streitschriften fallen in die Jahre 388—405:

De moribus ecclesiae catholicae et de moribus Manichaeorum. — de libero arbitrio. — de utilitate credendi. — contra Faustum. — de natura boni. — contra Secundinum. —

Als Verteidiger des Kirchentums tritt er im donatistischen Streite auf. 400—420:

Contra Parmeniani epistolam ad Tychicum. — de baptismo contra Donatistas. — contra litteras Petiliani. — de unico baptismo contra Petilianum. — breviculus collationis cum Donatistis. — contra Gaudentium. —

und entwickelt im pelagianischen Streit seine Gedanken über Erbsünde, Sünde, Gnade, Willensfreiheit und Prädestination. Der ersten Phase dieses Streits (bis 418) gehören folgende Schriften an:

De peccatorum meritis et remissione deque baptismo parvulorum . . . — de spiritu et littera. — de perfectione iustitiae hominis. — de natura et gratia. — de gestis Pelagii. — de gratia Christi et peccato originali. —

Dann setzt Augustin die Polemik gegen Julian von Eclanum, den bedeutendsten (philosophischen) Gegner der Erbsündenlehre, fort. Seine letzte antipelagianische Schrift blieb unvollendet; die Feder entsank der müden Hand.

De nuptiis et concupiscentia. — contra duas epistolas Pelagianorum. — contra Iulianum. — opus imperfectum. —

Die Verteidigung seiner Prädestinationslehre gegen ihre Überspannung durch Mönche zu Hadrumetum (seit 427) veranlaſst die Schriften:

De gratia et libero arbitrio. — de correptione et gratia. —

Auch in den semipelagianischen Streit hat A. noch eingreifen können:

De praedestinatione sanctorum. — de dono perseverantiae. —

Aus den apologetischen Schriften Augustins ragen die 22 Bücher „de civitate dei“ (412—26) hervor, in denen der Untergang der römischen Kultur und Religion und die Entwicklung des Reiches Gottes den Vorwurf einer grofsartigen geschichtsphilosophischen Betrachtung bilden. Seine positiven dogmatischen, ethischen und praktisch-theologischen Abhandlungen sind Gelegenheitsschriften.

De vera religione. — de fide et symbolo. — de agone christiano. — de fide et operibus. — de trinitate. — de fide, spe et caritate. — de doctrina christiana. — speculum. — de mendacio. — de opere monachorum. — de bono coniugali. — de sancta virginitate. — de patientia. — de bono viduitatis. — de catechizandis rudibus. —

Aufserdem hat A. viele exegetische Schriften, Predigten und Briefe hinterlassen.

Sein gelesenstes Buch sind die Konfessionen, deren neun erste Bücher eine psychologisch tiefe, religiös warme, wenn auch manchmal forcierte Geschichte seines Lebens bis 387 geben; die vier letzten Bücher enthalten fremdartigen Stoff. Gegen Ende seines Lebens hat er in den Retractationen seine Werke mit richterlicher Strenge einer Revision unterzogen und mit dem Griffel des Censors alles gestrichen, was ihm mifsfiel.

Augustin ist der gröfste Kirchenvater des Abendlandes. Wenn man die Eigentümlichkeit dieser Kirche im Überwiegen des praktischen über das spekulative Interesse, der Hervorhebung von Sünde und Gnade, dem Hervortreten von Kirchentum und Hierarchie findet, so sind diese Merkmale alle in Augustin ausgebildet oder begründet. Andererseits erschöpft sich auch sein Einfluſs im Abendland.

Er hat das Christentum wieder zur persönlichen Religion gemacht, indem er vor allem das Problem von Sünde und Gnade in seiner Tiefe erfafste. Darin ist seine Bedeutung für alle Zeiten begründet. Mit dieser Lehre blieb er ein Lebensmoment im Katholizismus, das dieser fortschreitend abzustofsen suchte. Auf ihm fufsen die oppositionellen Gegenströmungen; aber von der reformatorischen Grundanschauung trennen ihn doch wichtige Elemente seiner Frömmigkeit, und in seiner Moral wie in seiner Anschauung von der Kirche als alleiniger Heilanstalt bleibt er der Mann der römischen Kirche.

Ausgaben: Amerbach, Basel, 1506, 11 Bde. fol. (vollständig Paris 1515). — Erasmus, Basel 1529, 10 Bde. fol. — Löwener, Antwerpen 1577, 10 Bde. fol. — Mauriner, Paris 1679—1700, 11 Bde. fol. — Migne, Patrologia Latina, Bd. 32 bis 47, Paris 1841—49.

Litteratur: C. Bindemann, Der hl. A. 3 Bde. Berlin 1844—69. — A. Dorner, Aug., sein theologisches System und seine rel.-philos. Anschauung, Berlin 1873. — Böhringer, Aurel. Aug. 2. A. Stuttg. 1877. 78 (D. Kirche Chr. u. ihre Zeugen. Bd. 11). — H. Reuter, August. Studien. Gotha 1887. — A. Harnack, A.'s Konfessionen. Giefsen 1888. — Ders., LB. d. Dogmengesch. Bd. III, Freiburg 1890, S. 54—215. Ebenda genauere Litteraturangaben. — Von neueren katholischen Werken: F. Wörter, D. Geistesentw. d. hl. A. A. bis zu s. Taufe. Paderborn 1892. — Th. Specht, D. Lehre v. d. Kirche nach d. hl. A. Paderborn 1892.

Die Schrift de catechizandis rudibus (um 400) ist veranlafst durch die Bitte des Diakons Deogratias in Karthago um Anweisungen über fruchtbaren Katechumenenunterricht. Sie zerfällt in einen theoretischen Teil (Kap. 1 bis 14) und in einen praktischen, der eine längere und eine kürzere Musterkatechese enthält (Kap. 15—27).

Schon Cyrill von Jerusalem und Gregor von Nyssa haben ähnliche Schriften geschrieben; auch sie verfolgen

die damals allgemein gebräuchliche akroamatische Methode. Dennoch zeigt ein Vergleich der griechischen Autoren mit dem lateinischen tiefgehende Verschiedenheiten in der Auffassung und Entwicklung der christlichen Wahrheiten. Durch das lebensvolle Zeitbild, das sie entrollt, ist unsere Schrift von grofsem allgemeinen kirchengeschichtlichen Interesse. Wir bewundern in ihr den praktischen Geist Augustins und erhalten interessante Blicke in seine Eigenart. Die beiden Katechesen geben im kleinen jene Geschichte des Reiches Gottes, die in „de civitate dei" weiter ausgeführt ist.

Diesem Neudruck liegt die Maurinerausgabe (Opp. VI, 1685, Sp. 263—296) zu Grunde. Nur an drei Stellen ist von ihr abgewichen worden:

S. 4, 28 Ezrae st. Esdrae.
S. 12, 3 narrationis st. rationis.
S. 44, 17 castitate st. caritate.

Mit einem Fragezeichen dürfte die Lesart an folgenden Stellen zu versehen sein:

S. 2, 17 motus st. notus. Vgl. auch 14, 1. 27, 13. 29, 15.
S. 2, 22 ista st. illa. Doch siehe 51, 15. 16. 58, 24. 25.
S. 42, 4 et eas ?
S. 51, 8 ultimus ?
S. 55, 30 quid significet et sermo ille quem audivit, quid etc. Das et gehört wohl vor das zweite quid.

Deutsche Übersetzungen von Th. Ficker, Leipzig 1863, und von J. Molzberger, Kempten 1877 (mit guten Anmerkungen).

DE CATECHIZANDIS RUDIBUS.

1 1 Petisti me, frater Deogratias, ut aliquid ad te de catechizandis rudibus, quod tibi usui esset, scriberem. Dixisti enim, quod saepe apud Carthaginem, ubi diaconus es, ad te adducuntur qui fide christiana primitus imbuendi sunt, eo quod existimeris habere catechizandi uberem facultatem, et doctrina fidei et suavitate sermonis: te autem pene semper angustias pati, idipsum quod credendo Christiani sumus, quo pacto commode intimandum sit; unde exordienda, quo usque sit perducenda narratio; utrum exhortationem aliquam terminata narratione adhibere debeamus, an praecepta sola, quibus observandis cui loquimur noverit christianam vitam professionemque retineri. 2 Saepe autem tibi accidisse confessus atque conquestus es, ut in sermone longo et tepido tibi ipse vilesceres essesque fastidio, nedum illi quem loquendo imbuebas, et ceteris qui audientes aderant: eaque te necessitate fuisse compulsum, ut ea me quam tibi debeo caritate compelleres, ne gravarer inter occupationes meas tibi de hac re aliquid scribere.

3 Ego vero non ea tantum quam familiariter tibi, sed etiam quam matri ecclesiae universaliter debeo, caritate ac servitute compellor, si quid per operam meam, quam domini

nostri largitate possum exhibere, idem eos dominus quos mihi fratres fecit, adiuvari iubet, nullo modo recusare, sed potius prompta et devota voluntate suscipere. 4 Quanto enim cupio latius erogari pecuniam dominicam, tanto magis me oportet, si quam dispensatores conservos meos difficultatem in erogando sentire cognosco, agere quantum in me est, ut facile atque expedite possint, quod impigre ac studiose volunt.

2 1 Sed quod ad tuam proprie considerationem pertinet, nolim te moveri ex eo quod saepe tibi abiectum sermonem fastidiosumque habere visus es. Fieri enim potest, ut ei quem instruebas, non ita sit visum, sed quia tu aliquid melius audiri desiderabas, eo tibi quod dicebas videretur indignum auribus aliorum. 2 Nam et mihi prope semper sermo meus displicet. Melioris enim avidus sum, quo saepe fruor interius, antequam eum explicare verbis sonantibus coepero: quod ubi minus quam mihi notus est evaluero, contristor linguam meam cordi meo non potuisse sufficere. 3 Totum enim quod intelligo, volo ut qui me audit intelligat; et sentio me non ita loqui, ut hoc efficiam: maxime quia ille intellectus quasi rapida coruscatione perfundit animum, illa autem locutio tarda et longa est, longeque dissimilis, et dum ista volvitur, iam se ille in secreta sua condidit; tamen, quia vestigia quaedam miro modo impressit memoriae, perdurant illa cum syllabarum morulis; 4 atque ex eisdem vestigiis sonantia signa peragimus, quae lingua dicitur vel latina, vel graeca, vel hebraea, vel alia quaelibet, sive cogitentur haec signa sive etiam voce proferantur; cum illa vestigia nec latina, nec graeca vel hebraea, nec cuiusque alterius gentis sint propria, sed ita efficiantur in animo, ut vultus in corpore. 5 Aliter enim latine ira dicitur, aliter graece, aliter atque aliter aliarum diversitate linguarum:

non autem latinus aut graecus est vultus irati. Non itaque omnes gentes intelligunt, cum quisque dicit: iratus sum, sed latini tantum; at si affectus excandescentis animi exeat in faciem vultumque faciat, omnes sentiunt qui intuentur iratum. 6 Sed neque ita licet educere et quasi exporrigere in sensum audientium per sonum vocis illa vestigia, quae imprimit intellectus memoriae, sicut apertus et manifestus est vultus: illa enim sunt intus in animo, iste foris in corpore. Quapropter coniiciendum est, quantum distet sonus oris nostri ab illo ictu intelligentiae, quando ne ipsi quidem impressioni memoriae similis est. 7 Nos autem plerumque in auditoris utilitatem vehementer ardentes ita loqui volumus, quemadmodum tunc intelligimus, cum per ipsam intentionem loqui non possumus; et quia non succedit angimur et velut frustra operam insumamus, taedio marcescimus, atque ex ipso taedio languidior fit idem sermo et hebetior quam erat, unde perduxit at taedium.

8 Sed mihi saepe indicat eorum studium qui me audire cupiunt, non ita esse frigidum eloquium meum, ut videtur mihi; et eos inde aliquid utile capere, ex eorum delectatione cognosco, mecumque ago sedulo, ut huic exhibendo ministerio non desim, in quo illos video bene accipere quod exhibetur. 9 Sic et tu, eo ipso quod ad te saepius adducuntur qui fide imbuendi sunt, debes intelligere non ita displicere aliis sermonem tuum ut displicet tibi, nec infructuosum te debes putare, quod ea quae cernis non explicas ita ut cupis; quandoque forte ut cupis nec cernere valeas. 10 Quis enim in hac vita nisi in aenigmate et per speculum videt? Nec ipse amor tantus est, ut carnis disrupta caligine penetret in aeternum serenum, unde utcumque fulgent etiam ista

28 1. Cor. 13, 12.

quae transeunt. 11 Sed quia boni proficiunt de die in diem ad videndum diem sine volumine caeli et sine noctis incursu, quem oculus non videt, nec auris audivit, nec in cor hominis adscendit: nulla maior causa est, cur nobis in imbuendis rudibus noster sermo vilescat, nisi quia libet inusitate cernere et taedet usitate proloqui. 12 Et re quidem vera multo gratius audimur, cum et nos eodem opere delectamur: afficitur enim filum locutionis nostrae ipso nostro gaudio, et exit facilius atque acceptius. 13 Quapropter non arduum est negotium, ea quae credenda insinuantur praecipere, unde et quo usque narranda sint; nec quomodo sit varianda narratio, ut aliquando brevior, aliquando longior, semper tamen plena atque perfecta sit; et quando breviore, et quando longiore sit utendum: sed quibus modis faciendum sit, ut gaudens quisque catechizet, (tanto enim suavior erit, quanto magis id potuerit,) ea cura maxima est. 14 Et praeceptum quidem rei huius in promtu est. Si enim in pecunia corporali, quanto magis in spiritali hilarem datorem diligit deus? Sed haec hilaritas ad horam ut adsit, eius est misericordiae qui ista praecepit. 15 Itaque prius de modo narrationis quod te velle cognovi, tum de praecipiendo atque cohortando, postea de hac hilaritate comparanda, quae deus suggesserit, disseremus.

3 1 Narratio plena est, cum quisque primo catechizatur ab eo quod scriptum est: In principio fecit deus caelum et terram, usque ad praesentia tempora ecclesiae. 2 Non tamen proptera debemus totum pentateuchum, totosque iudicum et regnorum et Ezrae libros, totumque evangelium et

---

3 f. 1. Cor. 2, 9. 18 2. Cor. 9, 7. 20 Vgl. Cap. 3—6. 21 Cap. 7—9. 21 f. Cap. 10—14. 25 f. Gen. 1, 1.

actus apostolorum, vel, si ad verbum edidicimus, memoriter reddere, vel nostris verbis omnia quae his continentur voluminibus narrando evolvere et explicare; quod nec tempus capit, nec ulla necessitas postulat; sed cuncta summatim generatimque complecti, ita ut eligantur quaedam mirabiliora, quae suavius audiuntur atque in ipsis articulis constituta sunt, ut ea tamquam in involucris ostendere statimque a conspectu abripere non oporteat, sed aliquantum immorando quasi resolvere atque expandere, et inspicienda atque miranda offerre animis auditorum: cetera vero celeri percursione inserendo contexere. 8 Ita et illa quae maxime commendari volumus aliorum submissione magis eminent; nec ad ea fatigatus pervenit quem narrando volumus excitare, nec illius memoria confunditur quem docendo debemus instruere.

4 In omnibus sane non tantum nos oportet intueri praecepti finem, quod est caritas de corde puro et conscientia bona et fide non ficta, quo ea quae loquimur cuncta referamus: sed etiam illius quem loquendo instruimus, ad id movendus atque illuc dirigendus adspectus est. 5 Neque enim ob aliud ante adventum domini scripta sunt omnia quae in sanctis scripturis legimus, nisi ut illius commendaretur adventus et futura praesignaretur ecclesia, id est, populus dei per omnes gentes, quod est corpus eius; adiunctis atque annumeratis omnibus sanctis, qui etiam ante adventum eius in hoc saeculo vixerunt, ita eum credentes venturum esse, sicut nos venisse. 6 Sicut enim Jacob manum prius dum nasceretur emisit ex utero, qua etiam pedem praenascentis fratris tenebat, deinde utique secutum est caput, tum demum necessario membra cetera: (sed tamen caput non

16 ff. 1. Tim. 1, 5. 24 Col. 1, 18. 27 ff. Vgl. Gen. 25, 25.

tantum ea membra quae secuta sunt, sed etiam ipsam manum quae in nascendo praecessit, dignitate ac potestate praecedit, et quamvis non tempore apparendi, tamen naturae ordine prius est:) 7 ita et dominus Jesus Christus, etsi antequam appareret in carne et quodam modo ex utero secreti sui ad hominum oculos mediator dei et hominum homo procederet, qui est super omnes deus benedictus in saecula, praemisit in sanctis patriarchis et prophetis quamdam partem corporis sui, qua velut manu se nasciturum esse praenuntians, etiam populum praecedentem superbe, vinculis legis tamquam digitis quinque supplantavit: 8 (quia et per quinque temporum articulos praenuntiari venturus prophetarique non destitit; et huic rei consonans per quem lex data est, quinque libros conscripsit; et superbi carnaliter sentientes et suam iustitiam volentes constituere, non aperta manu Christi repleti sunt benedictione, sed constricta atque conclusa retenti sunt: itaque illis obligati sunt pedes et ceciderunt, nos autem surreximus et erecti sumus:) 9 quamvis ergo, ut dixi, praemiserit dominus Christus quamdam partem corporis sui in sanctis, qui eum nascendi tempore praeierunt: tamen ipse est caput corporis ecclesiae, illique omnes eidem corpori cuius ille caput est cohaeserunt, credendo in eum quem praenuntiabant. Non enim praecurrendo divulsi sunt, sed adiuncti potius obsequendo. Nam etsi manus a capite praemitti potest, connexio tamen eius sub capite est. 10 Quapropter omnia quae ante scripta sunt, ut nos doceremur scripta sunt, et figurae nostrae fuerunt; et in figura contingebant in eis: scripta sunt autem propter nos, in quos finis saeculorum obvenit.

---

6 1. Tim. 2, 5. 7 Röm. 9, 5. 21 Col. 1, 18.
26 f. Röm. 15, 4. 27 ff. 1. Cor. 10, 11.

4 1 Quae autem major causa est adventus domini, nisi ut ostenderet deus dilectionem suam in nobis, commendans eam vehementer: quia cum adhuc inimici essemus, Christus pro nobis mortuus est. Hoc autem ideo, quia finis praecepti et plenitudo legis caritas est, ut et nos invicem diligamus, et quemadmodum ille pro nobis animam suam posuit, sic et nos pro fratribus animam ponamus, et ipsum deum, quoniam prior dilexit nos, et filio suo unico non pepercit, sed pro nobis omnibus tradidit eum, si amare pigebat, saltem nunc redamare non pigeat. 2 Nulla est enim maior ad amorem invitatio quam praevenire amando; et nimis durus est animus, qui dilectionem si nolebat impendere, nolit rependere. 3 Quodsi in ipsis flagitiosis et sordidis amoribus videmus, nihil aliud eos agere qui amari vicissim volunt, nisi ut documentis quibus valent aperiant et ostendant quantum ament, eamque imaginem iustitiae praetendere affectant, ut vicem sibi reddi quodam modo flagitent ab eis animis, quos illecebrare moliuntur, ipsique ardentius aestuant, cum iam moveri eodem igne etiam illas mentes quas appetunt sentiunt; si ergo et animus qui torpebat, cum se amari senserit excitatur, et qui iam fervebat, cum se redamari didicerit, magis accenditur: manifestum est nullam esse maiorem causam, qua vel inchoetur vel augeatur amor, quam cum amari se cognoscit qui nondum amat aut redamari se vel posse sperat, vel iam probat, qui prior amat. 4 Et si hoc etiam in turpibus amoribus, quanto plus in amicitia? Quid enim aliud cavemus in offensione amicitiae, nisi ne amicus arbitretur quod eum vel non diligimus, vel minus diligimus quam ipse nos diligit? Quod si credi-

3 f. Röm. 5, 8. 9. 5 Röm. 13, 10. 5 f. 1. Joh. 4, 11. Vgl. Joh. 13, 34 f. 6 f. 1. Joh. 3, 16. 8 1. Joh. 4, 10. 19. 8 f. Röm. 8, 32.

derit, frigidior erit in eo amore quo invicem homines mutua familiaritate perfruuntur; et si non ita est infirmus, ut haec illum offensio faciat ab omni dilectione frigescere, in ea se tenet, qua non ut fruatur, sed ut consulat diligit.

5 Operae pretium est autem animadvertere, quomodo, quamquam et superiores velint se ab inferioribus diligi eorumque in se studioso delectentur obsequio, et quanto magis id senserint, tanto magis eos diligant, tamen quanto amore exardescat inferior, cum a superiore se diligi senserit. 6 Ibi enim gratior amor est, ubi non aestuat indigentiae siccitate, sed ubertate beneficentiae profluit. Ille namque amor ex miseria est, iste ex misericordia. Iam vero si etiam se amari posse a superiore desperabat inferior, ineffabiliter commovebitur in amorem, si ultro ille fuerit dignatus ostendere, quantum diligat eum, qui nequaquam sibi tantum bonum promittere auderet. 7 Quid autem superius deo iudicante, et quid desperatius homine peccante? qui se tanto magis tuendum et subiugandum superbis potestatibus addixerat quae beatificare non possunt, quanto magis desperaverat posse sui curam geri ab ea potestate, quae non malitia sublimis esse vult, sed bonitate sublimis est.

8 Si ergo maxime propterea Christus advenit, ut cognosceret homo quantum eum diligat deus, et ideo cognosceret, ut in eius dilectionem a quo prior dilectus est inardesceret, proximumque illo iubente et demonstrante diligeret, qui non proximum, sed longe peregrinantem diligendo factus est proximus; omnisque scriptura divina quae ante scripta est, ad praenuntiandum adventum domini scripta est, et quidquid postea mandatum est litteris et divina

25 1. Joh. 4, 10. 19.

auctoritate firmatum, Christum narrat et dilectionem monet: manifestum est, non tantum totam legem et prophetas in illis duobus pendere praeceptis dilectionis dei et proximi, quae adhuc sola scriptura sancta erat, cum hoc dominus diceret, sed etiam quaecumque posterius salubriter conscripta sunt memoriaeque mandata divinarum volumina litterarum. 9 Quapropter in veteri testamento est occultatio novi, in novo testamento est manifestatio veteris. Secundum illam occultationem carnaliter intelligentes carnales, et tunc et nunc, poenali timore subiugati sunt. Secundum hanc autem manifestationem spiritales, et tunc quibus pie pulsantibus etiam occulta patuerunt, et nunc qui non superbe quaerunt, ne etiam aperta claudantur, spiritaliter intelligentes donata caritate liberati sunt. 10 Quia ergo caritati nihil adversius quam invidentia, mater autem invidentiae superbia est: idem dominus Iesus Christus, deus homo, et divinae in nos dilectionis indicium est et humanae apud nos humilitatis exemplum, ut magnus tumor noster maiore contraria medicina sanaretur. Magna est enim miseria superbus homo, sed maior misericordia humilis deus.

11 Hac ergo dilectione tibi tamquam fine proposito, quo referas omnia quae dicis, quidquid narras ita narra, ut ille cui loqueris audiendo credat, credendo speret, sperando amet.

5 1 De ipsa etiam severitate dei, qua corda mortalium saluberrimo terrore quatiuntur, caritas aedificanda est, ut ab eo quem timet amari se gaudens, eum redamare audeat eiusque in se dilectioni, etiamsi impune posset, tamen displicere vereatur. 2 Rarissime quippe accidit, immo vero numquam, ut quisquam veniat volens fieri Christianus, qui non sit aliquo dei timore perculsus. Si enim aliquod com-

2 f. Matth. 22, 40. 9 ff. Röm. 8, 5. 23 Vgl. 1. Cor. 13, 13.

modum exspectando ab hominibus, quibus se aliter placiturum non putat, aut aliquod ab hominibus incommodum devitando, quorum offensionem aut inimicitias reformidat, vult fieri Christianus: non fieri vult potius quam fingere. 5 Fides enim non res est salutantis corporis, sed credentis animi. 3 Sed plane saepe adest misericordia dei per ministerium catechizantis, ut sermone commotus iam fieri velit, quod decreverat fingere; quod cum velle coeperit, tunc eum venisse deputemus. 4 Et occultum quidem nobis est, quando veniat animo quem iam corpore praesentem videmus; sed tamen sic cum eo debemus agere, ut fiat in illo haec voluntas, etiamsi non est: nihil enim deperit, quando si est, utique tali nostra actione firmatur, quamvis quo tempore, vel qua hora coeperit, ignoremus. 5 Utile est sane, ut praemoneamur antea, si fieri potest, ab iis qui eum norunt, in quo statu animi sit, vel quibus causis commotus ad suscipiendam religionem venerit. Quodsi defuerit alius a quo id noverimus, etiam ipse interrogandus est, ut ex eo quod responderit ducamus sermonis exordium. 6 Sed si ficto pectore accessit, humana commoda cupiens vel incommoda fugiens, utique mentiturus est: tamen ex eo ipso quod mentitur capiendum est principium, non ut refellatur eius mendacium, quasi tibi certum sit, sed ut si dixerit eo proposito se venisse, (quod vere approbandum est, sive ille verum sive falsum dicat,) tale tamen propositum quali se venisse respondit approbantes atque laudantes, faciamus eum delectari esse se talem, qualem videri cupit. 7 Si autem aliud dixerit quam oportet esse in animo eius, qui christiana fide imbuendus est blandius et lenius reprehendendo tamquam rudem et ignarum, et christianae doctrinae finem verissimum demonstrando atque laudando breviter et graviter, ne aut tempora futurae narrationis occupes aut eam

non prius collocato animo audeas imponere, facias eum velle quod aut per errorem aut per simulationem nondum volebat.

6 1 Quodsi forte se divinitus admonitum vel territum esse responderit, ut fieret Christianus, laetissimum nobis exordiendi aditum praebet, quanta deo sit cura pro nobis. 2 Sane ab huiusmodi miraculorum sive somniorum ad scripturarum solidiorem viam et oracula certiora transferenda est eius intentio, ut et illa admonitio quam misericorditer ei praerogata sit, noverit, antequam scripturis sanctis inhaereret. 3 Et utique demonstrandum est ei, quod ipse dominus non eum admoneret aut compelleret fieri Christianum et incorporari ecclesiae, seu talibus signis aut revelationibus erudiret, nisi iam praeparatum iter in scripturis sanctis, ubi non quaereret visibilia miracula, sed invisibilia sperare consuesceret, neque dormiens, sed vigilans moneretur, eum securius et tutius carpere voluisset. 4 Inde iam exordienda narratio est, ab eo quod fecit deus omnia bona valde, et perducenda, ut diximus, usque ad praesentia tempora ecclesiae, ita ut singularum rerum atque gestorum quae narramus causae rationesque reddantur, quibus ea referamus ad illum finem dilectionis, unde neque agentis aliquid neque loquentis oculus avertendus est. 5 Si enim fictas poetarum fabulas et ad voluptatem excogitatas animorum, quorum cibus nugae sunt, tamen boni qui habentur atque appellantur grammatici, ad aliquam utilitatem referre conantur, quamquam et ipsam vanam et avidam saginae saecularis: quanto nos decet esse cautiores, ne illa quae vera narramus, sine suarum causarum redditione digesta, aut inani suavitate aut etiam perniciosa cupiditate credantur. 6 Non tamen

18 Gen. 1, 31. 19 Vgl. Cap. 3, 1. 22 Vgl. 1. Tim. 1, 5.

sic asseramus has causas, ut relicto narrationis tractu cor nostrum et lingua in nodos difficilioris disputationis excurrat, sed ipsa veritas adhibitae narrationis quasi aurum sit gemmarum ordinem ligans, non tamen ornamenti seriem ulla immoderatione perturbans.

7 1 Narratione finita spes resurrectionis intimanda est, et pro capacitate ac viribus audientis, proque ipsius temporis modulo, adversus vanas irrisiones infidelium de corporis resurrectione tractandum et futuri ultimi iudicii bonitate in bonos, severitate in malos, veritate in omnes; commemoratisque cum detestatione et horrore poenis impiorum, regnum iustorum atque fidelium et superna illa civitas eiusque gaudium cum desiderio praedicandum est. 2 Tum vero instruenda et animanda est infirmitas hominis adversus tentationes et scandala, sive foris sive in ipsa intus ecclesia: foris adversus gentiles vel Iudaeos vel haereticos, intus autem adversus areae dominicae paleam. Non ut contra singula perversorum genera disputetur omnesque illorum pravae opiniones propositis quaestionibus refellantur: sed pro tempore brevi demonstrandum est, ita esse praedictum, et quae sit utilitas tentationum erudiendis fidelibus, et quae medicina in exemplo patientiae dei, qui statuit usque in finem ista permittere.

3 Cum vero adversus eos instruitur, quorum perversae turbae corporaliter implent ecclesias, simul etiam praecepta breviter et decenter commemorentur christianae atque honestae conversationis, ne ab ebriosis, avaris, fraudatoribus, aleatoribus, adulteris, fornicatoribus, spectaculorum amatoribus, remediorum sacrilegorum alligatoribus, praecantatoribus, mathematicis, vel quarumlibet artium vanarum et malarum divinatoribus, atque huiusmodi ceteris ita facile seducatur

et impunitum sibi fore arbitretur, quia videt multos qui Christiani appellantur, haec amare et agere et defendere et suadere et persuadere. 4 Quis enim finis praestitutus sit in tali vita perseverantibus, et quam sint in ipsa ecclesia tolerandi, ex qua in fine separandi sunt, divinorum librorum testimoniis edocendum est. Praenuntiandum est etiam inventurum eum in ecclesia multos Christianos bonos, verissimos cives caelestis Ierusalem, si esse ipse coeperit. 5 Ad extremum ne spes eius in homine ponatur, sedulo monendus est: quia neque facile ab homine iudicari potest quis homo sit iustus, et si facile posset, non ideo nobis proponi exempla iustorum, ut ab eis iustificemur, sed ut eos imitantes ab eorum iustificatore nos quoque iustificari sciamus. 6 Hinc enim fiet quod maxime commendandum est, ut cum ille qui nos audit, immo per nos audit deum, moribus et scientia proficere coeperit et viam Christi alacriter ingredi, nec nobis id audeat assignare nec sibi; sed et seipsum et nos et quoscunque alios diligit amicos, in illo et propter illum diligat qui eum dilexit inimicum, ut iustificans faceret amicum. 7 Hic iam non te puto praeceptore indigere, ut cum occupata sunt tempora, vel tua, vel eorum qui te audiunt, breviter agas; cum autem largiora, largius eloquaris; hoc enim nullo admonente ipsa necessitas praecipit.

8 1 Sed illud plane non praetereundum est, ut si ad te quisquam catechizandus venerit liberalibus doctrinis excultus, qui iam decreverit esse Christianus, et ideo venerit ut fiat, difficillimum omnino est, ut non multa nostrarum scripturarum litterarumque cognoverit, quibus iam instructus ad sacramentorum participationem tantummodo venerit. Tales enim non eadem hora qua Christiani fiunt, sed ante

8 Hebr. 12, 22. 19 f. Röm. 5, 10. 9.

solent omnia diligenter inquirere, et motus animi sui, cum quibus possunt, communicare atque discutere. 2 Cum his itaque breviter agendum est, et non odiose inculcando quae norunt, sed modeste perstringendo, ita ut dicamus nos credere, quod iam noverint illud atque illud; atque hoc modo cursim enumerare omnia quae rudibus indoctisque inculcanda sunt, ut etsi quid novit eruditus iste, non tamquam a doctore audiat, et si quid adhuc ignorat, dum ea commemoramus quae illum nosse iam credimus, discat. 3 Nec ipse sane inutiliter interrogatur, quibus rebus motus sit, ut velit esse Christianus: ut si libris ei persuasum esse videris, sive canonicis sive utilium tractatorum, de his aliquid in principio loquaris, collaudans eos pro diversitate meritorum canonicae auctoritatis et exponentium sollertissimae diligentiae, maximeque commendans in scripturis canonicis admirandae altitudinis saluberrimam humilitatem, in illis autem pro sua cuiusque facultate aptum superbioribus et per hoc infirmioribus animis stilum sonantioris et quasi tornatioris eloquii.

4 Sane etiam exprimendum de illo est, ut indicet quem maxime legerit, et quibus libris familiarius inhaeserit, unde illi persuasum est, ut sociari vellet ecclesiae. 5 Quod cum dixerit, tum si nobis noti sunt illi libri, aut ecclesiastica fama saltem accepimus a catholico aliquo memorabili viro esse conscriptos, laeti approbemus. 6 Si autem in alicuius haeretici volumina incurrit et nesciens forte quod vera fides improbat, tenuit animo et catholicum esse arbitratur: sedulo edocendus est, praelata auctoritate universalis ecclesiae aliorumque doctissimorum hominum et disputationibus et scriptionibus in eius veritate florentium. 7 Quamquam et illi qui catholici ex hac vita emigrarunt et aliquid litterarum christianarum posteris reliquerunt, in quibusdam locis opusculorum suorum, vel non intellecti, vel sicuti est humana in-

firmitas, minus valentes acie mentis abditiora penetrare, et veri similitudine aberrantes a veritate, praesumtoribus et audacibus fuerunt occasioni ad aliquam haeresim moliendam atque gignendam. 8 Quod mirum non est, cum de ipsis canonicis litteris, ubi omnia sanissime dicta sunt, non quidem aliter accipiendo quaedam quam vel scriptor sensit, vel seipsa veritas habet, (nam si hoc solum esset, quis non humanae infirmitati ad corrigendum paratae libenter ignosceret?) sed id quod perverse ac prave opinati sunt, animositate acerrima et pervicaci arrogantia defensitantes, multi multa perniciosa dogmata concisa communionis unitate pepererunt.

9 Haec omnia cum illo qui ad societatem populi christiani, non idiota, ut aiunt, sed doctorum libris expolitus atque excultus accedit, modesta collatione tractanda sunt: tantum assumta praecipiendi auctoritate, (ut caveat praesumtionis errores,) quantum eius humilitas quae illum adduxit, iam sentitur admittere. 10 Cetera vero secundum regulas doctrinae salutaris, sive de fide, quaecumque narranda vel disserenda sunt, sive de moribus, sive de tentationibus, eo modo percurrendo quo dixi, ad illam supereminentiorem viam omnia referenda sunt.

9 1 Sunt item quidam de scholis usitatissimis grammaticorum oratorumque venientes, quos neque inter idiotas numerare audeas, neque inter illos doctissimos, quorum mens magnarum rerum est exercitata quaestionibus. 2 His ergo qui loquendi arte ceteris hominibus excellere videntur, cum veniunt, ut Christiani fiant, hoc amplius quam illis illitteratis impertire debemus, quod sedulo monendi sunt, ut humilitate induti christiana discant non contemnere, quos cognoverint morum vitia quam verborum amplius devitare, et cordi casto linguam exercitatam nec conferre audeant quam etiam praeferre consueverant. 3 Maxime

autem isti docendi sunt scripturas audire divinas, ne sordeat eis solidum eloquium, quia non est inflatum, neque arbitrentur carnalibus integumentis involuta atque operta dicta vel facta hominum, quae in illis libris leguntur, non evolvenda atque aperienda ut intelligantur, sed sic accipienda ut litterae sonant; deque ipsa utilitate secreti, unde etiam mysteria vocantur, quid valeant aenigmatum latebrae ad amorem veritatis acuendum, decutiendumque fastidii torporem, ipsa experientia probandum est talibus, cum aliquid eis quod in promtu positum non ita movebat, enodatione allegoriae alicuius eruitur. 4 His enim maxime utile est nosse, ita esse praeponendas verbis sententias, ut praeponitur animus corpori. Ex quo fit, ut ita malle debeant veriores quam disertiores audire sermones, sicut malle debent prudentiores quam formosiores habere amicos.

5 Noverint etiam non esse vocem ad aures dei nisi animi affectum: ita enim non irridebunt, si aliquos antistites et ministros ecclesiae forte animadverterint vel cum barbarismis et soloecismis deum invocare, vel eadem verba quae pronuntiant non intelligere perturbateque distinguere. 6 Non quia ista minime corrigenda sunt, (ut populus ad id quod plane intelligit, dicat amen,) sed tamen pie toleranda sunt ab eis qui didicerint, ut sono in foro sic voto in ecclesia benedici. Itaque forensis illa nonnumquam forte bona dictio, numquam tamen benedictio dici potest.

7 De sacramento autem quod accepturi sunt, sufficit prudentioribus audire quid res illa significet; cum tardioribus autem aliquanto pluribus verbis et similitudinibus agendum est, ne contemnant quod vident.

10 1 Hic tu fortasse exemplum aliquod sermonis desideras, ut ipso tibi opere ostendam, quomodo facienda sint

ista quae monui. Quod quidem faciam, quantum domino adiuvante potuero: sed prius de illa hilaritate comparanda, quod pollicitus sum dicere debeo. 2 Iam enim de ipsis praeceptis explicandi sermonis, in catechizando eo qui sic venit ut Christianus fiat, quantum satis visum est, quod promiseram exsolvi. Indebitum quippe est, ut etiam ipse faciam in hoc volumine, quod fieri oportere praecipio. Si ergo fecero, ad cumulum valebit: cumulus autem quo pacto a me superfundi potest, antequam mensuram debiti explevero?

3 Neque enim te maxime conqueri audivi, nisi quod tibi sermo tuus vilis abiectusque videretur, cum aliquem christiano nomine imbueres. Hoc autem scio, non tam rerum quae dicendae sunt, quibus te satis novi paratum et instructum, neque ipsius locutionis inopia, sed animi taedio fieri: 4 vel illa causa quam dixi, quia magis nos delectat et tenet quod in silentio mente cernimus, nec inde volumus avocari ad verborum longe disparem strepitum; vel quia etiam cum sermo iucundus est, magis nos libet audire aut legere quae melius dicta sunt et quae sine nostra cura et sollicitudine promuntur, quam ad alienum sensum repentina verba coaptare incerto exitu, sive utrum occurrant pro sententia, sive utrum accipiantur utiliter; vel quia illa quae rudibus insinuantur, eo quod nobis notissima sunt et provectui nostro iam non necessaria, piget ad ea saepissime redire, nec in eis tam usitatis et tanquam infantilibus cum aliqua voluptate iam grandiusculus animus graditur. 5 Facit etiam loquendi taedium auditor immobilis: [vel quia non movetur affectu, vel quia nullo motu corporis indicat se intelligere vel sibi placere quae dicuntur:] non quia hu-

3 Vgl. Cap. 2, 15. 16 Vgl. Cap. 2, 3 ff.

manae laudis nos esse avidos decet, sed quia ea quae ministramus dei sunt; et quanto magis diligimus eos quibus loquimur, tanto magis eis cupimus, ut placeant quae ad eorum porriguntur salutem: quod si non succedit, contristamur et in ipso cursu debilitamur et frangimur, quasi frustra operam conteramus. 6 Nonnumquam etiam, cum avertimur ab aliqua re, quam desideramus agere, et cuius actio aut delectabat nos aut magis nobis necessaria videbatur, et cogimur aut iussu eius quem offendere nolumus, aut aliquorum inevitabili instantia catechizare aliquem, iam conturbati accedimus ad negotium, cui magna tranquillitate opus est, dolentes, quod neque ordinem actionum nobis conceditur tenere quem volumus, nec sufficere omnibus possumus; atque ita ex ipsa tristitia sermo procedens minus gratus est, quia de ariditate maestitiae minus exuberat. 7 Aliquando item ex aliquo scandalo maeror pectus obsedit, et tunc nobis dicitur: Veni, loquere huic, Christianus vult fieri. Dicitur enim ab ignorantibus, quid nos clausum intus exurat quibus si affectum nostrum aperire non oportet, suscipimus ingratius quod volunt: et profecto languidus et insuavis ille sermo erit per venam cordis aestuantem fumantemque traiectus. 8 Tot igitur ex causis, quaelibet earum serenitatem nostrae mentis obnubilet, secundum deum sunt quaerenda remedia, quibus relaxetur illa contractio, et fervore spiritus exsultemus et iucundemur in tranquillitate boni operis. Hilarem enim datorem diligit deus.

9 Si enim causa illa contristat, quod intellectum nostrum auditor non capit, a cuius cacumine quodam modo descendentes cogimur in syllabarum longe infra distantium tarditate demorari, et curam gerimus quemadmodum longis et

26 2. Cor. 9, 7.

perplexis amfractibus procedat ex ore carnis quod celerrimo haustu mentis imbibitur, et quia multum dissimiliter exit, taedet loqui, et libet tacere: cogitemus quid nobis praerogatum sit ab illo qui demonstravit nobis exemplum, ut sequamur vestigia eius. 10 Quantumvis enim differat articulata vox nostra ab intelligentiae nostrae vivacitate, longe differentior est mortalitas carnis ab aequalitate dei. Et tamen cum in eadem forma esset, semetipsum exinanivit formam servi accipiens etc. usque ad: mortem crucis. Quam ob causam, nisi quia factus est infirmis infirmus, ut infirmos lucrificaret? 11 Audi eius imitatorem alibi etiam dicentem: Sive enim mente excessimus, deo: sive temperantes sumus, vobis. Caritas enim Christi compellit nos iudicantes hoc, quia unus pro omnibus mortuus est. Quomodo enim paratus esset impendi pro animabus eorum, si eum pigeret inclinari ad aures eorum? 12 Hinc ergo factus est parvulus in medio nostrum, tamquam nutrix fovens filios suos. Num enim delectat, nisi amor invitet, decurtata et mutilata verba immurmurare? Et tamen optant homines habere infantes, quibus id exhibeant: et suavius est matri minuta mansa inspuere parvulo filio quam ipsam mandere ac devorare grandiora. 13 Non ergo recedat de pectore etiam cogitatio gallinae illius, quae languidulis plumis teneros fetus operit et susurrantes pullos confracta voce advocat; cuius blandas alas refugientes superbi praeda fiunt alitibus. Si enim intellectus delectat in penetralibus sincerissimis, hoc etiam intelligere delectet, quomodo caritas, quanto officiosius descendit in infima, tanto robustius recurrit in intima per bonam conscientiam nihil quaerendi ab eis ad quos descendit, praeter eorum sempiternam salutem.

4 f. 1. Petr. 2, 21. 8 f. Phil. 2, 6—8. 10 f 1. Cor. 9, 22.
12 ff. 2. Cor. 5, 13. 14. 15 2. Cor. 12, 15. 16 ff. 1. Thess. 2, 7.

11 1 Si autem magis appetimus ea quae iam parata sunt et melius dicta legere vel audire, et ideo piget incerto exitu ad tempus coaptare quae loquimur: tantum a veritate rerum non aberret animus, facile est, ut si in verbis auditorem aliquid offenderit, ex ipsa occasione discat, quam sit re intellecta contemnendum, si minus integre, aut si minus proprie sonare potuit, quod ideo sonabat ut res intelligeretur. 2 Quodsi humanae infirmitatis intentio etiam ab ipsa rerum veritate aberraverit, (quamquam in catechizandis rudibus, ubi via tritissima tenenda est, difficile potest accidere,) tamen ne forte accidat, ut etiam hinc offendatur auditor, non aliunde nobis debet videri accidisse, nisi quia deus experiri nos voluit, utrum cum mentis placiditate corrigamur, ne in defensionem nostri erroris maiore praecipitemur errore. Quodsi nemo nobis dixerit, nosque et illos qui audierunt omnino latuerit, nullus dolor est, si non fiat iterum. 3 Plerumque autem nos ipsi recolentes quae dixerimus, reprehendimus aliquid, et ignoramus quomodo cum diceretur acceptum sit; magisque dolemus, quando in nobis fervet caritas, si cum falsum esset, libenter acceptum est. Ideoque opportunitate reperta, sicut nos ipsos in silentio reprehendimus, ita curandum est, ut etiam illi sensim corrigantur, qui non dei verbis, sed plane nostris in aliquam lapsi sunt falsitatem. 4 Si vero aliqui livore vesano caeci errasse nos gaudent, susurrones, detractores, deo odibiles: praebeant nobis materiam exercendae patientiae cum misericordia, quia et patientia dei ad poenitentiam eos adducit. Quid enim est detestabilius, et quod magis thesaurizet iram in die irae et revelationis iusti iudicii dei, quam de malo alterius mala diaboli similitudine atque imitatione laetari?

---

25 Röm. 1, 29 f. 27 ff. Röm. 2, 4. 5.

5 Nonnumquam etiam, cum recte omnia vereque dicantur, aut non intellectum aliquid, aut contra opinionem et consuetudinem veteris erroris ipsa novitate asperum offendit et perturbat audientem. Quod si apparuerit sanabilemque se praebet, auctoritatum rationumque copia sine ulla dilatione sanandus est. 6 Si autem tacita et occulta offensio est, dei medicina opitulari potest. At si resiluerit et curari recusaverit, consoletur nos dominicum illud exemplum, qui offensis hominibus ex verbo suo et tamquam durum refugientibus, etiam iis qui remanserant ait: Numquid et vos vultis ire? 7 Satis enim fixum atque immobile debet corde retineri, Ierusalem captivam ab huius saeculi Babylonia decursis temporibus liberari, nullumque ex illa esse periturum: quia qui perierit, non ex illa erat. Firmum enim fundamentum dei stat, habens signaculum hoc: novit dominus qui sunt eius, et recedat ab iniquitate omnis qui nominat nomen domini.

8 Ista cogitantes et invocantes dominum in cor nostrum, minus timebimus incertos exitus sermonis nostri propter incertos motus auditorum, delectabitque nos etiam ipsa perpessio molestiarum pro misericordi opere, si non in eo nostram gloriam requiramus. Tunc enim est vere opus bonum, cum a caritate iaculatur agentis intentio, et tamquam ad locum suum rediens, rursus in caritate requiescit. 9 Lectio vero, quae nos delectat, aut aliqua auditio melioris eloquii, ut eam promendo sermoni nostro praeponere volentes, cum pigritia vel taedio loquamur, alacriores nos suscipiet, iucundiorque praestabitur post laborem; et maiore fiducia deprecabimur, ut loquatur nobis deus quomodo volumus, si suscipiamus hilariter, ut loquatur per nos quo-

10 f. Joh. 6, 68. 14 ff. 2. Tim. 2, 19. 22 Vgl. Joh. 7, 18.

modo possumus: ita fit, ut diligentibus deum omnia concurrant in bonum.

12 1 Iam vero si usitata et parvulis congruentia saepe repetere fastidimus: congruamus eis per fraternum, paternum, maternumque amorem, et copulatis cordi eorum etiam nobis nova videbuntur. Tantum enim valet animi compatientis affectus, ut cum illi afficiuntur nobis loquentibus, et nos illis discentibus, habitemus in invicem; atque ita et illi quae audiunt quasi loquantur in nobis, et nos in illis discamus quodam modo quae docemus. 2 Nonne accidere hoc solet, cum loca quaedam ampla et pulchra, vel urbium vel agrorum, quae iam nos saepe videndo sine aliqua voluptate praeteribamus, ostendimus eis qui antea numquam viderant, ut nostra delectatio in eorum novitatis delectatione renovetur? Et tanto magis, quanto sunt amiciores: quia per amoris vinculum in quantum in illis sumus, in tantum et nobis nova fiunt quae vetera fuerunt. 3 Sed si in rebus contemplandis aliquantum profecimus, non volumus eos quos diligimus laetari et stupere, cum intuentur opera manuum hominum: sed volumus eos in ipsam artem consiliumve institutoris adtollere, atque inde exsurgere in admirationem laudemque omnicreantis dei, ubi amoris fructuosissimus finis est. 4 Quanto ergo magis delectari nos oportet, cum ipsum deum iam discere homines accedunt, propter quem discenda sunt quaecumque discenda sunt; et in eorum novitate innovari, ut si frigidior est solita nostra praedicatio, insolita eorum auditione fervescat. 5 Huc accedit ad comparandum laetitiam, quod cogitamus et consideramus, de qua erroris morte in vitam fidei transeat homo. Et si vicos usitatissimos cum benefica hilaritate transimus, quando alicui forte

1 f. Röm. 8, 28.

qui errando laboraverat, demonstramus viam, quanto alacrius et cum gaudio maiore in doctrina salutari, etiam illa quae propter nos retexere non opus est, perambulare debemus, cum animam miserandam et erroribus saeculi fatigatam per itinera pacis, ipso qui nobis eam praestitit iubente, deducimus?

13 1 Sed re vera multum est perdurare in loquendo usque ad terminum praestitutum, cum moveri non videmus audientem: quod sive non audeat, religionis timore constrictus, voce aut aliquo motu corporis significare approbationem suam, sive humana verecundia reprimatur; sive dicta non intelligat, sive contemnat: quando quidem nobis non cernentibus animum eius incertum est, omnia sermone tentanda sunt, quae ad eum excitandum et tamquam de latebris eruendum possint valere. 2 Nam et timor nimius atque impediens declarationem iudicii eius blanda exhortatione pellendus est, et insinuando fraternam societatem verecundia temperanda, et interrogatione quaerendum utrum intelligat, et danda fiducia, ut si quid ei contradicendum videtur, libere proferat. 3 Quaerendum etiam de illo, utrum haec aliquando iam audierit, et fortassis eum tamquam nota et pervulgata non moveant; et agendum pro eius responsione, ut aut planius et enodatius loquamur, aut opinionem contrariam refellamus, aut ea quae illi nota sunt non explicemus latius, sed breviter complicemus, eligamusque aliqua ex his quae mystice dicta sunt in sanctis libris, et maxime in ipsa narratione, quae aperiendo et revelando noster sermo dulcescat. 4 Quodsi nimis tardus est et ab omni tali suavitate absurdus et aversus, misericorditer sufferendus est, breviterque decursis ceteris, ea quae maxime necessaria sunt, de unitate catholicae, de tentationibus, de christiana conversatione propter futurum iudicium terribiliter inculcanda sunt,

magisque pro illo ad deum quam illi de deo multa dicenda.

5 Saepe etiam fit, ut, qui primo libenter audiebat, vel audiendo vel stando fatigatus, non iam laudans, sed oscitans labia diducat, et se abire velle etiam invitus ostendat. 6 Quod ubi senserimus, aut renovare oportet eius animum, dicendo aliquid honesta hilaritate conditum et aptum rei quae agitur, vel aliquid valde mirandum et stupendum, vel etiam dolendum atque plangendum; et magis de ipso, ut propria cura punctus evigilet, quod tamen non offendat eius verecundiam asperitate aliqua, sed potius familiaritate conciliet: aut oblata sessione succurrere; quamquam sine dubitatione melius fiat, ubi decenter fieri potest, ut a principio sedens audiat, longeque consultius in quibusdam ecclesiis transmarinis non solum antistites sedentes loquuntur ad populum, sed ipsi etiam populo sedilia subiacent, ne quisquam infirmior stando lassatus a saluberrima intentione avertatur, aut etiam cogatur abscedere. 7 Et tamen multum interest, si se quisquam de magna multitudine subtrahat ad reparandas vires, qui iam sacramentorum societate devinctus est; et si ille discedat, (quod plerumque inevitabiliter urgetur, ne interiore defectu victus etiam cadat,) qui primis sacramentis imbuendus est: et pudore enim non dicit cur eat, et imbecillitate stare non sinitur. Expertus haec dico: nam fecit hoc quidam, cum eum catechizarem, homo rusticanus, unde magnopere praecavendum esse didici. 8 Quis enim ferat arrogantiam nostram, cum viros fratres nostros, vel etiam quod maiore sollicitudine curandum est, ut sint fratres nostri, coram nobis sedere non facimus: et ipsum dominum nostrum, cui assistunt angeli, sedens mulier audiebat?

---

30 Vgl. Marc. 1, 13. 30 Vgl. Luc. 10, 39.

9 Sane si aut brevis sermo futurus est, aut consessui locus non est aptus, stantes audiant: sed cum multi audiunt, et non tunc initiandi. 10 Nam cum unus, aut duo, aut pauci, qui propterea venerunt, ut Christiani fiant, periculose loquimur stantibus. Tamen si iam sic coepimus, saltem animadverso auditoris taedio, et offerenda sessio est, immo vero prorsus urgendus ut sedeat, et dicendum aliquid quo renovetur, quo etiam cura, si qua forte irruens eum avocare coeperat, fugiat ex animo. 11 Cum enim causae incertae sint, cur iam tacitus recuset audire, iam sedenti aliquid adversus incidentes cogitationes saecularium negotiorum dicatur, aut hilari, ut dixi, aut tristi modo: ut si ipsae sunt quae mentem occupaverant, cedant quasi nominatim accusatae; si autem ipsae non sunt, et audiendo fatigatus est, cum de illis tamquam ipsae sint, (quando quidem ignoramus,) inopinatum aliquid et extraordinarium, eo modo quo dixi, loquimur, a taedio renovatur intentio. 12 Sed et breve sit, maxime quia extra ordinem inseritur, ne morbum fastidii cui subvenire volumus, etiam augeat ipsa medicina: et acceleranda sunt cetera, et promittendus atque exhibendus finis propinquior.

14 1 Si autem confregit animum tuum alterius actionis, cui tamquam magis necessariae iam suspensus eras, omissio, et propterea tristis insuaviter catechizas: cogitare debes, (excepto quod scimus misericorditer nobis agendum esse quidquid cum hominibus agimus, et ex officio sincerissimae caritatis; hoc ergo excepto,) incertum esse quid utilius agamus, et quid opportunius aut intermittamus, aut omnino omittamus. 2 Quia enim merita hominum pro quibus agimus, qualia sint apud deum non novimus, quid eis ad tempus expediat aut nulla aut tenuissima et incertissima coniectura suspicamur potius quam comprehendimus. 3 Quapropter res

quidem agendas pro nostro captu ordinare debemus: quas eo modo quo statuimus, si peragere potuerimus, non ideo gaudeamus quia nobis, sed quia deo sic eas agi placuit; si autem aliqua inciderit necessitas, qua noster ille ordo turbetur: flectamur facile, ne frangamur; ut quem deus nostro praeposuit, ipse sit noster. 4 Aequius est enim, ut nos eius quam ut ille nostram voluntatem sequatur. Quia et ordo agendarum rerum, quem nostro arbitrio tenere volumus, ille utique approbandus est, ubi potiora praecedunt. 5 Cur ergo nos dolemus homines a domino deo tanto potiore praecedi, ut eo ipso quo nostrum amamus ordinem, inordinati esse cupiamus? Nemo enim melius ordinat quid agat, nisi qui paratior est non agere quod divina potestate prohibetur, quam cupidior agere quod humana cogitatione meditatur. 6 Quia multae cogitationes sunt in corde viri, consilium autem domini manet in aeternum.

7 Si vero ex aliquo scandalo perturbatus animus non valet edere serenum iucundumque sermonem, tantam esse caritatem oportet in eos pro quibus Christus mortuus est, volens eos pretio sanguinis sui ab errorum saecularium morte redimere, ut hoc ipsum, quod nobis tristibus nuntiatur, praesto esse aliquem, qui desideret fieri Christianus, ad consolationem illius resolutionemque tristitiae valere debeat, sicut solent lucrorum gaudia dolorem lenire damnorum. Non enim scandalum nos contristat alicuius, nisi quem perire aut per quem perire infirmum vel credimus vel videmus. 8 Ille igitur, qui initiandus advenit, dum speratur posse proficere, dolorem deficientis abstergat. Quia et si timor ille suggeritur, ne fiat proselytus filius gehennae, dum multi tales versantur

---

15 ff. Ps. 33, 11. Spr. 19, 21. 21 f. 1. Petr. 1, 18 f. 30 Matth. 23, 15.

ante oculos, ex quibus oriuntur ea quibus urimur scandala, non ad retardandos nos pertinere debet, sed magis ad excitandos et acuendos; 9 quatenus quem imbuimus moneamus, ut caveat imitationem eorum qui non ipsa veritate, sed solo nomine Christiani sunt; nec eorum turba commotus, aut sectari velit eos, aut Christum nolit sectari propter eos; et aut nolit esse in ecclesia dei ubi illi sunt, aut talis ibi velit esse quales illi sunt. 10 Et nescio quomodo in huiusmodi monitis ardentior sermo est, cui fomitem subministrat praesens dolor: ut non solum pigriores non simus, sed eo ipso dicamus accensius atque vehementius, quod securiores frigidius et lentius diceremus; gaudeamusque nobis occasionem dari, ubi motus animi nostri sine fructificatione non transeat.

11 Si autem de aliquo errato nostro vel peccato nos maestitudo comprehendit, non tantum meminerimus sacrificium deo spiritum esse contribulatum, sed etiam illud: Quia sicut aqua ignem, sic eleemosyna exstinguit peccatum. Et: Quia misericordiam, inquit, volo quam sacrificium. 12 Sicut ergo si periclitaremur incendio, ad aquam utique curreremus, quo posset exstingui, et gratularemur si quis eam de proximo offerret: ita si de nostro foeno aliqua peccati flamma surrexit, et propterea conturbamur, data occasione misericordissimi operis, tamquam de oblato fonte gaudeamus, ut inde illud quod exarserat opprimatur. Nisi forte tam stulti sumus, ut alacrius arbitremur cum pane currendum, quo ventrem esurientis impleamus, quam cum verbo dei, quo mentem istud edentis instruamus. 13 Huc accedit, quia si tantummodo prodesset hoc facere, non facere autem nihil obesset: infeliciter in

---

15 f. Ps. 51, 19. 17 f. Sir. 3, 33. 18 f. Hos. 6, 6. 22 Vgl. Jes. 40, 6. 26 ff. Vgl. Deut. 8, 3. Matth. 4, 4.

periculo salutis, non iam proximi, sed nostrae, oblatum remedium sperneremus. 14 Cum vero ex ore domini tam minaciter sonet: Serve nequam et piger, dares pecuniam meam nummulariis: quae tandem dementia est, quoniam peccatum nostrum nos angit, ideo rursus velle peccare, non dando pecuniam dominicam volenti et petenti?

15 His atque huiusmodi cogitationibus et considerationibus depulsa caligine taediorum, ad catechizandum aptatur intentio, ut suaviter imbibatur, quod impigre atque hilariter de caritatis ubertate prorumpit. 16 Haec enim non tam ego tibi, quam omnibus nobis dicit ipsa dilectio, quae diffusa est in cordibus nostris per spiritum sanctum, qui datus est nobis.

15 1 Sed nunc etiam illud, quod priusquam promitterem non debebam, iam fortasse debitum flagitas, ut aliquod sermonis exemplum, tamquam si ego aliquem catechizem, non me pigeat explicare et intuendum tibi proponere. 2 Quod priusquam faciam, volo cogites aliam esse intentionem dictantis, cum lector futurus cogitatur; et aliam loquentis, cum praesens auditor adtenditur: et in eo ipso aliam in secreto monentis, dum nullus alius qui de nobis iudicet praesto est; aliam palam docentis aliquid, cum dissimiliter opinantium circumstat auditus: et in hoc genere aliam, cum docetur unus, ceteri autem tamquam iudicantes aut adtestantes quae sibi nota sunt, audiunt; aliam cum omnes communiter quid ad eos proferamus exspectant: et rursus in hoc ipso aliam, cum quasi privatim consedetur, ut sermocinatio conseratur; aliam, cum populus tacens unum de loco superiore dicturum suspensus intuetur: multumque interest, et cum ita dicimus,

---

3 f. Matth. 25, 26. 27. 11 ff. Röm. 5, 5. 14 Vgl. Cap. 10, 1.

utrum pauci adsint an multi; docti an indocti an ex utroque genere mixti; urbani an rustici an hi et illi simul; an populus ex omni hominum genere temperatus sit. 3 Fieri enim non potest, nisi aliter atque aliter afficiant locuturum atque dicturum, et ut sermo qui profertur, affectionis animi a quo profertur, quemdam quasi vultum gerat, et pro eadem diversitate diverse afficiat auditores, cum et ipsi se ipsos diverse afficiant invicem praesentia sua. 4 Sed quia de rudibus imbuendis nunc agimus, de me ipso tibi testis sum, aliter atque aliter me moveri, cum ante me catechizandum video eruditum, inertem, civem, peregrinum, divitem, pauperem, privatum, honoratum, in potestate aliqua constitutum, illius aut illius gentis hominem, illius aut illius aetatis aut sexus, ex illa aut illa secta, ex illo aut illo vulgari errore venientem: ac pro diversitate motus mei sermo ipse et procedit et progreditur et finitur. 5 Et quia cum eadem omnibus debeatur caritas, non eadem est omnibus adhibenda medicina: ipsa item caritas alios parturit, cum aliis infirmatur; alios curat aedificare, alios contremiscit offendere; ad alios se inclinat, ad alios se erigit; aliis blanda, aliis severa, nulli inimica, omnibus mater. 6 Et qui non expertus est eadem caritate quod dico, cum videt nos, quia facultas aliqua nobis donata delectat laudabiliter innotescere in ore multitudinis, inde nos beatos putat: deus autem, in cuius conspectum intrat gemitus compeditorum, videat humilitatem nostram et laborem nostrum, et dimittat omnia peccata nostra. 7 Quamobrem si quid tibi in nobis placuit, ut aliquam observationem sermonis tui a nobis audire quaereres, melius videndo et audiendo nos cum haec agimus, quam legendo cum haec dictamus, edisceres.

18 Gal. 4, 19. 18 f. 1. Cor. 9, 22. 24 f. Ps. 79, 11. 25 f. Ps. 25, 18.

16 1 Sed tamen faciamus aliquem venisse ad nos, qui vult esse Christianus, et de genere quidem idiotarum, non tamen rusticanorum, sed urbanorum, quales apud Carthaginem plures experiri te necesse est: interrogatum etiam, utrum propter vitae praesentis aliquod commodum an propter requiem, quae post hanc vitam speratur, Christianus esse desiderat, propter futuram requiem respondisse: tali fortasse a nobis instrueretur alloquio.

2 Deo gratias, frater: valde tibi gratulor et gaudeo de te, quod in tantis ac tam periculosis huius saeculi tempestatibus de aliqua vera et certa securitate cogitasti. 3 Nam et in hac vita homines magnis laboribus requiem quaerunt et securitatem, sed pravis cupiditatibus non inveniunt. Volunt enim requiescere in rebus inquietis et non permanentibus: et quia illae tempore subtrahuntur et transeunt, timoribus et doloribus eos agitant, nec quietos esse permittunt. 4 Sive enim in divitiis velit homo requiescere, magis superbus efficitur quam securus. An non videmus, quam multi eas subito perdiderint, multi etiam propter illas perierint, aut cum eas habere cupiunt, aut cum eis oppressis a cupidioribus auferuntur? Quae si etiam per totam vitam cum homine permanerent et non desererent dilectorem suum, ipse illas sua morte desereret. 5 Quanta est enim vita hominis, etiamsi senescat? Aut cum sibi homines optant senectutem, quid aliud optant nisi longam infirmitatem? Sic et honores huius saeculi, quid sunt nisi typhus et inanitas et ruinae periculum? Quia sic scriptura sancta dicit: Omnis caro foenum, et claritas hominis ut flos foeni. Foenum aruit, flos decidit: verbum autem domini manet in aeternum. 6 Ideo qui veram requiem et veram

23 f. Vgl. Ps. 90, 10. 27 ff. 1. Petr. 1, 24. 25. Vgl. Jes. 40, 6. 8.

felicitatem desiderat, debet tollere spem suam de rebus mortalibus et praetereuntibus, et eam collocare in verbo domini, ut haerens ei quod manet in aeternum, etiam ipse cum illo maneat in aeternum.

7 Sunt etiam homines, qui nec divites quaerunt esse nec ad vanas honorum pompas ambiunt pervenire, sed gaudere et requiescere volunt in popinis et in fornicationibus et in theatris atque spectaculis nugacitatis, quae in magnis civitatibus gratis habent. 8 Sed sic etiam ipsi aut consumunt per luxuriam paupertatem suam, et ab egestate postea in furta et effracturas et aliquando etiam in latrocinia prosiliunt, et subito multis et magnis timoribus implentur; et qui in popina paulo ante cantabant, iam planctus carceris somniant. 9 Studiis autem spectaculorum fiunt daemonibus similes, clamoribus suis incitando homines, ut se invicem caedant, secumque habeant contentiosa certamina qui se non laeserunt, dum placere insano populo cupiunt: quos si animadverterint esse concordes, tunc eos oderunt et persequuntur, et tamquam collusores ut fustibus verberentur exclamant, et hanc iniquitatem facere etiam vindicem iniquitatum iudicem cogunt; si autem horrendas adversus invicem inimicitias eos exercere cognoverint, (sive sintae qui appellantur, sive scenici et thymelici, sive aurigae, sive venatores, quos miseros non solum homines cum hominibus, sed etiam homines cum bestiis in certamen pugnamque committunt,) quo maiore adversus invicem discordia furere senserint, eo magis amant et delectantur, et incitatis favent et faventes incitant, plus adversus se ipsos insanientes ipsi spectatores alter pro altero, quam illi quorum insaniam insani provocant, sed insaniendo spectare desiderant. 10 Quomodo ergo sanitatem pacis tenere animus potest, qui discordiis et certaminibus pascitur? Qualis enim cibus sumitur, talis vale-

tudo consequitur. 11 Postremo quamvis insana gaudia non sint gaudia, tamen qualiacumque sint, et quantumlibet delectet iactantia divitiarum, et tumor honorum, vorago popinarum, et bella theatrorum, et immunditia fornicationum, et prurigo thermarum, aufert omnia ista una febricula, et adhuc viventibus totam falsam beatitudinem subtrahit: remanet inanis et saucia conscientia deum sensura iudicem, quem noluit habere custodem; et inventura asperum dominum, quem dulcem patrem quaerere et amare contemsit.

12 Tu autem quia veram requiem quae post hanc vitam Christianis promittitur, quaeris, etiam hic eam inter amarissimas vitae huius molestias suavem iucundamque gustabis, si eius qui eam promisit, praecepta dilexeris. Cito enim senties dulciores esse iustitiae fructus quam iniquitatis, et verius atque iucundius gaudere hominem de bona conscientia inter molestias, quam de mala inter delicias: quia non sic venisti coniungi ecclesiae dei, ut ex ea temporalem aliquam utilitatem requiras.

17 1 Sunt enim qui propterea volunt esse Christiani, ut aut promereantur homines a quibus temporalia commoda exspectant, aut quia offendere nolunt quos timent. 2 Sed isti reprobi sunt: et si ad tempus eos portat ecclesia, sicut area usque ad tempus ventilationis paleam sustinet; si non se correxerint et propter futuram sempiternam requiem Christiani esse coeperint, in fine separabuntur. Nec sibi blandiantur, quod in area possunt esse cum frumento dei: quia in horreo cum illo non erunt, sed igni debito destinantur. 3 Sunt etiam alii meliore quidem spe, sed tamen non minore periculo, qui iam deum timent et non irrident christianum nomen, nec simulato corde intrant ecclesiam

---

10 f. Vgl. Hebr. 4, 10. Apoc. 14, 13. 26 ff. Vgl. Matth. 3, 12.

dei, sed in ista vita exspectant felicitatem, ut feliciores sint in rebus terrenis quam illi qui non colunt deum: ideoque cum viderint quosdam sceleratos et impios ista saeculi prosperitate pollere et excellere, se autem vel minus habere ista vel amittere, perturbantur, tamquam sine causa deum colant, et facile a fide deficiunt.

4 Qui autem propter beatitudinem sempiternam et perpetuam requiem quae post hanc vitam sanctis futura promittitur, vult fieri Christianus, ut non eat in ignem aeternum cum diabolo, sed in regnum aeternum intret cum Christo, vere ipse Christianus est; cautus in omni tentatione, ne prosperis rebus corrumpatur, et ne frangatur adversis, et in abundantia bonorum terrenorum modestus et temperans, et in tribulationibus fortis et patiens. 5 Qui etiam proficiendo perveniet ad talem animum, ut plus amet deum quam timeat gehennam: ut etiamsi dicat illi deus: Utere deliciis carnalibus sempiternis, et quantum potes pecca, nec morieris, nec in gehennam mitteris, sed mecum tantummodo non eris; exhorrescat et omnino non peccet, non iam ut in illud quod timebat, non incidat, sed ne illum quem sic amat, offendat: in quo uno est requies, quam oculus non vidit, nec auris audivit, nec in cor hominis adscendit, quam praeparavit deus diligentibus eum.

6 De qua requie significat scriptura, et non tacet quod ab initio mundi ex quo fecit deus caelum et terram et omnia quae in eis sunt, sex diebus operatus est, et septimo die requievit. 7 Poterat enim omnipotens et uno momento temporis omnia facere. Non autem laboraverat, ut requiesceret, quando: Dixit, et facta sunt: mandavit,

8 f. Vgl. Hebr. 4, 10. Apoc. 14, 13. 9 f. Matth. 25, 41. 10 f. Matth. 25, 34. 14 Röm. 12, 12. 21 ff. 1. Cor. 2, 9. 24 Vgl. Gen. 1 und 2. 29 f. Ps. 33, 9. 148, 5.

et creata sunt; sed ut significaret, quia post sex aetates mundi huius, septima aetate tamquam septimo die requieturus est in sanctis suis: quia ipsi in illo requiescent post omnia bona opera, in quibus ei servierunt, quae ipse in illis operatur qui vocat et praecipit et delicta praeterita dimittit et iustificat eum qui prius erat impius. 8 Sicut autem cum illi ex dono eius bene operantur, recte dicitur ipse operari: sic, cum in illo requiescunt, recte dicitur ipse requiescere. Nam quod ad ipsum adtinet, pausationem non quaerit, quia laborem non sentit. 9 Fecit autem omnia per verbum suum: et verbum eius ipse Christus, in quo requiescunt angeli et omnes caelestes mundissimi spiritus in sancto silentio. 10 Homo autem peccato lapsus perdidit requiem, quam habebat in eius divinitate, et recipit eam in eius humanitate: ideoque opportuno tempore, quo ipse sciebat oportere fieri, homo factus et de femina natus est. A carne quippe contaminari non poterat, ipse carnem potius mundaturus. 11 Ipsum antiqui sancti venturum in revelatione spiritus cognoverunt et prophetaverunt: et sic salvi facti sunt credendo, quia veniet, sicut nos salvi efficimur credendo, quia venit: ut diligeremus deum, qui sic nos dilexit, ut unicum filium suum mitteret, qui humilitate nostrae mortalitatis indutus et a peccatoribus et pro peccatoribus moreretur. 12 Iam enim olim ab ineuntibus saeculis mysterii huius altitudo praefigurari praenuntiarique non cessat.

18 1 Quoniam deus omnipotens, et bonus et iustus et misericors, qui fecit omnia bona, sive magna sive parva, sive summa sive infima; sive quae videntur, sicuti sunt caelum et

---

3 u. 8 Hebr. 4, 10. Apoc. 14, 13. 10 Joh. 1, 3. Col. 1, 16. 16 Gal. 4, 4. 19 Vgl. 1. Petr. 1, 10. 21 f. Joh. 3, 16. Vgl. 1. Joh. 4, 10. 22 Vgl. Phil. 2, 7. 8. 27 ff. Vgl. Gen. 1.

terra et mare, et in caelo sol et luna, et cetera sidera, in terra autem et mari arbores et frutices et animalia suae cuiusque naturae, et omnia corpora vel caelestia vel terrestria: sive quae non videntur, sicuti sunt spiritus quibus corpora vegetantur et vivificantur; 2 fecit et hominem ad imaginem suam: ut quemadmodum ipse per omnipotentiam suam praeest universae creaturae, sic homo per intelligentiam suam, qua etiam creatorem suum cognoscit et colit, praeesset omnibus terrenis animalibus. 3 Fecit illi etiam adiutorium feminam: non ad carnalem concupiscentiam, quando quidem nec corruptibilia corpora tunc habeant, antequam eos mortalitas invaderet poena peccati, sed ut haberet et vir gloriam de femina, cum ei praeiret ad deum, seque illi praeberet imitandum in sanctitate atque pietate; sicut ipse esset gloria dei, cum eius sapientiam sequeretur.

4 Itaque constituit eos in quodam loco perpetuae beatitudinis, quem appellat scriptura paradisum; praeceptumque illis dedit, quod si non transgrederentur, in illa semper immortalitatis beatitudine permanerent: si autem transgrederentur, supplicia mortalitatis expenderent. 5 Praesciebat autem deus eos transgressuros: sed tamen, quia conditor est et effector omnis boni, magis eos fecit, quando fecit et bestias, ut impleret terram bonis terrenis. Et utique melior est homo etiam peccator quam bestia. 6 Et praeceptum quod non erant servaturi, magis dedit, ut essent inexcusabiles, cum in eos vindicare coepisset. Quidquid enim homo fecerit, laudabilem in suis factis invenit deum: si recte egerit, laudabilem invenit per iustitiam praemiorum; si peccaverit, laudabilem invenit per iustitiam suppliciorum; si pec-

---

9 f. Vgl. Gen. 2, 18. 13 ff. 1. Cor. 11, 7. 17 Gen. 2, 8.
17 ff. Vgl. Gen. 2, 16. 17. 25 f. Vgl. Röm. 1, 20.

cata confessus ad recte vivendum redierit, laudabilem invenit per misericordiam indulgentiarum. 7 Cur ergo non faceret deus hominem, quamvis eum peccaturum praenosceret, cum et stantem coronaret, et cadentem ordinaret et surgentem adiuvaret, semper et ubique ipse gloriosus bonitate, iustitia, clementia? maxime quia et illud praesciebat, de propagine mortalitatis eius futuros sanctos, qui non sibi quaererent, sed creatori suo gloriam darent, et eum colendo ab omni corruptione liberati, cum angelis sanctis semper vivere et beate vivere mererentur? 8 Qui enim hominibus dedit liberum arbitrium, ut non servili necessitate, sed ingenua voluntate deum colerent, dedit etiam angelis: et ideo nec angelus, qui cum spiritibus aliis satellitibus suis superbiendo deseruit oboedientiam dei et diabolus factus est, aliquid nocuit deo, sed sibi. 9 Novit enim deus ordinare deserentes se animas, et ex earum iusta miseria inferiores partes creaturae suae convenientissimis et congruentissimis legibus admirandae dispensationis ornare. 10 Itaque nec diabolus deo nocuit, quia vel ipse lapsus est, vel hominem seduxit ad mortem; nec ipse homo in aliquo minuit veritatem aut potestatem aut beatitatem conditoris sui, quia coniugi suae seductae a diabolo, ad id quod deus prohibuerat, propria voluntate consensit. 11 Iustissimis enim dei legibus omnes damnati sunt, deo glorioso per aequitatem vindictae, ipsi ignominiosi per turpitudinem poenae: ut et homo a suo creatore aversus victus diabolo subderetur, et diabolus homini ad creatorem suum converso vincendus proponeretur; ut quicunque diabolo usque in finem consen-

---

7 f. Joh. 7, 18. 15 Vgl. Retractationes II, 14: „Convenientius diceretur, deserentes se spiritus, quoniam de angelis agebatur.“ 19 ff. Vgl. Gen. 3, 1 ff. 28 f. Vgl. Matth. 25, 41.

tirent, cum illo irent in aeterna supplicia, quicunque autem humiliarent se deo et per eius gratiam diabolum vincerent aeterna praemia mererentur.

19 1 Neque hoc nos movere debet, quia multi diabolo consentiunt, et pauci deum sequuntur: quia et frumentum in comparatione palearum valde pauciorem habet numerum. Sed sicut agricola novit quid faciat de ingenti acervo paleae, sic nihil est deo multitudo peccatorum, qui novit quid de illis agat, ut administratio regni eius ex nulla parte turbetur atque turpetur. Nec ideo putandus est vicisse diabolus, quia secum plures, cum quibus a paucis vinceretur, adtraxit. 2 Duae itaque civitates, una iniquorum, altera sanctorum, ab initio generis humani usque in finem saeculi perducuntur, nunc permixtae corporibus, sed voluntatibus separatae, in die vero iudicii etiam corpore separandae. 3 Omnes enim homines amantes superbiam et temporalem dominationem cum vano typho et pompa arrogantiae, omnesque spiritus qui talia diligunt, et gloriam suam subiectione hominum quaerunt, simul una societate devincti sunt; sed et si saepe adversum se pro his rebus dimicant, pari tamen pondere cupiditatis in eamdem profunditatem praecipitantur, et sibi morum et meritorum similitudine coniunguntur. 4 Et rursus omnes homines et omnes spiritus humiliter dei gloriam quaerentes, non suam, et eum pietate sectantes, ad unam pertinent societatem. 5 Et tamen deus misericordissimus, et super impios homines patiens est, et praebet eis paenitentiae atque correctionis locum.

6 Nam et quod omnes diluvio delevit, excepto uno iusto cum suis, quos in arca servari voluit, noverat quidem, quod non se correcturi essent: verumtamen, cum per cen-

24 Joh. 7, 18. 27 ff. Vgl. Gen. 6.

tum annos arca fabricata est, praedicabatur utique eis ira dei ventura super eos: et si converterentur ad deum, parceret eis; sicut pepercit postea Ninive civitati agenti paenitentiam, cum ei per prophetam futurum interitum praenuntiasset. 7 Hoc autem facit deus, etiam illis quos novit in malitia perseveraturos dans paenitendi spatium, ut nostram patientiam exerceat et informet exemplo suo: quo noverimus, quantum nos oporteat tolerabiliter malos sustinere, cum ignoremus, quales postea futuri sunt, quando ille parcit et sinit eos vivere, quem nihil futurorum latet. 8 Praenuntiabatur tamen etiam diluvii sacramento, quo per lignum iusti liberati sunt, futura ecclesia, quam rex eius et deus Christus mysterio suae crucis ab huius saeculi submersione suspendit. 9 Neque enim deus ignorabat, quod etiam ex illis qui fuerant in arca servati, nascituri erant mali, qui faciem terrae iniquitatibus iterum implerent: sed tamen et exemplum futuri iudicii dedit, et sanctorum liberationem ligni mysterio praenuntiavit. 10 Nam et post haec non cessavit repullulare malitia per superbiam et libidines et illicitas impietates, cum homines, deserto creatore suo, non solum ad creaturam quam deus condidit, lapsi sunt, ut pro deo colerent quod fecit deus: sed etiam ad opera manuum hominum et ad fabrorum artificia curvaverunt animas suas, ubi de illis turpius diabolus et daemonia triumpharent; quae se in talibus figmentis adorari venerarique laetantur, dum errores suos humanis erroribus pascunt.

11 Neque tunc sane defuerunt iusti, qui deum pie quaererent, et superbiam diaboli vincerent, cives illius sanctae civitatis, quos regis sui Christi ventura humilitas per spiri-

---

1 f. Vgl. Hebr. 11, 7. 2. Petr. 2, 5. 3 ff. Vgl. Jon. 3, 10. 4. 11 Vgl. Gal. 3, 13. 20 ff. Vgl. Röm. 1, 25. AG. 17, 29.

tum revelata sanavit. Ex quibus Abraham pius et fidelis dei servus electus est, cui demonstraretur sacramentum filii dei, ut propter imitationem fidei omnes fideles omnium gentium filii eius futuri dicerentur.

12 Ex illo natus est populus, a quo unus deus verus coleretur, qui fecit caelum et terram; cum ceterae gentes simulacris et daemoniis servirent. 13 In eo plane populo multo evidentius futura ecclesia figurata est. Erat enim ibi multitudo carnalis, quae propter visibilia beneficia colebat deum. Erant ibi autem pauci futuram requiem cogitantes et caelestem patriam requirentes, quibus prophetando revelabatur futura humilitas dei, regis et domini nostri Iesu Christi, ut per eam fidem ab omni superbia et tumore sanarentur. 14 Horum sanctorum qui praecesserunt tempore nativitatem domini, non solum sermo, sed etiam vita et coniugia et filii et facta prophetia fuit huius temporis, quo per fidem passionis Christi ex gentibus congregatur ecclesia. 15 Per illos sanctos patriarchas et prophetas carnali populo Israel, qui postea etiam Iudaei appellati sunt, et visibilia beneficia ministrabantur quae carnaliter a domino desiderabant, et coercitiones poenarum corporalium, quibus pro tempore terrerentur, sicut eorum duritiae congruebat. 16 Et in his tamen omnibus mysteria spiritalia significabantur, quae ad Christum et ecclesiam pertinerent: cuius ecclesiae membra erant etiam illi sancti, quamvis in hac vita fuerint, antequam secundum carnem Christus dominus nasceretur. 17 Ipse enim unigenitus dei filius, verbum patris, aequale et coaeternum patri, per quod facta sunt omnia, homo propter

---

1 f. Vgl. Gen. 18, 3. 1 ff. Vgl. Gen. 12, 1 ff. 2 f. Eph. 1, 9. 4 Gal. 3, 7. 5 Joh. 17, 3. 6 Ps. 124, 8. 15 f. Vgl. Hos. 1, 2 ff. Jes. 8, 1 ff. 27 Joh. 3, 16. 27 Joh. 1, 1. 28 Joh. 1, 3. Col. 1, 16.

nos factus est, ut totius ecclesiae tamquam totius corporis caput esset. 18 Sed velut totus homo dum nascitur, etiamsi manum in nascendo praemittat, tamen universo corpori sub capite coniuncta atque compacta est, quemadmodum etiam nonnulli in ipsis patriarchis ad huius ipsius rei signum manu praemissa nati sunt: ita omnes sancti qui ante domini nostri Iesu Christi nativitatem in terris fuerunt, quamvis ante nati sunt, tamen universo corpori, cuius ille caput est, sub capite cohaeserunt.

20 1 Populus ergo ille delatus in Aegyptum, servivit regi durissimo, et gravissimis laboribus eruditus quaesivit liberatorem deum: et missus est eis unus de ipso populo, sanctus dei servus Moyses, qui in virtute dei magnis miraculis terrens tunc impiam gentem Aegyptiorum, eduxit inde populum dei per mare rubrum; ubi discedens aqua viam praebuit transeuntibus: Aegyptii autem, cum eos persequerentur, redeuntibus in se fluctibus demersi exstincti sunt. 2 Ita quemadmodum per diluvium aquis terra purgata est a nequitia peccatorum, qui tunc in illa inundatione deleti sunt, et iusti evaserunt per lignum: sic ex Aegypto exiens populus dei, per aquas iter invenit, quibus ipsorum hostes consumti sunt. 3 Nec ibi defuit ligni sacramentum. Nam virga percussit Moyses, ut illud miraculum fieret. Utrumque signum est sancti baptismi, per quod fideles in novam vitam transeunt, peccata vero eorum tamquam inimici delentur atque moriuntur. 4 Apertius autem Christi passio in illo populo figurata est, cum iussi sunt ovem occidere et manducare, et de sanguine eius postes suos signare, et hoc celebrare omni anno, et appellare pascha domini. Mani-

---

1 f. Col. 1, 18. 3 f. Vgl. 1. Cor. 12, 12. 10 f. Vgl. Exod. 1, 8 ff. 12 ff. Vgl. Exod. 7, 1 ff. 14 ff. Vgl. Exod. 14, 18 ff. 27 ff. Vgl. Exod. 12, 3 ff.

licit,
est.
m in

adra-
, quo
mani-
rporis
i sunt,
iritum
a pos-
digitis
b uni-
quam-
us dei,
a cogi-

tanda est. 7 Accepit ergo ille populus legem augito dei scriptam in tabulis sane lapideis, ad significandam duritiam cordis illorum, quod legem non erant impleturi. Corporalia quippe dona desiderantes a domino, magis carnali timore quam spiritali caritate tenebantur: legem autem non implet nisi caritas. 8 Ideo multis sacramentis visibilibus onerati sunt, quo servili iugo premerentur, in observationibus ciborum et in sacrificiis animalium et in aliis innumerabilibus: quae tamen signa erant rerum spiritalium ad dominum Iesum Christum et ad ecclesiam pertinentium; quae tunc a paucis sanctis et intelligebantur ad fructum salutis et observabantur ad congruentiam temporis, a

2 Jes. 53, 7. 5 f. Vgl. Exod. 16, 35. 6 Vgl. Exod. 31, 18. 7 Luc. 11, 20. Matth. 12, 28. 18 f. Matth. 19, 8. 21 f. Röm. 13, 10. 23 Gal. 5, 1.

multitudine vero carnalium tantummodo observabantur, non intelligebantur.

9 Per multa itaque et varia signa rerum futurarum, quas longum est omnes commemorare, et eas nunc in ecclesia videmus impleri, perductus est ille populus ad terram promissionis, ubi temporaliter carnaliterque regnaret pro modo desiderii sui: quod tamen regnum terrenum regni spiritalis imaginem gessit. 10 Ibi Ierusalem condita est famosissima civitas dei, serviens in signo liberae civitatis, quae caelestis Ierusalem dicitur, quod verbum est hebraeum, et interpretatur visio pacis. Cuius cives sunt omnes sanctificati homines qui fuerunt, et qui sunt, et qui futuri sunt; et omnes sanctificati spiritus, etiam quicumque in excelsis caelorum partibus pia devotione obtemperant deo, nec imitantur impiam diaboli superbiam et angelorum eius. 11 Huius civitatis rex est dominus Iesus Christus, verbum dei quo reguntur summi angeli, et verbum hominem assumens, ut eo regerentur et homines, qui simul omnes cum illo in aeterna pace regnabunt. 12 Ad huius regis praefigurationem in illo terreno regno populi Israel maxime eminuit rex David, de cuius semine secundum carnem veniret verissimus rex noster dominus Iesus Christus, qui est super omnia deus benedictus in saecula. Multa in illa terra promissionis gesta sunt in figuram venturi Christi et ecclesiae, quae in sanctis libris paulatim discere poteris.

21 1 Post aliquot tamen generationes ostendit alium typum ad rem maxime pertinentem. Nam captivata est illa civitas, et multa pars eius educta in Babyloniam. Sicut autem Ierusalem significat civitatem societatemque sanctorum,

---

10 Hebr. 12, 22. 17 Vgl. Joh. 1, 14. 21 Röm. 1, 3. 22 f. Röm. 9, 5.

sic Babylonia significat civitatem societatemque iniquorum, quoniam dicitur interpretari confusio. 2 De quibus duabus civitatibus, ab exordio generis humani usque in finem saeculi permixte temporum varietate currentibus et ultimo iudicio separandis, paulo ante iam diximus. 3 Illa ergo captivitas Ierusalem civitatis, et ille populus in Babyloniam ductus ad servitutem ire iubetur a domino per Ieremiam illius temporis prophetam. 4 Et exstiterunt reges Babyloniae, sub quibus illi serviebant, qui ex eorum occasione commoti quibusdam miraculis cognoscerent et colerent et coli iuberent unum verum deum, qui condidit universam creaturam. 5 Iussi sunt autem et orare pro eis, a quibus captivi tenebantur, et in eorum pace pacem sperare, ad gignendos filios et domos aedificandas et plantandos hortos et vineas. Post septuaginta autem annos promittitur eis ab illa captivitate liberatio.

6 Hoc autem totum figurate significabat ecclesiam Christi in omnibus sanctis eius, qui sunt cives Ierusalem caelestis, servituram fuisse sub regibus huius saeculi. 7 Dicit enim et apostolica doctrina, ut omnis anima sublimioribus potestatibus subdita sit: et ut reddantur omnibus omnia, cui tributum tributum, cui vectigal vectigal; et cetera quae salvo dei nostri cultu constitutionis humanae principibus reddimus: quando et ipse dominus, ut nobis huius sanae doctrinae praeberet exemplum, pro capite hominis quo erat indutus, tributum solvere non dedignatus est. 8 Iubentur autem etiam servi christiani et boni fideles dominis suis temporalibus aequanimiter fide-

---

2 Gen. 11, 9. 7 Vgl. Jerem. 27. 8 ff. Vgl. Dan. 2, 46 ff. 3, 28 ff. 4, 34. 6, 26 f. 13 f. Vgl. Jerem. 29, 7. 5. 6. 14 ff. Vgl. Jerem. 29, 10. 20 f. Röm. 13, 1. 21 ff. Röm. 13, 7. 24 ff. Vgl. Matth. 17, 24 ff. 27 ff. Col. 3, 22. Eph. 6, 5 f.

literque servire: quos iudicaturi sunt, si usque in finem iniquos invenerint, aut cum quibus aequaliter regnaturi sunt, si et illi ad verum deum conversi fuerint. 9 Omnibus tamen praecipitur servire humanis potestatibus atque terrenis, quo usque post tempus praefinitum, quod significant septuaginta anni, ab istius saeculi confusione tamquam de captivitate Babyloniae, sicut Ierusalem liberetur ecclesia. 10 Ex cuius captivitatis occasione ipsi etiam terreni reges desertis idolis, pro quibus persequebantur Christianos, unum verum deum et Christum dominum cognoverunt et colunt, pro quibus apostolus Paulus iubet orari, etiam cum persequerentur ecclesiam. 11 Sic enim dicit: Obsecro itaque primum fieri deprecationes, adorationes, interpellationes, gratiarum actiones pro regibus, pro omnibus hominibus, et omnibus, qui in sublimitate sunt, ut securam et tranquillam vitam agamus cum omni pietate et castitate. 12 Itaque per ipsos data pax est ecclesiae, quamvis temporalis, tranquillitas temporalis ad aedificandas spiritaliter domos et plantandos hortos et vineas. Nam et ecce te modo per istum sermonem aedificamus atque plantamus. Et hoc fit per totum orbem terrarum cum pace regum christianorum, sicut item dicit apostolus: Dei agricultura, dei aedificatio estis.

13 Et post annos quidem septuaginta, quos mystice prophetaverat Ieremias, ut finem temporum praefiguraret, tamen ut ipsa figura integraretur, facta est in Ierusalem restitutio aedificationis templi dei: sed quia totum figurate agebatur, non erat firma pax ac libertas reddita Iudaeis. Itaque postea a Romanis victi sunt, et tributarii facti. 14 Ex illo

---

12 ff. 1. Timoth. 2, 1. 2. 19 f. Vgl. Jerem. 29, 5. 23 1. Cor. 3, 9. 19 f. u. 25 Vgl. Jerem. 29, 10.

sane tempore ex quo terram promissionis acceperunt, et reges habere coeperunt, ne in aliquo regum suorum completum esse arbitrarentur, quod eis liberator Christus promittebatur, apertius per multas prophetias prophetatus est Christus, non solum ab ipso David in libro psalmorum, sed etiam a ceteris et magnis et sanctis prophetis, usque ad tempus captivitatis in Babyloniam: et in ipsa captivitate fuerunt prophetae, qui venturum dominum Iesum Christum liberatorem omnium prophetarent. 15 Et postea quam templum transactis septuaginta annis restitutum est, tantas pressuras et calamitates a regibus gentium Iudaei perpessi sunt, ut intelligerent nondum venisse liberatorem, quem non spiritaliter liberaturum intelligebant, sed pro liberatione carnali desiderabant.

22 1 Peractis ergo quinque aetatibus saeculi, quarum prima est ab initio generis humani, id est, ab Adam, qui primus homo factus est, usque ad Noe, qui fecit arcam in diluvio, inde secunda est usque ad Abraham, qui pater dictus est omnium quidem gentium, quae fidem ipsius imitarentur; sed tamen ex propagine carnis suae futuri populi Iudaeorum: qui ante fidem christianam gentium unus inter omnes omnium terrarum populus unum verum deum coluit, ex quo populo salvator Christus secundum carnem veniret. 2 Isti enim articuli duarum aetatum eminent in veteribus libris: reliquarum autem trium in evangelio etiam declarantur, cum carnalis origo domini Iesu Christi commemoratur. Nam tertia est ab Abraham usque ad David regem: quarta a David usque ad illam captivitatem, qua populus dei in Babyloniam transmigravit: quinta ab illa transmigratione usque ad adventum domini nostri Iesu Christi; 3 ex cuius

18f. Vgl. Gen. 17, 5f. 20 Vgl. Gal. 3, 7. 25ff. Vgl. Matth. 1, 17.

adventu sexta aetas agitur: ut iam spiritalis gratia, quae paucis tunc patriarchis et prophetis nota erat, manifestaretur omnibus gentibus: ne quisquam deum nisi gratis coleret, non visibilia praemia servitutis suae et praesentis vitae felicitatem, sed solam vitam aeternam, in qua ipso deo frueretur, ab illo desiderans; ut hac sexta aetate mens humana renovetur ad imaginem dei, sicut sexta die homo factus est ad imaginem dei. 4 Tunc enim et lex impletur, dum non cupiditate rerum temporalium, sed caritate illius qui praecepit, fiunt quaecunque praecepit. Quis autem non redamare affectet iustissimum et misericordissimum deum, qui prior sic amavit iniustissimos et superbissimos homines, ut propter eos mitteret unicum filium, per quem fecit omnia, qui non sui mutatione, sed hominis assumtione homo factus, non solum cum eis vivere, sed etiam pro eis et ab eis posset occidi?

5 Itaque novum testamentum hereditatis sempiternae manifestans, in quo renovatus homo per gratiam dei ageret novam vitam, hoc est vitam spiritalem; ut vetus ostenderet primum, in quo carnalis populus agens veterem hominem, exceptis paucis intelligentibus patriarchis et prophetis et nonnullis latentibus sanctis, carnaliter vivens carnalia praemia desiderabat a domino deo, et in figura spiritalium bonorum accipiebat: 6 omnia ergo bona terrena contemsit homo factus dominus Christus, ut contemnenda monstraret; et omnia terrena sustinuit mala, quae sustinenda praecipiebat: ut neque in illis quaereretur felicitas, neque in istis infelicitas timeretur. 7 Natus enim de matre, quae quamvis a viro intacta conceperit semperque intacta permanserit, virgo

7 f. Vgl. Gen. 1, 26. 27. 8 ff. Röm. 13, 10. 12 1. Joh. 4, 19. 13 1. Joh. 4, 9 f. Vgl. Joh. 3, 16. 13 f. Joh. 1, 3. 14 f. Vgl. Phil. 2. 6 f. 19 Vgl. Röm. 6, 4. 29 ff. Vgl. Matth. 1, 18.

concipiens, virgo pariens, virgo moriens, tamen fabro desponsata erat, omnem typhum carnalis nobilitatis exstinxit. 8 Natus etiam in civitate Bethleem, quae inter omnes Iudaeae civitates ita erat exigua, ut hodieque villa appelletur, noluit quemquam de cuiusquam terrenae civitatis sublimitate gloriari. 9 Pauper etiam factus est cuius sunt omnia, et per quem creata sunt omnia: ne quisquam, cum in eum crederet, de terrenis divitiis auderet extolli. Noluit rex ab hominibus fieri, quia humilitatis ostendebat viam miseris, quos ab eo superbia separaverat: quamvis sempiternum eius regnum universa creatura testetur. 10 Esurivit qui omnes pascit, sitivit per quem creatur omnis potus, et qui spiritaliter panis est esurientium fonsque sitientium: ab itinere terrestri fatigatus est, qui se ipsum nobis viam fecit in caelum: velut obmutuit et obsurduit coram conviciantibus, per quem mutus locutus est et surdus audivit: vinctus est, qui de infirmitatum vinculis solvit: flagellatus est, qui omnium dolorum flagella de hominum corporibus expulit: crucifixus est, qui cruciatus nostros finivit: mortuus est, qui mortuos suscitavit. Sed et resurrexit numquam moriturus, ne ab illo quisquam sic disceret mortem contemnere, quasi numquam victurus.

23 1 Inde confirmatis discipulis, conversatus cum eis quadraginta diebus, eisdem spectantibus adscendit in caelum; et completis a resurrectione quinquaginta diebus misit eis spiritum sanctum, (promiserat enim,) per quem diffusa caritate in cordibus eorum, non solum sine onere, sed etiam cum iucunditate legem possent implere. 2 Quae data est Iudaeis in decem praeceptis, quod appellant decalogum.

---

4 Vgl. Micha 5, 2. 6 2. Cor. 8, 9. 7 Col. 1, 16. 13 Vgl. Joh. 6, 51. 4, 10 ff. 14 Joh. 14, 6. 15 Vgl. Jes. 53, 7. 17 f. Vgl. Jes. 53, 4. 22 Vgl. AG. 1, 3. 23 Vgl. AG. 1, 9. 24 Vgl. AG. 2, 1. 25 Vgl. AG. 1, 8. 25 f. Röm. 5, 5.

Quae rursus ad duo rediguntur, ut diligamus deum ex toto corde, ex tota anima, ex tota mente; et diligamus proximum sicut nos ipsos. Nam in his duobus praeceptis totam legem prophetasque pendere, ipse dominus et dixit in evangelio et suo manifestavit exemplo. 3 Nam et populus Israel ex die quo primum pascha in imagine celebrarunt, ovem occidentes et manducantes, cuius sanguine postes eorum ad salutis tutelam signati sunt; ex ipso ergo die quinquagesimus dies impletus est, et legem acceperunt scriptam digito dei, quo nomine iam diximus significari spiritum sanctum: sicut post domini passionem et resurrectionem, quod est verum pascha, quinquagesimo die ipse spiritus sanctus discipulis missus est: non iam lapideis tabulis corda dura significans; 4 sed cum essent unum in locum congregati in ipsa Ierusalem, factus est subito de caelo sonus, quasi ferretur flatus vehemens, et visae sunt illis linguae divisae quasi ignis, et coeperunt linguis loqui, ita ut omnes, qui ad illos venerant, suam linguam quisque cognosceret: (ad illam enim civitatem ex omni terra conveniebant Iudaei, quacumque dispersi erant, et diversas linguas gentium diversarum didicerant:) deinde cum tota fiducia Christum praedicantes, in eius nomine multa signa faciebant, ita ut quendam mortuum transeunte Petro umbra eius tetigerit, et resurrexerit.

5 Sed cum viderent Iudaei tanta signa fieri in eius nomine, quem partim per invidiam, partim per errorem crucifixerunt, alii irritati sunt ad persequendos praedicatores eius apostolos, alii vero id ipsum amplius admirantes, quod in eius nomine, quem veluti a se oppressum et victum

---

1 ff. Matth. 22, 37 ff. 3 f. Matth. 22, 40. 5 ff. Vgl. Exod. 12, 1 ff. 8 f. Vgl. Exod. 12, 3. 19, 1. 9 Vgl. Exod. 31, 18. 10 Cap. 20, 5 f. 11 f. Vgl. 1. Cor. 5, 7. 14 ff. Vgl. AG. 2, 1 ff. 22 Vgl. AG. 2, 43. 23 Vgl. AG. 5, 15.

riserant, tanta miracula fierent, paenitendo conversi crediderunt in eum millia Iudaeorum. 6 Non erant iam illi temporalia beneficia terrenumque regnum desiderantes a deo, nec promissum regem Christum carnaliter exspectantes: sed immortaliter intelligentes et diligentes eum qui pro ipsis ab ipsis tanta mortaliter pertulit, et eis usque ad sui sanguinis peccata donavit, et immortalitatem a se sperandam et desiderandam exemplo suae resurrectionis ostendit. 7 Itaque iam veteris hominis terrena desideria mortificantes, et spiritalis vitae novitate flagrantes, sicut praeceperat in evangelio dominus, vendebant omnia quae habebant et pretia rerum suarum ante pedes apostolorum ponebant, ut ipsi distribuerent unicuique, sicut cuique opus erat; viventesque in christiana dilectione concorditer, non dicebant aliquid suum, sed erant illis omnia communia, et anima et cor unum in deum. 8 Deinde etiam ipsi a Iudaeis carnalibus civibus carnis suae persecutionem passi atque dispersi sunt, ut latius Christus eorum dispersione praedicaretur, et imitarentur etiam ipsi patientiam domini sui: quia, qui eos mansuetus passus fuerat, mansuefactos pro se pati iubebat.

9 Ex ipsis sanctorum persecutoribus fuerat etiam apostolus Paulus, et in Christianos maxime saeviebat: sed postea credens et apostolus factus, missus est, ut gentibus evangelium praedicaret, graviora perpessus pro nomine Christi, quam fecerat contra nomen Christi. 10 Ecclesias autem constituens per omnes gentes qua evangelium seminabat, impense praecipiebat, ut quoniam ipsi ex idolorum cultu venientes, et ad

---

1 f. Vgl. AG. 2, 41. 4, 4. 11 Matth. 19, 21. Vgl. Luc. 18, 22. 12, 33. 11 ff. Vgl. AG. 2, 45. 14 f. Vgl. AG. 2, 42. 44. 15 f. Vgl. AG. 4, 32. 17 f. Vgl. AG. 8, 4. 22 f. Vgl. AG. 8, 3. 9, 1. 24 f. Vgl. AG. 9, 3 ff. 13, 2 f.

unum deum colendum rudes, non facile poterant rebus suis venditis et distributis servire deo, oblationes facerent in pauperes sanctorum, qui erant in ecclesiis Iudaeae quae Christo crediderant: 11 ita illos tamquam milites, illos autem tamquam stipendiarios provinciales apostolica doctrina constituit; inserens eis Christum velut lapidem angularem, sicut per prophetam praenuntiatus erat, in quo ambo quasi parietes de diverso venientes, de Iudaeis videlicet atque gentibus, germana caritate copularentur. 12 Sed postea graviores et crebriores persecutiones ex incredulis gentibus adversus Christi ecclesiam surrexerunt, et implebatur in dies singulos verbum domini praedicentis: Ecce ego mitto vos velut oves in medio luporum.

24 1 Sed illa vitis quae per orbem terrarum, sicut de illa prophetatum et ab ipso domino praenuntiatum erat, fructuosos palmites diffundebat, tanto pullulabat amplius, quanto uberiore martyrum sanguine rigabatur. 2 Quibus per omnes terras innumerabiliter pro fidei veritate morientibus, etiam ipsa persequentia regna cesserunt et ad Christum cognoscendum atque venerandum fracta superbiae cervice conversa sunt. 3 Oportebat autem, ut eadem vitis, sicut a domino idemtidem praedictum erat, putaretur et ex ea praeciderentur infructuosa sarmenta, quibus haereses et schismata per loca facta sunt, sub Christi nomine, non ipsius gloriam, sed suam quaerentium, per quorum adversitates magis magisque exerceretur ecclesia et probaretur atque illustraretur et doctrina eius et patientia. 4 Omnia ergo haec, sicut tanto ante praedicta legimus, sic et facta cognoscimus: et quemadmodum primi Christiani, quia nondum ista provenisse

---

2 f. Vgl. AG. 24, 17. 1. Cor. 16. 2. Cor. 8. 9. 6 f. Jes. 28, 16. 12 f. Matth. 10, 16. Luc. 10, 3. 14 ff. Vgl. Joh. 15, 1 ff. 24 f. Joh. 7, 18.

videbant, miraculis movebantur, ut crederent; sic nos quia omnia ista ita completa sunt, sicut ea in libris legimus, qui longe ante quam haec implerentur conscripti sunt, ubi omnia futura dicebantur, et praesentia iam videntur, aedificamur ad fidem, ut etiam illa, quae restant, sustinentes et perseverantes in domino, sine dubitatione ventura credamus. 5 Siquidem adhuc tribulationes futurae in eisdem scripturis leguntur, et ipse ultimus iudicii dies, ubi omnes cives ambarum illarum civitatum receptis corporibus surrecturi sunt et rationem vitae suae ante tribunal Christi iudicis redditurі. 6 Veniet enim in claritate potestatis qui prius in humilitate humanitatis venire dignatus est; et omnes pios ab impiis segregabit: non tantum eis, qui in eum credere omnino noluerunt, sed etiam eis qui frustra et infructuose crediderunt in eum: illis daturus regnum secum aeternum, illis autem poenam aeternam cum diabolo. 7 Sed sicut nullum gaudium rerum temporalium ex aliqua parte simile potest inveniri gaudio vitae aeternae, quam sancti accepturi sunt: ita nullus cruciatus poenarum temporalium potest sempiternis iniquorum cruciatibus comparari.

25 1 Itaque frater confirma te ipsum in eius nomine atque adiutorio cui credis, adversus linguas eorum qui fidem nostram irrident, de quibus diabolus seductoria verba loquitur, maxime volens irridere fidem resurrectionis. 2 Sed ex te ipso crede futurum te esse cum fueris, quando cum ante non fueris, nunc esse te vides. Ubi enim erat ista moles corporis tui et ista forma membrorumque compago ante paucos annos, priusquam natus, vel etiam priusquam in matris utero conceptus esses, ubi erat haec moles et haec statura corporis tui? Nonne de occultis huius creaturae

4 f. Vgl. Jud. 20. 10 ff. Matth. 25, 31 ff. Vgl. Matth. 16, 27.

secretis, domino deo invisibiliter formante, processit in lucem, certisque aetatum incrementis in istam magnitudinem formamque surrexit? 3 Numquid ergo difficile est deo, qui etiam aggeres nubium ex occulto in momento contrahit, et contegit caelum in ictu temporis, reddere istam quantitatem corporis tui sicut erat, qui eam facere potuit sicut non erat? 4 Crede ergo fortiter et inconcusse, quia omnia quae videntur quasi pereundo humanis oculis subtrahi, salva et integra sunt omnipotentiae dei: qui ea, cum voluerit, sine ulla mora et difficultate reparabit, ea dumtaxat quae iustitia eius reparanda esse iudicat: ut in his corporibus reddant homines factorum suorum rationem, in quibus ea fecerunt; et in his mereantur aut commutationem caelestis incorruptionis pro meritis pietatis, aut corruptibilem corporis conditionem pro meritis iniquitatis, non quae morte solvatur, sed quae materiam sempiternis doloribus praebeat.

3 Fuge ergo per immobilem fidem et mores bonos, fuge frater illa tormenta, ubi nec tortores deficiunt, nec torti moriuntur; quibus sine fine mors est, non posse in cruciatibus mori. 6 Et exardesce amore atque desiderio sempiternae vitae sanctorum, ubi nec operosa erit actio, nec requies desidiosa: laus erit dei sine fastidio, sine defectu: nullum in animo taedium, nullus labor in corpore; nulla indigentia, nec tua cui subveniri desideres, nec proximi cui subvenire festines. Omnes deliciae deus erit et satietas sanctae civitatis in illo et de illo sapienter beateque viventis. 7 Efficiemur enim, sicut ab illo promissum speramus et exspectamus, aequales angelis dei, et cum eis pariter illa trinitate perfruemur iam per speciem, in qua nunc per fidem

---

27 f. Matth. 22, 30. Marc. 12, 25. Luc. 20, 36. 29 2. Cor. 5, 7.

ambulamus. Credimus enim quod non videmus, ut ipsis meritis fidei etiam videre quod credimus, et inhaerere mereamur: ut aequalitatem patris et filii et spiritus sancti, et ipsius trinitatis unitatem, quomodo sint haec tria unus deus, non iam verbis fidei et strepentibus syllabis personemus, sed contemplatione purissima et ardentissima in illo silentio sorbeamus.

8 Haec tene fixa in corde tuo, et invoca deum cui credis, ut tueatur te adversus tentationes diaboli: et esto cautus, ne tibi aliunde hostis ille subrepat, qui ad solatium malevolentissimum damnationis suae, cum quibus damnetur inquirit. 9 Non enim per eos solos qui christianum nomen oderunt, et dolent eo nomine occupatum esse orbem terrarum, et adhuc simulacris et daemoniorum curiositatibus servire desiderant, audet ille tentare Christianos: sed etiam per eos quos paulo ante commemoravimus, de unitate ecclesiae, velut putata vite, praecisos, qui haeretici vel schismatici dicuntur, conatur etiam id quidem interdum. 10 Sed tamen id etiam aliquando conatur et per Iudaeos tentare, atque seducere. 11 Sed maxime cavendum est, ne per homines qui sunt in ipsa catholica ecclesia, quos velut paleam usque ad tempus ventilationis suae sustinet, unusquisque tentetur et decipiatur. 12 Propterea enim deus patiens est in illos, ut et suorum electorum fidem atque prudentiam per illorum perversitatem exercendo confirmet; et quia de numero eorum multi proficiunt, et ad placendum deo miserati animas suas magno impetu convertuntur. 13 Non enim omnes sibi per patientiam dei thesaurizant iram in die irae iusti iudicii eius: sed multos eadem omnipotentis patientia

1 Vgl. Joh. 20, 29. 16 Vgl. Cap. 24, 3. 28f. Röm. 2, 4. 5.

perducit ad saluberrimum paenitentiae dolorem. Quod donec fiat, exercetur per eos illorum qui iam rectam viam tenent, non solum tolerantia, sed etiam misericordia. 14 Multos ergo visurus es ebriosos, avaros, fraudatores, aleatores, adulteros, fornicatores, remedia sacrilega sibi alligantes, praecantatoribus et mathematicis vel quarumlibet impiarum artium divinatoribus deditos. Animadversurus etiam quod illae turbae impleant ecclesias per dies festos Christianorum, quae implent et theatra per dies sollemnes paganorum; et haec videndo ad imitandum tentaberis. 15 Et quid dicam, videbis, quod etiam nunc iam utique nosti: non enim nescis multos qui appellantur Christiani, haec omnia mala operari, quae breviter commemoravi. Et aliquando fortasse graviora facere homines non ignoras, quos nosti appellari Christianos. 16 Sed si hoc animo venisti, ut quasi securus talia facias, multum erras; nec tibi proderit nomen Christi, cum coeperit ille severissime iudicare, qui prius dignatus est misericordissime subvenire. 17 Praedixit enim ista, et ait in evangelio: Non omnis, qui dicit mihi, domine, domine, intrabit in regnum caelorum, sed is, qui facit voluntatem patris mei. Multi dicent mihi in illa die, domine, domine, in nomine tuo manducavimus et bibimus. Omnibus ergo, qui in talibus operibus perseverant, damnatio finis est. 18 Cum ergo videris multos non solum haec facere, sed etiam defendere atque suadere, tene te ad legem dei, et non sequaris praevaricatores eius. Non enim secundum illorum sensum, sed secundum illius veritatem iudicaberis.

19 Coniungere bonis, quos vides amare tecum regem tuum. Multos enim inventurus es, si et tu talis esse

1 Vgl. 2. Cor. 7, 10. 19 ff. Matth. 7, 21 f. Vgl. Luc. 13, 26.

coeperis. Nam si in spectaculis cum illis esse cupiebas et eis inhaerere, qui tecum vel aurigam, vel venatorem, vel aliquem histrionem simul amabant: quanto magis te delectare debet eorum coniunctio qui tecum amant deum, de quo numquam erubescet amator eius, quia non solum ipse non potest vinci, sed etiam dilectores suos reddet invictos. 20 Nec tamen etiam in ipsis bonis, qui te vel praecedunt vel tibi comitantur ad deum, spem tuam collocare debes, quia nec in te ipso debes, quantumcumque profeceris, sed in illo qui eos et te iustificando tales facit. Securus es enim de deo, quia non mutatur: de homine autem nemo prudenter securus est. 21 Sed si illos qui nondum iusti sunt, amare debemus, ut sint: quanto ardentius qui iam sunt, amandi sunt. Sed aliud est diligere hominem, aliud spem ponere in homine: tantumque interest, ut illud deus iubeat, hoc prohibeat. 22 Si autem aliquas vel insultationes vel tribulationes pro nomine Christi passus non defeceris a fide, nec a bona via deviaveris, maiorem mercedem accepturus es: qui autem in his diabolo cesserint, etiam minorem perdunt. 5 Sed humilis esto deo, ut non te permittat tentari ultra vires tuas.

26 1 His dictis interrogandus est, an haec credat, atque observare desideret. Quod cum responderit, sollemniter utique signandus est et ecclesiae more tractandus.

2 De sacramento sane quod accipit, cum ei bene commendatum fuerit, signacula quidem rerum divinarum esse visibilia, sed res ipsas invisibiles in eis honorari; nec sic habendam esse illam speciem benedictione sanctificatam, quemadmodum habetur in usu quolibet: dicendum etiam quid significet et sermo ille quem audivit, quid in illo con-

20 f. 1. Cor. 10, 13.

diat, cuius illa res similitudinem gerit. 3 Deinde monendus est ex hac occasione, ut si quid etiam in scripturis audiat, quod carnaliter sonet, etiamsi non intelligit, credat tamen spiritale aliquid significari, quod ad sanctos mores futuramque vitam pertineat. Hoc autem ita breviter discit, ut quidquid audierit ex libris canonicis, quod ad dilectionem aeternitatis et veritatis et sanctitatis, et ad dilectionem proximi referre non possit, figurate dictum vel gestum esse credat; atque ita conetur intelligere, ut ad illam geminam referat dilectionem. 4 Ita sane ut proximum non carnaliter intelligat, sed omnem qui cum eo in illa sancta civitate potest esse, sive iam, sive nondum appareat: et ut de nullius hominis correctione desperet, quem patientia dei videt vivere, non ob aliud, sicut apostolus ait, nisi ut adducatur ad paenitentiam.

5 Si longus tibi videtur iste sermo, quo tamquam praesentem rudem hominem instruxi, licet ea tibi dicere brevius, longiorem tamen esse debere non puto: quamquam multum interest, quid res ipsa cum agitur moneat, et quid auditorum praesentia non solum ferre, sed etiam desiderare se ostendat. Cum autem celeritate opus est, vide quam facile explicari tota res possit. 6 Fac rursus adesse aliquem qui velit esse Christianus: ergo et interrogatum, illud quod superior respondisse: quia et si non hoc respondet, hoc eum respondere debuisse dicendum est. Deinde hoc modo et cetera contexenda.

7 Vere, frater, illa magna et vera beatitudo est, quae in futuro saeculo sanctis promittitur. Omnia vero visibilia transeunt, et omnis huius saeculi pompa et deliciae et curiositas interibunt, et secum ad interitum trahunt amatores

---

8 Vgl. Matth. 22, 40. 14 f. Röm. 2, 4. 29 f. Vgl. 1. Joh. 2, 16 f.

suos. 8 A quo interitu, hoc est, poenis sempiternis deus misericors volens homines liberare, si sibi ipsi non sint inimici, et non resistant misericordiae creatoris sui, misit unigenitum filium suum, hoc est, verbum suum aequale sibi, per quod condidit omnia. 9 Et manens quidem in divinitate sua, et non recedens a patre, nec in aliquo mutatus, assumendo tamen hominem, et in carne mortali hominibus apparendo venit ad homines: ut, quemadmodum per unum hominem qui primus factus est, id est Adam, mors intravit in genus humanum, quia consensit mulieri suae seductae a diabolo, ut praeceptum dei transgrederentur: sic per unum hominem, qui etiam deus est dei filius, Iesum Christum, deletis omnibus peccatis praeteritis, credentes in eum omnes in aeternam vitam ingrederentur.

27 1 Omnia enim quae nunc vides in ecclesia dei et sub Christi nomine per totum orbem terrarum geri, ante saecula iam praedicta sunt, et sicut ea legimus, ita et videmus; et inde aedificamur in fidem. 2 Factum est aliquando diluvium per totam terram, ut peccatores delerentur: et tamen illi qui evaserunt in arca, sacramentum futurae ecclesiae demonstrabant, quae nunc in fluctibus saeculi natat, et per lignum crucis Christi a submersione liberatur. 3 Praedictum est Abrahae fideli servo dei, uni homini, quod de illo esset populus nasciturus, qui coleret unum deum inter ceteras gentes quae idola colebant: et omnia quae illi populo ventura praedicta sunt, sic evenerunt, ut praedicta sunt. 4 Prophetatus est in illo populo etiam Christus rex omnium sanctorum et deus venturus ex semine

---

3 f. 1. Joh. 4, 9. 5 Joh. 1, 3. 7 f. Phil. 2, 6 f. 8 ff. Röm. 5, 12. 10 f. Vgl. Gen. 3, 6. 11 f. Röm. 5, 17 f. 18 Vgl. Jud. 20. 23 f. Vgl. Gen. 12, 2 f.

ipsius Abraham secundum carnem quam assumsit, ut omnes etiam filii essent Abrahae, qui fidem eius imitarentur; et sic est factum: natus est Christus de Maria virgine, quae ex illo genere fuit. 5 Praedictum est per prophetas, quod in cruce passurus esset ab eodem populo Iudaeorum, de cuius genere secundum carnem veniebat; et sic est factum. 6 Praedictum est, quod resurrecturus esset: resurrexit, et secundum ipsa praedicta prophetarum adscendit in caelum, et discipulis suis spiritum sanctum misit. 7 Praedictum est non solum a prophetis, sed etiam ab ipso domino Iesu Christo, quod ecclesia eius per universum orbem terrarum esset futura, per sanctorum martyria passionesque disseminata; et tunc praedictum, quando adhuc nomen eius et latebat gentes, et ubi notum erat irridebatur: et tamen in virtutibus miraculorum eius, sive quae per se ipse, sive quae per servos suos fecit, dum annuntiantur haec et creduntur, iam videmus, quod praedictum est esse completum, regesque ipsos terrae, qui antea persequebantur Christianos, iam Christi nomini subiugatos. 8 Praedictum est etiam, quod schismata et haereses ex eius ecclesia essent exiturae, et sub eius nomine per loca ubi possent, suam, non Christi, gloriam quaesiturae; et ista completa sunt.

9 Numquid ergo illa quae restant non sunt ventura? Manifestum est, quia sicut ista praedicta venerunt, sic etiam illa ventura sunt, quaecumque tribulationes iustorum adhuc restant: et iudicii dies, qui separabit omnes impios a iustis in resurrectione mortuorum; et non solum eos qui sunt extra ecclesiam, sed etiam ipsius ecclesiae paleas, quas

---

2 Vgl. Gal. 3, 7. 4 f. Vgl. Jes. 53, 4 ff. Sach. 12, 10. 8 f. Vgl. Joel 3, 1. 9 ff. Vgl. Jes. 2, 1 ff. Mich. 4, 1 ff. Matth. 24, 14. 21 f. Joh. 7, 18. 28 ff. Vgl. Matth. 3, 12.

oportet usque ad novissimam ventilationem patientissime sufferat, ad ignem debitum segregabit. 10 Qui autem irridٍent resurrectionem, putantes quod caro ista quia putrescit, resurgere non potest, ad poenas in ea resurrecturi sunt: et ostendet eis deus, quia qui potuit haec corpora facere antequam essent, potest ea in momento restituere sicut erant. 11 Omnes autem fideles regnaturi cum Christo, ita resurgent in eodem corpore, ut etiam commutari mereantur ad incorruptionem angelicam: ut fiant aequales angelis dei, sicut dominus ipse promisit, et laudent eum sine aliquo defectu et sine aliquo fastidio, semper viventes in illo et de illo, cum tali gaudio et beatitudine, quali nec dici nec cogitari ab homine potest.

12 Tu itaque credens ista, cave tentationes: (quia diabolus quaerit, qui secum pereant:) ut non solum per eos qui extra ecclesiam sunt, sive pagani, sive Iudaei, sive haeretici, non te hostis ille seducat, sed etiam quos in ipsa ecclesia catholica videris male viventes, aut immoderatos voluptatibus ventris et gutturis, aut impudicos, aut vanis curiositatibus vel illicitis deditos, sive spectaculorum, sive remediorum aut divinationum diabolicarum, sive in pompa et typho avaritiae atque superbiae, sive in aliqua vita quam lex damnat et punit, non eos imiteris: sed potius coniungaris bonis, quos inventurus es facile, si et tu talis fueris; ut simul colatis et diligatis deum gratis: quia totum praemium nostrum ipse erit, ut in illa vita bonitate eius et pulchritudine perfruamur. 13 Sed amandus est, non sicut aliquid quod videtur oculis, sed sicut amatur sapientia, et veritas et sanctitas et iustitia et caritas, et si quid aliud tale dici-

---

2 ff. Vgl. 1. Cor. 15, 35. 7 Vgl. 1. Cor. 15, 51 ff. 9 f. Matth. 22, 30. Marc. 12, 25. Luc. 20, 36. 14 f. Vgl. 1. Petr. 5, 8.

tur: non quemadmodum sunt ista in hominibus, sed quemadmodum sunt in ipso fonte incorruptibilis et incommutabilis sapientiae. Quoscunque ergo videris haec amare, illis coniungere, ut per Christum qui homo factus est, ut esset mediator dei et hominum, reconcilieris deo. 14 Homines autem perversos, etiamsi intrent parietes ecclesiae, non eos arbitreris intraturos in regnum caelorum: quia non tempore separabuntur, si se in melius non commutaverint. 15 Homines ergo bonos imitare, malos tolera, omnes ama: quoniam nescis, quid cras futurus sit, qui hodie malus est. Nec eorum ames iniustitiam, sed ipsos ideo ama, ut apprehendant iustitiam: quia non solum dilectio dei nobis praecepta est, sed etiam dilectio proximi, in quibus duobus praeceptis tota lex pendet et prophetae. 16 Quam non implet, nisi qui donum acceperit spiritum sanctum, patri et filio utique aequalem: quia ipsa trinitas deus est: in quo deo spes omnis ponenda est. In homine non est ponenda, qualiscumque ille fuerit. Aliud est enim ille a quo iustificamur, aliud illi cum quibus iustificamur. 17 Non autem solum per cupiditates diabolus tentat, sed etiam per terrores insultationum et dolorum et ipsius mortis. Quidquid autem homo passus fuerit pro nomine Christi, et pro spe vitae aeternae, et permanens toleraverit, maior ei merces dabitur: quod si cesserit diabolo, cum illo damnabitur. Sed opera misericordiae cum pia humilitate impetrant a domino, ut non permittat servos suos tentari plus quam possunt sustinere.

---

4 f. 1. Tim. 2, 5. 12 ff. Matth. 22, 37—40. 26 1. Cor. 10, 13.

Verzeichnis der Bibelstellen.

Die Zahlen bezeichnen die Seiten und Zeilen.
Als Citat eingeführte Stellen sind fett gedruckt.

Gen. (1) 33, 24. 34, 27
1, 1 . . . . . 4, 25
(1, 26. 27) 46, 7
1, 31 . . . . . 11, 18
(2) 33, 24
2, 8 . . . . . 35, 17
(2, 16. 17) 35, 17
(2, 18) 35, 9
(3, 1 ff.) 36, 19
(3, 6) 57, 10
(6) 37, 27
11, 9 . . . . . 43, 2
(12, 1 ff.) 39, 1
(12, 2. 3) 57, 23
(17, 5. 6) 45, 18
(18, 3) 39, 1
(25, 25) 5, 27. 40, 3
Exod. (1, 8 ff.) 40, 10
(7, 1 ff.) 40, 12
(12, 1 ff.) 48, 5
(12, 3) 48, 8
(12, 3 ff.) 40, 27
(14, 18 ff.) 40, 14
(16, 35) 41, 5
(19, 1) 48, 8
(31, 18) 41, 6. 48, 9
Deut (8, 3) 27, 26
Ps. 24 (25), 18 . . . . . 29, 25
32 (33), 9 . . . . . 33, 29
32 (33), 11 . . . . . 26, 15
50 (51), 19 . . . . . 27, 15
78 (79), 11 . . . . . 29, 24
(89 [90], 10) 30, 23
123 (124), 8 . . . . . 39, 6
148, 5 . . . . . 33, 29
Spr. **19, 21** 26, 15
Jes. (2, 1 ff.) 58, 9
(8, 1 ff.) 39, 15
28, 16 . . . . . 50, 6
(40, 6) 27, 22
(40, 6. 8) 30, 27
(53, 4) 47, 17
(53, 4 ff.) 58, 4
53, 7 . . . . . 41, 2
(53, 7) 47, 15
Jerem. (27) 43, 7
(29, 5) 43, 13. 44, 19
(29, 6. 7) 43, 13
(29, 10) . . 43, 14. 44, 19. 25
Dan. (2, 46 ff.) 43, 8
(3, 28 ff.) 43, 8
(4, 34) 43, 8
(6, 26. 27) 43, 8
Hos. (1, 2 ff.) 39, 15
6, 6 . . . . . 27, 18
Joel (3, 1) 58, 8
Jon. (3, 4) 38, 3
(3, 10) 38, 3
Mich. (4, 1 ff.) 58, 9
(5, 2) 47, 4
Sach. (12, 10) 58, 4
Sir. **3, 33** 27, 17
Matth. (1, 17) 45, 25
(1, 18) 46, 29
(3. 12. 12, 17. 32, 26. (53, 21). (58, 28)
4, 4. . . . . 27, 26
7, 21 f. 54, 19
10, 16 . . . . . 50, 12
12, 28. . . . . 41, 7
(16, 27) 51, 10
(17, 24 ff.) 43, 24
19, 8 . (39, 22). 41, 18. (48, 13)

Matth. 19, 21 . . . . . 49, 11
22, 30 . . . 52, 27. 59, 9
22, 37 ff. . . . 48, 1. 60, 12
22, 40 . . 9, 2. 48, 3. (56, 8)
23, 15. . . . . 26, 30
24, 14. . . . . 58, 9
25, 26. 27 . . . . . 28, 3
(25, 31 ff.) 51, 10
25, 34 . . . . . 33, 10
25, 41 . . . . 33, 9 (36, 28)
Marc. (1, 13) 24, 30
12, 25 . . . . 52, 27. 59, 7
Luc. **10, 8** 50, 12
(10, 39) 24, 30
11, 20 . . . . . 41, 7
(12, 33) 49, 11
(13, 26) 54, 18
(18, 22) 49, 11
20, 36 . . . . 52, 27. 59, 7
Joh. 1, 1. . . . . 39, 27
1, 33. 34, 10. 39, 28. 46, 13. 57, 5
(1, 14) 42, 17
3, 16 . 34, 21. 39, 27 (46, 13)
(4, 10 ff.) 47, 13
(6, 51) 47, 13
6, 68 . . . . . 21, 10
7, 18 . . (21, 22) 36, 7. 37, 24
50, 25. 58, 21
(13, 34. 35) 7, 5
14, 6 . . . . . 47, 14
(15, 1 ff.) 50, 14
17, 3 . . . . . 39, 5
(18, 36. 37) 47, 8
20, 29 . . . . . 53, 1
AG. (1, 3) 47, 22
(1, 8) 47, 25
(1, 9) 47, 23
(2, 1) 47, 24
(2, 1 ff.) 48, 14
(2, 41) 49, 1
(2, 42. 44) 49, 14
(2, 43) 48, 22
AG. (2, 45) 49, 11
(4, 4) 49, 1
(4, 32) 49, 15
4, 35 . . . . . 49, 22
(5, 15) 48, 23
(8, 3) 49, 22
(8, 4) 49, 17
(9, 1) 49, 22
(9, 3 ff.) 49, 24
(13, 2) 49, 24
(17, 29) 38, 20
(24, 17) 50, 2
Röm. 1, 3 . . . . . 42, 21
(1, 20) 35, 25
(1, 25) 38, 20
1, 29. 30 . . . . . 20, 25
2, 4 . . . . . 56, 14
2, 4. 5 . . . 20, 27. 53, 28
5, 5 . . . . . 28, 11. 47, 25
5, 8. 9 . . . . 7, 3. 34, 23
5, 10. 9 . . . . . 13, 19
5, 12 . . . . (35, 12). 57, 8
5, 17. 18 . . . . . 57, 12
(6, 4) 46, 19
(6, 6) 46, 20
(8, 5 ff.) 6, 14. 9, 9
8, 28 . . . . . 22, 1
8, 32 . . . . . 7, 8
9, 5 . . . . . 6, 7. 42, 22
10, 3 . . . . . 6, 15
12, 12 . . . . . 33, 14
13, 1 . . . . . 43, 20
13, 7 . . . . . 43, 21
13, 10 . 7, 5. 41, 21. 46, 8
15, 4 . . . . . 6, 26
1. Cor. 2, 9 . . . 4, 3. 33, 21
3, 9 . . . . . 44, 23
(5, 7) 48, 11
9, 22 . . . . 19, 10. 29, 18
10, 11 . . . . . 6, 27
10, 13 . . . 55, 20. 60, 26
11, 7 . . . . . 35, 13

1. Cor. 12, 12 . . . . . 40, 3
13, 12 . . . . . 3, 28
(13, 13) 9, 23
(15, 35) 59, 2
(15, 51 ff.) 59, 7
(15, 58) 21, 11
(16) 50, 2
2. Cor. 5, 7 . . . . . 52, 29
5, 13. 14 . . . . . 19, 12
(7, 10) 54, 1
(8, 9) 50, 2
8, 9 . . . . . 47, 6
9, 7 . . . . 4, 18. 18, 26
12, 15 . . . . . 19, 15
Gal. 3, 7 . 39, 4. (45, 20). 58, 2
(3, 13) 38, 11
4, 4 . . . . . 34, 16
4, 19 . . . . . 29, 18
5, 1 . . . . . 41, 23
Eph. 1, 9 . . . . . 39, 2
6, 5 . . . . . 43, 27
Phil. 2, 6. 7 . . 46, 14. 57, 7
2, 6 ff. 19, 8
(2, 7. 8) 34, 22
Col. 1, 16 . 34, 10. 39, 28. 47, 7
1, 18 . 5, 24. 6, 21. 40, 1. 8
3, 22 . . . . . 43, 27
1. Tim. 1, 5 . 5, 16. 7, 4. (11, 22)
(1, 10) . 15, 18. 23, 2. 43, 25
2, 1. 2 . . . . . 44, 12
2, 5 . . . . . 6, 6. 60, 4
2. Tim. **2, 19** 21, 14
(4, 3) . . 15, 18. 23, 2. 43, 25
Tit. (1, 9. 2, 1) . 15, 18. 23, 2. 43, 25
Hebr. (4, 10) . 32, 10. 33, 8. 34, 3. 8
(11, 7) 38, 1
11, 16 . . . . . 39, 11
12, 22 . 13, 8. 42, 10. 43, 18
1. Petr. (1, 10) 34, 18
1, 18. 19 . . . . . 26, 21
1, 24. 25 . . . . . 30, 27
2, 21 . . . . . 19, 4
(5, 8) 59, 14
2. Petr. (2, 5) 38, 1
1. Joh. (2, 16. 17) . . . 56, 29
3, 16 . . . . . 7, 6
4, 9 . . . . . 57, 3
4, 9. 10 . . . . . 46, 13
(4, 10) 34, 21
4, 10. 19 . . . 7, 8. 8, 25
4, 11 . . . . . 7, 5
4, 19 . . . . . 46, 12
Jud. (20) 51, 4. 57, 18
Apoc. (14, 13) . 32, 10. 33, 8. 34, 3. 8

Namen- und Sachregister.

Schriftcitate sind nur ausnahmsweise (in Klammern) berücksichtigt.

Abiectus 2, 10. 17, 12.
Abraham (39, 1). 45, 18. 27. (57, 23). 58, 1. 2.
Actus apostolorum 5, 1.
Adam 45, 16.
adiutorium (Christi) 51; 22.
adiuvare 17, 2. 36, 5.
admiratio (dei) 22, 21.
adorare 38, 25.
adscendere in caelum 47, 23. 58, 8.
adulter 12, 28. 54, 5.
advenire (Chr.) 8, 23.
adventus (Christi) 5, 21. 22. 25. 7, 1. 8, 29. 45, 30. 46, 1.
aedificare 9, 25. 29, 19. 44, 21. (51, 4). (57, 18).
Aegyptii 40, 14. 16.
Aegyptus 40, 10. 20.

aenigmata 16, 7.
aequale (verbum deo) 39, 27. 57, 4.
aequalis (sp. s. patri et filio) 60, 16.
aequalitas (dei) 19, 7. (patris et fil. et sp. s.) 53, 3.
aequitas vindictae 36, 24.
aetas, aetates 34, 1. 45, 15. 24. 46, 1. 6.
aeternitas 56, 7.
aeternus 3, 30. 31, 3. 4. 37, 1. 3. 42, 19.
affectio 29, 5.
affectus 3, 3. 16, 17. 17, 29. 18, 19. 22, 7.
aleator 12, 28. 54, 4.
allegoria 16, 10.
alligare (remedia sacrilega) 54, 5.
alligator (remediorum sacr.) 12, 29.
altitudo 34, 24.
amare (Christum) 54, 29. (deum) 7, 9. 33, 15. 20. 55, 4. 59, 27.
amator dei 55, 5. (saeculi) 56, 30. (spectaculorum) 12, 28.
amen 16, 22.
amfractus 19, 1.
amor 3, 29. 7, 11. 24. 8, 1. 9. 10. 12. 14. 19, 18. 22, 5. 22. 52, 20. (veritatis 16, 8.
amores flagitiosi 7, 14. (turpes) 7, 26.
angelicus 59, 9.
angelus 34, 11. 36, 12. (52, 28). (59, 9). (sancti) 36, 9. (summi) 42, 17. (scil. diabolus) 36, 13. (-i diaboli) 42, 15.
anima 23, 4. 38, 23. 53, 27. (-ae = spiritus) 36, 16.
animare 12, 14.
animus 2, 22. 31. 3, 3. 8. 5, 10. 7, 12. 18. 20. 10, 6. 10. 16. 28. 11, 1. 24. 14, 1. 18. 26. 16, 13. 17. 17, 15. 27. 20, 4. 22, 6. 23, 13. 24, 6. 25, 9. 22. 26, 18. 27, 13. 29, 5. 31, 31. 33, 15. 52, 23. 54, 15.
antistes 16, 17. 24, 15.
apertus 9, 13. 45, 4.
apostolicus 43, 20. 50, 5.
apostolus 44, 11. 23. 48, 27. (49, 12). 56, 14.
apparere (Chr.) 6, 5.
arbitrium 26, 8. (liberum) 36, 11.
arca 37, 29. 38, 1. 15. 45, 17. 57, 20.
artes vanae et malae 12, 30.
articuli 5, 6. (temporum) 6, 12. (aetatum) 45, 24.
assignare 13, 17.
assumere hominem 42, 17. 57, 7.
assumtio hominis 46, 14.
auctoritas (canonica) 14, 14. (divina) 9, 1. (ecclesiae) 14, 27. (praecipiendi) 15, 15.
audiens, -tes 1, 15. 12, 7. 21, 4. 23, 9.
auditio 21, 25. 22, 27.
auditor 3, 12. 5, 10. 17, 28. 18, 28. 20, 4. 11. 21, 20. 25, 6. 28, 20. 29, 7. 56, 20.
aures dei 16, 16.
auriga 31, 23. 55, 2.
avaritia 59, 22.
avarus 12, 27. 54, 4.

Babylonia 21, 12. 42, 28. 43, 1. 6. 8. 44, 7. 45, 7. 29.
baptismus 40, 24.
barbarismus 16, 8.
beatificare 8, 19.
beatitas 36, 21.
beatitudo 32, 6. 33, 7. 35, 16. 19. 56, 27. 59, 12.
beatus 29, 24. 36, 10. 52, 26.
benedictio 6, 16. 16, 25. 55, 28.

beneficia (temporalia) 49, 3. (visibilia) 39, 9. 20.
Bethleem 47, 3.
bonitas (dei) 8, 21. 36, 5. 59, 26. (ultimi iudicii) 12, 9.
bonum 8, 16. 35, 22. (-a spiritalia) 46, 23. (terrena) 33, 13. 35, 23. 46, 24.
bonus 12, 10. 43, 28. 54, 29. 55, 7. 18. 59, 24. (deus) 34, 26.

caelestis (Ierusalem 13, 8. 42, 10. 43, 19). (incorruptio) 52, 13. (patria) 39, 11. (-es spiritus) 34, 12. (-ia corpora) 35, 3.
caelum 4, 2. 34, 28. (39, 6). 42, 13. 53, 8.
caligo taediorum 28, 8.
canonica auctoritas 14, 13. (-ae litterae) 56, 6. (scripturae) 14, 15. (-i libri) 14, 12.
caritas 1, 17. 20. (5, 17. 7, 5). 9, 14. 25. 19, 27. 20, 19. 21, 23. 24. 25, 26. 26, 20. 28, 10. 29, 17. 22. 41, 12. 21. (22). (46, 9. 47, 25). 50, 9. 59, 29. (Christi 19, 13).
carnalis 9, 9. 16, 3. 33, 17. 35, 10. 39, 9. 18. 20. 41, 20. 42, 1. 6. 45, 13. 26. 46, 20. 22. 47, 2. 49, 4. 16. 56, 3. 10.
caro 3, 29. 6, 5. 19, 1. 7. 34, 16. 17. 39, 26. (42, 21). 45, 23. 49, 17. 57, 7. 58, 6. (59, 3).
Carthago 1, 3. 30, 3.
castus 15, 31.
catechizare 1, 2. 5. 4, 15. 24. 10, 7. 13, 25. 17, 4. 18, 10. 20, 9. 24, 25. 25, 24. 28, 8. 16. 29, 10.
catholicus 14, 23. 26. 30. (-a scil. ecclesia) 23, 31. (ecclesia) 53, 21. 59, 18.
Christianus 1, 7. 9, 29. 10, 4. 11, 5. 12. 13, 2. 7. 26. 30. 14, 11. 15, 27. 17, 5. 18, 17. 25, 4. 26, 23. 27, 5. 30, 2. 6. 32, 11. 19. 25. 33, 9. 11. 41, 4. 44, 9. 49, 23. 50, 29. 53, 15. 54, 8. 12. 15. 56, 23. 58, 18.
christianus 1, 4. 11. 10, 28. 30. 12, 26. 14, 31. 15, 13. 29. 17, 13. 23, 31. 32, 30. 43, 27. 44, 22. 49, 14. 53, 12.
Christus 6, 4. 15. 19. 8, 23. 9, 1. 16. 13, 16. 26, 20. 27, 6. 33, 11. 34, 11. 38, 12. 29. 39, 13. 17. 24. 26. 40, 7. 26. 41, 1. 26. 42, 16. 22. 24. 43, 18. 44, 10. 45, 3. 5. 8. 23. 26. 30. 46, 25. 49, 4. 18. 25. 26. 50, 4. 6. 11. 19. 24. 51, 10. 54, 16. 55, 17. 57, 12. 16. 22. 28. 58, 3. 10. 18. 21. 59, 7. 60, 4. 22.
cives 13, 8. 38, 28. 42, 11. 43, 18. 51, 9. (carnales) 49, 17.
civitas 31, 9. 38, 3. 43, 6. 47, 3. 4. 48, 18. (dei) 42, 9. 16. (iniquorum) 43, 1. (libera) 42, 28. (sancta, -orum) 38, 29. 42, 28. 52, 26. 56, 11. (superna) 12, 12. (terrena) 47, 5. (-es duae) 37, 12. 43, 3. 51, 9.
clementia (dei) 36, 6.
coaeternum (verbum p.) 39, 28.
cognoscere (Christum) 50, 19. (deum) 35, 8. 43, 10. 44, 10.
colere deum 33, 2. 6. 35, 8. 36, 8. 12. 38, 21. 39, 6. 9. 43, 10. 44, 10. 45, 22. 46, 3. 50, 1. 57, 24. 59, 25. (idola) 57, 25.
collatio 15, 14.
commendare 14, 15.
commovere 8, 14. 10, 7. 16. 27, 20.
communicare 14, 2.

communio 15, 11.
commutare 59, 8.
commutatio 52, 13.
comparare (hilaritatem) 4, 22. 17, 2. (laetitiam) 22, 27.
compatiens 22, 6.
concipere (Maria) 46, 29.
concordia (caritatis) 41, 12.
concupiscentia 35, 10.
condere 55, 30. (deus) 38, 21. 43, 11.
conditor (deus) 35, 21. 36, 21.
confiteri 1, 12. 36, 1.
confusio (i. e. Babylonia) 43, 2. 44. 6.
conscientia (bona) (5, 17). 19, 29. 32, 15. (mala) 32, 16. (saucia) 32, 7.
conservus 2, 5.
consolari 21, 8.
consolatio 26, 23.
constitutio (humana) 43, 24.
contaminare 34, 16.
contemnere 15, 29. 16, 29. 20, 6. 23, 12. 32, 9.
contemplatio 53, 6.
conversatio 12, 27. 23, 31.
convertere 38, 2. 44, 3. 49, 1. 50, 20. 53, 27.
cor 9, 24. 12, 1. 15, 31. 18, 21. 21, 11. 18. 22, 5. 32, 30. 53, 8.
corporalis 12, 25. 41, 19.
corpus (6, 21). 10, 5. 10. 12, 8. 16, 13. 17, 29. 23, 10. 35, 3. 4. 11. 37, 14. 15. (40, 3. 8.) 41, 16. 51, 9. 27. 30. 52, 6. 11. 14. 23. 59, 5. 8. (Christi) (5, 24). 6, 8. 19.
correctio 56, 13.
corrigere 15, 8. 16, 21. 37, 30.
corruptibilis 35, 11. 52, 14.
corruptio 36, 9.
coruscatio 2, 21.
creare (47, 7). 47, 12.
creator 35, 8. 36, 8. 26. 27. 38, 20. 57, 3.
creatura 35, 7. 36, 17. 38, 20. 43, 11. 47, 11. 51, 30.
credere 1, 7. 4, 10. 5, 26. 6, 22. 7, 29. 9, 23. 10, 5. 11, 30. 14, 5. 9. 26, 27. 34, 19. 20. 47, 8. 49, 1. 24. 50, 4. 51, 1. 6. 13. 15. 22. 25. 52, 7. 53, 1. 2. 9. 55, 22. 56, 3. 9. 57, 13. 58, 16. 59, 14.
cruciatus 47, 19. 51, 19. 20. 52, 19.
crucifigere 47, 18. 48, 26.
crux 38, 13. 41, 3. 57, 22. 58, 5.
cultus (dei) 43, 23. (idolorum) 49, 28.
cupiditas 11, 30. 30, 13. 37, 21. 46, 9. 60, 20.
curiositas (saeculi) 56, 29. (-es daemoniorum) 53, 14. (vanae) 59, 20.

daemon 31, 15.
daemonia 38, 24. 39. 7. 53, 14.
damnare 36, 24. 53, 11. 60, 24.
damnatio 53, 11. 54, 24.
David (42, 21). 45, 5. 27. 28.
decalogus 47, 28.
defensitare 15, 10.
deliciae (deus) 52, 25.
Deogratias 1, 1.
deprecari 21, 29.
desideria (terrena) 49, 9.
desperare 8, 13. 20.
desperatus 8, 17. 56, 13.
destinatio 12, 11.
deus (= Christus) 38, 12. 57, 12. 28.
deus homo 9, 16.
devotio 42, 14.
diabolicus 59, 21.
diabolus 20, 30. (33, 10). 36, 14. 19. 22. 26. 27. (28). 37, 2. 4. 10. 38, 24. 28. 42, 15. (51, 16). 23. 53, 9. 55, 19. 57, 11. (59, 14). 60, 20. 24.
diaconus 1, 3.

dictio 16, 24.
dies festi 54, 8. (irae 20, 28. 53, 28). (iudicii) 37, 15. 58, 26. (sollemnes paganorum) 54, 9.
dilectio 7, 2. 12. 8, 3. 25. 9, (3). 17. 21. 27. (11, 22). 49, 14. 56, 6. (60, 12).
dilector 30, 22, 55, 6.
diluvium 37, 28. 38, 11. 40, 18. 45, 18. 57, 19.
discipuli(Christi) 47, 22. 48, 12. 58, 9.
dispensatio 36, 18.
dispensator 2, 5.
disputare 12, 18.
disputatio 12, 2. 14, 28.
divinationes diabolicae 59, 21.
divinatores (artium vanarum, malarum, impiarum) 12, 31. 54, 7.
divinitas (Chr.) 34, 14. 57, 5.
divinitus 11, 4.
divinus 8, 28. 30. 9, 6. 16. 13, 5. 16, 1. 26, 13. 55, 26.
doctor 14, 8. 15, 13.
doctrina (apostolica) 43, 20. 50, 5. (christiana) 10, 30. (ecclesiae) 50, 27. (fidei) 1, 6. (liberalis) 13, 25. (salutaris 15, 18. 23, 2). (sana 43, 25).
doctus (homo) 14, 28. 15, 24. 29, 1.
documentum 7, 15.
dogma 15, 11.
dolores sempiterni 52, 16.
dominicus 2, 4. 12, 17, 21, 8. 28, 6.
dominus 1, 21. 2, 1. 5, 21, 6, 4. 19. 7, 1. 8, 29. 9, 4. 16. 11, 11. 17, 1. 21, 18. 24, 29. 26, 10. 28, 2. 31, 3. 32, 8. 39, 12. 15. 20. 40, 6. 29. 41, 1. 26. 42, 16. 22. 43, 7. 25. 44, 10. 45, 26. 30. 46, 23. 25. 48, 4. 11. 49, 11. 19. 50, 12. 15. 21. 51, 6. 52, 1. 58, 10. 59, 10. 60, 25. (-i temporales) 43, 28.
donum dei 41, 11.
dubitatio 51, 6.

ebriosus 12, 27. 54, 4.
ecclesia 4, 26. 5, 23. 11, 13. 19. 12, 15. 13, 4. 7. 14, 21. 16, 18. 23. 32, 22. 38, 12. 39, 8. 18. 24. 40, 1. 44, 7. 12. 18. 50, 26. 53, 16. 55, 24. 57, 21. 58, 28. 59, 16. 60, 6. (catholica) 53, 21. 59, 18. (Christi) 43, 17. 50, 11. 58, 11. 20. (dei) 27, 7. 32, 17. 30. 57, 15. (mater) 1, 20. (-ae) 12, 25. 24, 14. 49, 26. 54, 8. (-ae Iudaeae) 50, 3.
ecclesiasticus 14, 22.
edocere 14, 27.
effector 35, 22.
effractura 31, 11.
electi 53, 24.
enodate 23, 23.
enodatio (allegoriae) 16, 10.
errare 20, 24. 23, 1. 54, 16.
erratum 27, 14.
error 11, 2. 15, 16. 20, 14. 21, 3. 22, 28. 23, 4. 26, 21. 29, 14. 38, 25. 26. 48, 25.
erudire 11, 13. 12, 21. 40, 11.
eruditus 14, 7. 29, 11.
evangelium 4, 28. 41, 7. 45, 25. 48, 4. 49, 11. 24. 27. 54, 19.
excandescere 3, 3.
excultus 13, 25. 15, 14.
exemplum 9, 18. 12, 22. 13, 11. 16, 30. 21, 8. 28, 16. 38, 7. 16. 43, 25. 48, 5. 49, 8.
exordiri 1, 8.
exordium (sermonis) 10, 19.
explicare 2, 16. 3, 26. 5, 3. 17, 4. 23, 24. 28, 17.

expolitus 15, 13.
exponere 14, 14.
exporrigere 3, 5.

fabula 11, 24.
fama (ecclesiastica) 14, 23.
fastidiosus 2, 11.
fastidire 22, 4.
fastidium 1, 14. 16, 8. 25, 18.
felicitas 31, 1. 33, 1. 46, 4. 27.
fidelis 12, 12. 21. 39, 1. 3. 40, 24. 43, 28. 57, 23. 59, 7.
fides 1, 4. 6. 3, 24. 10, 5. 29. 14, 25. 15, 18. 22, 29. 33, 6. 39, 3. 13. 17. 45, 19. 21. 50, 18. (51, 5). 22. 24. 52, 17. (29). 53, 2. 5. 24. 55, 17. (57, 18). 58, 2.
fiducia 21, 29. 23, 19. 48, 21.
figura (6, 27). 42, 24. 44, 26. 46, 23.
figurare 39, 8. 40, 27.
figurate 43, 17. 44, 27. 56, 8.
filius (dei) (7, 8). (34, 21). 39, 3. 27. (46, 13). 53, 3. 57, (4). 12. 60, 15.
fingere 10, 4. 8. 20. 11, 23.
finis 12, 22. 13, 3. 5. 32, 25. 36, 28. 44, 1. 54, 24. (amoris) 22, 22. (doctrinae christianae) 10, 30. (saeculi) 37, 13. 43, 3. (-orum 6, 29). (temporum) 44, 25.
fomes 27, 9.
fons (deus sapientiae) 60, 2.
forensis 16, 24.
foris 12, 15.
forma corporis (deus non definitus—) 41, 8.
formare 52, 1.
fornicatio 31, 7. 32, 4.
fornicator 12, 27. 54, 5.
forum 16, 23.
fraternus 22, 4. 23, 17.
fraudator 12, 27. 54, 4.
frons 41, 3.
fructus (salutis) 41, 27.
frui (deo) 46, 5.

gehenna 33, 16. 18.
gemmae 12, 3.
gens, -tes 2, 30. 3, 2. 5, 24. 29, 13. 39, 4. 17. 40, 14. 45, 11. 19. 21. 46, 3. 48, 20. 49, 24. 27. 50, 8. 10. 57, 25. 58, 14.
gentiles 12, 16.
genus humanum 37, 13. 43, 3. 45, 16.
gloriosus (deus) 36, 5. 24.
graecus 2, 27. 29. 32. 3, 1.
grammaticus 11, 26. 15, 22.
grandiusculus 17, 27.
gratia (dei) 37, 2. 46, 18. (spiritalis) 46, 1.
gratis 46, 3. 59, 25.

haeresis 15, 3. 50, 23. 58, 20.
haereticus 12, 16. 14, 25. 53, 17. 59, 17.
hebraeus 2, 27. 29. 42, 10.
hereditas sempiterna 46, 17.
hilaritas 4, 19. 22. 17, 2. 24, 7.
homo (Christus) 34, 16. 39, 28. 42, 17. 43, 26. 46, 14. 24. 57, 7. 60, 4. (vetus) (46, 20). 49, 9.
honorari 55, 27.
hostis (= diabolus) 53, 10. 59, 17.
humanitas (dei verbi) 34, 14. 51, 12.
humanus 9, 17. 10, 20. 14, 32. 15, 8. 17, 30. 20, 8. 23, 11. 26, 14. 37, 13. 38, 26. 41, 16. 43, 3. 45, 16. 46, 6. 52, 8.
humilis (deus) 9, 20.
humilitas 9, 17. 14, 16. 15, 16. 29. 29, 25. 34, 22. 38, 29. 39, 12. 47, 9. 51, 12. 60, 25.

ictus (intelligentiae) 3, 10.
idiota 15, 13. 23. 30, 2.

idola 44, 9. 49, 28. 57, 25.
Ierusalem 21, 12. 42, 8. 43, 6. 44, 7. 26. (caelestis 13, 8. 42, 10. 43, 18).
Iesus 6, 4. 9, 16. 39, 13. 40, 7. 41, 1. 26. 42, 16. 22. 45, 8. 26. 30. 57, 12. 58, 10.
illecebrare 7, 18.
illitteratus 15, 28.
imago (dei) 46, 7. 8. (rerum spiritalium) 42, 8. 48, 6.
imbuere 1, 4. 15. 3, 24. 4, 4. 10, 29. 17, 13. 27, 3. 29, 9. (sacramentis) 24, 23.
imitari 13, 12. 35, 14. 45, 19. 49, 19. 58, 2. 59, 23. 60, 9.
imitatio 20, 30. 27, 4. 39, 3.
imitator (Christi) 19, 11. (diaboli) 20, 30.
immoderatio 12, 5.
immortalis 49, 5.
immortalitas 35, 19. 49, 7.
immunditia 32, 4.
impertire 15, 28.
impius 12, 11. 33, 3. 34, 6. 37, 26. 40, 14. 42, 15. 51, 13. 54, 6. 58, 26.
implere (legem) 41, 19. (22), 46, 8. 47, 27. 60, 14. (signa) 42, 5. (verbum domini) 50, 11.
impressio 3, 11.
imprimere 2, 24. 3, 7.
inanitas 30, 26.
incommutabilis 60, 2.
incorporari (ecclesiae) 11, 12.
incorruptibilis 60, 2.
incorruptio (angelica) 59, 9. (caelestis) 52, 13.
incredulus 50, 10.
inculcare 14, 3. 6. 23, 32.
incursus (noctis) 4, 2.
indoctus 14, 6. 29, 1.
indulgentiae 36, 2.
induere (Chr. hominem) 43, 26.
iners 29, 11.
infantilis 17, 26.
infelicitas 46, 27.
infidelis 12, 8.
infirmitas 12, 14. 14, 32. 15, 8. 20, 8. 30, 25.
infirmus 8, 2. 14, 17. 24, 17. 26, 27.
inflatus 16, 2.
inhaerere 14, 20. 53, 2. 55, 2. (scripturis sanctis) 11, 10.
iniquitas 31, 20. 32, 14. 38, 16. 52, 15.
iniquus 37, 12. 43, 1. 44, 2. 51, 20.
initiare 25, 3. 26, 28.
iniustitia 60, 11.
innotescere 29, 23.
instantia 18, 10.
insinuare 4, 10. 17, 24. 23, 17.
institutor 22, 21.
instruere 2, 12. 5, 14. 12, 13. 24. 13, 28. 17, 15. 27, 28.
intacta (Maria) 46, 29.
intellectus 2, 21. 3, 7. 18, 27. 19, 26.
intelligentia 3, 10. 19, 6. 35, 7.
intelligere 17, 30. 19, 27. 20, 6. 7. 21, 2. 46, 21. 49, 5. 56, 3. 9. 11.
intentio 3, 13. 11, 9. 20, 8. 21, 23. 24, 17. 25. 17. 28, 9. 18.
interrogare 10, 18. 14, 10. 30, 4. 55, 22. 56, 23.
interrogatio 23, 18.
intimare 1, 8. 12, 6.
invidia 48, 25.
invisibiles 52, 1. 55, 27.
invocare (deum) 16, 19. 53, 8. (dominum) 21, 18.
involucris 5, 7.
irridere 16, 17. (fidem) 51, 23. 24. (christianum nomen) 32, 29. 58, 14.
irrisiones (infidelium) 12, 8.
Israel 39, 19. 42, 20. 48, 5.

Iudaea 47, 3. 50, 3.
Iudaei 12, 16. 39, 19. 44, 28. 45, 11. 21. 47, 28. (48, 19). 24. 49, 2. 16. 50, 8. 53, 19. 58, 5. 59, 16.
iudex 31, 21. 32, 7. (Christus) 51, 10.
iudicare 8, 17. 13, 10. 28, 21. 24. 44, 1. 52, 11. 54, 17. 28.
iudicium (ultimum) 12, 9. 23, 32. 37, 15. 38, 17. 43, 5. 51, 8. 58, 26.
iudicum libri 4, 27.
iustificare 13, 12. 13. 19. 34, 6. 55, 10. 60, 18. 19.
iustificator 13, 13.
iustitia 7, 16. 32, 14. 35, 28. 29. 36, 6. 52, 10. 59, 29. 60, 12.
iustus 12, 12. 13, 11. 12. 37, 28. 38, 11. 27. 40, 20. 55, 12. 58, 25. 26. (dei leges) 36, 23. (deus) 34, 26. 36, 16. 46, 11.

largitas (domini) 2, 1.
latebrae (aenigmatum) 16, 7.
latentes (sancti) 46, 22.
latinus 2, 27. 29. 31. 3, 1. 3.
laudabilis (deus) 35, 27. 28. 29. 36, 1.
laus (dei) 22, 22. 52, 22.
lectio 21, 25.
lex 6, 10. 13. (7, 5). (9, 2). 41, 6. 17. 19. 21. (46, 8). 47, 27. 48, 9. 54, 26. (leges dei) 36, 18. 24.
liber, libri 6, 14. 14, 11. 20. 22. 15, 13. 16, 4. 51, 2. (canonici) 14, 11. 56, 6. (divini) 13, 5. (iudicum et regnorum et Ezrae) 4, 28. (psalmorum) 45, 5. (sancti) 23, 26. 42, 25. (veteres) 45, 25.
liber 23, 20. 36, 11.
liberalis 13, 25.
liberare 9, 14. 21, 13. 38, 12. 44, 7. 45, 13. 57, 2. 23.
liberatio 38, 17. 43, 16. 45, 13.
liberator (Christus) 45, 3. 8. 12. (deus) 40, 12.
liberatus 36, 9.
libertas 44, 28.
libido 38, 19.
lignum 38, 11. 17. 40, 20. 22. 57, 22.
litterae 8, 30. 13, 28. 16, 6. (canonicae) 15, 5. (christianae) 14, 30. (divinae) 9, 6.
locutio 2, 22. 4, 8. 17, 15.
luxuria 31, 10.

maeror 18, 16.
maestitia 18, 15.
maestitudo 27, 15.
malitia 8, 21. 38, 6. 19.
malum 20, 29. 54, 12. (-a terrena) 46, 26.
malus 12, 10. 32, 16. 38, 8. 15.
mandare 8, 30. 9, 6.
manifestare 46, 2. 18. 48, 5.
manifestatio 9, 8. 11.
manifestus 3, 7. 7, 22. 9, 2. 40, 29. 41, 7. 58, 24.
marcescere 3, 15.
Maria 58, 3.
martyr 50, 17.
martyrium 58, 12.
mater (caritas) 29, 21. (Christi) 46, 28. (ecclesia) 1, 20. 9, 15.
maternus 22, 5.
mathematicus 12, 30. 54, 6.
medicina 9, 18. 12, 21. 25, 19. 29, 18. (dei) 21, 7.
membrum (dei) 41, 9. (ecclesiae) 39, 25.
memoria 2, 25. 3, 7. 11. 5, 14. 9, 6.
memoriter 5, 1.
merces 55, 18.
mereri 36, 10. 52, 13. 53, 3. 59, 8.
meritum 25, 29. 37, 22. 53, 2. (pietatis) 52, 14. (iniquitatis) 52, 15.

minister (ecclesiae) 16, 18.
ministerium 3, 21. 10, 6.
ministrare 18, 1. 39, 20.
miraculum 11, 7. 15. 40, 13. 23. 43, 10. 49, 1. 51, 1. 58, 15.
miser 31, 24. 47, 9.
miserandus 23, 4.
miseria 8, 12. 9, 19. 36, 16.
misericordia 8, 12. 9, 20. 20, 26. 54, 3. 60, 25. (dei) 10, 6. 36, 2. 57, 3.
misericors 11, 9. 21, 21. 23, 29. 25, 25. 27, 23. (deus) 34, 27. 37, 25. 46, 11. 57, 2,
modulus (temporis) 12, 8.
momentum (temporis) 33, 27.
monere 11, 16. 13, 9. 15, 28. 17, 1. 27, 3. 28, 21. 56, 1.
mori (Christus) 26, 20. 34, 23. 47, 19. 20. (pro fide) 50, 18.
mors 22, 29. 26, 21. 30, 23. 36, 20. 47, 21. 52, 15. 19. 60, 21.
mortalis 9, 24. 31, 2. 49, 6. 57, 7.
mortalitas 19, 7. 34, 22. 35, 12. 20. 36, 7.
mortificare 49, 9.
morulax 2, 25.
mos, -res 13, 15. 15, 19. 30. 37, 22. 52, 17. 55, 24. 56, 4.
motus 14, 1. 27, 13. 29, 15.
movere 5, 19. 7, 19. 16, 10. 17, 29. 23, 8. 22. 29, 10.
Moyses 40, 13. 23.
mundus (spiritus) 34, 12.
mutare (non m. deus) 55, 11. (verbum) 57, 6.
mutatio 46, 14.
mysterium 16, 7. 34, 24. 38, 13. 17. 39, 23.
mystice 23, 26. 44, 24.

narrare 4, 11. 5, 3. 13. 9, 1. 22. 11, 20. 28. 15, 18.
narratio 1, 9. 10. 4, 11. 20. 24. 10, 32. 11, 18. 12, 1. 3. 6. 23, 27.
nasci (Christus) 6, 9. 20. (34, 16). 39, 26. 46, 28. 47, 3. 58, 3.
nativitas (domini) 39, 15. (Iesu Christi) 40, 7.
necessitas (servilis) 36, 11.
Ninive 38, 3.
nobilitas (carnalis) 47, 2.
nocere (deo) 36, 15. 19.
Noë 45, 17.
nomen (Christi) 54, 16. 58, 13. 19. 20. (christianum) 53, 12. 13. (in n. Christi) 48, 21. 25. 28. (pro n. Chr.) 49, 25. 55, 17. 60, 22. (sub n. Chr.) 50, 24. 57, 16.
notus 2, 17 (?).
nugacitas 31, 8.
nugae 11, 25.

oboedientia (dei) 36, 14.
observare 41, 28. 42, 1. 55, 23.
observationes (ciborum) 41, 23.
occultatio 9, 7. 9.
occultus 9, 12. 10, 9. 21, 6.
offendere (deum) 33, 21.
offensio 21, 6.
omnicreans (deus) 22, 22.
omnipotens (deus) 33, 27. 34, 26. 53, 29.
omnipotentia (dei) 35, 6. 52, 9.
operari (deus) 34, 4. 7.
opus (bonum) 18, 26. 21, 22. 34, 4. (misericors) 21, 21. 27, 23. (opp. misericordiae) 60, 24.
oraculum 11, 8.
orare 43, 12. 44, 11.
orator 15, 23.
ordinare 26, 1. 11. 12. 36, 15.

ordo (narrationis) 25, 18. 26, 4. 7. 11.
origo (carnalis Chr.) 45, 25.

paenitentia 37, 27. 38, 3. 54, 1. (56, 15).
paenitere 38, 6. 49, 1.
paganus 54, 9. 59, 16.
parere (Maria) 47, 1.
participatio (sacramentorum) 13, 29.
pascha (domini) 40, 29. (Iudaeorum) 48, 6. (verum) 48, 12.
passio (Christi) 39, 17. 40, 26. 41, 3. 48, 11. (sanctorum) 58, 12.
pater (Abraham) 45, 18. (deus) 32, 9. 39, 27. 28. 53, 3. 57, 6. 60, 15.
paternus 22, 4.
pati (Christus) 49, 20. 58, 5. (pro nom. Chr.) 49, 25. 55, 17. 60, 22.
patiens (deus) 37, 26. 53, 23. (ecclesia) 59, 1.
patientia 20, 26. 38, 7. (dei) 12, 22. 53, (28). 29. 56, 13. (domini) 49, 19. (ecclesiae) 50, 27.
patriarcha 6, 8. 39, 18. 40, 5. 46, 2. 21.
Paulus 44, 11. 49, 23.
pax 23, 5. 31, 31. (42, 11). 19. (43, 13). 44, 18. 22. 28.
peccare 8, 17. 28, 6. 33, 17. 19. 35, 28. 36, 3.
peccator (34, 23). 35, 24. 40, 19. 57, 19.
peccatum 27, 14. 22. 28, 5. (29, 26). 34, 13. (35, 12). 29. 40, 25. (49, 7). 57, 13.
pecunia (corporalis) 4, 17. (dominica 2, 4. 28, 3. 6).
penetralia 19, 26.
pentateuchus 4, 27.
peregrinus 29, 11.
perfrui (bonitate et pulchr. dei) 59, 27. (trinitate) 52, 29.
permittere 12, 23.
perniciosus 11, 30. 15, 11.
perpessio 21, 20.
perpetuus 33, 7. 35, 16.
persecutio 49, 17. 50, 10.
persequi 44, 9.
perseverare 13, 4. 38, 6. 51, 6.
perturbare 12, 5. 21, 4. 26, 18.
perversus 12, 18. 24. 15, 9.
Petrus (48, 23).
pietas 35, 14. 37, 24.
pius 9, 11. 16, 22. 38, 27. 39, 1. 42, 14. 51, 12. 60, 25.
poena (peccati) 35, 12. (-ae corporales) 39, 21. (impiorum) 12, 11. (sempiternae) 57, 1. (temporales) 51, 19.
poenalis 9, 10.
pompa 31, 6. 37, 17. 56, 29. 59, 21.
popina 31, 7. 13. 32, 3.
populus (carnalis) 46, 20. (christianus) 15, 12. 16, 21. 24, 16. 28, 28. 29, 2. (dei) 5, 23. 40, 15. 20. (Israel) 39, 19. 42, 20. 48, 5. (Iudaeorum) 39, 5. 7. 40, 10. 12. 27. 41, 5. 17. 42, 5. 43, 6. 45, 20. 22. 23. 57, 24. 26. 58, 5.
portare 32, 22.
potestas (dei) 36, 21.
praecantator 12, 29. 54, 6.
praeceptor 13, 20.
praeceptum 1, 10. 4, 16. 12, 25. 17, 4. (-ti) 32, 13. (dei) 57, 11.
praecipere 4, 21. 13, 23. (deus) 34, 5. 46, 10. 26. 49, 10. 27.
praedicare 12, 13. 38, 1. 49, 18. 25.
praedicatio 22, 26.
praedicator 48, 26.
praedicere 12, 20. 50, 12. 22. 28. 54, 18. 57, 17. 23. 26. 58, 4. 6. 7. 13. 19. 24.

praedictum 58, 8.
praefigurare 34, 24. 44, 25.
praefiguratio 42, 19.
praemia 35, 28. (aeterna) 37, 3. (carnalia) 46, 22. (visibilia) 46, 4.
praenuntiare 6, 9. 12. 23. 8, 29. 13, 6. 34, 25. 38, 4. 10. 18. 50, 7. 15.
praesignare 5, 23.
praesumptio 15, 16.
praesumptor 15, 2.
praevaricator 54, 26.
pravus 12, 18. 15, 9. 30, 13.
professio 1, 12.
profunditas 37, 21.
proficere 13, 16.
promittere 8, 16. 25, 20. 28, 14. 32, 11. 13 33, 8. 43, 15. 45, 3. 47, 25. 49, 4. 52, 27. 56, 28. 59, 10.
propago 36, 7. 45, 20.
propheta 6, 8. 38, 4. 39, 18. 43, 8. 45, 6. 8. 46, 2. 21. 50, 7. 58, 4. 8. 10.
prophetare 6, 12. 34, 19. 39, 11. 44, 24. 45, 4. 9. 50, 15. 57, 27.
prophetia 39, 16. 41, 1. 45, 4.
prosperitas 33, 4.
provectus 17, 24.
prurigo 32, 5.
psalmorum liber 45, 5.
pudor 24, 23.
pulchritudo (dei) 59, 26.
putrescere 59, 3.

quaestio 12, 19. 15, 25.

ratio (-nem vitae reddere) 51, 10. 52, 12.
refellere 10, 22. 12, 19.
regnare 44, 2. (cum Christo) 59, 7.
regnorum libri 4, 28.
regnum (aeternum 33, 10. 51, 15). (caelorum) 60, 7. (Christi) 47, 11. (iustorum) 12, 11. (spiritale) 42, 7. (terrenum) 42, 7. 20. 49, 3.
regula (doctrinae) 15, 18.
religio 10, 17. 23, 9.
remedia (sacrilega) 12, 29. 54, 5.
renovatus (homo) 46, 18.
reprobus 32, 22.
requies 30, 6. 7. 30. 32, (10). 24. (33, 24). 34, 13. 39, 10. 52, 21.
requiescere 30, 14. 17. 31, 7. (34, 2. 3. 8). 34, 11.
res (divinae) 55, 26. (spiritales) 41, 25.
respondere 10, 19. 26. 11, 5. 30, 7. 55, 23. 56, 24. 25.
resurgere 47, 20. 58, 7. 59, 4. 8.
resurrectio 12, 6. 9. 47, 24. 48, 11. 49, 8. 51, 24. 58, 27. 59, 3.
revelare 23, 27. 39, 1. 12.
revelatio 11, 13. 34, 18.
rex (Christus) 38, 12. 29. 39, 12. 42, 16. 19. 22. (47, 8). 49, 4. 54, 29. 57, 28.
Romanus 44, 29.
rudis 1, 2. 4, 5. 10, 30. 14, 6. 17, 24. 20, 10. 29, 8. 50, 1. 56, 17.
ruina 30, 26.
rusticanus 24, 25. 30, 3.
rusticus 29, 2.

sacramentum (diluvii) 38, 11. (ecclesiae) 57, 20. (filii dei) 39, 2. ligni) 40, 22. [salis] 16, 26. 55, 25. (-a) 13, 29. 24, 20. 23. (visibilia) 41, 22.
sacrificium 41, 24.
sacrilegus 12, 29. 54, 5.
saecularis 11, 27. 25, 11. 26, 21.
saeculum (futurum) 56, 28. (hoc) 5, 26. 21, 12. 23, 4. 30, 10. 26. 33, 3. 38, 13. 43, 19. 56, 29.

(istud) 44, 6. (-a 6, 7). 34, 24. (-i finis) 37, 13. 43, 3. (-orum finis) 6, 29.
sagina (saecularis) 11, 27.
saluber 9, 5. 25. 14, 16. 24, 17. 54, 1.
salus 18, 4. 19, 30. 28, 1. 41, 28. 48, 7.
salutare 10, 5.
salutaris 15, 18. 23, 2.
salvator 45, 23.
salvus 34, 19. 20.
sancti 5, 25. 6, 20. 33, 8. 34, 3. 18. 36, 7. 37, 12. 38, 17. 39, 14. 25. 40, 6. 41, 11. 27. 42, 29. 43, 18. 46, 22. 49, 22. 50, 3. 51, 18. 52, 21. 57, 28. 58, 12.
sanctificare 42, 11. 13. 55, 28.
sanctitas 35, 14. 56, 7. 59, 29.
sanctus (Adj.) 5, 22. 6, 8. 9, 4. 11, 10. 14. 23, 26. 30, 27. 34, 12. 36, 9. 38, 28. 39, 18. 40, 13. 24. 41, 7. 11. 15. 42, 25. 45, 6. 47, 25. 48, 10. 12. 52, 26. 53, 3. 56, 4. 8. 11. 58, 9. 60, 15.
sanguis (martyrum) 50, 17.
sanitas 31, 31.
sapientia (dei) 35, 15.
satelles 36, 13.
scandalum 12, 15. 18, 16. 26, 18. 26. 27, 1.
scenicus 31, 23.
schisma 50, 23. 58, 19.
schismaticus 53, 17.
schola 15, 22.
scientia 13, 15.
scriptio 14, 29.
scriptor 15, 6.
scriptura 33, 24. 35, 17. (divina) 8, 28: (sancta) 9, 4. 30, 27. (-ae) 11, 7. 13, 28. 51, 8. 56, 2. (canonicae) 14, 15. (divinae) 16, 1. (sanctae) 5, 22. 11, 10. 14.
secretum 16, 6. (-a) 52, 1.
secta 29, 14.
securitas 30, 11. 13.
securus 30, 18.
seducere 12, 31. 36, 20. 22. 53, 20. 57, 10. 59, 17.
sedulus 3, 21. 13, 9. 14, 26. 15, 28.
sempiternus 19, 30. 32, 24. 33, 7. 17. 46, 17. 47, 10. 51, 20. 52, 16. 20. 57, 1.
sententia 17, 22. (-ae) 16, 12.
separare 13, 5. 32, 25.
sermo 1, 6. 13. 2, 10. 15. 3, 25. 4, 5. 10, 7. 19. 16, 14. 30. 17, 4. 12. 19. 18, 14. 21. 21, 19. 26. 23, 13. 27. 25, 1. 26, 19. 27, 9. 28, 15. 29, 5. 15. 28. 44, 20. 55, 30. 56, 16.
sermocinatio 28, 27.
servilis 36, 11. 41, 23.
servire (deo) 34, 10. 50, 2. (simulacris) 39, 7. 53, 14.
servi (Christi) 58, 16. (christiani) 43, 27. 57, 23. (dei) 60, 26,
servitus 1, 21. 43, 7. 46, 4.
severitas (dei) 9, 24. (iudicii ultimi) 12, 10.
signacula 55, 26.
signa 11, 13. (facere) 48, 22. 24.
signare 41, 4. 55, 24.
significare 16, 27. 39, 23. 41, 18. 42, 28. 43, 1. 17. 44, 5. 48, 10. 55, 30. 56, 4.
signum 40, 5. (baptismi) 40, 24. (crucis) 41, 3. (liberae civitatis) 42, 9. (-a rerum futurarum) 42, 3. (spiritalium) 41, 25.
silentium 53, 7. (sanctum) 34, 12.
similitudo 16, 28. 20, 30. 56, 1.
simulacrum 39, 7. 53, 14.
simulare 32, 30.

simulatio 11, 2.
sincerus 19, 26. 25, 26.
sinta 31, 22.
sociari (ecclesiae) 14, 21.
societas 15, 12. 23. 17. 37, 19. 25. 42, 29. 43, 1. (sacramentorum) 24, 20.
solatium 53, 10.
solidus 16, 2.
sollers 14, 14.
sollicitudo 24, 28.
soloecismus 16, 19.
somnia 11, 7.
sordere 16, 1.
spectaculum 12, 28. 31, 8. 14. 55, 1. 59, 20.
sperare 7, 25. 9, 23. 11, 15. 26, 28. 43, 13. 49, 7. 52, 27.
spes 12, 6. 13, 9. 31, 1. 32, 28. 55, 8. 14. 60, 16. 22.
spiritalis 9, 11. 13. 39, 23. 41, 21. 25. 42, 8. 44, 19. 45, 12. 46, 1. 23. 47, 12. 56, 4.
spiritus 18, 25. (28, 12). (sanctus) 34, 18. 38, 29. 41, 7. 10. 15. 47, 25. 48, 10. 12. 53, 3. 58, 9. 60, 15. (-us) 34, 12. 35, 4. 36, 13. 37, 18. 23. 42, 13.
statuere (deus) 12, 22.
stilus 14, 18.
stipendiarius (provincialis) 50, 5.
studium 31, 14.
superbia 9, 15. 37, 16. 38, 19. 28. 39, 13. 42, 15. 47, 10. 50, 20. 59, 22.
superbior (animus) 14, 17.
superbire 36, 13.
supereminens 15, 20.
superior (locus) 28, 28.
supernus 12, 12.
supplicia 35, 29. (37, 1).
surrigere 51, 9.
suscipere (religionem) 10, 17.
taedium 3, 15. 16. 17. 17, 15. 28. 21, 27. 25, 6. 17. 28, 8.
templum 44, 27. 45, 9.
tempora (praesentia ecclesiae) 4, 26. 11, 19. (decursis t.) 21, 13.
tentare 53, 15. 19. 23. 54, 10. 60, 26.
tentatio 12, 14. 21. 15, 19. 23, 31. 33, 11. 53, 9. 59, 14.
terra (promissionis) 42, 6. 23. 45, 1.
terrenus 33, 2. 13. 35, 9. 23. 44, 4. 8. 47, 5. 8. 49, 9.
terrestris 35, 3. 47, 13.
testamentum (novum) 9, 8. 46, 17. (vetus) 9, 7. 46, 19.
testimonia (divinorum libr.) 13, 6.
theatrum 31, 8. 32, 4. 54, 9.
thermae 32, 5.
thymelicus 31, 23.
timere (deum) 9, 26. 32, 29. (gehennam) 33, 16.
timor 23, 15. 26, 29. 30, 15. (carnalis) 41, 21. (dei) 9, 30. (poenalis) 9, 10. (religionis) 23, 9.
tolerabilis 38, 8.
tolerantia 54, 3.
tolerare 13, 5. 16, 22.
tormenta 52, 18.
tornare 14, 18.
torpere 7, 20.
torpor 16, 8.
tractatum 14, 12.
tranquillitas (temporalis) 44, 18.
transgredi (praeceptum) 35, 18. 21. 57, 11.
transmarinus 24, 15.
tribulationes 51, 7. 55, 16. 58, 25.
tribunal (Christi) 51, 10.
trinitas 52, 29. 60, 16. (trinitatis unitas) 53, 4.
tumor 39, 13.
turba 12, 25. 27, 5. 54, 8.

typhus 30, 26. 37, 17. 47, 2. 59, 22.
typus 42, 27.

ubertas (beneficentiae) 8, 11. (caritatis) 28, 10.
unitas 41, 13. (catholicae) 23, 31. (communionis) 15, 11. (ecclesiae) 53, 16. (trinitatis) 53, 4.
uterus (secreti sui) 6, 5.
universalis 14, 27.
urbanus 29, 2. 30, 3.

vanus 11, 27. 12, 8. 30. 31, 6. 37, 17.
vegetare 35, 4.
venator 31, 23. 55, 2.
venerari 38, 25. 50, 20.
ventilatio 32, 23.
verbum 5, 1. 2. 15, 30. 16, 12. 20, 23. 51, 23. (Christi) 21, 9. (dei) 27, 27. (domini) 31, 2. 50, 12. (= Logos) 39, 27. 42, 16. 17. 57, 4.
verecundia 23, 11. 17. 24, 11.
veritas 12, 3. 10. 14, 29. 15, 2. 7. 16, 8. 20, 3. 9. 27, 4. 36, 20. 50, 18. 54, 28. 56, 7. 59, 28.
verus 4, 6. 10, 24. 14, 25. 15, 2. 16, 13. 21, 1. 23, 7. 30, 11. 30. 32, 10. 39, 5. 43, 11. 44, 3. 9. 45, 22. 56, 27.
vesanus 20, 24.
via 15, 21. 20, 10. 23, 1. 54, 2. 55, 18. (Christi) 13, 16. (humilitatis) 47, 9. (scripturarum) 11, 8.
vinculum (amoris) 22, 16. (-a legis) 6, 10.
vindicare 35, 26.
vindicta 36, 25.
virgo (Maria) 46, 29. 47, 1. 58. 3.
virtus (dei) 40, 13. (-es Christi) 58, 14.
visibilis 41, 22. 46, 4. 55, 27. 56, 28.
vita 3, 28. 13, 4. 14, 30. 30, 5. 6. 12. 32, 10. 12. 33, 1. 8. 39, 25. 46, 4. 51, 10. 59, 22. (aeterna) 46, 5. 51, 18. 57, 14. 60, 22. (christiana) 1, 11. (fidei) 22, 29. (futura) 56, 5. (nova) 40, 24. 46, 19. (sempiterna) 52, 21. (spiritalis) 46, 19. 49, 10.
vitium 15, 30.
vivere (carnaliter) 46, 22. (recte) 36, 1.
vivificare 35, 5.
vocare (deus) 34, 5.
volumen 5, 2. 17, 7. (caeli) 4, 2. (-a divinarum litterarum) 9, 6. (haeretici) 14, 25.
voluntas 2, 3. 10, 12. 26, 7. 36, 12. 23. 37, 14.
vorago 32, 3.
votum 16, 23.

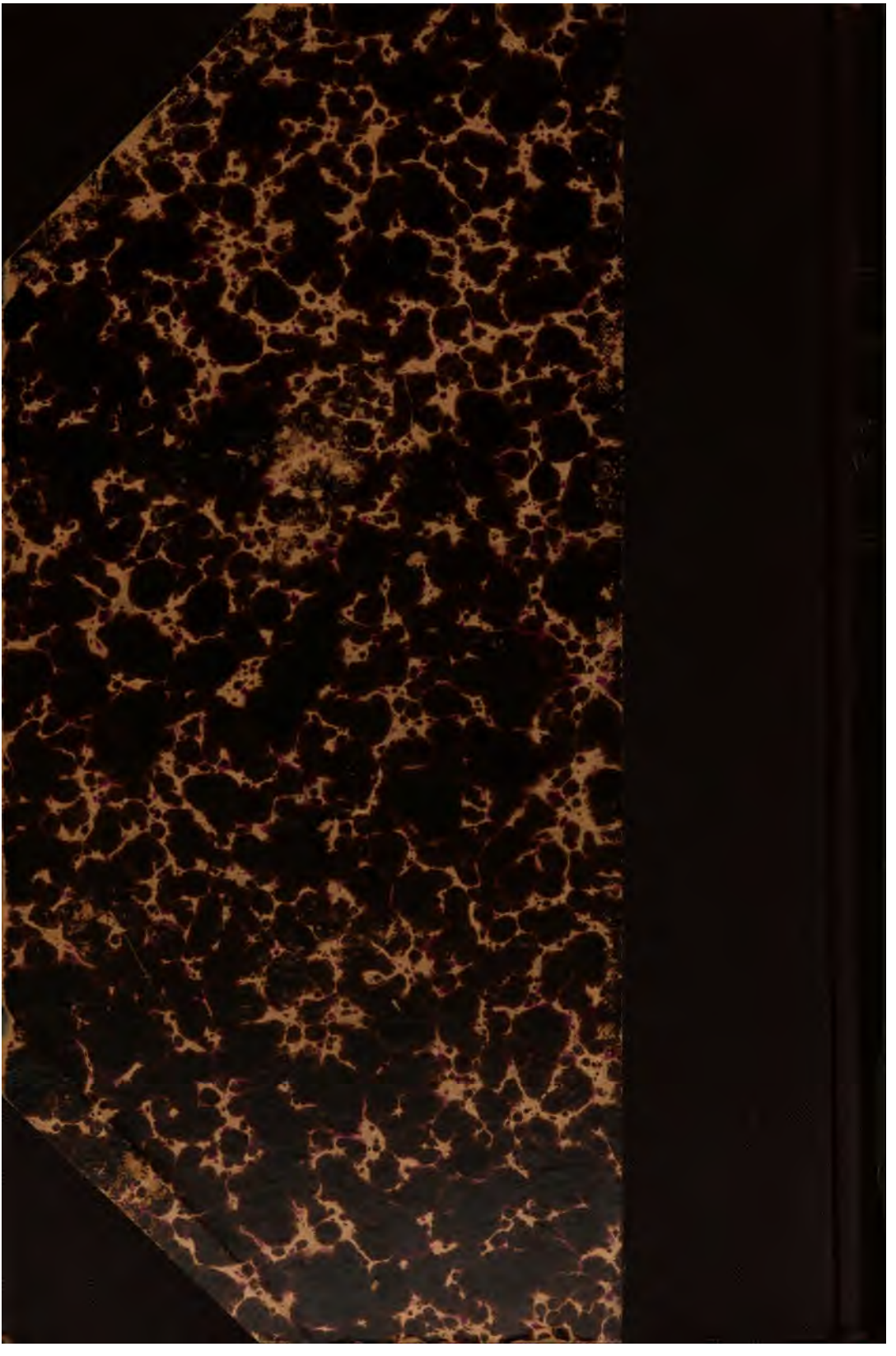
Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

THIS BOOK IS DUE ON THE LAST DATE STAMPED BELOW

AN INITIAL FINE OF 25 CENTS
WILL BE ASSESSED FOR FAILURE TO RETURN THIS BOOK ON THE DATE DUE. THE PENALTY WILL INCREASE TO 50 CENTS ON THE FOURTH DAY AND TO $1.00 ON THE SEVENTH DAY OVERDUE.

MAY 3 1936
MAY 4 1936
13Feb54LM
JUN 15 1968
JUL 3 1968
SEP 23 '68 -11 AM
MAY 15 1977
REC. CIR. DEC 13 '76
REC. CIR. OCT 30 '78

IRVINE
INTERLIBRARY LOAN
SEP 26 1973
AUG 11 1985
REC. CIR. SEP 16 1985

LD 21–100m-7,'33

S3
kirchen- und dogmengeschicht- v.1-4
licher quellenschriften
MAY 4 1936 White APR 20 1936
RARY - U.C. BERKELEY
0906859
BR45
S3
v.1-4
Sammlung
181870
UNIVERS ARY